

Rechnungsabschluss

der

Bundeshauptstadt Wien

für das

Jahr 2014

Wien 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Einleitung	V
Ausgleich der Jahresrechnung und Abwicklung der Vorjahre	1
Gesamtübersicht	2
Rechnungsquerschnitt	4
Übersicht nach Ansätzen	7
Kassenabschluss	35
Haushaltsrechnung nach Ansätzen und Posten	37
Ausweise	173
Ausweis über die Sachinvestitionen	173
Projektausweise	185
Nachweis über die Postensummen	189
Nachweis über die Transfers von und an Träger(n) des öffentlichen Rechtes	195
Nachweis über die Rücklagengebarung	199
Nachweis über den Schuldenstand I	202
Nachweis über den Schuldenstand II	204
Nachweis über den Schuldendienst	205
Nachweis über Darlehen und noch nicht fällige Verwaltungsforderungen und -schulden	207
Nachweis über die Haftungen	208
Nachweis über die Vergütungen – Einnahmen	209
Nachweis über die Wertpapiere und Beteiligungen	212
Sammelnachweis der persönlichen Ausgaben	214
Nachweis über das ständige Personal	217
Nachweis über die Anzahl der Ruhe- und VersorgungsgenussempfängerInnen	219
Nachweis über die voranschlagsunwirksame Gebarung	221
Inventar	229
Geldinventar	229
Mengeninventar	235
Vermögens- und Schuldennachweis gem. § 16 Abs. 1 VRV 1997 der wirtschaftlichen Unternehmungen und Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	247
Erläuterungen größerer Abweichungen vom Voranschlag	249
Anhang	277
Finanzschuldenbericht 2014	277
Beteiligungsspiegel 2014	311
Stabilitätsverpflichtung im Wandel	315
Finanzausgleich 2008 – Auswirkungen auf den Rechnungsabschluss 2014	325
Gender Budgeting	333
Dezentralisierung – Bezirksausgaben	391
Sachregister	395

VORWORT

Wien steht auf soliden, wirtschaftlichen Beinen – das belegt der vorliegende Rechnungsabschluss 2014, dessen Eckpfeiler Investitionen in Zukunftsbereiche sowie ein konsequent fortgesetzter Konsolidierungskurs bilden.

Die Weltwirtschaftskrise setzt sich in Europa fort, und damit niedriges Wirtschaftswachstum und daraus resultierende, steigende Arbeitslosigkeit. Daher folgt Wien weiterhin einer antizyklischen Fiskalpolitik, um die Auswirkungen der Krise zu dämpfen und damit Zukunftsbereiche wie Bildung, Gesundheit, Soziales und Wohnen weiter wachsen können.

Auch den Konsolidierungskurs setzt Wien konsequent fort: Das Maastricht-Defizit beträgt 96 Mio. Euro. Damit werden die Vorgaben des österreichischen Stabilitätspakts mehr als erfüllt. Der Kurs einer behutsamen Rückführung der Neuverschuldung wurde daher auch 2014 fortgesetzt – der Schuldenstand Wiens beträgt 4,89 Mrd. Euro oder 5,9 Prozent des Bruttoregionalproduktes (BRP).

Die politischen Schwerpunkte der Stadt sind gut im Rechnungsabschluss 2014 abzulesen: es wurde vor allem in Zukunftsthemen wie Bildung und Kinderbetreuung, Schlüsselbereiche wie Gesundheit und Soziales und den Wohnbau investiert. 1,38 Mrd. Euro wurden für Bildung und 729 Mio. Euro für Kinderbetreuung und damit in einem wichtigen Zukunftsbereich ausgegeben; 1,506 Mrd. Euro wurde für Soziales, was für viele Menschen gerade in der Wirtschaftskrise wichtig ist, ausgegeben; 1,973 Mrd. Euro wurden in die Gesundheit investiert bei gleichzeitigen Maßnahmen, die die Strukturen effizienter machen; 682 Mio. Euro wurden zur Förderung des Wohnbaus in diesem wichtigen Bereich ausgeschüttet.

Doch auch eine weitere Entwicklung der Wiener Stadtfinanzen ist im Rechnungsabschluss abgebildet: künftig sind im Rechnungsabschluss ein Beteiligungsspiegel (Seite 311), der Finanzschuldenbericht und wie bisher der Stand über die Haftungen ausgewiesen. Diese Informationen finden sich auch im Internet unter www.wien.gv.at/finanzen/budget.

Damit wird dem immer größer werdenden Bedürfnis der BürgerInnen nach einfach aufbereiteter Information zum Thema Finanzen Rechnung getragen. Dies ist eines der Ergebnisse von „Wien 1x1“, einer Informationsveranstaltungsreihe zum Thema Finanzen, die im Jahr 2014 in den Bezirken stattgefunden hat.

Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Wien, die mit großem Engagement daran arbeiten, dass Wien weiterhin auf Erfolgskurs bleibt.

Besonders möchte ich mich bei all jenen bedanken, die an der Erstellung des Rechnungsabschlusses und der Aufbereitung von verschiedenen Detailinformationen beteiligt waren.

Meinen Dank möchte ich aber vor allem den Wienerinnen und Wienern aussprechen: sie haben durch ihre Arbeits- und Wirtschaftsleistung aktiv an der Weiterentwicklung der Stadt Wien mitgearbeitet und Investitionen in ihre Zukunft ermöglicht!

*Vizebürgermeisterin Mag.a Renate Brauner
Amtsführende Stadträtin für
Finanzen, Wirtschaftspolitik und
Wiener Stadtwerke*

An den

**Finanzausschuss,
Stadtssenat,
Gemeinderat.**

Allgemeines

Der in der Sitzung des Gemeinderates vom 18. November 2013 genehmigte Voranschlag für das Jahr 2014 sah Einnahmen von EUR 12.050.475.000 und Ausgaben von 12.339.424.000 EUR, daher einen Gebarungsausgang von EUR 288.949.000 vor.

Die **Jahresrechnung 2014** entwickelte sich im Vergleich mit dem Voranschlag wie folgt:

	Voranschlag 2014	Rechnungs- abschluss 2014
	EUR	EUR
Einnahmen.....	12.050.475.000	12.344.011.187,10
Ausgaben.....	12.339.424.000	12.344.011.187,10
Abgang (administratives Jahresergebnis).....	288.949.000	0,00

Das Maastricht-Ergebnis des vorliegenden Rechnungsabschlusses (siehe Rechnungsquerschnitt Seite 4 f.) weist einen negativen Saldo von rd. 102,2 Mio. EUR aus (veranschlagt war ein negativer Maastricht-Saldo von rd. 271,0 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der lt. ESVG 2010 vorgegebenen Korrekturen der Einnahmen und Ausgaben, welche einen positiven Saldo von rd. 5,9 Mio. EUR ergeben, berechnet sich im Jahr 2014 ein negativer Maastricht-Gesamtsaldo von rd. 96,3 Mio. EUR.

Bei einem Vergleich des Rechnungsabschlussergebnisses mit dem Präliminare sind folgende größere Abweichungen festzustellen:

Mehreinnahmen waren insbesondere zu verzeichnen bei den Eigenen Steuern mit 17,0 Mio. EUR, bei den Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen mit 15,6 Mio. EUR, bei den Einnahmen aus Leistungen mit netto 24,9 Mio. EUR, bei den Fremdmittelaufnahmen mit 222,5 Mio. EUR, bei den Erlösen aus Grundstückstransaktionen mit 17,1 Mio. EUR, bei den Entnahmen aus den Rücklagen mit 15,5 Mio. EUR, bei den Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen und Bezugsvorschüssen mit 59,0 Mio. EUR, bei den Rückersätzen diverser Ausgaben aus Vorjahren mit 24,9 Mio. EUR und bei der Verrechnung der Zuweisungen an die Bezirke für den Straßenbau, für Park- und Grünanlagen, für den Kanalnetzausbau sowie für die bauliche Instandhaltung der Kindergärten und der allgemein bildenden Pflichtschulen mit 41,3 Mio. EUR.

Mindereinnahmen entstanden demgegenüber bei den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben mit 102,3 Mio. EUR, bei den Beiträgen des Bundes für den LehrerInnenpersonalaufwand mit 1,7 Mio. EUR, bei den sonstigen laufenden Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts mit 2,5 Mio. EUR, bei dem Beitrag des Bundes für den U-Bahn Bau mit 25,5 Mio. EUR, bei dem Bundeszuschuss für die Errichtung der Stadtstraße (A 23) mit 9,1 Mio. EUR, bei den inneren Darlehen (Darlehen für die Bezirke im Rahmen des Schulsanierungspaketes 2008 bis 2017) mit 3,8 Mio. EUR, bei den Einnahmen aus Verzinsung von Einlagen und Guthaben mit 4,4 Mio. EUR sowie bei den Einnahmen aus Dividenden und Gewinnanteilen von Unternehmungen mit 4,5 Mio. EUR.

Mehrausgaben ergaben sich insbesondere bei den Pensionen und sonstigen Ruhebezügen der LandeslehrerInnen mit 6,3 Mio. EUR und der Wiener Stadtwerke mit 6,0 Mio. EUR, bei den Energiebezügen mit 11,1 Mio. EUR, bei der Instandhaltung mit 78,1 Mio. EUR, bei den Leistungsentgelten der Gruppe Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft mit 4,9 Mio. EUR, bei den Leistungsentgelten der Gruppe Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung mit 11,9 Mio. EUR und der Gruppe Dienstleistungen mit 20,1 Mio. EUR, bei den laufenden Transferzahlungen der Gruppe Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft mit 66,1 Mio. EUR, der Gruppe Kunst, Kultur und Kultus mit 15,1 Mio. EUR und der Gruppe Gesundheit mit 18,9 Mio. EUR, bei der Tilgung innerer Darlehen mit 12,7 Mio. EUR, bei den Investitionen (Sachanlagen und aktivierungsfähige Rechte) mit 76,8 Mio. EUR, bei den Zuführungen an Rücklagen mit 147,3 Mio. EUR.

Wesentliche **Minderausgaben** waren zu verzeichnen bei den Leistungen für das aktive Personal des Magistrates mit 61,0 Mio. EUR, bei den LandeslehrerInnen mit 9,2 Mio. EUR und den Wiener Stadtwerken mit 2,9 Mio. EUR, bei den Ausgaben für Miete und Pacht mit 6,6 Mio. EUR, bei den Leistungsentgelten der Gruppe Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung mit 19,3 Mio. EUR, beim Betriebskostenzuschuss an die Wiener Linien mit 14,1 Mio. EUR, bei den laufenden Transferzahlungen Soziales mit 21,3 Mio. EUR und Wohnbauförderung mit 12,5 Mio. EUR, beim Betriebskostenzuschuss und Abgeltung an die Wiener Krankenanstaltenverbund mit 18,9 Mio. EUR, durch die rechnungsmäßig als Minderausgaben ausgewiesenen Verstärkungsmittel, die mit 25,0 Mio. EUR veranschlagt waren, jedoch während des Jahres den sachlich zuständigen Ansätzen zugeordnet wurden (in Form von Bedeckungen für über- und außerplanmäßige Ausgaben), bei den Darlehen zur Investitionsförderung mit 11,8 Mio. EUR sowie bei den Kapitaltransferzahlungen mit 168,1 Mio. EUR.

Mehrausgaben einerseits bzw. Minderausgaben andererseits ergaben sich ferner durch die Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde. Und zwar werden die gemäß § 86 der Wiener Stadtverfassung den Organen der Bezirke zur Besorgung der ihnen übertragenen Angelegenheiten bereitgestellten Mittel im Voranschlag auf den Ansätzen 0500, Bezirksvoranschläge, und 0501, Zuweisungen an die Bezirke für überregionale und investive Maßnahmen, als Globalsummen ausgewiesen. Die von den Bezirken in Vollziehung ihrer Voranschläge angeordneten Ausgaben sind jedoch im Rechnungsabschluss den der funktionellen und ökonomischen Gliederung entsprechenden Haushaltsstellen zuzuordnen. Auf diesen - im Voranschlag nur mit einem Erinnerungswert dotierten Positionen - scheinen somit die Aufwendungen der Bezirke jeweils als Mehrausgabe auf, während sich auf den betreffenden Haushaltsstellen der Ansätze 0500 und 0501 Minderausgaben in Höhe der veranschlagten Globalsummen (insgesamt rd. 184,0 Mio. EUR) ergeben.

Eine Gesamtübersicht der Haushaltsrechnung wird auf den Seiten 2 und 3 dargestellt. Sie zeigt folgende Entwicklung der (voranschlagswirksamen) Rückstände:

	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
Aus dem Vorjahr vorgetragene Rückstände.....	1.007.885.789,09	1.699.403.168,36
Gebührstellungen.....	<u>12.344.011.187,10</u>	<u>12.344.011.187,10</u>
Summe.....	13.351.896.976,19	14.043.414.355,46
Abstattungen hierauf (kassenmäßige Einnahmen bzw. Ausgaben)	<u>12.534.758.021,97</u>	<u>12.523.959.860,06</u>
Sonach auf das Verwaltungsjahr 2015 zu übertragende Rückstände ..	817.138.954,22	1.519.454.495,40

Die voranschlagsunwirksame Gebarung wird in der Nachweisung auf den Seiten 221 ff., getrennt nach Einnahmen und Ausgaben, dargestellt.

Der Schuldenstand, dessen Details aus dem „Nachweis über die Finanzschulden“ auf Seite 202 f. ersichtlich sind, zeigt folgende Entwicklung:

	in Mio. EUR
Stand am 1. Jänner 2014	4.635,2
Zugänge.....	+ 945,0
Abgänge.....	<u>- 686,8</u>
Stand am 31. Dezember 2014.....	4.893,4

Die Rücklagengebarung hat sich wie folgt entwickelt:

	in tausend EUR
Stand am 1. Jänner 2014	798.631
Zuführungen	+ 148.986
Entnahmen	<u>- 182.231</u>
Stand am 31. Dezember 2014.....	765.386

Die Darstellung der einzelnen Rücklagen ist dem Nachweis über die Rücklagengebarung auf Seite 199 f. zu entnehmen.

Auf den Seiten 173 ff. sind folgende Ausweise und Nachweise enthalten:

Ausweis über die Sachinvestitionen,
 Projektausweise,
 Nachweis über die Postensummen,
 Nachweis über die Transfers von und an Träger(n) des öffentlichen Rechtes,
 Nachweis über die Rücklagengebarung,
 Nachweis über die Finanzschulden I,
 Nachweis über die Finanzschulden II,
 Nachweis über den Schuldendienst,
 Nachweis über Darlehen und noch nicht fällige Verwaltungsforderungen und -schulden,
 Nachweis über die Haftungen,
 Nachweis über die Vergütungen - Einnahmen,
 Nachweis über die Wertpapiere und Beteiligungen,
 Sammelnachweis der persönlichen Ausgaben,
 Nachweis über das ständige Personal,
 Nachweis über die Anzahl der Ruhe- und VersorgungsgenussempfängerInnen,
 Nachweis über die voranschlagsunwirksame Gebarung,
 Inventar (Geldinventar und Mengeninventar der Stadt Wien),
 Vermögens- und Schuldennachweis gemäß § 16 Abs. 1 VRV 1997 der wirtschaftlichen Unternehmungen und Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit.

Im Sinne des Beschlusses des Gemeinderates vom 22. Februar 1985, Pr. Z. 598/85, werden auf den Seiten 249 ff. die **größeren Abweichungen** zwischen dem veranschlagten Betrag und der Gebühr erläutert.

Einnahmen

Die wichtigsten Einnahmearten und deren Anteil an den Gesamteinnahmen zeigt die folgende Übersicht:

	Voranschlag		Rechnungsabschluss	
	EUR	%	EUR	%
Eigene Steuern	1.324.036.000	11,0	1.340.988.804,01	10,9
Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben	5.659.690.000	47,0	5.557.349.318,00	45,0
Gebühren	448.324.000	3,7	463.935.318,96	3,8
Einnahmen aus Leistungen	668.767.000	5,5	693.617.077,71	5,6
Kostensätze der Wiener Stadtwerke	678.915.000	5,6	678.352.235,71	5,5
Beiträge des Bundes für den Lehrpersonalaufwand	807.436.000	6,7	805.726.267,80	6,5
Sonstige laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechtes	247.619.000	2,1	245.096.840,38	2,0
Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechtes	135.021.000	1,1	126.554.690,29	1,0
Fremdmittelaufnahmen	699.804.000	5,8	922.310.714,18	7,5
Innere Darlehen	34.200.000	0,3	30.427.144,87	0,2
Sonstige Einnahmen	1.346.663.000	11,2	1.479.652.775,19	12,0
Summe	12.050.475.000	100,0	12.344.011.187,10	100,0

Die **eigenen Steuern** stiegen gegenüber dem Voranschlag nominell um 17,0 Mio. EUR.

Die Mehreinnahmen verteilten sich im Wesentlichen auf folgende Steuern:

	in Mio. EUR
Dienstgeberabgabe	6,2
Abgaben für den Gebrauch von öffentlichem Grund.....	11,9
Abgaben- und Verwaltungsstrafen	3,2
Grundsteuer von den Grundstücken	3,7

Demgegenüber ergaben sich Mindereinnahmen im Wesentlichen bei der Parkometerabgabe mit 8,0 Mio. EUR und bei den Lustbarkeitsabgaben (Vergnügungssteuern) mit 2,8 Mio. EUR.

Die **Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben** (einschließlich der Anteile an der Spielbankabgabe) sanken nominell um 102,4 Mio. EUR gegenüber den Voranschlagsbeträgen (anteilmäßig ergab sich ein Rückgang um 2,0 Prozentpunkte).

Im Rahmen der Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben waren im Vergleich mit den Voranschlagsbeträgen folgende Einnahmen zu verzeichnen:

	Voranschlag	Rechnungsabschluss
	in Mio. EUR	
Ertragsanteile ohne Spielbankabgabe.....	5.655,9	5.554,1
Ertragsanteile an der Spielbankabgabe	3,8	3,2

Bei den Einnahmen aus **Gebühren** ergaben sich Mehreinnahmen in Höhe von 15,6 Mio. EUR.

Im Einzelnen entfielen auf:

	Voranschlag	Rechnungsabschluss
	in Mio. EUR	
Wassergebühren.....	188,0	205,6
Müllabfuhrabgabe	260,3	258,3

Bei den **Einnahmen aus Leistungen** war ein nomineller Anstieg um netto 24,9 Mio. EUR auf 693,6 Mio. EUR, anteilmäßig ein Anstieg um 0,1 Prozentpunkte zu verzeichnen.

In der ausgewiesenen Gesamtsumme von 693,6 Mio. EUR sind im Vergleich mit dem Voranschlag folgende Einnahmen enthalten:

	Voranschlag	Rechnungsabschluss
	in Mio. EUR	
Leistungserlöse der elektronischen Datenverarbeitung	86,0	84,0
Leistungserlöse des Bau- und Gebäudemanagements	6,9	6,8
Leistungserlöse Stadtentwicklung, Stadtplanung	2,8	2,7
Leistungserlöse der Lebensmitteluntersuchungsanstalt	2,2	2,2
Leistungserlöse der Kindergärten	7,5	7,4
Leistungserlöse der sozialpädagogischen Einrichtungen	48,0	48,0
Leistungserlöse des Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes	12,7	14,9
Leistungserlöse der Straßenreinigung	2,6	2,0
Leistungserlöse der Märkte	5,0	5,3
Leistungserlöse der Bäder	11,1	10,5
Leistungserlöse der Müllbeseitigung	56,9	56,9
Leistungserlöse der Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle	7,6	7,9
Leistungserlöse des Rechnungs- und Abgabewesens	25,1	24,8
Sonstige Leistungserlöse	7,9	8,1
Nebenerlöse	43,2	48,1
Kostensätze im Rahmen der Errichtung, Erhaltung und Verwaltung der Amtsgebäude	53,5	56,0
Kostensätze im Rahmen der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes	4,6	4,1
Kostensätze im Rahmen der Allgemein bildenden Pflichtschulen	2,0	3,7
Kostensätze im Rahmen der Allgemeinen Sozialhilfe	37,2	49,8
Kostensätze im Rahmen des Pflegekinderwesens	3,5	3,4
Kostensätze im Rahmen des Gesundheitswesens	2,9	3,3
Kostensätze im Rahmen der Straßenreinigung	8,3	7,7
Kostensätze im Rahmen der Märkte	2,1	2,0
Kostensätze im Rahmen der Wasserversorgung	3,0	4,3
Verwaltungskostensätze für Leistungen des Magistrats	183,0	182,8
Sonstige Erlöse und Ersätze	43,2	46,9

Die **Kostensätze der Wiener Stadtwerke** als Refundierung der Personal- und Pensionsaufwendungen sanken - analog den diesbezüglichen Aufwendungen - gegenüber den präliminierten Beträgen von 678,9 Mio. EUR um 0,5 Mio. EUR auf 678,4 Mio. EUR und erreichten damit 5,5 % der Gesamteinnahmen.

Im Vergleich mit dem Voranschlag setzten sie sich wie folgt zusammen:

	Voranschlag	Rechnungsabschluss
	in Mio. EUR	
Kostensatz Aktiv-Personalaufwand der Wiener Stadtwerke	497,9	495,1
Kostensatz Pensionsaufwand der Wiener Stadtwerke (ohne Wiener Linien) ..	144,8	147,1
	642,7	642,2
Pensionsbeiträge der Wiener Linien	36,2	36,2
	678,9	678,4

Die **Beiträge des Bundes für den Lehrpersonalaufwand** sanken auf 805,7 Mio. EUR, anteilmäßig war gegenüber dem Voranschlag ein Rückgang um 0,2 Prozentpunkte zu verzeichnen.

Die **sonstigen laufenden Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechtes** sanken um 2,5 Mio. EUR auf 245,1 Mio. EUR.

Sie stellen sich im Vergleich mit dem Voranschlag wie folgt dar:

	Voranschlag	Rechnungsabschluss
	in Mio. EUR	
Bundeszuschuss für die Bildungsanstalt Kinderpädagogik.....	2,8	2,9
Bundesförderung nach dem Umweltförderungsgesetz	4,6	5,0
Zweckzuschüsse Krankenanstaltenfinanzierung.....	49,5	47,3
Zuschüsse aus dem Gesundheits- und Sozialbereich – Umsatzsteuer- Beihilfe	12,5	14,2
Bundeszuschuss für das verpflichtende Kindergartenjahr	15,3	15,3
Förderinitiative Erwachsenenbildung.....	5,3	5,0
Zweckzuschuss aus dem Pflegefonds	48,0	53,2
Bundeszuschuss für ganztägige Schulformen	23,5	17,8
Zuweisungen für den Personennahverkehr.....	49,2	48,6
Zuweisung zur Stärkung der Finanzkraft.....	21,0	21,4
Sonstige	15,9	14,4

Bei den Einnahmen aus **Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechtes** ergab sich gegenüber dem Voranschlagsbetrag eine Minderung um rd. 8,5 Mio. EUR auf 126,6 Mio. EUR.

Folgende Beiträge bzw. Zuschüsse im Vergleich mit dem Voranschlag wurden vereinnahmt:

	Voranschlag	Rechnungsabschluss
	in Mio. EUR	
Beitrag des Bundes für den Schutzwasserbau.....	5,1	5,4
Zuschuss zur Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten	7,2	8,0
Beitrag des Bundes für den U-Bahn Bau	93,0	67,5
Bundeszuschuss Ausbau institutionelles Kinderbetreuungsangebot.....	3,3	12,3
Bundeszuschuss für die Errichtung der Stadtstraße (A 23)	11,0	1,9
Sonstige	15,4	31,5

Die **Fremdmittelaufnahmen**, die mit 699,8 Mio. EUR präliminiert waren, wiesen einen Erfolg von 922,3 Mio. EUR aus.

Im Detail wurden folgende Fremdmittelaufnahmen vorgenommen:

	Voranschlag	Rechnungsabschluss
	in Mio. EUR	
Investitionsdarlehen von der Österreichischen Bundes- finanzierungsagentur (ÖBFA)	100,0	298,7
Darlehen für Investitionszwecke	583,3	606,4
Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft.....	12,8	13,5
Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG	3,7	0,0
Darlehen für die Bezirke zur Finanzierung von Vorgriffen.....	0,0	3,7

Im Rahmen der **inneren Darlehen** wurden von den Bezirken für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017 zinsfreie Darlehen in der Höhe von rd. 30,4 Mio. EUR in Anspruch genommen.

Die **Sonstigen Einnahmen**, die mit 1.346,7 Mio. EUR präliminiert waren, stiegen um 133,0 Mio. EUR auf 1.479,7 Mio. EUR und erreichten damit 12,0 % der Gesamteinnahmen. Mehreinnahmen waren insbesondere zu verzeichnen: Beim Grundverkauf und -tausch mit 17,1 Mio. EUR, bei den Einnahmen aus Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren mit 3,8 Mio. EUR, bei den Entnahmen aus Rücklagen mit 15,5 Mio. EUR, bei den Einnahmen aus Abgaben- und Verwaltungsstrafen mit 4,4 Mio. EUR, bei den Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen und Bezugsvorschüssen mit 59,0 Mio. EUR, bei den Rückersätzen von Ausgaben aus Vorjahren mit 24,9 Mio. EUR, bei den Zuweisungen an die Bezirke für den Straßenbau mit 17,1 Mio. EUR sowie für die bauliche Instandhaltung der Kindergärten und der allgemein bildenden Pflichtschulen mit 22,6 Mio. EUR.

Im Detail stellen sich die sonstigen Einnahmen im Vergleich mit dem Voranschlag wie folgt dar:

	Voranschlag	Rechnungsabschluss
	in Mio. EUR	
Grundverkauf und -tausch	32,5	49,7
Einnahmen aus der Veräußerung von Erzeugnissen und Materialien.....	8,1	9,6
Einnahmen aus Verzinsung von Einlagen und Guthaben.....	16,4	12,1
Einnahmen aus Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	59,7	63,5
Einnahmen aus Dividenden und Gewinnanteilen von Unternehmungen.....	4,7	0,2
Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung.....	55,6	59,2
Abgaben- und Verwaltungsstrafen	103,2	107,7
Pensionsbeiträge der pragmatischen Bediensteten.....	140,2	139,4
Pensionsbeiträge - Wiener Wohnen, Wiener Krankenanstaltenverbund und Wien Kanal.....	318,2	315,9
Pensionsbeiträge - LandeslehrerInnen.....	43,0	40,3
Entnahmen aus Rücklagen.....	166,8	182,2
Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen und Bezugsvorschüssen.....	238,4	297,3
Rückersätze diverser Ausgaben aus Vorjahren	3,0	27,9
Rückerstattung von Baukostenzuschüssen im Rahmen der Wohnbauförderung	15,0	15,5
Einnahmen aus Zuweisungen an die Bezirke für den Straßenbau	0,0	17,2
Einnahmen aus Zuweisungen an die Bezirke für den Kanalnetzausbau	0,0	1,3
Einnahmen aus Zuweisungen an die Bezirke für die bauliche Instandhaltung der Kindergärten und der allgemein bildenden Pflichtschulen	0,0	22,6
Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte (ohne Wiener Stadtwerke).....	49,4	46,5
Verschiedene Einnahmen.....	92,4	71,6

Ausgaben

Die folgende Aufstellung vermittelt einen Überblick über die Ausgaben im Vergleich mit dem Voranschlag, aufgegliedert nach den wichtigsten Aufwandsarten.

	Voranschlag		Rechnungsabschluss	
	EUR	%	EUR	%
Leistungen für das aktive Personal:				
Magistrat	1.561.545.000	12,7	1.500.547.389,86	12,2
LandeslehrerInnen	652.195.000	5,3	642.958.790,48	5,2
Wiener Stadtwerke	497.919.000	4,0	495.064.128,07	4,0
Pensionen und sonstige Ruhebezüge:				
Magistrat	783.137.000	6,3	781.035.161,93	6,3
LandeslehrerInnen	228.597.000	1,9	234.918.509,64	1,9
Wiener Stadtwerke	319.067.000	2,6	325.035.686,97	2,6
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.385.591.000	11,2	1.370.325.663,46	11,1
Laufende Transferzahlungen	4.371.473.000	35,4	4.410.671.463,16	35,7
Schuldendienst	790.253.000	6,4	788.828.215,37	6,4
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers, Wertpapiere und Beteiligungen	1.718.986.000	13,9	1.615.707.649,38	13,1
Sonstige Ausgaben	30.661.000	0,3	178.918.528,78	1,5
S u m m e	12.339.424.000	100,0	12.344.011.187,10	100,0

Der Anteil der **Leistungen für das Personal** einschließlich der **Pensionen und sonstigen Ruhebezüge** des Magistrats sank gegenüber dem Voranschlag um 63,1 Mio. EUR und erreichte 18,5 % der Gesamtausgaben.

Bei den Aufwendungen für die LandeslehrerInnen (die fast zur Gänze ersetzt werden) ergab sich ein Mindererfordernis von 2,9 Mio. EUR, sie erreichten damit 7,1 % der Gesamtausgaben.

Der Stand des ständigen Personals (ohne LandeslehrerInnen) betrug 56.912 volle Bezüge. In dieser Zahl sind auch 670 volle Bezüge (ohne HausbesorgerInnen) der Unternehmung Stadt Wien – Wiener Wohnen, 540 volle Bezüge der Unternehmung Wien Kanal sowie 27.386 volle Bezüge der Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund enthalten. Weiters beinhaltet diese Zahl 594 volle Bezüge für die Sonderaktion für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Der Personalstand der LandeslehrerInnen betrug 11.475 volle Bezüge. Der Personalstand der Museen der Stadt Wien betrug 58 volle Bezüge, jener des Fonds Soziales Wien 312 volle Bezüge und jener des Konservatoriums Wien 86 volle Bezüge.

Der Stand der PensionistInnen (ohne LandeslehrerInnen) betrug 22.319, der der LandeslehrerInnen 5.880.

Für das Personal der Wiener Stadtwerke einschließlich des Pensionsaufwandes ergab sich gegenüber der Veranschlagung eine nominelle Erhöhung um 3,1 Mio. EUR auf 820,1 Mio. EUR, das waren 6,6 % der Gesamtausgaben.

Die Ausgaben für **Ge- und Verbrauchsgüter** sowie des **Verwaltungs- und Betriebsaufwandes**, die sich aus einer Vielzahl von Positionen zusammensetzen, sanken im Vergleich mit dem Voranschlag von 1.385,6 Mio. EUR auf 1.370,3 Mio. EUR. Der Anteil an den Gesamtausgaben sank von 11,2 % auf 11,1 %.

Auf die einzelnen größeren Positionen entfielen im Vergleich mit dem Voranschlag folgende Beträge:

	Voranschlag	Rechnungsabschluss
	EUR	EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	17,5	19,3
Handelswaren	12,8	13,3
Lebensmittel	32,0	32,7
Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	4,8	4,7
Treibstoffe	10,6	9,1
Transporte	46,3	43,6
Post- und Telekommunikationsdienste	18,5	15,9
Energiebezüge	41,1	52,2
Instandhaltung	192,2	270,3
Abschreibung von Forderungen und Gebührrichtigstellungen	23,5	26,3
Miete und Pacht	82,7	76,0
Öffentliche Abgaben	36,0	38,5

Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen.....	17,4	17,5
Leistungsentgelte – Gruppe Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung .	208,7	189,3
Leistungsentgelte – Gruppe Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft.	77,6	82,5
Leistungsentgelte – Gruppe Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung.....	186,2	198,0
Leistungsentgelte – Gruppe Gesundheit.....	18,8	20,2
Leistungsentgelte – Gruppe Straßen- und Wasserbau, Verkehr.....	15,3	15,4
Leistungsentgelte – Gruppe Dienstleistungen	81,6	101,7
Leistungsentgelte – Gruppe Finanzwirtschaft.....	21,1	20,1
Sonstige Leistungsentgelte	13,2	14,8
Zuweisungen an die Bezirke für überregionale und investive Maßnahmen ...	15,3	19,5
Zuweisungen an die Bezirke für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017 ..	22,8	20,3
Verstärkungsmittel *)	25,0	0,0
Sonstige Verbrauchsgüter und Betriebsaufwand.....	164,6	69,1

*) Anmerkung: Verrechnungstechnisch bedingte Minderausgaben ergeben sich bei den Verstärkungsmitteln in Höhe der veranschlagten Beträge. Diese Ausgaben werden im Voranschlag pauschal veranschlagt, jedoch während des Jahres entsprechend ihrer Verwendung den betreffenden Haushaltsstellen zugeordnet.

Mehrausgaben ergaben sich insbesondere bei den Energiebezügen, bei der Instandhaltung aus der Überleitung der Bezirksbudgets in den Haushalt der Gemeinde, bei den Leistungsentgelten der Gruppe Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung, der Gruppe Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft, sowie der Gruppe Dienstleistungen.

Minderausgaben ergaben sich hingegen bei der Miete und Pacht und bei den Leistungsentgelten der Gruppe Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung.

Bei den laufenden Transferzahlungen mit 4.410,7 Mio. EUR ergab sich ein Anstieg um 39,2 Mio. EUR, anteilmäßig erreichten sie 35,8 % der Gesamtausgaben.

Es entfielen u.a. laufende Transferzahlungen auf folgende Bereiche (im Vergleich mit den Voranschlagsbeträgen):

	Voranschlag in Mio. EUR	Rechnungsabschluss
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	301,4	367,5
Kunst, Kultur und Kultus.....	177,3	192,4
Aufwandsabdeckung Konservatorium Wien	17,6	17,6
Aufwandsabgeltung Wiener Museen.....	19,4	18,5
Abdeckung des Durchtarifierungsverlustes des Verkehrsverbundes Ost-Region.....	12,0	11,0
Soziales	528,9	507,6
Dotation Fonds Soziales Wien	885,8	890,6
Wohnbauförderung.....	178,9	166,5
Gesundheit	637,2	656,1
Aufwandsabgeltung Wiener Gesundheitsförderung.....	5,5	5,5
Aufwandsabgeltung Sucht- und Drogenkoordination.....	27,4	27,7
Betriebskostenzuschuss Wiener Linien	335,2	321,2
Fremdenverkehrsförderung.....	21,1	21,5
Wirtschaftsförderung	31,6	31,5
Aufwandsabdeckung Wiener Kommunal-Umweltschutzprojekt- gesellschaft m.b.H. (WKU)	21,6	18,1
Betriebskostenzuschuss und Abgeltungen an den Wiener Krankenanstal- tenverbund.....	1.093,4	1.074,4
Sonstige laufende Transferzahlungen	77,2	83,0

Mehrausgaben entstanden vor allem bei der Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen und bei der kulturellen Jugendbetreuung und den sonstigen kulturellen Maßnahmen durch die Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.

Die Aufwendungen für den **Schuldendienst**, die im Voranschlag mit 790,3 Mio. EUR präliminiert waren, mussten mit 788,8 Mio. EUR bedient werden, das sind anteilmäßig 6,4 % an den Gesamtausgaben. Auf die Tilgung entfielen 710,3 Mio. EUR und auf die Verzinsung 78,5 Mio. EUR.

Die Ausgaben für **Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers, Wertpapiere und Beteiligungen** sanken gegenüber dem Voranschlag von 1.719,0 Mio. EUR auf 1.615,7 Mio. EUR.

Im Detail entfielen auf:

	Voranschlag	Rechnungsabschluss
	in Mio. EUR	
Investitionen (Sachanlagen und aktivierungsfähige Rechte)	246,4	323,2
Darlehen zur Investitionsförderung.....	479,8	468,0
Kapitaltransferzahlungen	992,4	824,3
Wertpapiere und Beteiligungen	0,4	0,2

Die Mehraufwendungen bei den Investitionen ergaben sich in erster Linie aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüssen in den Haushalt der Gemeinde und betrafen den Straßenbau. Darüber hinaus waren Mehraufwendungen für Wasser- und Kanalisationsbauten erforderlich.

Bei den Darlehen zur Investitionsförderung kam es insbesondere infolge verminderter Inanspruchnahme von Darlehen im Rahmen der Garagenförderung sowie der Darlehen für die Wirtschaftsförderung zu Minderausgaben.

Bei den Kapitaltransferzahlungen waren die Minderausgaben vor allem auf die geringeren Kapitaltransferzahlungen für den U-Bahnbau zurückzuführen, welche auf Grund von Neuplanungen allerdings nur zeitlich verschoben sind.

Im engen Zusammenhang mit dem „Bereich Investitionen“ stehen auch die Ausgaben für das Bau- und Bauneben-gewerbe. Nachfolgende Aufstellung gibt im Vergleich mit dem Voranschlag eine Übersicht über die im Verwaltungsjahr 2014 dafür aufgewandten Beträge:

	Voranschlag	Rechnungsabschluss
	in Mio. EUR	
Bauliche Investitionen.....	194,1	262,0
Bauliche Instandhaltung	148,0	236,4
Baukostenbeiträge, Kapitalzuführungen.....	928,9	756,7
Förderung Wohnbau und Wohnhaussanierung (ohne kommunalen Wohnbau).....	535,6	532,0
Sonstige Aufwendungen.....	0,9	1,1
S u m m e	1.807,5	1.788,2

Die **sonstigen Ausgaben**, sie enthalten im Wesentlichen die Bezüge der Organe mit 29,6 Mio. EUR und die Rücklagen-zuführungen mit 149,0 Mio. EUR, stiegen gegenüber dem Voranschlag um 147,3 Mio. EUR auf 178,9 Mio. EUR und erreichten damit 1,5 % der Gesamtausgaben. Wesentliche Rücklagenzuführungen erfolgten im Rahmen der Bezirksbudgets, der Grundstücksangelegenheiten, der Förderungsmittel und der allgemein bildenden Pflichtschulen.

Nachstehend erfolgt die Darstellung der Ausgaben der einzelnen Gruppen im Vergleich mit dem Voranschlag:

Gruppe 0

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

	Voranschlag	Rechnungsabschluss
	EUR	EUR
Leistungen für das Personal:		
Magistrat	476.165.000	450.791.448,22
Wiener Stadtwerke.....	497.919.000	495.064.128,07
Pensionen und sonstige Ruhebezüge:		
Magistrat	566.124.000	564.963.260,30
Wiener Stadtwerke.....	319.067.000	325.035.686,97
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	552.676.000 *)	328.427.490,26
Laufende Transferzahlungen.....	52.174.000	58.366.306,44
Schuldendienst	237.000	15.924.771,06
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	31.855.000	25.776.603,33
Sonstige Ausgaben.....	29.009.000	114.602.398,08
Summe	2.525.226.000	2.378.952.092,73

*) inkl. Bezirksmittel

Der Gesamtaufwand dieser Gruppe sank gegenüber dem Voranschlag um 146,3 Mio. EUR. Im Wesentlichen ergaben sich Minderausgaben beim Personalaufwand des Magistrats von 25,4 Mio. EUR. Die Mehrausgaben beim Schuldendienst resultierten aus der Überleitung des Schuldendienstes der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.

Eine Steigerung bei den sonstigen Ausgaben war sowohl auf die Rücklagenbildungsmöglichkeiten im Rahmen der Sammelansätze als auch auf die Zuführung nicht verbrauchter Bezirksmittel an die Sonderrücklage zurückzuführen.

Darüber hinaus war bei den Ausgaben für Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand zu berücksichtigen, dass hier die „Mittel für die Bezirksbudgets“ (Ansatz 0500) in Höhe von 214,1 Mio. EUR präliminiert waren, die zum Rechnungsabschluss als Minderausgaben aufschienen, da die Ausgaben des Bezirksbudgets nunmehr entsprechend der funktionellen und ökonomischen Gliederung den Aufgabenbereichen (Ansätzen) des Haushaltes zugeordnet wurden. Von den Bezirken wurden für dezentralisierte Vorhaben in den Bezirksvoranschlägen 249,8 Mio. EUR präliminiert. Im Zuge der Vollziehung der Bezirksbudgets wurden rd. 243,6 Mio. EUR verausgabt.

Die Zuordnung der Bezirksausgaben zu den entsprechenden Ansätzen stellt sich wie folgt dar:

Ansatz		in den Bezirksvoran- schlägen präliminierte Ausgaben 2014 EUR	effektive Ausgaben 2014 EUR
0150	Information und Öffentlichkeitsarbeit (MA 53)	1.568.500	1.839.481,28
0260	Sammelansatz Magistratsdirektion (MA 54).....	226.900	102.484,04
0293	Amtsgebäude – Errichtung, Erhaltung und Verwaltung (MA 34)	7.029.700	253.567,19
0311	Stadtentwicklung, Stadtplanung (MA 18)	669.000	504.365,20
0500	Bezirksvoranschläge (MA 5).....	11.688.900	15.840.203,01
2101	Allgemein bildende Pflichtschulen (MA 56)	84.707.400	80.914.774,54
2400	Kindergärten (MA 10)	15.314.700	15.802.966,80
2620	Sportplätze (MA 51).....	470.300	598.057,44
3200	Musikschule Wien (MA 13).....	594.300	497.603,09
3811	Kulturelle Jugendbetreuung (MA 13).....	8.413.800	8.612.845,87
3819	Sonstige kulturelle Maßnahmen (MA 7)	2.718.600	2.651.718,45
4220	Pensionistenklubs (MA 40).....	5.857.000	4.964.856,00
6121	Straßenbau (MA 28)	50.401.700	57.816.369,35
6401	Technische Verkehrsleiteinrichtungen - Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen (MA 28)	6.322.800	7.186.078,10
6402	Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung (MA 33)	15.906.800	14.287.555,46
8120	Bedürfnisanstalten (MA 48)	4.125.400	2.125.851,31
8140	Straßenreinigung (MA 48)	4.154.100	2.559.081,89
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (MA 42).....	19.810.000	19.601.943,62
8280	Märkte (MA 59)	4.066.300	4.062.944,30
8350	Bäder (MA 44).....	1.194.000	1.082.141,91
8500	Wasserversorgung (MA 31).....	4.500	0,00
8510	Abwasserbeseitigung (Wien Kanal).....	4.573.900	2.321.594,96
Gesamt		249.818.600	243.626.483,81

Aus der Hauptstraßenförderung wurden den Bezirken 4,1 Mio. EUR, aus dem Schulsanierungspaket 2008 bis 2017 20,3 Mio. EUR, aus überregionalen Maßnahmen für Stadtgestaltung und Verkehrssicherheit 11,2 Mio. EUR und aus dem Kanalnetzausbau 1,3 Mio. EUR zugewiesen. Zur Vorgriffsfinanzierung wurden der Bezirksgebarung Fremdmittel in Höhe von 3,7 Mio. EUR und zur Finanzierung des Schulsanierungspaketes 2008 bis 2017 Mittel im Rahmen des inneren (zinsenlosen) Darlehens in der Höhe von 30,4 Mio. EUR zugeordnet. Der Bezirksrücklage wurden 43,1 Mio. EUR entnommen und 53,8 Mio. EUR zugeführt, sodass der Rücklagenstand zum Jahresende 71,0 Mio. EUR betrug (die Ausgaben der Bezirke gegliedert nach den Bezirken siehe im Anhang auf Seite 391).

Die im Zusammenhang mit der dezentralen Ressourcenverantwortung der einzelnen Geschäftsgruppen stehenden Sammelansätze 0260 - 0268 erforderten Mittel in Höhe von 544,4 Mio. EUR. Davon entfielen 440,0 Mio. EUR auf Personal und Pensionen, 94,5 Mio. EUR auf den Sachaufwand und 9,9 Mio. EUR auf die Rücklagenzuführung.

Die in dieser Gruppe verrechneten Gebahrungen für Personal und Pensionen der Wiener Stadtwerke erforderten auf den Ansätzen 0115 und 0805 rd. 495,1 Mio. EUR bzw. 325,0 Mio. EUR.

Des Weiteren entfielen in dieser Gruppe 52,4 Mio. EUR auf die Aufwendungen der Vertretung der Stadt (Ansatz 0001), 5,6 Mio. EUR auf Angelegenheiten der Organisation (Ansatz 0109) und 63,4 Mio. EUR auf Information und Öffentlichkeits-

arbeit (Ansatz 0150). Für den im Unternehmerbereich verrechneten Ansatz der Automatischen Datenverarbeitung (Ansatz 0161) waren 24,0 Mio. EUR, für den hoheitlich verrechneten (Ansatz 0162) 65,4 Mio. EUR bereitzustellen. Für die Aufgaben des Wahlamtes (Ansatz 0240) waren Mittel in Höhe von 8,9 Mio. EUR, für die Errichtung, Erhaltung und Verwaltung der Amtsgebäude (Ansatz 0293) 80,8 Mio. EUR und für das Bau- und Gebäudemanagement (Ansatz 0294) 61,8 Mio. EUR erforderlich. Für die Stadtentwicklung und Stadtplanung (Ansatz 0311) wurden 10,1 Mio. EUR, für die Erfordernisse der Stadterneuerung (Ansatz 0313) 18,9 Mio. EUR, 39,0 Mio. EUR für Beiträge und Subventionen (Ansätze 0600 und 0610), 458,0 Mio. EUR für Pensionen (Ansatz 0800), 2,0 Mio. EUR für die Fortbildung des Personals (Ansatz 0911) und 6,9 Mio. EUR, für die sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen der Personalbetreuung (Ansatz 0990), zur Verfügung gestellt.

Gruppe 1

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

	Voranschlag EUR	Rechnungsabschluss EUR
Leistungen für das Personal	113.213.000	110.835.595,43
Pensionen und sonstige Ruhebezüge	22.452.000	22.861.970,82
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	23.190.000	22.172.904,62
Laufende Transferzahlungen	782.000	473.815,53
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	19.439.000	16.733.245,69
Sonstige Ausgaben	2.000	0,00
Summe	179.078.000	173.077.532,09

Wesentliche Mehrausgaben und Minderausgaben gegenüber dem Voranschlag waren nicht zu verzeichnen.

Im Rahmen der Lebensmitteluntersuchungsanstalt (Ansatz 1301) wurden 4,7 Mio. EUR und für das Veterinäramt (Ansatz 1330) 6,0 Mio. EUR aufgewendet.

Im Rahmen des Ansatzes 1620, Feuerwehr und Katastrophenschutz, für den insgesamt 161,1 Mio. EUR aufgewendet wurden, entfielen 127,1 Mio. EUR auf Personal und Pensionen, 7,3 Mio. EUR auf Instandhaltung und 16,6 Mio. EUR auf Investitionen, davon unter anderem 7,5 Mio. EUR auf die Anschaffung von Fahrzeugen.

Für den laufenden Ausbau und die Erhaltung des Frühwarn- und Alarmsystems (Ansatz 1800) waren rd. 0,2 Mio. EUR erforderlich.

Gruppe 2

Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

	Voranschlag EUR	Rechnungsabschluss EUR
Leistungen für das Personal:		
Magistrat	363.989.000	360.224.244,11
LandeslehrerInnen	652.195.000	642.958.790,48
Pensionen und sonstige Ruhebezüge:		
Magistrat	72.532.000	74.303.358,35
LandeslehrerInnen	228.597.000	234.918.509,64
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	247.303.000	327.570.275,07
Laufende Transferzahlungen	301.415.000	367.461.783,94
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	106.436.000	92.717.204,35
Sonstige Ausgaben	3.000	21.285.639,76
Summe	1.972.470.000	2.121.439.805,70

In dieser Gruppe ergaben sich größere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag insbesondere im Bereich des „Betriebsaufwandes“ und der „Instandhaltung von Gebäuden“ durch die Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde bei den allgemein bildenden Pflichtschulen und bei den Kindergärten. Weiters ergaben sich Mehrausgaben bei den laufenden Transferzahlungen im Zusammenhang mit dem Ausbau des Angebotes privater elementarer Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für 0 bis 6-jähriger Kinder. Der Betrag bei den Sonstigen Ausgaben kam durch die

Bildung von Rücklagen für die Sicherstellung des Ausbaus und der Verbesserung von Bildungseinrichtungen und für die Sicherstellung der im Rahmen des Schulsanierungspaketes 2008 bis 2017 vorgesehenen Maßnahmen zu Stande. Beim Personalaufwand des Magistrats mussten für die Aktivbezüge um 3,8 Mio. EUR weniger und für die Pensionen um 1,7 Mio. EUR mehr aufgewendet werden als veranschlagt. Bei den LandeslehrerInnen waren bei den Aktivbezügen um 9,2 Mio. EUR weniger und bei den Pensionen Mehrausgaben von 6,3 Mio. EUR zu verzeichnen.

Der größte finanzielle Anteil in dieser Gruppe entfiel auf den Bereich Schulwesen.

Die Entwicklung der diesbezüglichen Einnahmen und Ausgaben im Vergleich mit dem Voranschlag stellt sich wie folgt dar:

	Voranschlag EUR	Rechnungsabschluss EUR
Ersätze des Bundes für den Lehrpersonalaufwand.....	809.086.000	807.301.974,11
Pensionsbeiträge und sonstige Beiträge zum LehrerInnenpersonal- aufwand	44.122.000	41.723.626,57
Sonstige Einnahmen	47.345.000	81.522.273,20
Summe der Einnahmen.....	900.553.000	930.547.873,88
Leistungen für das Personal:		
Magistrat.....	70.458.000	67.467.189,31
LandeslehrerInnen	652.195.000	642.958.790,48
Pensionen und sonstige Ruhebezüge:		
Magistrat.....	13.788.000	13.916.372,69
LandeslehrerInnen	228.597.000	234.918.509,64
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	154.388.000	229.423.525,82
Laufende Transferzahlungen	10.348.000	10.056.526,54
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	55.518.000	51.815.131,95
Sonstige Ausgaben	2.000	20.515.236,75
Summe der Ausgaben.....	1.185.294.000	1.271.071.283,18

Im Berichtsjahr wurde mit einem Aufwand von rd. 24,8 Mio. EUR der Bau bzw. der Umbau von allgemein bildenden Pflichtschulen (Ansatz 2101) begonnen bzw. durchgeführt. Für die Einrichtung waren 3,1 Mio. EUR erforderlich und für die Gebäudeinstandhaltung bzw. für Generalsanierungen inklusive der Bezirksmittel wurden 61,4 Mio. EUR aufgewendet. Bei den berufsbildenden Pflichtschulen (Ansatz 2201) wurden für den Ankauf von Inventargegenständen 0,6 Mio. EUR und für die Gebäudeinstandhaltung 2,7 Mio. EUR ausgegeben. Weiters wurden im Rahmen der Schulverwaltung (Ansatz 2000) 7,3 Mio. EUR, für die Fachschulen (Ansatz 2210) 5,2 Mio. EUR und für die Modeschule (Ansatz 2290) 4,2 Mio. EUR, aufgewendet.

Im Rahmen der Sportangelegenheiten wurden im Vergleich mit dem Voranschlag folgende Ausgaben getätigt:

	Voranschlag EUR	Rechnungsabschluss EUR
Sportamt (einschließlich Personalaufwand – Ansatz 2020)	9.483.000	9.513.180,94
Sportplätze (Ansatz 2620).....	9.434.000	8.994.644,31
Turn- und Sporthallen (Ansatz 2630)	10.236.000	11.458.992,90
Sportförderung (Ansatz 2690).....	16.791.000	17.941.375,15
Gesamtausgaben	45.944.000	47.908.193,30

Die Ausgaben dieses Bereiches stiegen gegenüber dem Voranschlag um rd. 2,0 Mio. EUR. Hervorzuheben waren hier insbesondere die Mehrausgaben für zusätzliche Instandhaltungsmaßnahmen in Sporthallen, für Grünflächenpflege sowie Baumschutzmaßnahmen.

Bei den Kindergärten (Ansatz 2400) ergaben sich Gesamtausgaben in Höhe von 409,0 Mio. EUR (Voranschlag: 412,7 Mio. EUR). Es entstanden Minderausgaben durch kostengünstigere Ausschreibungsergebnisse. Die Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen (Ansatz 2401), die mit 256,6 Mio. EUR präliminiert war, erfuhr aufgrund des Ausbaues des Betreuungsangebotes privater elementarer Bildungs- und Betreuungseinrichtungen eine Ausweitung auf 319,6 Mio. EUR.

In dieser Aufwandgruppe wurden des Weiteren 27,4 Mio. EUR für die Volksbildung (Ansatz 2720), 20,5 Mio. EUR für die Büchereien (Ansatz 2730), 0,8 Mio. EUR für die Stadt- und Landesbibliothek (Ansatz 2840) und 9,8 Mio. EUR für die Förderung von Forschung und Wissenschaft (Ansatz 2891) aufgewendet.

Gruppe 3

Kunst, Kultur und Kultus

	Voranschlag EUR	Rechnungsabschluss EUR
Leistungen für das Personal	27.070.000	26.659.096,74
Pensionen und sonstige Ruhebezüge	5.522.000	5.498.970,70
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	8.260.000	8.552.352,39
Laufende Transferzahlungen	214.244.000	228.435.498,02
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	20.865.000	23.548.521,38
Sonstige Ausgaben	3.000	303.101,44
Summe	275.964.000	292.997.540,67

Die Ausgaben dieser Gruppe stiegen um rd. 17,0 Mio. EUR. Vor allem war dies auf vermehrte Förderungsmaßnahmen (insbesondere von im Jugendbereich tätigen Organisationen) sowie auf die Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde zurückzuführen. Es entfielen 8,5 Mio. EUR auf Maßnahmen zur Förderung der bildenden Künste (Ansatz 3120), 23,5 Mio. EUR auf die Musikschule Wien (Ansatz 3200), 26,4 Mio. EUR auf das Konservatorium Wien (Ansatz 3201), 19,6 Mio. EUR auf die Förderung der Musikpflege (Ansatz 3220), 85,0 Mio. EUR auf Förderung der darstellenden Kunst (Ansatz 3240), 10,8 Mio. EUR auf die Wiener Festwochen (Ansatz 3250), 2,4 Mio. EUR auf Literaturförderung (Ansatz 3300) und an die Museen der Stadt Wien (Ansatz 3400) 23,3 Mio. EUR.

Des Weiteren wurden im Rahmen der Altstadterhaltung und Ortsbildpflege (Ansatz 3630) aus dem Ertragnis des Kulturförderungsbeitrages 5,0 Mio. EUR zur Verfügung gestellt.

Für die Filmförderung (Ansatz 3710) wurden 4,4 Mio. EUR, 42,1 Mio. EUR für die kulturelle Jugendbetreuung (Ansatz 3811), 29,7 Mio. EUR für diverse Veranstaltungen und Ausstellungen (Förderung aus dem Kulturförderungsbeitrag – Ansatz 3813) und 10,4 Mio. EUR für Ausgaben für sonstige kulturelle Maßnahmen (Ansatz 3819), bereitgestellt.

Gruppe 4

Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

	Voranschlag EUR	Rechnungsabschluss EUR
Leistungen für das Personal	87.189.000	80.994.362,82
Pensionen und sonstige Ruhebezüge	17.230.000	16.706.611,58
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	230.273.000	243.791.178,60
Laufende Transferzahlungen	1.593.590.000	1.564.674.814,05
Schuldendienst	17.214.000	17.213.250,00
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	475.522.000	479.986.646,40
Sonstige Ausgaben	3.000	2.351.652,91
Summe	2.421.021.000	2.405.718.516,36

Die im Voranschlag präliminierten Mittel dieser Gruppe in der Höhe von 2.421,0 Mio. EUR wurden um 15,3 Mio. EUR unterschritten, insbesondere bei der Wohnbauförderung Neubau durch Auslaufen der Förderungsfälle nach den Wohnbauförderungsgesetzen 1954 und 1968 sowie aufgrund der Gewährung der bedarfsorientierten Mindestsicherung.

In der folgenden Aufstellung sind die Ausgaben der Stadt Wien für soziale Belange enthalten.

	Voranschlag EUR	Rechnungsabschluss EUR
Fonds Soziales Wien (Ansatz 4001)	908.616.000	911.537.871,18
Allgemeine Sozialhilfe (Ansatz 4110)	585.881.000	557.262.942,80
Familienfördernde Maßnahmen (Ansatz 4691)	9.664.000	8.621.793,32
Summe	1.504.161.000	1.477.422.607,30

Die Minderausgaben bei der allgemeinen Sozialhilfe (Ansatz 4110) entstanden im Rahmen der bedarfsorientierten Mindestsicherung (BMS).

Für die Führung der Pensionistenklubs (Ansatz 4220), für die rd. 15,7 Mio. EUR erforderlich waren, entfielen 10,7 Mio. EUR auf das Zentralbudget und 5,0 Mio. EUR auf die Bezirke.

Für internationale Hilfsmaßnahmen (Ansatz 4293) wurden rd. 0,8 Mio. EUR zur Durchführung von Hilfsaktionen in Krisengebieten zur Verfügung gestellt.

Bei den sozialpädagogischen Einrichtungen (Ansatz 4350) waren 59,4 Mio. EUR erforderlich, wovon unter anderem 39,4 Mio. EUR für das Personal, 8,1 Mio. EUR für Pensionen und Ruhebezüge und 3,0 Mio. EUR für Instandhaltungen und Investitionen ausgegeben wurden.

Für in Pflege der Stadt Wien stehende Kinder und Jugendliche (Ansatz 4391) waren 137,0 Mio. EUR aufzuwenden.

Auf dem Ansatz 4399, Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt wurden rd. 13,1 Mio. EUR benötigt.

Für Integration und Diversität (Ansatz 4591) wurden 10,2 Mio. EUR ausgegeben. Im Bereich der Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten (Ansatz 4692) wurden rd. 8,0 Mio. EUR aufgewendet.

Im Rahmen der Förderung des Wohnbaues und der Wohnhaussanierung wurden 681,5 Mio. EUR (Voranschlag 689,4 Mio. EUR) verausgabt, die entsprechenden Ansätze zeigen folgendes Bild:

	in Mio. EUR
Förderung des Wohnbaues (Ansatz 4810).....	60,5
Wohnbauförderung Neubau (Ansatz 4820).....	363,4
Förderung der Wohnhaussanierung (Ansatz 4830)	254,6
Förderung der Althausanierung und der Stadterneuerung (Ansatz 4840)	0,6
Förderung nach den Bundes-Sonderwohnbaugesetzen (Ansatz 4850)	2,4

Der Stand der Rücklage „Förderungsmittel“ betrug zu Jahresende rd. 261,4 Mio. EUR.

Gruppe 5

Gesundheit

	Voranschlag EUR	Rechnungsabschluss EUR
Leistungen für das Personal.....	83.762.000	77.357.368,18
Pensionen und sonstige Ruhebezüge	15.996.000	15.956.375,96
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	32.666.000	33.029.333,45
Laufende Transferzahlungen	1.763.500.000	1.763.748.294,18
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	243.606.000	263.735.395,86
Sonstige Ausgaben	2.000	2.900.000,00
Summe	2.139.532.000	2.156.726.767,63

Die Gesamtausgaben dieser Gruppe stiegen um 17,1 Mio. EUR auf 2.156,7 Mio. EUR. Die Erhöhung dieser Ausgaben-gruppe war insbesondere auf erhöhte Kapitaltransferzahlungen zurückzuführen.

Im Rahmen des Ansatzes 5001, Gesundheitswesen, waren 62,6 Mio. EUR erforderlich. Neben den Personal- und Pensi-onskosten, die mit insgesamt 30,2 Mio. EUR verzeichnet waren, wurden für Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesund-heitsvorsorge 3,5 Mio. EUR, für Leistungsentgelte 7,8 Mio. EUR und für Förderungen 16,0 Mio. EUR aufgewandt.

Der Bereich Gesundheitsplanung (Ansatz 5006) erforderte rd. 2,7 Mio. EUR und Gesundheitsförderung (Ansatz 5007) rd. 5,9 Mio. EUR.

Auf dem Ansatz 5010, Umweltschutz, wurden rd. 5,8 Mio. EUR benötigt, davon rd. 3,1 Mio. EUR für Untersuchungen im Rahmen des Umwelt- und Naturschutzes und rd. 1,9 Mio. EUR für Förderungsbeiträge.

Auf dem Ansatz 5121, Sucht- und Drogenkoordination, wurden 28,2 Mio. EUR bereitgestellt, davon 0,4 Mio. EUR für den Personalaufwand und 27,8 Mio. EUR für den Zweckaufwand.

Im Rahmen der Maßnahmen nach dem Altlastensanierungsgesetz im Hoheitsbereich (Ansatz 5290) waren 1,3 Mio. EUR bereitzustellen.

Für den Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst (Ansatz 5300) wurden rd. 73,4 Mio. EUR aufgewandt. Davon entfielen u.a. 2,8 Mio. EUR auf Investitionen, 47,8 Mio. EUR bzw. 9,9 Mio. EUR auf Personal bzw. Pensionen, 1,9 Mio. EUR auf Instandhaltung und 2,9 Mio. EUR auf Leistungsentgelte.

Auf dem Ansatz 5570, Zuschüsse an den Wiener Krankenanstaltenverband, wurden als Betriebskostenzuschuss 1.074,4 Mio. EUR und 259,9 Mio. EUR für den investiven Bereich verrechnet.

Für die Leistungen der Stadt Wien an Krankenanstalten anderer Rechtsträger waren für die Deckung des Betriebsabganges (Ansatz 5600) 49,5 Mio. EUR und für Zinsenzuschüsse zur Errichtung und Ausgestaltung von Krankenanstalten anderer Rechtsträger (Ansatz 5610) rd. 0,2 Mio. EUR erforderlich.

Auf dem Ansatz 5900, Krankenanstaltenfonds, war der Beitrag Wiens (als Land und Gemeinde) an den Wiener Gesundheitsfonds in Höhe von 588,5 Mio. EUR zu verrechnen.

Gruppe 6

Straßen- und Wasserbau, Verkehr

	Voranschlag EUR	Rechnungsabschluss EUR
Leistungen für das Personal	28.360.000	27.146.986,01
Pensionen und sonstige Ruhebezüge	5.547.000	5.599.456,35
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	60.996.000	92.233.810,89
Laufende Transferzahlungen	353.372.000	335.657.282,37
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	500.161.000	476.752.571,01
Sonstige Ausgaben	328.000	1.488.710,93
Summe	948.764.000	938.878.817,56

Die Gesamtausgaben dieser Gruppe sanken insgesamt um rd. 9,9 Mio. EUR. Wobei ein Anstieg beim Betriebsaufwand auf die Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde im Bereich des Straßenbaues (Ansatz 6121) und des Straßenverkehrs (Ansatz 6401) sowie im Bereich der elektro- und lichttechnischen Verkehrsregelung und -sicherung (Ansatz 6402) zurückzuführen war. Hingegen kam es zu einem Rückgang bei den Kapitaltransferzahlungen, insbesondere durch den verzögerten U-Bahn-Ausbau bedingt.

Für die Hauptstraßen B fielen auf Ansatz 6103 Ausgaben in Höhe von 43,4 Mio. EUR an.

Für die Personalüberlassung an die ASFINAG (Ansatz 6104) war ein Betrag von 1,8 Mio. EUR erforderlich, der zur Gänze ersetzt wurde.

Auf dem Ansatz 6121, Straßenbau, wurden (einschließlich der im Rahmen der Bezirksbudgets getätigten Aufwendungen in Höhe von 57,8 Mio. EUR) 103,8 Mio. EUR ausgegeben. Es entfielen insbesondere 53,7 Mio. EUR auf den Bau von Straßen und 18,5 Mio. EUR auf die Instandhaltung von Straßenbauten.

Der Brückenbau (Ansatz 6122) wies Gesamtausgaben von 18,1 Mio. EUR aus. Davon entfielen u.a. 5,1 Mio. EUR auf den Personal- und Pensionsaufwand, 4,3 Mio. EUR auf die Instandhaltung von Brücken und Verkehrsbauwerken und 5,1 Mio. EUR auf Investitionen.

Für die Erfordernisse der Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz (Ansatz 6310) wurden rd. 1,5 Mio. EUR bereitgestellt.

Für Einrichtungen und Maßnahmen des Schutzwasserbaues (Ansatz 6391) wurden 25,4 Mio. EUR eingesetzt.

Für technische Verkehrsleiteinrichtungen (Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen – Ansatz 6401) fielen Ausgaben von 8,3 Mio. EUR an (davon 7,2 Mio. EUR im Rahmen des Bezirksbudgets).

Für elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung (Ansatz 6402) standen 44,5 Mio. EUR zur Verfügung, davon 24,7 Mio. EUR für Investitionen und Instandhaltung (davon 14,3 Mio. EUR im Rahmen der Bezirksbudgets) und 8,1 Mio. EUR für Strom.

Für die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs wurden auf dem Ansatz 6500, Eisenbahnen, Transferzahlungen in Höhe von insgesamt 26,2 Mio. EUR geleistet (unter anderem 11,1 Mio. EUR für die Beitragsleistung an den Verkehrsverband).

Auf dem Ansatz 6501, Wiener Linien, auf dem die Ausgleichszahlungen an die Wiener Linien GesmbH & Co KG verrechnet wurden, entfielen auf den Betriebskostenzuschuss 321,2 Mio. EUR, auf den Investitionskostenzuschuss (inkl. Anteil Wiens am U-Bahn-Bau) 277,3 Mio. EUR und auf die Weitergabe des Bundeszuschusses für den U-Bahn-Bau 67,5 Mio. EUR.

Gruppe 7

Wirtschaftsförderung

	Voranschlag EUR	Rechnungsabschluss EUR
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	4.625.000	3.803.632,62
Laufende Transferzahlungen	54.751.000	54.738.731,81
Schuldendienst	659.000	654.258,69
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	59.572.000	34.176.065,89
Sonstige Ausgaben	4.000	848.000,00
Summe	119.611.000	94.220.689,01

Die Gesamtausgaben der Gruppe Wirtschaftsförderung sanken gegenüber dem Voranschlag um 25,4 Mio. EUR. Dieser Rückgang war im Wesentlichen auf eine geringere Inanspruchnahme von Darlehen zur Investitionsförderung und geringere Kapitaltransferzahlungen zurückzuführen.

Für die Förderung an Wiener Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Ansatz 7491) wurden 2,5 Mio. EUR zur Verfügung gestellt.

Für die Fremdenverkehrsförderung (Ansatz 7712) wurden 21,6 Mio. EUR, davon 18,9 Mio. EUR aus den Einnahmen der Ortstaxe zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen des Ansatzes 7822, Wirtschaftsförderung, wurden um 20,1 Mio. EUR weniger aufgewendet als im Voranschlag vorgesehen. Diese Minderausgaben resultierten insbesondere aus dem Umstand, dass keine Inanspruchnahme von weiterzugebenden Darlehen an die Kommunalkredit Austria AG und eine geringere Inanspruchnahme von Darlehen für den Garagenbau zu verzeichnen waren. Von den Gesamtausgaben in der Höhe von 53,9 Mio. EUR entfielen auf die Gewährung von Darlehen 7,5 Mio. EUR, auf laufende Förderungen 31,5 Mio. EUR und auf Investitionszuschüsse 13,2 Mio. EUR.

Für wirtschaftliche (Notstands-)Maßnahmen (Ansatz 7880) wurden 12,4 Mio. EUR verrechnet.

Gruppe 8

Dienstleistungen

	Voranschlag EUR	Rechnungsabschluss EUR
Leistungen für das Personal.....	329.452.000	318.092.905,00
Pensionen und sonstige Ruhebezüge	67.557.000	65.152.481,38
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand	273.066.000	263.004.262,20
Laufende Transferzahlungen	23.383.000	23.179.206,82
Schuldendienst	22.596.000	22.241.808,74
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen	44.243.000	113.383.222,18
Sonstige Ausgaben	8.000	17.950.000,00
Summe	760.305.000	823.003.886,32

Die Ausgaben dieser Gruppe stiegen um 62,7 Mio. EUR. Zurückzuführen war diese Steigerung auf die notwendige Erneuerung von Anlagen der Wasserversorgung, auf Ausgaben für die Müllentsorgung, auf die Zuführung an die Rücklage sowie auf die Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.

Für den Bereich der Ver- und Entsorgung wurden insgesamt 563,1 Mio. EUR aufgewendet, wobei der präliminierte Betrag von 544,5 Mio. EUR um 18,6 Mio. EUR überschritten wurde.

Im Einzelnen ergab sich folgende Entwicklung:

	Voranschlag in Mio. EUR	Rechnungsabschluss in Mio. EUR
Bedürfnisanstalten (Ansatz 8120).....	0,5	2,6
Straßenreinigung (Ansatz 8140).....	121,4	120,8
Märkte (Ansatz 8280).....	20,4	24,9
Wasserversorgung (Ansatz 8500).....	141,0	154,4
Müllbeseitigung (Ansatz 8520).....	261,5	260,4
Summe.....	544,8	563,1

Bei der Straßenreinigung (Ansatz 8140), für die 120,8 Mio. EUR erforderlich waren, entfielen 81,0 Mio. EUR auf Personal und Pensionen und 10,0 Mio. EUR auf Investitionen.

Im Bereich der Märkte (Ansatz 8280), für die insgesamt 24,9 Mio. EUR aufzuwenden waren, entfielen 12,9 Mio. EUR auf das Personal und die Pensionen und die restlichen 12,0 Mio. EUR auf den Betriebsaufwand und auf die Investitionen.

Im Bereich der Wasserversorgung (Ansatz 8500), wo 154,4 Mio. EUR aufgewendet wurden, entfielen u.a. 37,1 Mio. EUR auf Personal und Pensionen, 27,1 Mio. EUR auf die Instandsetzung der Trinkwasseranlagen, 8,0 Mio. EUR auf die sonstige Instandhaltung und 31,1 Mio. EUR auf Investitionen, wobei bei Letzteren rd. 27,8 Mio. EUR für die Erneuerung bzw. den Ausbau des Wasserrohrnetzes aufgewendet wurden.

Die Ausgaben der Abwasserbeseitigung (Ansatz 8510) in der Höhe von 2,3 Mio. EUR resultierten zur Gänze aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.

Für den Aufgabenbereich der Müllbeseitigung (Ansatz 8520) waren 260,4 Mio. EUR erforderlich. Davon entfielen auf Personal- und Pensionsaufwendungen 111,7 Mio. EUR, auf Leistungsentgelte für die Müllentsorgung 58,0 Mio. EUR, auf die Instandhaltung 10,6 Mio. EUR und auf Investitionen 33,8 Mio. EUR, davon 13,1 Mio. EUR auf die Anschaffung von Müllsammelfahrzeugen und rd. 2,7 Mio. EUR auf die Betriebsausstattung.

Des Weiteren waren in der Gruppe 8 im Rahmen der Park- und Gartenanlagen sowie Kinderspielflächen (Ansatz 8150) 95,1 Mio. EUR erforderlich, davon 19,6 Mio. EUR im Rahmen der Bezirksbudgets.

Der Zentrale Einkauf (Ansatz 8200) wendete einen Bedarf von 8,8 Mio. EUR auf.

Bei den Bädern (Ansatz 8350) konnte der Mittelbedarf mit insgesamt rd. 57,0 Mio. EUR abgedeckt werden, wovon 33,7 Mio. EUR für Personal und Pensionen aufgewendet wurden, 6,5 Mio. EUR auf die Instandhaltung und 4,3 Mio. EUR auf Investitionen entfielen (1,1 Mio. EUR der Gesamtausgaben wurden im Rahmen der Bezirksbudgets getätigt).

Auf Ansatz 8400 wurden für den Ankauf von Liegenschaften, für Bauland bzw. für infrastrukturelle Einrichtungen und für Grün- und Verkehrsflächen Grundstückstransaktionen in Höhe von rund 13,7 Mio. EUR vorgenommen.

Für die Aufgaben des Landwirtschaftsbetriebes (Ansatz 8620) und der Stadforste (Ansatz 8660) waren 41,4 Mio. EUR und für den Betrieb der Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (Ansatz 8992) 13,4 Mio. EUR erforderlich.

Gruppe 9

Finanzwirtschaft

	Voranschlag EUR	Rechnungsabschluss EUR
Leistungen für das Personal.....	52.345.000	48.445.383,35
Pensionen und sonstige Ruhebezüge.....	10.177.000	9.992.676,49
Ge- und Verbrauchsgüter, Verwaltungs- und Betriebsaufwand.....	76.391.000	47.740.423,36
Laufende Transferzahlungen.....	14.262.000	13.935.730,00
Schuldendienst.....	749.547.000	732.794.126,88
Investitionen, Darlehen zur Investitionsförderung, Kapitaltransfers und Beteiligungen.....	93.432.000	88.898.173,29
Sonstige Ausgaben.....	1.299.000	17.189.025,66
Summe.....	997.453.000	958.995.539,03

Die in dieser Gruppe präliminierten Gesamtausgaben wurden um 38,5 Mio. EUR unterschritten.

Mehrausgaben in dieser Gruppe waren im Wesentlichen bei der Zuführung an die Rücklage zu verzeichnen. Dem gegenüber ergaben sich Minderausgaben beim Darlehen an die Bezirke (inneres Darlehen) für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017 mit 3,8 Mio. EUR (infolge projektbedingter Bauverzögerungen), bei den Zinsen für Finanzschulden (infolge günstiger Entwicklung des Zinsniveaus) mit 9,8 Mio. EUR und bei den verrechnungsmäßig als Minderausgaben darzustellenden Verstärkungsmitteln mit 25,0 Mio. EUR.

Das **Geldinventar** ist auf den Seiten 229 ff., getrennt nach Aktiva und Passiva, dargestellt.

Das **Mengeninventar** ist in dem durch Erlass der Gruppenleitung der Finanzverwaltung, Zl. MA 5 – 84689/2013, angeordnetem Umfang aufgestellt und umfasst das bewegliche und unbewegliche Eigentum der Stadt Wien.

Die Jahresrechnung 2014 wurde in Entsprechung des § 15 Abs. 5 des Rechnungshofgesetzes 1948 dem Rechnungshof vorgelegt.

Zur Erledigung der **Rechnung** stellt der Magistrat folgende

A n t r ä g e :

1. Überschreitungen von sachlich genehmigten Beträgen gemäß § 19 Abs. 9 HO 2010 im Gesamtbetrag von 137.065,73 EUR werden genehmigt. Die Bedeckung ist im Gebarungsergebnis gegeben.
2. Zur Verrechnung des Gebarungsergebnisses zum Haushaltsausgleich wird eine Zuführung an die Rücklage „Allgemeine Rücklage“ in Höhe von EUR 1.997.491,48 vorgenommen. Hierzu wird auf Ansatz 9810, Haushaltsausgleich durch Rücklagen, Post 298, Rücklagen, die Ausgabegebührrstellung in Höhe von EUR 1.997.491,48 genehmigt.
3. Die sonach mit einer Einnahmen- und Ausgabensumme von je 12.344.011.187,10 EUR schließende Rechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2014 wird genehmigt.

Zur Erledigung des **Inventars** wird

b e a n t r a g t :

Der Gemeinderat stellt das dem Rechnungsabschluss 2014 beigeschlossene Inventar vom 31. Dezember 2014 auf.

Wien, 26. Mai 2015

Magistrat der Bundeshauptstadt Wien

Magistratsabteilung 5

Der Finanzdirektor:

Mag. Dietmar Griebler, MBA

Prüfungsbefund des Stadtrechnungshofes Wien

Der Rechnungsabschluss der Bundeshauptstadt Wien für das Verwaltungsjahr 2014 wurde dem Stadtrechnungshof Wien von der Magistratsabteilung 6 am 10. März 2015 mit der Erklärung vorgelegt, dass darin die Gebarungen, soweit sie bis zum Ablauf der Auslauffrist (15. Jänner 2015) erwachsen waren, vollständig zum Ausdruck gebracht werden. Von der Magistratsabteilung 5, 6 und 14 wurde dazu explizit erklärt, dass alle erforderlichen Tätigkeiten und Prozesse hinsichtlich technischer Verarbeitung und Zusammenführung der Daten für den Rechnungsabschluss 2014, ersichtlich anhand Summenprüfungen und Ladeprotokollen, ordnungsgemäß durchgeführt wurden und dass alle verrechnungspflichtigen Gebarungsfälle unter Einhaltung der haushaltsrechtlichen Vorschriften im Haushaltsverrechnungssystem vollständig erfasst wurden.

Es lagen Vollständigkeitserklärungen aller Dienststellen über die Richtigkeit und Vollständigkeit der gem. § 84 WStV verpflichtenden Mengeninventarmeldungen vor. Von den Dienststellen wurde bestätigt, dass die Teil-Rechnungsabschlüsse die haushaltsrechtliche Gebarung der in die jeweilige Zuständigkeit fallenden Geschäftsfälle, soweit sie bis zum Ablauf der Auslauffrist angefallen sind, vollständig abbildet. Darüber hinaus veranlasste die Magistratsabteilung 5, dass von allen Geldinstituten, mit denen Geschäftsbeziehungen bestehen, Bankbriefe an den Stadtrechnungshof Wien übermittelt werden.

Der Stadtrechnungshof Wien hat die vorgelegten Unterlagen zur Kenntnis genommen, in weiterer Folge eine risikoorientierte, stichprobenweise Prüfung von Rechnungen durchgeführt und am 5. Mai 2015 abgeschlossen.

Wien, 5. Mai 2015

Stadtrechnungshof Wien

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Ausgleich der Jahresrechnung und Abwicklung der Vorjahre (in EUR)

Benennung	Anfängliche Zahlungs- rückstände	Gebühr	Summe	Abstattung	Schließliche Zahlungs- rückstände
Einnahmen Gruppe 0-9 (ohne Ansatz 9900)	1.007.885.789,09	12.344.011.187,10	13.351.896.976,19	12.534.758.021,97	817.138.954,22
Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahr(e)	—	—	—	—	—
Abwicklung des Soll-Abganges laufendes Jahr	—	—	—	—	—
Summe der Einnahmen	1.007.885.789,09	12.344.011.187,10	13.351.896.976,19	12.534.758.021,97	817.138.954,22
Ausgaben Gruppe 0-9 (ohne Ansatz 9900)	1.699.403.168,36	12.344.011.187,10	14.043.414.355,46	12.523.959.860,06	1.519.454.495,40
Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahr(e)	—	—	—	—	—
Abwicklung des Soll-Überschusses laufendes Jahr	—	—	—	—	—
Summe der Ausgaben	1.699.403.168,36	12.344.011.187,10	14.043.414.355,46	12.523.959.860,06	1.519.454.495,40

Haushaltsrechnung - Gesamtübersicht

Einnahmen (in EUR)

Gruppe	Benennung	Anfängliche Zahlungsrückstände	Gebühr	Summe
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	72.424.841,41	1.463.539.308,40	1.535.964.149,81
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3.851.669,53	12.082.712,47	15.934.382,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	58.752.685,06	982.639.231,41	1.041.391.916,47
3	Kunst, Kultur und Kultus	583.247,18	15.506.879,77	16.090.126,95
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	42.495.641,07	490.262.634,00	532.758.275,07
5	Gesundheit	6.921.662,39	36.168.953,49	43.090.615,88
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	15.753.238,23	63.814.715,51	79.567.953,74
7	Wirtschaftsförderung	4.908.492,92	43.939.920,89	48.848.413,81
8	Dienstleistungen	38.413.210,54	719.671.369,19	758.084.579,73
9	Finanzwirtschaft	763.781.100,76	8.516.385.461,97	9.280.166.562,73
	Summe	1.007.885.789,09	12.344.011.187,10	13.351.896.976,19
	Ausgleich der Jahresrechnung und Abwicklung der Vorjahre	—	—	—
	Gesamtsumme	1.007.885.789,09	12.344.011.187,10	13.351.896.976,19

Ausgaben (in EUR)

Gruppe	Benennung	Anfängliche Zahlungsrückstände	Gebühr	Summe
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	90.559.463,49	2.378.952.092,73	2.469.511.556,22
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	11.813.806,98	173.077.532,09	184.891.339,07
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	116.735.073,00	2.121.439.805,70	2.238.174.878,70
3	Kunst, Kultur und Kultus	7.265.593,73	292.997.540,67	300.263.134,40
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	239.077.257,59	2.405.718.516,36	2.644.795.773,95
5	Gesundheit	20.592.992,99	2.156.726.767,63	2.177.319.760,62
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	168.498.611,01	938.878.817,56	1.107.377.428,57
7	Wirtschaftsförderung	259.908.885,54	94.220.689,01	354.129.574,55
8	Dienstleistungen	189.719.721,97	823.003.886,32	1.012.723.608,29
9	Finanzwirtschaft	595.231.762,06	958.995.539,03	1.554.227.301,09
	Summe	1.699.403.168,36	12.344.011.187,10	14.043.414.355,46
	Ausgleich der Jahresrechnung und Abwicklung der Vorjahre	—	—	—
	Gesamtsumme	1.699.403.168,36	12.344.011.187,10	14.043.414.355,46

Haushaltsrechnung - Gesamtübersicht

Einnahmen (in EUR)

Abstattung	Schließliche Zahlungsrückstände	Veranschlagter Betrag	Unterschied zwischen Gebühr und veranschlagtem Betrag		Gruppe
			mehr	weniger	
1.455.047.871,45	80.916.278,36	1.425.072.000	103.288.100,70	64.820.792,30	0
11.982.451,12	3.951.930,88	11.731.000	907.688,16	555.975,69	1
987.083.706,92	54.308.209,55	959.857.000	65.432.782,37	42.650.550,96	2
15.900.744,56	189.382,39	15.764.000	585.910,40	843.030,63	3
485.693.425,63	47.064.849,44	438.246.000	66.994.881,88	14.978.247,88	4
36.511.874,94	6.578.740,94	23.085.000	14.399.399,13	1.315.445,64	5
57.385.918,33	22.182.035,41	36.256.000	40.074.378,91	12.515.663,40	6
42.365.646,10	6.482.767,71	22.486.000	25.461.183,83	4.007.262,94	7
729.573.643,43	28.510.936,30	681.174.000	58.090.051,44	19.592.682,25	8
8.713.212.739,49	566.953.823,24	8.436.802.000	300.843.178,47	221.259.716,50	9
12.534.758.021,97	817.138.954,22	12.050.473.000	676.077.555,29	382.539.368,19	
—	—	2.000	—	2.000,00	
12.534.758.021,97	817.138.954,22	12.050.475.000	676.077.555,29	382.541.368,19	

Ausgaben (in EUR)

Abstattung	Schließliche Zahlungsrückstände	Veranschlagter Betrag	Unterschied zwischen Gebühr und veranschlagtem Betrag		Gruppe
			mehr	weniger	
2.371.982.828,61	97.528.727,61	2.525.226.000	203.709.528,34	349.983.435,61	0
171.767.498,55	13.123.840,52	179.078.000	8.846.462,41	14.846.930,32	1
2.127.288.828,78	110.886.049,92	1.972.470.000	284.483.185,25	135.513.379,55	2
291.417.862,57	8.845.271,83	275.964.000	21.631.223,16	4.597.682,49	3
2.302.377.148,71	342.418.625,24	2.421.021.000	94.008.204,01	109.310.687,65	4
2.141.451.695,25	35.868.065,37	2.139.532.000	53.205.149,63	36.010.382,00	5
941.423.170,22	165.954.258,35	948.764.000	111.001.173,29	120.886.355,73	6
110.592.201,89	243.537.372,66	119.611.000	6.387.587,19	31.777.898,18	7
879.880.658,61	132.842.949,68	760.305.000	151.157.509,47	88.458.623,15	8
1.185.777.966,87	368.449.334,22	997.451.000	24.752.886,31	63.208.347,28	9
12.523.959.860,06	1.519.454.495,40	12.339.422.000	959.182.909,06	954.593.721,96	
—	—	2.000	—	2.000,00	
12.523.959.860,06	1.519.454.495,40	12.339.424.000	959.182.909,06	954.595.721,96	

Rechnungsquerschnitt 2014 (in EUR)

Benennung	Summe o + ao Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
I. Querschnitt			
Einnahmen der laufenden Gebarung			
Eigene Steuern	1.340.988.804,01	—	1.340.988.804,01
Ertragsanteile	5.557.349.318,00	—	5.557.349.318,00
Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	463.935.318,96	463.935.318,96	—
Einnahmen aus Leistungen	693.617.077,71	72.311.745,78	621.305.331,93
Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	135.034.905,03	2.208.544,32	132.826.360,71
Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechtes	1.053.865.234,75	6.325.289,99	1.047.539.944,76
Sonstige laufende Transfereinnahmen	604.893.119,92	—	604.893.119,92
Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	—	—	—
Einnahmen aus Veräußerungen und sonstige Einnahmen	885.191.399,76	12.642.420,05	872.548.979,71
Summe 1 (laufende Einnahmen)	10.734.875.178,14	557.423.319,10	10.177.451.859,04
Ausgaben der laufenden Gebarung			
Leistungen für Personal	2.638.570.308,41	152.575.346,87	2.485.994.961,54
Pensionen und sonstige Ruhebezüge	1.340.989.358,54	31.011.182,04	1.309.978.176,50
Bezüge der gewählten Organe	29.632.185,71	—	29.632.185,71
Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	111.713.635,96	15.665.137,81	96.048.498,15
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.258.612.027,50	155.419.801,22	1.103.192.226,28
Zinsen für Finanzschulden	78.507.143,49	4.816.114,69	73.691.028,80
Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechtes	603.528.203,39	1.500,00	603.526.703,39
Sonstige laufende Transferausgaben	3.807.143.259,77	23.106.227,67	3.784.037.032,10
Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	—	—	—
Summe 2 (laufende Ausgaben)	9.868.696.122,77	382.595.310,30	9.486.100.812,47
Saldo 1: Ergebnis der laufenden Gebarung (Summe 1 minus Summe 2)	866.179.055,37	174.828.008,80	691.351.046,57
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen			
Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	49.650.136,67	1.045.161,25	48.604.975,42
Veräußerung von beweglichem Vermögen	47.954,00	11.297,00	36.657,00
Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	—	—	—
Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechtes	126.554.690,29	13.488.874,47	113.065.815,82
Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	539.143,14	—	539.143,14
Summe 3 (Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen)	176.791.924,10	14.545.332,72	162.246.591,38
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen			
Erwerb von unbeweglichem Vermögen	261.983.083,63	50.293.671,57	211.689.412,06
Erwerb von beweglichem Vermögen	59.866.222,34	19.850.127,26	40.016.095,08
Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	1.315.539,56	124.814,23	1.190.725,33
Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechtes	50.193.894,37	9.000,00	50.184.894,37
Sonstige Kapitaltransferausgaben	774.164.561,26	7.855,56	774.156.705,70
Summe 4 (Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen)	1.147.523.301,16	70.285.468,62	1.077.237.832,54
Saldo 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen (Summe 3 minus Summe 4)	-970.731.377,06	-55.740.135,90	-914.991.241,16

Benennung	Summe o + ao Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
Einnahmen aus Finanztransaktionen			
Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	40.794,44	—	40.794,44
Entnahmen aus Rücklagen	182.231.342,16	7.929.779,38	174.301.562,78
Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechtes	24.385.124,18	—	24.385.124,18
Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	272.948.965,03	—	272.948.965,03
Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechtes	342.646.940,87	13.479.296,00	329.167.644,87
Aufnahme von Finanzschulden von anderen	610.090.918,18	—	610.090.918,18
Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89) und der Gemeinde	—	—	—
Summe 5 (Einnahmen aus Finanztransaktionen)	1.432.344.084,86	21.409.075,38	1.410.935.009,48
Ausgaben aus Finanztransaktionen			
Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	194.602,00	194.602,00	—
Zuführungen an Rücklagen	148.986.343,07	1.500.000,00	147.486.343,07
Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechtes	43.906.440,87	—	43.906.440,87
Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	424.383.305,35	—	424.383.305,35
Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechtes	124.404.646,27	11.510.323,75	112.894.322,52
Rückzahlungen von Finanzschulden bei anderen	585.916.425,61	5.875.526,73	580.040.898,88
Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89) und der Gemeinde	—	—	—
Summe 6 (Ausgaben aus Finanztransaktionen)	1.327.791.763,17	19.080.452,48	1.308.711.310,69
Saldo 3: Ergebnis der Finanztransaktionen (Summe 5 minus Summe 6)	104.552.321,69	2.328.622,90	102.223.698,79
Saldo 4: Jahresergebnis ohne Verrechnungen zwischen o. und ao. Haushalt und ohne Abwicklungen (Summe der Salden 1, 2 und 3)	—	121.416.495,80	-121.416.495,80
II. Ableitung des Finanzierungssaldos			
Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen (Saldo 1 plus Saldo 2)		-44.583.504,20	-223.640.194,59
Überrechnung Jahresergebnis A 85-89 (Saldo 4 der Spalte 'davon A 85 - 89')		-121.416.495,80	121.416.495,80
Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)			*) -102.223.698,79
III. Übersicht Gesamthaushalt			
Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung (Summen 1, 3 und 5)	12.344.011.187,10		
Zuführungen aus dem o. Haushalt und Rückführungen aus dem ao. Haushalt	—		
Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	—		
Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	—		
Summe 7 (Gesamteinnahmen)	12.344.011.187,10		
Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung (Summen 2, 4 und 6)	12.344.011.187,10		
Zuführungen an den ao. Haushalt und Rückführungen an den o. Haushalt	—		
Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	—		
Abwicklung Soll-Überschuss laufendes Jahr	—		
Summe 8 (Gesamtausgaben)	12.344.011.187,10		
Administratives Jahresergebnis (Summe 7 minus Summe 8)	—		
*) Finanzierungssaldo laut ESVG 2010 siehe Überleitungstabelle auf Seite 6.			

Überleitungstabelle Rechnungsabschluss 2014

(in Anlehnung an Artikel 15 Abs. 2 ÖStP 2012)

in Mio. Euro

Finanzierungssaldo gemäß VRV-Rechnungsquerschnitt	-102.224
Plus	
Positionen, die zusätzliche Einnahmen oder keine Ausgaben laut ESGV sind soweit nicht ohnedies bereits im Finanzierungssaldo gemäß VRV berücksichtigt (Summe)	9.279
Minus	
Positionen, die zusätzliche Ausgaben oder keine Einnahmen laut ESGV sind soweit nicht ohnedies bereits im Finanzierungssaldo gemäß VRV berücksichtigt (Summe)	-3.375
ergibt Finanzierungssaldo laut ESGV 2010 (Gebietskörperschaft)	-96.319
plus	
Finanzierungssaldo laut ESGV für Immobiliengesellschaften	*)
und außerbudgetäre Einheiten soweit sie dem Sektor Staat zuzurechnen sind und auch dem Verantwortungsbereich der jeweiligen Gebietskörperschaft zugerechnet werden können	**) k.A.
plus/minus	
Veränderung Schuldenstand von (ausgegliederten) Krankenanstaltengesellschaften	*)
Finanzierungssaldo laut ESGV 2010	-96.319

*) Durch Inkrafttreten des ESGV 2010 haben diese Werte im Unterschied zum bis dahin geltenden ESGV 1995 keine Relevanz für den Finanzierungssaldo.

**) Zu den dem Sektor Staat zuzurechnenden außerbudgetären Einheiten liegen weder entsprechende Daten noch Berechnungsstandards seitens Statistik Austria vor.

Haushaltsrechnung

Übersicht nach Ansätzen

(in EUR)

Einnahmen

Ansatz	Benennung	Anfängliche Zahlungsrückstände	Gebühr	Summe
	Gruppe 0:			
	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung			
0001	Vertretung der Stadt (MA 1 - BA 1)	—	532.761,73	532.761,73
	Summe 00	—	532.761,73	532.761,73
0101	Magistrat (MA 2 - BA 1)	56.106,00	—	56.106,00
0103	Europäische Angelegenheiten (MA 27 - BA 2)	—	6.523,83	6.523,83
0104	Krisenmanagement und Sofortmaßnahmen (MD - BA 1)	—	70.000,00	70.000,00
0105	Verwaltungsstrafen (MD - BA 1)	20.314.682,27	42.653.419,57	62.968.101,84
0108	Koordination von EU-Förderungsprogrammen (MA 27 - BA 2)	—	1.903.279,91	1.903.279,91
0109	Organisation (MD - BA 1)	—	2.238,77	2.238,77
0115	Personalstelle Wr. Stadtwerke - Verrechnung für das aktive Personal (MD - BA 1)	—	495.064.128,07	495.064.128,07
0150	Information und Öffentlichkeitsarbeit (MA 53 - BA 3)	77.677,41	1.473.904,52	1.551.581,93
0161	Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich (MA 14 - BA 12)	2.819.903,31	23.956.629,32	26.776.532,63
0162	Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich (MA 14 - BA 12)	6.556.889,07	65.377.150,93	71.934.040,00
0190	Repräsentation (MD - BA 1)	—	—	—
	Summe 01	29.825.258,06	630.507.274,92	660.332.532,98
0200	Rechtsamt (MD - BA 1)	13.557,51	140.512,39	154.069,90
0210	Statistisches Amt (MA 23 - BA 2)	24.504,93	52.282,81	76.787,74
0240	Wahlamt (MA 62 - BA 3)	3.138.242,27	1.468.233,41	4.606.475,68
0251	Fremdenrechtliche Angelegenheiten (MA 35 - BA 1)	—	—	—
0260	Sammelansatz Magistratsdirektion (MD - BA 1)	354.967,24	1.216.821,29	1.571.788,53
0261	Sammelansatz Geschäftsgruppe 1 (GGR 1 - BA 12)	121.599,79	6.264.978,50	6.386.578,29
0262	Sammelansatz Geschäftsgruppe 2 (MA 5 - BA 12)	3.524,90	7.516.003,15	7.519.528,05
0263	Sammelansatz Geschäftsgruppe 3 (GGR 3 - BA 12)	95.104,06	1.122.011,36	1.217.115,42
0264	Sammelansatz Geschäftsgruppe 4 (GGR 4 - BA 12)	—	176.950,24	176.950,24
0265	Sammelansatz Geschäftsgruppe 5 (BLF - BA 12)	3.018,60	4.001.004,18	4.004.022,78
0266	Sammelansatz Geschäftsgruppe 6 (GGR 6 - BA 12)	1.084,40	273.294,30	274.378,70
0267	Sammelansatz Geschäftsgruppe 7 (GGR 7 - BA 12)	616.215,87	1.639.539,41	2.255.755,28
0268	Sammelansatz Geschäftsgruppe 8 (GGR 8 - BA 12)	12.342,77	446.609,80	458.952,57
0293	Amtsgebäude - Errichtung, Erhaltung und Verwaltung (MA 34 - BA 5)	3.238.787,52	66.762.857,74	70.001.645,26
0294	Bau- und Gebäudemanagement (MA 34 - BA 5)	1.461.529,20	9.987.755,63	11.449.284,83
	Summe 02	9.084.479,06	101.068.854,21	110.153.333,27
0311	Stadtentwicklung, Stadtplanung (MA 18, MA 19, MA 21, MA 41 und MA 46 - BA 5)	421.599,99	3.302.805,55	3.724.405,54
0313	Erfordernisse für Stadterneuerung (MA 25 - BA 5)	—	—	—
	Summe 03	421.599,99	3.302.805,55	3.724.405,54
0500	Bezirksvoranschläge (MA 5 - BA 2)	29.593.388,75	77.240.463,84	106.833.852,59
0501	Zuweisungen an die Bezirke für überregionale und investive Maßnahmen (MD - BA 1)	—	8.501.800,00	8.501.800,00
	Summe 05	29.593.388,75	85.742.263,84	115.335.652,59
0600	Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen (MA 5 - BA 2)	93.781,94	354.663,75	448.445,69
0610	Sonstige Subventionen (MA 5 - BA 2)	—	93.786,88	93.786,88
0631	Städtekontakte und Partnerschaften (MD - BA 1)	—	4.120,40	4.120,40
0690	Beiträge für internationale Einrichtungen (MA 5 - BA 2)	—	—	—
	Summe 06	93.781,94	452.571,03	546.352,97
0702	Geschäfte der Bezirksvorsteherinnen oder Bezirksvorsteher (MA 62 - BA 3)	—	204.908,00	204.908,00
	Summe 07	—	204.908,00	204.908,00

Einnahmen

Abstattung	Schließliche Zahlungsrückstände	Veranschlagter Betrag	Unterschied zwischen Gebühr und veranschlagtem Betrag		Ansatz
			mehr	weniger	
532.761,73	—	544.000,00	—	11.238,27	0001
532.761,73	—	544.000,00	—	11.238,27	
28.764,72	27.341,28	—	—	—	0101
6.523,83	—	12.000,00	—	5.476,17	0103
70.000,00	—	4.000,00	69.000,00	3.000,00	0104
41.438.981,91	21.529.119,93	41.620.000,00	1.240.690,61	207.271,04	0105
1.903.279,91	—	2.151.000,00	—	247.720,09	0108
2.238,77	—	3.000,00	806,61	1.567,84	0109
495.064.128,07	—	497.919.000,00	—	2.854.871,93	0115
1.487.815,71	63.766,22	608.000,00	868.904,52	3.000,00	0150
22.784.418,70	3.992.113,93	21.968.000,00	1.992.629,32	4.000,00	0161
65.193.934,33	6.740.105,67	65.011.000,00	3.751.764,10	3.385.613,17	0162
—	—	1.000,00	—	1.000,00	0190
627.980.085,95	32.352.447,03	629.297.000,00	7.923.795,16	6.713.520,24	
128.711,29	25.358,61	72.000,00	71.512,39	3.000,00	0200
52.521,80	24.265,94	55.000,00	1.018,85	3.736,04	0210
538.313,97	4.068.161,71	1.464.000,00	5.233,41	1.000,00	0240
—	—	3.000,00	—	3.000,00	0251
1.114.377,76	457.410,77	17.277.000,00	87.888,51	16.148.067,22	0260
6.312.123,27	74.455,02	4.301.000,00	2.047.874,72	83.896,22	0261
7.513.640,30	5.887,75	7.604.000,00	10.852,88	98.849,73	0262
1.114.135,90	102.979,52	281.000,00	848.011,36	7.000,00	0263
176.950,24	—	60.000,00	122.000,00	5.049,76	0264
4.003.840,15	182,63	4.004.000,00	283,70	3.279,52	0265
251.495,41	22.883,29	2.229.000,00	95.294,30	2.051.000,00	0266
1.979.408,76	276.346,52	1.501.000,00	140.539,41	2.000,00	0267
439.710,72	19.241,85	470.000,00	61.102,14	84.492,34	0268
66.768.583,02	3.233.062,24	63.877.000,00	3.125.413,80	239.556,06	0293
9.511.615,88	1.937.668,95	9.926.000,00	121.393,35	59.637,72	0294
99.905.428,47	10.247.904,80	113.124.000,00	6.738.418,82	18.793.564,61	
3.359.348,08	365.057,46	4.614.000,00	212.013,48	1.523.207,93	0311
—	—	2.000,00	—	2.000,00	0313
3.359.348,08	365.057,46	4.616.000,00	212.013,48	1.525.207,93	
72.692.914,23	34.140.938,36	34.203.000,00	77.238.463,84	34.201.000,00	0500
8.501.800,00	—	3.000,00	8.498.800,00	—	0501
81.194.714,23	34.140.938,36	34.206.000,00	85.737.263,84	34.201.000,00	
347.465,36	100.980,33	353.000,00	28.822,19	27.158,44	0600
93.786,88	—	2.000,00	92.786,88	1.000,00	0610
4.120,40	—	1.000,00	3.120,40	—	0631
—	—	1.000,00	—	1.000,00	0690
445.372,64	100.980,33	357.000,00	124.729,47	29.158,44	
204.908,00	—	2.000,00	203.908,00	1.000,00	0702
204.908,00	—	2.000,00	203.908,00	1.000,00	

Einnahmen

An-satz	Benennung	Anfängliche Zahlungs-rückstände	Gebühr	Summe
0800	Pensionen (MA 2 - BA 1)	1.157.596,89	457.947.468,67	459.105.065,56
0805	Pensionslasten der Wiener Stadtwerke (MA 5 - BA 2)	2.248.420,67	183.288.107,64	185.536.528,31
	Summe 08	3.406.017,56	641.235.576,31	644.641.593,87
0900	Bezugsvorschüsse (MA 2 - BA 1)	—	379.621,73	379.621,73
0911	Verwaltungsakademie (MD - BA 1)	316,05	5.671,08	5.987,13
0990	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Personalbetreuung (MA 2 - BA 1)	—	107.000,00	107.000,00
	Summe 09	316,05	492.292,81	492.608,86
	Summe Gruppe 0	72.424.841,41	1.463.539.308,40	1.535.964.149,81
	Gruppe 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit			
1301	Lebensmitteluntersuchungsanstalt (MA 38 - BA 12)	204.315,16	2.159.720,32	2.364.035,48
1312	Ersatzvornahmen im Zuge von Bauaufträgen (MA 25 - BA 5)	714.104,05	1.273.892,81	1.987.996,86
1330	Veterinäramt (MA 60 - BA 12)	331.795,80	452.571,27	784.367,07
	Summe 13	1.250.215,01	3.886.184,40	5.136.399,41
1620	Feuerwehr und Katastrophenschutz (MA 68 - BA 3)	2.601.454,52	8.196.528,07	10.797.982,59
	Summe 16	2.601.454,52	8.196.528,07	10.797.982,59
1800	Zivilschutz (MD - BA 1)	—	—	—
	Summe 18	—	—	—
	Summe Gruppe 1	3.851.669,53	12.082.712,47	15.934.382,00
	Gruppe 2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft			
2000	Städtische Schulverwaltung (MA 56 - BA 4)	—	1.309,81	1.309,81
2020	Sportamt (MA 51 - BA 15)	—	41.298,53	41.298,53
2050	Stadtschulrat (MA 56 - BA 4)	90.634,90	275.819,15	366.454,05
2080	Pensionen der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (MA 56 - BA 4)	3.957.767,74	235.416.716,99	239.374.484,73
	Summe 20	4.048.402,64	235.735.144,48	239.783.547,12
2101	Allgemein bildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 4)	6.316.030,08	75.331.421,14	81.647.451,22
2102	Allgemein bildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (MA 56 - BA 4)	19.982.073,54	589.460.618,33	609.442.691,87
	Summe 21	26.298.103,62	664.792.039,47	691.090.143,09
2201	Berufsbildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 4)	283.585,44	2.497.932,09	2.781.517,53
2202	Berufsbildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (MA 56 - BA 4)	855.665,63	25.974.221,85	26.829.887,48
2210	Fachschulen (MA 56 - BA 4)	505.558,55	1.589.834,52	2.095.393,07
2241	Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (MA 10 - BA 4)	18,04	2.916.331,47	2.916.349,51
2290	Modeschule (MA 13 - BA 3)	1.074,00	878.967,74	880.041,74
	Summe 22	1.645.901,66	33.857.287,67	35.503.189,33
2400	Kindergärten (MA 10 - BA 4)	26.251.158,27	40.325.409,83	66.576.568,10
2401	Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen (MA 10 - BA 4)	60.954,73	455.695,91	516.650,64
	Summe 24	26.312.113,00	40.781.105,74	67.093.218,74
2620	Sportplätze (MA 51 - BA 15)	246.975,48	1.223.000,12	1.469.975,60
2630	Turn- und Sporthallen (MA 51 - BA 15)	35.056,78	1.570.359,57	1.605.416,35
2660	Wintersportanlagen (MA 51 - BA 15)	5.935,41	—	5.935,41
2690	Sportförderung (MA 51 - BA 15)	—	730.679,62	730.679,62
	Summe 26	287.967,67	3.524.039,31	3.812.006,98

Einnahmen

Abstattung	Schließliche Zahlungsrückstände	Veranschlagter Betrag	Unterschied zwischen Gebühr und veranschlagtem Betrag		Ansatz
			mehr	weniger	
457.645.311,83	1.459.753,73	461.213.000,00	53.193,21	3.318.724,54	0800
183.288.107,64	2.248.420,67	180.996.000,00	2.292.107,64	—	0805
640.933.419,47	3.708.174,40	642.209.000,00	2.345.300,85	3.318.724,54	
379.621,73	—	605.000,00	—	225.378,27	0900
5.211,15	775,98	5.000,00	2.671,08	2.000,00	0911
107.000,00	—	107.000,00	—	—	0990
491.832,88	775,98	717.000,00	2.671,08	227.378,27	
1.455.047.871,45	80.916.278,36	1.425.072.000,00	103.288.100,70	64.820.792,30	
2.167.276,08	196.759,40	2.170.000,00	6.643,04	16.922,72	1301
508.970,12	1.479.026,74	1.002.000,00	273.019,18	1.126,37	1312
328.577,32	455.789,75	257.000,00	198.936,75	3.365,48	1330
3.004.823,52	2.131.575,89	3.429.000,00	478.598,97	21.414,57	
8.977.627,60	1.820.354,99	8.300.000,00	429.089,19	532.561,12	1620
8.977.627,60	1.820.354,99	8.300.000,00	429.089,19	532.561,12	
—	—	2.000,00	—	2.000,00	1800
—	—	2.000,00	—	2.000,00	
11.982.451,12	3.951.930,88	11.731.000,00	907.688,16	555.975,69	
1.309,81	—	2.000,00	309,81	1.000,00	2000
41.298,53	—	132.000,00	418,52	91.119,99	2020
325.436,07	41.017,98	374.000,00	—	98.180,85	2050
234.501.108,78	4.873.375,95	228.597.000,00	9.527.734,46	2.708.017,47	2080
234.869.153,19	4.914.393,93	229.105.000,00	9.528.462,79	2.898.318,31	
73.252.906,23	8.394.544,99	43.424.000,00	32.307.711,67	400.290,53	2101
593.670.598,72	15.772.093,15	595.647.000,00	2.984.401,06	9.170.782,73	2102
666.923.504,95	24.166.638,14	639.071.000,00	35.292.112,73	9.571.073,26	
2.498.725,12	282.792,41	2.366.000,00	210.473,52	78.541,43	2201
25.979.865,58	850.021,90	28.474.000,00	132.854,87	2.632.633,02	2202
1.544.179,89	551.213,18	1.669.000,00	565,01	79.730,49	2210
1.447.827,98	1.468.521,53	2.803.000,00	115.451,37	2.119,90	2241
878.536,74	1.505,00	801.000,00	86.040,06	8.072,32	2290
32.349.135,31	3.154.054,02	36.113.000,00	545.384,83	2.801.097,16	
45.547.094,87	21.029.473,23	50.274.000,00	15.999.826,68	25.948.416,85	2400
192.215,77	324.434,87	—	455.695,91	—	2401
45.739.310,64	21.353.908,10	50.274.000,00	16.455.522,59	25.948.416,85	
1.126.632,97	343.342,63	1.987.000,00	368.030,63	1.132.030,51	2620
1.539.485,79	65.930,56	972.000,00	877.758,37	279.398,80	2630
5.935,41	—	—	—	—	2660
552.711,99	177.967,63	2.000,00	728.679,62	—	2690
3.224.766,16	587.240,82	2.961.000,00	1.974.468,62	1.411.429,31	

Einnahmen

Ansatz	Benennung	Anfängliche Zahlungsrückstände	Gebühr	Summe
2720	Volksbildung (MA 13 - BA 3)	-9.775,13	8.677,35	-1.097,78
2730	Büchereien (MA 13 - BA 3)	166.804,36	2.350.199,44	2.517.003,80
	Summe 27	157.029,23	2.358.876,79	2.515.906,02
2830	Stadt- und Landesarchiv (MA 8 - BA 3)	1.788,34	20.551,52	22.339,86
2840	Stadt- und Landesbibliothek (MA 9 - BA 3)	1.378,90	64.052,43	65.431,33
2891	Förderung von Forschung und Wissenschaft (MA 7 - BA 3)	—	1.506.134,00	1.506.134,00
	Summe 28	3.167,24	1.590.737,95	1.593.905,19
	Summe Gruppe 2	58.752.685,06	982.639.231,41	1.041.391.916,47
	Gruppe 3:			
	Kunst, Kultur und Kultus			
3120	Maßnahmen zur Förderung der bildenden Künste (MA 7 - BA 3)	—	28.449,22	28.449,22
	Summe 31	—	28.449,22	28.449,22
3200	Musikschule Wien (MA 13 - BA 3)	114.641,75	1.949.859,32	2.064.501,07
3201	Konservatorium Wien (MA 13 - BA 3)	—	8.871.993,27	8.871.993,27
3220	Musikpflege (MA 7 - BA 3)	—	—	—
3240	Förderung der darstellenden Kunst (MA 7 - BA 3)	—	1.899,76	1.899,76
	Summe 32	114.641,75	10.823.752,35	10.938.394,10
3300	Förderung von Schrifttum und Sprache (MA 7 - BA 3)	—	—	—
	Summe 33	—	—	—
3400	Museen (GGR 4 - BA 3)	468.605,43	3.252.277,09	3.720.882,52
	Summe 34	468.605,43	3.252.277,09	3.720.882,52
3621	Denkmalpflege (MA 7 - BA 3)	—	1.448,10	1.448,10
3630	Altstadterhaltung und Ortsbildpflege (MA 7 - BA 3)	—	119.583,93	119.583,93
	Summe 36	—	121.032,03	121.032,03
3710	Filmförderung (MA 7 - BA 3)	—	21.848,00	21.848,00
	Summe 37	—	21.848,00	21.848,00
3811	Kulturelle Jugendbetreuung (MA 13 - BA 3)	—	192.821,22	192.821,22
3813	Kulturförderungsbeitrag (MA 7 - BA 3)	—	153.845,15	153.845,15
3819	Sonstige kulturelle Maßnahmen (MA 7 - BA 3)	—	912.854,71	912.854,71
	Summe 38	—	1.259.521,08	1.259.521,08
	Summe Gruppe 3	583.247,18	15.506.879,77	16.090.126,95
	Gruppe 4:			
	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung			
4001	Fonds Soziales Wien (BLF - BA 14)	21.145.910,87	20.961.398,32	42.107.309,19
4010	Amt für Jugend und Familie (MA 11 - BA 4)	42.825,64	314.863,79	357.689,43
	Summe 40	21.188.736,51	21.276.262,11	42.464.998,62
4110	Allgemeine Sozialhilfe (MA 40 - BA 14)	16.719.129,39	51.639.557,82	68.358.687,21
4170	Landespflegegeld (MA 40 - BA 14)	181.437,09	—	181.437,09
	Summe 41	16.900.566,48	51.639.557,82	68.540.124,30
4220	Pensionistenklubs (MA 40 - BA 14)	—	475.413,31	475.413,31
4293	Internationale Hilfsmaßnahmen (MD - BA 1)	—	400,00	400,00
4298	Förderung sozialer Einrichtungen (MA 5 - BA 2)	—	907.917,84	907.917,84
	Summe 42	—	1.383.731,15	1.383.731,15
4350	Sozialpädagogische Einrichtungen (MA 11 - BA 4)	443.339,90	51.035.516,36	51.478.856,26
4391	Pflegekinderwesen (MA 11 - BA 4)	490.551,20	3.386.592,13	3.877.143,33

Einnahmen

Abstattung	Schließliche Zahlungsrückstände	Veranschlagter Betrag	Unterschied zwischen Gebühr und veranschlagtem Betrag		Ansatz
			mehr	weniger	
-1.097,78	—	11.000,00	677,35	3.000,00	2720
2.388.010,42	128.993,38	2.293.000,00	69.520,25	12.320,81	2730
2.386.912,64	128.993,38	2.304.000,00	70.197,60	15.320,81	
21.498,26	841,60	4.000,00	18.446,78	1.895,26	2830
63.291,77	2.139,56	23.000,00	43.052,43	2.000,00	2840
1.506.134,00	—	2.000,00	1.505.134,00	1.000,00	2891
1.590.924,03	2.981,16	29.000,00	1.566.633,21	4.895,26	
987.083.706,92	54.308.209,55	959.857.000,00	65.432.782,37	42.650.550,96	
28.449,22	—	12.000,00	18.449,22	2.000,00	3120
28.449,22	—	12.000,00	18.449,22	2.000,00	
1.980.881,46	83.619,61	1.912.000,00	41.787,28	3.927,96	3200
8.871.993,27	—	9.008.000,00	—	136.006,73	3201
—	—	1.000,00	—	1.000,00	3220
1.899,76	—	1.000,00	899,76	—	3240
10.854.774,49	83.619,61	10.922.000,00	42.687,04	140.934,69	
—	—	1.000,00	—	1.000,00	3300
—	—	1.000,00	—	1.000,00	
3.615.119,74	105.762,78	3.659.000,00	32.740,16	439.463,07	3400
3.615.119,74	105.762,78	3.659.000,00	32.740,16	439.463,07	
1.448,10	—	1.000,00	448,10	—	3621
119.583,93	—	2.000,00	117.583,93	—	3630
121.032,03	—	3.000,00	118.032,03	—	
21.848,00	—	1.000,00	20.848,00	—	3710
21.848,00	—	1.000,00	20.848,00	—	
192.821,22	—	3.000,00	190.821,22	1.000,00	3811
153.845,15	—	3.000,00	152.845,15	2.000,00	3813
912.854,71	—	1.160.000,00	9.487,58	256.632,87	3819
1.259.521,08	—	1.166.000,00	353.153,95	259.632,87	
15.900.744,56	189.382,39	15.764.000,00	585.910,40	843.030,63	
21.193.621,93	20.913.687,26	22.359.000,00	—	1.397.601,68	4001
326.040,64	31.648,79	402.000,00	1.105,60	88.241,81	4010
21.519.662,57	20.945.336,05	22.761.000,00	1.105,60	1.485.843,49	
49.157.868,69	19.200.818,52	38.235.000,00	13.550.191,39	145.633,57	4110
34.260,62	147.176,47	—	—	—	4170
49.192.129,31	19.347.994,99	38.235.000,00	13.550.191,39	145.633,57	
475.413,31	—	361.000,00	114.413,31	—	4220
400,00	—	1.000,00	—	600,00	4293
907.917,84	—	908.000,00	907.917,84	908.000,00	4298
1.383.731,15	—	1.270.000,00	1.022.331,15	908.600,00	
50.965.411,45	513.444,81	50.894.000,00	145.356,31	3.839,95	4350
3.286.034,35	591.108,98	3.576.000,00	—	189.407,87	4391

Einnahmen

Ansatz	Benennung	Anfängliche Zahlungsrückstände	Gebühr	Summe
4399	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt (MA 11 - BA 4)	—	529.069,41	529.069,41
	Summe 43	933.891,10	54.951.177,90	55.885.069,00
4591	Integration und Diversität (MA 17 - BA 12)	12.357,00	66.179,15	78.536,15
	Summe 45	12.357,00	66.179,15	78.536,15
4691	Familienfördernde Maßnahmen (MA 11 - BA 4)	—	491,24	491,24
4692	Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten (MA 57 - BA 4)	1.328,75	11.049,83	12.378,58
	Summe 46	1.328,75	11.541,07	12.869,82
4810	Förderung des Wohnbaues (MA 50 - BA 2)	955.215,29	3.702.743,80	4.657.959,09
4820	Wohnbauförderung Neubau (MA 50 - BA 2)	11.019.171,16	300.423.193,18	311.442.364,34
4830	Förderung der Wohnhaussanierung (MA 50 - BA 2)	-8.515.625,22	55.629.569,72	47.113.944,50
4850	Förderung nach den Bundes - Sonderwohnbaugesetzen (MA 50 - BA 2)	—	1.178.678,10	1.178.678,10
	Summe 48	3.458.761,23	360.934.184,80	364.392.946,03
	Summe Gruppe 4	42.495.641,07	490.262.634,00	532.758.275,07
	Gruppe 5: Gesundheit			
5001	Gesundheitswesen (MA 15 - BA 14)	883.662,25	5.527.908,87	6.411.571,12
5006	Gesundheitsplanung (MA 24 - BA 4)	—	1.808.572,17	1.808.572,17
5007	Gesundheitsförderung (MA 15 - BA 14)	94.791,32	346.702,52	441.493,84
5009	Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanwaltschaft (WPA - BA 14)	—	1.123,96	1.123,96
5010	Umweltschutz (MA 22 - BA 15)	28.704,90	626.400,85	655.105,75
5011	Wiener Umwelthanwaltschaft (WUA - BA 15)	—	—	—
	Summe 50	1.007.158,47	8.310.708,37	9.317.866,84
5121	Sucht- und Drogenkoordination (MA 15 - BA 14)	548.837,67	501.625,14	1.050.462,81
5150	Jugendzahnklinik (MA 15 - BA 14)	73.021,27	67.037,68	140.058,95
5191	Institut für Umweltmedizin der Stadt Wien (MA 15 - BA 14)	36.712,20	—	36.712,20
5192	Physikalisch-technische Prüfanstalt für Radiologie und Elektromedizin (MA 15 - BA 14)	12.835,01	—	12.835,01
	Summe 51	671.406,15	568.662,82	1.240.068,97
5280	Tierkörperbeseitigung (MA 60 - BA 12)	—	18.121,60	18.121,60
5290	Maßnahmen nach dem Altlastensanierungsgesetz im Hoheitsbereich (MA 45 - BA 5)	—	1.151.917,92	1.151.917,92
	Summe 52	—	1.170.039,52	1.170.039,52
5300	Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst (MA 70 - BA 4)	5.243.097,77	17.298.246,05	22.541.343,82
	Summe 53	5.243.097,77	17.298.246,05	22.541.343,82
5600	Krankenanstalten anderer Rechtsträger - Betriebsabgangsdeckung (MA 5 - BA 2)	—	8.807.296,73	8.807.296,73
	Summe 56	—	8.807.296,73	8.807.296,73
5900	Krankenanstaltenfonds (MA 5 - BA 2)	—	14.000,00	14.000,00
	Summe 59	—	14.000,00	14.000,00
	Summe Gruppe 5	6.921.662,39	36.168.953,49	43.090.615,88
	Gruppe 6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr			
6103	Hauptstraßen B (MA 28 - BA 5)	165.902,36	2.817.840,21	2.983.742,57
6104	Personalüberlassung ASFINAG (MA 28 - BA 5)	143.758,77	1.763.553,59	1.907.312,36
6121	Straßenbau (MA 28 - BA 5)	10.998.124,08	21.631.665,10	32.629.789,18

Einnahmen

Abstattung	Schließliche Zahlungsrückstände	Veranschlagter Betrag	Unterschied zwischen Gebühr und veranschlagtem Betrag		Ansatz
			mehr	weniger	
529.069,41	—	492.000,00	60.548,67	23.479,26	4399
54.780.515,21	1.104.553,79	54.962.000,00	205.904,98	216.727,08	
65.029,76	13.506,39	5.000,00	65.113,43	3.934,28	4591
65.029,76	13.506,39	5.000,00	65.113,43	3.934,28	
491,24	—	56.000,00	—	55.508,76	4691
10.668,36	1.710,22	3.000,00	10.049,83	2.000,00	4692
11.159,60	1.710,22	59.000,00	10.049,83	57.508,76	
3.691.354,42	966.604,67	3.025.000,00	690.242,52	12.498,72	4810
298.670.264,03	12.772.100,31	269.006.000,00	42.791.956,96	11.374.763,78	4820
55.200.901,48	-8.086.956,98	47.403.000,00	8.657.986,02	431.416,30	4830
1.178.678,10	—	1.520.000,00	—	341.321,90	4850
358.741.198,03	5.651.748,00	320.954.000,00	52.140.185,50	12.160.000,70	
485.693.425,63	47.064.849,44	438.246.000,00	66.994.881,88	14.978.247,88	
5.731.610,90	679.960,22	5.304.000,00	444.395,15	220.486,28	5001
1.808.572,17	—	1.677.000,00	214.715,79	83.143,62	5006
340.089,38	101.404,46	447.000,00	79,04	100.376,52	5007
1.123,96	—	2.000,00	—	876,04	5009
655.105,75	—	1.110.000,00	21.567,66	505.166,81	5010
—	—	1.000,00	—	1.000,00	5011
8.536.502,16	781.364,68	8.541.000,00	680.757,64	911.049,27	
548.962,60	501.500,21	567.000,00	124,93	65.499,79	5121
140.019,66	39,29	266.000,00	—	198.962,32	5150
36.712,20	—	—	—	—	5191
12.835,01	—	—	—	—	5192
738.529,47	501.539,50	833.000,00	124,93	264.462,11	
17.278,46	843,14	13.000,00	7.121,60	2.000,00	5280
1.151.917,92	—	200.000,00	951.917,92	—	5290
1.169.196,38	843,14	213.000,00	959.039,52	2.000,00	
17.246.350,20	5.294.993,62	13.482.000,00	3.952.180,31	135.934,26	5300
17.246.350,20	5.294.993,62	13.482.000,00	3.952.180,31	135.934,26	
8.807.296,73	—	1.000,00	8.807.296,73	1.000,00	5600
8.807.296,73	—	1.000,00	8.807.296,73	1.000,00	
14.000,00	—	15.000,00	—	1.000,00	5900
14.000,00	—	15.000,00	—	1.000,00	
36.511.874,94	6.578.740,94	23.085.000,00	14.399.399,13	1.315.445,64	
2.867.263,84	116.478,73	4.659.000,00	2.464.840,21	4.306.000,00	6103
1.774.265,39	133.046,97	2.256.000,00	—	492.446,41	6104
14.104.715,12	18.525.074,06	8.730.000,00	18.824.169,30	5.922.504,20	6121

Einnahmen

Ansatz	Benennung	Anfängliche Zahlungsrückstände	Gebühr	Summe
6122	Brückenbau (MA 29 - BA 5)	330.384,49	1.906.571,57	2.236.956,06
	Summe 61	11.638.169,70	28.119.630,47	39.757.800,17
6240	Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds (MA 5 - BA 2)	—	5.926,00	5.926,00
	Summe 62	—	5.926,00	5.926,00
6310	Konkurrenzgewässer (MA 45 - BA 5)	—	87.445,00	87.445,00
6391	Schutzwasserbau - Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (MA 45 - BA 5)	2.171.862,78	5.897.380,23	8.069.243,01
	Summe 63	2.171.862,78	5.984.825,23	8.156.688,01
6401	Technische Verkehrsleiteinrichtungen - Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen (MA 28 - BA 5)	270.314,29	61.424,16	331.738,45
6402	Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung (MA 33 - BA 5)	1.469.894,51	3.642.909,65	5.112.804,16
	Summe 64	1.740.208,80	3.704.333,81	5.444.542,61
6500	Eisenbahnen (MA 5 - BA 2)	117.500,00	1.000.000,00	1.117.500,00
6501	Wiener Linien (MA 5 - BA 2)	—	25.000.000,00	25.000.000,00
	Summe 65	117.500,00	26.000.000,00	26.117.500,00
6610	Hafen und Hafeneinrichtungen (MA 5 - BA 2)	85.496,95	—	85.496,95
	Summe 66	85.496,95	—	85.496,95
	Summe Gruppe 6	15.753.238,23	63.814.715,51	79.567.953,74
	Gruppe 7:			
	Wirtschaftsförderung			
7190	Siedlungs- und Kleingartenwesen (MA 69 - BA 15)	12.079,58	9.997.830,51	10.009.910,09
	Summe 71	12.079,58	9.997.830,51	10.009.910,09
7491	Förderung der Land- und Forstwirtschaft (MA 58 - BA 15)	—	22.757,21	22.757,21
	Summe 74	—	22.757,21	22.757,21
7590	Energieplanung (MA 20 - BA 12)	—	—	—
	Summe 75	—	—	—
7712	Sonstige Fremdenverkehrsförderung (MA 7 - BA 3)	—	106.542,48	106.542,48
	Summe 77	—	106.542,48	106.542,48
7821	Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten (MA 5 - BA 5)	576.221,52	—	576.221,52
7822	Wirtschaftsförderung (MA 5 - BA 2)	4.320.191,82	33.792.550,69	38.112.742,51
7823	Wirtschafts- und Technologieentwicklung (MA 23 - BA 2)	—	20.240,00	20.240,00
	Summe 78	4.896.413,34	33.812.790,69	38.709.204,03
	Summe Gruppe 7	4.908.492,92	43.939.920,89	48.848.413,81
	Gruppe 8:			
	Dienstleistungen			
8120	Bedürfnisanstalten (MA 48 - BA 9)	5,67	327.193,14	327.198,81
8140	Straßenreinigung (MA 48 - BA 9)	3.056.448,33	11.248.892,44	14.305.340,77
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (MA 42 - BA 15)	108.451,17	5.457.749,24	5.566.200,41
8170	Friedhöfe (MA 43 - BA 9)	93.849,45	—	93.849,45
	Summe 81	3.258.754,62	17.033.834,82	20.292.589,44
8200	Zentraler Einkauf (MA 54 - BA 12)	668.180,18	3.255.455,23	3.923.635,41
8210	Fuhrpark (MA 48 - BA 9)	292.296,72	1.255.242,53	1.547.539,25
8220	Marktbetrieb St. Marx (MA 59 - BA 12)	14.587,91	—	14.587,91
8280	Märkte (MA 59 - BA 12)	322.615,14	11.306.279,68	11.628.894,82
	Summe 82	1.297.679,95	15.816.977,44	17.114.657,39
8350	Bäder (MA 44 - BA 4)	199.309,87	11.883.521,03	12.082.830,90

Einnahmen

Abstattung	Schließliche Zahlungsrückstände	Veranschlagter Betrag	Unterschied zwischen Gebühr und veranschlagtem Betrag		Ansatz
			mehr	weniger	
2.119.719,91 20.865.964,26	117.236,15 18.891.835,91	1.891.000,00 17.536.000,00	554.908,23 21.843.917,74	539.336,66 11.260.287,27	6122
5.926,00 5.926,00	— —	1.000,00 1.000,00	4.926,00 4.926,00	— —	6240
87.445,00 6.753.460,84 6.840.905,84	— 1.315.782,17 1.315.782,17	50.000,00 5.555.000,00 5.605.000,00	37.445,00 382.101,20 419.546,20	— 39.720,97 39.720,97	6310 6391
295.729,41 3.377.392,82 3.673.122,23	36.009,04 1.735.411,34 1.771.420,38	113.000,00 2.997.000,00 3.110.000,00	29.820,46 1.777.168,51 1.806.988,97	81.396,30 1.131.258,86 1.212.655,16	6401 6402
1.000.000,00 25.000.000,00 26.000.000,00	117.500,00 — 117.500,00	2.000,00 10.001.000,00 10.003.000,00	1.000.000,00 14.999.000,00 15.999.000,00	2.000,00 — 2.000,00	6500 6501
— — 57.385.918,33	85.496,95 85.496,95	1.000,00 1.000,00	— —	1.000,00 1.000,00	6610
	22.182.035,41	36.256.000,00	40.074.378,91	12.515.663,40	
9.298.264,38 9.298.264,38	711.645,71 711.645,71	9.529.000,00 9.529.000,00	487.830,51 487.830,51	19.000,00 19.000,00	7190
22.757,21 22.757,21	— —	2.000,00 2.000,00	21.757,21 21.757,21	1.000,00 1.000,00	7491
— —	— —	307.000,00 307.000,00	— —	307.000,00 307.000,00	7590
106.542,48 106.542,48	— —	110.000,00 110.000,00	— —	3.457,52 3.457,52	7712
— 32.938.082,03 — 32.938.082,03	576.221,52 5.174.660,48 20.240,00 5.771.122,00	1.000,00 12.534.000,00 3.000,00 12.538.000,00	— 24.932.356,11 19.240,00 24.951.596,11	1.000,00 3.673.805,42 2.000,00 3.676.805,42	7821 7822 7823
42.365.646,10	6.482.767,71	22.486.000,00	25.461.183,83	4.007.262,94	
227.198,81 11.442.105,35 5.412.725,84 93.849,45 17.175.879,45	100.000,00 2.863.235,42 153.474,57 — 3.116.709,99	13.000,00 11.810.000,00 2.771.000,00 — 14.594.000,00	322.782,09 773.322,06 2.738.077,65 — 3.834.181,80	8.588,95 1.334.429,62 51.328,41 — 1.394.346,98	8120 8140 8150 8170
3.263.875,12 1.190.940,49 14.587,91 11.260.713,83 15.730.117,35	659.760,29 356.598,76 — 368.180,99 1.384.540,04	3.144.000,00 1.104.000,00 — 11.005.000,00 15.253.000,00	147.344,77 153.242,53 — 573.585,38 874.172,68	35.889,54 2.000,00 — 272.305,70 310.195,24	8200 8210 8220 8280
11.783.951,59	298.879,31	13.700.000,00	292.496,44	2.108.975,41	8350

Einnahmen

An-satz	Benennung	Anfängliche Zahlungs- rückstände	Gebühr	Summe
	Summe 83	199.309,87	11.883.521,03	12.082.830,90
8400	Grundstücksangelegenheiten (MA 69 - BA 15)	5.075.771,04	81.559.308,70	86.635.079,74
	Summe 84	5.075.771,04	81.559.308,70	86.635.079,74
8500	Wasserversorgung (MA 31 - BA 9)	15.949.221,24	244.769.025,18	260.718.246,42
8510	Abwasserbeseitigung (WIEN KANAL - BA 9)	375.846,57	1.343.854,99	1.719.701,56
8520	Müllbeseitigung (MA 48 - BA 9)	8.008.449,51	318.408.105,14	326.416.554,65
	Summe 85	24.333.517,32	564.520.985,31	588.854.502,63
8620	Landwirtschaftsbetrieb (MA 49 - BA 15)	2.108.279,60	6.242.793,58	8.351.073,18
8660	Stadforste (MA 49 - BA 15)	1.174.509,48	7.620.276,26	8.794.785,74
	Summe 86	3.282.789,08	13.863.069,84	17.145.858,92
8992	Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (MA 39 - BA 5)	965.388,66	14.993.672,05	15.959.060,71
	Summe 89	965.388,66	14.993.672,05	15.959.060,71
	Summe Gruppe 8	38.413.210,54	719.671.369,19	758.084.579,73
	Gruppe 9:			
	Finanzwirtschaft			
9000	Finanzverwaltung (MA 5 - BA 2)	40.323.702,70	229.682.832,07	270.006.534,77
9006	Rechnungs- und Abgabenwesen (MA 6 - BA 2)	797.627,29	26.024.159,86	26.821.787,15
	Summe 90	41.121.329,99	255.706.991,93	296.828.321,92
9100	Geldverkehr (MA 5 - BA 2)	25.913,97	8.630.436,15	8.656.350,12
9110	Darlehen (MA 5 - BA 2)	13.572.337,97	42.662.584,42	56.234.922,39
9130	Wertpapiere (MA 5 - BA 2)	59.868,78	9.276.453,25	9.336.322,03
9140	Beteiligungen (MA 5 - BA 2)	—	853.089,78	853.089,78
	Summe 91	13.658.120,72	61.422.563,60	75.080.684,32
9200	Landes- und Gemeindeabgaben (MA 6 - BA 12)	75.519.783,68	1.406.633.200,36	1.482.152.984,04
9230	Abgaben von demselben Besteuerungsgegenstand (MA 6 - BA 12)	—	13.078,51	13.078,51
9240	Zuschläge zu den Wettgebühren (MA 5 - BA 2)	—	—	—
9250	Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (MA 5 - BA 2)	-140,44	5.557.349.318,00	5.557.349.177,56
	Summe 92	75.519.643,24	6.963.995.596,87	7.039.515.240,11
9410	Finanzzuweisungen nach dem FAG (MA 5 - BA 2)	327.182,45	69.993.858,43	70.321.040,88
9430	Zuschüsse nach dem FAG (MA 5 - BA 2)	—	63.918.892,00	63.918.892,00
9440	Zuschüsse Katastrophenfonds (MA 5 - BA 2)	—	9.024.281,24	9.024.281,24
9450	Sonstige Zuschüsse des Bundes (MA 5 - BA 2)	149.966.831,00	177.879.932,35	327.846.763,35
	Summe 94	150.294.013,45	320.816.964,02	471.110.977,47
9500	Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst (MA 5 - BA 2)	483.187.993,36	914.443.345,55	1.397.631.338,91
9510	Aufgenommene Anleihen und Schuldendienst (MA 5 - BA 2)	—	—	—
	Summe 95	483.187.993,36	914.443.345,55	1.397.631.338,91
9810	Haushaltsausgleich durch Rücklagen (MA 5 - BA 2)	—	—	—
	Summe 98	—	—	—
9900	Überschüsse und Abgänge (MA 5 - BA 2)	—	—	—
	Summe 99	—	—	—
	Summe Gruppe 9	763.781.100,76	8.516.385.461,97	9.280.166.562,73
	Gesamtsumme	1.007.885.789,09	12.344.011.187,10	13.351.896.976,19

Einnahmen

Abstattung	Schließliche Zahlungsrückstände	Veranschlagter Betrag	Unterschied zwischen Gebühr und veranschlagtem Betrag		Ansatz
			mehr	weniger	
11.783.951,59	298.879,31	13.700.000,00	292.496,44	2.108.975,41	
81.060.120,28	5.574.959,46	61.303.000,00	21.357.716,75	1.101.408,05	8400
81.060.120,28	5.574.959,46	61.303.000,00	21.357.716,75	1.101.408,05	
255.289.058,36	5.429.188,06	230.692.000,00	22.152.811,39	8.075.786,21	8500
132.965,66	1.586.735,90	—	1.343.854,99	—	8510
319.487.133,16	6.929.421,49	319.743.000,00	4.039.240,12	5.374.134,98	8520
574.909.157,18	13.945.345,45	550.435.000,00	27.535.906,50	13.449.921,19	
6.400.032,94	1.951.040,24	5.300.000,00	1.758.974,99	816.181,41	8620
7.600.470,44	1.194.315,30	5.960.000,00	2.067.444,72	407.168,46	8660
14.000.503,38	3.145.355,54	11.260.000,00	3.826.419,71	1.223.349,87	
14.913.914,20	1.045.146,51	14.629.000,00	369.157,56	4.485,51	8992
14.913.914,20	1.045.146,51	14.629.000,00	369.157,56	4.485,51	
729.573.643,43	28.510.936,30	681.174.000,00	58.090.051,44	19.592.682,25	
227.876.908,12	42.129.626,65	231.646.000,00	6.758.536,56	8.721.704,49	9000
24.974.142,65	1.847.644,50	26.621.000,00	14.381,50	611.221,64	9006
252.851.050,77	43.977.271,15	258.267.000,00	6.772.918,06	9.332.926,13	
5.235.828,35	3.420.521,77	8.001.000,00	630.297,46	861,31	9100
42.731.774,67	13.503.147,72	38.853.000,00	18.387.729,58	14.578.145,16	9110
9.264.392,46	71.929,57	36.070.000,00	2.235.658,81	29.029.205,56	9130
853.089,78	—	4.701.000,00	654.055,51	4.501.965,73	9140
58.085.085,26	16.995.599,06	87.625.000,00	21.907.741,36	48.110.177,76	
1.380.666.158,10	101.486.825,94	1.386.376.000,00	31.135.908,73	10.878.708,37	9200
13.078,51	—	1.000,00	12.078,51	—	9230
—	—	1.000,00	—	1.000,00	9240
5.557.349.177,56	—	5.659.690.000,00	—	102.340.682,00	9250
6.938.028.414,17	101.486.825,94	7.046.068.000,00	31.147.987,24	113.220.390,37	
69.462.063,05	858.977,83	70.270.000,00	372.521,00	648.662,57	9410
63.918.892,00	—	56.503.000,00	9.591.475,00	2.175.583,00	9430
9.024.281,24	—	7.801.000,00	1.223.281,24	—	9440
188.802.413,06	139.044.350,29	210.423.000,00	7.997.124,29	40.540.191,94	9450
331.207.649,35	139.903.328,12	344.997.000,00	19.184.401,53	43.364.437,51	
1.133.040.539,94	264.590.798,97	699.838.000,00	221.830.130,28	7.224.784,73	9500
—	—	6.000,00	—	6.000,00	9510
1.133.040.539,94	264.590.798,97	699.844.000,00	221.830.130,28	7.230.784,73	
—	—	1.000,00	—	1.000,00	9810
—	—	1.000,00	—	1.000,00	
—	—	2.000,00	—	2.000,00	9900
—	—	2.000,00	—	2.000,00	
8.713.212.739,49	566.953.823,24	8.436.804.000,00	300.843.178,47	221.261.716,50	
12.534.758.021,97	817.138.954,22	12.050.475.000,00	676.077.555,29	382.541.368,19	

Ausgaben

Ansatz	Benennung	Anfängliche Zahlungsrückstände	Gebühr	Summe
	Gruppe 0:			
	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung			
0001	Vertretung der Stadt (MA 1 - BA 1)	443.681,06	52.386.176,74	52.829.857,80
	Summe 00	443.681,06	52.386.176,74	52.829.857,80
0103	Europäische Angelegenheiten (MA 27 - BA 2)	19.043,74	179.031,67	198.075,41
0104	Krisenmanagement und Sofortmaßnahmen (MD - BA 1)	151.970,83	973.590,31	1.125.561,14
0105	Verwaltungsstrafen (MD - BA 1)	280,00	9.109,00	9.389,00
0106	Versicherungen (MA 5 - BA 2)	—	51.273,20	51.273,20
0108	Koordination von EU-Förderungsprogrammen (MA 27 - BA 2)	2.535.013,92	5.925.590,96	8.460.604,88
0109	Organisation (MD - BA 1)	162.015,91	5.570.246,73	5.732.262,64
0115	Personalstelle Wr. Stadtwerke - Verrechnung für das aktive Personal (MD - BA 1)	—	495.064.128,07	495.064.128,07
0150	Information und Öffentlichkeitsarbeit (MA 53 - BA 3)	9.295.920,68	63.421.645,62	72.717.566,30
0159	Bürgerdienst (MA 55 - BA 12)	206.033,91	356.865,56	562.899,47
0161	Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich (MA 14 - BA 12)	1.189.983,48	23.956.989,34	25.146.972,82
0162	Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich (MA 14 - BA 12)	2.023.821,73	65.376.879,90	67.400.701,63
0190	Repräsentation (MD - BA 1)	102.796,84	2.019.190,27	2.121.987,11
0191	Landtag (MD - BA 1)	1.189,63	52.387,99	53.577,62
	Summe 01	15.688.070,67	662.956.928,62	678.644.999,29
0200	Rechtsamt (MD - BA 1)	100.278,44	461.961,50	562.239,94
0210	Statistisches Amt (MA 23 - BA 2)	24.378,47	191.701,96	216.080,43
0240	Wahlamt (MA 62 - BA 3)	827.331,24	8.890.506,67	9.717.837,91
0251	Fremdenrechtliche Angelegenheiten (MA 35 - BA 1)	44.277,39	154.001,84	198.279,23
0260	Sammelansatz Magistratsdirektion (MD - BA 1)	3.602.606,93	162.149.510,30	165.752.117,23
0261	Sammelansatz Geschäftsgruppe 1 (GGR 1 - BA 12)	2.375.811,40	90.431.193,57	92.807.004,97
0262	Sammelansatz Geschäftsgruppe 2 (MA 5 - BA 12)	285.756,76	11.702.484,35	11.988.241,11
0263	Sammelansatz Geschäftsgruppe 3 (GGR 3 - BA 12)	1.606.296,14	80.764.896,99	82.371.193,13
0264	Sammelansatz Geschäftsgruppe 4 (GGR 4 - BA 12)	661.728,05	15.956.345,76	16.618.073,81
0265	Sammelansatz Geschäftsgruppe 5 (BLF - BA 12)	52.864,06	4.889.479,11	4.942.343,17
0266	Sammelansatz Geschäftsgruppe 6 (GGR 6 - BA 12)	2.441.668,77	91.585.178,33	94.026.847,10
0267	Sammelansatz Geschäftsgruppe 7 (GGR 7 - BA 12)	599.488,97	34.153.349,94	34.752.838,91
0268	Sammelansatz Geschäftsgruppe 8 (GGR 8 - BA 12)	1.421.003,05	52.746.685,02	54.167.688,07
0293	Amtsgebäude - Errichtung, Erhaltung und Verwaltung (MA 34 - BA 5)	20.180.929,39	80.793.301,46	100.974.230,85
0294	Bau- und Gebäudemanagement (MA 34 - BA 5)	1.089.153,77	61.759.567,70	62.848.721,47
	Summe 02	35.313.572,83	696.630.164,50	731.943.737,33
0300	Stadtbaudirektion (MD - BA 1)	113,30	535.030,75	535.144,05
0311	Stadtentwicklung, Stadtplanung (MA 18, MA 19, MA 21, MA 41 und MA 46 - BA 5)	3.153.956,22	10.143.755,60	13.297.711,82
0313	Erfordernisse für Stadterneuerung (MA 25 - BA 5)	4.273.057,02	18.880.089,43	23.153.146,45
	Summe 03	7.427.126,54	29.558.875,78	36.986.002,32
0500	Bezirksvoranschläge (MA 5 - BA 2)	31.466,18	69.585.581,69	69.617.047,87
0501	Zuweisungen an die Bezirke für überregionale und investive Maßnahmen (MD - BA 1)	10.855.100,00	30.571.780,00	41.426.880,00
	Summe 05	10.886.566,18	100.157.361,69	111.043.927,87
0600	Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen (MA 5 - BA 2)	2.091.495,86	31.605.352,54	33.696.848,40
0610	Sonstige Subventionen (MA 5 - BA 2)	13.742.395,49	7.380.999,26	21.123.394,75
0620	Ehrungen und Auszeichnungen (MD - BA 1)	76.070,76	2.584.549,63	2.660.620,39
0631	Städtekontakte und Partnerschaften (MD - BA 1)	101.421,65	1.000.379,73	1.101.801,38
0690	Beiträge für internationale Einrichtungen (MA 5 - BA 2)	4.076.176,31	1.178.127,16	5.254.303,47

Ausgaben

Abstattung	Schließliche Zahlungsrückstände	Veranschlagter Betrag	Unterschied zwischen Gebühr und veranschlagtem Betrag		Ansatz
			mehr	weniger	
52.694.453,96	135.403,84	51.343.000,00	1.251.787,42	208.610,68	0001
52.694.453,96	135.403,84	51.343.000,00	1.251.787,42	208.610,68	
178.770,69	19.304,72	220.000,00	3.590,35	44.558,68	0103
901.195,88	224.365,26	853.000,00	307.171,73	186.581,42	0104
9.389,00	—	4.000,00	6.109,00	1.000,00	0105
51.273,20	—	64.000,00	—	12.726,80	0106
4.602.354,42	3.858.250,46	6.721.000,00	—	795.409,04	0108
5.404.398,51	327.864,13	6.380.000,00	22.817,75	832.571,02	0109
495.064.128,07	—	497.919.000,00	29.447.376,77	32.302.248,70	0115
62.041.012,20	10.676.554,10	50.779.000,00	28.185.201,07	15.542.555,45	0150
534.195,45	28.704,02	370.000,00	50.974,91	64.109,35	0159
24.792.704,84	354.267,98	22.693.000,00	4.785.519,12	3.521.529,78	0161
64.814.542,13	2.586.159,50	64.286.000,00	10.665.457,07	9.574.577,17	0162
2.051.876,97	70.110,14	2.171.000,00	—	151.809,73	0190
52.731,76	845,86	55.000,00	—	2.612,01	0191
660.498.573,12	18.146.426,17	652.515.000,00	73.474.217,77	63.032.289,15	
527.740,86	34.499,08	584.000,00	—	122.038,50	0200
168.848,05	47.232,38	288.000,00	—	96.298,04	0210
9.320.962,22	396.875,69	9.652.000,00	1.544.469,75	2.305.963,08	0240
168.279,23	30.000,00	207.000,00	94.326,33	147.324,49	0251
161.405.270,71	4.346.846,52	173.290.000,00	3.061.706,31	14.202.196,01	0260
89.738.377,70	3.068.627,27	88.621.000,00	5.093.878,71	3.283.685,14	0261
11.662.713,80	325.527,31	13.413.000,00	130.487,84	1.841.003,49	0262
80.218.245,45	2.152.947,68	82.823.000,00	541.156,61	2.599.259,62	0263
15.586.697,08	1.031.376,73	16.887.000,00	403.218,13	1.333.872,37	0264
4.816.897,98	125.445,19	7.296.000,00	2.910.590,22	5.317.111,11	0265
92.144.520,83	1.882.326,27	98.919.000,00	6.412.990,66	13.746.812,33	0266
33.842.628,09	910.210,82	33.754.000,00	913.440,02	514.090,08	0267
52.840.755,04	1.326.933,03	55.924.000,00	226.356,40	3.403.671,38	0268
79.688.232,43	21.285.998,42	73.249.000,00	12.250.035,93	4.705.734,47	0293
61.554.940,74	1.293.780,73	64.027.000,00	1.119.877,80	3.387.310,10	0294
693.685.110,21	38.258.627,12	718.934.000,00	34.702.534,71	57.006.370,21	
535.144,05	—	568.000,00	—	32.969,25	0300
10.048.550,15	3.249.161,67	12.268.000,00	556.271,87	2.680.516,27	0311
18.875.182,58	4.277.963,87	19.063.000,00	49.705,66	232.616,23	0313
29.458.876,78	7.527.125,54	31.899.000,00	605.977,53	2.946.101,75	
69.617.047,87	—	214.133.000,00	69.581.581,69	214.129.000,00	0500
21.906.860,00	19.520.020,00	15.273.000,00	17.856.240,00	2.557.460,00	0501
91.523.907,87	19.520.020,00	229.406.000,00	87.437.821,69	216.686.460,00	
31.832.502,71	1.864.345,69	34.172.000,00	—	2.566.647,46	0600
12.962.907,32	8.160.487,43	10.788.000,00	—	3.407.000,74	0610
2.576.823,91	83.796,48	2.709.000,00	2.603,03	127.053,40	0620
1.035.746,36	66.055,02	1.087.000,00	19.099,99	105.720,26	0631
2.285.349,10	2.968.954,37	1.221.000,00	—	42.872,84	0690

Ausgaben

Ansatz	Benennung	Anfängliche Zahlungsrückstände	Gebühr	Summe
	Summe 06	20.087.560,07	43.749.408,32	63.836.968,39
0701	Aufwendungen nach dem Ermessen des Bürgermeisters (MD - BA 1)	2.275,88	24.495,05	26.770,93
0702	Geschäfte der Bezirksvorsteherinnen oder Bezirksvorsteher (MA 62 - BA 3)	—	1.294.908,40	1.294.908,40
	Summe 07	2.275,88	1.319.403,45	1.321.679,33
0800	Pensionen (MA 2 - BA 1)	—	457.947.468,67	457.947.468,67
0805	Pensionslasten der Wiener Stadtwerke (MA 5 - BA 2)	—	325.035.686,97	325.035.686,97
	Summe 08	—	782.983.155,64	782.983.155,64
0900	Bezugsvorschüsse (MA 2 - BA 1)	—	300.000,00	300.000,00
0911	Verwaltungsakademie (MD - BA 1)	68.837,91	1.980.993,46	2.049.831,37
0990	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Personalbetreuung (MA 2 - BA 1)	641.772,35	6.929.624,53	7.571.396,88
	Summe 09	710.610,26	9.210.617,99	9.921.228,25
	Summe Gruppe 0	90.559.463,49	2.378.952.092,73	2.469.511.556,22
	Gruppe 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit			
1301	Lebensmitteluntersuchungsanstalt (MA 38 - BA 12)	99.202,51	4.683.597,20	4.782.799,71
1311	Feuer- und Gewerbepolizei (MA 36 - BA 5)	5.123,52	11.927,99	17.051,51
1312	Ersatzvornahmen im Zuge von Bauaufträgen (MA 25 - BA 5)	144.912,92	1.098.964,53	1.243.877,45
1330	Veterinäramt (MA 60 - BA 12)	502.452,05	5.978.685,80	6.481.137,85
	Summe 13	751.691,00	11.773.175,52	12.524.866,52
1620	Feuerwehr und Katastrophenschutz (MA 68 - BA 3)	10.994.309,53	161.074.856,48	172.069.166,01
	Summe 16	10.994.309,53	161.074.856,48	172.069.166,01
1800	Zivilschutz (MD - BA 1)	67.806,45	229.500,09	297.306,54
	Summe 18	67.806,45	229.500,09	297.306,54
	Summe Gruppe 1	11.813.806,98	173.077.532,09	184.891.339,07
	Gruppe 2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft			
2000	Städtische Schulverwaltung (MA 56 - BA 4)	155.170,93	7.316.124,97	7.471.295,90
2020	Sportamt (MA 51 - BA 15)	371.722,30	9.513.180,94	9.884.903,24
2050	Stadtschulrat (MA 56 - BA 4)	12.686.407,98	8.108.777,85	20.795.185,83
2080	Pensionen der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (MA 56 - BA 4)	—	234.918.509,64	234.918.509,64
	Summe 20	13.213.301,21	259.856.593,40	273.069.894,61
2101	Allgemein bildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 4)	64.817.441,19	340.404.908,71	405.222.349,90
2102	Allgemein bildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (MA 56 - BA 4)	1.027.252,84	594.029.076,79	595.056.329,63
	Summe 21	65.844.694,03	934.433.985,50	1.000.278.679,53
2201	Berufsbildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 4)	1.988.793,76	29.699.754,84	31.688.548,60
2202	Berufsbildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (MA 56 - BA 4)	13.359,39	51.381.293,39	51.394.652,78
2210	Fachschulen (MA 56 - BA 4)	151.312,41	5.212.836,99	5.364.149,40
2241	Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (MA 10 - BA 4)	239.449,71	7.268.456,15	7.507.905,86
2290	Modeschule (MA 13 - BA 3)	195.426,88	4.217.532,16	4.412.959,04
	Summe 22	2.588.342,15	97.779.873,53	100.368.215,68
2300	Landesbildstelle (MA 13 - BA 3)	-507,45	—	-507,45
	Summe 23	-507,45	—	-507,45

Ausgaben

Abstattung	Schließliche Zahlungsrückstände	Veranschlagter Betrag	Unterschied zwischen Gebühr und veranschlagtem Betrag		Ansatz
			mehr	weniger	
50.693.329,40	13.143.638,99	49.977.000,00	21.703,02	6.249.294,70	
20.970,93	5.800,00	39.000,00	—	14.504,95	0701
1.294.908,40	—	1.092.000,00	222.710,52	19.802,12	0702
1.315.879,33	5.800,00	1.131.000,00	222.710,52	34.307,07	
457.947.468,67	—	461.213.000,00	—	3.265.531,33	0800
325.035.686,97	—	319.067.000,00	5.968.686,97	—	0805
782.983.155,64	—	780.280.000,00	5.968.686,97	3.265.531,33	
300.000,00	—	301.000,00	—	1.000,00	0900
1.970.687,67	79.143,70	2.290.000,00	24.088,71	333.095,25	0911
6.858.854,63	712.542,25	7.150.000,00	—	220.375,47	0990
9.129.542,30	791.685,95	9.741.000,00	24.088,71	554.470,72	
2.371.982.828,61	97.528.727,61	2.525.226.000,00	203.709.528,34	349.983.435,61	
4.627.869,65	154.930,06	4.875.000,00	105.485,14	296.887,94	1301
16.629,11	422,40	65.000,00	—	53.072,01	1311
1.116.227,14	127.650,31	1.015.000,00	95.413,02	11.448,49	1312
4.915.410,77	1.565.727,08	4.814.000,00	1.858.993,39	694.307,59	1330
10.676.136,67	1.848.729,85	10.769.000,00	2.059.891,55	1.055.716,03	
160.849.894,10	11.219.271,91	167.619.000,00	6.786.570,86	13.330.714,38	1620
160.849.894,10	11.219.271,91	167.619.000,00	6.786.570,86	13.330.714,38	
241.467,78	55.838,76	690.000,00	—	460.499,91	1800
241.467,78	55.838,76	690.000,00	—	460.499,91	
171.767.498,55	13.123.840,52	179.078.000,00	8.846.462,41	14.846.930,32	
7.178.077,59	293.218,31	7.510.000,00	283.374,73	477.249,76	2000
9.648.254,72	236.648,52	9.483.000,00	497.676,12	467.495,18	2020
9.336.411,66	11.458.774,17	8.263.000,00	—	154.222,15	2050
234.918.509,64	—	228.597.000,00	6.732.871,50	411.361,86	2080
261.081.253,61	11.988.641,00	253.853.000,00	7.513.922,35	1.510.328,95	
338.813.519,78	66.408.830,12	246.328.000,00	134.398.577,01	40.321.668,30	2101
594.548.913,63	507.416,00	597.362.000,00	25.868.185,59	29.201.108,80	2102
933.362.433,41	66.916.246,12	843.690.000,00	160.266.762,60	69.522.777,10	
28.445.785,12	3.242.763,48	34.932.000,00	515.252,04	5.747.497,20	2201
51.382.358,91	12.293,87	56.675.000,00	67.501,23	5.361.207,84	2202
5.214.634,57	149.514,83	5.627.000,00	27.264,14	441.427,15	2210
7.272.418,39	235.487,47	8.028.000,00	105.967,85	865.511,70	2241
3.991.174,40	421.784,64	3.734.000,00	757.621,83	274.089,67	2290
96.306.371,39	4.061.844,29	108.996.000,00	1.473.607,09	12.689.733,56	
-507,45	—	—	—	—	2300
-507,45	—	—	—	—	

Ausgaben

An-satz	Benennung	Anfängliche Zahlungs-rückstände	Gebühr	Summe
2400	Kindergärten (MA 10 - BA 4)	15.923.553,49	408.969.179,81	424.892.733,30
2401	Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen (MA 10 - BA 4)	381.859,85	319.554.206,66	319.936.066,51
	Summe 24	16.305.413,34	728.523.386,47	744.828.799,81
2620	Sportplätze (MA 51 - BA 15)	5.419.036,53	8.994.644,31	14.413.680,84
2630	Turn- und Sporthallen (MA 51 - BA 15)	2.422.124,57	11.458.992,90	13.881.117,47
2660	Wintersportanlagen (MA 51 - BA 15)	5.864,36	—	5.864,36
2690	Sportförderung (MA 51 - BA 15)	3.271.557,03	17.941.375,15	21.212.932,18
	Summe 26	11.118.582,49	38.395.012,36	49.513.594,85
2720	Volksbildung (MA 13 - BA 3)	1.027.105,97	27.431.591,10	28.458.697,07
2730	Büchereien (MA 13 - BA 3)	999.657,58	20.526.146,33	21.525.803,91
	Summe 27	2.026.763,55	47.957.737,43	49.984.500,98
2801	Förderung von Fachhochschulen und Fachhochschulstudiengängen (MA 23 - BA 2)	3.699.118,47	3.608.331,19	7.307.449,66
2820	Studienförderung (MA 7 - BA 3)	—	117.000,00	117.000,00
2830	Stadt- und Landesarchiv (MA 8 - BA 3)	18.998,30	169.680,41	188.678,71
2840	Stadt- und Landesbibliothek (MA 9 - BA 3)	100.731,36	758.438,70	859.170,06
2891	Förderung von Forschung und Wissenschaft (MA 7 - BA 3)	1.819.635,55	9.839.766,71	11.659.402,26
	Summe 28	5.638.483,68	14.493.217,01	20.131.700,69
	Summe Gruppe 2	116.735.073,00	2.121.439.805,70	2.238.174.878,70
	Gruppe 3:			
	Kunst, Kultur und Kultus			
3120	Maßnahmen zur Förderung der bildenden Künste (MA 7 - BA 3)	111.041,29	8.454.156,83	8.565.198,12
	Summe 31	111.041,29	8.454.156,83	8.565.198,12
3200	Musikschule Wien (MA 13 - BA 3)	784.468,03	23.486.820,02	24.271.288,05
3201	Konservatorium Wien (MA 13 - BA 3)	289.174,28	26.436.364,00	26.725.538,28
3220	Musikpflege (MA 7 - BA 3)	146.000,00	19.624.000,00	19.770.000,00
3240	Förderung der darstellenden Kunst (MA 7 - BA 3)	334.962,00	85.018.708,80	85.353.670,80
3250	Wiener Festwochen (MA 7 - BA 3)	—	10.811.000,00	10.811.000,00
	Summe 32	1.554.604,31	165.376.892,82	166.931.497,13
3300	Förderung von Schrifttum und Sprache (MA 7 - BA 3)	996,50	2.350.207,77	2.351.204,27
	Summe 33	996,50	2.350.207,77	2.351.204,27
3400	Museen (GGR 4 - BA 3)	97.007,77	23.302.035,30	23.399.043,07
	Summe 34	97.007,77	23.302.035,30	23.399.043,07
3600	Bezirksmuseen (MA 7 - BA 3)	—	384.000,00	384.000,00
3621	Denkmalpflege (MA 7 - BA 3)	141.876,02	1.527.391,10	1.669.267,12
3630	Altstadterhaltung und Ortsbildpflege (MA 7 - BA 3)	245.085,98	5.003.583,93	5.248.669,91
	Summe 36	386.962,00	6.914.975,03	7.301.937,03
3710	Filmförderung (MA 7 - BA 3)	9.200,00	4.401.000,00	4.410.200,00
	Summe 37	9.200,00	4.401.000,00	4.410.200,00
3811	Kulturelle Jugendbetreuung (MA 13 - BA 3)	339.255,73	42.080.998,01	42.420.253,74
3813	Kulturförderungsbeitrag (MA 7 - BA 3)	1.491.551,83	29.719.277,13	31.210.828,96
3819	Sonstige kulturelle Maßnahmen (MA 7 - BA 3)	3.274.974,30	10.397.997,78	13.672.972,08
	Summe 38	5.105.781,86	82.198.272,92	87.304.054,78
	Summe Gruppe 3	7.265.593,73	292.997.540,67	300.263.134,40
	Gruppe 4:			
	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung			

Ausgaben

Abstattung	Schließliche Zahlungsrückstände	Veranschlagter Betrag	Unterschied zwischen Gebühr und veranschlagtem Betrag		Ansatz
			mehr	weniger	
408.951.501,76	15.941.231,54	412.675.000,00	37.491.453,64	41.197.273,83	2400
319.025.259,90	910.806,61	256.644.000,00	67.072.360,93	4.162.154,27	2401
727.976.761,66	16.852.038,15	669.319.000,00	104.563.814,57	45.359.428,10	
12.504.467,81	1.909.213,03	9.434.000,00	898.346,36	1.337.702,05	2620
12.140.342,61	1.740.774,86	10.236.000,00	2.053.646,61	830.653,71	2630
5.864,36	—	—	—	—	2660
20.751.237,28	461.694,90	16.791.000,00	2.084.258,01	933.882,86	2690
45.401.912,06	4.111.682,79	36.461.000,00	5.036.250,98	3.102.238,62	
28.120.673,87	338.023,20	27.086.000,00	1.527.275,06	1.181.683,96	2720
20.811.119,72	714.684,19	21.395.000,00	447.928,12	1.316.781,79	2730
48.931.793,59	1.052.707,39	48.481.000,00	1.975.203,18	2.498.465,75	
3.372.266,63	3.935.183,03	3.688.000,00	491.000,00	570.668,81	2801
117.000,00	—	117.000,00	—	—	2820
183.216,23	5.462,48	161.000,00	28.055,88	19.375,47	2830
735.274,50	123.895,56	687.000,00	220.568,60	149.129,90	2840
9.821.053,15	1.838.349,11	7.017.000,00	2.914.000,00	91.233,29	2891
14.228.810,51	5.902.890,18	11.670.000,00	3.653.624,48	830.407,47	
2.127.288.828,78	110.886.049,92	1.972.470.000,00	284.483.185,25	135.513.379,55	
8.364.098,45	201.099,67	7.713.000,00	808.506,42	67.349,59	3120
8.364.098,45	201.099,67	7.713.000,00	808.506,42	67.349,59	
23.238.616,46	1.032.671,59	22.904.000,00	1.137.519,39	554.699,37	3200
26.396.077,37	329.460,91	26.624.000,00	200.228,05	387.864,05	3201
19.770.000,00	—	19.446.000,00	251.000,00	73.000,00	3220
84.713.325,80	640.345,00	84.768.000,00	322.500,00	71.791,20	3240
10.811.000,00	—	10.811.000,00	—	—	3250
164.929.019,63	2.002.477,50	164.553.000,00	1.911.247,44	1.087.354,62	
2.350.736,10	468,17	2.341.000,00	16.200,00	6.992,23	3300
2.350.736,10	468,17	2.341.000,00	16.200,00	6.992,23	
22.495.250,83	903.792,24	23.022.000,00	1.664.122,55	1.384.087,25	3400
22.495.250,83	903.792,24	23.022.000,00	1.664.122,55	1.384.087,25	
384.000,00	—	384.000,00	—	—	3600
1.413.890,55	255.376,57	1.555.000,00	—	27.608,90	3621
3.380.193,72	1.868.476,19	4.886.000,00	651.431,33	533.847,40	3630
5.178.084,27	2.123.852,76	6.825.000,00	651.431,33	561.456,30	
4.214.200,00	196.000,00	4.134.000,00	268.000,00	1.000,00	3710
4.214.200,00	196.000,00	4.134.000,00	268.000,00	1.000,00	
41.844.506,26	575.747,48	32.631.000,00	9.627.631,82	177.633,81	3811
30.409.950,90	800.878,06	28.957.000,00	1.283.430,18	521.153,05	3813
11.632.016,13	2.040.955,95	5.788.000,00	5.400.653,42	790.655,64	3819
83.886.473,29	3.417.581,49	67.376.000,00	16.311.715,42	1.489.442,50	
291.417.862,57	8.845.271,83	275.964.000,00	21.631.223,16	4.597.682,49	

Ausgaben

An-satz	Benennung	Anfängliche Zahlungs-rückstände	Gebühr	Summe
4001	Fonds Soziales Wien (BLF - BA 14)	1.482.234,54	911.537.871,18	913.020.105,72
4010	Amt für Jugend und Familie (MA 11 - BA 4)	144.360,57	2.549.381,21	2.693.741,78
	Summe 40	1.626.595,11	914.087.252,39	915.713.847,50
4110	Allgemeine Sozialhilfe (MA 40 - BA 14)	1.845.597,98	557.262.942,80	559.108.540,78
4170	Landespflegegeld (MA 40 - BA 14)	68,99	—	68,99
	Summe 41	1.845.666,97	557.262.942,80	559.108.609,77
4220	Pensionistenklubs (MA 40 - BA 14)	5.870,00	15.721.041,60	15.726.911,60
4293	Internationale Hilfsmaßnahmen (MD - BA 1)	22.823,02	761.927,31	784.750,33
4298	Förderung sozialer Einrichtungen (MA 5 - BA 2)	435.000,00	130.091,34	565.091,34
	Summe 42	463.693,02	16.613.060,25	17.076.753,27
4350	Sozialpädagogische Einrichtungen (MA 11 - BA 4)	1.924.141,75	59.399.275,96	61.323.417,71
4391	Pflegekinderwesen (MA 11 - BA 4)	6.321.415,58	136.999.498,35	143.320.913,93
4399	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt (MA 11 - BA 4)	13.265.704,27	13.049.012,60	26.314.716,87
	Summe 43	21.511.261,60	209.447.786,91	230.959.048,51
4591	Integration und Diversität (MA 17 - BA 12)	665.667,26	10.234.567,31	10.900.234,57
	Summe 45	665.667,26	10.234.567,31	10.900.234,57
4691	Familienfördernde Maßnahmen (MA 11 - BA 4)	1.986.536,24	8.621.793,32	10.608.329,56
4692	Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten (MA 57 - BA 4)	257.541,64	7.963.556,47	8.221.098,11
	Summe 46	2.244.077,88	16.585.349,79	18.829.427,67
4810	Förderung des Wohnbaues (MA 50 - BA 2)	5.667.862,45	60.526.546,39	66.194.408,84
4820	Wohnbauförderung Neubau (MA 50 - BA 2)	42.340.350,89	363.381.788,57	405.722.139,46
4830	Förderung der Wohnhaussanierung (MA 50 - BA 2)	162.712.082,41	254.602.268,94	417.314.351,35
4840	Förderung der Althausanierung und der Stadterneuerung (MA 50 - BA 2)	—	619.596,83	619.596,83
4850	Förderung nach den Bundes - Sonderwohnbaugesetzen (MA 50 - BA 2)	—	2.357.356,18	2.357.356,18
	Summe 48	210.720.295,75	681.487.556,91	892.207.852,66
	Summe Gruppe 4	239.077.257,59	2.405.718.516,36	2.644.795.773,95
	Gruppe 5:			
	Gesundheit			
5001	Gesundheitswesen (MA 15 - BA 14)	959.935,84	62.552.987,32	63.512.923,16
5006	Gesundheitsplanung (MA 24 - BA 4)	108.552,10	2.703.210,72	2.811.762,82
5007	Gesundheitsförderung (MA 15 - BA 14)	4.121,62	5.874.548,08	5.878.669,70
5009	Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patienten-anwaltschaft (WPA - BA 14)	44.611,41	2.183.366,35	2.227.977,76
5010	Umweltschutz (MA 22 - BA 15)	799.275,89	5.794.499,78	6.593.775,67
5011	Wiener Umwelthanwaltschaft (WUA - BA 15)	147.505,42	245.410,35	392.915,77
	Summe 50	2.064.002,28	79.354.022,60	81.418.024,88
5121	Sucht- und Drogenkoordination (MA 15 - BA 14)	5.522,47	28.202.597,34	28.208.119,81
5150	Jugendzahnklinik (MA 15 - BA 14)	42.608,48	540.328,83	582.937,31
5191	Institut für Umweltmedizin der Stadt Wien (MA 15 - BA 14)	15.759,18	—	15.759,18
5192	Physikalisch-technische Prüfanstalt für Radiologie und Elektromedizin (MA 15 - BA 14)	2.252,60	—	2.252,60
	Summe 51	66.142,73	28.742.926,17	28.809.068,90
5221	Klimaschutzkoordination (MD - BA 1)	36.285,60	183.895,24	220.180,84
5280	Tierkörperbeseitigung (MA 60 - BA 12)	1.440,00	1.214.851,32	1.216.291,32
5290	Maßnahmen nach dem Altlastensanierungsgesetz im Hoheitsbereich (MA 45 - BA 5)	37.000,00	1.306.148,59	1.343.148,59
	Summe 52	74.725,60	2.704.895,15	2.779.620,75

Ausgaben

Abstattung	Schließliche Zahlungsrückstände	Veranschlagter Betrag	Unterschied zwischen Gebühr und veranschlagtem Betrag		Ansatz
			mehr	weniger	
912.781.358,25	238.747,47	908.616.000,00	4.931.177,20	2.009.306,02	4001
2.591.267,39	102.474,39	2.702.000,00	18.902,02	171.520,81	4010
915.372.625,64	341.221,86	911.318.000,00	4.950.079,22	2.180.826,83	
557.319.972,98	1.788.567,80	585.881.000,00	4.327.402,41	32.945.459,61	4110
68,99	—	—	—	—	4170
557.320.041,97	1.788.567,80	585.881.000,00	4.327.402,41	32.945.459,61	
15.722.691,60	4.220,00	10.849.000,00	4.964.856,00	92.814,40	4220
784.750,33	—	250.000,00	518.447,21	6.519,90	4293
140.091,34	425.000,00	172.000,00	—	41.908,66	4298
16.647.533,27	429.220,00	11.271.000,00	5.483.303,21	141.242,96	
59.076.836,34	2.246.581,37	59.915.000,00	1.666.654,83	2.182.378,87	4350
137.369.629,11	5.951.284,82	126.126.000,00	11.138.039,88	264.541,53	4391
15.792.054,53	10.522.662,34	9.579.000,00	4.059.548,67	589.536,07	4399
212.238.519,98	18.720.528,53	195.620.000,00	16.864.243,38	3.036.456,47	
10.690.168,04	210.066,53	9.851.000,00	692.214,44	308.647,13	4591
10.690.168,04	210.066,53	9.851.000,00	692.214,44	308.647,13	
9.088.194,63	1.520.134,93	9.664.000,00	—	1.042.206,68	4691
7.962.037,74	259.060,37	8.044.000,00	—	80.443,53	4692
17.050.232,37	1.779.195,30	17.708.000,00	—	1.122.650,21	
60.798.789,70	5.395.619,14	59.661.000,00	3.941.318,02	3.075.771,63	4810
287.087.015,99	118.635.123,47	366.119.000,00	5.296.277,48	8.033.488,91	4820
222.195.268,74	195.119.082,61	259.926.000,00	52.453.365,85	57.777.096,91	4830
619.596,83	—	626.000,00	—	6.403,17	4840
2.357.356,18	—	3.040.000,00	—	682.643,82	4850
573.058.027,44	319.149.825,22	689.372.000,00	61.690.961,35	69.575.404,44	
2.302.377.148,71	342.418.625,24	2.421.021.000,00	94.008.204,01	109.310.687,65	
62.410.276,77	1.102.646,39	62.959.000,00	1.709.455,33	2.115.468,01	5001
2.749.373,03	62.389,79	3.406.000,00	29.611,96	732.401,24	5006
5.873.491,89	5.177,81	5.975.000,00	—	100.451,92	5007
2.173.421,10	54.556,66	2.293.000,00	33.806,72	143.440,37	5009
5.128.440,42	1.465.335,25	5.435.000,00	639.664,41	280.164,63	5010
282.496,01	110.419,76	246.000,00	16.169,69	16.759,34	5011
78.617.499,22	2.800.525,66	80.314.000,00	2.428.708,11	3.388.685,51	
28.231.509,03	-23.389,22	27.929.000,00	345.184,18	71.586,84	5121
569.201,77	13.735,54	1.704.000,00	5.197,66	1.168.868,83	5150
15.759,18	—	—	—	—	5191
2.252,60	—	—	—	—	5192
28.818.722,58	-9.653,68	29.633.000,00	350.381,84	1.240.455,67	
177.081,84	43.099,00	213.000,00	—	29.104,76	5221
1.215.091,32	1.200,00	1.232.000,00	—	17.148,68	5280
1.094.748,59	248.400,00	1.210.000,00	96.748,59	600,00	5290
2.486.921,75	292.699,00	2.655.000,00	96.748,59	46.853,44	

Ausgaben

An-satz	Benennung	Anfängliche Zahlungs-rückstände	Gebühr	Summe
5300	Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst (MA 70 - BA 4)	2.986.686,47	73.423.594,52	76.410.280,99
	Summe 53	2.986.686,47	73.423.594,52	76.410.280,99
5570	Zuschüsse an den Wiener Krankenanstaltenverbund (BLF - BA 14)	—	1.334.336.187,97	1.334.336.187,97
	Summe 55	—	1.334.336.187,97	1.334.336.187,97
5600	Krankenanstalten anderer Rechtsträger - Betriebsabgangsdeckung (MA 5 - BA 2)	14.993.379,91	49.455.444,00	64.448.823,91
5610	Krankenanstalten anderer Rechtsträger - Errichtung und Ausgestaltung (MA 5 - BA 2)	—	196.996,22	196.996,22
	Summe 56	14.993.379,91	49.652.440,22	64.645.820,13
5900	Krankenanstaltenfonds (MA 5 - BA 2)	408.056,00	588.512.701,00	588.920.757,00
	Summe 59	408.056,00	588.512.701,00	588.920.757,00
	Summe Gruppe 5	20.592.992,99	2.156.726.767,63	2.177.319.760,62
	Gruppe 6:			
	Straßen- und Wasserbau, Verkehr			
6101	Autobahnen, Planung und Bauleitung (MA 28 - BA 5)	63.110,57	—	63.110,57
6102	Autobahnen, Betriebliche Erhaltung (MA 28 - BA 5)	16.821,77	—	16.821,77
6103	Hauptstraßen B (MA 28 - BA 5)	6.233.510,35	43.411.560,84	49.645.071,19
6104	Personalüberlassung ASFINAG (MA 28 - BA 5)	11.581,70	1.763.553,59	1.775.135,29
6121	Straßenbau (MA 28 - BA 5)	20.759.602,32	103.759.669,02	124.519.271,34
6122	Brückenbau (MA 29 - BA 5)	6.498.566,47	18.127.868,90	24.626.435,37
	Summe 61	33.583.193,18	167.062.652,35	200.645.845,53
6240	Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds (MA 5 - BA 2)	—	—	—
	Summe 62	—	—	—
6310	Konkurrenzwässer (MA 45 - BA 5)	—	1.500.000,00	1.500.000,00
6391	Schutzwasserbau - Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (MA 45 - BA 5)	9.082.771,30	25.395.093,66	34.477.864,96
	Summe 63	9.082.771,30	26.895.093,66	35.977.864,96
6400	Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten (MA 46 - BA 5)	-27,97	—	-27,97
6401	Technische Verkehrsleiteinrichtungen - Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen (MA 28 - BA 5)	1.818.029,94	8.338.937,41	10.156.967,35
6402	Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung (MA 33 - BA 5)	5.291.086,36	44.494.392,78	49.785.479,14
	Summe 64	7.109.088,33	52.833.330,19	59.942.418,52
6500	Eisenbahnen (MA 5 - BA 2)	13.748.369,41	26.167.741,36	39.916.110,77
6501	Wiener Linien (MA 5 - BA 2)	101.752.702,56	665.920.000,00	767.672.702,56
	Summe 65	115.501.071,97	692.087.741,36	807.588.813,33
6610	Hafen und Hafeneinrichtungen (MA 5 - BA 2)	3.222.486,23	—	3.222.486,23
	Summe 66	3.222.486,23	—	3.222.486,23
	Summe Gruppe 6	168.498.611,01	938.878.817,56	1.107.377.428,57
	Gruppe 7:			
	Wirtschaftsförderung			
7190	Siedlungs- und Kleingartenwesen (MA 69 - BA 15)	—	621.697,42	621.697,42
	Summe 71	—	621.697,42	621.697,42
7491	Förderung der Land- und Forstwirtschaft (MA 58 - BA 15)	—	2.475.644,11	2.475.644,11
	Summe 74	—	2.475.644,11	2.475.644,11
7590	Energieplanung (MA 20 - BA 12)	237.176,44	2.709.113,78	2.946.290,22
	Summe 75	237.176,44	2.709.113,78	2.946.290,22

Ausgaben

Abstattung	Schließliche Zahlungsrückstände	Veranschlagter Betrag	Unterschied zwischen Gebühr und veranschlagtem Betrag		Ansatz
			mehr	weniger	
73.526.057,75 73.526.057,75	2.884.223,24 2.884.223,24	74.076.000,00 74.076.000,00	6.338.259,09 6.338.259,09	6.990.664,57 6.990.664,57	5300
1.311.902.000,00 1.311.902.000,00	22.434.187,97 22.434.187,97	1.333.279.000,00 1.333.279.000,00	20.000.000,00 20.000.000,00	18.942.812,03 18.942.812,03	5570
56.982.740,73 196.996,22 57.179.736,95	7.466.083,18 — 7.466.083,18	27.200.000,00 207.000,00 27.407.000,00	22.255.444,00 — 22.255.444,00	— 10.003,78 10.003,78	5600 5610
588.920.757,00 588.920.757,00	— —	592.168.000,00 592.168.000,00	1.735.608,00 1.735.608,00	5.390.907,00 5.390.907,00	5900
2.141.451.695,25	35.868.065,37	2.139.532.000,00	53.205.149,63	36.010.382,00	
63.110,57 16.821,77 35.657.526,81 1.760.372,80 95.937.061,44 20.391.891,06 153.826.784,45	— — 13.987.544,38 14.762,49 28.582.209,90 4.234.544,31 46.819.061,08	— — 51.353.000,00 2.256.000,00 47.909.000,00 27.678.000,00 129.196.000,00	— — 8.244.215,97 5.531,38 62.187.053,44 3.379.867,29 73.816.668,08	— — 16.185.655,13 497.977,79 6.336.384,42 12.929.998,39 35.950.015,73	6101 6102 6103 6104 6121 6122
— —	— —	1.529.000,00 1.529.000,00	— —	1.529.000,00 1.529.000,00	6240
1.500.000,00 24.861.019,14 26.361.019,14	— 9.616.845,82 9.616.845,82	2.500.000,00 20.839.000,00 23.339.000,00	— 7.892.229,55 7.892.229,55	1.000.000,00 3.336.135,89 4.336.135,89	6310 6391
-27,97 7.944.209,44 43.667.927,72 51.612.109,19	— 2.212.757,91 6.117.551,42 8.330.309,33	— 1.569.000,00 31.658.000,00 33.227.000,00	— 7.190.095,87 15.875.757,54 23.065.853,41	— 420.158,46 3.039.364,76 3.459.523,22	6400 6401 6402
27.503.257,44 682.120.000,00 709.623.257,44	12.412.853,33 85.552.702,56 97.965.555,89	27.213.000,00 734.259.000,00 761.472.000,00	— 6.226.422,25 6.226.422,25	1.045.258,64 74.565.422,25 75.610.680,89	6500 6501
— —	3.222.486,23 3.222.486,23	1.000,00 1.000,00	— —	1.000,00 1.000,00	6610
941.423.170,22	165.954.258,35	948.764.000,00	111.001.173,29	120.886.355,73	
621.697,42 621.697,42	— —	869.000,00 869.000,00	— —	247.302,58 247.302,58	7190
2.475.644,11 2.475.644,11	— —	2.916.000,00 2.916.000,00	— —	440.355,89 440.355,89	7491
2.423.041,54 2.423.041,54	523.248,68 523.248,68	2.608.000,00 2.608.000,00	871.721,39 871.721,39	770.607,61 770.607,61	7590

Ausgaben

Ansatz	Benennung	Anfängliche Zahlungsrückstände	Gebühr	Summe
7712	Sonstige Fremdenverkehrsförderung (MA 7 - BA 3)	464.694,50	21.605.235,83	22.069.930,33
	Summe 77	464.694,50	21.605.235,83	22.069.930,33
7821	Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten (MA 5 - BA 5)	374.368,40	141.638,98	516.007,38
7822	Wirtschaftsförderung (MA 5 - BA 2)	215.143.832,32	53.901.038,97	269.044.871,29
7823	Wirtschafts- und Technologieentwicklung (MA 23 - BA 2)	226.213,88	366.319,92	592.533,80
7880	Wirtschaftliche (Notstands-) Maßnahmen (MA 5 - BA 2)	43.462.600,00	12.400.000,00	55.862.600,00
	Summe 78	259.207.014,60	66.808.997,87	326.016.012,47
	Summe Gruppe 7	259.908.885,54	94.220.689,01	354.129.574,55
	Gruppe 8:			
	Dienstleistungen			
8120	Bedürfnisanstalten (MA 48 - BA 9)	936.663,07	2.565.721,85	3.502.384,92
8140	Straßenreinigung (MA 48 - BA 9)	12.205.819,02	120.826.233,73	133.032.052,75
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (MA 42 - BA 15)	9.454.268,79	95.070.974,02	104.525.242,81
8160	Öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren (MA 33 - BA 5)	5.896.740,45	—	5.896.740,45
8170	Friedhöfe (MA 43 - BA 9)	53.944,03	—	53.944,03
	Summe 81	28.547.435,36	218.462.929,60	247.010.364,96
8200	Zentraler Einkauf (MA 54 - BA 12)	403.863,70	8.781.981,25	9.185.844,95
8210	Fuhrpark (MA 48 - BA 9)	141.926,69	2.150.692,01	2.292.618,70
8220	Marktbetrieb St. Marx (MA 59 - BA 12)	13.887,77	—	13.887,77
8280	Märkte (MA 59 - BA 12)	1.501.431,04	24.862.015,20	26.363.446,24
	Summe 82	2.061.109,20	35.794.688,46	37.855.797,66
8350	Bäder (MA 44 - BA 4)	3.667.887,87	56.968.706,57	60.636.594,44
	Summe 83	3.667.887,87	56.968.706,57	60.636.594,44
8400	Grundstücksangelegenheiten (MA 69 - BA 15)	16.794.363,30	39.816.330,29	56.610.693,59
	Summe 84	16.794.363,30	39.816.330,29	56.610.693,59
8500	Wasserversorgung (MA 31 - BA 9)	29.512.633,27	154.400.886,31	183.913.519,58
8510	Abwasserbeseitigung (WIEN KANAL - BA 9)	1.751.987,70	2.321.594,96	4.073.582,66
8520	Müllbeseitigung (MA 48 - BA 9)	42.409.852,65	260.419.323,59	302.829.176,24
8591	Wiener Krankenanstaltenverbund (BLF - BA 14)	62.000.000,00	—	62.000.000,00
	Summe 85	135.674.473,62	417.141.804,86	552.816.278,48
8620	Landwirtschaftsbetrieb (MA 49 - BA 15)	387.345,48	5.751.817,18	6.139.162,66
8660	Stadtforste (MA 49 - BA 15)	2.019.378,04	35.623.410,30	37.642.788,34
	Summe 86	2.406.723,52	41.375.227,48	43.781.951,00
8992	Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (MA 39 - BA 5)	567.729,10	13.444.199,06	14.011.928,16
	Summe 89	567.729,10	13.444.199,06	14.011.928,16
	Summe Gruppe 8	189.719.721,97	823.003.886,32	1.012.723.608,29
	Gruppe 9:			
	Finanzwirtschaft			
9000	Finanzverwaltung (MA 5 - BA 2)	43.048.788,79	55.153.533,62	98.202.322,41
9006	Rechnungs- und Abgabenwesen (MA 6 - BA 2)	2.600.030,74	79.060.757,86	81.660.788,60
	Summe 90	45.648.819,53	134.214.291,48	179.863.111,01
9100	Geldverkehr (MA 5 - BA 2)	86.088,30	2.368.447,25	2.454.535,55
9110	Darlehen (MA 5 - BA 2)	27.278.478,87	48.990.203,55	76.268.682,42
9130	Wertpapiere (MA 5 - BA 2)	—	1.198.501,46	1.198.501,46
9140	Beteiligungen (MA 5 - BA 2)	31.441.975,35	21.980.520,00	53.422.495,35

Ausgaben

Abstattung	Schließliche Zahlungsrückstände	Veranschlagter Betrag	Unterschied zwischen Gebühr und veranschlagtem Betrag		Ansatz
			mehr	weniger	
20.443.236,98 20.443.236,98	1.626.693,35 1.626.693,35	21.182.000,00 21.182.000,00	426.693,35 426.693,35	3.457,52 3.457,52	7712
511.191,78 60.496.636,10 389.953,96 23.230.800,00 84.628.581,84	4.815,60 208.548.235,19 202.579,84 32.631.800,00 241.387.430,63	1.662.000,00 73.959.000,00 415.000,00 16.000.000,00 92.036.000,00	— 5.087.240,39 1.932,06 — 5.089.172,45	1.520.361,02 25.145.201,42 50.612,14 3.600.000,00 30.316.174,58	7821 7822 7823 7880
110.592.201,89	243.537.372,66	119.611.000,00	6.387.587,19	31.777.898,18	
2.717.951,40 114.452.039,58 95.253.518,53 -3.079,60 53.944,03 212.474.373,94	784.433,52 18.580.013,17 9.271.724,28 5.899.820,05 — 34.535.991,02	542.000,00 121.391.000,00 73.192.000,00 — — 195.125.000,00	2.329.279,36 10.136.165,12 25.506.686,50 — — 37.972.130,98	305.557,51 10.700.931,39 3.627.712,48 — — 14.634.201,38	8120 8140 8150 8160 8170
8.759.709,31 2.152.260,22 13.887,77 24.876.737,80 35.802.595,10	426.135,64 140.358,48 — 1.486.708,44 2.053.202,56	9.041.000,00 2.418.000,00 — 20.044.000,00 31.503.000,00	251.693,22 71.130,79 — 5.939.685,56 6.262.509,57	510.711,97 338.438,78 — 1.121.670,36 1.970.821,11	8200 8210 8220 8280
57.891.368,61 57.891.368,61	2.745.225,83 2.745.225,83	58.889.000,00 58.889.000,00	2.227.540,81 2.227.540,81	4.147.834,24 4.147.834,24	8350
44.255.297,16 44.255.297,16	12.355.396,43 12.355.396,43	21.690.000,00 21.690.000,00	19.634.303,80 19.634.303,80	1.507.973,51 1.507.973,51	8400
149.744.885,42 2.767.547,22 261.184.275,91 62.000.000,00 475.696.708,55	34.168.634,16 1.306.035,44 41.644.900,33 — 77.119.569,93	141.009.000,00 1.000,00 261.471.000,00 — 402.481.000,00	36.690.501,13 2.320.594,96 37.982.751,22 — 76.993.847,31	23.298.614,82 — 39.034.427,63 — 62.333.042,45	8500 8510 8520 8591
5.531.587,80 34.768.842,28 40.300.430,08	607.574,86 2.873.946,06 3.481.520,92	4.791.000,00 31.903.000,00 36.694.000,00	1.229.653,97 6.092.444,36 7.322.098,33	268.836,79 2.372.034,06 2.640.870,85	8620 8660
13.459.885,17 13.459.885,17	552.042,99 552.042,99	13.923.000,00 13.923.000,00	745.078,67 745.078,67	1.223.879,61 1.223.879,61	8992
879.880.658,61	132.842.949,68	760.305.000,00	151.157.509,47	88.458.623,15	
42.169.976,14 78.906.024,37 121.076.000,51	56.032.346,27 2.754.764,23 58.787.110,50	46.225.000,00 80.016.000,00 126.241.000,00	12.324.958,27 4.879.319,77 17.204.278,04	3.396.424,65 5.834.561,91 9.230.986,56	9000 9006
2.423.747,35 45.200.340,24 1.198.501,46 17.329.575,51	30.788,20 31.068.342,18 — 36.092.919,84	3.354.000,00 53.096.000,00 1.001.000,00 22.669.000,00	— 4.826.996,00 198.501,46 —	985.552,75 8.932.792,45 1.000,00 688.480,00	9100 9110 9130 9140

Ausgaben

An- satz	Benennung	Anfängliche Zahlungs- rückstände	Gebühr	Summe
	Summe 91	58.806.542,52	74.537.672,26	133.344.214,78
9200	Landes- und Gemeindeabgaben (MA 6 - BA 12)	700.669,12	15.362.753,32	16.063.422,44
	Summe 92	700.669,12	15.362.753,32	16.063.422,44
9500	Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst (MA 5 - BA 2)	483.457.313,25	486.448.667,94	969.905.981,19
9510	Aufgenommene Anleihen und Schuldendienst (MA 5 - BA 2)	6.618.417,64	246.434.662,55	253.053.080,19
	Summe 95	490.075.730,89	732.883.330,49	1.222.959.061,38
9700	Verstärkungsmittel (MA 5 - BA 2)	—	—	—
	Summe 97	—	—	—
9810	Haushaltsausgleich durch Rücklagen (MA 5 - BA 2)	—	1.997.491,48	1.997.491,48
	Summe 98	—	1.997.491,48	1.997.491,48
9900	Überschüsse und Abgänge (MA 5 - BA 2)	—	—	—
	Summe 99	—	—	—
	Summe Gruppe 9	595.231.762,06	958.995.539,03	1.554.227.301,09
	Gesamtsumme	1.699.403.168,36	12.344.011.187,10	14.043.414.355,46

Ausgaben

Abstattung	Schließliche Zahlungsrückstände	Veranschlagter Betrag	Unterschied zwischen Gebühr und veranschlagtem Betrag		Ansatz
			mehr	weniger	
66.152.164,56	67.192.050,22	80.120.000,00	5.025.497,46	10.607.825,20	
15.068.612,47	994.809,97	16.483.000,00	491.893,63	1.612.140,31	9200
15.068.612,47	994.809,97	16.483.000,00	491.893,63	1.612.140,31	
735.049.035,31	234.856.945,88	496.764.000,00	10.996,71	10.326.328,77	9500
246.434.662,54	6.618.417,65	252.842.000,00	23.728,99	6.431.066,44	9510
981.483.697,85	241.475.363,53	749.606.000,00	34.725,70	16.757.395,21	
—	—	25.000.000,00	—	25.000.000,00	9700
—	—	25.000.000,00	—	25.000.000,00	
1.997.491,48	—	1.000,00	1.996.491,48	—	9810
1.997.491,48	—	1.000,00	1.996.491,48	—	
—	—	2.000,00	—	2.000,00	9900
—	—	2.000,00	—	2.000,00	
1.185.777.966,87	368.449.334,22	997.453.000,00	24.752.886,31	63.210.347,28	
12.523.959.860,06	1.519.454.495,40	12.339.424.000,00	959.182.909,06	954.595.721,96	

Kassenabschluss

Einnahmen

1. Anfänglicher Kassenbestand	1.776.244.928,93
2. Voranschlagswirksame Gebarung	12.534.758.021,97
3. Voranschlagsunwirksame Gebarung	44.941.034.894,25
Summe	<u>59.252.037.845,15</u>

Ausgaben

1. Voranschlagswirksame Gebarung	12.523.959.860,06
2. Voranschlagsunwirksame Gebarung	44.989.433.452,83
3. Schließlicher Kassenbestand	1.738.644.532,26
Summe	<u>59.252.037.845,15</u>

Gruppe 0
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
0001	Vertretung der Stadt (MA 1 - BA 1)		
2/0001/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	544.000	532.761,73
	Summe der Einnahmen	544.000	532.761,73
1/0001/452	Treibstoffe	50.000	7.610,71
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	—
620	Personen- und Gütertransporte	240.000	225.514,12
	<i>001 Dienstkraftfahrzeuge</i>	<i>240.000</i>	<i>225.514,12</i>
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	5.000	672,10
	<i>005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.</i>	<i>5.000</i>	<i>672,10</i>
721	Bezüge der gewählten Organe	28.687.000	29.632.185,71
	<i>001 Bezüge (gewählte Organe)</i>	<i>23.987.000</i>	<i>24.931.325,25</i>
	<i>002 Dienstgeberbeiträge (gewählte Organe)</i>	<i>2.475.000</i>	<i>2.619.656,87</i>
	<i>003 Reisegebühren (gewählte Organe)</i>	<i>350.000</i>	<i>267.224,51</i>
	<i>004 Aufwandsentschädigungen (gewählte Organe)</i>	<i>1.875.000</i>	<i>1.813.979,08</i>
728	Entgelte für sonstige Leistungen	33.000	41.344,58
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>30.000</i>	<i>40.955,78</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>3.000</i>	<i>388,80</i>
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	6.862.000	7.006.486,15
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	15.465.000	15.472.363,37
	Summe der Ausgaben	51.343.000	52.386.176,74
	Vergütungen:		
	<i>1/620.001</i>	<i>198.000,00</i>	<i>225.483,32</i>
	<i>728.801</i>	<i>—</i>	<i>388,80</i>
0103	Europäische Angelegenheiten (MA 27 - BA 2)		
2/0103/806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	60,00
823	Zinsen	1.000	14,95
828	Rückersätze von Ausgaben	10.000	6.448,88
	Summe der Einnahmen	12.000	6.523,83
1/0103/042	Amtsausstattung	14.000	3.354,07
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2.000	4.656,22
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	9.000	6.782,03
403	Handelswaren	1.000	—
620	Personen- und Gütertransporte	2.000	2.898,81
630	Postdienste	2.000	423,77
631	Telekommunikationsdienste	21.000	19.904,26
640	Rechtskosten	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	1.000	92,89
690	Schadensfälle	1.000	—
700	Mietzinse	1.000	1.035,32
728	Entgelte für sonstige Leistungen	137.000	115.654,30
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	28.000	24.230,00
	Summe der Ausgaben	220.000	179.031,67
	Vergütungen:		
	<i>1/728</i>	<i>—</i>	<i>405,40</i>
0104	Krisenmanagement und Sofortmaßnahmen (MD - BA 1)		
2/0104/298	Rücklagen	1.000	70.000,00
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	4.000	70.000,00
1/0104/042	Amtsausstattung	28.000	25.551,90
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	6.000	4.509,28
657	Geldverkehrsspesen	2.000	—
670	Versicherungen	5.000	3.587,76
728	Entgelte für sonstige Leistungen	803.000	632.996,37
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>801.000</i>	<i>623.824,64</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>2.000</i>	<i>9.171,73</i>
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	—	300.000,00
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	8.000	6.945,00
	Summe der Ausgaben	853.000	973.590,31
	Vergütungen:		
	<i>1/728.000</i>	—	3.980,99
	<i>728.801</i>	—	9.171,73
	0105 Verwaltungsstrafen (MD - BA 1)		
2/0105/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.390.000	1.182.728,96
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	40.230.000	41.470.690,61
	<i>005 Abgaben- und Verwaltungsstrafen</i>	<i>40.230.000</i>	<i>41.470.690,61</i>
	Summe der Einnahmen	41.620.000	42.653.419,57
1/0105/690	Schadensfälle	1.000	—
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	—
722	Rückersätze von Einnahmen	3.000	9.109,00
	Summe der Ausgaben	4.000	9.109,00
	0106 Versicherungen (MA 5 - BA 2)		
1/0106/670	Versicherungen	64.000	51.273,20
	Summe der Ausgaben	64.000	51.273,20
	0108 Koordination von EU-Förderungsprogrammen (MA 27 - BA 2)		
2/0108/819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	667,44
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	2.149.000	1.902.612,47
	Summe der Einnahmen	2.151.000	1.903.279,91
1/0108/642	Beratungskosten	115.000	40.492,91
657	Geldverkehrsspesen	1.000	304,84
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.000	20,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	6.365.000	5.649.220,21
729	Sonstige Ausgaben	1.000	—
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	229.000	227.803,00
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	9.000	7.750,00
	Summe der Ausgaben	6.721.000	5.925.590,96
	0109 Organisation (MD - BA 1)		
2/0109/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	432,16
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	1.806,61
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	3.000	2.238,77
1/0109/042	Amtsausstattung	15.000	19.944,06

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	14.000	7.407,77
454	Reinigungsmittel	1.000	1.605,58
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	1.000	—
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	26.000	16.790,13
457	Druckwerke	18.000	11.379,63
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.000	27,59
459	Sonstige Verbrauchsgüter	5.000	383,17
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	4.402.000	3.776.927,55
600	Strom	24.000	17.458,02
603	Wärme	25.000	16.732,96
614	Instandhaltung von Gebäuden	4.000	—
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	2.000	902,03
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	1.000	350,57
	002 Wäschereinigung und -reparatur	1.000	551,46
620	Personen- und Gütertransporte	8.000	5.935,41
630	Postdienste	3.000	805,70
631	Telekommunikationsdienste	26.000	20.712,39
657	Geldverkehrsspesen	1.000	317,89
690	Schadensfälle	1.000	—
700	Mietzinse	4.000	1.089,69
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	—
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	65.000	65.903,85
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	2.000	1.650,50
728	Entgelte für sonstige Leistungen	965.000	823.384,02
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	592.000	539.280,26
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000	—
	801 Leistungen der MA 14	371.000	283.676,32
	906 Leistungen der MA 6	1.000	427,44
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	763.000	779.066,68
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	3.000	1.822,11
	Summe der Ausgaben	6.380.000	5.570.246,73
	Vergütungen:		
	1/400	—	144,00
	457	—	3.568,94
	459	—	180,00
	618	—	292,14
	620	—	5.686,81
	720	65.000,00	62.118,30
	728.801	371.000,00	276.124,92
	728.906	1.000,00	427,44
0115	Personalstelle Wr. Stadtwerke - Verrechnung für das aktive Personal (MD - BA 1)		
2/0115/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	497.919.000	495.064.128,07
	Summe der Einnahmen	497.919.000	495.064.128,07
1/0115/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	497.919.000	495.064.128,07
	Summe der Ausgaben	497.919.000	495.064.128,07
0150	Information und Öffentlichkeitsarbeit (MA 53 - BA 3)		
2/0150/803	Veräußerung von Handelswaren	1.000	—
810	Leistungserlöse	604.000	704.093,95
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	23.710,60
829	Sonstige Einnahmen	1.000	540.000,00

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	<i>000 Sonstige Einnahmen, Diverse</i>	1.000	—
	<i>970 Sonstige Einnahmen - Bezirke</i>	—	540.000,00
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	—	206.099,97
	Summe der Einnahmen	608.000	1.473.904,52
1/0150/042	Amtsausstattung	5.000	5.442,44
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	10.000	8.409,32
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	10.000	2.341,94
403	Handelswaren	3.323.000	3.657.512,64
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	1.000	385,15
457	Druckwerke	115.000	103.115,71
459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.000	785,62
600	Strom	1.000	—
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	1.000	—
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	5.000	2.642,57
620	Personen- und Gütertransporte	144.000	110.800,86
630	Postdienste	1.000	1.200,80
631	Telekommunikationsdienste	2.000	1.198,80
640	Rechtskosten	12.000	93.540,76
657	Geldverkehrsspesen	1.000	929,27
670	Versicherungen	1.000	558,41
690	Schadensfälle	3.000	852,97
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	1.000	—
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	1.000	852,97
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	1.000	—
700	Mietzinse	13.000	12.444,00
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	28.547,65
	<i>000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse</i>	1.000	—
	<i>913 Werbeabgabe</i>	—	28.547,65
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	1.000	—
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	8.000	7.887,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	47.117.000	48.653.568,43
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	1.000	3.427.378,32
	<i>026 Leistungsentgelte für Auslandskommunikation</i>	14.400.000	13.262.823,35
	<i>080 Leistungsentgelte für Entwicklung und Organisation im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit</i>	2.000.000	1.038.611,08
	<i>081 Leistungsentgelte für Imagemaßnahmen</i>	1.365.000	1.981.712,32
	<i>082 Leistungsentgelte für Direktinformation</i>	9.827.000	22.421.134,61
	<i>083 Leistungsentgelte für Medienarbeit</i>	600.000	440.940,21
	<i>084 Leistungen einer Presseagentur im Rahmen der Medienbeobachtung</i>	1.456.000	1.239.367,69
	<i>085 Leistungsentgelte für Veranstaltungen</i>	3.952.000	3.951.350,60
	<i>086 Leistungsentgelte für Medienfullservice</i>	13.000.000	—
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	516.000	890.250,25
729	Sonstige Ausgaben	2.000	1.839.481,28
	<i>000 Sonstige Ausgaben, Diverse</i>	1.000	—
	<i>960 Sonstige Ausgaben - Bezirke</i>	1.000	1.839.481,28
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	—	8.890.000,00
	Summe der Ausgaben	50.779.000	63.421.645,62
	Vergütungen:		
	<i>2/810</i>	—	23.972,48
	<i>1/620</i>	12.000,00	13.855,10
	<i>728.081</i>	—	120,00
	<i>728.801</i>	516.000,00	890.250,25
	<i>729.960</i>	—	33.202,51

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
0159	Bürgerdienst (MA 55 - BA 12)		
1/0159/040	Fahrzeuge	201.000	210.901,09
043	Betriebsausstattung	1.000	4.143,96
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	1.000	8.447,39
403	Handelswaren	29.000	59.428,83
451	Brennstoffe	1.000	—
452	Treibstoffe	21.000	15.515,35
457	Druckwerke	1.000	—
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	30.000	10.287,35
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	1.000	225,60
620	Personen- und Gütertransporte	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	1.000	277,92
670	Versicherungen	7.000	5.848,99
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	5.000	4.128,35
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	—	53,64
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	5.000	4.074,71
728	Entgelte für sonstige Leistungen	70.000	37.660,73
	Summe der Ausgaben	370.000	356.865,56
	Vergütungen:		
	1/400	—	2,64
	457	1.000,00	—
	617	—	3.961,82
	728	—	276,86
0161	Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich (MA 14 - BA 12)		
2/0161/040	Fahrzeuge	1.000	—
043	Betriebsausstattung	1.000	—
298	Rücklagen	1.000	500.000,00
806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	—
810	Leistungserlöse	21.960.000	23.403.855,28
	000 Leistungserlöse, Diverse	9.991.000	10.495.274,99
	001 Leistungserlöse diverse Magistratsabteilungen	11.969.000	12.908.580,29
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	18.788,99
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	—
825	Einnahmen aus der Untervermietung und Unterverpachtung von (an)gemieteten Sachen	—	27.045,66
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	5.715,14
829	Sonstige Einnahmen	1.000	1.224,25
	Summe der Einnahmen	21.968.000	23.956.629,32
1/0161/043	Betriebsausstattung	2.741.000	3.402.714,69
070	Aktivierungsfähige Rechte	1.025.000	137.736,19
298	Rücklagen	1.000	2.094.000,00
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	275.000	1.005.667,97
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	15.000	2.995,64
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	7.113.000	7.974.533,87
600	Strom	1.339.000	169.818,60
601	Gas	1.000	57,41
603	Wärme	1.000	41.192,32
614	Instandhaltung von Gebäuden	8.000	—
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	3.060.000	2.259.746,40
620	Personen- und Gütertransporte	27.000	22.000,00

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
630	Postdienste	1.000	—
631	Telekommunikationsdienste	84.000	—
642	Beratungskosten	52.000	48.913,30
657	Geldverkehrsspesen	1.000	2.355,40
670	Versicherungen	15.000	15.407,21
690	Schadensfälle	2.000	12.986,77
	000 Schadensfälle, Diverse	1.000	7.250,32
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	5.736,45
700	Mietzinse	1.297.000	1.214.716,51
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	170.000	213.067,78
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	170.000	213.067,78
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	1.416.000	1.382.504,13
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.658.000	2.311.668,40
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	2.636.000	2.289.972,82
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000	1.000,00
	906 Leistungen der MA 6	21.000	20.695,58
729	Sonstige Ausgaben	1.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.389.000	1.644.906,75
	Summe der Ausgaben	22.693.000	23.956.989,34
	Vergütungen:		
	2/810.001	11.721.000,00	12.483.483,43
	1/401	—	12,65
	720	1.359.000,00	1.382.504,13
	728.800	1.000,00	1.000,00
	728.906	21.000,00	20.695,58
0162	Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich (MA 14 - BA 12)		
2/0162/040	Fahrzeuge	1.000	—
043	Betriebsausstattung	1.000	—
298	Rücklagen	1.000.000	4.500.000,00
806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	—
810	Leistungserlöse	64.003.000	60.622.386,83
	001 Leistungserlöse diverse Magistratsabteilungen	64.003.000	60.622.386,83
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	21.096,78
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	23.520,50
829	Sonstige Einnahmen	1.000	210.146,82
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	65.011.000	65.377.150,93
1/0162/040	Fahrzeuge	1.000	—
043	Betriebsausstattung	7.676.000	5.365.567,70
070	Aktivierungsfähige Rechte	2.869.000	779.162,15
298	Rücklagen	1.000	7.603.000,00
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	690.000	1.550.661,32
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	414.000	305.520,67
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	24.744.000	22.465.301,75
600	Strom	189.000	321.676,29
601	Gas	1.000	338,29
603	Wärme	1.000	68.946,98
614	Instandhaltung von Gebäuden	171.000	952,10
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	4.000	3.250,32

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	8.568.000	9.742.142,58
620	Personen- und Gütertransporte	76.000	17.944,54
630	Postdienste	5.000	1.114,03
631	Telekommunikationsdienste	235.000	78.780,53
642	Beratungskosten	144.000	870.952,86
657	Geldverkehrsspesen	1.000	27,25
670	Versicherungen	30.000	24.308,96
690	Schadensfälle	2.000	18.130,49
	000 Schadensfälle, Diverse	1.000	18.130,49
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	—
700	Mietzinse	3.051.000	2.434.303,26
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	3.000	1.056,61
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	2.310.000	2.255.664,52
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	10.000	12.165,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	8.248.000	6.820.166,20
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	8.231.000	6.803.247,96
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000	1.000,00
	906 Leistungen der MA 6	16.000	15.918,24
729	Sonstige Ausgaben	1.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	4.835.000	4.633.916,79
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	5.000	1.828,71
	Summe der Ausgaben	64.286.000	65.376.879,90
	Vergütungen:		
	2/810.001	60.218.000,00	60.513.216,16
	1/043	—	352,50
	401	—	685,21
	617	—	2.060,91
	720	2.217.000,00	2.255.664,52
	728.000	—	4.353,61
	728.800	1.000,00	833,33
	728.906	16.000,00	15.918,24
0190	Repräsentation (MD - BA 1)		
2/0190/829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.000	—
1/0190/657	Geldverkehrsspesen	1.000	—
723	Amtspauschalien und Repräsentationsausgaben	320.000	290.630,47
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.850.000	1.728.559,80
	Summe der Ausgaben	2.171.000	2.019.190,27
	Vergütungen:		
	1/728	—	4.327,37
0191	Landtag (MD - BA 1)		
1/0191/723	Amtspauschalien und Repräsentationsausgaben	55.000	52.387,99
	Summe der Ausgaben	55.000	52.387,99
	Vergütungen:		
	1/723	—	112,07
0200	Rechtsamt (MD - BA 1)		
2/0200/298	Rücklagen	1.000	—
815	Gebühren für sonstige Leistungen	1.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	69.000	140.512,39
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Summe der Einnahmen	72.000	140.512,39
1/0200/298	Rücklagen	1.000	—
640	Rechtskosten	350.000	295.059,10
657	Geldverkehrsspesen	1.000	—
690	Schadensfälle	232.000	166.902,40
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>230.000</i>	<i>166.222,15</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	<i>69,30</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	<i>610,95</i>
	Summe der Ausgaben	584.000	461.961,50
0210	Statistisches Amt (MA 23 - BA 2)		
2/0210/807	Veräußerung von Erzeugnissen	4.000	1.263,96
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	50.000	51.018,85
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	55.000	52.282,81
1/0210/457	Druckwerke	50.000	46.934,63
657	Geldverkehrsspesen	1.000	307,06
690	Schadensfälle	1.000	24,00
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	<i>24,00</i>
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	—
725	Bibliothekserfordernisse	2.000	—
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.000	720,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	229.000	143.716,27
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	3.000	—
	Summe der Ausgaben	288.000	191.701,96
	Vergütungen:		
	<i>1/728</i>	—	<i>25.000,00</i>
0240	Wahlamt (MA 62 - BA 3)		
2/0240/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.463.000	1.468.233,41
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.464.000	1.468.233,41
1/0240/400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	10.000	325,20
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	60.000	42.904,34
457	Druckwerke	352.000	112.688,96
459	Sonstige Verbrauchsgüter	7.000	2.140,15
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	1.000	—
	<i>001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
620	Personen- und Gütertransporte	150.000	193.952,56
630	Postdienste	1.500.000	841.368,47
631	Telekommunikationsdienste	65.000	11.374,35
640	Rechtskosten	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	1.000	667,98
670	Versicherungen	1.000	—
690	Schadensfälle	6.000	—
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>5.000</i>	<i>—</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
700	Mietzinse	20.000	30.935,43
728	Entgelte für sonstige Leistungen	7.478.000	7.654.149,23
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>310.000</i>	<i>116.413,46</i>
	<i>016 Entgelte für sonstige Leistungen - Personalaufwand</i>	<i>5.450.000</i>	<i>4.580.964,85</i>
	<i>083 Leistungsentgelte für Medienarbeit</i>	<i>550.000</i>	<i>2.039.581,76</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>1.168.000</i>	<i>917.189,16</i>

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Summe der Ausgaben	9.652.000	8.890.506,67
	Vergütungen:		
	1/457	—	11.287,44
	620	—	47.303,15
	728.000	—	89.459,43
	728.801	—	911.189,16
0251	Fremdenrechtliche Angelegenheiten (MA 35 - BA 1)		
2/0251/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	3.000	—
1/0251/457	Druckwerke	129.000	35.380,82
630	Postdienste	50.000	—
657	Geldverkehrsspesen	1.000	294,69
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	24.000	118.326,33
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
	Summe der Ausgaben	207.000	154.001,84
	Vergütungen:		
	1/457	—	656,95
0260	Sammelansatz Magistratsdirektion (MD - BA 1)		
2/0260/298	Rücklagen	15.000.000	—
808	Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (Gebrauchsgütern)	1.000	559,33
810	Leistungserlöse	1.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	377.000	424.551,65
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	664.000	694.109,66
828	Rückersätze von Ausgaben	38.000	48.227,20
829	Sonstige Einnahmen	350.000	14.387,75
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	800.000	9.099,75
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	41.000	25.885,95
	000 Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes, Diverse	1.000	—
	001 Förderungen durch das AMS	40.000	25.885,95
865	Laufende Transferzahlungen von Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000	—
866	Laufende Transferzahlungen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	1.000	—
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	1.000	—
878	Kapitaltransferzahlungen von privaten Haushalten	1.000	—
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	17.277.000	1.216.821,29
1/0260/042	Amtsausstattung	350.000	369.247,79
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	414.000	428.726,98
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	409.000	379.595,96
	001 Dienst- und Arbeitskleider	4.000	1.229,47
	960 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens - Bezirke	1.000	47.901,55
403	Handelswaren	4.073.000	4.150.537,34
430	Lebensmittel	11.000	6.647,94

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
452	Treibstoffe	51.000	30.314,72
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	—
454	Reinigungsmittel	59.000	45.836,84
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	1.000	—
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	614.000	536.266,53
457	Druckwerke	797.000	754.965,27
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	5.000	1.210,21
459	Sonstige Verbrauchsgüter	170.000	114.168,49
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	125.064.000	113.977.193,62
600	Strom	444.000	326.928,21
601	Gas	17.000	11.020,45
603	Wärme	416.000	395.915,58
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	38.000	33.942,94
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i>	<i>26.000</i>	<i>12.698,89</i>
	<i>002 Wäschereinigung und -reparatur</i>	<i>11.000</i>	<i>8.012,23</i>
	<i>960 Instandhaltung von sonstigen Anlagen - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>13.231,82</i>
620	Personen- und Gütertransporte	428.000	435.761,91
630	Postdienste	1.463.000	1.271.041,57
631	Telekommunikationsdienste	946.000	744.878,30
642	Beratungskosten	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	8.000	4.916,31
670	Versicherungen	13.000	12.340,30
690	Schadensfälle	3.000	—
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
700	Mietzinse	303.000	152.596,13
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	2.000	2.234,54
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	5.439.000	5.523.702,48
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
723	Amtspauschalien und Repräsentationsausgaben	52.000	40.960,66
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	6.000	5.886,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	9.289.000	9.262.198,54
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>1.361.000</i>	<i>2.283.684,47</i>
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	<i>31.000</i>	<i>31.000,00</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>7.566.000</i>	<i>6.616.796,77</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>331.000</i>	<i>330.717,30</i>
729	Sonstige Ausgaben	1.000	—
751	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	1.000	—
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	22.805.000	23.510.070,65
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	1.000	—
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.000	—
	Summe der Ausgaben	173.290.000	162.149.510,30

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	1/042	—	695,39
	400.000	—	2.001,02
	400.960	—	1.317,34
	456	—	269,94
	457	100.000,00	247.391,92
	459	—	101.989,68
	618.000	—	2.045,05
	618.960	—	779,43
	620	304.000,00	395.777,18
	631	—	27,30
	720	5.139.000,00	5.520.962,75
	728.000	—	97.736,25
	728.800	31.000,00	25.833,33
	728.801	7.566.000,00	6.615.026,79
	728.906	331.000,00	330.717,30
0261	Sammelansatz Geschäftsgruppe 1 (GGR 1 - BA 12)		
2/0261/298	Rücklagen	3.500.000	5.449.000,00
803	Veräußerung von Handelswaren	1.000	—
808	Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (Gebrauchsgütern)	1.000	—
810	Leistungserlöse	1.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	583.000	546.236,26
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	6.000	29.439,46
829	Sonstige Einnahmen	2.000	77.435,26
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	1.000	11.435,26
	005 Sonstige Einnahmen - Sponsoring	1.000	66.000,00
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.000	—
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	125.000	102.373,24
	000 Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes, Diverse	1.000	—
	001 Förderungen durch das AMS	124.000	102.373,24
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	80.000	60.494,28
	Summe der Einnahmen	4.301.000	6.264.978,50
1/0261/042	Amtsausstattung	84.000	47.229,12
070	Aktivierungsfähige Rechte	1.000	—
298	Rücklagen	1.000	3.447.000,00
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	158.000	176.504,28
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	155.000	173.759,56
	001 Dienst- und Arbeitskleider	3.000	2.744,72
403	Handelswaren	1.762.000	1.762.295,21
430	Lebensmittel	3.000	1.011,10
452	Treibstoffe	1.000	281,02
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	—
454	Reinigungsmittel	24.000	20.615,45
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	1.000	—
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	277.000	253.362,40
457	Druckwerke	200.000	167.227,76
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	13.000	5.353,33
459	Sonstige Verbrauchsgüter	11.000	4.060,32
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	56.832.000	55.926.897,09
600	Strom	156.000	122.388,93
601	Gas	1.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
603	Wärme	168.000	171.198,45
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	1.000	416,78
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	22.000	27.427,16
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	20.000	26.579,25
	002 Wäschereinigung und -reparatur	2.000	847,91
620	Personen- und Gütertransporte	40.000	65.560,47
630	Postdienste	688.000	602.553,08
631	Telekommunikationsdienste	303.000	266.481,68
641	Prüfungskosten	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	15.000	11.574,22
670	Versicherungen	3.000	1.704,60
690	Schadensfälle	14.000	34.354,13
	000 Schadensfälle, Diverse	11.000	5.491,97
	002 Wertminderungen	1.000	—
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	27.864,60
	901 Gebührrichtigstellungen	1.000	997,56
700	Mietzinse	54.000	30.153,74
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	82,70
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	5.202.000	5.504.359,62
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	39.600,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	11.259.000	10.205.462,36
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	1.962.000	775.469,77
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	18.000	18.000,00
	801 Leistungen der MA 14	8.852.000	8.985.390,61
	906 Leistungen der MA 6	427.000	426.601,98
729	Sonstige Ausgaben	1.000	—
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	11.321.000	11.536.038,57
	Summe der Ausgaben	88.621.000	90.431.193,57
	Vergütungen:		
	2/817	—	112.570,00
	1/400	—	401,67
	456	—	622,29
	457	5.000,00	28.936,55
	459	—	240,00
	617	—	263,08
	618	—	2.041,77
	620	5.000,00	25.859,66
	700	—	212,08
	720	5.178.000,00	5.434.773,00
	728.000	—	60.812,54
	728.800	18.000,00	15.000,00
	728.801	8.852.000,00	8.985.390,61
	728.906	427.000,00	426.601,98
0262	Sammelansatz Geschäftsgruppe 2 (MA 5 - BA 12)		
2/0262/298	Rücklagen	7.500.000	7.500.000,00
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	11.852,88
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	88.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	15.000	4.150,27
	Summe der Einnahmen	7.604.000	7.516.003,15
1/0262/042	Amtsausstattung	135.000	5.363,40
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	25.000	8.342,71

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
454	Reinigungsmittel	5.000	2.961,85
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	1.000	—
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	40.000	37.123,66
457	Druckwerke	40.000	33.900,47
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.000	133,85
459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.000	616,79
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	9.496.000	8.365.110,62
600	Strom	53.000	34.951,63
601	Gas	3.000	—
603	Wärme	70.000	53.392,97
614	Instandhaltung von Gebäuden	1.000	13,86
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	4.000	506,03
620	Personen- und Gütertransporte	16.000	13.300,26
	<i>000 Personen- und Gütertransporte, Diverse</i>	<i>15.000</i>	<i>11.670,59</i>
	<i>001 Dienstkraftfahrzeuge</i>	<i>1.000</i>	<i>1.629,67</i>
630	Postdienste	13.000	7.999,18
631	Telekommunikationsdienste	80.000	59.122,25
657	Geldverkehrsspesen	1.000	—
670	Versicherungen	1.000	—
690	Schadensfälle	1.000	—
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
700	Mietzinse	5.000	1.235,45
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	103,92
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	605.000	535.226,45
728	Entgelte für sonstige Leistungen	917.000	817.608,01
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>150.000</i>	<i>112.301,16</i>
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	<i>7.000</i>	<i>5.352,80</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>731.000</i>	<i>664.274,57</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>29.000</i>	<i>35.679,48</i>
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.897.000	1.725.470,99
	Summe der Ausgaben	13.413.000	11.702.484,35
	Vergütungen:		
	<i>1/400</i>	<i>—</i>	<i>170,54</i>
	<i>457</i>	<i>12.000,00</i>	<i>8.674,50</i>
	<i>600</i>	<i>—</i>	<i>5.467,35</i>
	<i>603</i>	<i>—</i>	<i>7.840,81</i>
	<i>620.000</i>	<i>2.000,00</i>	<i>—</i>
	<i>620.001</i>	<i>—</i>	<i>1.629,67</i>
	<i>720</i>	<i>507.000,00</i>	<i>509.141,55</i>
	<i>728.000</i>	<i>—</i>	<i>12.149,00</i>
	<i>728.800</i>	<i>5.000,00</i>	<i>4.460,67</i>
	<i>728.801</i>	<i>731.000,00</i>	<i>664.274,57</i>
	<i>728.906</i>	<i>29.000,00</i>	<i>35.679,48</i>
0263	Sammelansatz Geschäftsgruppe 3 (GGR 3 - BA 12)		
2/0263/298	Rücklagen	1.000	—
808	Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (Gebrauchsgütern)	1.000	—
810	Leistungserlöse	1.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	8.475,70
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	1.000	—
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	261.000	339.007,05
828	Rückersätze von Ausgaben	11.000	673.689,90
829	Sonstige Einnahmen	1.000	100.838,71

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.000	—
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	1.000	—
	<i>001 Förderungen durch das AMS</i>	<i>1.000</i>	—
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	1.000	—
	Summe der Einnahmen	281.000	1.122.011,36
1/0263/042	Amtsausstattung	160.000	45.228,89
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	203.000	136.594,37
454	Reinigungsmittel	35.000	27.922,65
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	1.000	—
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	200.000	148.352,89
457	Druckwerke	80.000	57.143,91
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	3.000	1.416,21
459	Sonstige Verbrauchsgüter	15.000	5.523,79
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	59.727.000	58.365.342,34
600	Strom	198.000	158.988,10
601	Gas	20.000	12.808,92
603	Wärme	268.000	259.659,38
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	1.000	—
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	10.000	5.718,03
620	Personen- und Gütertransporte	59.000	55.839,64
630	Postdienste	250.000	173.724,53
631	Telekommunikationsdienste	566.000	440.288,92
657	Geldverkehrsspesen	1.000	268,25
670	Versicherungen	1.000	—
690	Schadensfälle	1.000	—
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	—
700	Mietzinse	52.000	36.615,82
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	208.000	184.597,24
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>208.000</i>	<i>184.597,24</i>
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	5.427.000	5.356.195,58
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	3.553.000	3.253.650,97
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>500.000</i>	<i>304.942,30</i>
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	<i>12.000</i>	<i>12.000,00</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>3.013.000</i>	<i>2.912.615,82</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>28.000</i>	<i>24.092,85</i>
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	11.782.000	12.039.016,56
	Summe der Ausgaben	82.823.000	80.764.896,99
	Vergütungen:		
	<i>1/400</i>	—	<i>2.050,21</i>
	<i>457</i>	—	<i>15.825,68</i>
	<i>459</i>	—	<i>1.027,10</i>
	<i>618</i>	—	<i>1.564,32</i>
	<i>620</i>	<i>9.000,00</i>	<i>24.275,19</i>
	<i>631</i>	—	<i>93,00</i>
	<i>700</i>	—	<i>748,20</i>
	<i>720</i>	<i>5.319.000,00</i>	<i>5.356.195,58</i>
	<i>728.000</i>	<i>1.000,00</i>	<i>3.618,05</i>
	<i>728.800</i>	<i>12.000,00</i>	<i>10.000,00</i>
	<i>728.801</i>	<i>2.972.000,00</i>	<i>2.912.615,82</i>
	<i>728.906</i>	<i>25.000,00</i>	<i>24.092,85</i>

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
0264	Sammelansatz Geschäftsgruppe 4 (GGR 4 - BA 12)		
2/0264/298	Rücklagen	51.000	173.000,00
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	2.000	1.409,25
828	Rückersätze von Ausgaben	6.000	2.540,99
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	60.000	176.950,24
1/0264/042	Amtsausstattung	167.000	301.854,06
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	68.000	91.962,38
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	15.000	168.521,15
454	Reinigungsmittel	20.000	13.491,53
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	50.000	32.451,70
457	Druckwerke	49.000	45.755,72
459	Sonstige Verbrauchsgüter	23.000	15.312,89
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	10.447.000	9.270.091,94
600	Strom	187.000	149.723,01
601	Gas	4.000	1.723,31
603	Wärme	184.000	169.040,76
620	Personen- und Gütertransporte	34.000	25.895,11
630	Postdienste	79.000	78.465,44
631	Telekommunikationsdienste	102.000	72.369,93
657	Geldverkehrsspesen	1.000	—
690	Schadensfälle	1.000	—
700	Mietzinse	12.000	2.335,49
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	2.000	—
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>2.000</i>	<i>—</i>
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	1.911.000	1.961.595,37
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.623.000	1.643.614,52
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>205.000</i>	<i>207.338,76</i>
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	<i>2.000</i>	<i>1.000,00</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>1.386.000</i>	<i>1.406.078,37</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>30.000</i>	<i>29.197,39</i>
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.907.000	1.912.141,45
	Summe der Ausgaben	16.887.000	15.956.345,76
	Vergütungen:		
	<i>1/042</i>	<i>—</i>	<i>568,60</i>
	<i>400</i>	<i>—</i>	<i>2.303,58</i>
	<i>457</i>	<i>—</i>	<i>1.395,01</i>
	<i>459</i>	<i>—</i>	<i>1.103,07</i>
	<i>620</i>	<i>8.000,00</i>	<i>14.102,02</i>
	<i>720</i>	<i>1.909.000,00</i>	<i>1.961.595,37</i>
	<i>728.000</i>	<i>—</i>	<i>49.747,60</i>
	<i>728.800</i>	<i>1.000,00</i>	<i>833,33</i>
	<i>728.801</i>	<i>1.309.000,00</i>	<i>1.405.692,55</i>
	<i>728.906</i>	<i>30.000,00</i>	<i>29.197,39</i>
0265	Sammelansatz Geschäftsgruppe 5 (BLF - BA 12)		
2/0265/298	Rücklagen	4.000.000	4.000.000,00
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	—	283,70
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	720,48
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	1.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Summe der Einnahmen	4.004.000	4.001.004,18
1/0265/042	Amtsausstattung	15.000	742,20
298	Rücklagen	1.000	2.900.000,00
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	12.000	1.365,94
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	1.000	—
430	Lebensmittel	2.000	1.319,62
454	Reinigungsmittel	2.000	514,77
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	15.000	9.892,73
457	Druckwerke	20.000	6.601,48
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.000	43,75
459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.000	266,07
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	1.307.000	1.129.809,72
600	Strom	15.000	8.036,10
603	Wärme	9.000	6.140,04
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	1.000	1.628,12
620	Personen- und Gütertransporte	9.000	5.821,82
630	Postdienste	5.000	1.013,30
631	Telekommunikationsdienste	35.000	22.211,65
657	Geldverkehrsspesen	1.000	212,22
670	Versicherungen	1.000	—
690	Schadensfälle	1.000	3.031,22
	000 Schadensfälle, Diverse	1.000	12,62
	900 Abschreibung von Forderungen	—	3.018,60
700	Mietzinse	3.000	299,45
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	—
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	56.000	55.810,70
728	Entgelte für sonstige Leistungen	5.541.000	501.672,41
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	5.296.000	261.725,94
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000	1.000,00
	801 Leistungen der MA 14	240.000	235.678,16
	906 Leistungen der MA 6	4.000	3.268,31
729	Sonstige Ausgaben	1.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	240.000	233.045,80
	Summe der Ausgaben	7.296.000	4.889.479,11
	Vergütungen:		
	1/457	5.000,00	2.577,07
	620	1.000,00	240,60
	720	56.000,00	55.810,70
	728.000	—	1.022,60
	728.800	1.000,00	833,33
	728.801	201.000,00	235.678,16
	728.906	4.000,00	3.268,31
0266	Sammelansatz Geschäftsgruppe 6 (GGR 6 - BA 12)		
2/0266/298	Rücklagen	2.048.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	131.000	152.236,22
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	13.000	34.568,09
829	Sonstige Einnahmen	5.000	19.803,33
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	4.000	19.803,33
	005 Sonstige Einnahmen - Sponsoring	1.000	—
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	30.000	66.686,66
	001 Förderungen durch das AMS	30.000	66.686,66

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	2.229.000	273.294,30
1/0266/042	Amtsausstattung	88.000	19.786,41
298	Rücklagen	1.000	3.500.000,00
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	329.000	321.313,89
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	153.000	149.424,52
	001 Dienst- und Arbeitskleider	176.000	171.889,37
454	Reinigungsmittel	23.000	20.968,42
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	297.000	309.410,07
457	Druckwerke	366.000	350.379,98
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	3.000	974,23
459	Sonstige Verbrauchsgüter	25.000	45.886,33
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	62.466.000	59.202.690,65
600	Strom	257.000	180.155,30
601	Gas	10.000	7.850,46
603	Wärme	439.000	301.172,72
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	44.000	5.688,89
620	Personen- und Gütertransporte	33.000	31.049,16
630	Postdienste	2.294.000	2.415.280,97
631	Telekommunikationsdienste	338.000	308.615,66
657	Geldverkehrsspesen	2.000	844,52
670	Versicherungen	11.000	6.253,43
690	Schadensfälle	1.000	3.002,59
700	Mietzinse	34.000	14.481,72
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	2.000	87,00
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	1.000	87,00
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	1.000	—
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	5.190.000	4.481.592,31
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	15.515.000	7.845.957,26
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	7.132.000	1.797.803,44
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	9.000	9.000,00
	801 Leistungen der MA 14	8.348.000	6.016.034,26
	906 Leistungen der MA 6	26.000	23.119,56
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	11.149.000	12.211.736,36
	Summe der Ausgaben	98.919.000	91.585.178,33
	Vergütungen:		
	1/400	—	1.312,58
	457	—	116.132,50
	459	—	544,00
	618	—	719,35
	620	4.000,00	4.397,58
	720	4.072.000,00	4.481.592,31
	728.000	—	31.167,93
	728.800	9.000,00	7.500,00
	728.801	5.458.000,00	6.016.034,26
	728.906	23.000,00	23.119,56
0267	Sammelansatz Geschäftsgruppe 7 (GGR 7 - BA 12)		
2/0267/298	Rücklagen	1.000	106.000,00
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	6.000	18.567,02
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	1.486.000	1.507.526,45
828	Rückersätze von Ausgaben	6.000	7.445,94

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.501.000	1.639.539,41
1/0267/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.000	—
042	Amtsausstattung	50.000	34.639,18
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	116.000	99.634,08
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>88.000</i>	<i>86.881,23</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>28.000</i>	<i>12.752,85</i>
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	1.000	—
403	Handelswaren	4.000	—
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	1.000	—
430	Lebensmittel	7.000	3.590,38
452	Treibstoffe	1.000	—
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	—
454	Reinigungsmittel	8.000	7.779,74
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	135.000	91.864,19
457	Druckwerke	80.000	114.916,67
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	4.000	1.697,63
459	Sonstige Verbrauchsgüter	4.000	2.001,38
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	23.978.000	24.223.216,50
600	Strom	66.000	56.069,81
601	Gas	2.000	—
603	Wärme	54.000	49.649,66
614	Instandhaltung von Gebäuden	14.000	6.095,80
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	3.000	314,90
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	1.000	—
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	4.000	585,36
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i>	<i>3.000</i>	<i>585,36</i>
	<i>002 Wäschereinigung und -reparatur</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
620	Personen- und Gütertransporte	5.000	2.125,60
630	Postdienste	97.000	95.286,01
631	Telekommunikationsdienste	242.000	211.129,27
641	Prüfungskosten	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	1.000	—
670	Versicherungen	1.000	7,60
690	Schadensfälle	1.000	4.169,20
700	Mietzinse	12.000	4.816,14
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	10,00
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	1.742.000	1.827.690,01
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.262.000	2.320.084,28
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>409.000</i>	<i>524.187,08</i>
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	<i>6.000</i>	<i>6.234,71</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>1.790.000</i>	<i>1.735.219,91</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>57.000</i>	<i>54.442,58</i>
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000	—
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	4.850.000	4.995.976,55
	Summe der Ausgaben	33.754.000	34.153.349,94

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	1/400	—	674,73
	457	—	2.790,05
	620	5.000,00	944,20
	720	1.742.000,00	1.827.690,01
	728.000	—	35.982,61
	728.800	6.000,00	5.195,59
	728.801	1.680.000,00	1.733.534,58
	728.906	57.000,00	54.442,58
0268	Sammelansatz Geschäftsgruppe 8 (GGR 8 - BA 12)		
2/0268/298	Rücklagen	1.000	—
810	Leistungserlöse	1.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	221.000	177.014,36
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	236.000	198.493,30
828	Rückersätze von Ausgaben	7.000	58.946,79
829	Sonstige Einnahmen	3.000	12.155,35
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	1.000	—
	001 Förderungen durch das AMS	1.000	—
	Summe der Einnahmen	470.000	446.609,80
1/0268/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.000	—
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	1.000	—
042	Amtsausstattung	71.000	31.336,22
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	122.000	99.155,10
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	115.000	86.030,83
	001 Dienst- und Arbeitskleider	7.000	13.124,27
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	1.000	—
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	1.000	—
430	Lebensmittel	1.000	—
451	Brennstoffe	1.000	—
452	Treibstoffe	1.000	—
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	—
454	Reinigungsmittel	22.000	19.795,50
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	1.000	23,76
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	178.000	279.895,46
457	Druckwerke	135.000	100.061,71
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	9.000	1.876,30
459	Sonstige Verbrauchsgüter	4.000	2.295,50
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	36.384.000	34.312.318,38
600	Strom	144.000	113.109,16
601	Gas	1.000	—
603	Wärme	218.000	154.647,80
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	1.000	—
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	1.000	—
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	3.000	6.881,94
620	Personen- und Gütertransporte	13.000	3.995,28
630	Postdienste	696.000	558.509,53
631	Telekommunikationsdienste	245.000	201.318,91
657	Geldverkehrsspesen	3.000	673,19
670	Versicherungen	2.000	—
690	Schadensfälle	2.000	266,29

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	000 Schadensfälle, Diverse	1.000	—
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	266,29
700	Mietzinse	29.000	14.037,21
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	571,48
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	4.134.000	4.110.968,78
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	332.000	356.880,48
728	Entgelte für sonstige Leistungen	6.089.000	5.300.573,05
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	895.000	489.288,62
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	41.000	41.599,76
	801 Leistungen der MA 14	4.824.000	4.445.250,88
	906 Leistungen der MA 6	329.000	324.433,79
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	7.074.000	7.077.493,99
	Summe der Ausgaben	55.924.000	52.746.685,02
	Vergütungen:		
	1/042	—	752,41
	400	—	747,23
	456	—	8,81
	457	24.000,00	30.856,63
	459	—	439,30
	618	—	167,92
	620	4.000,00	1.133,67
	720	4.134.000,00	4.110.968,78
	728.000	—	105.087,88
	728.800	41.000,00	34.766,43
	728.801	4.664.000,00	4.445.250,88
	728.906	329.000,00	324.433,79
0293	Amtsgebäude - Errichtung, Erhaltung und Verwaltung (MA 34 - BA 5)		
2/0293/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	53.506.000	55.947.842,76
	000 Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen, Diverse	1.000	160.388,20
	001 Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen - Erhaltung	5.000	252.583,61
	002 Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen - Verwaltung	53.500.000	55.534.870,95
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	8.300.000	8.762.395,24
825	Einnahmen aus der Untervermietung und Unterverpachtung von (an)gemieteten Sachen	1.150.000	1.207.328,94
828	Rückersätze von Ausgaben	790.000	551.443,94
829	Sonstige Einnahmen	31.000	180.570,79
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	30.000	180.570,79
	970 Sonstige Einnahmen - Bezirke	1.000	—
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	100.000	113.276,07
	Summe der Einnahmen	63.877.000	66.762.857,74
1/0293/010	Gebäude	10.901.000	12.361.675,30
042	Amtsausstattung	80.000	8.431,27
341	Investitionsdarlehen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	70.000	59.055,38
	501 Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz, Tilgung	70.000	59.055,38
342	Investitionsdarlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	39.000	39.000,00
	505 Garagenförderung Stadt Wien, Tilgung	39.000	39.000,00
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	90.000	80.481,48
	302 Darlehen im Rahmen des Wohnbaus (Hypothekendarlehen), Tilgung	90.000	80.481,48
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	70.000	35.836,71
451	Brennstoffe	10.000	7.148,99
459	Sonstige Verbrauchsgüter	30.000	26.188,85

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
600	Strom	186.000	546.644,38
	000 Strom, Diverse	185.000	546.644,38
	960 Strom - Bezirke	1.000	—
601	Gas	131.000	156.542,18
	000 Gas, Diverse	130.000	156.542,18
	960 Gas - Bezirke	1.000	—
603	Wärme	306.000	1.125.687,14
	000 Wärme, Diverse	305.000	1.125.687,14
	960 Wärme - Bezirke	1.000	—
614	Instandhaltung von Gebäuden	18.737.000	23.398.864,07
	000 Instandhaltung von Gebäuden, Diverse	18.736.000	23.145.296,88
	960 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke	1.000	253.567,19
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	35.000	14.864,19
640	Rechtskosten	55.000	109.886,62
642	Beratungskosten	1.000	17.689,11
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	35.000	11.394,36
	302 Darlehen im Rahmen des Wohnbaus (Hypothekendarlehen), Verzinsung	25.000	6.625,88
	501 Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz, Verzinsung	10.000	4.768,48
657	Geldverkehrsspesen	8.000	6.119,30
670	Versicherungen	300.000	205.384,19
690	Schadensfälle	65.000	1.532,80
	900 Abschreibung von Forderungen	10.000	1.336,58
	901 Gebührrichtigstellungen	55.000	196,22
700	Mietzinse	31.900.000	33.089.808,25
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	220.000	201.906,78
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	1.000	56.409,23
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	5.000	1.500,70
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	4.000	—
	011 Grundsteuer	210.000	143.996,85
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	2.320.000	2.239.062,71
	001 Wassergebühren	430.000	413.768,76
	002 Kanalgebühren	490.000	429.857,64
	003 Müllabfuhrabgabe	1.400.000	1.395.436,31
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	625.000	499.132,34
722	Rückersätze von Einnahmen	600.000	173.959,46
728	Entgelte für sonstige Leistungen	5.475.000	5.417.005,60
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	4.700.000	4.654.334,45
	016 Entgelte für sonstige Leistungen - Personalaufwand	145.000	76.366,20
	017 Entgelte für sonstige Leistungen - Ziviltechniker	250.000	366.834,46
	021 Entgelte im Rahmen der Betriebsführung - WC-Anlagen	35.000	—
	022 Entgelte im Rahmen der Betriebsführung - Schneeräumung	35.000	—
	023 Entgelte für gärtnerische Leistungen - diverse Amtshäuser	40.000	40.665,40
	024 Entgelte für Leistungen im Rahmen von Veranstaltungen - Rathausgruppe	270.000	278.805,09
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	960.000	960.000,00
	Summe der Ausgaben	73.249.000	80.793.301,46

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	2/817.000	—	157.647,22
	817.002	53.340.000,00	54.524.347,05
	824	—	750,00
	828	—	229.804,43
	1/010	—	22.683,24
	341.501	60.000,00	59.055,38
	342.505	39.000,00	39.000,00
	400	—	182,50
	600	—	97,46
	603	—	2.248,62
	614.000	1.400.000,00	1.150.863,98
	614.960	—	932,52
	650.501	5.000,00	4.768,48
	700	—	561,20
	711.001	306.000,00	376.299,05
	711.003	4.000,00	1.310.612,31
	720	68.000,00	71.955,26
	728.000	2.200.000,00	808.630,77
	728.017	—	6.370,00
	728.023	—	13.200,10
0294	Bau- und Gebäudemanagement (MA 34 - BA 5)		
2/0294/298	Rücklagen	2.919.000	2.919.000,00
806	Veräußerung von Altmaterial	2.000	406,73
810	Leistungserlöse	6.900.000	6.846.160,83
	001 Leistungserlöse diverse Magistratsabteilungen	6.900.000	6.846.160,83
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	40.000	49.963,72
	000 Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen, Diverse	40.000	49.963,72
	001 Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen - Erhaltung	—	—
828	Rückersätze von Ausgaben	15.000	10.794,72
829	Sonstige Einnahmen	50.000	161.429,63
	Summe der Einnahmen	9.926.000	9.987.755,63
1/0294/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	10.000	—
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	10.000	6.245,31
040	Fahrzeuge	95.000	169.539,82
042	Amtsausstattung	100.000	131.226,75
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	380.000	226.274,00
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	230.000	126.851,42
	001 Dienst- und Arbeitskleider	150.000	99.422,58
424	Roh- und Hilfsstoffe für das Baunebengewerbe	900.000	1.064.418,15
452	Treibstoffe	40.000	31.861,87
454	Reinigungsmittel	20.000	13.475,90
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	45.000	118.330,64
457	Druckwerke	35.000	48.301,00
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	25.000	15.017,52
459	Sonstige Verbrauchsgüter	140.000	57.715,83
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	46.842.000	44.818.327,38
600	Strom	150.000	141.697,04
601	Gas	50.000	40.304,17
603	Wärme	200.000	247.083,64
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	10.000	14.860,02
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	60.000	62.591,85
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	20.000	9.438,60
620	Personen- und Gütertransporte	10.000	5.672,54

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
630	Postdienste	30.000	22.738,32
631	Telekommunikationsdienste	260.000	248.427,07
657	Geldverkehrsspesen	1.000	2.029,30
670	Versicherungen	20.000	26.504,32
690	Schadensfälle	20.000	8.055,83
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>14.000</i>	<i>5.868,56</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>3.000</i>	<i>—</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>3.000</i>	<i>2.187,27</i>
700	Mietzinse	35.000	41.110,85
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	105.000	110.992,88
	<i>006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe</i>	<i>18.000</i>	<i>19.663,57</i>
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>87.000</i>	<i>91.329,31</i>
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	2.449.000	2.338.053,60
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	4.000	2.400,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.523.000	2.492.326,38
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>600.000</i>	<i>544.179,78</i>
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	<i>31.000</i>	<i>31.000,00</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>1.806.000</i>	<i>1.832.133,36</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>86.000</i>	<i>85.013,24</i>
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	9.435.000	9.244.547,12
	Summe der Ausgaben	64.027.000	61.759.567,70
	Vergütungen:		
	<i>2/810.001</i>	<i>3.600.000,00</i>	<i>4.290.035,73</i>
	<i>817.000</i>	<i>—</i>	<i>19.536,69</i>
	<i>817.001</i>	<i>—</i>	<i>197,56</i>
	<i>828</i>	<i>—</i>	<i>2.008,41</i>
	<i>1/042</i>	<i>—</i>	<i>463,59</i>
	<i>400</i>	<i>—</i>	<i>4.585,05</i>
	<i>457</i>	<i>5.000,00</i>	<i>2.882,21</i>
	<i>617</i>	<i>—</i>	<i>7.625,50</i>
	<i>620</i>	<i>3.000,00</i>	<i>709,16</i>
	<i>720</i>	<i>2.447.000,00</i>	<i>2.338.053,60</i>
	<i>728.000</i>	<i>—</i>	<i>2.272,08</i>
	<i>728.800</i>	<i>31.000,00</i>	<i>25.833,33</i>
	<i>728.801</i>	<i>1.806.000,00</i>	<i>1.832.133,36</i>
	<i>728.906</i>	<i>86.000,00</i>	<i>85.013,24</i>
0300	Stadtbaudirektion (MD - BA 1)		
1/0300/726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	538.000	531.867,47
728	Entgelte für sonstige Leistungen	30.000	3.163,28
	Summe der Ausgaben	568.000	535.030,75
0311	Stadtentwicklung, Stadtplanung (MA 18, MA 19, MA 21, MA 41 und MA 46 - BA 5)		
2/0311/298	Rücklagen	1.326.000	—
803	Veräußerung von Handelswaren	2.000	1.129,74
810	Leistungserlöse	2.790.000	2.705.337,52
	<i>000 Leistungserlöse, Diverse</i>	<i>800.000</i>	<i>836.082,61</i>
	<i>001 Leistungserlöse diverse Magistratsabteilungen</i>	<i>1.050.000</i>	<i>888.798,43</i>
	<i>016 Leistungserlöse - Mehrzweckkarte</i>	<i>940.000</i>	<i>980.456,48</i>
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	66.000	76.680,14
828	Rückersätze von Ausgaben	12.000	12.167,38
829	Sonstige Einnahmen	1.000	250,46
	<i>000 Sonstige Einnahmen, Diverse</i>	<i>—</i>	<i>250,46</i>

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	<i>005 Sonstige Einnahmen - Sponsoring</i>	1.000	—
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	187.000	152.863,90
	<i>020 Förderungen durch den Klima- und Energiefonds des Bundes</i>	187.000	152.863,90
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	230.000	354.376,41
	<i>000 Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse</i>	229.000	298.578,51
	<i>970 Laufende Transferzahlungen von der EU - Bezirke</i>	1.000	55.797,90
	Summe der Einnahmen	4.614.000	3.302.805,55
1/0311/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.000	43.164,00
040	Fahrzeuge	20.000	22.802,50
042	Amtsausstattung	203.000	83.980,78
050	Sonderanlagen	50.000	37.202,00
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	21.000	13.309,40
403	Handelswaren	214.000	126.805,87
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	180.000	169.439,92
452	Treibstoffe	19.000	15.381,38
457	Druckwerke	87.000	80.831,94
459	Sonstige Verbrauchsgüter	40.000	21.736,84
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	30.000	20.231,23
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	29.000	31.816,16
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	146.000	136.894,40
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	43.000	21.172,14
620	Personen- und Gütertransporte	69.000	59.450,07
657	Geldverkehrsspesen	2.000	2.686,77
670	Versicherungen	15.000	11.736,35
690	Schadensfälle	2.000	1.635,26
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	1.000	0,02
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	1.000	1.635,24
700	Mietzinse	310.000	274.335,66
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	20.000	8.133,71
	<i>000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse</i>	12.000	1.872,60
	<i>005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.</i>	1.000	—
	<i>006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe</i>	7.000	6.261,11
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	3.000	2.293,20
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	3.000	2.293,20
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	331.000	330.589,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	10.377.000	8.252.482,97
	<i>076 Leistungsentgelte - Stadtplanung</i>	10.376.000	8.077.095,15
	<i>960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke</i>	1.000	175.387,82
729	Sonstige Ausgaben	40.000	36.666,67
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.000	328.977,38
	<i>960 Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds - Bezirke</i>	1.000	328.977,38
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	14.000	10.000,00
	Summe der Ausgaben	12.268.000	10.143.755,60

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	2/810.000	—	5.109,20
	810.001	238.000,00	829.239,72
	810.016	—	38.924,20
	1/400	—	3.096,66
	403	20.000,00	20.397,96
	457	10.000,00	26.451,35
	459	—	444,94
	617	—	5.727,84
	618	—	300,00
	620	10.000,00	36.125,77
	711.003	—	2.084,72
	728.076	—	65.704,99
0313	Erfordernisse für Stadterneuerung (MA 25 - BA 5)		
2/0313/298	Rücklagen	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
	Summe der Einnahmen	2.000	—
1/0313/042	Amtsausstattung	17.000	670,25
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	15.000	344,16
454	Reinigungsmittel	4.000	1.690,07
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	1.000	—
457	Druckwerke	47.000	26.086,08
459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.000	—
600	Strom	21.000	23.420,19
601	Gas	17.000	31.433,69
603	Wärme	30.000	25.497,23
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	2.000	932,93
620	Personen- und Gütertransporte	17.000	15.186,00
631	Telekommunikationsdienste	10.000	11.391,23
640	Rechtskosten	1.000	—
641	Prüfungskosten	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	1.000	508,00
670	Versicherungen	11.000	4.479,19
700	Mietzinse	1.000	—
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	629.000	660.460,55
728	Entgelte für sonstige Leistungen	18.235.000	18.077.989,86
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	14.214.000	14.062.185,00
	005 Entgelte für Gebietsbetreuungsprojekte	4.020.000	4.015.804,86
	906 Leistungen der MA 6	1.000	—
729	Sonstige Ausgaben	1.000	—
	Summe der Ausgaben	19.063.000	18.880.089,43
	Vergütungen:		
	1/620	—	600,00
	720	629.000,00	660.460,55
	728.000	—	744,77
	728.906	1.000,00	—
0500	Bezirksvoranschläge (MA 5 - BA 2)		
2/0500/298	Rücklagen	1.000	43.099.525,48
	960 Rücklagen - Bezirke	1.000	43.099.525,48
342	Investitionsdarlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	34.200.000	30.427.144,87
	960 Darlehen für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017, Aufnahme - Bezirke	—	30.427.144,87
	970 Darlehen für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017, Aufnahme	34.200.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen) <i>960 Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen - Bezirke</i>	1.000 1.000	3.667.287,90 3.667.287,90
829	Sonstige Einnahmen <i>000 Sonstige Einnahmen, Diverse</i> <i>970 Sonstige Einnahmen - Bezirke</i>	1.000 1.000 —	46.505,59 — 46.505,59
	Summe der Einnahmen	34.203.000	77.240.463,84
1/0500/298	Rücklagen <i>960 Rücklagen - Bezirke</i>	1.000 1.000	53.850.741,85 53.850.741,85
342	Investitionsdarlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds <i>960 Darlehen für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017, Tilgung - Bezirke</i>	1.000 1.000	12.743.098,13 12.743.098,13
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen) <i>960 Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen - Bezirke</i>	1.000 1.000	2.908.166,77 2.908.166,77
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland <i>960 Zinsen für Finanzschulden - Inland - Bezirke</i>	1.000 1.000	83.574,94 83.574,94
729	Sonstige Ausgaben <i>971 Bezirksmittel gem. § 1 Abs. 1 Z 1 der Bezirksmittelverordnung (Topf 1)</i> <i>972 Bezirksmittel gem. § 1 Abs. 1 Z 2 der Bezirksmittelverordnung (Topf 2)</i> <i>973 Bezirksmittel gem. § 1 Abs. 1 Z 3 der Bezirksmittelverordnung (60% Topf 3)</i> <i>974 Bezirksmittel gem. § 1 Abs. 1 Z 4 der Bezirksmittelverordnung (Topf 4)</i> <i>977 Bezirksmittel gem. § 1 Abs. 1 Z 5 der Bezirksmittelverordnung (Topf 5a)</i> <i>985 Bezirksmittel aus Darlehen für die Bezirke (Schulsanierungspaket 2008 - 2017)</i>	214.129.000 123.855.000 45.903.000 4.360.000 1.800.000 4.011.000 34.200.000	— — — — — — —
	Summe der Ausgaben	214.133.000	69.585.581,69
	Vergütungen: <i>2/342.960</i> <i>342.970</i> <i>829.970</i> <i>1/342.960</i> <i>729.971</i>	— 34.200.000,00 — — 1.010.000,00	30.427.144,87 — 46.505,59 12.743.098,13 —
0501	Zuweisungen an die Bezirke für überregionale und investive Maßnahmen (MD - BA 1)		
2/0501/298	Rücklagen <i>971 Sonderrücklage Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Hauptstraßen</i> <i>976 Sonderrücklage Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Verkehr- und Stadtgestaltung</i> <i>983 Sonderrücklage Zuweisungen für investive Vorhaben</i>	3.000 1.000 1.000 1.000	8.501.800,00 1.446.000,00 3.977.000,00 3.078.800,00
	Summe der Einnahmen	3.000	8.501.800,00
1/0501/298	Rücklagen <i>971 Sonderrücklage Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Hauptstraßen</i> <i>976 Sonderrücklage Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Verkehr- und Stadtgestaltung</i> <i>982 Sonderrücklage Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, gewidmete und nicht ausgebaute Verkehrsflächen</i> <i>983 Sonderrücklage Zuweisungen für investive Vorhaben</i>	3.000 1.000 1.000 — 1.000	11.051.760,00 226.500,00 5.330.200,00 500.000,00 4.995.060,00
729	Sonstige Ausgaben <i>975 Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Hauptstraßen 40% Topf 3</i> <i>976 Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Verkehr- und Stadtgestaltung</i> <i>979 Zuweisung für überregionale Maßnahmen, Verkehrssicherheit</i> <i>981 Zuweisungen für die Stellplatzreduktion bei der Errichtung von öffentlichen Garagen</i> <i>982 Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, gewidmete und nicht ausgebaute Verkehrsflächen</i> <i>983 Zuweisungen für investive Vorhaben (Topf 5b)</i>	15.270.000 2.907.000 4.917.000 700.000 230.000 500.000 6.016.000	19.520.020,00 4.126.500,00 10.183.800,00 1.021.180,00 88.800,00 — 4.099.740,00
	Summe der Ausgaben	15.273.000	30.571.780,00

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
0600	Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen (MA 5 - BA 2)		
2/0600/819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	4.494,33
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	26.327,86
829	Sonstige Einnahmen	351.000	323.841,56
	Summe der Einnahmen	353.000	354.663,75
1/0600/726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	20.000	15.243,20
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	450.000	443.980,00
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	32.900.000	30.568.516,74
774	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	1.000	—
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	800.000	577.612,60
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.000	—
	Summe der Ausgaben	34.172.000	31.605.352,54
0610	Sonstige Subventionen (MA 5 - BA 2)		
2/0610/819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	93.786,88
	Summe der Einnahmen	2.000	93.786,88
1/0610/754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	1.000	—
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	7.700.000	6.927.141,30
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	2.800.000	453.857,96
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	286.000	—
	000 Laufende Transferzahlungen an das Ausland, Diverse	1.000	—
	001 Entwicklungshilfe	285.000	—
785	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland	1.000	—
	Summe der Ausgaben	10.788.000	7.380.999,26
0620	Ehrungen und Auszeichnungen (MD - BA 1)		
1/0620/403	Handelswaren	200.000	72.946,60
657	Geldverkehrsspesen	3.000	5.239,59
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	2.506.000	2.506.363,44
	Summe der Ausgaben	2.709.000	2.584.549,63
	Vergütungen:		
	1/403	—	4.978,00
	768	—	1.935,00
0631	Städtekontakte und Partnerschaften (MD - BA 1)		
2/0631/828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	4.120,40
	Summe der Einnahmen	1.000	4.120,40
1/0631/401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	1.000	—
403	Handelswaren	1.000	—
457	Druckwerke	20.000	11.529,36
620	Personen- und Gütertransporte	80.000	87.382,85
657	Geldverkehrsspesen	1.000	841,85
723	Amtspauschalien und Repräsentationsausgaben	20.000	31.717,14
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	926.000	832.573,08
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	37.000	36.335,45
	Summe der Ausgaben	1.087.000	1.000.379,73

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	1/457	—	160,90
	620	—	3.978,08
	728	—	5.217,36
0690	Beiträge für internationale Einrichtungen (MA 5 - BA 2)		
2/0690/298	Rücklagen	1.000	—
	008 Sonderrücklage IAKW	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.000	—
1/0690/298	Rücklagen	1.000	—
	008 Sonderrücklage IAKW	1.000	—
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.120.000	1.078.127,16
	004 Beitrag an den Bund für die Übernahme der OPEC-Mietkosten	1.120.000	1.078.127,16
770	Kapitaltransferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	100.000	100.000,00
	Summe der Ausgaben	1.221.000	1.178.127,16
0701	Aufwendungen nach dem Ermessen des Bürgermeisters (MD - BA 1)		
1/0701/729	Sonstige Ausgaben	39.000	24.495,05
	Summe der Ausgaben	39.000	24.495,05
0702	Geschäfte der Bezirksvorsteherinnen oder Bezirksvorsteher (MA 62 - BA 3)		
2/0702/298	Rücklagen	1.000	204.908,00
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
	Summe der Einnahmen	2.000	204.908,00
1/0702/298	Rücklagen	1.000	223.710,52
690	Schadensfälle	1.000	—
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	—
729	Sonstige Ausgaben	1.090.000	1.071.197,88
	Summe der Ausgaben	1.092.000	1.294.908,40
0800	Pensionen (MA 2 - BA 1)		
2/0800/829	Sonstige Einnahmen	1.780.000	1.833.193,21
863	Laufende Transferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	1.050.000	799.674,00
865	Laufende Transferzahlungen von Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	318.183.000	315.925.838,77
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	140.200.000	139.388.762,69
	Summe der Einnahmen	461.213.000	457.947.468,67
1/0800/690	Schadensfälle	1.000	—
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	461.212.000	457.947.468,67
	Summe der Ausgaben	461.213.000	457.947.468,67
0805	Pensionslasten der Wiener Stadtwerke (MA 5 - BA 2)		
2/0805/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	180.996.000	183.288.107,64
	010 Pensionskostenersätze Wiener Linien	36.221.000	36.221.000,00
	020 Sonstige Ersätze Wiener Stadtwerke	144.775.000	147.067.107,64
	Summe der Einnahmen	180.996.000	183.288.107,64
1/0805/760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	319.067.000	325.035.686,97
	010 Pensionen Wiener Linien	168.535.000	172.212.000,00
	011 Gesetzlicher Sozialaufwand, Wiener Linien	8.005.000	8.005.000,00
	020 Sonstige Pensionen der Wiener Stadtwerke	136.176.000	138.446.592,68
	021 Sonstige Pensionen der Wiener Stadtwerke, gesetzlicher Sozialaufwand	6.351.000	6.372.094,29
	Summe der Ausgaben	319.067.000	325.035.686,97

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
0900	Bezugsvorschüsse (MA 2 - BA 1)		
2/0900/256	Nichtinvestitionsfördernde Darlehen und Bezugsvorschüsse an private Haushalte	545.000	355.613,32
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	60.000	24.008,41
	Summe der Einnahmen	605.000	379.621,73
1/0900/256	Nichtinvestitionsfördernde Darlehen und Bezugsvorschüsse an private Haushalte	300.000	300.000,00
690	Schadensfälle	1.000	—
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	Summe der Ausgaben	301.000	300.000,00
0911	Verwaltungsakademie (MD - BA 1)		
2/0911/817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	3.000	5.671,08
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	5.000	5.671,08
1/0911/042	Amtsausstattung	5.000	10.249,27
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	26.000	850,27
454	Reinigungsmittel	6.000	2.886,73
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	23.000	16.258,24
457	Druckwerke	30.000	15.982,64
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.000	60,48
459	Sonstige Verbrauchsgüter	3.000	163,46
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	573.000	406.893,07
600	Strom	17.000	12.370,77
601	Gas	12.000	9.506,87
603	Wärme	4.000	4.630,77
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	1.000	—
620	Personen- und Gütertransporte	12.000	7.368,71
630	Postdienste	1.000	195,90
631	Telekommunikationsdienste	20.000	10.254,15
670	Versicherungen	3.000	1.090,78
690	Schadensfälle	2.000	—
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
700	Mietzinse	5.000	2.350,69
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	—
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	434.000	452.208,67
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.000	457,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.108.000	1.027.214,99
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>915.000</i>	<i>849.534,98</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>193.000</i>	<i>177.680,01</i>
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.000	—
	Summe der Ausgaben	2.290.000	1.980.993,46
	Vergütungen:		
	<i>1/457</i>	<i>—</i>	<i>15.007,75</i>
	<i>620</i>	<i>—</i>	<i>747,12</i>
	<i>720</i>	<i>434.000,00</i>	<i>452.208,67</i>
	<i>728.000</i>	<i>—</i>	<i>7.642,61</i>
	<i>728.801</i>	<i>193.000,00</i>	<i>177.680,01</i>

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
0990	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Personalbetreuung (MA 2 - BA 1)		
2/0990/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	107.000	107.000,00
	Summe der Einnahmen	107.000	107.000,00
1/0990/457	Druckwerke	36.000	31.812,26
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	6.790.000	6.576.793,74
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	324.000	321.018,53
	Summe der Ausgaben	7.150.000	6.929.624,53
	Vergütungen:		
	1/720	318.000,00	321.018,53

Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
1301	Lebensmitteluntersuchungsanstalt (MA 38 - BA 12)		
2/1301/806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	—
810	Leistungserlöse	2.160.000	2.150.523,77
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	5.000	553,51
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	5.635,30
829	Sonstige Einnahmen	1.000	3.007,74
849	Nebenansprüche	1.000	—
	Summe der Einnahmen	2.170.000	2.159.720,32
1/1301/043	Betriebsausstattung	94.000	126.417,61
070	Aktivierungsfähige Rechte	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	22.000	16.061,16
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>20.000</i>	<i>15.318,94</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>2.000</i>	<i>742,22</i>
430	Lebensmittel	1.000	814,80
452	Treibstoffe	1.000	635,06
454	Reinigungsmittel	4.000	3.805,03
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	326.000	256.084,61
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	15.000	13.030,58
457	Druckwerke	12.000	13.220,02
459	Sonstige Verbrauchsgüter	90.000	77.667,10
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	3.126.000	3.058.191,40
600	Strom	48.000	44.433,26
601	Gas	24.000	19.656,19
614	Instandhaltung von Gebäuden	60.000	33.962,87
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	1.000	606,10
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	121.000	91.903,16
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i>	<i>115.000</i>	<i>86.572,91</i>
	<i>002 Wäschereinigung und -reparatur</i>	<i>6.000</i>	<i>5.330,25</i>
620	Personen- und Gütertransporte	1.000	24,96
630	Postdienste	10.000	6.119,13
631	Telekommunikationsdienste	17.000	18.715,83
640	Rechtskosten	1.000	—
641	Prüfungskosten	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	1.000	679,65
670	Versicherungen	3.000	2.265,41
690	Schadensfälle	2.000	220,53
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	<i>10,53</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	<i>210,00</i>
700	Mietzinse	1.000	1.007,10
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	28.000	29.183,16
	<i>000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>621,70</i>
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>27.000</i>	<i>28.561,46</i>
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	18.000	15.977,65
	<i>001 Wassergebühren</i>	<i>4.000</i>	<i>3.312,19</i>
	<i>002 Kanalgebühren</i>	<i>4.000</i>	<i>3.492,66</i>
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	<i>10.000</i>	<i>9.172,80</i>
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.000	162,50
728	Entgelte für sonstige Leistungen	229.000	221.939,33
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>94.000</i>	<i>86.227,46</i>
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	<i>2.000</i>	<i>2.212,66</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>121.000</i>	<i>122.077,73</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>12.000</i>	<i>11.421,48</i>
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	615.000	630.813,00
	Summe der Ausgaben	4.875.000	4.683.597,20
	Vergütungen:		
	<i>2/810</i>	—	2.853,48
	<i>1/043</i>	—	427,02
	<i>457</i>	—	36,36
	<i>614</i>	—	4.028,67
	<i>617</i>	—	72,39
	<i>711.001</i>	2.000,00	3.011,09
	<i>711.003</i>	10.000,00	8.338,92
	<i>728.000</i>	—	514,00
	<i>728.800</i>	1.000,00	1.843,88
	<i>728.801</i>	121.000,00	122.077,73
	<i>728.906</i>	12.000,00	11.421,48
1311	Feuer- und Gewerbe Polizei (MA 36 - BA 5)		
1/1311/459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.000	—
641	Prüfungskosten	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	1.000	272,39
700	Mietzinse	15.000	259,38
728	Entgelte für sonstige Leistungen	47.000	11.396,22
	Summe der Ausgaben	65.000	11.927,99
	Vergütungen:		
	<i>1/700</i>	—	259,38
1312	Ersatzvornahmen im Zuge von Bauaufträgen (MA 25 - BA 5)		
2/1312/298	Rücklagen	1.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000.000	1.273.019,18
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	873,63
	Summe der Einnahmen	1.002.000	1.273.892,81
1/1312/298	Rücklagen	1.000	—
640	Rechtskosten	1.000	1.069,00
690	Schadensfälle	13.000	2.551,51
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>8.000</i>	<i>2.280,73</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>5.000</i>	<i>270,78</i>
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.000.000	1.095.344,02
	Summe der Ausgaben	1.015.000	1.098.964,53
	Vergütungen:		
	<i>1/728</i>	—	83.130,84
1330	Veterinäramt (MA 60 - BA 12)		
2/1330/298	Rücklagen	—	133.000,00
815	Gebühren für sonstige Leistungen	1.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	2.000	3.010,65
823	Zinsen	1.000	247,68
828	Rückersätze von Ausgaben	2.000	1.386,84
829	Sonstige Einnahmen	250.000	314.926,10
849	Nebenansprüche	1.000	—
	Summe der Einnahmen	257.000	452.571,27

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
1/1330/040	Fahrzeuge	1.000	—
043	Betriebsausstattung	10.000	1.797,46
070	Aktivierungsfähige Rechte	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	21.000	5.455,15
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>20.000</i>	<i>5.455,15</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
430	Lebensmittel	1.000	818,04
452	Treibstoffe	7.000	4.364,97
454	Reinigungsmittel	2.000	792,13
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	1.000	21,99
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	4.000	3.157,17
457	Druckwerke	65.000	34.040,23
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.000	120,00
459	Sonstige Verbrauchsgüter	5.000	3.675,26
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	2.642.000	2.429.824,83
600	Strom	11.000	7.466,03
603	Wärme	24.000	21.833,70
614	Instandhaltung von Gebäuden	1.000	—
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	8.000	8.395,52
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	3.000	2.165,26
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>1.249,26</i>
	<i>001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>002 Wäschereinigung und -reparatur</i>	<i>1.000</i>	<i>916,00</i>
620	Personen- und Gütertransporte	3.000	4.187,58
630	Postdienste	56.000	38.546,31
631	Telekommunikationsdienste	16.000	11.765,87
640	Rechtskosten	1.000	462,29
641	Prüfungskosten	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	1.000	436,36
670	Versicherungen	2.000	1.513,76
690	Schadensfälle	52.000	106.358,83
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>2.561,15</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>50.000</i>	<i>103.408,98</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	<i>388,70</i>
700	Mietzinse	1.000	436,81
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	4.000	3.563,40
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	157.000	156.384,28
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	413.000	2.156.717,18
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>208.000</i>	<i>1.997.755,26</i>
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>171.000</i>	<i>126.275,55</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>33.000</i>	<i>32.686,37</i>
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	780.000	473.185,53
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	518.000	501.199,86
	Summe der Ausgaben	4.814.000	5.978.685,80

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	1/457	—	36,36
	617	—	195,07
	618	—	399,68
	620	—	1.164,14
	720	157.000,00	156.384,28
	728.000	—	736,77
	728.801	171.000,00	126.275,55
	728.906	33.000,00	32.686,37
1620	Feuerwehr und Katastrophenschutz (MA 68 - BA 3)		
2/1620/040	Fahrzeuge	10.000	36.657,00
298	Rücklagen	1.000	—
806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	897,33
808	Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (Gebrauchsgütern)	1.000	—
815	Gebühren für sonstige Leistungen	700.000	694.347,41
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	4.620.000	4.125.081,26
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	—
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	100.000	88.329,96
827	Kostensätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	2.800.000	3.126.215,11
828	Rückersätze von Ausgaben	60.000	45.782,92
829	Sonstige Einnahmen	1.000	67.062,21
849	Nebenansprüche	1.000	—
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	2.000	12.154,87
	001 Förderungen durch das AMS	2.000	12.154,87
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	1.000	—
873	Kapitaltransferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	1.000	—
	Summe der Einnahmen	8.300.000	8.196.528,07
1/1620/001	Unbebaute Grundstücke	1.000	—
010	Gebäude	11.438.000	8.034.409,97
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	100.000	137.465,60
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	6.000	11.718,53
040	Fahrzeuge	5.882.000	7.469.919,93
043	Betriebsausstattung	362.000	441.366,17
050	Sonderanlagen	1.252.000	506.670,42
070	Aktivierungsfähige Rechte	1.000	—
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	1.893.000	1.377.431,80
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	697.000	399.328,40
	001 Dienst- und Arbeitskleider	500.000	504.056,52
	002 Geringwertige Wirtschaftsgüter - Katastropheneinsatzgeräte	696.000	474.046,88
430	Lebensmittel	15.000	5.602,73
451	Brennstoffe	3.000	1.403,67
452	Treibstoffe	620.000	414.303,80
453	Schmier- und Schleifmittel	37.000	11.407,53
454	Reinigungsmittel	118.000	95.496,44
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	157.000	179.393,59
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	127.000	79.801,19
457	Druckwerke	92.000	46.342,18
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	29.000	14.349,72
459	Sonstige Verbrauchsgüter	134.000	116.069,55

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	107.445.000	105.347.579,20
600	Strom	750.000	587.134,33
601	Gas	410.000	307.805,41
603	Wärme	750.000	609.682,66
612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen	20.000	—
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	20.000	—
614	Instandhaltung von Gebäuden	3.525.000	4.961.476,29
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	85.000	60.661,09
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	2.037.000	1.269.099,93
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	961.000	960.316,47
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i>	<i>276.000</i>	<i>263.547,16</i>
	<i>001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen</i>	<i>535.000</i>	<i>586.481,29</i>
	<i>002 Wäschereinigung und -reparatur</i>	<i>150.000</i>	<i>110.288,02</i>
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	40.000	15.843,91
620	Personen- und Gütertransporte	6.000	7.774,58
630	Postdienste	90.000	41.734,20
631	Telekommunikationsdienste	335.000	159.578,61
640	Rechtskosten	50.000	500,00
641	Prüfungskosten	1.000	4.218,93
657	Geldverkehrsspesen	7.000	3.168,23
670	Versicherungen	90.000	101.421,65
690	Schadensfälle	310.000	210.551,02
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>10.000</i>	<i>232,60</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>200.000</i>	<i>200.363,98</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>100.000</i>	<i>9.954,44</i>
700	Mietzinse	173.000	350.312,87
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.560.000	1.303.728,43
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>1.500.000</i>	<i>1.292.891,92</i>
	<i>011 Grundsteuer</i>	<i>10.000</i>	<i>1.152,05</i>
	<i>012 Gebühren für gerichtliche Exekutionen</i>	<i>50.000</i>	<i>9.684,46</i>
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	390.000	349.193,96
	<i>001 Wassergebühren</i>	<i>80.000</i>	<i>92.557,72</i>
	<i>002 Kanalgebühren</i>	<i>130.000</i>	<i>126.153,16</i>
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	<i>180.000</i>	<i>130.483,08</i>
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	80.000	50.832,19
722	Rückersätze von Einnahmen	507.000	—
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	20.000	3.700,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	4.336.000	3.694.608,88
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>3.074.000</i>	<i>2.475.694,66</i>
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	<i>29.000</i>	<i>29.000,00</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>961.000</i>	<i>918.792,35</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>272.000</i>	<i>271.121,87</i>
729	Sonstige Ausgaben	32.000	192,86
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	21.319.000	21.729.957,96
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	2.000	630,00
	Summe der Ausgaben	167.619.000	161.074.856,48

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	1/010	—	36.414,35
	040	—	102,80
	400	—	210,00
	457	—	72,73
	614	—	151.632,65
	618.001	—	1.086,60
	690	—	232,50
	700	1.000,00	—
	711.001	64.000,00	84.309,77
	711.003	140.000,00	118.621,04
	720	74.000,00	50.832,19
	728.000	—	13.315,45
	728.800	29.000,00	—
	728.801	961.000,00	908.708,86
	728.906	272.000,00	271.121,87
1800	Zivilschutz (MD - BA 1)		
2/1800/828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	2.000	—
1/1800/050	Sonderanlagen	290.000	3.480,00
600	Strom	15.000	11.329,59
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	264.000	118.928,26
631	Telekommunikationsdienste	6.000	5.000,00
657	Geldverkehrsspesen	1.000	—
700	Mietzinse	2.000	762,24
728	Entgelte für sonstige Leistungen	112.000	90.000,00
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	22.000	—
	059 Leistungsentgelte - Zivilschutz	90.000	90.000,00
	Summe der Ausgaben	690.000	229.500,09
	Vergütungen:		
	1/619	—	150,00

Gruppe 2
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
2000	Städtische Schulverwaltung (MA 56 - BA 4)		
2/2000/828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	1.309,81
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	2.000	1.309,81
1/2000/043	Betriebsausstattung	40.000	44.466,55
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	40.000	30.846,50
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	50.000	25.032,93
457	Druckwerke	3.000	2.117,89
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	5.459.000	5.200.166,30
600	Strom	10.000	6.001,29
601	Gas	20.000	—
603	Wärme	25.000	3.038,33
614	Instandhaltung von Gebäuden	200.000	338.469,26
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	8.000	6.109,82
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	5.000	1.971,38
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	3.000	4.138,44
630	Postdienste	25.000	813,97
631	Telekommunikationsdienste	33.000	15.496,64
657	Geldverkehrsspesen	1.000	1.784,81
700	Mietzinse	128.000	121.152,41
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	—
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	80.000	76.378,99
728	Entgelte für sonstige Leistungen	410.000	371.590,77
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	2.000	1.868,08
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000	1.000,00
	801 Leistungen der MA 14	405.000	366.911,22
	906 Leistungen der MA 6	2.000	1.811,47
729	Sonstige Ausgaben	1.000	20,44
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	976.000	1.072.638,07
	Summe der Ausgaben	7.510.000	7.316.124,97
	Vergütungen:		
	1/457	—	72,73
	618.001	—	3.723,24
	720	80.000,00	76.378,99
	728.800	1.000,00	833,33
	728.801	353.000,00	366.583,38
	728.906	2.000,00	1.811,47
2020	Sportamt (MA 51 - BA 15)		
2/2020/806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	—
810	Leistungserlöse	21.000	21.030,83
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	1.387,69
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	25.000	17.145,76
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	80.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	4.000	1.734,25
	Summe der Einnahmen	132.000	41.298,53
1/2020/040	Fahrzeuge	1.000	408,00
043	Betriebsausstattung	65.000	5.765,50
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	35.000	87.769,29
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	34.000	60.122,83

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	1.000	27.646,46
403	Handelswaren	20.000	30.800,00
452	Treibstoffe	17.000	10.536,69
454	Reinigungsmittel	25.000	21.005,73
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	11.000	5.336,72
457	Druckwerke	12.000	10.152,69
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	2.000	741,23
459	Sonstige Verbrauchsgüter	63.000	65.432,67
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	6.099.000	5.859.298,48
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	1.000	6.351,79
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	6.000	5.961,32
620	Personen- und Gütertransporte	10.000	2.835,00
630	Postdienste	8.000	5.801,51
631	Telekommunikationsdienste	25.000	19.662,79
657	Geldverkehrsspesen	2.000	1.390,35
670	Versicherungen	1.000	—
690	Schadensfälle	10.000	6,85
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	9.000	6,85
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	1.000	—
700	Mietzinse	8.000	578,87
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	3.000	2.505,60
	<i>000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse</i>	1.000	265,00
	<i>006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe</i>	2.000	2.240,60
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	61.000	67.691,77
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.841.000	2.094.549,84
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	1.557.000	1.820.029,85
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	250.000	240.632,11
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	34.000	33.887,88
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.156.000	1.208.598,25
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.000	—
	Summe der Ausgaben	9.483.000	9.513.180,94
	Vergütungen:		
	<i>1/457</i>	—	91,72
	<i>617</i>	—	496,16
	<i>620</i>	—	2.064,00
	<i>728.000</i>	—	3.914,70
	<i>728.801</i>	246.000,00	240.632,11
	<i>728.906</i>	34.000,00	33.887,88
2050	Stadtschulrat (MA 56 - BA 4)		
2/2050/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	374.000	275.819,15
	Summe der Einnahmen	374.000	275.819,15
1/2050/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	373.000	274.906,35
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	197.000	160.166,58
	<i>062 Sitzungsgelder des Kollegiums für den Stadtschulrat</i>	15.000	11.115,45
	<i>063 Aufwandsentschädigungen für den Stadtschulrat</i>	134.000	112.777,10
	<i>064 Schulpflichtmatrik-Entschädigung für Bedienstete des Stadtschulrates</i>	20.000	19.967,19
	<i>098 Leistungsentgelte für elektronisches Pensionskonto der Landeslehrer/innen</i>	28.000	16.306,84
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	7.617.000	7.617.000,00
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	75.000	56.704,92
	Summe der Ausgaben	8.263.000	8.108.777,85

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
2080	Pensionen der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (MA 56 - BA 4)		
2/2080/860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern <i>019 Laufende Transferzahlungen vom Bund für die Pensionen der Landeslehrerinnen und Landeslehrer</i>	185.315.000 <i>185.315.000</i>	194.612.377,24 <i>194.612.377,24</i>
863	Laufende Transferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	312.000	542.357,22
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	42.970.000	40.261.982,53
	Summe der Einnahmen	228.597.000	235.416.716,99
1/2080/760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge) <i>001 Pensionen der Landeslehrerinnen und Landeslehrer der allgemein bildenden Pflichtschulen</i> <i>002 Pensionen der Landeslehrerinnen und Landeslehrer der berufsbildenden Pflichtschulen</i>	228.597.000 <i>200.913.000</i> <i>27.684.000</i>	234.918.509,64 <i>207.645.871,50</i> <i>27.272.638,14</i>
	Summe der Ausgaben	228.597.000	234.918.509,64
2101	Allgemein bildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 4)		
2/2101/298	Rücklagen <i>000 Rücklagen, Diverse</i> <i>005 Sonderrücklage Zuweisungen für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017</i>	14.476.000 <i>14.475.000</i> <i>1.000</i>	17.845.000,00 <i>17.845.000,00</i> —
806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	—
813	Nebenerlöse <i>003 Nebenerlöse - Essensbeiträge</i> <i>004 Nebenerlöse - Betreuungsbeiträge</i>	25.000.000 <i>13.000.000</i> <i>12.000.000</i>	31.302.936,78 <i>16.253.711,29</i> <i>15.049.225,49</i>
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	2.010.000	3.740.180,28
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	1.335.000	1.174.951,90
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	92.187,19
829	Sonstige Einnahmen <i>000 Sonstige Einnahmen, Diverse</i> <i>970 Sonstige Einnahmen - Bezirke</i>	601.000 <i>600.000</i> <i>1.000</i>	21.129.254,21 <i>361.757,57</i> <i>20.767.496,64</i>
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes <i>001 Förderungen durch das AMS</i>	— —	46.910,78 <i>46.910,78</i>
	Summe der Einnahmen	43.424.000	75.331.421,14
1/2101/010	Gebäude	22.428.000	24.829.103,03
043	Betriebsausstattung	816.000	3.143.216,33
298	Rücklagen <i>000 Rücklagen, Diverse</i> <i>005 Sonderrücklage Zuweisungen für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017</i>	2.000 <i>1.000</i> <i>1.000</i>	20.515.236,75 <i>18.000.000,00</i> <i>2.515.236,75</i>
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens <i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i> <i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i> <i>960 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens - Bezirke</i> <i>966 Schulsanierungspaket 2008-2017 - Geringwertige Wirtschaftsgüter - Bezirke</i>	1.441.000 <i>1.394.000</i> <i>45.000</i> <i>1.000</i> <i>1.000</i>	3.268.411,45 <i>1.713.318,27</i> <i>74.186,89</i> <i>1.424.883,86</i> <i>56.022,43</i>
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	790.000	738.224,36
430	Lebensmittel	14.500.000	17.106.622,03
451	Brennstoffe <i>000 Brennstoffe, Diverse</i> <i>960 Brennstoffe - Bezirke</i>	16.000 <i>15.000</i> <i>1.000</i>	8.575,73 <i>8.575,73</i> —
452	Treibstoffe	5.000	1.080,51
454	Reinigungsmittel	1.300.000	1.323.930,00
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	3.820.000	3.148.477,99
457	Druckwerke	500.000	480.518,40
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	50.000	47.382,77
459	Sonstige Verbrauchsgüter	300.000	136.263,69
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	52.336.000	50.123.694,43

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
600	Strom	281.000	3.584.850,33
	000 Strom, Diverse	280.000	249.419,43
	960 Strom - Bezirke	1.000	3.335.430,90
601	Gas	101.000	1.310.795,05
	000 Gas, Diverse	100.000	95.554,88
	960 Gas - Bezirke	1.000	1.215.240,17
603	Wärme	713.000	8.166.121,94
	000 Wärme, Diverse	712.000	703.052,34
	960 Wärme - Bezirke	1.000	7.463.069,60
614	Instandhaltung von Gebäuden	2.812.000	61.433.404,34
	000 Instandhaltung von Gebäuden, Diverse	2.810.000	1.580.333,71
	960 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke	1.000	10.232.124,77
	961 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke, Einzelvorhaben	—	28.659,48
	962 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke, Einzelvorhaben	—	374.618,54
	965 Bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der ganztägigen Kinderbetreuung - Bezirke	—	559.352,80
	966 Schulsanierungspaket 2008 - 2017 - Bezirke	1.000	48.658.315,04
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	2.591.000	2.619.677,84
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	2.400.000	2.303.162,51
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	20.000	8.611,06
	002 Wäschereinigung und -reparatur	170.000	179.031,55
	960 Instandhaltung von sonstigen Anlagen - Bezirke	1.000	128.872,72
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	120.000	117.943,17
620	Personen- und Gütertransporte	19.731.000	18.792.903,02
630	Postdienste	120.000	126.351,74
631	Telekommunikationsdienste	365.000	320.747,76
640	Rechtskosten	100.000	188.137,49
641	Prüfungskosten	230.000	128.261,28
657	Geldverkehrsspesen	45.000	70.593,27
670	Versicherungen	55.000	49.735,21
690	Schadensfälle	420.000	444.383,14
	000 Schadensfälle, Diverse	20.000	1.389,67
	900 Abschreibung von Forderungen	350.000	422.766,63
	901 Gebührrichtigstellungen	50.000	20.226,84
700	Mietzinse	11.674.000	11.180.919,45
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	98.000	118.372,01
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	1.000	1.547,88
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	1.000	3.987,22
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	80.000	100.707,14
	011 Grundsteuer	15.000	12.129,77
	913 Werbeabgabe	1.000	—
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	3.674.000	3.681.944,38
	001 Wassergebühren	618.000	668.853,22
	002 Kanalgebühren	685.000	719.022,31
	003 Müllabfuhrabgabe	2.371.000	2.294.068,85
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	192.000	188.818,50
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	48.757.000	55.041.816,22
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	9.455.000	10.540.680,60
	087 Entgelte für die ganztägige Betreuung von Schüler/innen	31.990.000	35.025.858,47
	088 Leistungsentgelte für den Betrieb des Wiener Bildungsnetzes	1.000.000	994.469,53
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	572.000	572.000,00
	801 Leistungen der MA 14	5.409.000	4.442.475,36
	906 Leistungen der MA 6	330.000	329.419,06
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	1.000	3.136.913,20
729	Sonstige Ausgaben	23.291.000	20.799.100,65

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	<i>000 Sonstige Ausgaben, Diverse</i>	491.000	514.337,40
	<i>005 Zuweisung für das Schulsanierungspaket 2008-2017</i>	22.800.000	20.284.763,25
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	51.000	51.478,64
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	750.000	741.199,32
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	10.287.000	10.338.930,78
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	350.000	123.192,00
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	19.615.000	14.314.493,71
	<i>000 Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds</i>	19.614.000	12.514.493,71
	<i>966 Schulsanierungspaket 2008 bis 2017, Kapitaltransferzahlungen - Bezirke</i>	1.000	1.800.000,00
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.600.000	1.600.000,00
	Summe der Ausgaben	246.328.000	340.404.908,71
	Vergütungen:		
	<i>2/824</i>	629.000,00	525.058,17
	<i>1/010</i>	—	12.933,52
	<i>043</i>	—	27.410,09
	<i>400.000</i>	—	14.949,88
	<i>400.960</i>	—	52.068,00
	<i>400.966</i>	—	26.414,28
	<i>457</i>	—	12.581,28
	<i>459</i>	—	60,00
	<i>614.000</i>	—	115.662,85
	<i>614.960</i>	—	1.737.243,01
	<i>614.966</i>	—	182.169,79
	<i>618.000</i>	—	1.076,74
	<i>618.001</i>	—	238,80
	<i>618.960</i>	—	39.680,09
	<i>619</i>	—	3.610,82
	<i>641</i>	—	22.055,51
	<i>700</i>	231.000,00	231.080,00
	<i>711.001</i>	460.000,00	602.356,49
	<i>711.003</i>	2.371.000,00	2.078.890,44
	<i>720</i>	192.000,00	188.818,50
	<i>728.000</i>	—	79.268,79
	<i>728.800</i>	572.000,00	476.666,67
	<i>728.801</i>	5.409.000,00	4.381.215,06
	<i>728.906</i>	330.000,00	329.419,06
	<i>728.960</i>	—	40.929,80
	<i>729</i>	—	9.991,20
2102	Allgemein bildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (MA 56 - BA 4)		
2/2102/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	1.600.000	803.693,69
829	Sonstige Einnahmen	—	2.984.401,06
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	594.047.000	585.672.523,58
	Summe der Einnahmen	595.647.000	589.460.618,33
1/2102/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	595.647.000	591.768.861,53
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.714.000	2.260.215,26
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	743.000	909.395,26
	<i>013 Ausgleichstaxe</i>	971.000	1.350.820,00
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
	Summe der Ausgaben	597.362.000	594.029.076,79

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
2201	Berufsbildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 4)		
2/2201/806	Veräußerung von Altmaterial	6.000	15.250,70
807	Veräußerung von Erzeugnissen	1.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	175.000	131.365,43
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	653.000	619.093,14
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	67.822,41
829	Sonstige Einnahmen	690.000	745.113,59
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	840.000	919.286,82
	Summe der Einnahmen	2.366.000	2.497.932,09
1/2201/010	Gebäude	10.050.000	7.226.637,56
043	Betriebsausstattung	862.000	624.620,70
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	341.000	592.207,14
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>321.000</i>	<i>580.003,75</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>20.000</i>	<i>12.203,39</i>
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	1.000.000	938.223,35
452	Treibstoffe	1.000	—
454	Reinigungsmittel	150.000	147.977,45
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	310.000	252.932,52
457	Druckwerke	50.000	54.773,38
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	10.000	6.621,08
459	Sonstige Verbrauchsgüter	10.000	5.653,11
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	8.308.000	8.099.932,98
600	Strom	700.000	576.854,65
601	Gas	100.000	95.496,49
603	Wärme	1.135.000	1.098.864,80
614	Instandhaltung von Gebäuden	3.363.000	2.729.574,44
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	45.000	33.655,80
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	305.000	261.384,90
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i>	<i>275.000</i>	<i>237.889,69</i>
	<i>001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen</i>	<i>10.000</i>	<i>759,42</i>
	<i>002 Wäschereinigung und -reparatur</i>	<i>20.000</i>	<i>22.735,79</i>
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	100.000	84.246,45
620	Personen- und Gütertransporte	100.000	26.751,68
630	Postdienste	30.000	22.044,90
631	Telekommunikationsdienste	73.000	50.741,28
640	Rechtskosten	20.000	—
641	Prüfungskosten	230.000	254.120,28
657	Geldverkehrsspesen	5.000	7.295,87
670	Versicherungen	15.000	9.775,47
690	Schadensfälle	20.000	1.984,07
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>19.000</i>	<i>1.064,97</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	<i>919,10</i>
700	Mietzinse	100.000	51.551,55
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	19.000	20.796,96
	<i>000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.</i>	<i>1.000</i>	<i>55,82</i>
	<i>007 Kammerbeiträge, Pflichtleistungen an Standesvertretungen</i>	<i>1.000</i>	<i>659,40</i>
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>15.000</i>	<i>19.173,24</i>
	<i>011 Grundsteuer</i>	<i>1.000</i>	<i>908,50</i>
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	537.000	498.746,26

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	001 Wassergebühren	72.000	70.101,91
	002 Kanalgebühren	85.000	78.740,25
	003 Müllabfuhrabgabe	380.000	349.904,10
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	3.689.000	2.729.877,87
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	3.072.000	2.134.849,07
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	26.000	26.000,00
	801 Leistungen der MA 14	574.000	552.408,56
	906 Leistungen der MA 6	17.000	16.620,24
729	Sonstige Ausgaben	1.000	1.982,46
751	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	180.000	198.434,95
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.400.000	1.325.221,63
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.672.000	1.670.772,81
	Summe der Ausgaben	34.932.000	29.699.754,84
	Vergütungen:		
	2/824	55.000,00	62.707,60
	1/010	—	15.599,62
	043	—	1.203,94
	457	—	437,00
	614	—	167.320,22
	618.000	—	119,40
	618.001	—	759,42
	619	—	1.470,54
	641	—	16.253,61
	711.001	45.000,00	63.729,08
	711.003	380.000,00	318.094,64
	728.000	—	75.110,47
	728.800	26.000,00	21.666,67
	728.801	572.000,00	552.408,56
	728.906	17.000,00	16.620,24
2202	Berufsbildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (MA 56 - BA 4)		
2/2202/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	400.000	532.854,87
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	28.074.000	25.441.366,98
	Summe der Einnahmen	28.474.000	25.974.221,85
1/2202/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	56.548.000	51.189.928,95
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	127.000	191.364,44
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	64.000	73.904,44
	013 Ausgleichstaxe	63.000	117.460,00
	Summe der Ausgaben	56.675.000	51.381.293,39
2210	Fachschulen (MA 56 - BA 4)		
2/2210/807	Veräußerung von Erzeugnissen	1.000	—
810	Leistungserlöse	1.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	5.000	2.164,43
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	10.000	10.565,01
829	Sonstige Einnahmen	2.000	1.398,77
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.650.000	1.575.706,31
	Summe der Einnahmen	1.669.000	1.589.834,52
1/2210/043	Betriebsausstattung	107.000	32.594,07
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	22.000	16.955,23
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	21.000	16.633,81
	001 Dienst- und Arbeitskleider	1.000	321,42
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	25.000	20.276,82

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
454	Reinigungsmittel	10.000	13.416,78
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	20.000	14.982,60
457	Druckwerke	8.000	4.109,09
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.000	369,24
459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.000	208,98
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	3.982.000	3.768.489,25
600	Strom	30.000	27.426,32
601	Gas	1.000	—
603	Wärme	56.000	62.968,27
614	Instandhaltung von Gebäuden	220.000	182.623,80
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	37.000	30.492,33
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	35.000	28.236,21
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	2.000	2.256,12
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	2.000	1.393,12
620	Personen- und Gütertransporte	5.000	—
630	Postdienste	2.000	1.109,08
631	Telekommunikationsdienste	4.000	2.098,20
641	Prüfungskosten	5.000	4.290,60
657	Geldverkehrsspesen	1.000	917,61
700	Mietzinse	6.000	2.662,42
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	108.000	97.530,78
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	1.000	—
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	1.000	473,16
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	104.000	97.057,62
	011 Grundsteuer	1.000	—
	913 Werbeabgabe	1.000	—
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	29.000	22.865,32
	001 Wassergebühren	5.000	3.413,21
	002 Kanalgebühren	5.000	3.629,03
	003 Müllabfuhrabgabe	19.000	15.823,08
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	33.000	32.393,07
728	Entgelte für sonstige Leistungen	134.000	95.337,90
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	104.000	67.424,19
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000	1.000,00
	801 Leistungen der MA 14	27.000	25.890,77
	906 Leistungen der MA 6	2.000	1.022,94
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	778.000	777.326,11
	Summe der Ausgaben	5.627.000	5.212.836,99
	Vergütungen:		
	2/824	10.000,00	—
	1/614	—	17.197,70
	641	—	785,50
	711.001	2.000,00	3.102,93
	711.003	19.000,00	14.384,64
	720	33.000,00	32.393,07
	728.000	—	4.454,16
	728.800	1.000,00	833,33
	728.801	27.000,00	25.890,77
	728.906	2.000,00	1.022,94
2241	Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (MA 10 - BA 4)		
2/2241/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	—
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	2.000	880,10
828	Rückersätze von Ausgaben	—	13.695,27

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	2.800.000	2.901.756,10
	Summe der Einnahmen	2.803.000	2.916.331,47
1/2241/043	Betriebsausstattung	50.000	26.140,04
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	100.000	81.673,77
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	50.000	10.409,06
457	Druckwerke	40.000	33.112,63
459	Sonstige Verbrauchsgüter	50.000	13.763,54
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	5.529.000	5.303.683,77
600	Strom	60.000	—
601	Gas	3.000	388,27
603	Wärme	185.000	192.334,15
614	Instandhaltung von Gebäuden	400.000	163.318,53
620	Personen- und Gütertransporte	7.000	1.616,80
630	Postdienste	3.000	1.012,88
631	Telekommunikationsdienste	10.000	6.941,64
690	Schadensfälle	1.000	—
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
700	Mietzinse	10.000	7.883,43
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	133.000	136.873,56
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>132.000</i>	<i>136.755,81</i>
	<i>011 Grundsteuer</i>	<i>1.000</i>	<i>117,75</i>
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	47.000	55.748,31
	<i>001 Wassergebühren</i>	<i>5.000</i>	<i>8.051,53</i>
	<i>002 Kanalgebühren</i>	<i>9.000</i>	<i>8.712,38</i>
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	<i>33.000</i>	<i>38.984,40</i>
728	Entgelte für sonstige Leistungen	262.000	139.565,16
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>100.000</i>	<i>89.493,42</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>160.000</i>	<i>48.431,87</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>2.000</i>	<i>1.639,87</i>
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.088.000	1.093.990,61
	Summe der Ausgaben	8.028.000	7.268.456,15
	Vergütungen:		
	<i>1/700</i>	<i>—</i>	<i>605,09</i>
	<i>711.001</i>	<i>4.000,00</i>	<i>8.051,53</i>
	<i>711.003</i>	<i>31.000,00</i>	<i>35.440,36</i>
	<i>728.000</i>	<i>—</i>	<i>6.234,00</i>
	<i>728.801</i>	<i>160.000,00</i>	<i>48.431,87</i>
	<i>728.906</i>	<i>2.000,00</i>	<i>1.639,87</i>
2290	Modeschule (MA 13 - BA 3)		
2/2290/802	Veräußerung von bezogenen Werkstoffen	6.000	6.718,48
803	Veräußerung von Handelswaren	3.000	3.188,58
805	Veräußerung von bezogenen Betriebsstoffen und sonstigen Verbrauchsgütern	1.000	693,24
807	Veräußerung von Erzeugnissen	1.000	—
810	Leistungserlöse	59.000	60.204,00
813	Nebenerlöse	1.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	19.000	14.234,44
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	59.000	69.518,55
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	1.596,81
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	650.000	722.813,64

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Summe der Einnahmen	801.000	878.967,74
1/2290/010	Gebäude	1.000	—
043	Betriebsausstattung	73.000	93.305,89
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	35.000	30.181,13
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>34.000</i>	<i>29.440,06</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>1.000</i>	<i>741,07</i>
403	Handelswaren	15.000	22.611,86
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	12.000	8.108,21
452	Treibstoffe	1.000	—
454	Reinigungsmittel	3.000	4.694,61
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	3.000	1.162,16
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	11.000	20.002,60
457	Druckwerke	16.000	10.270,04
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.000	866,65
459	Sonstige Verbrauchsgüter	13.000	28.329,19
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	2.338.000	2.171.961,08
600	Strom	24.000	23.756,77
601	Gas	1.000	205,90
603	Wärme	66.000	61.553,56
614	Instandhaltung von Gebäuden	70.000	627.080,39
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	20.000	14.609,43
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	1.000	—
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	25.000	28.236,67
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	80.000	65.443,21
620	Personen- und Gütertransporte	15.000	11.439,58
630	Postdienste	1.000	144,87
631	Telekommunikationsdienste	13.000	8.560,18
640	Rechtskosten	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	1.000	837,87
670	Versicherungen	1.000	184,83
690	Schadensfälle	1.000	—
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
700	Mietzinse	31.000	39.209,28
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	3.000	3.078,38
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>2.000</i>	<i>3.013,68</i>
	<i>011 Grundsteuer</i>	<i>1.000</i>	<i>64,70</i>
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	10.000	9.631,44
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	<i>10.000</i>	<i>9.631,44</i>
728	Entgelte für sonstige Leistungen	229.000	331.425,18
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>169.000</i>	<i>211.747,63</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>51.000</i>	<i>111.429,51</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>9.000</i>	<i>8.248,04</i>
729	Sonstige Ausgaben	1.000	630,90
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	140.000	151.999,98
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	478.000	448.010,32
	Summe der Ausgaben	3.734.000	4.217.532,16

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	1/614	—	9.015,32
	618	—	9.503,52
	620	—	1.681,25
	711.003	—	8.755,84
	728.000	—	3.472,99
	728.801	51.000,00	108.992,34
	728.906	9.000,00	8.248,04
	729	—	340,50
2400	Kindergärten (MA 10 - BA 4)		
2/2400/810	Leistungserlöse	7.500.000	7.371.261,07
	022 Leistungserlöse - Betreuungsbeiträge	7.500.000	7.371.261,07
813	Nebenerlöse	16.500.000	14.593.942,19
	003 Nebenerlöse - Essensbeiträge	16.500.000	14.593.942,19
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	23.614.000	282.456,30
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	1.000.000	1.070.158,00
828	Rückersätze von Ausgaben	450.000	260.922,53
829	Sonstige Einnahmen	200.000	1.901.089,88
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	200.000	74.465,70
	970 Sonstige Einnahmen - Bezirke	—	1.826.624,18
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	450.000	184.535,36
	001 Förderungen durch das AMS	450.000	184.535,36
871	Kapitaltransferzahlungen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	1.000	—
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	558.000	14.661.044,50
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	50.274.000	40.325.409,83
1/2400/010	Gebäude	26.272.000	19.419.243,50
040	Fahrzeuge	15.000	44.340,00
043	Betriebsausstattung	7.825.000	3.026.722,41
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	4.631.000	4.231.528,23
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	1.500.000	1.324.794,78
	001 Dienst- und Arbeitskleider	130.000	106.593,02
	003 Spiel- und Beschäftigungsmaterial - Kindergärten	3.000.000	2.347.641,76
	960 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens - Bezirke	1.000	452.498,67
430	Lebensmittel	17.000.000	15.137.603,40
451	Brennstoffe	1.000	26.923,17
	960 Brennstoffe - Bezirke	1.000	26.923,17
452	Treibstoffe	8.000	5.570,09
454	Reinigungsmittel	500.000	533.454,27
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	900.000	814.710,20
457	Druckwerke	500.000	224.061,55
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	90.000	48.529,84
459	Sonstige Verbrauchsgüter	300.000	301.666,45
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	267.731.000	268.023.368,79
600	Strom	53.000	916.719,60
	000 Strom, Diverse	52.000	42.974,50
	960 Strom - Bezirke	1.000	873.745,10
601	Gas	3.000	431.446,89
	000 Gas, Diverse	2.000	1.623,02
	960 Gas - Bezirke	1.000	429.823,87
603	Wärme	101.000	1.804.900,42
	000 Wärme, Diverse	100.000	160.043,69
	960 Wärme - Bezirke	1.000	1.644.856,73

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
614	Instandhaltung von Gebäuden	191.000	10.734.309,96
	000 Instandhaltung von Gebäuden, Diverse	100.000	160.353,21
	005 Kleinere Instandhaltungsarbeiten in Kindergärten (Gebrechensdienst)	40.000	2.381,61
	006 Instandhaltung der Kindergärten - gemeinnützige Organisationen	50.000	207.505,32
	960 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke	1.000	4.744.535,17
	962 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke, Einzelvorhaben	—	864.498,52
	964 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke, Einzelvorhaben	—	2.634,33
	965 Bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der ganztägigen Kinderbetreuung - Bezirke	—	4.752.401,80
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	10.000	9.424,83
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	502.000	820.660,26
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	350.000	474.451,79
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	1.000	—
	002 Wäschereinigung und -reparatur	150.000	106.093,91
	960 Instandhaltung von sonstigen Anlagen - Bezirke	1.000	240.114,56
620	Personen- und Gütertransporte	450.000	471.355,10
630	Postdienste	120.000	95.896,18
631	Telekommunikationsdienste	450.000	311.481,09
657	Geldverkehrsspesen	110.000	98.478,36
670	Versicherungen	150.000	156.115,98
690	Schadensfälle	42.000	372.371,20
	000 Schadensfälle, Diverse	40.000	26.999,51
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	345.013,21
	901 Gebührrichtigstellungen	1.000	358,48
700	Mietzinse	20.263.000	14.291.296,01
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	348.000	688.426,98
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	1.000	49,42
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	3.000	3.719,77
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	300.000	653.795,36
	011 Grundsteuer	4.000	5.369,18
	012 Gebühren für gerichtliche Exekutionen	40.000	25.493,25
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	898.000	1.124.325,45
	001 Wassergebühren	220.000	303.888,13
	002 Kanalgebühren	220.000	251.448,74
	003 Müllabfuhrabgabe	458.000	568.988,58
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	1.132.000	1.602.219,29
728	Entgelte für sonstige Leistungen	8.469.000	7.355.615,80
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	4.199.000	3.174.567,63
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	170.000	170.000,00
	801 Leistungen der MA 14	3.276.000	2.723.560,88
	906 Leistungen der MA 6	823.000	822.298,37
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	1.000	465.188,92
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	53.608.000	55.285.168,34
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	1.000	—
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.000	561.246,17
	960 Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds - Bezirke	1.000	561.246,17
	Summe der Ausgaben	412.675.000	408.969.179,81

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	1/010	—	24.587,65
	043	—	184.474,56
	400.000	—	41,50
	400.960	—	10.342,99
	456	—	6.577,13
	457	—	3.219,57
	458	—	173,40
	600	—	1.140,40
	603	80.000,00	33.248,47
	614.005	—	1.445,86
	614.006	—	2.799,70
	614.960	—	290.156,66
	614.962	—	23.392,00
	614.965	—	1.376,00
	617	—	3.663,35
	618	—	145.464,09
	620	—	107.323,86
	700	350.000,00	314.233,37
	710.006	—	36,43
	711.001	220.000,00	297.774,45
	711.002	—	6.240,22
	711.003	458.000,00	561.720,69
	720	1.132.000,00	1.602.219,29
	728.000	173.000,00	49.034,38
	728.800	170.000,00	170.000,00
	728.801	2.276.000,00	2.721.831,41
	728.906	823.000,00	822.298,37
2401	Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen (MA 10 - BA 4)		
2/2401/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	—	1.072,90
828	Rückersätze von Ausgaben	—	454.623,01
	Summe der Einnahmen	—	455.695,91
1/2401/757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	251.500.000	314.755.266,66
	015 Förderung der Betreuung von Kindergartenkindern	221.500.000	288.572.360,93
	016 Förderung der Betreuung von Schulkindern	30.000.000	26.182.905,73
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	5.144.000	4.798.940,00
	Summe der Ausgaben	256.644.000	319.554.206,66
2620	Sportplätze (MA 51 - BA 15)		
2/2620/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	395.000	36.210,24
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	1.590.000	816.759,25
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	367.316,19
829	Sonstige Einnahmen	1.000	2.714,44
	Summe der Einnahmen	1.987.000	1.223.000,12
1/2620/043	Betriebsausstattung	5.000	85.854,24
050	Sonderanlagen	35.000	14.490,00
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	7.000	15.804,88
600	Strom	885.000	557.509,76
601	Gas	260.000	217.786,46
603	Wärme	995.000	874.240,23
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	40.000	36.243,29
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	2.801.000	3.091.308,39
	014 Instandhaltung von Sonderanlagen - Sport- und Spielplätze	2.800.000	2.493.250,95
	960 Instandhaltung von Sonderanlagen - Bezirke	1.000	598.057,44
641	Prüfungskosten	7.000	6.138,02

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
670	Versicherungen	20.000	11.032,65
690	Schadensfälle	50.000	2.041,16
	900 Abschreibung von Forderungen	25.000	1.398,59
	901 Gebührrichtigstellungen	25.000	642,57
700	Mietzinse	2.000	752,81
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	125.000	132.629,69
	011 Grundsteuer	125.000	132.629,69
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	575.000	292.459,80
	001 Wassergebühren	110.000	90.020,59
	002 Kanalgebühren	150.000	70.824,11
	003 Müllabfuhrabgabe	315.000	131.615,10
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	12.948,51
728	Entgelte für sonstige Leistungen	3.625.000	3.643.404,42
	091 Leistungsentgelte Anlagen Wiener Stadthalle	1.905.000	1.771.466,04
	092 Leistungsentgelte Sport- und Spielplätze	320.000	294.376,78
	093 Leistungsentgelte Projekt Prater	1.400.000	1.577.561,60
729	Sonstige Ausgaben	1.000	—
	Summe der Ausgaben	9.434.000	8.994.644,31
	Vergütungen:		
	2/828	—	207.220,59
	1/618	—	78,52
	619.014	—	40,00
	700	1.000,00	622,82
	711.001	30.000,00	90.020,59
	711.003	99.000,00	131.615,10
	728.092	—	19.194,00
	728.093	—	177.561,60
2630	Turn- und Sporthallen (MA 51 - BA 15)		
2/2630/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	280.000	601,20
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	690.000	1.258.963,01
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	302.656,42
829	Sonstige Einnahmen	1.000	8.138,94
	Summe der Einnahmen	972.000	1.570.359,57
1/2630/043	Betriebsausstattung	437.000	352.039,40
050	Sonderanlagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	169.000	186.557,58
600	Strom	990.000	981.943,48
601	Gas	250.000	236.976,94
603	Wärme	1.073.000	946.222,08
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	410.000	344.443,16
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	2.001.000	2.588.683,36
641	Prüfungskosten	240.000	166.005,05
670	Versicherungen	20.000	22.975,88
690	Schadensfälle	13.000	4.144,61
	900 Abschreibung von Forderungen	10.000	1.696,72
	901 Gebührrichtigstellungen	3.000	2.447,89
700	Mietzinse	80.000	88.026,54
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	117.519,44
	011 Grundsteuer	1.000	117.519,44
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	308.000	234.861,32
	001 Wassergebühren	131.000	96.462,45

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	002 Kanalgebühren	128.000	112.617,77
	003 Müllabfuhrabgabe	49.000	25.781,10
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	144.000	143.528,82
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	4.930,92
728	Entgelte für sonstige Leistungen	4.097.000	5.019.825,06
	091 Leistungsentgelte Anlagen Wiener Stadthalle	2.899.000	3.449.925,90
	094 Leistungsentgelte Sporthallen	1.150.000	1.544.678,33
	095 Turnsäle, Planung	48.000	25.220,83
729	Sonstige Ausgaben	1.000	20.309,26
	Summe der Ausgaben	10.236.000	11.458.992,90
	Vergütungen:		
	1/400	—	600,00
	603	85.000,00	75.482,15
	641	—	9.544,80
	711.001	1.000,00	96.462,45
	711.003	10.000,00	25.781,10
	720	144.000,00	143.528,82
	728.094	—	4.782,92
	728.095	—	598,83
	729	—	335,87
2690	Sportförderung (MA 51 - BA 15)		
2/2690/298	Rücklagen	1.000	500.000,00
	018 Sonderrücklage Sportförderungsbeitrag	1.000	500.000,00
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	230.679,62
	Summe der Einnahmen	2.000	730.679,62
1/2690/298	Rücklagen	1.000	770.403,01
	018 Sonderrücklage Sportförderungsbeitrag	1.000	770.403,01
690	Schadensfälle	3.000	—
	900 Abschreibung von Forderungen	3.000	—
700	Mietzinse	2.699.000	2.492.035,01
728	Entgelte für sonstige Leistungen	800.000	76.082,13
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	3.526.000	4.286.604,00
	000 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck, Diverse	2.626.000	2.886.604,00
	014 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck aus dem Erträgnis des Sportförderungsbeitrages	900.000	1.400.000,00
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	1.000	33.300,00
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	9.761.000	10.282.951,00
	Summe der Ausgaben	16.791.000	17.941.375,15
	Vergütungen:		
	1/700	551.000,00	551.200,00
2720	Volksbildung (MA 13 - BA 3)		
2/2720/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	—
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	8.000	8.677,35
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	11.000	8.677,35
1/2720/614	Instandhaltung von Gebäuden	3.000	—
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	2.000	—
700	Mietzinse	140.000	132.464,35
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	—
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	40.000	49.597,94

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i> <i>082 Leistungsentgelte für Direktinformation</i>	136.000 6.000 130.000	133.824,92 4.753,81 129.071,11
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>000 Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute), Diverse</i> <i>018 Initiative Erwachsenenbildung</i>	22.244.000 18.244.000 4.000.000	22.089.962,93 18.396.764,99 3.693.197,94
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>000 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck, Diverse</i> <i>018 Initiative Erwachsenenbildung</i> <i>060 Laufende Transferzahlungen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrags</i>	3.499.000 627.000 2.654.000 218.000	3.023.108,83 1.010.280,00 1.794.828,83 218.000,00
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.021.000	2.002.632,13
	Summe der Ausgaben	27.086.000	27.431.591,10
2730	Büchereien (MA 13 - BA 3)		
2/2730/803	Veräußerung von Handelswaren	4.000	7.165,54
810	Leistungserlöse	1.676.000	1.667.479,19
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	475.000	496.119,12
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	41.000	49.787,81
828	Rückersätze von Ausgaben	2.000	12.480,11
829	Sonstige Einnahmen <i>000 Sonstige Einnahmen, Diverse</i> <i>005 Sonstige Einnahmen - Sponsoring</i>	45.000 35.000 10.000	57.771,20 51.571,20 6.200,00
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	50.000	50.000,00
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes <i>001 Förderungen durch das AMS</i>	— —	9.396,47 9.396,47
	Summe der Einnahmen	2.293.000	2.350.199,44
1/2730/010	Gebäude	1.000	11.000,00
040	Fahrzeuge	1.000	14.916,67
043	Betriebsausstattung	90.000	18.977,48
070	Aktivierungsfähige Rechte	115.000	139.167,59
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens <i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i> <i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	124.000 123.000 1.000	108.401,23 108.401,23 —
403	Handelswaren	350.000	320.010,76
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	7.000	2.702,66
428	Fertig bezogene Teile	1.000	—
452	Treibstoffe	2.000	1.147,66
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	30,07
454	Reinigungsmittel	20.000	22.608,62
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	1.000	17,48
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	63.000	28.763,13
457	Druckwerke	1.594.000	1.599.059,43
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.000	577,13
459	Sonstige Verbrauchsgüter	50.000	62.936,52
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	11.834.000	11.398.742,68
600	Strom	210.000	184.218,80
601	Gas	35.000	29.395,07
603	Wärme	120.000	108.908,64

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
614	Instandhaltung von Gebäuden	290.000	274.348,38
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	2.000	172,50
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	3.000	1.890,44
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	17.000	23.797,22
620	Personen- und Gütertransporte	115.000	120.996,94
630	Postdienste	64.000	54.098,43
631	Telekommunikationsdienste	90.000	64.661,89
640	Rechtskosten	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	7.000	5.064,98
670	Versicherungen	15.000	15.044,81
690	Schadensfälle	26.000	38.054,74
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>21.000</i>	<i>26.227,06</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>5.000</i>	<i>11.827,68</i>
700	Mietzinse	718.000	764.240,68
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	326.000	310.207,25
	<i>005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.</i>	<i>1.000</i>	<i>807,76</i>
	<i>006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe</i>	<i>1.000</i>	<i>68,92</i>
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>319.000</i>	<i>300.551,49</i>
	<i>011 Grundsteuer</i>	<i>4.000</i>	<i>2.980,45</i>
	<i>012 Gebühren für gerichtliche Exekutionen</i>	<i>1.000</i>	<i>5.798,63</i>
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	30.000	29.120,29
	<i>001 Wassergebühren</i>	<i>4.000</i>	<i>6.009,52</i>
	<i>002 Kanalgebühren</i>	<i>9.000</i>	<i>6.432,96</i>
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	<i>17.000</i>	<i>16.677,81</i>
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	246.000	245.092,50
725	Bibliothekserfordernisse	10.000	7.784,10
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	2.000	1.486,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.397.000	2.167.285,42
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>796.000</i>	<i>794.129,18</i>
	<i>082 Leistungsentgelte für Direktinformation</i>	<i>400.000</i>	<i>394.423,68</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>1.161.000</i>	<i>939.330,71</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>40.000</i>	<i>39.401,85</i>
729	Sonstige Ausgaben	1.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	2.414.000	2.351.218,14
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.000	—
	Summe der Ausgaben	21.395.000	20.526.146,33
	Vergütungen:		
	<i>2/810</i>	—	<i>140,52</i>
	<i>824</i>	—	<i>259,38</i>
	<i>1/043</i>	—	<i>414,63</i>
	<i>400</i>	—	<i>69,41</i>
	<i>457</i>	—	<i>8.210,74</i>
	<i>459</i>	—	<i>2.468,97</i>
	<i>614</i>	—	<i>17.553,53</i>
	<i>617</i>	—	<i>1.141,58</i>
	<i>618</i>	—	<i>9.276,10</i>
	<i>620</i>	—	<i>16.752,22</i>
	<i>700</i>	—	<i>60,12</i>
	<i>711.001</i>	<i>4.000,00</i>	<i>6.009,52</i>
	<i>711.003</i>	<i>12.000,00</i>	<i>16.677,81</i>
	<i>720</i>	<i>246.000,00</i>	<i>245.092,50</i>
	<i>728.000</i>	<i>3.000,00</i>	<i>62.796,51</i>
	<i>728.801</i>	<i>1.161.000,00</i>	<i>939.168,21</i>
	<i>728.906</i>	<i>40.000,00</i>	<i>39.401,85</i>

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
2801	Förderung von Fachhochschulen und Fachhochschulstudiengängen (MA 23 - BA 2)		
1/2801/642	Beratungskosten	90.000	24.990,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	70.000	58.341,19
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.197.000	706.000,00
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	2.328.000	2.819.000,00
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	1.000	—
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000	—
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
	Summe der Ausgaben	3.688.000	3.608.331,19
2820	Studienförderung (MA 7 - BA 3)		
1/2820/768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	117.000	117.000,00
	Summe der Ausgaben	117.000	117.000,00
2830	Stadt- und Landesarchiv (MA 8 - BA 3)		
2/2830/817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	2.000	20.446,78
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	99,14
829	Sonstige Einnahmen	1.000	5,60
	Summe der Einnahmen	4.000	20.551,52
1/2830/042	Amtsausstattung	2.000	3.932,38
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	4.000	2.022,34
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	3.000	2.985,27
457	Druckwerke	46.000	54.191,22
459	Sonstige Verbrauchsgüter	15.000	3.977,38
620	Personen- und Gütertransporte	3.000	2.043,60
657	Geldverkehrsspesen	1.000	316,75
690	Schadensfälle	2.000	643,95
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	298,94
	901 Gebührrichtigstellungen	1.000	345,01
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	—
722	Rückersätze von Einnahmen	—	2.000,00
725	Bibliothekserfordernisse	7.000	5.923,44
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	18.000	17.696,80
728	Entgelte für sonstige Leistungen	58.000	73.932,28
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	57.000	72.932,28
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000	1.000,00
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.000	15,00
	Summe der Ausgaben	161.000	169.680,41
	Vergütungen:		
	1/457	—	1.111,24
	459	—	92,14
	728.800	1.000,00	833,33
2840	Stadt- und Landesbibliothek (MA 9 - BA 3)		
2/2840/803	Veräußerung von Handelswaren	1.000	20.738,25
813	Nebenerlöse	18.000	33.961,36
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	4.020,00
829	Sonstige Einnahmen	1.000	5.332,82
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	1.000	—
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Summe der Einnahmen	23.000	64.052,43
1/2840/401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	250.000	170.796,49
403	Handelswaren	10.000	64.978,87
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	2.000	1.553,09
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	1.000	319,45
457	Druckwerke	103.000	70.299,27
459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.000	784,58
620	Personen- und Gütertransporte	4.000	6.105,81
657	Geldverkehrsspesen	1.000	408,67
670	Versicherungen	1.000	190,33
690	Schadensfälle	3.000	121,30
	000 Schadensfälle, Diverse	1.000	—
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	121,30
	901 Gebührrichtigstellungen	1.000	—
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	—
	913 Werbeabgabe	1.000	—
725	Bibliothekserfordernisse	50.000	19.975,92
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.000	421,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	259.000	422.483,92
	Summe der Ausgaben	687.000	758.438,70
	Vergütungen:		
	1/457	—	555,96
	620	2.000,00	1.311,52
2891	Förderung von Forschung und Wissenschaft (MA 7 - BA 3)		
2/2891/828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	1.506.134,00
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	2.000	1.506.134,00
1/2891/457	Druckwerke	97.000	52.270,69
630	Postdienste	70.000	59.698,12
700	Mietzinse	15.000	9.030,95
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	17.000	16.151,12
728	Entgelte für sonstige Leistungen	308.000	279.615,83
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	10.000,00
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	90.000	110.000,00
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	6.320.000	9.204.000,00
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	100.000	99.000,00
	Summe der Ausgaben	7.017.000	9.839.766,71
	Vergütungen:		
	1/700	—	4.120,39
	728	—	142,96

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR

Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
3120	Maßnahmen zur Förderung der bildenden Künste (MA 7 - BA 3)		
2/3120/803	Veräußerung von Handelswaren	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
829	Sonstige Einnahmen	10.000	28.449,22
	Summe der Einnahmen	12.000	28.449,22
1/3120/457	Druckwerke	67.000	42.608,11
459	Sonstige Verbrauchsgüter	19.000	20.006,94
620	Personen- und Gütertransporte	40.000	11.735,21
630	Postdienste	14.000	8.683,36
670	Versicherungen	57.000	50.522,78
700	Mietzinse	13.000	11.100,95
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	—
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.000	1.000,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	517.000	570.499,48
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	4.056.000	4.744.000,00
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	2.904.000	2.965.000,00
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	24.000	29.000,00
	Summe der Ausgaben	7.713.000	8.454.156,83
	Vergütungen:		
	<i>1/459</i>	—	1.160,95
3200	Musikschule Wien (MA 13 - BA 3)		
2/3200/810	Leistungserlöse	1.864.000	1.860.782,93
813	Nebenerlöse	42.000	65.763,50
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	2.762,94
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	3.000	6.668,31
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	13.592,53
829	Sonstige Einnahmen	1.000	289,11
	Summe der Einnahmen	1.912.000	1.949.859,32
1/3200/010	Gebäude	1.000	—
043	Betriebsausstattung	130.000	506.739,85
070	Aktivierungsfähige Rechte	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	235.000	119.573,25
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>234.000</i>	<i>81.217,81</i>
	<i>960 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>38.355,44</i>
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	3.000	1.692,56
452	Treibstoffe	1.000	1.274,92
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	33,42
454	Reinigungsmittel	3.000	4.732,52
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	8.000	5.368,14
457	Druckwerke	32.000	31.962,31
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.000	558,40
459	Sonstige Verbrauchsgüter	14.000	22.150,53
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	16.602.000	16.636.025,09
600	Strom	12.000	45.007,78
	<i>000 Strom, Diverse</i>	<i>11.000</i>	<i>5.419,48</i>
	<i>960 Strom - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>39.588,30</i>

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
601	Gas	1.000	28.661,10
	960 Gas - Bezirke	1.000	28.661,10
603	Wärme	33.000	78.924,50
	000 Wärme, Diverse	32.000	30.629,90
	960 Wärme - Bezirke	1.000	48.294,60
614	Instandhaltung von Gebäuden	10.000	126.921,47
	000 Instandhaltung von Gebäuden, Diverse	9.000	17.359,07
	960 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke	1.000	109.562,40
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	2.000	214,31
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	40.000	66.682,69
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	39.000	29.298,56
	960 Instandhaltung von sonstigen Anlagen - Bezirke	1.000	37.384,13
620	Personen- und Gütertransporte	27.000	28.113,95
630	Postdienste	7.000	7.168,59
631	Telekommunikationsdienste	34.000	28.346,52
640	Rechtskosten	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	4.000	3.347,05
670	Versicherungen	3.000	2.806,62
690	Schadensfälle	9.000	5.441,05
	900 Abschreibung von Forderungen	7.000	4.661,05
	901 Gebührrichtigstellungen	2.000	780,00
700	Mietzinse	924.000	981.889,87
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	25.000	24.615,75
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	23.000	23.383,35
	011 Grundsteuer	1.000	1.149,70
	013 Ausgleichstaxe	1.000	82,70
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	4.000	2.961,16
	001 Wassergebühren	1.000	563,06
	002 Kanalgebühren	1.000	563,54
	003 Müllabfuhrabgabe	2.000	1.834,56
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	450.000	431.517,48
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	7.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	953.000	862.576,99
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	585.000	491.866,65
	082 Leistungsentgelte für Direktinformation	140.000	139.797,62
	801 Leistungen der MA 14	154.000	157.373,18
	906 Leistungen der MA 6	74.000	73.539,54
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	3.325.000	3.431.512,15
	Summe der Ausgaben	22.904.000	23.486.820,02
	Vergütungen:		
	1/400	—	1.659,32
	457	—	305,19
	459	—	0,40
	614.000	—	1.695,67
	614.960	—	10.165,37
	617	—	161,69
	700	12.000,00	12.116,46
	711.001	—	511,90
	711.003	2.000,00	1.667,80
	720	450.000,00	431.517,48
	728.000	—	102.873,83
	728.801	154.000,00	156.417,68
	728.906	74.000,00	73.539,54

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
3201	Konservatorium Wien (MA 13 - BA 3)		
2/3201/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	9.008.000	8.871.993,27
	Summe der Einnahmen	9.008.000	8.871.993,27
1/3201/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	7.440.000	7.354.898,65
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	17.616.000	17.564.370,73
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.568.000	1.517.094,62
	Summe der Ausgaben	26.624.000	26.436.364,00
3220	Musikpflege (MA 7 - BA 3)		
2/3220/828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.000	—
1/3220/755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	105.000	356.000,00
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	19.341.000	19.268.000,00
	Summe der Ausgaben	19.446.000	19.624.000,00
3240	Förderung der darstellenden Kunst (MA 7 - BA 3)		
2/3240/828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	1.899,76
	Summe der Einnahmen	1.000	1.899,76
1/3240/726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	3.000	2.139,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	50.000	4.253,80
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	68.713.000	68.687.816,00
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	16.002.000	16.324.500,00
	Summe der Ausgaben	84.768.000	85.018.708,80
3250	Wiener Festwochen (MA 7 - BA 3)		
1/3250/755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	10.811.000	10.811.000,00
	Summe der Ausgaben	10.811.000	10.811.000,00
3300	Förderung von Schrifttum und Sprache (MA 7 - BA 3)		
2/3300/828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.000	—
1/3300/457	Druckwerke	27.000	25.207,77
728	Entgelte für sonstige Leistungen	10.000	10.850,00
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	404.000	411.000,00
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.651.000	1.659.350,00
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	249.000	243.800,00
	Summe der Ausgaben	2.341.000	2.350.207,77
3400	Museen (GGR 4 - BA 3)		
2/3400/298	Rücklagen	1.000	—
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	3.657.000	3.218.536,93
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	33.740,16
	Summe der Einnahmen	3.659.000	3.252.277,09
1/3400/298	Rücklagen	1.000	—
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	3.028.000	2.668.173,00
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	19.363.000	18.474.025,79

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	629.000	550.363,93
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000	1.609.472,58
	Summe der Ausgaben	23.022.000	23.302.035,30
3600	Bezirksmuseen (MA 7 - BA 3)		
1/3600/757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	384.000	384.000,00
	Summe der Ausgaben	384.000	384.000,00
3621	Denkmalpflege (MA 7 - BA 3)		
2/3621/828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	1.448,10
	Summe der Einnahmen	1.000	1.448,10
1/3621/619	Instandhaltung von Sonderanlagen	660.000	654.619,55
670	Versicherungen	5.000	3.918,48
728	Entgelte für sonstige Leistungen	890.000	868.853,07
	Summe der Ausgaben	1.555.000	1.527.391,10
	Vergütungen:		
1/619		—	1.093,55
728		—	1.170,00
3630	Altstadterhaltung und Ortsbildpflege (MA 7 - BA 3)		
2/3630/298	Rücklagen	1.000	117.000,00
	<i>060 Rücklagen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	<i>1.000</i>	<i>117.000,00</i>
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	2.583,93
	<i>060 Rückersätze von Ausgaben aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	<i>1.000</i>	<i>2.583,93</i>
	Summe der Einnahmen	2.000	119.583,93
1/3630/298	Rücklagen	1.000	172.388,18
	<i>060 Rücklagen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	<i>1.000</i>	<i>172.388,18</i>
457	Druckwerke	1.000	—
	<i>060 Druckwerke aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.000	—
	<i>060 Sonstige Verbrauchsgüter aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	400.000	461.571,35
	<i>060 Instandhaltung von Sonderanlagen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	<i>400.000</i>	<i>461.571,35</i>
690	Schadensfälle	1.000	—
	<i>060 Abschreibung von Forderungen aus den Eträgen des Kulturförderungsbeitrages</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	3.000	2.220,00
	<i>060 Mitgliedsbeiträge (Inland) aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	<i>3.000</i>	<i>2.220,00</i>
728	Entgelte für sonstige Leistungen	9.000	303,30
	<i>060 Entgelte für sonstige Leistungen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	<i>9.000</i>	<i>303,30</i>
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.222.000	1.640.471,80
	<i>060 Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	<i>1.222.000</i>	<i>1.640.471,80</i>
778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte	3.248.000	2.726.629,30
	<i>060 Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	<i>3.248.000</i>	<i>2.726.629,30</i>
	Summe der Ausgaben	4.886.000	5.003.583,93
	Vergütungen:		
1/619.060		—	4.884,42
3710	Filmförderung (MA 7 - BA 3)		
2/3710/828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	21.848,00
	Summe der Einnahmen	1.000	21.848,00
1/3710/728	Entgelte für sonstige Leistungen	3.000	2.000,00

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	580.000	610.000,00
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	3.541.000	3.619.000,00
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	10.000	170.000,00
	Summe der Ausgaben	4.134.000	4.401.000,00
3811	Kulturelle Jugendbetreuung (MA 13 - BA 3)		
2/3811/828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	21.701,22
829	Sonstige Einnahmen <i>970 Sonstige Einnahmen - Bezirke</i>	1.000 1.000	171.120,00 171.120,00
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	3.000	192.821,22
1/3811/630	Postdienste	300.000	201.754,41
728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i> <i>082 Leistungsentgelte für Direktinformation</i>	160.000 30.000 130.000	192.862,88 67.219,95 125.642,93
729	Sonstige Ausgaben	266.000	190.968,85
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>000 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck, Diverse</i> <i>960 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck - Bezirke</i>	31.905.000 31.904.000 1.000	41.495.411,87 32.882.566,00 8.612.845,87
	Summe der Ausgaben	32.631.000	42.080.998,01
	Vergütungen: <i>1/729</i>	—	1.250,47
3813	Kulturförderungsbeitrag (MA 7 - BA 3)		
2/3813/298	Rücklagen <i>060 Rücklagen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	1.000 1.000	— —
828	Rückersätze von Ausgaben <i>060 Rückersätze von Ausgaben aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	1.000 1.000	153.845,15 153.845,15
829	Sonstige Einnahmen <i>060 Sonstige Einnahmen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	1.000 1.000	— —
	Summe der Einnahmen	3.000	153.845,15
1/3813/298	Rücklagen <i>060 Rücklagen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	1.000 1.000	130.713,26 130.713,26
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG <i>060 Öffentliche Abgaben aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	1.000 1.000	— —
728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>060 Entgelte für sonstige Leistungen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	717.000 717.000	367.726,23 367.726,23
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>060 Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	1.000 1.000	626.000,00 626.000,00
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>060 Laufende Transferzahlungen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	13.310.000 13.310.000	13.139.120,72 13.139.120,72
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte <i>060 Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	25.000 25.000	30.000,00 30.000,00
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>060 Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages</i>	3.102.000 3.102.000	3.625.716,92 3.625.716,92
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	11.800.000	11.800.000,00

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	060 Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	11.800.000	11.800.000,00
	Summe der Ausgaben	28.957.000	29.719.277,13
	Vergütungen: 1/728.060	—	2.460,57
3819	Sonstige kulturelle Maßnahmen (MA 7 - BA 3)		
2/3819/824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	1.158.000	902.367,13
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	10.487,58
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.160.000	912.854,71
1/3819/457	Druckwerke	7.000	7.639,67
657	Geldverkehrsspesen	1.000	1.223,72
700	Mietzinse	1.158.000	900.363,90
728	Entgelte für sonstige Leistungen	13.000	1.025.176,65
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000	—
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	2.381.000	6.106.922,45
	000 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck, Diverse	2.380.000	3.455.204,00
	960 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck - Bezirke	1.000	2.651.718,45
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	867.000	717.180,46
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	760.000	1.421.690,93
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	600.000	217.800,00
	Summe der Ausgaben	5.788.000	10.397.997,78
	Vergütungen: 1/457	—	688,67

Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
4001	Fonds Soziales Wien (BLF - BA 14)		
2/4001/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	22.359.000	20.961.398,32
	Summe der Einnahmen	22.359.000	20.961.398,32
1/4001/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	19.009.000	17.337.485,00
690	Schadensfälle	3.000	4.183,92
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>2.000</i>	<i>4.183,92</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	885.775.000	890.620.000,00
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	3.829.000	3.576.202,26
	Summe der Ausgaben	908.616.000	911.537.871,18
4010	Amt für Jugend und Familie (MA 11 - BA 4)		
2/4010/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	400.000	311.758,19
829	Sonstige Einnahmen	2.000	3.105,60
	Summe der Einnahmen	402.000	314.863,79
1/4010/042	Amtsausstattung	8.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	18.000	9.528,69
403	Handelswaren	87.000	56.540,98
430	Lebensmittel	12.000	9.358,48
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2.000	559,14
457	Druckwerke	59.000	54.327,50
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	22.000	22.016,67
459	Sonstige Verbrauchsgüter	7.000	2.924,97
620	Personen- und Gütertransporte	25.000	20.278,77
630	Postdienste	2.000	270,98
640	Rechtskosten	61.000	79.291,29
657	Geldverkehrsspesen	3.000	172,65
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	35.000	28.112,23
	<i>012 Gebühren für gerichtliche Exekutionen</i>	<i>35.000</i>	<i>28.112,23</i>
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.361.000	2.265.998,86
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>2.298.000</i>	<i>2.234.200,62</i>
	<i>038 Entgelte für Forschungs-, Studien- und Untersuchungsaufträge</i>	<i>45.000</i>	<i>18.400,00</i>
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	<i>3.000</i>	<i>3.594,06</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>15.000</i>	<i>9.804,18</i>
	Summe der Ausgaben	2.702.000	2.549.381,21
	Vergütungen:		
	<i>1/403</i>	<i>—</i>	<i>2.076,73</i>
	<i>728.000</i>	<i>15.000,00</i>	<i>16.468,13</i>
	<i>728.800</i>	<i>3.000,00</i>	<i>3.000,00</i>
	<i>728.906</i>	<i>10.000,00</i>	<i>9.804,18</i>
4110	Allgemeine Sozialhilfe (MA 40 - BA 14)		
2/4110/298	Rücklagen	90.000	55.847,04
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	37.150.000	49.805.770,27
	<i>003 Kostenersätze Dritte und Sozialversicherungsträger</i>	<i>2.500.000</i>	<i>3.266.654,01</i>
	<i>004 Kostenersätze Empfänger und Erben</i>	<i>28.700.000</i>	<i>38.265.711,41</i>
	<i>005 Kostenersätze Länder</i>	<i>5.000.000</i>	<i>7.389.659,87</i>
	<i>006 Kostenersätze TBC-Hilfe</i>	<i>950.000</i>	<i>883.744,98</i>
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	390.000	346.662,32
828	Rückersätze von Ausgaben	151.000	915.166,10
829	Sonstige Einnahmen	2.000	4.600,00

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	1.000	—
	<i>001 Förderungen durch das AMS</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	451.000	511.512,09
	<i>000 Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten, Diverse</i>	<i>450.000</i>	<i>511.400,00</i>
	<i>004 Erträge aus Verlassenschaften</i>	<i>1.000</i>	<i>112,09</i>
	Summe der Einnahmen	38.235.000	51.639.557,82
1/41110/043	Betriebsausstattung	180.000	189.318,22
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	528.000	373.439,61
403	Handelswaren	24.000	11.640,00
454	Reinigungsmittel	20.000	17.465,51
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	264.000	231.795,50
457	Druckwerke	138.000	59.985,44
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	16.000	34.965,14
459	Sonstige Verbrauchsgüter	4.000	1.040,92
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	28.547.000	24.220.226,96
600	Strom	130.000	96.427,96
603	Wärme	150.000	80.907,94
614	Instandhaltung von Gebäuden	10.000	58.094,99
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	10.000	8.276,27
620	Personen- und Gütertransporte	16.126.000	15.037.229,12
630	Postdienste	250.000	539.824,28
631	Telekommunikationsdienste	200.000	199.416,80
640	Rechtskosten	230.000	134.323,26
641	Prüfungskosten	730.000	444.408,11
642	Beratungskosten	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	1.188.000	1.094.886,74
670	Versicherungen	5.000	3.250,09
690	Schadensfälle	11.077.000	14.784.931,34
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>76.000</i>	<i>412.956,15</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>11.000.000</i>	<i>14.371.975,19</i>
700	Mietzinse	95.000	81.625,00
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	—
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	4.859.000	4.787.356,43
722	Rückersätze von Einnahmen	3.000	91.368,34
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	55.000	54.505,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	5.994.000	5.215.772,19
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>2.726.000</i>	<i>2.518.120,79</i>
	<i>041 Sozialhilfe - ambulante Krankenhilfe</i>	<i>7.000</i>	<i>11.299,12</i>
	<i>043 Sozialhilfe - Kosten der Behandlung in Krankenanstalten</i>	<i>950.000</i>	<i>816.577,72</i>
	<i>045 Entgelte für Bestattungen</i>	<i>6.000</i>	<i>—</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>2.175.000</i>	<i>1.744.119,38</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>130.000</i>	<i>125.655,18</i>
729	Sonstige Ausgaben	34.000	973,86
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	2.666.000	2.387.175,15
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	4.947.000	4.995.888,39
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	507.398.000	482.026.424,24
	<i>015 Hilfe zur Sicherung des Lebensunterhalts</i>	<i>487.616.000</i>	<i>470.664.695,60</i>
	<i>016 Hilfe in besonderen Lebenslagen</i>	<i>19.592.000</i>	<i>11.154.526,07</i>
	<i>017 Fürsorgemaßnahmen aus Verlassenschaften</i>	<i>90.000</i>	<i>55.959,13</i>

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	018 HLU Soziale Härtefälle Geldaushilfen	100.000	151.243,44
	Summe der Ausgaben	585.881.000	557.262.942,80
	Vergütungen:		
	1/043	—	1.604,49
	400	—	311,02
	457	—	799,71
	618	—	970,86
	620	—	8.997,15
	641	—	370.340,09
	720	3.914.000,00	4.016.479,74
	728.000	—	7.628,70
	728.801	1.427.000,00	1.444.005,23
	728.906	126.000,00	125.655,18
	768.016	25.000,00	—
4220	Pensionistenklubs (MA 40 - BA 14)		
2/4220/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	360.000	378.176,54
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	97.236,77
	Summe der Einnahmen	361.000	475.413,31
1/4220/728	Entgelte für sonstige Leistungen	10.849.000	15.721.041,60
	040 Entgelte für Leistungen zur Führung von Pensionistenklubs	10.849.000	10.756.185,60
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	—	4.964.856,00
	Summe der Ausgaben	10.849.000	15.721.041,60
4293	Internationale Hilfsmaßnahmen (MD - BA 1)		
2/4293/828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	400,00
	Summe der Einnahmen	1.000	400,00
1/4293/620	Personen- und Gütertransporte	37.000	36.427,60
657	Geldverkehrsspesen	1.000	52,50
670	Versicherungen	2.000	—
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	207.000	725.447,21
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.000	—
785	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland	1.000	—
	Summe der Ausgaben	250.000	761.927,31
4298	Förderung sozialer Einrichtungen (MA 5 - BA 2)		
2/4298/249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	908.000	907.917,84
	000 Darlehen zur Investitionsförderung an andere, Diverse, erhaltene Tilgung	908.000	—
	009 Darlehen zur Investitionsförderung an gemeinnützige Sozial- und Pflegeeinrichtungen, erhaltene Tilgung	—	907.917,84
	Summe der Einnahmen	908.000	907.917,84
1/4298/755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	171.000	130.091,34
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
	Summe der Ausgaben	172.000	130.091,34
4350	Sozialpädagogische Einrichtungen (MA 11 - BA 4)		
2/4350/806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	65.953,59
807	Veräußerung von Erzeugnissen	80.000	100.364,93
810	Leistungserlöse	48.000.000	48.000.000,00
813	Nebenerlöse	150.000	146.160,05
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	2.600.000	2.609.764,95
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	23.000	32.113,52
828	Rückersätze von Ausgaben	20.000	55.541,95

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
829	Sonstige Einnahmen	20.000	25.617,37
	Summe der Einnahmen	50.894.000	51.035.516,36
1/4350/040	Fahrzeuge	30.000	34.818,00
043	Betriebsausstattung	200.000	216.585,73
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	302.000	297.854,21
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>300.000</i>	<i>296.855,97</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>2.000</i>	<i>998,24</i>
403	Handelswaren	35.000	30.148,33
420	Pflanzliche Rohstoffe	13.000	13.478,40
422	Mineralische Rohstoffe, soweit nicht unter 423 oder 424 fallend	2.000	950,46
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	12.000	18.496,54
430	Lebensmittel	360.000	347.672,26
452	Treibstoffe	30.000	23.008,42
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	16,48
454	Reinigungsmittel	35.000	26.649,38
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	4.000	2.808,94
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	60.000	53.262,30
457	Druckwerke	4.000	3.506,75
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	90.000	104.701,15
459	Sonstige Verbrauchsgüter	120.000	64.275,90
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	39.633.000	39.436.650,86
600	Strom	220.000	181.140,33
601	Gas	160.000	145.460,57
603	Wärme	250.000	280.342,36
610	Instandhaltung von Grund und Boden	30.000	47.388,51
614	Instandhaltung von Gebäuden	2.630.000	2.619.572,47
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	30.000	38.140,44
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	117.000	77.159,26
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i>	<i>115.000</i>	<i>74.557,23</i>
	<i>002 Wäschereinigung und -reparatur</i>	<i>2.000</i>	<i>2.602,03</i>
620	Personen- und Gütertransporte	180.000	159.245,63
630	Postdienste	11.000	8.848,98
631	Telekommunikationsdienste	160.000	133.632,54
657	Geldverkehrsspesen	14.000	11.407,84
670	Versicherungen	17.000	13.950,82
690	Schadensfälle	32.000	18.500,58
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>7.412,68</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>30.000</i>	<i>11.087,90</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
700	Mietzinse	1.890.000	2.051.289,04
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	79.000	71.929,04
	<i>000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse</i>	<i>9.000</i>	<i>4.231,21</i>
	<i>006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe</i>	<i>10.000</i>	<i>9.352,19</i>
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>58.000</i>	<i>57.606,32</i>
	<i>011 Grundsteuer</i>	<i>2.000</i>	<i>739,32</i>
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	100.000	98.752,70
	<i>001 Wassergebühren</i>	<i>20.000</i>	<i>21.168,48</i>
	<i>002 Kanalgebühren</i>	<i>35.000</i>	<i>41.404,68</i>
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	<i>45.000</i>	<i>36.179,54</i>
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	190.000	176.110,01
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	2.000	1.500,00

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.132.000	1.223.542,34
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>679.000</i>	<i>753.988,63</i>
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	<i>11.000</i>	<i>11.000,00</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>430.000</i>	<i>447.131,60</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>12.000</i>	<i>11.422,11</i>
729	Sonstige Ausgaben	2.700.000	2.646.398,85
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	36.000	35.620,00
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	8.454.000	8.134.520,93
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	550.000	549.938,61
	Summe der Ausgaben	59.915.000	59.399.275,96
	Vergütungen:		
	<i>2/810</i>	<i>48.000.000,00</i>	<i>48.000.000,00</i>
	<i>1/400</i>	—	<i>1.694,11</i>
	<i>452</i>	—	<i>37,95</i>
	<i>458</i>	—	<i>116,40</i>
	<i>459</i>	—	<i>0,90</i>
	<i>614</i>	—	<i>84.889,57</i>
	<i>617</i>	—	<i>20.622,97</i>
	<i>618</i>	—	<i>3.801,41</i>
	<i>620</i>	<i>10.000,00</i>	<i>14.968,86</i>
	<i>700</i>	—	<i>2.602,69</i>
	<i>711.001</i>	<i>15.000,00</i>	<i>12.255,17</i>
	<i>711.003</i>	<i>27.000,00</i>	<i>20.969,25</i>
	<i>720</i>	<i>152.000,00</i>	<i>176.110,01</i>
	<i>728.000</i>	<i>8.000,00</i>	<i>12.055,97</i>
	<i>728.800</i>	<i>11.000,00</i>	<i>11.000,00</i>
	<i>728.801</i>	<i>430.000,00</i>	<i>446.973,77</i>
	<i>728.906</i>	<i>12.000,00</i>	<i>11.422,11</i>
4391	Pflegekinderwesen (MA 11 - BA 4)		
2/4391/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	3.518.000	3.380.136,97
828	Rückersätze von Ausgaben	55.000	5.448,46
829	Sonstige Einnahmen	3.000	1.006,70
	Summe der Einnahmen	3.576.000	3.386.592,13
1/4391/458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	155.000	96.211,27
620	Personen- und Gütertransporte	42.000	45.707,75
670	Versicherungen	3.000	2.318,55
690	Schadensfälle	72.000	28.460,94
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>1.000</i>	—
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>70.000</i>	<i>28.460,94</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	123.503.000	134.062.536,57
	<i>066 Entgelte für die Unterbringung in städtischen Einrichtungen</i>	<i>48.000.000</i>	<i>48.000.000,00</i>
	<i>067 Entgelte für die Unterbringung in Vertragseinrichtungen</i>	<i>57.202.000</i>	<i>66.876.031,29</i>
	<i>068 Entgelte für die Unterbringung in Einrichtungen von Bezirkshauptmannschaften</i>	<i>2.166.000</i>	<i>2.208.025,65</i>
	<i>069 Entgelte für die Unterbringung bei Pflegeeltern</i>	<i>15.405.000</i>	<i>16.373.007,19</i>
	<i>070 Entgelte für ärztliche Tätigkeiten für untergebrachte Minderjährige</i>	<i>730.000</i>	<i>605.472,44</i>
729	Sonstige Ausgaben	1.401.000	1.455.805,99
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	200.000	228.967,49
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	750.000	712.995,27
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	—	366.494,52
	Summe der Ausgaben	126.126.000	136.999.498,35

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	1/620	—	667,00
	728.066	48.000.000,00	48.000.000,00
	728.070	15.000,00	—
	729	—	240,00
4399	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt (MA 11 - BA 4)		
2/4399/298	Rücklagen	10.000	70.548,67
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	415.000	395.270,74
	000 Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen, Diverse	250.000	246.061,00
	025 Kostenersätze im Rahmen der Erholungsfürsorge	165.000	149.209,74
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	66.000	63.250,00
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	1.000	—
	Summe der Einnahmen	492.000	529.069,41
1/4399/298	Rücklagen	1.000	—
403	Handelswaren	400.000	359.942,89
	002 Säuglings- und Kleinkinderwäschepakete	400.000	359.942,89
728	Entgelte für sonstige Leistungen	9.167.000	8.618.521,04
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	7.277.000	6.728.521,04
	025 Leistungsentgelte im Rahmen der Erholungsfürsorge	1.862.000	1.862.000,00
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	28.000	28.000,00
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	4.000.000,00
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	10.000	70.548,67
	Summe der Ausgaben	9.579.000	13.049.012,60
	Vergütungen:		
	1/403.002	—	8.564,48
	728.800	28.000,00	28.000,00
4591	Integration und Diversität (MA 17 - BA 12)		
2/4591/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	65,72
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	66.113,43
829	Sonstige Einnahmen	2.000	—
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	1.000	—
	005 Sonstige Einnahmen - Sponsoring	1.000	—
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	5.000	66.179,15
1/4591/080	Beteiligungen	1.000	—
430	Lebensmittel	7.000	2.283,74
457	Druckwerke	90.000	60.141,85
620	Personen- und Gütertransporte	3.000	1.677,16
630	Postdienste	3.000	3.689,04
657	Geldverkehrsspesen	1.000	300,12
690	Schadensfälle	1.000	—
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	602.000	843.529,40
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	1.000	—
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	5.216.000	5.515.131,00
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	3.404.000	3.554.865,00
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	520.000	251.450,00
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	2.000	1.500,00
	Summe der Ausgaben	9.851.000	10.234.567,31

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	1/457	5.000,00	10.277,72
	728	—	43.540,61
4691	Familienfördernde Maßnahmen (MA 11 - BA 4)		
2/4691/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	55.000	491,24
	Summe der Einnahmen	56.000	491,24
1/4691/728	Entgelte für sonstige Leistungen	9.014.000	8.292.892,88
	073 Entgelte für Familienhilfe	1.914.000	1.757.782,74
	074 Entgelte für Essensbeitrag	5.350.000	4.943.406,59
	075 Entgelte für familienentlastende ambulante Angebote	1.750.000	1.591.703,55
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	650.000	328.900,44
	004 Wiener Familienzuschuss	650.000	328.900,44
	Summe der Ausgaben	9.664.000	8.621.793,32
4692	Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten (MA 57 - BA 4)		
2/4692/828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	11.049,83
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	3.000	11.049,83
1/4692/403	Handelswaren	6.000	6.000,00
457	Druckwerke	90.000	64.206,84
657	Geldverkehrsspesen	1.000	294,52
728	Entgelte für sonstige Leistungen	858.000	843.549,56
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	7.089.000	7.049.505,55
	000 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck, Diverse	2.095.000	2.055.505,55
	007 Laufende Transferzahlungen an den Verein Wiener Frauenhäuser	4.994.000	4.994.000,00
	Summe der Ausgaben	8.044.000	7.963.556,47
	Vergütungen:		
	1/457	5.000,00	10.812,52
	728	—	6.199,74
4810	Förderung des Wohnbaues (MA 50 - BA 2)		
2/4810/245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	2.300.000	2.589.322,72
249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	2.000	6.137,77
	002 Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaues, Tilgung	1.000	4.134,27
	005 Landesdarlehen Wohnbauförderung - Sanierung, Tilgung	1.000	2.003,50
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	—
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	—
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	220.000	210.501,28
828	Rückersätze von Ausgaben	500.000	896.782,03
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	3.025.000	3.702.743,80
1/4810/042	Amtsausstattung	1.000	—
080	Beteiligungen	1.000	—
690	Schadensfälle	2.000	2.829,99
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	2.829,99
	901 Gebührrichtigstellungen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	17.656.000	15.980.605,79
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	1.000	171.039,62
	006 Entgelte für Leistungen der Bauaufsichtsorgane	8.500.000	6.197.294,15

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	<i>009 Entgelte für Wohnbauforschung</i>	1.200.000	1.006.015,26
	<i>013 Entgelte für laufende Information über geförderten Wohnbau</i>	4.000.000	5.084.571,86
	<i>014 Entgelte für Wohnungsberatung</i>	2.500.000	2.638.211,68
	<i>015 Entgelte für Wohnungskommissionsmitglieder</i>	350.000	337.767,18
	<i>099 Entgelte für Leistungen von Kreditinstituten</i>	305.000	308.554,26
	<i>117 Entgelte für Internationale Beziehungen im Bereich Wohnbau und Stadterneuerung</i>	800.000	237.151,78
756	Laufende Transferzahlungen an Finanzunternehmen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	1.000	—
	<i>001 Zuschüsse zur Förderung des Wohnungsbaues - Kreditinstitute</i>	1.000	—
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	42.000.000	44.543.110,61
	<i>002 Wohnbeihilfen an private Haushalte</i>	42.000.000	44.543.110,61
	Summe der Ausgaben	59.661.000	60.526.546,39
4820	Wohnbauförderung Neubau (MA 50 - BA 2)		
2/4820/242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	60.000	59.055,38
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmen (ohne Finanzunternehmen)	129.941.000	170.268.956,45
249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	28.000.000	26.595.684,26
298	Rücklagen	60.000.000	50.032.496,58
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	1.000	46.700,67
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	—
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	36.000.000	37.647.960,45
823	Zinsen	1.000	2.481,47
828	Rückersätze von Ausgaben	15.000.000	15.530.921,93
829	Sonstige Einnahmen	2.000	238.935,99
	<i>000 Sonstige Einnahmen, Diverse</i>	1.000	238.935,99
	<i>004 Rückzahlungen aus Bürgschaftsleistungen</i>	1.000	—
	Summe der Einnahmen	269.006.000	300.423.193,18
1/4820/242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.000	—
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmen (ohne Finanzunternehmen)	290.000.000	289.436.499,46
249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	28.000.000	28.480.188,35
298	Rücklagen	1.000	2.351.652,91
457	Druckwerke	1.000	611,62
640	Rechtskosten	100.000	83.923,11
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	14.082.000	14.081.625,00
	<i>202 Anleihe für den geförderten Wohnbau (Privatplatzierungen), Zinsaufwand</i>	3.132.000	3.131.625,00
	<i>203 Darlehen für Investitionszwecke, Inland, Verzinsung</i>	10.950.000	10.950.000,00
657	Geldverkehrsspesen	250.000	137.924,58
690	Schadensfälle	100.000	50.598,52
	<i>001 Inanspruchnahme von Bürgschaften</i>	40.000	7.940,56
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	59.000	42.621,91
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	1.000	36,05
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmen (ohne Finanzunternehmen)	1.000	—
756	Laufende Transferzahlungen an Finanzunternehmen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	3.100.000	2.565.642,90
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	25.000.000	19.063.285,90
	<i>002 Wohnbeihilfen an private Haushalte</i>	25.000.000	19.063.285,90
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.000	—
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (ohne Finanzunternehmen)	4.000.000	6.465.436,22

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte	1.480.000	664.400,00
	Summe der Ausgaben	366.119.000	363.381.788,57
	Vergütungen:		
	2/242	60.000,00	59.055,38
	820	5.000,00	4.768,48
4830	Förderung der Wohnhaussanierung (MA 50 - BA 2)		
2/4830/242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.000	—
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	25.000.000	32.079.812,89
	000 Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen), Diverse, erhaltene Tilgung	25.000.000	32.033.898,99
	450 Kommunaldarlehen im Rahmen der Wohnbauförderung, erhaltene Tilgung	—	45.913,90
249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	13.000.000	14.369.442,87
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	—
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	—
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	7.200.000	7.408.730,26
	000 Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren, Diverse	7.200.000	7.382.941,98
	450 Kommunaldarlehen im Rahmen der Wohnbauförderung, erhaltene Zinsen	—	25.788,28
828	Rückersätze von Ausgaben	500.000	471.634,82
829	Sonstige Einnahmen	1.700.000	1.299.948,88
	Summe der Einnahmen	47.403.000	55.629.569,72
1/4830/242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.000	—
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	40.000.000	65.666.536,46
	000 Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmung (ohne Finanzunternehmungen), Diverse, Zuzählung	40.000.000	57.595.129,09
	450 Kommunaldarlehen im Rahmen der Wohnbauförderung, Zuzählung	—	8.071.407,37
249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	53.547.000	27.922.568,40
	000 Darlehen zur Investitionsförderung an andere, Diverse, Zuzählung	53.547.000	13.038.333,65
	450 Kommunaldarlehen im Rahmen der Wohnbauförderung, Zuzählung	—	14.884.234,75
640	Rechtskosten	1.000	—
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	3.132.000	3.131.625,00
	202 Anleihe für den geförderten Wohnbau (Privatplatzierungen), Zinsaufwand	3.132.000	3.131.625,00
690	Schadensfälle	3.000	476,38
	001 Inanspruchnahme von Bürgschaften	1.000	—
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	476,38
	901 Gebührrichtigstellungen	1.000	—
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.000	—
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	36.000.000	36.343.998,21
756	Laufende Transferzahlungen an Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	55.000.000	48.532.299,03
	002 Zuschüsse nach dem Wohnhaussanierungsgesetz - Kreditinstitute	1.000	—
	003 Zuschüsse nach dem Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetz - Kreditinstitute	54.999.000	48.532.299,03
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	800.000	661.381,71
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	14.000.000	12.419.179,54
	002 Wohnbeihilfen an private Haushalte	5.000.000	3.592.602,00
	003 Zuschüsse Wohnhaussanierungsförderung an private Haushalte	9.000.000	8.826.577,54
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.000	—
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	29.500.000	40.770.680,43

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	288.916,00
778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte	27.939.000	18.864.607,78
	Summe der Ausgaben	259.926.000	254.602.268,94
4840	Förderung der Althausanierung und der Stadterneuerung (MA 50 - BA 2)		
1/4840/777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	626.000	619.596,83
	Summe der Ausgaben	626.000	619.596,83
4850	Förderung nach den Bundes - Sonderwohnbaugesetzen (MA 50 - BA 2)		
2/4850/860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.520.000	1.178.678,10
	Summe der Einnahmen	1.520.000	1.178.678,10
1/4850/756	Laufende Transferzahlungen an Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	3.040.000	2.357.356,18
	Summe der Ausgaben	3.040.000	2.357.356,18

Gruppe 5 Gesundheit

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
5001	Gesundheitswesen (MA 15 - BA 14)		
2/5001/298	Rücklagen	220.000	220.000,00
813	Nebenerlöse	5.000	—
815	Gebühren für sonstige Leistungen	295.000	321.015,16
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	2.916.000	3.281.194,55
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	1.415.000	1.239.673,26
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	10.726,85
829	Sonstige Einnahmen	245.000	204.840,46
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	207.000	250.458,59
	Summe der Einnahmen	5.304.000	5.527.908,87
1/5001/010	Gebäude	1.000	—
040	Fahrzeuge	1.000	—
043	Betriebsausstattung	302.000	242.703,27
070	Aktivierungsfähige Rechte	104.000	14.484,25
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	140.000	100.103,10
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>100.000</i>	<i>71.740,14</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>40.000</i>	<i>28.362,96</i>
452	Treibstoffe	29.000	19.943,76
454	Reinigungsmittel	15.000	11.817,81
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	98.000	96.089,97
457	Druckwerke	100.000	101.203,38
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	3.310.000	3.515.021,47
459	Sonstige Verbrauchsgüter	5.000	4.222,16
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	26.328.000	25.038.263,61
600	Strom	86.000	128.532,81
601	Gas	13.000	6.202,76
603	Wärme	140.000	113.117,12
614	Instandhaltung von Gebäuden	506.000	211.590,27
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	3.000	16.067,62
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	19.000	12.878,62
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	1.000	460,66
620	Personen- und Gütertransporte	352.000	349.661,93
630	Postdienste	67.000	76.119,40
631	Telekommunikationsdienste	150.000	126.976,25
640	Rechtskosten	1.000	57.551,08
641	Prüfungskosten	1.000	257,40
657	Geldverkehrsspesen	4.000	4.963,73
670	Versicherungen	14.000	13.845,86
690	Schadensfälle	42.000	143.908,22
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>5.316,33</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>40.000</i>	<i>138.551,89</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	<i>40,00</i>
700	Mietzinse	111.000	91.010,07
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	5.000	5.006,27
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	1.000	—
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	3.047.000	3.048.237,01

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	4.000	2.990,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	6.618.000	7.827.542,44
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>5.183.000</i>	<i>6.027.729,07</i>
	<i>020 Entgelte für Bedienstetenschutz</i>	<i>1.000</i>	<i>1.827,25</i>
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	<i>32.000</i>	<i>33.052,10</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>1.254.000</i>	<i>1.617.235,40</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>148.000</i>	<i>147.698,62</i>
729	Sonstige Ausgaben	91.000	22.573,50
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	15.985.000	15.985.000,00
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	5.263.000	5.164.641,52
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.000	—
	Summe der Ausgaben	62.959.000	62.552.987,32
	Vergütungen:		
	<i>2/815</i>	<i>15.000,00</i>	<i>19.766,03</i>
	<i>817</i>	—	<i>14.160,20</i>
	<i>1/043</i>	—	<i>117.858,40</i>
	<i>400</i>	—	<i>1.139,83</i>
	<i>456</i>	—	<i>593,11</i>
	<i>457</i>	<i>30.000,00</i>	<i>37.058,48</i>
	<i>458</i>	—	<i>83,30</i>
	<i>614</i>	—	<i>35.977,83</i>
	<i>616</i>	—	<i>6.771,42</i>
	<i>617</i>	—	<i>88,02</i>
	<i>620</i>	<i>62.000,00</i>	<i>111.547,51</i>
	<i>720</i>	<i>3.047.000,00</i>	<i>3.048.237,01</i>
	<i>728.000</i>	—	<i>13.583,22</i>
	<i>728.800</i>	<i>32.000,00</i>	<i>26.818,77</i>
	<i>728.801</i>	<i>1.254.000,00</i>	<i>1.606.057,96</i>
	<i>728.906</i>	<i>148.000,00</i>	<i>147.698,62</i>
	<i>729</i>	—	<i>1.733,96</i>
5006	Gesundheitsplanung (MA 24 - BA 4)		
2/5006/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	83.000	354,62
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	1.593.000	1.807.715,79
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	501,76
	Summe der Einnahmen	1.677.000	1.808.572,17
1/5006/042	Amtsausstattung	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	6.000	7.997,44
454	Reinigungsmittel	1.000	493,18
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	8.000	6.939,20
457	Druckwerke	2.000	2.745,79
459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.000	21,13
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	2.447.000	1.968.777,96
600	Strom	5.000	3.251,40
601	Gas	11.000	7.916,19
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	1.000	—
620	Personen- und Gütertransporte	1.000	—
630	Postdienste	4.000	3.774,66
631	Telekommunikationsdienste	11.000	10.027,04
657	Geldverkehrsspesen	1.000	245,53
690	Schadensfälle	1.000	—
700	Mietzinse	1.000	786,63
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	—
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	122.000	109.292,80

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i> <i>801 Leistungen der MA 14</i> <i>906 Leistungen der MA 6</i>	366.000 230.000 135.000 1.000	174.006,94 61.643,80 112.149,63 213,51
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	414.000	405.969,83
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.000	965,00
	Summe der Ausgaben	3.406.000	2.703.210,72
	Vergütungen:		
	<i>1/457</i>	—	36,36
	<i>720</i>	122.000,00	109.292,80
	<i>728.000</i>	—	1.661,33
	<i>728.801</i>	135.000,00	151.118,65
	<i>728.906</i>	1.000,00	213,51
5007	Gesundheitsförderung (MA 15 - BA 14)		
2/5007/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	447.000	346.623,48
828	Rückersätze von Ausgaben	—	79,04
	Summe der Einnahmen	447.000	346.702,52
1/5007/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	360.000	287.289,00
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	5.528.000	5.527.999,99
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	87.000	59.259,09
	Summe der Ausgaben	5.975.000	5.874.548,08
5009	Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanwaltschaft (WPA - BA 14)		
2/5009/828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	991,45
829	Sonstige Einnahmen	1.000	132,51
	Summe der Einnahmen	2.000	1.123,96
1/5009/042	Amtsausstattung	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	4.000	1.954,87
454	Reinigungsmittel	3.000	1.236,04
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	8.000	4.925,11
457	Druckwerke	38.000	23.999,91
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.000	48,00
459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.000	351,63
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	1.537.000	1.490.863,34
600	Strom	10.000	665,50
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	1.000	—
620	Personen- und Gütertransporte	3.000	3.106,81
630	Postdienste	8.000	6.516,84
631	Telekommunikationsdienste	20.000	11.323,78
657	Geldverkehrsspesen	1.000	233,62
700	Mietzinse	4.000	816,18
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	225.000	208.170,65
728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i> <i>801 Leistungen der MA 14</i> <i>906 Leistungen der MA 6</i>	135.000 55.000 75.000 5.000	121.633,76 45.750,85 71.728,74 4.154,17
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	293.000	307.520,31
	Summe der Ausgaben	2.293.000	2.183.366,35

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	1/457	—	999,97
	620	—	162,00
	720	202.000,00	208.170,65
	728.000	—	2.299,81
	728.801	75.000,00	71.728,74
	728.906	5.000,00	4.154,17
5010	Umweltschutz (MA 22 - BA 15)		
2/5010/829	Sonstige Einnahmen	1.110.000	604.833,19
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	—	21.567,66
	Summe der Einnahmen	1.110.000	626.400,85
1/5010/040	Fahrzeuge	1.000	—
042	Amtsausstattung	126.000	105.768,08
050	Sonderanlagen	315.000	82.503,92
070	Aktivierungsfähige Rechte	40.000	76.870,29
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	3.000	2.231,65
452	Treibstoffe	4.000	3.125,96
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	—
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	5.000	3.287,88
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	1.000	416,39
457	Druckwerke	40.000	41.205,36
459	Sonstige Verbrauchsgüter	2.000	1.350,46
600	Strom	15.000	10.365,45
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	6.000	4.676,76
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	52.000	76.784,57
620	Personen- und Gütertransporte	10.000	1.180,90
657	Geldverkehrsspesen	1.000	344,51
670	Versicherungen	4.000	3.023,02
700	Mietzinse	1.000	195,30
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	4.000	3.780,49
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	2.000	1.697,09
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	2.000	2.083,40
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	330.000	327.668,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.803.000	3.117.720,79
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.350.000	1.583.100,00
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	320.000	348.900,00
776	Kapitaltransferzahlungen an Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	1.000	—
	Summe der Ausgaben	5.435.000	5.794.499,78
	Vergütungen:		
	1/400	—	120,00
	457	—	2.653,88
	617	—	2.235,23
	710	—	294,41
	728	—	18.930,39
5011	Wiener Umweltschutz (WUA - BA 15)		
2/5011/889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.000	—
1/5011/457	Druckwerke	2.000	9.188,37
657	Geldverkehrsspesen	1.000	266,44

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i> <i>801 Leistungen der MA 14</i>	243.000 243.000 —	235.955,54 226.974,22 8.981,32
	Summe der Ausgaben	246.000	245.410,35
	Vergütungen: <i>1/728.000</i> <i>728.801</i>	— —	3.807,42 8.981,32
5121	Sucht- und Drogenkoordination (MA 15 - BA 14)		
2/5121/827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	567.000	501.500,21
828	Rückersätze von Ausgaben	—	124,93
	Summe der Einnahmen	567.000	501.625,14
1/5121/5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	477.000	415.744,59
728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>906 Leistungen der MA 6</i>	1.000 1.000	97,13 97,13
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	27.361.000	27.701.000,00
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	90.000	85.755,62
	Summe der Ausgaben	27.929.000	28.202.597,34
	Vergütungen: <i>1/728.906</i>	1.000,00	97,13
5150	Jugendzahnklinik (MA 15 - BA 14)		
2/5150/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	260.000	62.368,72
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	5.000	4.091,66
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	577,30
	Summe der Einnahmen	266.000	67.037,68
1/5150/010	Gebäude	1.000	—
043	Betriebsausstattung	15.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	7.000	1.483,19
454	Reinigungsmittel	1.000	554,29
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	3.000	336,80
457	Druckwerke	1.000	236,58
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	80.000	15.607,61
459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.000	490,20
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	1.062.000	306.860,28
600	Strom	4.000	3.645,34
601	Gas	1.000	72,44
603	Wärme	15.000	10.806,47
614	Instandhaltung von Gebäuden	70.000	13.589,12
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	3.000	1.736,62
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen <i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i> <i>002 Wäschereinigung und -reparatur</i>	11.000 10.000 1.000	793,85 793,85 —
620	Personen- und Gütertransporte	1.000	25,49
630	Postdienste	1.000	84,95
631	Telekommunikationsdienste	4.000	1.218,08
641	Prüfungskosten	1.000	701,57
690	Schadensfälle <i>000 Schadensfälle, Diverse</i> <i>900 Abschreibung von Forderungen</i> <i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	7.000 1.000 5.000 1.000	5.543,35 — 5.543,35 —
700	Mietzinse	1.000	85,85

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	—
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	1.000	1.595,98
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	1.000	1.595,98
728	Entgelte für sonstige Leistungen	190.000	111.564,60
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	167.000	91.116,04
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	2.000	6.058,33
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	17.000	11.319,63
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	4.000	3.070,60
729	Sonstige Ausgaben	1.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	221.000	63.296,17
	Summe der Ausgaben	1.704.000	540.328,83
	Vergütungen:		
	<i>2/817</i>	15.000,00	—
	<i>1/603</i>	15.000,00	—
	<i>616</i>	—	125,20
	<i>641</i>	—	584,64
	<i>711.003</i>	1.000,00	1.459,30
	<i>728.000</i>	—	23.260,50
	<i>728.800</i>	1.000,00	3.418,00
	<i>728.801</i>	17.000,00	9.543,54
	<i>728.906</i>	4.000,00	3.070,60
5221	Klimaschutzkoordination (MD - BA 1)		
1/5221/457	Druckwerke	12.000	—
620	Personen- und Gütertransporte	1.000	69,00
657	Geldverkehrsspesen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	199.000	183.826,24
	Summe der Ausgaben	213.000	183.895,24
5280	Tierkörperbeseitigung (MA 60 - BA 12)		
2/5280/806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	—
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	11.000	18.121,60
	Summe der Einnahmen	13.000	18.121,60
1/5280/670	Versicherungen	1.000	—
690	Schadensfälle	1.000	—
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	1.000	—
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	2.000	671,56
	<i>000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse</i>	1.000	626,00
	<i>011 Grundsteuer</i>	1.000	45,56
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	2.000	797,58
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	2.000	797,58
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.226.000	1.213.382,18
	Summe der Ausgaben	1.232.000	1.214.851,32
	Vergütungen:		
	<i>1/711.003</i>	2.000,00	797,58
5290	Maßnahmen nach dem Altlastensanierungsgesetz im Hoheitsbereich (MA 45 - BA 5)		
2/5290/870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	200.000	1.151.917,92
	Summe der Einnahmen	200.000	1.151.917,92
1/5290/728	Entgelte für sonstige Leistungen	700.000	796.748,59
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	510.000	509.400,00

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Summe der Ausgaben	1.210.000	1.306.148,59
5300	Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst (MA 70 - BA 4)		
2/5300/298	Rücklagen	1.000	1.400.000,00
806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	24.058,00
810	Leistungserlöse	12.650.000	14.875.664,62
	<i>101 Leistungen der Sozialversicherungsträger</i>	<i>9.300.000</i>	<i>9.688.855,98</i>
	<i>103 Leistungen der fremden Sozialhilfeträger und Körperschaften</i>	<i>100.000</i>	<i>19.136,00</i>
	<i>104 Leistungen Privater und sonstiger Stellen</i>	<i>2.700.000</i>	<i>3.992.546,64</i>
	<i>105 Leistungserlöse Zwischentransporte</i>	<i>550.000</i>	<i>1.175.126,00</i>
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	550.000	760.319,54
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	19.000	20.182,71
828	Rückersätze von Ausgaben	10.000	19.758,21
829	Sonstige Einnahmen	250.000	195.767,02
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	—	2.333,23
	<i>001 Förderungen durch das AMS</i>	<i>—</i>	<i>2.333,23</i>
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	1.000	162,72
	Summe der Einnahmen	13.482.000	17.298.246,05
1/5300/010	Gebäude	1.306.000	1.530.356,24
040	Fahrzeuge	636.000	583.521,11
043	Betriebsausstattung	344.000	381.580,98
050	Sonderanlagen	1.000	308.207,72
298	Rücklagen	1.000	2.900.000,00
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	634.000	361.146,85
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>634.000</i>	<i>318.131,37</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>—</i>	<i>43.015,48</i>
403	Handelswaren	1.000	1.999,69
420	Pflanzliche Rohstoffe	1.000	899,81
422	Mineralische Rohstoffe, soweit nicht unter 423 oder 424 fallend	1.000	—
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	1.000	1.076,70
428	Fertig bezogene Teile	3.000	12.041,17
430	Lebensmittel	1.000	1.567,79
452	Treibstoffe	500.000	446.234,01
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	27,60
454	Reinigungsmittel	30.000	25.645,88
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	3.000	2.571,15
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	40.000	55.737,60
457	Druckwerke	47.000	28.581,96
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	806.000	674.546,71
459	Sonstige Verbrauchsgüter	400.000	299.763,28
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	51.551.000	47.849.569,40
600	Strom	250.000	202.912,22
601	Gas	6.000	4.471,85
603	Wärme	230.000	263.867,47
610	Instandhaltung von Grund und Boden	3.000	—
611	Instandhaltung von Straßenbauten	4.000	—
612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen	7.000	—
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	15.000	9.726,90
614	Instandhaltung von Gebäuden	776.000	754.665,78
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	15.000	11.998,94

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	540.000	565.459,98
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	433.000	354.101,28
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i>	<i>433.000</i>	<i>201.718,50</i>
	<i>001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen</i>	<i>—</i>	<i>85.854,89</i>
	<i>002 Wäschereinigung und -reparatur</i>	<i>—</i>	<i>66.527,89</i>
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	200.000	193.316,98
620	Personen- und Gütertransporte	1.000	402,91
630	Postdienste	17.000	15.158,20
631	Telekommunikationsdienste	430.000	323.634,68
640	Rechtskosten	1.000	—
641	Prüfungskosten	64.000	60.239,15
657	Geldverkehrsspesen	7.000	6.631,27
670	Versicherungen	130.000	114.417,95
690	Schadensfälle	1.750.000	1.889.050,41
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>—</i>	<i>16.985,44</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.700.000</i>	<i>1.870.564,97</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>50.000</i>	<i>1.500,00</i>
700	Mietzinse	195.000	152.760,05
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	3.000	2.686,11
	<i>000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse</i>	<i>3.000</i>	<i>1.629,56</i>
	<i>006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe</i>	<i>—</i>	<i>1.056,55</i>
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	121.000	100.746,47
	<i>001 Wassergebühren</i>	<i>29.000</i>	<i>16.448,55</i>
	<i>002 Kanalgebühren</i>	<i>40.000</i>	<i>17.462,49</i>
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	<i>52.000</i>	<i>66.835,43</i>
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	150.000	144.114,25
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
725	Bibliothekserfordernisse	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.789.000	2.916.807,71
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>1.890.000</i>	<i>1.928.794,19</i>
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	<i>13.000</i>	<i>14.064,00</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>715.000</i>	<i>801.491,64</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>171.000</i>	<i>172.457,88</i>
729	Sonstige Ausgaben	1.000	1.414,89
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	9.628.000	9.869.933,42
	Summe der Ausgaben	74.076.000	73.423.594,52

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	2/810.104	—	1.932,00
	817	—	99.412,41
	1/043	—	1.064,63
	400	—	212,00
	425	—	133,33
	428	—	82,71
	457	5.000,00	8.568,66
	459	—	1,56
	603	16.000,00	—
	617	—	18.086,47
	618.000	—	1.283,60
	618.002	—	862,00
	631	—	170,75
	641	—	829,90
	711.001	12.000,00	13.756,43
	711.003	34.000,00	60.665,51
	720	145.000,00	144.114,25
	728.000	2.000,00	6.009,06
	728.800	12.000,00	12.000,00
	728.801	715.000,00	756.664,22
	728.906	171.000,00	170.057,88
5570	Zuschüsse an den Wiener Krankenanstaltenverbund (BLF - BA 14)		
1/5570/755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.093.379.000	1.074.436.187,97
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	239.900.000	259.900.000,00
	Summe der Ausgaben	1.333.279.000	1.334.336.187,97
5600	Krankenanstalten anderer Rechtsträger - Betriebsabgangsdeckung (MA 5 - BA 2)		
2/5600/819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	8.807.296,73
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.000	8.807.296,73
1/5600/757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	27.200.000	49.455.444,00
	001 Laufende Transferzahlungen an öffentliche Krankenanstalten	4.206.000	6.385.372,00
	002 Laufende Transferzahlungen an gemeinnützige Krankenanstalten	20.274.000	29.614.628,00
	003 Endabrechnung diverse Spitäler	2.720.000	13.455.444,00
	Summe der Ausgaben	27.200.000	49.455.444,00
5610	Krankenanstalten anderer Rechtsträger - Errichtung und Ausgestaltung (MA 5 - BA 2)		
1/5610/757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	207.000	196.996,22
	004 Zinsenzuschüsse	207.000	196.996,22
	Summe der Ausgaben	207.000	196.996,22
5900	Krankenanstaltenfonds (MA 5 - BA 2)		
2/5900/860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	15.000	14.000,00
	015 Kostenersätze für Leistungen der Organgewinnung aus dem Wiener Gesundheitsfonds (WGF)	15.000	14.000,00
	Summe der Einnahmen	15.000	14.000,00
1/5900/751	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	592.168.000	588.512.701,00
	002 Transferzahlungen an den Wiener Gesundheitsfonds	547.551.000	542.160.093,00
	003 Transferzahlungen gemäß § 56 Abs. 2 Wiener Krankenanstaltengesetz (Wr. KAG)	44.617.000	45.940.945,00
	004 Transferzahlungen an den Wiener Gesundheitsförderungsfonds	—	411.663,00
	Summe der Ausgaben	592.168.000	588.512.701,00

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR

Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
6103	Hauptstraßen B (MA 28 - BA 5)		
2/6103/000	Bebaute Grundstücke	1.000	—
001	Unbebaute Grundstücke	1.000	—
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.000	—
040	Fahrzeuge	1.000	—
298	Rücklagen	4.095.000	—
806	Veräußerung von Altmaterial	5.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	2.000	8.592,04
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	2.307.643,22
829	Sonstige Einnahmen	350.000	501.604,95
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	200.000	—
	<i>020 Förderungen durch den Klima- und Energiefonds des Bundes</i>	<i>200.000</i>	—
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.000	—
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	4.659.000	2.817.840,21
1/6103/000	Bebaute Grundstücke	500.000	—
001	Unbebaute Grundstücke	700.000	2.929,60
002	Straßenbauten	32.685.000	23.596.718,00
010	Gebäude	1.000	—
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	25.000	27.696,00
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	20.000	4.341,90
040	Fahrzeuge	40.000	185.516,60
043	Betriebsausstattung	5.000	—
050	Sonderanlagen	1.737.000	2.635.621,92
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	25.000	19.075,64
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>10.000</i>	<i>7.283,48</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>15.000</i>	<i>11.792,16</i>
409	Geringwertige Ersatzteile	5.000	—
611	Instandhaltung von Straßenbauten	10.262.000	12.126.705,75
614	Instandhaltung von Gebäuden	40.000	37.561,27
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	10.000	9.694,52
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	30.000	50.216,76
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	3.323.000	3.650.528,96
690	Schadensfälle	50.000	6.843,12
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>48.000</i>	—
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	<i>0,10</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	<i>6.843,02</i>
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.490.000	984.777,47
729	Sonstige Ausgaben	74.000	73.333,33
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.000	—
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000	—
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	1.000	—
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	326.000	—
	Summe der Ausgaben	51.353.000	43.411.560,84

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	2/829	—	1.086,60
	1/002	—	6.384,21
	611	—	85.986,15
	614	—	421,28
	616	—	7,39
	617	—	1.610,97
	619	—	32.179,43
	728	—	956.585,57
6104	Personalüberlassung ASFINAG (MA 28 - BA 5)		
2/6104/298	Rücklagen	1.000	—
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	2.255.000	1.763.553,59
	Summe der Einnahmen	2.256.000	1.763.553,59
1/6104/298	Rücklagen	50.000	55.531,38
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	1.899.000	1.415.856,03
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.000	117,62
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>2.000</i>	<i>117,62</i>
729	Sonstige Ausgaben	5.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	300.000	292.048,56
	Summe der Ausgaben	2.256.000	1.763.553,59
	Vergütungen:		
	<i>1/728.906</i>	<i>1.000,00</i>	<i>117,62</i>
6121	Straßenbau (MA 28 - BA 5)		
2/6121/000	Bebaute Grundstücke	1.000	—
001	Unbebaute Grundstücke	1.000	—
298	Rücklagen	3.968.000	—
806	Veräußerung von Altmaterial	60.000	71.244,58
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	696.000	732.031,69
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	—
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	1.735.000	1.754.052,15
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	55.351,66
829	Sonstige Einnahmen	80.000	17.212.835,80
	<i>000 Sonstige Einnahmen, Diverse</i>	<i>79.000</i>	<i>62.495,80</i>
	<i>970 Sonstige Einnahmen - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>17.150.340,00</i>
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.929.000	—
	<i>020 Förderungen durch den Klima- und Energiefonds des Bundes</i>	<i>1.929.000</i>	<i>—</i>
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	1.000	—
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	1.000	—
873	Kapitaltransferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	1.000	—
875	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000	34.611,70
876	Kapitaltransferzahlungen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	1.000	—
877	Kapitaltransferzahlungen von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
878	Kapitaltransferzahlungen von privaten Haushalten	250.000	470.590,89
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	2.000	1.300.946,63
	<i>000 Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>970 Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>1.300.946,63</i>
	Summe der Einnahmen	8.730.000	21.631.665,10
1/6121/000	Bebaute Grundstücke	1.000	—
001	Unbebaute Grundstücke	550.000	2.100.772,79
002	Straßenbauten	16.087.000	53.681.070,09

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
006	Sonstige Grundstückseinrichtungen	50.000	—
010	Gebäude	3.060.000	1.378.318,84
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	75.000	68.400,00
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	10.000	1.906,80
040	Fahrzeuge	50.000	38.070,00
043	Betriebsausstattung	11.000	15.173,08
050	Sonderanlagen	101.000	99.435,13
070	Aktivierungsfähige Rechte	2.000	—
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	45.000	32.152,17
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	40.000	24.359,17
	001 Dienst- und Arbeitskleider	5.000	7.793,00
451	Brennstoffe	18.000	13.527,97
452	Treibstoffe	275.000	172.906,96
453	Schmier- und Schleifmittel	5.000	3.880,96
454	Reinigungsmittel	12.000	9.189,86
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	11.000	10.458,51
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	83.000	98.436,66
457	Druckwerke	101.000	50.996,28
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	3.000	1.899,25
459	Sonstige Verbrauchsgüter	34.000	24.853,71
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	14.221.000	14.192.459,70
600	Strom	205.000	192.336,49
	000 Strom, Diverse	204.000	161.845,44
	960 Strom - Bezirke	1.000	30.491,05
601	Gas	15.000	5.503,36
603	Wärme	68.000	55.411,17
611	Instandhaltung von Straßenbauten	112.000	18.465.659,80
	000 Instandhaltung von Straßenbauten, Diverse	1.000	675.462,49
	006 Instandhaltung von Fußgängerpassagen	110.000	81.428,45
	960 Instandhaltung von Straßenbauten - Bezirke	1.000	17.708.768,86
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	15.000	30.659,83
614	Instandhaltung von Gebäuden	90.000	117.483,64
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	20.000	14.318,11
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	60.000	55.766,77
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	6.000	4.400,09
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	3.000	1.818,86
	002 Wäschereinigung und -reparatur	3.000	2.581,23
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	665.000	703.501,83
	006 Instandhaltung der Rolltreppen	500.000	508.262,48
	009 Instandhaltung von Straßenbenennungstafeln	165.000	195.239,35
620	Personen- und Gütertransporte	4.000	3.244,21
630	Postdienste	21.000	18.669,03
631	Telekommunikationsdienste	91.000	87.230,46
640	Rechtskosten	75.000	68.834,69
641	Prüfungskosten	242.000	64.390,56
642	Beratungskosten	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	1.000	3.485,85
670	Versicherungen	85.000	77.671,00
690	Schadensfälle	3.000	15.363,28
	000 Schadensfälle, Diverse	1.000	—
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	3.726,98

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	901 Gebührrichtigstellungen	1.000	11.636,30
700	Mietzinse	985.000	941.147,18
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	108.000	111.270,78
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	1.000	—
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	1.000	—
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	35.000	37.208,37
	011 Grundsteuer	71.000	74.062,41
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	256.000	170.360,46
	001 Wassergebühren	85.000	70.932,29
	002 Kanalgebühren	145.000	82.729,51
	003 Müllabfuhrabgabe	26.000	16.698,66
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	565.000	561.264,66
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	3.000	2.998,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	3.632.000	5.025.812,26
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	1.868.000	3.163.725,48
	078 Leistungsentgelte - Bewachung der Fußgängerpassagen	330.000	319.564,80
	079 Leistungsentgelte - Reinigung der Fußgängerpassagen	330.000	278.631,55
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	61.000	61.000,00
	801 Leistungen der MA 14	1.000.000	1.161.446,95
	906 Leistungen der MA 6	43.000	41.443,48
729	Sonstige Ausgaben	1.000	—
751	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	30.000	28.665,96
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	2.000.000	1.849.072,47
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	2.841.000	2.927.466,55
764	Entschädigungen	1.000	—
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.000	20.603,70
	960 Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds - Bezirke	1.000	20.603,70
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	900.000	143.168,07
	Summe der Ausgaben	47.909.000	103.759.669,02
	Vergütungen:		
	2/817	—	65.444,00
	1/002	—	74.917,46
	400	—	320,88
	457	—	1.937,81
	611.006	—	788,17
	611.960	—	60.444,86
	614	—	4.394,51
	617	—	532,48
	620	—	378,00
	641	—	14.495,00
	711.001	30.000,00	64.477,91
	711.003	3.000,00	15.218,58
	720	563.000,00	561.264,66
	728.000	—	1.982,69
	728.800	61.000,00	50.833,33
	728.801	1.000.000,00	1.160.182,00
	728.906	42.000,00	41.443,48
6122	Brückenbau (MA 29 - BA 5)		
2/6122/040	Fahrzeuge	1.000	—
298	Rücklagen	705.000	1.251.000,00
	000 Rücklagen, Diverse	701.000	1.251.000,00
	014 Sonderrücklage - Überdeckung Donau City-Straße/Installationsgeschoß	1.000	—
	015 Sonderrücklage - Diagonale/Kollektoren	1.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	<i>016 Sonderrücklage - Überdeckung der A 22</i>	1.000	—
	<i>017 Sonderrücklage - Überdeckung der A 23 - Absberg</i>	1.000	—
806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	234,00
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	750.000	543.395,48
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	30.000	34.639,54
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	1.268,69
829	Sonstige Einnahmen	402.000	76.033,86
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.891.000	1.906.571,57
1/6122/002	Straßenbauten	16.548.000	4.923.458,40
010	Gebäude	1.000	—
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.000	—
040	Fahrzeuge	41.000	102.673,40
042	Amtsausstattung	25.000	22.305,64
298	Rücklagen	275.000	1.433.179,55
	<i>000 Rücklagen, Diverse</i>	—	1.251.000,00
	<i>014 Sonderrücklage - Überdeckung Donau City-Straße/Installationsgeschoß</i>	20.000	5.290,61
	<i>015 Sonderrücklage - Diagonale/Kollektoren</i>	4.000	4.000,00
	<i>016 Sonderrücklage - Überdeckung der A 22</i>	80.000	68.082,36
	<i>017 Sonderrücklage - Überdeckung der A 23 - Absberg</i>	171.000	104.806,58
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	28.000	26.653,56
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	18.000	21.340,02
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	10.000	5.313,54
452	Treibstoffe	27.000	24.949,31
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	—
454	Reinigungsmittel	5.000	2.058,87
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	42.000	30.224,89
457	Druckwerke	12.000	16.132,55
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	2.000	649,23
459	Sonstige Verbrauchsgüter	3.000	1.256,18
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	4.413.000	4.235.005,13
600	Strom	106.000	84.288,78
601	Gas	7.000	4.643,96
603	Wärme	14.000	11.057,22
611	Instandhaltung von Straßenbauten	3.565.000	4.298.258,39
	<i>005 Instandhaltung von Brücken und Verkehrsbauwerken</i>	3.565.000	4.298.258,39
614	Instandhaltung von Gebäuden	13.000	16.091,57
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	1.000	—
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	38.000	44.722,67
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	4.000	6.945,80
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	150.000	306.921,66
620	Personen- und Gütertransporte	9.000	903,21
630	Postdienste	8.000	4.173,03
631	Telekommunikationsdienste	71.000	50.018,79
640	Rechtskosten	1.000	741,32
641	Prüfungskosten	107.000	16.451,61
657	Geldverkehrsspesen	1.000	337,83
670	Versicherungen	17.000	18.512,15
690	Schadensfälle	1.000	—
700	Mietzinse	19.000	18.387,54
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	11.000	12.102,49

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	1.000	57,99
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	2.000	—
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	7.000	11.260,25
	011 Grundsteuer	1.000	784,25
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	3.000	1.296,49
	001 Wassergebühren	1.000	431,38
	002 Kanalgebühren	1.000	406,47
	003 Müllabfuhrabgabe	1.000	458,64
720	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	466.000	463.183,52
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	2.000	1.178,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	775.000	535.329,27
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	341.000	160.958,07
	801 Leistungen der MA 14	423.000	363.400,44
	906 Leistungen der MA 6	11.000	10.970,76
729	Sonstige Ausgaben	10.000	—
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	851.000	873.414,55
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000	539.835,52
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.000	526,82
	Summe der Ausgaben	27.678.000	18.127.868,90
	Vergütungen:		
	2/817	—	21.300,12
	1/002	—	3.451,18
	400	—	495,62
	457	—	322,17
	611.005	26.000,00	33.495,54
	614	—	244,29
	617	—	15.746,24
	619	—	11.930,41
	620	—	726,00
	631	—	21.651,78
	641	—	116,12
	700	—	200,00
	711.001	—	392,18
	711.003	—	416,96
	720	420.000,00	463.183,52
	728.000	—	7,27
	728.801	377.000,00	358.254,84
	728.906	11.000,00	10.970,76
6240	Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds (MA 5 - BA 2)		
2/6240/828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	5.926,00
	Summe der Einnahmen	1.000	5.926,00
1/6240/750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.000	—
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	1.528.000	—
	Summe der Ausgaben	1.529.000	—
6310	Konkurrenzgewässer (MA 45 - BA 5)		
2/6310/828	Rückersätze von Ausgaben	50.000	87.445,00
	Summe der Einnahmen	50.000	87.445,00
1/6310/754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	2.500.000	1.500.000,00
	Summe der Ausgaben	2.500.000	1.500.000,00

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
6391	Schutzwasserbau - Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (MA 45 - BA 5)		
2/6391/806	Veräußerung von Altmaterial	7.000	4.456,00
813	Nebenerlöse	55.000	62.709,08
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	91.000	94.623,56
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	250.000	212.823,03
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	122.002,27
829	Sonstige Einnahmen	1.000	5.957,29
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	5.150.000	5.394.809,00
	Summe der Einnahmen	5.555.000	5.897.380,23
1/6391/001	Unbebaute Grundstücke	50.000	—
004	Wasser- und Kanalisationsbauten	1.503.000	1.398.638,87
010	Gebäude	150.000	—
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	10.000	1.991,62
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	2.000	1.018,50
040	Fahrzeuge	225.000	174.698,78
042	Amtsausstattung	170.000	177.832,03
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	70.000	26.114,56
451	Brennstoffe	9.000	5.390,38
452	Treibstoffe	70.000	60.169,98
453	Schmier- und Schleifmittel	2.000	575,72
454	Reinigungsmittel	1.000	105,75
457	Druckwerke	7.000	12.349,07
459	Sonstige Verbrauchsgüter	70.000	43.980,64
600	Strom	260.000	212.123,36
601	Gas	18.000	12.611,04
612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen	7.790.000	7.669.866,56
	<i>010 Instandhaltung von wasserbaulichen Anlagen - Bäche und Gerinne</i>	<i>2.100.000</i>	<i>1.771.919,96</i>
	<i>013 Instandhaltung von wasserbaulichen Anlagen - Donaubereich und Bisamberg</i>	<i>3.690.000</i>	<i>4.864.652,13</i>
	<i>014 Instandhaltung von wasserbaulichen Anlagen - Wehranlagen</i>	<i>2.000.000</i>	<i>1.033.294,47</i>
614	Instandhaltung von Gebäuden	300.000	99.333,13
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	4.000	1.845,30
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	130.000	99.314,18
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	116.000	113.381,86
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i>	<i>115.000</i>	<i>113.369,14</i>
	<i>002 Wäschereinigung und -reparatur</i>	<i>1.000</i>	<i>12,72</i>
620	Personen- und Gütertransporte	5.000	3.357,70
640	Rechtskosten	250.000	110.687,70
641	Prüfungskosten	20.000	24.717,88
657	Geldverkehrsspesen	2.000	963,75
670	Versicherungen	25.000	23.446,27
690	Schadensfälle	3.000	4.392,81
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	<i>701,58</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	<i>3.691,23</i>
700	Mietzinse	92.000	67.774,09
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	75.000	55.420,56
	<i>000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse</i>	<i>5.000</i>	<i>291,81</i>
	<i>006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe</i>	<i>25.000</i>	<i>19.398,27</i>
	<i>011 Grundsteuer</i>	<i>45.000</i>	<i>35.730,48</i>

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	65.000	81.877,77
	001 Wassergebühren	14.000	13.706,38
	002 Kanalgebühren	5.000	5.589,22
	003 Müllabfuhrabgabe	46.000	62.582,17
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	9.000	5.386,82
728	Entgelte für sonstige Leistungen	6.489.000	5.562.153,99
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	723.000	589.677,54
	038 Entgelte für Forschungs-, Studien- und Untersuchungsaufträge	50.000	102.382,51
	054 Entgelte Wasserwirtschaft	3.696.000	3.100.664,77
	061 Entgelte Schutzwasserbau	1.116.000	1.030.120,70
	097 Entgelte für Leistungen der Wiener Gewässer Management GmbH	900.000	679.645,49
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	4.000	4.000,00
	801 Leistungen der MA 14	—	55.662,98
729	Sonstige Ausgaben	1.000	—
770	Kapitaltransferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	644.000	643.573,26
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.000	—
774	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	—	2.499.999,73
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	2.200.000	6.200.000,00
	Summe der Ausgaben	20.839.000	25.395.093,66
	Vergütungen:		
	2/817	—	7.000,00
	1/400	—	4,81
	612.013	—	20.302,74
	612.014	—	27.182,94
	614	—	11.979,95
	617	—	37.445,34
	641	—	16.132,78
	700	—	1.036,00
	711.001	6.000,00	9.823,87
	711.003	21.000,00	56.892,90
	728.000	—	957,29
	728.038	—	11.796,88
	728.054	—	44.094,56
	728.061	—	183.144,00
	728.800	4.000,00	3.333,33
	728.801	—	44.268,98
6401	Technische Verkehrsleiteinrichtungen - Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen (MA 28 - BA 5)		
2/6401/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	4.455,71
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
829	Sonstige Einnahmen	11.000	36.364,75
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	10.000	36.364,75
	970 Sonstige Einnahmen - Bezirke	1.000	—
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	100.000	20.603,70
	Summe der Einnahmen	113.000	61.424,16
1/6401/002	Straßenbauten	152.000	999.029,09
050	Sonderanlagen	256.000	3.051.076,04
611	Instandhaltung von Straßenbauten	1.000	865.861,10
	960 Instandhaltung von Straßenbauten - Bezirke	1.000	865.861,10
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	1.000	2.487.363,72
	960 Instandhaltung von Sonderanlagen - Bezirke	1.000	2.487.363,72
690	Schadensfälle	2.000	395,46
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	1.000	395,46
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.000	26.371,44
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	1.000	—
	<i>960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke</i>	1.000	26.371,44
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	51.000	40.546,00
770	Kapitaltransferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.000	—
771	Kapitaltransferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	1.000	—
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	96.000	27.906,00
773	Kapitaltransferzahlungen an Sozialversicherungsträger	1.000	—
774	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	1.000	—
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000.000	839.416,56
776	Kapitaltransferzahlungen an Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	1.000	—
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte	1.000	972,00
	Summe der Ausgaben	1.569.000	8.338.937,41
	Vergütungen:		
	<i>1/050</i>	—	336,00
	<i>611.960</i>	—	10.113,00
	<i>619.960</i>	—	41.340,00
6402	Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung (MA 33 - BA 5)		
2/6402/298	Rücklagen	633.000	—
806	Veräußerung von Altmaterial	30.000	25.134,97
810	Leistungserlöse	1.000	—
814	Nachträgliche Einnahmen für erbrachte Leistungen und Einnahmen aus rückgezahlten Ausgaben für Leistungen Dritter	1.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	750.000	529.606,17
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	120.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	10.000	72.487,56
829	Sonstige Einnahmen	1.302.000	3.015.680,95
	<i>000 Sonstige Einnahmen, Diverse</i>	1.300.000	1.526.680,95
	<i>005 Sonstige Einnahmen - Sponsoring</i>	1.000	—
	<i>970 Sonstige Einnahmen - Bezirke</i>	1.000	1.489.000,00
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	100.000	—
	<i>020 Förderungen durch den Klima- und Energiefonds des Bundes</i>	100.000	—
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	50.000	—
	Summe der Einnahmen	2.997.000	3.642.909,65
1/6402/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.000	458,16
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	6.000	9.294,70
040	Fahrzeuge	1.000	355.856,12
043	Betriebsausstattung	15.000	33.662,14
050	Sonderanlagen	5.801.000	10.840.025,63
070	Aktivierungsfähige Rechte	82.000	43.304,86
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	30.000	118.866,54
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	20.000	55.458,48
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	10.000	63.408,06
402	Materialien für innerbetriebliche Leistungen	1.000	209,25
451	Brennstoffe	1.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
452	Treibstoffe	155.000	115.420,97
453	Schmier- und Schleifmittel	8.000	9.148,84
454	Reinigungsmittel	4.000	3.965,19
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	32.000	35.342,18
457	Druckwerke	6.000	9.118,43
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	2.000	1.018,27
459	Sonstige Verbrauchsgüter	6.000	17.984,60
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	7.827.000	7.303.665,15
600	Strom	8.890.000	8.121.479,64
603	Wärme	41.000	41.408,70
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	5.000	3.131,03
614	Instandhaltung von Gebäuden	10.000	22.831,53
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	3.000	8.414,52
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	224.000	206.336,43
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	8.000	19.300,68
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	2.000	13.411,42
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	1.000	—
	002 Wäschereinigung und -reparatur	5.000	5.889,26
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	4.914.000	13.239.467,39
	007 Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung	3.308.000	2.915.190,01
	008 Instandhaltung der Einrichtungen der zentralen Verkehrsregelung	1.250.000	1.230.109,35
	010 Instandhaltung der Verkehrslichtsignalanlage	355.000	345.019,97
	960 Instandhaltung von Sonderanlagen - Bezirke	1.000	8.749.148,06
620	Personen- und Gütertransporte	3.000	138,00
630	Postdienste	5.000	6.404,19
631	Telekommunikationsdienste	48.000	52.457,02
640	Rechtskosten	19.000	2.984,08
641	Prüfungskosten	22.000	36.020,10
642	Beratungskosten	10.000	45.684,39
657	Geldverkehrsspesen	1.000	1.386,41
670	Versicherungen	23.000	20.294,74
690	Schadensfälle	27.000	20.658,96
	000 Schadensfälle, Diverse	10.000	5.023,92
	900 Abschreibung von Forderungen	10.000	13.263,51
	901 Gebührrichtigstellungen	7.000	2.371,53
700	Mietzinse	3.000	15.599,66
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	9.000	9.346,82
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	1.000	4,20
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	8.000	9.342,62
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	360.000	357.148,56
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.000	275,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.478.000	1.843.226,01
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	858.000	1.199.267,83
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	7.000	7.000,00
	801 Leistungen der MA 14	600.000	624.918,94
	906 Leistungen der MA 6	13.000	12.039,24
729	Sonstige Ausgaben	1.000	—
751	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	1.000	—
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	8.000	8.983,20
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.555.000	1.506.526,69
771	Kapitaltransferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	1.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	8.000	7.548,00
	Summe der Ausgaben	31.658.000	44.494.392,78
	Vergütungen:		
	2/817	—	293.750,11
	829	—	171.876,62
	1/050	—	1.143,80
	457	—	1.159,87
	600	—	1.696,58
	614	—	442,38
	617	—	3.786,08
	618	—	3.890,14
	619.007	—	3.214,27
	619.960	—	451.257,91
	620	—	115,00
	641	—	21.444,05
	720	360.000,00	357.148,56
	728.000	—	4.679,72
	728.800	7.000,00	5.833,33
	728.801	410.000,00	623.377,23
	728.906	13.000,00	12.039,24
	752	—	8.983,20
6500	Eisenbahnen (MA 5 - BA 2)		
2/6500/819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	1.000.000,00
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	2.000	1.000.000,00
1/6500/245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000	—
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	12.000.000	11.060.939,92
	<i>002 Abdeckung des Durchtarifierungsverlustes des Verkehrsverbundes Ost-Region</i>	<i>12.000.000</i>	<i>11.060.939,92</i>
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	15.212.000	15.106.801,44
	Summe der Ausgaben	27.213.000	26.167.741,36
6501	Wiener Linien (MA 5 - BA 2)		
2/6501/298	Rücklagen	10.000.000	10.000.000,00
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	15.000.000,00
	Summe der Einnahmen	10.001.000	25.000.000,00
1/6501/755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	335.239.000	321.161.000,00
	<i>001 Betriebskostenzuschuss - Wiener Linien</i>	<i>335.239.000</i>	<i>321.161.000,00</i>
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	399.020.000	344.759.000,00
	<i>023 Weitergabe der Bundeszuschüsse für den U-Bahn-Bau</i>	<i>92.950.000</i>	<i>67.500.000,00</i>
	<i>024 U-Bahnbau - Kapitalzufuhr</i>	<i>32.950.000</i>	<i>1.273.577,75</i>
	<i>025 Weitergabe der Dienstgeberabgabe</i>	<i>60.000.000</i>	<i>66.226.422,25</i>
	<i>026 Sonstige Kapitalzufuhr Wiener Linien</i>	<i>213.120.000</i>	<i>209.759.000,00</i>
	Summe der Ausgaben	734.259.000	665.920.000,00
6610	Hafen und Hafeneinrichtungen (MA 5 - BA 2)		
2/6610/829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.000	—
1/6610/245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000	—
	Summe der Ausgaben	1.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR

Gruppe 7 Wirtschaftsförderung

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
7190	Siedlungs- und Kleingartenwesen (MA 69 - BA 15)		
2/7190/249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	17.000	17.062,22
	000 Darlehen zur Investitionsförderung an andere, Diverse, erhaltene Tilgung	17.000	—
	001 Darlehen zur Investitionsförderung an Siedler und deren Vereine, Tilgung	—	17.062,22
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	—
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	10.000	10.147,66
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	9.500.000	9.970.620,63
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	9.529.000	9.997.830,51
1/7190/249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	200.000	—
	001 Darlehen zur Investitionsförderung an Siedler und deren Vereine, Zuzählung	200.000	—
690	Schadensfälle	1.000	1,67
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	1,67
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	620.000	575.243,06
	011 Grundsteuer	620.000	575.243,06
722	Rückersätze von Einnahmen	5.000	3.779,56
729	Sonstige Ausgaben	43.000	42.673,13
	Summe der Ausgaben	869.000	621.697,42
7491	Förderung der Land- und Forstwirtschaft (MA 58 - BA 15)		
2/7491/828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	22.757,21
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	2.000	22.757,21
1/7491/657	Geldverkehrsspesen	1.000	270,30
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	550.000	550.000,00
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.515.000	1.175.373,81
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	850.000	750.000,00
	Summe der Ausgaben	2.916.000	2.475.644,11
7590	Energieplanung (MA 20 - BA 12)		
2/7590/298	Rücklagen	300.000	—
803	Veräußerung von Handelswaren	1.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	—
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
829	Sonstige Einnahmen	2.000	—
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	1.000	—
	005 Sonstige Einnahmen - Sponsoring	1.000	—
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	307.000	—
1/7590/298	Rücklagen	1.000	848.000,00
403	Handelswaren	30.000	18.923,17
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	41.000	40.629,00
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.536.000	1.560.721,39
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	150.000	106.314,64
778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte	850.000	134.525,58
	Summe der Ausgaben	2.608.000	2.709.113,78

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen: 1/728	—	62,28
7712	Sonstige Fremdenverkehrsförderung (MA 7 - BA 3)		
2/7712/824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	110.000	106.542,48
	Summe der Einnahmen	110.000	106.542,48
1/7712/701	Pachtzinse	110.000	106.542,48
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	21.072.000	21.498.693,35
	000 Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck, Diverse	2.572.000	2.572.000,00
	005 Förderungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck aus dem Ertragnis der Ortstaxe	18.500.000	18.926.693,35
	Summe der Ausgaben	21.182.000	21.605.235,83
7821	Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten (MA 5 - BA 5)		
2/7821/889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.000	—
1/7821/001	Unbebaute Grundstücke	1.000	—
002	Straßenbauten	1.100.000	141.638,98
004	Wasser- und Kanalisationsbauten	351.000	—
050	Sonderanlagen	202.000	—
457	Druckwerke	1.000	—
690	Schadensfälle	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.000	—
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000	—
756	Laufende Transferzahlungen an Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	1.000	—
770	Kapitaltransferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.000	—
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000	—
776	Kapitaltransferzahlungen an Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	1.000	—
	Summe der Ausgaben	1.662.000	141.638,98
7822	Wirtschaftsförderung (MA 5 - BA 2)		
2/7822/242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	39.000	39.000,00
	002 Garagenförderung Stadt Wien, erhaltene Tilgung	39.000	39.000,00
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	7.767.000	14.983.321,64
	000 Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen), Diverse, erhaltene Tilgung	1.766.000	2.576.016,74
	001 Gemeinsame Kreditaktion, erhaltene Tilgung	2.175.000	2.357.797,43
	003 Garagenförderung Private, erhaltene Tilgung	2.431.000	8.661.115,43
	004 Garagenförderung Wiener Wohnen, erhaltene Tilgung	775.000	765.953,65
	401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, erhaltene Beiträge zur Tilgung	620.000	622.438,39
251	Nichtinvestitionsfördernde Darlehen an Länder, Landesfonds und Landesammern	1.000	—
298	Rücklagen	2.000	149.000,00
	006 Sonderrücklage Wirtschaftsförderungsmaßnahmen	1.000	—
	007 Sonderrücklage Parkometerabgabe und Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagensgesetz	1.000	149.000,00
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	3.634.000	—
	401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, Aufnahme	3.634.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	16.576.953,98
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	1.083.000	1.341.273,10
	<i>000 Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren, Diverse</i>	<i>910.000</i>	<i>1.184.671,15</i>
	<i>001 Wirtschaftsfördernde Maßnahmen, Zinsen</i>	<i>133.000</i>	<i>117.376,91</i>
	<i>003 Zinsen aus Garagenförderungsmittel</i>	<i>1.000</i>	<i>7.404,74</i>
	<i>401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, erhaltene Beiträge zur Verzinsung</i>	<i>39.000</i>	<i>31.820,30</i>
828	Rückersätze von Ausgaben	3.000	702.958,25
	<i>000 Rückersätze von Ausgaben, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>001 Rückersätze aus Wirtschaftsförderung</i>	<i>1.000</i>	<i>702.958,25</i>
	<i>002 Rückersätze aus Garagenförderungsmitteln</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
829	Sonstige Einnahmen	3.000	43,72
	<i>000 Sonstige Einnahmen, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>004 Rückzahlungen aus Bürgschaftsleistungen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, erhaltene Beiträge zu den Spesen</i>	<i>1.000</i>	<i>43,72</i>
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.000	—
	Summe der Einnahmen	12.534.000	33.792.550,69
1/7822/080	Beteiligungen	1.000	—
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	14.926.000	7.493.750,00
	<i>000 Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmung (ohne Finanzunternehmungen), Diverse, Zuzählung</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>001 Gemeinsame Kreditaktion, Ausgabe</i>	<i>1.291.000</i>	<i>2.500.000,00</i>
	<i>004 Garagenförderung Stadt Wien, Ausgabe</i>	<i>10.000.000</i>	<i>4.993.750,00</i>
	<i>401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, Ausgabe</i>	<i>3.634.000</i>	<i>—</i>
251	Nichtinvestitionsfördernde Darlehen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	1.000	—
298	Rücklagen	2.000	—
	<i>006 Sonderrücklage Wirtschaftsförderungsmaßnahmen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>007 Sonderrücklage Parkometerabgabe und Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagengesetz</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	620.000	622.438,39
	<i>401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, Tilgung</i>	<i>620.000</i>	<i>622.438,39</i>
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	39.000	31.820,30
	<i>401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, Verzinsung</i>	<i>39.000</i>	<i>31.820,30</i>
657	Geldverkehrsspesen	3.000	78,72
	<i>000 Geldverkehrsspesen, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>35,00</i>
	<i>001 Gemeinsame Kreditaktion, Spesen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>401 Darlehen der österreichischen Kommunalkredit AG, Spesen</i>	<i>1.000</i>	<i>43,72</i>
690	Schadensfälle	732.000	9.806,82
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>727.000</i>	<i>9.806,82</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>4.000</i>	<i>—</i>
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.085.000	1.078.643,40
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.000	—
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	31.610.000	31.514.664,65
	<i>000 Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute), Diverse</i>	<i>11.415.000</i>	<i>11.016.657,75</i>
	<i>003 Internationalisierung im Bereich der Kleinunternehmen</i>	<i>1.000.000</i>	<i>286.547,93</i>
	<i>004 Wiener Geschäftsstraßenförderung</i>	<i>1.200.000</i>	<i>900.000,00</i>
	<i>005 Notstandsmaßnahmen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>006 Wiener Gewerbehofinitiative</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>008 Sonderprojektrahmen für Geschäftsstraßenaktivitäten</i>	<i>545.000</i>	<i>545.000,00</i>
	<i>010 U-Bahn-Hilfsaktion, Zuschüsse</i>	<i>110.000</i>	<i>30.445,99</i>
	<i>011 Initiative für Wachstum und Beschäftigung</i>	<i>6.057.000</i>	<i>6.692.069,12</i>
	<i>012 Strategische Innovationen in wissensbasierten KMU</i>	<i>4.300.000</i>	<i>5.035.565,11</i>

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	013 Geschäftsgebietsförderung	—	427.132,39
	015 Konkretisierung von F&E-Kooperationen in KMU	200.000	414.400,25
	019 Gemeinsame wirtschaftspolitische Werbekampagne in Hongkong	1.000	—
	020 Gemeinsame wirtschaftspolitische Werbekampagne in Japan	300.000	300.000,00
	021 Mikrozuschüsse -Technologie Transfers	250.000	38.234,75
	022 Mikrozuschüsse - Technologie Awareness	70.000	125.345,05
	026 Nahversorgungsförderung 97 ff	1.100.000	462.648,32
	028 Junge Wirtschaft in Wien	500.000	499.999,87
	029 Gründungssparen	10.000	13.885,00
	030 Wiennovation Betriebliche F & E Calls	4.000.000	3.940.041,29
	032 Wiennovation LISA Vienna Region	250.000	250.000,00
	038 FTE Public	300.000	536.691,83
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	17.218.000	8.764.836,69
	000 Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute), Diverse	4.300.000	4.290.123,44
	002 Jungunternehmensförderung	10.000	—
	003 Standortinitiative	—	1.567.713,25
	004 Parkometerabgabe und Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagengesetz, Förderung	12.907.000	2.907.000,00
	020 KMU - Plusprämie	1.000	—
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	7.720.000	4.385.000,00
	000 Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck, Diverse	4.870.000	1.670.000,00
	001 Kapitaltransferzahlungen an die Wirtschaftsagentur Wien.Ein Fonds der Stadt Wien.	2.850.000	2.715.000,00
	Summe der Ausgaben	73.959.000	53.901.038,97
	Vergütungen:		
	2/242.002	39.000,00	39.000,00
7823	Wirtschafts- und Technologieentwicklung (MA 23 - BA 2)		
2/7823/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	—
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	—
829	Sonstige Einnahmen	1.000	20.240,00
	Summe der Einnahmen	3.000	20.240,00
1/7823/457	Druckwerke	1.000	2.932,06
728	Entgelte für sonstige Leistungen	413.000	363.387,86
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.000	—
	Summe der Ausgaben	415.000	366.319,92
	Vergütungen:		
	1/457	—	333,12
	728	—	1.991,12
7880	Wirtschaftliche (Notstands-) Maßnahmen (MA 5 - BA 2)		
1/7880/775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	16.000.000	12.400.000,00
	Summe der Ausgaben	16.000.000	12.400.000,00

Gruppe 8 Dienstleistungen

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
8120	Bedürfnisanstalten (MA 48 - BA 9)		
2/8120/810	Leistungserlöse	7.000	2.330,59
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	2.000	101.362,71
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	4.000	80,46
829	Sonstige Einnahmen	—	223.419,38
	<i>970 Sonstige Einnahmen - Bezirke</i>	—	223.419,38
	Summe der Einnahmen	13.000	327.193,14
1/8120/050	Sonderanlagen	301.000	269.039,16
600	Strom	1.000	57.784,90
	<i>960 Strom - Bezirke</i>	1.000	57.784,90
601	Gas	1.000	—
	<i>960 Gas - Bezirke</i>	1.000	—
603	Wärme	1.000	2.209,32
	<i>960 Wärme - Bezirke</i>	1.000	2.209,32
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	1.000	266.649,53
	<i>960 Instandhaltung von Sonderanlagen - Bezirke</i>	1.000	266.649,53
690	Schadensfälle	2.000	—
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	1.000	—
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	1.000	—
700	Mietzinse	1.000	103,21
	<i>960 Mietzinse - Bezirke</i>	1.000	103,21
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	70,29
	<i>960 Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) - Bezirke</i>	1.000	70,29
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	1.000	104.675,92
	<i>960 Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben) - Bezirke</i>	1.000	104.675,92
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	4.000	3.972,17
728	Entgelte für sonstige Leistungen	228.000	1.659.437,97
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	226.000	233.822,17
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	1.000	296,82
	<i>960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke</i>	1.000	1.425.318,98
729	Sonstige Ausgaben	—	201.779,38
	<i>006 Zuweisung für das Baumaßnahmenprogramm der öffentlichen WC-Anlagen</i>	—	201.779,38
	Summe der Ausgaben	542.000	2.565.721,85
	Vergütungen:		
	<i>1/711.960</i>	—	48.625,53
	<i>720</i>	3.000,00	3.949,54
	<i>728.906</i>	—	296,82
8140	Straßenreinigung (MA 48 - BA 9)		
2/8140/805	Veräußerung von bezogenen Betriebsstoffen und sonstigen Verbrauchsgütern	1.000	—
806	Veräußerung von Altmaterial	685.000	634.448,39
810	Leistungserlöse	2.617.000	2.023.018,62
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	8.300.000	7.678.776,57
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	151.000	93.386,25
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	516.880,26
829	Sonstige Einnahmen	10.000	264.441,13
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	1.000	4.000,67

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	<i>001 Förderungen durch das AMS</i>	1.000	4.000,67
878	Kapitaltransferzahlungen von privaten Haushalten	44.000	33.940,55
	Summe der Einnahmen	11.810.000	11.248.892,44
1/8140/001	Unbebaute Grundstücke	1.000	—
010	Gebäude	1.000	1.108.472,53
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.000	3.186,44
040	Fahrzeuge	5.035.000	5.653.270,05
043	Betriebsausstattung	123.000	113.142,09
050	Sonderanlagen	4.200.000	3.120.000,00
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	311.000	440.418,93
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>105.000</i>	<i>197.652,01</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>206.000</i>	<i>242.766,92</i>
423	Roh- und Hilfsstoffe für das Bauhauptgewerbe	1.000	660,01
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	40.000	33.832,64
452	Treibstoffe	1.638.000	1.393.029,19
453	Schmier- und Schleifmittel	8.000	9.417,89
454	Reinigungsmittel	52.000	45.447,76
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	2.009.000	623.575,95
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	92.000	42.225,83
457	Druckwerke	10.000	8.187,56
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	9.000	13.680,77
459	Sonstige Verbrauchsgüter	303.000	282.281,07
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	71.576.000	67.114.788,54
600	Strom	196.000	172.625,53
601	Gas	191.000	139.947,44
603	Wärme	138.000	99.265,77
614	Instandhaltung von Gebäuden	1.000	—
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	484.000	269.241,01
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	2.221.000	1.436.926,72
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	182.000	104.648,67
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	1.041.000	1.192.912,38
620	Personen- und Gütertransporte	3.849.000	3.577.009,61
630	Postdienste	44.000	53.817,22
631	Telekommunikationsdienste	172.000	137.421,63
640	Rechtskosten	11.000	1.948,90
641	Prüfungskosten	9.000	15.730,36
657	Geldverkehrsspesen	15.000	15.966,09
670	Versicherungen	199.000	202.765,64
690	Schadensfälle	991.000	1.045.229,64
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>6.000</i>	<i>8.249,04</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>950.000</i>	<i>931.360,17</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>35.000</i>	<i>105.620,43</i>
700	Mietzinse	1.560.000	1.489.705,40
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	328.000	271.768,64
	<i>000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse</i>	<i>103.000</i>	<i>71.290,55</i>
	<i>006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe</i>	<i>92.000</i>	<i>87.614,24</i>
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>125.000</i>	<i>106.327,13</i>
	<i>011 Grundsteuer</i>	<i>8.000</i>	<i>6.536,72</i>
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	131.000	241.332,51
	<i>001 Wassergebühren</i>	<i>95.000</i>	<i>218.775,08</i>
	<i>002 Kanalgebühren</i>	<i>19.000</i>	<i>20.668,60</i>

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	17.000	1.888,83
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	269.000	100.827,42
728	Entgelte für sonstige Leistungen	9.620.000	16.406.202,25
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	8.583.000	12.887.584,89
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	29.000	29.000,00
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	768.000	698.878,09
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	239.000	231.657,38
	<i>960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke</i>	1.000	2.559.081,89
729	Sonstige Ausgaben	3.000	1.559,21
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	14.326.000	13.843.764,44
	Summe der Ausgaben	121.391.000	120.826.233,73
	Vergütungen:		
	<i>2/810</i>	1.088.000,00	1.938.111,83
	<i>817</i>	—	296.112,90
	<i>824</i>	—	432,50
	<i>1/603</i>	4.000,00	—
	<i>619</i>	—	12.307,86
	<i>700</i>	39.000,00	33.750,00
	<i>711.001</i>	95.000,00	217.898,57
	<i>711.003</i>	5.000,00	1.784,60
	<i>720</i>	269.000,00	100.617,42
	<i>728.000</i>	—	10.602,84
	<i>728.800</i>	29.000,00	24.166,67
	<i>728.801</i>	685.000,00	698.356,63
	<i>728.906</i>	232.000,00	231.657,38
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (MA 42 - BA 15)		
2/8150/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.000	—
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	1.000	—
040	Fahrzeuge	1.000	—
806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	160,00
807	Veräußerung von Erzeugnissen	200.000	248.729,58
	<i>000 Veräußerung von Erzeugnissen, Diverse</i>	—	710,00
	<i>001 Erlöse für Pflanzen und Gehölze</i>	200.000	248.019,58
810	Leistungserlöse	1.021.000	979.511,59
815	Gebühren für sonstige Leistungen	25.000	43.323,39
	<i>001 Gebühren für die Pflanzenschutzkontrolle (phytosanitäre Kontrolle)</i>	25.000	43.323,39
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	700.000	1.152.248,75
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	—
823	Zinsen	1.000	—
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	694.000	1.123.417,29
828	Rückersätze von Ausgaben	—	22.452,35
829	Sonstige Einnahmen	120.000	1.863.916,28
	<i>000 Sonstige Einnahmen, Diverse</i>	120.000	1.621.676,28
	<i>970 Sonstige Einnahmen - Bezirke</i>	—	242.240,00
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.000	—
861	Laufende Transferzahlungen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	1.000	—
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	1.000	23.990,01
	<i>001 Förderungen durch das AMS</i>	1.000	23.990,01
873	Kapitaltransferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	1.000	—
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	2.771.000	5.457.749,24
1/8150/002	Straßenbauten	501.000	2.610.879,24

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
006	Sonstige Grundstückseinrichtungen	1.000	914.284,22
010	Gebäude	120.000	475.093,26
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	11.000	911.748,00
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	1.000	—
040	Fahrzeuge	21.000	1.074.967,08
043	Betriebsausstattung	80.000	1.887.449,10
050	Sonderanlagen	1.502.000	4.737.415,83
298	Rücklagen	—	1.300.000,00
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	560.000	580.002,90
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>359.000</i>	<i>200.307,72</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>200.000</i>	<i>195.666,54</i>
	<i>961 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens - Bezirke (Grundlast)</i>	<i>1.000</i>	<i>184.028,64</i>
403	Handelswaren	344.000	418.696,32
420	Pflanzliche Rohstoffe	105.000	1.909.732,96
	<i>000 Pflanzliche Rohstoffe, Diverse</i>	<i>104.000</i>	<i>105.598,32</i>
	<i>960 Pflanzliche Rohstoffe - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>1.804.134,64</i>
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	2.000	147.180,59
	<i>000 Sonstige Roh- und Hilfsstoffe, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>10.296,97</i>
	<i>961 Sonstige Roh- und Hilfsstoffe - Bezirke (Grundlast)</i>	<i>1.000</i>	<i>136.883,62</i>
428	Fertig bezogene Teile	1.000	133.310,66
	<i>961 Fertig bezogene Teile - Bezirke (Grundlast)</i>	<i>1.000</i>	<i>133.310,66</i>
440	Futtermittel	55.000	46.190,96
451	Brennstoffe	33.000	8.148,82
452	Treibstoffe	51.000	790.861,25
	<i>000 Treibstoffe, Diverse</i>	<i>50.000</i>	<i>—</i>
	<i>961 Treibstoffe - Bezirke (Grundlast)</i>	<i>1.000</i>	<i>790.861,25</i>
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	6.982,12
	<i>961 Schmier- und Schleifmittel - Bezirke (Grundlast)</i>	<i>1.000</i>	<i>6.982,12</i>
454	Reinigungsmittel	50.000	52.340,67
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	51.000	142.974,01
	<i>000 Chemische und sonstige artverwandte Mittel, Diverse</i>	<i>50.000</i>	<i>56.966,95</i>
	<i>961 Chemische und sonstige artverwandte Mittel - Bezirke (Grundlast)</i>	<i>1.000</i>	<i>86.007,06</i>
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	29.000	61.354,52
457	Druckwerke	83.000	41.132,30
459	Sonstige Verbrauchsgüter	412.000	572.126,84
	<i>000 Sonstige Verbrauchsgüter, Diverse</i>	<i>411.000</i>	<i>463.383,02</i>
	<i>961 Sonstige Verbrauchsgüter - Bezirke (Grundlast)</i>	<i>1.000</i>	<i>108.743,82</i>
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	49.000.000	49.741.691,09
600	Strom	501.000	434.712,85
	<i>000 Strom, Diverse</i>	<i>500.000</i>	<i>425.497,55</i>
	<i>960 Strom - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>9.215,30</i>
601	Gas	697.000	720.485,35
603	Wärme	890.000	797.450,61
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	1.000	325.151,99
	<i>960 Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>325.151,99</i>
614	Instandhaltung von Gebäuden	1.300.000	1.727.910,24
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	51.000	674.193,11
	<i>000 Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen, Diverse</i>	<i>50.000</i>	<i>42.818,01</i>
	<i>961 Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen - Bezirke (Grundlast)</i>	<i>1.000</i>	<i>631.375,10</i>
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	31.000	847.358,98
	<i>000 Instandhaltung von Fahrzeugen, Diverse</i>	<i>30.000</i>	<i>11.547,06</i>
	<i>961 Instandhaltung von Fahrzeugen - Bezirke (Grundlast)</i>	<i>1.000</i>	<i>835.811,92</i>
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	254.000	1.081.844,67
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i>	<i>243.000</i>	<i>183.158,05</i>

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	002 Wäschereinigung und -reparatur	10.000	8.720,73
	960 Instandhaltung von sonstigen Anlagen - Bezirke	1.000	889.965,89
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	37.000	2.224.325,81
	000 Instandhaltung von Sonderanlagen, Diverse	35.000	289.076,35
	960 Instandhaltung von Sonderanlagen - Bezirke	1.000	1.935.249,46
	961 Instandhaltung von Sonderanlagen - Bezirke (Grundlast)	1.000	—
620	Personen- und Gütertransporte	1.000	54,00
	961 Personen- und Gütertransporte - Bezirke (Grundlast)	1.000	54,00
630	Postdienste	17.000	15.344,49
631	Telekommunikationsdienste	130.000	47.332,31
640	Rechtskosten	5.000	7.821,67
657	Geldverkehrsspesen	2.000	2.296,45
670	Versicherungen	185.000	197.273,75
690	Schadensfälle	25.000	43.346,56
	000 Schadensfälle, Diverse	18.000	43.320,23
	900 Abschreibung von Forderungen	5.000	0,31
	901 Gebührrichtigstellungen	2.000	26,02
700	Mietzinse	145.000	96.986,29
	000 Mietzinse, Diverse	144.000	90.493,89
	960 Mietzinse - Bezirke	1.000	6.492,40
701	Pachtzinse	27.000	24.228,80
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	393.000	432.798,17
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	8.000	32.804,72
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	115.000	103.770,04
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	240.000	241.198,34
	011 Grundsteuer	30.000	55.025,07
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	1.829.000	2.026.615,10
	001 Wassergebühren	1.300.000	1.522.473,00
	002 Kanalgebühren	115.000	74.231,90
	003 Müllabfuhrabgabe	414.000	334.638,22
	961 Gebühren - Bezirke Grundlast	—	95.271,98
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	555.000	551.660,94
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	193,70
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	3.000	5.884,56
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.568.000	3.889.445,32
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	570.000	1.316.808,18
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	50.000	50.000,00
	801 Leistungen der MA 14	1.910.000	1.422.918,34
	906 Leistungen der MA 6	36.000	35.696,44
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	1.000	578.433,01
	961 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke (Grundlast)	1.000	485.589,35
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	3.000	—
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	56.000	43.403,88
	042 Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) Hof- und Dachbegrünungsaktion	56.000	43.403,88
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	10.426.000	10.260.216,41
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	44.000	28.075,27
	042 Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte - Hof- und Dachbegrünungsaktion	44.000	28.075,27
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.000	—
	Summe der Ausgaben	73.192.000	95.070.974,02

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	2/810	—	964.817,13
	1/002	—	1.000,58
	010	—	18.932,00
	043	—	3.628,76
	050	—	4.086,12
	400.961	—	4.022,08
	420.960	—	709.786,52
	452.961	—	12,65
	457	—	10.095,55
	459.000	—	3,00
	459.961	—	249,98
	603	—	853,68
	614	—	120.170,22
	616.961	—	4.447,62
	617.000	—	0,87
	617.961	—	5.967,62
	619.000	—	959,80
	619.960	—	36.340,09
	701	—	7.330,52
	710	—	1.067,00
	711.001	600.000,00	1.388.081,26
	711.003	414.000,00	304.509,91
	711.961	—	86.759,53
	720	555.000,00	551.660,94
	728.000	—	27.968,28
	728.800	50.000,00	50.000,00
	728.801	1.903.000,00	1.422.065,94
	728.906	36.000,00	35.696,44
	728.961	—	104.571,99
8200	Zentraler Einkauf (MA 54 - BA 12)		
2/8200/806	Veräußerung von Altmaterial	100.000	97.388,37
810	Leistungserlöse	1.500.000	1.622.228,87
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.527.000	1.494.356,09
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	1.000	366,00
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	1.377,43
829	Sonstige Einnahmen	15.000	39.738,47
	Summe der Einnahmen	3.144.000	3.255.455,23
1/8200/010	Gebäude	1.000	—
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	5.000	714,00
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	1.000	—
040	Fahrzeuge	5.000	—
043	Betriebsausstattung	5.000	4.149,28
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	30.000	17.146,43
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	18.000	7.367,95
	001 Dienst- und Arbeitskleider	12.000	9.778,48
420	Pflanzliche Rohstoffe	55.000	78.118,71
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	30.000	10.131,40
428	Fertig bezogene Teile	55.000	63.057,79
430	Lebensmittel	1.000	114,76
452	Treibstoffe	3.000	1.835,86
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	—
454	Reinigungsmittel	2.000	1.397,66
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	10.000	12.827,16
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	9.000	15.641,36

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
457	Druckwerke	4.000	2.591,05
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.000	106,89
459	Sonstige Verbrauchsgüter	7.000	6.615,04
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	5.568.000	5.172.562,79
600	Strom	35.000	35.943,31
603	Wärme	99.000	115.197,25
610	Instandhaltung von Grund und Boden	1.000	—
614	Instandhaltung von Gebäuden	151.000	142.797,88
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	10.000	23.616,03
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	3.000	5.927,41
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	6.000	5.190,87
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i>	<i>4.000</i>	<i>3.970,35</i>
	<i>001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>002 Wäschereinigung und -reparatur</i>	<i>1.000</i>	<i>1.220,52</i>
620	Personen- und Gütertransporte	659.000	687.286,34
630	Postdienste	11.000	4.076,47
631	Telekommunikationsdienste	28.000	24.962,65
640	Rechtskosten	2.000	—
641	Prüfungskosten	5.000	7.165,14
657	Geldverkehrsspesen	4.000	4.031,35
670	Versicherungen	4.000	3.285,84
690	Schadensfälle	33.000	28.244,71
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>31.000</i>	<i>27.854,71</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	<i>390,00</i>
700	Mietzinse	12.000	9.765,93
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	69.000	71.341,84
	<i>006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe</i>	<i>—</i>	<i>613,20</i>
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>64.000</i>	<i>64.993,29</i>
	<i>011 Grundsteuer</i>	<i>5.000</i>	<i>5.735,35</i>
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	4.000	1.821,67
	<i>001 Wassergebühren</i>	<i>1.000</i>	<i>915,40</i>
	<i>002 Kanalgebühren</i>	<i>1.000</i>	<i>906,27</i>
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	<i>2.000</i>	<i>—</i>
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	293.000	356.337,27
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	768.000	801.034,81
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>201.000</i>	<i>237.801,00</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>522.000</i>	<i>518.562,98</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>45.000</i>	<i>44.670,83</i>
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.050.000	1.066.944,30
	Summe der Ausgaben	9.041.000	8.781.981,25

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	2/810	—	995.290,65
	817	1.527.000,00	1.348.823,07
	1/457	—	500,50
	614	—	4.953,12
	617	—	3.277,93
	620	—	2.674,23
	641	—	350,45
	711.001	—	915,40
	711.003	2.000,00	—
	720	293.000,00	356.337,27
	728.000	9.000,00	9.538,69
	728.801	522.000,00	535.088,69
	728.906	45.000,00	44.670,83
8210	Fuhrpark (MA 48 - BA 9)		
2/8210/805	Veräußerung von bezogenen Betriebsstoffen und sonstigen Verbrauchsgütern	1.000	—
810	Leistungserlöse	1.100.000	1.163.582,05
813	Nebenerlöse	1.000	2.340,00
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	89.320,48
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.104.000	1.255.242,53
1/8210/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	10.000	—
040	Fahrzeuge	250.000	230.526,68
043	Betriebsausstattung	10.000	24.016,91
050	Sonderanlagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	28.000	20.420,61
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	8.000	2.058,97
	001 Dienst- und Arbeitskleider	20.000	18.361,64
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	1.000	1.048,55
452	Treibstoffe	70.000	61.873,34
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	394,03
454	Reinigungsmittel	6.000	4.668,68
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	1.000	763,52
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	1.000	1.768,65
457	Druckwerke	1.000	643,16
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.000	738,89
459	Sonstige Verbrauchsgüter	8.000	6.051,44
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	1.100.000	956.385,15
600	Strom	3.000	12.999,88
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	8.000	2.012,40
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	136.000	112.637,48
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	12.000	3.464,25
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	11.000	3.399,99
	002 Wäschereinigung und -reparatur	1.000	64,26
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	269.000	274.665,73
620	Personen- und Gütertransporte	4.000	32.921,26
631	Telekommunikationsdienste	6.000	4.079,55
640	Rechtskosten	1.000	—
670	Versicherungen	40.000	33.696,75
690	Schadensfälle	1.000	—
	901 Gebührrichtigstellungen	1.000	—
700	Mietzinse	5.000	—
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	47.000	45.761,92

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	<i>000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse</i>	12.000	9.196,50
	<i>006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe</i>	35.000	36.565,42
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	4.000	4.127,76
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	4.000	4.127,76
728	Entgelte für sonstige Leistungen	183.000	117.467,70
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	155.000	106.141,57
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	2.000	2.000,00
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	24.000	8.215,51
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	2.000	1.110,62
729	Sonstige Ausgaben	1.000	284,20
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	209.000	197.273,52
	Summe der Ausgaben	2.418.000	2.150.692,01
	Vergütungen:		
	<i>2/810</i>	648.000,00	865.895,52
	<i>1/711.003</i>	4.000,00	3.752,52
	<i>728.000</i>	—	164,52
	<i>728.800</i>	2.000,00	1.666,67
	<i>728.801</i>	—	8.215,51
	<i>728.906</i>	2.000,00	1.110,62
8280	Märkte (MA 59 - BA 12)		
2/8280/010	Gebäude	1.000	—
040	Fahrzeuge	1.000	—
050	Sonderanlagen	1.000	—
298	Rücklagen	1.000	—
803	Veräußerung von Handelswaren	1.000	—
806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	—
808	Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (Gebrauchsgütern)	1.000	—
810	Leistungserlöse	5.002.000	5.277.783,99
813	Nebenerlöse	1.000	294,42
815	Gebühren für sonstige Leistungen	92.000	82.780,76
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	2.107.000	1.987.766,77
823	Zinsen	7.000	2.657,49
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	3.193.000	3.308.559,09
825	Einnahmen aus der Untervermietung und Unterverpachtung von (an)gemieteten Sachen	298.000	268.671,32
828	Rückersätze von Ausgaben	8.000	3.485,79
829	Sonstige Einnahmen	65.000	196.644,75
	<i>000 Sonstige Einnahmen, Diverse</i>	65.000	19.204,75
	<i>970 Sonstige Einnahmen - Bezirke</i>	—	177.440,00
849	Nebenansprüche	7.000	5.413,00
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.000	5.802,30
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	213.000	166.420,00
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.000	—
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	1.000	—
873	Kapitaltransferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	1.000	—
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	11.005.000	11.306.279,68
1/8280/001	Unbebaute Grundstücke	199.000	—
006	Sonstige Grundstückseinrichtungen	1.000	—
010	Gebäude	1.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
040	Fahrzeuge	47.000	24.678,72
043	Betriebsausstattung	26.000	42.638,55
050	Sonderanlagen	500.000	1.739.820,13
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	42.000	43.838,83
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>35.000</i>	<i>37.755,43</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>7.000</i>	<i>6.083,40</i>
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	1.000	6,96
403	Handelswaren	1.000	5,54
430	Lebensmittel	3.000	17.982,55
452	Treibstoffe	16.000	12.216,86
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	65,88
454	Reinigungsmittel	10.000	7.313,48
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	1.000	1.953,35
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	30.000	12.692,32
457	Druckwerke	30.000	90.006,06
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	2.000	2.965,83
459	Sonstige Verbrauchsgüter	21.000	50.024,35
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	11.217.000	10.681.001,55
600	Strom	307.000	281.995,57
601	Gas	19.000	14.350,36
603	Wärme	485.000	455.574,07
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	2.000	688.255,14
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>960 Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>688.255,14</i>
614	Instandhaltung von Gebäuden	2.000	245.658,73
	<i>000 Instandhaltung von Gebäuden, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>1.348,60</i>
	<i>960 Instandhaltung von Gebäuden - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>244.310,13</i>
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	4.000	1.142,57
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	20.000	17.434,56
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	22.000	9.584,37
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i>	<i>12.000</i>	<i>4.668,86</i>
	<i>001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen</i>	<i>3.000</i>	<i>—</i>
	<i>002 Wäschereinigung und -reparatur</i>	<i>7.000</i>	<i>4.915,51</i>
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	950.000	1.139.208,53
620	Personen- und Gütertransporte	9.000	1.243,80
630	Postdienste	18.000	12.250,50
631	Telekommunikationsdienste	60.000	60.663,19
640	Rechtskosten	6.000	922,65
642	Beratungskosten	3.000	—
657	Geldverkehrsspesen	7.000	4.083,75
670	Versicherungen	9.000	10.136,01
690	Schadensfälle	32.000	12.862,91
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>5.000</i>	<i>5.415,42</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>20.000</i>	<i>7.366,49</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>7.000</i>	<i>81,00</i>
700	Mietzinse	542.000	526.359,55
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	200.000	184.185,68
	<i>000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse</i>	<i>33.000</i>	<i>27.889,89</i>
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>85.000</i>	<i>80.735,64</i>
	<i>011 Grundsteuer</i>	<i>82.000</i>	<i>75.560,15</i>
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	847.000	2.080.166,19

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	001 Wassergebühren	260.000	274.283,52
	002 Kanalgebühren	328.000	297.792,03
	003 Müllabfuhrabgabe	258.000	216.579,31
	960 Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben) - Bezirke	1.000	1.291.511,33
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	549.000	633.350,77
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
725	Bibliothekserfordernisse	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.678.000	3.552.205,63
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	806.000	861.969,59
	027 Leistungen für die Müllentsorgung	185.000	198.306,01
	028 Maßnahmen für die Abfallvermeidung	75.000	50.192,07
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	55.000	55.000,00
	801 Leistungen der MA 14	466.000	457.991,38
	906 Leistungen der MA 6	90.000	89.878,88
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	1.000	1.838.867,70
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	2.119.000	2.203.169,71
764	Entschädigungen	1.000	—
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.000	—
	Summe der Ausgaben	20.044.000	24.862.015,20
	Vergütungen:		
	2/815	—	122,55
	817	—	853,68
	824	—	5.930,52
	1/043	—	24.960,00
	400	—	7,56
	452	—	12,65
	457	5.000,00	17.650,14
	613.960	—	149,89
	614.960	—	2.598,43
	617	—	724,62
	619	—	10.707,29
	620	—	84,00
	711.001	260.000,00	261.121,21
	711.003	253.000,00	216.579,31
	711.960	—	1.174.101,25
	720	549.000,00	633.350,77
	728.000	—	22.124,72
	728.027	135.000,00	150.680,72
	728.800	55.000,00	49.666,67
	728.801	466.000,00	457.991,38
	728.906	90.000,00	89.878,88
	728.960	—	1.039.973,66
8350	Bäder (MA 44 - BA 4)		
2/8350/298	Rücklagen	1.400.000	—
803	Veräußerung von Handelswaren	21.000	13.194,19
806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	—
810	Leistungserlöse	11.140.000	10.476.540,16
813	Nebenerlöse	24.000	2.006,34
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	42.000	229.706,52
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	950.000	953.864,31
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	20.000	7.546,79
829	Sonstige Einnahmen	5.000	10.115,44
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	16.000	14.737,11
	100 Annuitätenzuschüsse des Bundes für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft	16.000	14.737,11

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	80.000	175.810,17
	<i>001 Förderungen durch das AMS</i>	<i>80.000</i>	<i>175.810,17</i>
	Summe der Einnahmen	13.700.000	11.883.521,03
1/8350/040	Fahrzeuge	1.000	—
043	Betriebsausstattung	320.000	455.400,88
050	Sonderanlagen	4.215.000	3.802.376,67
070	Aktivierungsfähige Rechte	1.000	—
298	Rücklagen	1.000	—
341	Investitionsdarlehen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	34.000	33.646,92
	<i>504 Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft, Tilgung</i>	<i>34.000</i>	<i>33.646,92</i>
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	350.000	342.629,26
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>319.000</i>	<i>282.242,61</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>30.000</i>	<i>57.679,18</i>
	<i>960 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>2.707,47</i>
403	Handelswaren	40.000	31.259,08
451	Brennstoffe	10.000	7.100,16
	<i>000 Brennstoffe, Diverse</i>	<i>9.000</i>	<i>7.100,16</i>
	<i>960 Brennstoffe - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	—
452	Treibstoffe	35.000	27.089,16
	<i>000 Treibstoffe, Diverse</i>	<i>34.000</i>	<i>27.089,16</i>
	<i>960 Treibstoffe - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	—
453	Schmier- und Schleifmittel	2.000	1.457,13
	<i>000 Schmier- und Schleifmittel, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>1.457,13</i>
	<i>960 Schmier- und Schleifmittel - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	—
454	Reinigungsmittel	130.000	182.267,33
	<i>000 Reinigungsmittel, Diverse</i>	<i>129.000</i>	<i>169.989,57</i>
	<i>960 Reinigungsmittel - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>12.277,76</i>
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	400.000	331.058,33
	<i>000 Chemische und sonstige artverwandte Mittel, Diverse</i>	<i>399.000</i>	<i>301.486,30</i>
	<i>960 Chemische und sonstige artverwandte Mittel - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>29.572,03</i>
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	57.000	60.118,75
	<i>000 Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel, Diverse</i>	<i>56.000</i>	<i>59.969,40</i>
	<i>960 Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>149,35</i>
457	Druckwerke	60.000	58.988,18
	<i>000 Druckwerke, Diverse</i>	<i>59.000</i>	<i>58.988,18</i>
	<i>960 Druckwerke - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	—
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	20.000	14.089,86
	<i>000 Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge, Diverse</i>	<i>19.000</i>	<i>12.581,13</i>
	<i>960 Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>1.508,73</i>
459	Sonstige Verbrauchsgüter	130.000	126.280,25
	<i>000 Sonstige Verbrauchsgüter, Diverse</i>	<i>129.000</i>	<i>118.447,91</i>
	<i>960 Sonstige Verbrauchsgüter - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>7.832,34</i>
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	28.989.000	27.916.349,17
600	Strom	1.650.000	1.553.999,36
	<i>000 Strom, Diverse</i>	<i>1.649.000</i>	<i>1.399.161,10</i>
	<i>960 Strom - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>154.838,26</i>
601	Gas	400.000	388.869,21
	<i>000 Gas, Diverse</i>	<i>399.000</i>	<i>343.005,79</i>
	<i>960 Gas - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>45.863,42</i>
603	Wärme	2.000.000	2.095.004,79
	<i>000 Wärme, Diverse</i>	<i>1.999.000</i>	<i>1.990.234,93</i>
	<i>960 Wärme - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	<i>104.769,86</i>
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	20.000	37.017,19
	<i>000 Instandhaltung von Fahrzeugen, Diverse</i>	<i>19.000</i>	<i>37.017,19</i>
	<i>960 Instandhaltung von Fahrzeugen - Bezirke</i>	<i>1.000</i>	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	200.000	300.978,30
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	195.000	241.783,79
	001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen	3.000	57.951,63
	002 Wäschereinigung und -reparatur	1.000	—
	960 Instandhaltung von sonstigen Anlagen - Bezirke	1.000	1.242,88
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	6.114.000	6.205.391,42
	000 Instandhaltung von Sonderanlagen, Diverse	6.113.000	5.796.799,13
	960 Instandhaltung von Sonderanlagen - Bezirke	1.000	408.592,29
620	Personen- und Gütertransporte	95.000	71.069,00
	000 Personen- und Gütertransporte, Diverse	94.000	71.069,00
	960 Personen- und Gütertransporte - Bezirke	1.000	—
630	Postdienste	13.000	12.509,70
631	Telekommunikationsdienste	90.000	111.361,92
	000 Telekommunikationsdienste, Diverse	89.000	107.286,19
	960 Telekommunikationsdienste - Bezirke	1.000	4.075,73
640	Rechtskosten	7.000	948,76
641	Prüfungskosten	320.000	384.295,74
	000 Prüfungskosten, Diverse	319.000	358.908,72
	960 Prüfungskosten - Bezirke	1.000	25.387,02
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	7.000	6.196,65
	504 Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft, Verzinsung	7.000	6.196,65
657	Geldverkehrsspesen	6.000	6.212,88
670	Versicherungen	40.000	58.761,05
	000 Versicherungen, Diverse	39.000	58.215,54
	960 Versicherungen - Bezirke	1.000	545,51
690	Schadensfälle	50.000	16.501,88
	000 Schadensfälle, Diverse	1.000	95,71
	900 Abschreibung von Forderungen	48.000	16.035,87
	901 Gebührrichtigstellungen	1.000	370,30
700	Mietzinse	50.000	27.592,88
	000 Mietzinse, Diverse	49.000	27.592,88
	960 Mietzinse - Bezirke	1.000	—
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	700.000	746.168,50
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	19.000	18.383,76
	005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.	1.000	40,01
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	1.000	3.204,63
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	657.000	706.026,77
	011 Grundsteuer	19.000	16.916,86
	013 Ausgleichstaxe	1.000	—
	913 Werbeabgabe	1.000	898,79
	960 Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG (Ausgaben) - Bezirke	1.000	697,68
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	3.795.000	2.919.558,98
	001 Wassergebühren	1.650.000	1.107.976,77
	002 Kanalgebühren	1.780.000	1.184.322,54
	003 Müllabfuhrabgabe	364.000	359.590,17
	960 Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben) - Bezirke	1.000	267.669,50
722	Rückersätze von Einnahmen	19.000	25.914,16
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	2.816.000	2.850.982,99
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	2.180.000	2.131.418,05
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	69.000	69.000,00
	801 Leistungen der MA 14	495.000	564.997,46
	906 Leistungen der MA 6	71.000	71.155,40
	960 Entgelte für sonstige Leistungen - Bezirke	1.000	14.412,08
729	Sonstige Ausgaben	4.000	955,98

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	000 Sonstige Ausgaben, Diverse	3.000	955,98
	960 Sonstige Ausgaben - Bezirke	1.000	—
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	5.696.000	5.758.304,10
	Summe der Ausgaben	58.889.000	56.968.706,57
	Vergütungen:		
	2/810	782.000,00	782.280,00
	1/341.504	34.000,00	33.646,92
	457	—	36,36
	459	—	8.346,35
	617	—	614,76
	618.000	—	270,98
	618.960	—	1.195,00
	619.000	—	13.153,82
	619.960	—	2.235,26
	620	—	270,00
	631	—	350,00
	641.000	—	90.249,12
	641.960	—	9.475,74
	650.504	7.000,00	6.196,65
	711.001	1.650.000,00	1.107.976,77
	711.002	—	922,07
	711.003	364.000,00	355.420,72
	711.960	—	141.396,76
	728.000	50.000,00	47.087,50
	728.800	69.000,00	69.000,00
	728.801	495.000,00	564.997,46
	728.906	71.000,00	70.717,40
	728.960	—	3.778,10
8400	Grundstücksangelegenheiten (MA 69 - BA 15)		
2/8400/000	Bebaute Grundstücke	1.000.000	—
001	Unbebaute Grundstücke	29.800.000	48.604.975,42
010	Gebäude	1.000	—
298	Rücklagen	9.600.000	9.600.000,00
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	100.000	59.453,05
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	50.000	35.760,00
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	20.700.000	23.041.042,72
828	Rückersätze von Ausgaben	2.000	213.698,61
829	Sonstige Einnahmen	50.000	4.378,90
	Summe der Einnahmen	61.303.000	81.559.308,70
1/8400/000	Bebaute Grundstücke	500.000	—
001	Unbebaute Grundstücke	10.100.000	13.698.317,98
010	Gebäude	1.000	—
043	Betriebsausstattung	10.000	1.564,76
298	Rücklagen	1.000	15.150.000,00
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	20.000	4.147,04
452	Treibstoffe	2.000	366,14
454	Reinigungsmittel	2.000	1.309,88
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	1.000	—
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	30.000	14.009,20
457	Druckwerke	10.000	7.177,78
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.000	—
459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.000	148,56

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	4.225.000	3.934.779,84
600	Strom	46.000	31.181,05
601	Gas	1.000	—
603	Wärme	30.000	21.236,44
610	Instandhaltung von Grund und Boden	900.000	1.194.864,32
614	Instandhaltung von Gebäuden	1.000	—
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	1.000	1.186,58
620	Personen- und Gütertransporte	10.000	9.529,81
630	Postdienste	13.000	7.309,94
631	Telekommunikationsdienste	33.000	21.382,46
640	Rechtskosten	100.000	89.808,83
642	Beratungskosten	150.000	9.360,00
657	Geldverkehrsspesen	3.000	2.567,61
670	Versicherungen	3.000	1.118,68
690	Schadensfälle	300.000	73.658,42
	900 Abschreibung von Forderungen	100.000	73.658,42
	901 Gebührrichtigstellungen	200.000	—
700	Mietzinse	5.000	3.624,80
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	2.852.000	3.419.174,14
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	50.000	406.078,89
	011 Grundsteuer	490.000	465.496,90
	014 Immobilienvertragssteuer	2.312.000	2.547.598,35
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	14.000	7.021,49
	001 Wassergebühren	3.000	1.136,08
	002 Kanalgebühren	1.000	357,38
	003 Müllabfuhrabgabe	10.000	5.528,03
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	398.000	395.924,64
722	Rückersätze von Einnahmen	40.000	9.929,36
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.043.000	894.003,68
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	450.000	393.469,09
	097 Entgelte für Leistungen der Wiener Gewässer Management GmbH	50.000	22.384,87
	801 Leistungen der MA 14	476.000	415.978,10
	906 Leistungen der MA 6	67.000	62.171,62
729	Sonstige Ausgaben	10.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	832.000	811.626,86
764	Entschädigungen	1.000	—
	Summe der Ausgaben	21.690.000	39.816.330,29
	Vergütungen:		
	1/457	3.000,00	4.006,30
	610	—	47.338,28
	618	—	988,82
	620	6.000,00	6.739,20
	710	—	183,54
	711.001	—	1.015,58
	711.003	4.000,00	5.140,85
	720	398.000,00	395.924,64
	728.801	476.000,00	415.978,10
	728.906	67.000,00	56.771,62
8500	Wasserversorgung (MA 31 - BA 9)		
2/8500/000	Bebaute Grundstücke	1.000	—
001	Unbebaute Grundstücke	1.000	40.502,25
010	Gebäude	1.000	—
040	Fahrzeuge	1.000	—

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
298	Rücklagen	1.000	—
341	Investitionsdarlehen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern <i>504 Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft, Aufnahme</i>	12.833.000 <i>12.833.000</i>	13.479.296,00 <i>13.479.296,00</i>
806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	154.298,93
813	Nebenerlöse <i>001 Entgelte für Abgabe von elektrischem Strom</i> <i>002 Erlös aus der Bereitstellung von Anlagen zur Durchleitung von Strom</i>	450.000 <i>250.000</i> <i>200.000</i>	1.017.034,26 <i>423.532,42</i> <i>593.501,84</i>
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	3.000.000	4.319.521,33
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	—
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	180.000	267.042,49
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	1.000	280.457,07
828	Rückersätze von Ausgaben	35.000	34.339,32
829	Sonstige Einnahmen <i>000 Sonstige Einnahmen, Diverse</i> <i>002 Werterhöhungen</i>	18.000 <i>17.000</i> <i>1.000</i>	1.073.678,00 <i>1.067.420,21</i> <i>6.257,79</i>
849	Nebenansprüche	1.000	—
852	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen <i>001 Wassergebühren</i> <i>002 Anschlussabgaben für Feuerhydranten</i>	188.000.000 <i>187.000.000</i> <i>1.000.000</i>	205.612.565,66 <i>204.000.416,48</i> <i>1.612.149,18</i>
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	4.609.000	5.001.415,40
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern <i>110 Investitionskostenzuschüsse des Bundes für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft</i>	265.000 <i>265.000</i>	263.276,00 <i>263.276,00</i>
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	13.500.000	13.225.598,47
876	Kapitaltransferzahlungen von Finanzunternehmen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	2.791.000	—
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	5.001.000	—
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	—
	Summe der Einnahmen	230.692.000	244.769.025,18
1/8500/000	Bebaute Grundstücke	1.000	—
001	Unbebaute Grundstücke	1.000	22.000,00
004	Wasser- und Kanalisationsbauten	2.405.000	27.807.506,52
010	Gebäude	10.000	—
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	237.000	456.277,69
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	15.000	4.699,24
040	Fahrzeuge	238.000	230.432,21
043	Betriebsausstattung	195.000	168.274,67
050	Sonderanlagen	436.000	2.408.685,92
070	Aktivierungsfähige Rechte	200.000	122.909,60
298	Rücklagen	1.000	—
341	Investitionsdarlehen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern <i>504 Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft, Tilgung</i>	11.262.000 <i>11.262.000</i>	11.510.323,75 <i>11.510.323,75</i>
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen) <i>315 Darlehen nach dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, Tilgung</i>	5.610.000 <i>5.610.000</i>	5.609.136,75 <i>5.609.136,75</i>
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens <i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i> <i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	296.000 <i>235.000</i> <i>61.000</i>	448.029,99 <i>394.269,84</i> <i>53.760,15</i>
403	Handelswaren	1.764.000	1.446.702,28
451	Brennstoffe	102.000	74.200,40
452	Treibstoffe	250.000	215.587,49
453	Schmier- und Schleifmittel	8.000	5.564,93

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
454	Reinigungsmittel	26.000	19.251,24
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	233.000	210.973,65
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	52.000	28.569,62
457	Druckwerke	486.000	442.783,95
459	Sonstige Verbrauchsgüter	328.000	297.252,60
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	31.327.000	30.726.081,35
600	Strom	1.980.000	2.036.570,99
601	Gas	69.000	84.255,37
603	Wärme	108.000	107.039,39
611	Instandhaltung von Straßenbauten	131.000	241.679,80
612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen	40.406.000	27.128.368,59
	<i>000 Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen, Diverse</i>	<i>10.722.000</i>	<i>7.043.535,23</i>
	<i>004 Instandhaltung von Wasserversorgungsanlagen - Brücken, Zäune</i>	<i>225.000</i>	<i>282.977,96</i>
	<i>006 Instandhaltung des öffentlichen Wasserrohmetzes</i>	<i>23.870.000</i>	<i>9.653.493,52</i>
	<i>007 Instandhaltung von Behältern, Kraft-, Hebe- und Grundwasserwerken</i>	<i>80.000</i>	<i>115.057,37</i>
	<i>008 Instandhaltung von Wasserleitungsanlagen gegen Rückersatz</i>	<i>3.009.000</i>	<i>3.365.475,68</i>
	<i>009 Erneuerung und Instandhaltung von Anschlussleitungen ohne Blei</i>	<i>2.500.000</i>	<i>6.667.828,83</i>
614	Instandhaltung von Gebäuden	1.090.000	975.495,52
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	1.286.000	1.035.229,01
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	175.000	150.729,90
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	545.000	704.270,48
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i>	<i>255.000</i>	<i>70.070,90</i>
	<i>001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen</i>	<i>280.000</i>	<i>624.306,84</i>
	<i>002 Wäschereinigung und -reparatur</i>	<i>10.000</i>	<i>9.892,74</i>
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	5.149.000	4.887.597,45
620	Personen- und Gütertransporte	84.000	67.956,80
630	Postdienste	272.000	270.065,77
631	Telekommunikationsdienste	356.000	440.887,83
640	Rechtskosten	15.000	8.463,91
641	Prüfungskosten	890.000	1.016.142,85
642	Beratungskosten	1.162.000	727.118,10
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	5.384.000	4.802.230,43
	<i>315 Darlehen nach dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, Verzinsung</i>	<i>795.000</i>	<i>794.701,90</i>
	<i>504 Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft, Verzinsung</i>	<i>4.589.000</i>	<i>4.007.528,53</i>
657	Geldverkehrsspesen	5.000	3.759,92
670	Versicherungen	580.000	600.541,67
690	Schadensfälle	45.000	57.949,04
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>14.000</i>	<i>3.128,84</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>30.000</i>	<i>43.687,11</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	<i>11.133,09</i>
700	Mietzinse	334.000	324.440,47
701	Pachtzinse	1.000	—
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	12.284.000	13.315.741,69
	<i>000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse</i>	<i>76.000</i>	<i>144.932,79</i>
	<i>005 Gebrauchsabgabe, Stempelgebühren u. dgl.</i>	<i>11.220.000</i>	<i>12.083.334,84</i>
	<i>006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe</i>	<i>45.000</i>	<i>55.277,07</i>
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>730.000</i>	<i>779.550,95</i>
	<i>011 Grundsteuer</i>	<i>211.000</i>	<i>251.076,29</i>
	<i>012 Gebühren für gerichtliche Exekutionen</i>	<i>1.000</i>	<i>1.569,75</i>
	<i>013 Ausgleichstaxe</i>	<i>1.000</i>	—
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	158.000	155.442,69
	<i>001 Wassergebühren</i>	<i>30.000</i>	<i>27.746,16</i>
	<i>002 Kanalgebühren</i>	<i>64.000</i>	<i>61.711,70</i>

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	64.000	65.984,83
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	34.332,69
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	105.000	82.520,01
728	Entgelte für sonstige Leistungen	6.108.000	6.213.949,21
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	1.664.000	3.220.520,57
	<i>020 Entgelte für Bedienstetenschutz</i>	24.000	16.525,76
	<i>036 Software-Prozessrechner</i>	174.000	219.272,12
	<i>038 Entgelte für Forschungs-, Studien- und Untersuchungsaufträge</i>	2.147.000	785.441,25
	<i>100 Entgelte für Quellschutzmaßnahmen</i>	480.000	560.825,92
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	37.000	37.000,00
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	1.427.000	1.219.363,60
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	155.000	154.999,99
729	Sonstige Ausgaben	113.000	80.992,91
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	10.000	1.500,00
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	1.000	—
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	32.000	7.061,54
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	6.268.000	6.337.867,43
764	Entschädigungen	354.000	227.555,44
771	Kapitaltransferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	1.000	—
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	11.000	9.000,00
774	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	1.000	—
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000	—
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	10.000	7.855,56
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	1.000	1.030,00
	Summe der Ausgaben	141.009.000	154.400.886,31

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	2/341.504	12.833.000,00	13.479.296,00
	813.001	—	11.208,78
	817	79.000,00	201.192,21
	824	—	1.000,00
	827	—	13.586,60
	829	—	3.307,03
	852.001	3.816.000,00	4.792.025,99
	852.002	—	31.017,98
	1/004	—	27.941,58
	040	—	937,65
	050	—	3.544,68
	341.504	11.262.000,00	11.510.323,75
	451	—	2.070,00
	457	—	161.903,41
	459	—	1.058,47
	600	—	2.035,61
	603	—	2.919,30
	612.000	—	1.201,32
	612.004	—	6.262,17
	612.006	—	115.017,97
	612.008	—	746,70
	612.009	—	1.345,00
	614	—	27.143,23
	617	—	54,24
	619	—	16.617,37
	620	11.000,00	15.711,00
	631	—	164.112,44
	641	—	864.082,80
	650.504	4.589.000,00	4.007.528,53
	700	—	38.000,00
	711.001	15.000,00	21.562,88
	711.003	—	35.908,51
	728.000	—	6.861,72
	728.020	—	360,00
	728.036	—	2.197,99
	728.038	—	22.500,00
	728.100	—	200.150,31
	728.800	37.000,00	37.000,00
	728.801	1.427.000,00	1.211.777,60
	728.906	155.000,00	154.999,99
	729	—	7.217,10
8510	Abwasserbeseitigung (WIEN KANAL - BA 9)		
2/8510/829	Sonstige Einnahmen	—	1.343.854,99
	978 Zuweisungen für den Kanalnetzausbau an die Bezirke	—	1.343.854,99
	Summe der Einnahmen	—	1.343.854,99
1/8510/004	Wasser- und Kanalisationsbauten	1.000	2.321.594,96
	Summe der Ausgaben	1.000	2.321.594,96

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
8520	Müllbeseitigung (MA 48 - BA 9)		
2/8520/298	Rücklagen	1.000	201.779,38
805	Veräußerung von bezogenen Betriebsstoffen und sonstigen Verbrauchsgütern	1.000	—
806	Veräußerung von Altmaterial	1.230.000	1.139.933,60
810	Leistungserlöse	56.919.000	56.936.045,46
	<i>002 Leistungserlöse - Direktanlieferungen von Unternehmungen und Privaten</i>	<i>8.173.000</i>	<i>5.172.670,47</i>
	<i>003 Fahrleistungen</i>	<i>12.000</i>	<i>30.283,36</i>
	<i>004 Leistungserlöse - Gewerbeleistungen im Bereich Service</i>	<i>12.242.000</i>	<i>12.785.035,31</i>
	<i>005 Leistungserlöse - Altstoffverwertung</i>	<i>11.002.000</i>	<i>12.575.294,06</i>
	<i>006 Leistungserlöse - Austria Glas Recycling</i>	<i>3.610.000</i>	<i>3.773.466,85</i>
	<i>007 Leistungserlöse - Altstoffrecycling Austria, Papier</i>	<i>5.980.000</i>	<i>5.971.269,04</i>
	<i>008 Leistungserlöse - Altstoffrecycling Austria, Leichtverpackungen</i>	<i>10.210.000</i>	<i>10.122.464,18</i>
	<i>009 Leistungserlöse - Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Sammelsysteme</i>	<i>550.000</i>	<i>1.328.721,80</i>
	<i>011 Leistungserlöse - Sperrmüllabfuhr</i>	<i>4.580.000</i>	<i>4.635.125,96</i>
	<i>012 Leistungserlöse - Dienstleistungen im Bereich Elektro-Altgeräte</i>	<i>560.000</i>	<i>541.714,43</i>
813	Nebenerlöse	185.000	438.686,35
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	95.000	291.903,89
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	420.000	253.060,00
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	244.387,88
829	Sonstige Einnahmen	566.000	572.163,14
852	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	260.324.000	258.322.753,30
	<i>007 Müllabfuhrabgabe</i>	<i>260.324.000</i>	<i>258.322.753,30</i>
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	7.392,14
	Summe der Einnahmen	319.743.000	318.408.105,14
1/8520/000	Bebaute Grundstücke	1.000	—
001	Unbebaute Grundstücke	1.000	—
010	Gebäude	778.000	2.032.667,61
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.217.000	792.356,59
040	Fahrzeuge	3.020.000	13.066.558,88
043	Betriebsausstattung	3.667.000	2.732.553,40
050	Sonderanlagen	2.118.000	15.145.725,85
080	Beteiligungen	1.000	—
298	Rücklagen	1.000	—
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	270.000	263.695,64
	<i>315 Darlehen nach dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, Tilgung</i>	<i>270.000</i>	<i>263.695,64</i>
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	1.264.000	1.118.056,38
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>957.000</i>	<i>891.911,03</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>307.000</i>	<i>226.145,35</i>
403	Handelswaren	1.000	507.997,01
423	Roh- und Hilfsstoffe für das Bauhauptgewerbe	2.000	2.514,79
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	99.000	201.966,86
430	Lebensmittel	22.000	14.881,24
451	Brennstoffe	33.000	24.112,90
452	Treibstoffe	6.018.000	4.634.715,35
453	Schmier- und Schleifmittel	78.000	71.342,35
454	Reinigungsmittel	118.000	86.308,21
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	1.574.000	1.219.940,02
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	135.000	126.234,95
457	Druckwerke	204.000	156.163,92
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	17.000	18.954,64

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
459	Sonstige Verbrauchsgüter	1.020.000	968.446,59
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	95.866.000	92.604.672,86
600	Strom	1.544.000	702.981,34
601	Gas	220.000	196.301,64
603	Wärme	690.000	641.009,09
614	Instandhaltung von Gebäuden	3.187.000	2.118.062,04
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	3.746.000	1.367.588,78
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	11.946.000	3.391.956,71
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	813.000	470.899,41
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	798.000	457.822,45
	002 Wäschereinigung und -reparatur	15.000	13.076,96
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	13.704.000	3.207.086,29
620	Personen- und Gütertransporte	2.433.000	2.247.821,10
630	Postdienste	35.000	80.920,33
631	Telekommunikationsdienste	200.000	153.554,54
640	Rechtskosten	20.000	37.600,40
641	Prüfungskosten	105.000	79.891,89
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	25.000	13.519,44
	315 Darlehen nach dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, Verzinsung	25.000	13.519,44
657	Geldverkehrsspesen	15.000	11.009,19
670	Versicherungen	1.112.000	955.121,57
690	Schadensfälle	26.000	52.504,34
	000 Schadensfälle, Diverse	1.000	—
	900 Abschreibung von Forderungen	15.000	34.868,61
	901 Gebührrichtigstellungen	10.000	17.635,73
700	Mietzinse	976.000	1.003.521,05
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	8.364.000	7.603.498,92
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	868.000	844.758,62
	002 Altlastenbeitrag	5.529.000	5.052.548,88
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	461.000	278.951,50
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	1.451.000	1.374.314,61
	011 Grundsteuer	55.000	52.925,31
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	984.000	697.551,89
	001 Wassergebühren	112.000	71.650,57
	002 Kanalgebühren	800.000	533.765,57
	003 Müllabfuhrabgabe	72.000	92.135,75
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	148.000	179.077,90
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	16.000	20.718,49
728	Entgelte für sonstige Leistungen	50.550.000	57.982.558,08
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	11.708.000	19.058.529,87
	027 Leistungen für die Müllentsorgung	34.729.000	34.965.998,63
	028 Maßnahmen für die Abfallvermeidung	1.820.000	1.331.404,91
	038 Entgelte für Forschungs-, Studien- und Untersuchungsaufträge	522.000	841.121,18
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	124.000	124.000,00
	801 Leistungen der MA 14	1.615.000	1.630.270,42
	906 Leistungen der MA 6	32.000	31.233,07
729	Sonstige Ausgaben	40.000	197,04
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	21.980.000	21.979.210,81
	000 Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Kreditinstitute), Diverse	414.000	3.845.580,62
	039 Aufwandsabgeltung Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektges.m.b.H (WKU)	21.566.000	18.133.630,19
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	333.000	333.733,52
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	20.733.000	19.101.561,75

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	1.000	—
	Summe der Ausgaben	261.471.000	260.419.323,59
	Vergütungen:		
	2/810.002	16.000,00	59.525,12
	810.003	4.000,00	21.018,07
	810.004	359.000,00	857.212,27
	810.005	—	3.732,35
	810.011	93.000,00	98.302,05
	813	—	375.502,82
	817	—	4.803,36
	829	—	14.488,54
	852.007	4.693.000,00	6.982.264,17
	1/043	—	2.015,48
	403	—	64,26
	425	—	1.417,60
	457	—	3.021,36
	459	—	400,00
	614	—	801,64
	618	—	840,00
	619	—	2.625,15
	641	—	6.399,88
	711.001	50.000,00	71.016,74
	711.003	68.000,00	90.496,57
	720	148.000,00	179.077,90
	728.000	—	101.774,07
	728.028	—	4.843,81
	728.038	—	5.990,00
	728.800	124.000,00	124.000,00
	728.801	1.615.000,00	1.624.579,19
	728.906	32.000,00	31.233,07
8620	Landwirtschaftsbetrieb (MA 49 - BA 15)		
2/8620/001	Unbebaute Grundstücke	1.700.000	965.996,00
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.000	—
040	Fahrzeuge	1.000	—
043	Betriebsausstattung	1.000	—
298	Rücklagen	1.000	728.000,00
805	Veräußerung von bezogenen Betriebsstoffen und sonstigen Verbrauchsgütern	40.000	17.159,88
806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	631,38
807	Veräußerung von Erzeugnissen	2.100.000	2.828.955,82
808	Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (Gebrauchsgütern)	1.000	—
813	Nebenerlöse	90.000	97.693,12
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	60.000	59.031,33
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	600.000	679.383,99
829	Sonstige Einnahmen	100.000	146.076,87
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	600.000	649.351,19
	000 Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, Diverse	50.000	—
	022 Entschädigung für Grünbrache	550.000	649.351,19
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	1.000	—
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.000	—
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	1.000	—
877	Kapitaltransferzahlungen von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	—	70.514,00

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Summe der Einnahmen	5.300.000	6.242.793,58
1/8620/001	Unbebaute Grundstücke	1.000	2.987,00
010	Gebäude	1.000	—
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	170.000	329.285,78
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	2.000	—
040	Fahrzeuge	100.000	167.079,12
043	Betriebsausstattung	40.000	13.618,00
080	Beteiligungen	—	194.602,00
298	Rücklagen	1.000	226.000,00
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	28.000	21.778,80
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>20.000</i>	<i>10.997,95</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>8.000</i>	<i>10.780,85</i>
403	Handelswaren	60.000	88.384,62
420	Pflanzliche Rohstoffe	168.000	129.616,35
430	Lebensmittel	3.000	5.491,61
451	Brennstoffe	10.000	9.658,35
452	Treibstoffe	175.000	163.461,04
453	Schmier- und Schleifmittel	5.000	4.618,57
454	Reinigungsmittel	2.000	1.894,95
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	245.000	296.875,69
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	5.000	1.689,88
457	Druckwerke	8.000	6.810,45
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	1.000	904,72
459	Sonstige Verbrauchsgüter	240.000	230.525,14
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	2.111.000	2.218.713,60
600	Strom	24.000	23.579,76
601	Gas	17.000	16.669,91
614	Instandhaltung von Gebäuden	472.000	490.609,87
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	15.000	26.873,29
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	80.000	125.263,63
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	4.000	2.034,72
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i>	<i>2.000</i>	<i>2.034,72</i>
	<i>001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen</i>	<i>2.000</i>	<i>—</i>
620	Personen- und Gütertransporte	5.000	14.736,29
630	Postdienste	2.000	3.488,82
631	Telekommunikationsdienste	15.000	10.392,58
640	Rechtskosten	3.000	363,80
641	Prüfungskosten	5.000	4.580,67
657	Geldverkehrsspesen	1.000	469,40
670	Versicherungen	95.000	96.286,38
690	Schadensfälle	2.000	52.959,68
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	<i>51.462,10</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	<i>1.497,58</i>
700	Mietzinse	25.000	22.650,53
701	Pachtzinse	12.000	8.320,15
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	173.000	186.356,78
	<i>000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse</i>	<i>63.000</i>	<i>58.924,20</i>
	<i>006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe</i>	<i>7.000</i>	<i>8.916,61</i>
	<i>007 Kammerbeiträge, Pflichtleistungen an Standesvertretungen</i>	<i>23.000</i>	<i>26.055,27</i>
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>43.000</i>	<i>52.694,04</i>
	<i>011 Grundsteuer</i>	<i>37.000</i>	<i>39.766,66</i>

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	45.000	40.427,00
	001 Wassergebühren	10.000	6.047,57
	002 Kanalgebühren	17.000	21.967,31
	003 Müllabfuhrabgabe	18.000	12.412,12
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	6.000	5.978,74
728	Entgelte für sonstige Leistungen	414.000	505.779,51
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	355.000	443.235,53
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	1.000	1.000,00
	801 Leistungen der MA 14	37.000	40.872,11
	906 Leistungen der MA 6	21.000	20.671,87
	Summe der Ausgaben	4.791.000	5.751.817,18
	Vergütungen:		
	2/805	—	42,99
	807	—	13.243,86
	817	—	4.709,16
	824	—	250,00
	829	—	1.095,75
	1/459	—	212,50
	614	—	235,95
	711.001	4.000,00	6.047,57
	711.003	18.000,00	12.412,12
	728.000	—	638,09
	728.800	1.000,00	1.000,00
	728.801	37.000,00	40.240,45
	728.906	21.000,00	20.671,87
8660	Stadtforste (MA 49 - BA 15)		
2/8660/001	Unbebaute Grundstücke	1.000	38.663,00
010	Gebäude	1.000	—
040	Fahrzeuge	9.000	11.297,00
256	Nichtinvestitionsfördernde Darlehen und Bezugsvorschüsse an private Haushalte	1.000	—
298	Rücklagen	2.000	—
806	Veräußerung von Altmaterial	6.000	4.246,32
807	Veräußerung von Erzeugnissen	3.527.000	4.116.939,75
813	Nebenerlöse	660.000	377.668,84
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	655.000	637.412,62
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	197.161,40
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	1.000	—
823	Zinsen	1.000	18,08
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	600.000	1.009.039,76
828	Rückersätze von Ausgaben	—	7.592,07
829	Sonstige Einnahmen	300.000	623.620,16
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	177.000	95.485,68
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	15.000	—
	001 Förderungen durch das AMS	15.000	—
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.000	—
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	1.000	—
877	Kapitaltransferzahlungen von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	1.000	—
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	1.000	501.131,58
	Summe der Einnahmen	5.960.000	7.620.276,26
1/8660/001	Unbebaute Grundstücke	1.000	580,00
002	Straßenbauten	1.000	34.319,30

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
004	Wasser- und Kanalisationsbauten	1.000	—
006	Sonstige Grundstückseinrichtungen	265.000	119.320,86
010	Gebäude	1.000	398.283,55
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	45.000	75.664,59
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	3.000	23.052,00
040	Fahrzeuge	250.000	518.901,47
043	Betriebsausstattung	10.000	24.407,33
298	Rücklagen	1.000	1.274.000,00
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	3.000	2.694,34
	<i>315 Darlehen nach dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, Tilgung</i>	<i>3.000</i>	<i>2.694,34</i>
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	150.000	248.597,98
	<i>000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse</i>	<i>30.000</i>	<i>108.979,62</i>
	<i>001 Dienst- und Arbeitskleider</i>	<i>120.000</i>	<i>139.618,36</i>
403	Handelswaren	5.000	9.855,30
420	Pflanzliche Rohstoffe	655.000	755.588,14
421	Tierische Rohstoffe	1.000	2.956,00
430	Lebensmittel	1.000	2.858,21
440	Futtermittel	100.000	104.915,24
451	Brennstoffe	45.000	61.736,01
452	Treibstoffe	393.000	374.410,32
453	Schmier- und Schleifmittel	16.000	16.086,11
454	Reinigungsmittel	4.000	7.534,98
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	20.000	28.114,10
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	20.000	30.663,01
457	Druckwerke	45.000	33.947,10
459	Sonstige Verbrauchsgüter	76.000	102.168,96
480	Fremdbearbeitung (Lohnarbeit)	4.000	2.684,56
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	20.516.000	19.776.227,73
600	Strom	110.000	119.312,54
601	Gas	15.000	31.929,68
603	Wärme	13.000	940,96
610	Instandhaltung von Grund und Boden	204.000	215.124,75
611	Instandhaltung von Straßenbauten	100.000	147.711,59
612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen	1.000	—
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	307.000	461.477,98
614	Instandhaltung von Gebäuden	290.000	545.262,09
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	100.000	94.484,74
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	230.000	331.212,71
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	8.000	2.443,89
	<i>000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse</i>	<i>6.000</i>	<i>2.443,89</i>
	<i>001 Instandhaltung von Fernmeldeanlagen</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
	<i>002 Wäschereinigung und -reparatur</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
620	Personen- und Gütertransporte	230.000	236.755,67
630	Postdienste	8.000	7.494,48
631	Telekommunikationsdienste	50.000	45.564,68
640	Rechtskosten	1.000	3.060,08
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	1.000	364,82
	<i>315 Darlehen nach dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, Verzinsung</i>	<i>1.000</i>	<i>364,82</i>
657	Geldverkehrsspesen	2.000	3.575,44
670	Versicherungen	91.000	85.602,51

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
690	Schadensfälle	3.000	26.680,42
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>775,45</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	<i>1.750,74</i>
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	<i>1.000</i>	<i>24.154,23</i>
700	Mietzinse	73.000	77.380,01
701	Pachtzinse	15.000	19.079,56
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	520.000	1.145.673,22
	<i>000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse</i>	<i>80.000</i>	<i>95.563,41</i>
	<i>006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe</i>	<i>54.000</i>	<i>62.626,12</i>
	<i>007 Kammerbeiträge, Pflichtleistungen an Standesvertretungen</i>	<i>16.000</i>	<i>15.789,70</i>
	<i>010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe</i>	<i>325.000</i>	<i>925.104,62</i>
	<i>011 Grundsteuer</i>	<i>45.000</i>	<i>45.506,37</i>
	<i>014 Immobilienertragssteuer</i>	<i>—</i>	<i>1.083,00</i>
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	163.000	154.650,22
	<i>001 Wassergebühren</i>	<i>33.000</i>	<i>34.968,11</i>
	<i>002 Kanalgebühren</i>	<i>65.000</i>	<i>69.081,06</i>
	<i>003 Müllabfuhrabgabe</i>	<i>65.000</i>	<i>50.601,05</i>
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	171.000	172.019,88
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	28.860,19
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	366.000	524.172,24
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.234.000	2.458.229,50
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>878.000</i>	<i>2.111.547,86</i>
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	<i>7.000</i>	<i>7.000,00</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>293.000</i>	<i>284.384,74</i>
	<i>906 Leistungen der MA 6</i>	<i>56.000</i>	<i>55.296,90</i>
729	Sonstige Ausgaben	20.000	23.575,30
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	455.000	454.836,36
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	100.000	100.000,00
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	4.389.000	4.076.367,60
	Summe der Ausgaben	31.903.000	35.623.410,30

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	2/807	—	771.083,34
	817	—	244.698,73
	829	—	200.000,00
	1/010	—	6.313,15
	040	—	954,34
	420	—	631.368,31
	430	—	257,04
	451	—	56.113,00
	457	—	1.889,71
	459	—	6.934,27
	600	—	14.395,81
	610	—	4.109,29
	611	—	539,79
	613	—	1.417,60
	614	—	16.452,86
	617	—	1.032,67
	620	40.000,00	48.072,00
	710.000	—	39,73
	710.006	—	331,63
	711.001	26.000,00	34.968,11
	711.003	—	50.601,05
	720	171.000,00	172.019,88
	728.000	—	26.716,39
	728.800	7.000,00	7.000,00
	728.801	293.000,00	283.459,83
	728.906	56.000,00	55.296,90
8992	Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (MA 39 - BA 5)		
2/8992/020	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.000	—
040	Fahrzeuge	1.000	—
298	Rücklagen	7.000.000	7.000.000,00
806	Veräußerung von Altmaterial	1.000	1.294,66
810	Leistungserlöse	7.620.000	7.939.072,69
815	Gebühren für sonstige Leistungen	1.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	514,49
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	48.283,21
829	Sonstige Einnahmen	2.000	4.507,00
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	1.000	—
	001 Förderungen durch das AMS	1.000	—
	Summe der Einnahmen	14.629.000	14.993.672,05
1/8992/010	Gebäude	1.000	—
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.000	—
040	Fahrzeuge	40.000	20.443,25
043	Betriebsausstattung	610.000	1.226.523,04
070	Aktivierungsfähige Rechte	25.000	1.904,63
298	Rücklagen	1.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	290.000	215.177,03
	000 Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Diverse	270.000	212.189,34
	001 Dienst- und Arbeitskleider	20.000	2.987,69
451	Brennstoffe	15.000	14.046,29
452	Treibstoffe	27.000	16.797,35
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	34,12
454	Reinigungsmittel	13.000	9.701,88
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	148.000	129.593,30

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	32.000	26.091,05
457	Druckwerke	38.000	13.181,04
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	2.000	148,36
459	Sonstige Verbrauchsgüter	193.000	155.989,84
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	7.957.000	7.249.651,33
600	Strom	150.000	99.930,69
601	Gas	42.000	43.972,04
603	Wärme	138.000	117.788,49
614	Instandhaltung von Gebäuden	30.000	20.522,48
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	2.000	1.550,14
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	28.000	24.671,56
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	273.000	319.636,94
	000 Instandhaltung von sonstigen Anlagen, Diverse	270.000	316.328,97
	002 Wäschereinigung und -reparatur	3.000	3.307,97
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	1.000	—
620	Personen- und Gütertransporte	47.000	61.558,92
630	Postdienste	25.000	19.310,62
631	Telekommunikationsdienste	57.000	39.866,41
640	Rechtskosten	1.000	—
641	Prüfungskosten	15.000	26.563,41
657	Geldverkehrsspesen	5.000	2.134,97
670	Versicherungen	32.000	26.607,31
690	Schadensfälle	31.000	6.997,17
	000 Schadensfälle, Diverse	1.000	142,35
	900 Abschreibung von Forderungen	10.000	3.089,81
	901 Gebührrichtigstellungen	20.000	3.765,01
700	Mietzinse	10.000	25.204,17
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	97.000	94.216,28
	000 Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG, Diverse	32.000	20.557,74
	006 Kfz-Steuer, Straßenverkehrsabgabe	—	7.035,10
	010 Kommunalsteuer und Dienstgeberabgabe	65.000	66.623,44
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	12.000	7.110,07
	001 Wassergebühren	5.000	3.279,44
	002 Kanalgebühren	5.000	3.279,44
	003 Müllabfuhrabgabe	2.000	551,19
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	851.000	868.787,07
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	15.000	7.837,50
728	Entgelte für sonstige Leistungen	1.147.000	1.052.436,59
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	580.000	480.904,33
	800 Entgelte Zentraler Einkauf	3.000	3.000,00
	801 Leistungen der MA 14	544.000	549.089,46
	906 Leistungen der MA 6	20.000	19.442,80
729	Sonstige Ausgaben	3.000	28,46
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	2.000	—
751	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	2.000	—
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.509.000	1.495.385,26
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	4.000	2.800,00
	Summe der Ausgaben	13.923.000	13.444.199,06

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	2/810	—	2.618.774,72
	1/457	—	754,53
	617	—	4.916,16
	620	—	20.496,19
	711.003	2.000,00	—
	720	851.000,00	868.787,07
	728.800	3.000,00	2.989,75
	728.801	544.000,00	543.830,24
	728.906	20.000,00	19.442,80

Haushalts- stelle	Benennung	Vorschlag EUR	Gebühr EUR

Gruppe 9 Finanzwirtschaft

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
9000	Finanzverwaltung (MA 5 - BA 2)		
2/9000/298	Rücklagen	8.538.000	—
	004 Sonderrücklage zur Errichtung eines Frühwarn- und Alarmsystems	1.000	—
	010 Sonderrücklage Förderungsmittel	1.000	—
	011 Sonderrücklage aus vorzeitigen Fremdmittelaufnahmen zur Deckung künftiger Abgänge	8.536.000	—
814	Nachträgliche Einnahmen für erbrachte Leistungen und Einnahmen aus rückgezahlten Ausgaben für Leistungen Dritter	1.000	—
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	183.084.000	182.904.295,51
	000 Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen, Diverse	75.000	70.349,03
	007 Verwaltungskostenersätze für Leistungen des Magistrats	183.009.000	182.833.946,48
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	20.000	336.427,14
829	Sonstige Einnahmen	40.001.000	46.442.109,42
	000 Sonstige Einnahmen, Diverse	40.000.000	46.442.109,42
	970 Sonstige Einnahmen - Bezirke	1.000	—
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.000	—
	001 Zuschüsse und Beihilfen des Bundes	1.000	—
	Summe der Einnahmen	231.646.000	229.682.832,07
1/9000/298	Rücklagen	1.294.000	11.291.534,18
	004 Sonderrücklage zur Errichtung eines Frühwarn- und Alarmsystems	1.000	564.725,03
	010 Sonderrücklage Förderungsmittel	1.292.000	10.520.986,72
	011 Sonderrücklage aus vorzeitigen Fremdmittelaufnahmen zur Deckung künftiger Abgänge	1.000	—
	984 Sonderrücklage Zuweisungen an die Bezirke für investive Maßnahmen der Kinderbetreuung	—	205.822,43
640	Rechtskosten	1.000	268,00
642	Beratungskosten	278.000	21.496,30
690	Schadensfälle	710.000	139.020,08
	001 Inanspruchnahme von Bürgschaften	500.000	99.704,03
	900 Abschreibung von Forderungen	200.000	32.316,05
	901 Gebührrichtigstellungen	10.000	7.000,00
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	10.000	—
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	204.000	236.246,52
729	Sonstige Ausgaben	11.893.000	11.633.158,54
	000 Sonstige Ausgaben, Diverse	11.833.000	9.292.475,38
	003 Prämien für Bezirksrücklagen	60.000	46.505,59
	984 Zuweisung an die Bezirke für investive Maßnahmen im Rahmen der Kinderbetreuung	—	2.294.177,57
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.416.000	1.416.000,00
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	40.000	39.210,00
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	1.000	—
774	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	30.377.000	30.376.600,00
	Summe der Ausgaben	46.225.000	55.153.533,62
	Vergütungen:		
	1/728	—	5.150,92
	729.003	—	46.505,59
9006	Rechnungs- und Abgabenwesen (MA 6 - BA 2)		
2/9006/298	Rücklagen	100.000	—
810	Leistungserlöse	25.110.000	24.803.418,69
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	400.000	334.932,51

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
823	Zinsen	200.000	105.536,71
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	60.000	74.381,50
829	Sonstige Einnahmen	100.000	87.787,13
849	Nebenansprüche	650.000	618.103,32
	Summe der Einnahmen	26.621.000	26.024.159,86
1/9006/043	Betriebsausstattung	70.000	31.369,74
070	Aktivierungsfähige Rechte	10.000	—
298	Rücklagen	1.000	3.900.000,00
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	160.000	63.993,64
430	Lebensmittel	3.000	1.314,65
452	Treibstoffe	8.000	4.793,59
453	Schmier- und Schleifmittel	1.000	—
454	Reinigungsmittel	18.000	12.171,43
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	1.000	—
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	230.000	176.310,88
457	Druckwerke	310.000	215.844,21
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	6.000	1.984,65
459	Sonstige Verbrauchsgüter	5.000	6.875,16
5	LEISTUNGEN FÜR PERSONAL - siehe Sammelnachweis	52.345.000	48.445.383,35
600	Strom	80.000	79.496,56
601	Gas	1.000	5.030,15
603	Wärme	170.000	169.314,89
614	Instandhaltung von Gebäuden	1.000	68.004,80
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	1.000	—
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	6.000	4.202,45
620	Personen- und Gütertransporte	120.000	49.193,93
630	Postdienste	1.850.000	1.910.085,67
631	Telekommunikationsdienste	305.000	224.299,98
641	Prüfungskosten	1.000	—
642	Beratungskosten	100.000	69.198,60
657	Geldverkehrsspesen	30.000	28.824,79
670	Versicherungen	1.000	—
690	Schadensfälle	2.000	1.817,92
	<i>000 Schadensfälle, Diverse</i>	<i>1.000</i>	<i>860,56</i>
	<i>900 Abschreibung von Forderungen</i>	<i>1.000</i>	<i>957,36</i>
700	Mietzinse	63.000	56.305,94
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000	3.945,76
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	1.000	—
	<i>001 Wassergebühren</i>	<i>1.000</i>	<i>—</i>
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	3.492.000	3.221.354,43
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	10.445.000	10.316.964,20
	<i>000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse</i>	<i>750.000</i>	<i>366.051,45</i>
	<i>800 Entgelte Zentraler Einkauf</i>	<i>40.000</i>	<i>30.050,81</i>
	<i>801 Leistungen der MA 14</i>	<i>9.655.000</i>	<i>9.920.861,94</i>
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	10.177.000	9.992.676,49
	Summe der Ausgaben	80.016.000	79.060.757,86

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	Vergütungen:		
	2/810	4.402.000,00	4.387.865,19
	817	—	19.291,20
	1/400	—	270,05
	457	3.000,00	3.421,07
	459	—	100,00
	618	—	655,90
	620	25.000,00	21.411,40
	700	—	44.348,08
	720	3.145.000,00	3.066.153,25
	728.000	—	23.898,07
	728.800	30.000,00	25.000,00
	728.801	9.655.000,00	9.920.861,94
9100	Geldverkehr (MA 5 - BA 2)		
2/9100/823	Zinsen	8.000.000	8.630.297,46
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	138,69
	Summe der Einnahmen	8.001.000	8.630.436,15
1/9100/457	Druckwerke	1.000	—
652	Sonstige Zinsen - Inland	1.000	80,60
	001 Geldverkehrszinsen	1.000	80,60
657	Geldverkehrsspesen	1.350.000	453.319,55
	002 Bankspesen, Provisionen u.a.	150.000	50.994,78
	013 Kosten des Scheck- und Clearingverkehrs	1.200.000	402.324,77
690	Schadensfälle	2.000	—
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	—
	901 Gebührrichtigstellungen	1.000	—
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	2.000.000	1.915.047,10
	100 Kapitalertragsteuer	2.000.000	1.915.047,10
	Summe der Ausgaben	3.354.000	2.368.447,25
9110	Darlehen (MA 5 - BA 2)		
2/9110/242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	28.599.000	24.287.068,80
	910 Landesdarlehen an Gemeinde für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft, erhaltene Tilgung	19.191.000	11.543.970,67
	971 Darlehen für die Bezirke (Schulsanierungspaket 2008-2017)	9.408.000	12.743.098,13
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	2.114.000	10.715.693,05
	005 Darlehen und Betriebskredite, erhaltene Tilgung	2.069.000	2.161.665,03
	006 Darlehen für Kanalanschlüsse, erhaltene Tilgung	45.000	20.197,61
	910 Landesdarlehen an Unternehmungen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft, erhaltene Tilgung	—	8.533.830,41
247	Darlehen zur Investitionsförderung an private Organisationen ohne Erwerbszweck	60.000	60.000,00
	000 Darlehen zur Investitionsförderung an private Organisationen ohne Erwerbszweck, Diverse, erhaltene Tilgung	60.000	—
	008 Darlehen zur Investitionsförderung an private Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, erhaltene Tilgung	—	60.000,00
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	—
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	8.077.000	7.599.822,57
	000 Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren, Diverse	8.077.000	1.233.686,56
	910 Landesdarlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft, Verzinsung	—	6.366.136,01
823	Zinsen	1.000	—
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	Summe der Einnahmen	38.853.000	42.662.584,42
1/9110/242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	51.033.000	43.906.440,87
	910 Landesdarlehen an Gemeinde für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft	16.833.000	13.479.296,00
	970 Darlehen für die Bezirke (Schulsanierungspaket 2008-2017)	34.200.000	30.427.144,87

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	2.060.000	5.083.762,68
	002 Zinsfreie Darlehen für Kanalanschlüsse	60.000	—
	005 Darlehen und Betriebskredite	2.000.000	256.766,68
	910 Landesdarlehen an Unternehmungen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft, Zuzählung	—	4.826.996,00
657	Geldverkehrsspesen	1.000	—
690	Schadensfälle	2.000	—
	900 Abschreibung von Forderungen	1.000	—
	901 Gebührrichtigstellungen	1.000	—
	Summe der Ausgaben	53.096.000	48.990.203,55
	Vergütungen:		
	2/242.910	11.296.000,00	11.543.970,67
	242.971	—	12.743.098,13
	820.000	4.596.000,00	—
	820.910	—	4.013.725,18
	1/242.910	12.833.000,00	13.479.296,00
	242.970	34.200.000,00	30.427.144,87
9130	Wertpapiere (MA 5 - BA 2)		
2/9130/085	Anlagewertpapiere	29.070.000	40.794,44
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	7.000.000	9.235.658,81
	Summe der Einnahmen	36.070.000	9.276.453,25
1/9130/085	Anlagewertpapiere	1.000	—
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	1.000.000	1.198.501,46
	100 Kapitalertragsteuer	1.000.000	1.198.501,46
	Summe der Ausgaben	1.001.000	1.198.501,46
9140	Beteiligungen (MA 5 - BA 2)		
2/9140/080	Beteiligungen	1.000	—
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	—	654.055,51
822	Dividenden und Gewinnanteile von Unternehmungen (soweit nicht bei Post 869 oder 879 ausgewiesen)	4.700.000	199.034,27
	Summe der Einnahmen	4.701.000	853.089,78
1/9140/080	Beteiligungen	364.000	—
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	12.805.000	12.480.520,00
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	9.500.000	9.500.000,00
	Summe der Ausgaben	22.669.000	21.980.520,00
9200	Landes- und Gemeindeabgaben (MA 6 - BA 12)		
2/9200/817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	93.021,77
830	Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	220.000	276.609,14
831	Grundsteuer von den Grundstücken	108.000.000	111.663.075,47
833	Kommunalsteuer	735.000.000	736.616.536,23
834	Fremdenverkehrsabgaben	18.500.000	18.926.693,35
835	Abgaben von Anzeigen in Zeitungen oder sonstigen Druckwerken	1.000	—
836	Abgaben auf die Veräußerung von Getränken und Speiseeis	1.000	—
837	Lustbarkeitsabgaben (Vergnügungssteuern) ohne Zweckwidmung des Ertrages	55.000.000	52.212.044,22
838	Abgaben für das Halten von Tieren	4.300.000	4.224.569,98
840	Abgaben von Ankündigungen	1.000	—
841	Abgaben für den Gebrauch von öffentlichem Grund in den Gemeinden und des darüber befindlichen Luftraumes	158.000.000	169.888.396,58

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
843	Feuerschutzsteuer	9.500.000	10.200.373,02
844	Kulturförderungsbeitrag	35.200.000	35.747.910,19
845	Dienstgeberabgabe	60.000.000	66.226.422,25
846	Parkometerabgabe	110.000.000	102.051.734,80
847	Sportförderungsbeitrag	900.000	1.670.403,01
849	Nebenansprüche	1.200.000	2.031.212,02
850	Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	250.000	256.496,52
854	Ausgleichsabgaben	4.500.000	5.520.222,19
	001 Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Baumschutzgesetz	1.000.000	1.501.982,20
	003 Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagengesetz	3.500.000	4.018.239,99
856	Verwaltungsabgaben	22.000.000	22.101.567,58
857	Kommissionsgebühren	800.000	737.942,63
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	63.000.000	66.187.969,41
	005 Abgaben- und Verwaltungsstrafen	63.000.000	66.187.969,41
875	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.386.376.000	1.406.633.200,36
1/9200/042	Amtsausstattung	17.000	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	1.000	—
403	Handelswaren	1.000	—
	001 Herstellung der Hundemarken	1.000	—
457	Druckwerke	253.000	138.085,17
	000 Druckwerke, Diverse	3.000	—
	002 Herstellung von Drucksorten für die Parkometerabgabe	250.000	138.085,17
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	6.000	2.686,08
640	Rechtskosten	3.000	1.959,01
642	Beratungskosten	1.000	—
657	Geldverkehrsspesen	1.700.000	1.271.900,51
690	Schadensfälle	7.002.000	6.780.062,24
	000 Schadensfälle, Diverse	1.000	—
	900 Abschreibung von Forderungen	7.000.000	6.780.062,24
	901 Gebührrichtigstellungen	1.000	—
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	550.000	802.528,65
	012 Gebühren für gerichtliche Exekutionen	550.000	802.528,65
722	Rückersätze von Einnahmen	1.000	—
728	Entgelte für sonstige Leistungen	6.947.000	6.365.531,66
	000 Entgelte für sonstige Leistungen, Diverse	3.000	912,00
	003 Provisionen für Parkometerangelegenheiten	4.000.000	3.181.254,68
	007 Entgelte für elektronische Parkraumbewirtschaftung	1.800.000	2.021.557,91
	060 Entgelte für sonstige Leistungen aus dem Ertragnis des Kulturförderungsbeitrages	1.144.000	1.161.807,07
729	Sonstige Ausgaben	1.000	—
	Summe der Ausgaben	16.483.000	15.362.753,32
9230	Abgaben von demselben Besteuerungsgegenstand (MA 6 - BA 12)		
2/9230/832	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	1.000	13.078,51
	Summe der Einnahmen	1.000	13.078,51
9240	Zuschläge zu den Wettgebühren (MA 5 - BA 2)		
2/9240/855	Zuschläge zu den Wettgebühren	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.000	—

Haushaltsstelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
9250	Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (MA 5 - BA 2)		
2/9250/858	Ertragsanteile an der Spielbankabgabe	3.780.000	3.218.102,00
859	Ertragsanteile ohne Spielbankabgabe	5.655.910.000	5.554.131.216,00
	Summe der Einnahmen	5.659.690.000	5.557.349.318,00
9410	Finanzzuweisungen nach dem FAG (MA 5 - BA 2)		
2/9410/860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	70.270.000	69.993.858,43
	<i>013 Zuweisung für Personennahverkehr</i>	<i>22.546.000</i>	<i>22.302.153,93</i>
	<i>017 Zuweisung für Personennahverkehrs-Investitionen</i>	<i>26.702.000</i>	<i>26.297.183,50</i>
	<i>101 Zuweisung zur Stärkung der Finanzkraft</i>	<i>21.022.000</i>	<i>21.394.521,00</i>
	Summe der Einnahmen	70.270.000	69.993.858,43
9430	Zuschüsse nach dem FAG (MA 5 - BA 2)		
2/9430/860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	53.182.000	51.618.892,00
	<i>010 Zuschüsse zum Zwecke der Krankenanstaltenfinanzierung</i>	<i>49.452.000</i>	<i>47.276.417,00</i>
	<i>011 Zuschuss an Theatererhalter</i>	<i>2.507.000</i>	<i>2.507.600,00</i>
	<i>025 Bundeszuschuss für die sprachliche Frühförderung</i>	<i>1.223.000</i>	<i>1.834.875,00</i>
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	3.321.000	12.300.000,00
	<i>005 Bundeszuschuss Ausbau institutionelles Kinderbetreuungsangebot</i>	<i>3.321.000</i>	<i>12.300.000,00</i>
	Summe der Einnahmen	56.503.000	63.918.892,00
9440	Zuschüsse Katastrophenfonds (MA 5 - BA 2)		
2/9440/860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	322.630,90
	<i>009 Zuschuss zur Behebung von Katastrophenschäden</i>	—	<i>322.630,90</i>
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	7.801.000	8.701.650,34
	<i>001 Zuschuss zur Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten</i>	<i>7.200.000</i>	<i>7.997.425,22</i>
	<i>004 Zuschuss zur Errichtung eines Frühwarn- und Alarmsystems</i>	<i>601.000</i>	<i>704.225,12</i>
	Summe der Einnahmen	7.801.000	9.024.281,24
9450	Sonstige Zuschüsse des Bundes (MA 5 - BA 2)		
2/9450/860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	106.473.000	108.479.932,35
	<i>003 Mittel aus Bundeswohnbaufonds</i>	<i>1.000</i>	<i>443.222,95</i>
	<i>008 Zweckzuschüsse gem. § 131a (6) 12. Kraftfahrzeuggesetz-Novelle 1988</i>	<i>300.000</i>	<i>309.368,40</i>
	<i>012 Umsatzsteuer-Beihilfe</i>	<i>12.500.000</i>	<i>14.193.939,19</i>
	<i>018 Verkehrsdienste - ÖPNRV-Gesetz</i>	<i>1.500.000</i>	<i>1.500.000,00</i>
	<i>026 Bundeszuschuss für das verpflichtende Kindergartenjahr</i>	<i>15.295.000</i>	<i>15.296.000,00</i>
	<i>027 Förderinitiative Erwachsenenbildung</i>	<i>5.327.000</i>	<i>5.007.142,89</i>
	<i>028 Zweckzuschuss aus dem Pflegefonds</i>	<i>48.067.000</i>	<i>53.150.463,75</i>
	<i>030 Bundeszuschuss für ganztägige Schulformen</i>	<i>23.483.000</i>	<i>17.812.665,17</i>
	<i>031 Zuschuss für Zwecke der Kinder- und Jugendhilfe</i>	—	<i>767.130,00</i>
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	103.950.000	69.400.000,00
	<i>002 Bundeszuschuss für den U-Bahn-Bau</i>	<i>92.950.000</i>	<i>67.500.000,00</i>
	<i>027 Bundeszuschuss für die Errichtung der Stadtstraße (A23)</i>	<i>11.000.000</i>	<i>1.900.000,00</i>
	Summe der Einnahmen	210.423.000	177.879.932,35
9500	Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst (MA 5 - BA 2)		
2/9500/298	Rücklagen	8.252.000	5.904.437,01
340	Investitionsdarlehen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	100.000.000	298.740.500,00
	<i>203 Investitionsdarlehen der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA)</i>	<i>100.000.000</i>	<i>298.740.500,00</i>
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	583.334.000	606.423.630,28
	<i>206 Darlehen für Investitionszwecke, Aufnahme</i>	<i>583.334.000</i>	<i>606.423.630,28</i>
823	Zinsen	8.252.000	3.374.778,26
	Summe der Einnahmen	699.838.000	914.443.345,55
1/9500/340	Investitionsdarlehen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	100.019.000	100.019.522,09
	<i>203 Investitionsdarlehen der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA), Tilgung</i>	<i>100.000.000</i>	<i>100.000.000,00</i>

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	<i>205 Darlehen aus dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds, Tilgung</i>	19.000	19.522,09
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	333.341.000	332.784.884,12
	<i>204 Hypothekarkredite der Deutschen Bau- und Bodenbank AG, Tilgung</i>	7.000	6.181,96
	<i>206 Darlehen für Investitionszwecke, Tilgung</i>	333.334.000	332.778.702,16
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	63.372.000	53.603.787,11
	<i>203 Darlehen für Investitionszwecke, Inland, Verzinsung</i>	50.772.000	48.897.782,01
	<i>204 Hypothekarkredite der Deutschen Bau- und Bodenbank AG, Verzinsung</i>	3.000	2.601,72
	<i>205 Darlehen aus dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds, Verzinsung</i>	11.000	9.328,29
	<i>206 Darlehen für Investitionszwecke, Verzinsung</i>	12.586.000	4.694.075,09
657	Geldverkehrsspesen	31.000	40.474,62
	<i>203 Investitionsdarlehen der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA), Spesen</i>	30.000	40.474,62
	<i>206 Darlehen für Investitionszwecke, Spesen</i>	1.000	—
690	Schadensfälle	1.000	—
	<i>901 Gebührrichtigstellungen</i>	1.000	—
	Summe der Ausgaben	496.764.000	486.448.667,94
9510	Aufgenommene Anleihen und Schuldendienst (MA 5 - BA 2)		
2/9510/298	Rücklagen	1.000	—
348	Auslandsanleihen für Investitionszwecke	1.000	—
	<i>202 Auslandsanleihen, Begebung</i>	1.000	—
349	Inlandsanleihen für Investitionszwecke	1.000	—
	<i>201 Inlandsanleihen, Begebung</i>	1.000	—
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	1.000	—
828	Rückersätze von Ausgaben	1.000	—
829	Sonstige Einnahmen	1.000	—
	<i>003 Beitragsleistungen</i>	1.000	—
	Summe der Einnahmen	6.000	—
1/9510/298	Rücklagen	1.000	—
348	Auslandsanleihen für Investitionszwecke	250.000.000	243.644.928,12
	<i>202 Auslandsanleihen, Tilgung</i>	250.000.000	243.644.928,12
349	Inlandsanleihen für Investitionszwecke	1.000	—
	<i>201 Inlandsanleihen, Tilgung</i>	1.000	—
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	1.000	—
	<i>201 Inlandsanleihen, Verzinsung</i>	1.000	—
653	Zinsen für Finanzschulden - Ausland	2.813.000	2.741.005,44
	<i>202 Auslandsanleihen, Verzinsung</i>	2.813.000	2.741.005,44
657	Geldverkehrsspesen	26.000	48.728,99
	<i>201 Inlandsanleihen, Spesen</i>	1.000	—
	<i>202 Auslandsanleihen, Spesen</i>	25.000	48.728,99
	Summe der Ausgaben	252.842.000	246.434.662,55
9700	Verstärkungsmittel (MA 5 - BA 2)		
1/9700/729	Sonstige Ausgaben	25.000.000	—
	Summe der Ausgaben	25.000.000	—
9810	Haushaltsausgleich durch Rücklagen (MA 5 - BA 2)		
2/9810/298	Rücklagen	1.000	—
	<i>001 Allgemeine Rücklage</i>	1.000	—
	Summe der Einnahmen	1.000	—
1/9810/298	Rücklagen	1.000	1.997.491,48
	<i>001 Allgemeine Rücklage</i>	1.000	1.997.491,48
	Summe der Ausgaben	1.000	1.997.491,48

Haushalts- stelle	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
9900	Überschüsse und Abgänge (MA 5 - BA 2)		
2/9900/963	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahr(e)	1.000	—
968	Abwicklung des Soll-Abganges laufendes Jahr	1.000	—
	Summe der Einnahmen	2.000	—
1/9900/964	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahr(e)	1.000	—
967	Abwicklung des Soll-Überschusses laufendes Jahr	1.000	—
	Summe der Ausgaben	2.000	—

Ausweis über die Sachinvestitionen (in EUR)

Ansatz	Post	Manualaufteilung	Benennung	Gebühr
0103	042	000	Europäische Angelegenheiten (MA 27 - BA 2)	
			Amtsausstattung, Diverse	3.354,07
			Summe Ansatz	3.354,07
0104	042	000	Krisenmanagement und Sofortmaßnahmen (MD - BA 1)	
			Amtsausstattung, Diverse	25.551,90
			Summe Ansatz	25.551,90
0109	042	000	Organisation (MD - BA 1)	
			Amtsausstattung, Diverse	19.944,06
			Summe Ansatz	19.944,06
0150	042	000	Information und Öffentlichkeitsarbeit (MA 53 - BA 3)	
			Amtsausstattung, Diverse	5.442,44
			Summe Ansatz	5.442,44
0159	040	000	Bürgerdienst (MA 55 - BA 12)	
			Fahrzeuge, Diverse	210.901,09
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	4.143,96
			Summe Ansatz	215.045,05
0161	043	000	Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich (MA 14 - BA 12)	
			Betriebsausstattung, Diverse	3.402.714,69
			Summe Ansatz	3.402.714,69
0162	043	000	Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich (MA 14 - BA 12)	
			Betriebsausstattung, Diverse	5.365.567,70
			Summe Ansatz	5.365.567,70
0260	042	000	Sammelansatz Magistratsdirektion (MD - BA 1)	
			Amtsausstattung, Diverse	327.897,12
			Amtsausstattung - Bezirke	41.350,67
			Summe Post	369.247,79
			Summe Ansatz	369.247,79
0261	042	000	Sammelansatz Geschäftsgruppe 1 (GGR 1 - BA 12)	
			Amtsausstattung, Diverse	47.229,12
			Summe Ansatz	47.229,12
0262	042	000	Sammelansatz Geschäftsgruppe 2 (MA 5 - BA 12)	
			Amtsausstattung, Diverse	5.363,40
			Summe Ansatz	5.363,40
0263	042	000	Sammelansatz Geschäftsgruppe 3 (GGR 3 - BA 12)	
			Amtsausstattung, Diverse	45.228,89
			Summe Ansatz	45.228,89
0264	042	000	Sammelansatz Geschäftsgruppe 4 (GGR 4 - BA 12)	
			Amtsausstattung, Diverse	301.854,06
			Summe Ansatz	301.854,06
0265	042	000	Sammelansatz Geschäftsgruppe 5 (BLF - BA 12)	
			Amtsausstattung, Diverse	742,20
			Summe Ansatz	742,20

Ansatz	Post	Manualaufteilung	Benennung	Gebühr
0266	042	000	Sammelansatz Geschäftsgruppe 6 (GGR 6 - BA 12) Amtsausstattung, Diverse Summe Ansatz	19.786,41 19.786,41
0267	042	000	Sammelansatz Geschäftsgruppe 7 (GGR 7 - BA 12) Amtsausstattung, Diverse Summe Ansatz	34.639,18 34.639,18
0268	042	000	Sammelansatz Geschäftsgruppe 8 (GGR 8 - BA 12) Amtsausstattung, Diverse Summe Ansatz	31.336,22 31.336,22
0293	010	000	Amtsgebäude - Errichtung, Erhaltung und Verwaltung (MA 34 - BA 5) Gebäude, Diverse	3.347.200,00
		111	11., Rinnböckstraße13-15 - Zu- und Umbau (Test-Base)	7.629.000,00
		358	Verschiedene bauliche Herstellungen	571.930,90
		489	8., Friedrich Schmidt Platz 3 - Sicherheitsmaßnahmen, Eingangsbereich	568.340,49
		950	Maßnahmen für Energieeinsparung	245.203,91
			Summe Post	12.361.675,30
	042	000	Amtsausstattung, Diverse Summe Ansatz	8.431,27 12.370.106,57
0294	030	000	Bau- und Gebäudemanagement (MA 34 - BA 5) Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	6.245,31
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	169.539,82
	042	000	Amtsausstattung, Diverse Summe Ansatz	131.226,75 307.011,88
0311	020	000	Stadtentwicklung, Stadtplanung (MA 18, MA 19, MA 21, MA 41 und MA 46 - BA 5) Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	43.164,00
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	22.802,50
	042	000	Amtsausstattung, Diverse	83.980,78
	050	005	Zentrale Verkehrsregelung	14.802,00
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Verkehrsgutachten	22.400,00
			Summe Post Summe Ansatz	37.202,00 187.149,28
0313	042	000	Erfordernisse für Stadterneuerung (MA 25 - BA 5) Amtsausstattung, Diverse Summe Ansatz	670,25 670,25
0911	042	000	Verwaltungsakademie (MD - BA 1) Amtsausstattung, Diverse Summe Ansatz	10.249,27 10.249,27
1301	043	000	Lebensmitteluntersuchungsanstalt (MA 38 - BA 12) Betriebsausstattung, Diverse Summe Ansatz	126.417,61 126.417,61
1330	043	000	Veterinäramt (MA 60 - BA 12) Betriebsausstattung, Diverse Summe Ansatz	1.797,46 1.797,46

Ansatz	Post	Manualaufteilung	Benennung	Gebühr	
1620	010	020	Feuerwehr und Katastrophenschutz (MA 68 - BA 3) 2., Neubau Feuerwache Leopoldstadt	207.188,66	
		210	Errichtung Ausbildungszentrum	4.491.939,94	
		211	Übungs- und Fortbildungsgelände Floridsdorf	159.400,62	
		220	Feuerwache Breitenlee, Aufstockung	685.174,29	
		800	Verschiedene Feuerwachen	2.490.706,46	
			Summe Post	8.034.409,97	
		020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	137.465,60
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	11.718,53	
	040	001	Anschaffung von Fahrzeugen, Katastrophenfonds	7.469.919,93	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	441.366,17	
	050	000	Sonderanlagen, Diverse	279.408,80	
		002	Sanierung des Kabelnetzes	207.604,01	
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Feuerwehr-Fernmeldeeinbauten	19.657,61	
			Summe Post	506.670,42	
			Summe Ansatz	16.601.550,62	
	1800	050	001	Zivilschutz (MD - BA 1) Frühwarn- und Alarmsystem	3.480,00
				Summe Ansatz	3.480,00
2000	043	000	Städtische Schulverwaltung (MA 56 - BA 4) Betriebsausstattung, Diverse	44.466,55	
			Summe Ansatz	44.466,55	
2020	040	000	Sportamt (MA 51 - BA 15) Fahrzeuge, Diverse	408,00	
		043	000	Betriebsausstattung, Diverse	5.765,50
			Summe Ansatz	6.173,50	
2101	010	030	Allgemein bildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 4) 3., Paulusgasse 9-11 Aufstellung von Mobilklassen als Ausweiche	1.502.133,83	
		070	7., Burggasse 14-16, Gebäudeumbau zur Schaffung einer Polytechnischen Schule	475.421,10	
		113	11., Simoningplatz 2, Zubau der Volksschule	92.761,00	
		120	12., Rothenburgstraße 1, Schulerweiterung	953.794,33	
		130	13., Dr.-Schober-Straße 1 - Erweiterung der Volksschule	1.062.683,32	
		140	14., Linzer Straße 419, Erweiterung der Volksschule	259.440,19	
		141	14., Felbigergasse 97 - Schulerweiterung	1.823.061,30	
		190	19., Mannagettgasse 1, Aufstellung und Ausstattung von 6 Mobilklassen in Holz	218.912,08	
		200	20., Stromstraße 40, Erweiterung der neuen Mittelschule	140.517,21	
		210	21., Tomaschekstraße 44, Zubau zur Volksschule	89.982,89	
		220	22., Pirquetgasse 6b, Neubau (Ersatzbau)	872.659,42	
		221	22., Wulzendorfstraße 1, Zubau zur Volksschule	110.175,66	
		230	22., Eßlinger Hauptstraße 97, Errichtung eines VS Zubaues	438.167,98	
		240	23., Alma-Seidler-Weg 2, Erweiterung der Volksschule	1.024,46	
		241	23., Kirchenplatz 2-3, Zubau	318.122,03	

Ansatz	Post	Manualaufteilung	Benennung	Gebühr
	010	242	23., Basler Gasse 43, Schulerweiterung	1.466.996,84
		250	Erweiterungen von APS - PFERD	14.392.779,21
		991	Planung und Bauvorbereitung	610.470,18
			Summe Post	24.829.103,03
	043	001	Einrichtung und Geräte	67.368,47
		002	Lehrmittel	206.626,63
		101	Einrichtung von Schulneubauten	367.950,20
		960	Betriebsausstattung - Bezirke	1.462.560,68
		965	Betriebsausstattung im Zusammenhang mit der ganztägigen Kinderbetreuung - Bezirke	841.139,70
		966	Schulsanierungspaket 2008 - 2017 - Bezirke	197.570,65
			Summe Post	3.143.216,33
			Summe Ansatz	27.972.319,36
2201			Berufsbildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 4)	
	010	051	5., Embelgasse 46-48, Errichtung eines Neubaus	7.182.911,60
		991	Planung und Bauvorbereitung	43.725,96
			Summe Post	7.226.637,56
	043	001	Einrichtung und Geräte	112.167,19
		002	Lehrmittel	512.453,51
			Summe Post	624.620,70
			Summe Ansatz	7.851.258,26
2210			Fachschulen (MA 56 - BA 4)	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	32.594,07
			Summe Ansatz	32.594,07
2241			Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (MA 10 - BA 4)	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	26.140,04
			Summe Ansatz	26.140,04
2290			Modeschule (MA 13 - BA 3)	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	93.305,89
			Summe Ansatz	93.305,89
2400			Kindergärten (MA 10 - BA 4)	
	010	000	Gebäude, Diverse	345.415,90
		014	14., Lautensackgasse 20, Ersatzbau des Pavillons und Erweiterung des Kindergartens	43.880,71
		100	10., Klausenburger Straße 23, Ersatz- und Erweiterungsbau des Pavillons	365.706,82
		101	10., Quaringasse 13, Ersatz- und Erweiterungsbau des Pavillons	838.828,44
		140	14., Linzer Straße 417, Errichtung eines Pavillons	922.336,19
		141	14., Waidhausenstraße 30, Errichtung eines Kindergartens	635.373,19
		200	20., Kapaunplatz 10, Ersatz- und Erweiterungsbau des Pavillons	786.257,21
		210	21., Stammersdorf Neubau, Bildungscampus	184,00
		224	22., Attemsgasse Neubau, Bildungscampus	1.364.265,19
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Bildungscampus	13.531.990,56
		999	Neubauprogramm, Bildungseinrichtungen 2012 bis 2023	585.005,29
			Summe Post	19.419.243,50
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	44.340,00

Ansatz	Post	Manualaufteilung	Benennung	Gebühr
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	360.917,19
		101	10., Quaringasse 13, lose Möblierung	29.879,80
		140	14., Linzer Straße 417, lose Möblierung	16.758,44
		200	20., Kapaunplatz 10., lose Möblierung	29.471,88
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Bildungscampus	1.845.195,31
		960	Betriebsausstattung - Bezirke	26.911,61
		965	Maßnahmen im Zusammenhang mit der ganztägigen Kinderbetreuung - Betriebsausstattung - Bezirke	717.588,18
			Summe Post	3.026.722,41
			Summe Ansatz	22.490.305,91
2620			Sportplätze (MA 51 - BA 15)	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	85.854,24
	050	000	Sonderanlagen, Diverse	14.490,00
			Summe Ansatz	100.344,24
2630			Turn- und Sporthallen (MA 51 - BA 15)	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	352.039,40
			Summe Ansatz	352.039,40
2730			Büchereien (MA 13 - BA 3)	
	010	000	Gebäude, Diverse	11.000,00
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	14.916,67
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	18.977,48
			Summe Ansatz	44.894,15
2830			Stadt- und Landesarchiv (MA 8 - BA 3)	
	042	000	Amtsausstattung, Diverse	3.932,38
			Summe Ansatz	3.932,38
3200			Musikschule Wien (MA 13 - BA 3)	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	310.982,73
		960	Betriebsausstattung - Bezirke	195.757,12
			Summe Post	506.739,85
			Summe Ansatz	506.739,85
4110			Allgemeine Sozialhilfe (MA 40 - BA 14)	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	189.318,22
			Summe Ansatz	189.318,22
4350			Sozialpädagogische Einrichtungen (MA 11 - BA 4)	
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	34.818,00
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	216.585,73
			Summe Ansatz	251.403,73
5001			Gesundheitswesen (MA 15 - BA 14)	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	242.703,27
			Summe Ansatz	242.703,27
5010			Umweltschutz (MA 22 - BA 15)	
	042	000	Amtsausstattung, Diverse	105.768,08
	050	000	Sonderanlagen, Diverse	82.503,92
			Summe Ansatz	188.272,00

Ansatz	Post	Manualaufteilung	Benennung	Gebühr	
5300			Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst (MA 70 - BA 4)		
	010	000	Gebäude, Diverse	1.530.356,24	
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	583.521,11	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	381.580,98	
	050	000	Sonderanlagen, Diverse	15.248,06	
		001	Erneuerung der Leitstelle des Rettungsdienstes	292.959,66	
			Summe Post	308.207,72	
		Summe Ansatz	2.803.666,05		
6103			Hauptstraßen B (MA 28 - BA 5)		
	001	000	Unbebaute Grundstücke, Diverse	2.929,60	
	002	000	Straßenbauten, Diverse	5.143.369,56	
		020	HB 14 - 2., Handelskai (Weschelstraße - Wehlistraße)	1.649.982,61	
		024	HB 8 - 2., Reichsbrücke, Instandsetzung	9.600,00	
		027	HB 14 - 2., Neue Trasse (Seitenhafenstraße)	275.047,66	
		029	HB 14 - Schrankenanlage Piano-Express	897,04	
		090	HB221 - 9., Gürtelbrücke, Instandsetzung	9.079.272,21	
		123	HB 1 - 12., Schönbrunner Straße (Theresienbadgasse bis Meidlinger Hauptstraße)	583.750,57	
		130	HB 1 - 13., Westeinfahrt, Instandsetzung	2.708.699,24	
		160	HB 223 - 16., Koppstraße, Instandsetzung	1.835.234,62	
		213	HB 7 - 21., Brünner Straße, Krankenhaus Nord	13.663,48	
		227	HB Stadtstraße (von A23 Anschlussstelle Hirschstetten bis Am Haidjöchl)	1.739.162,42	
		920	Herstellung von Gehsteigen, Parkplätzen und dgl.	48.163,74	
		991	Planung und Bauvorbereitung	509.874,85	
			Summe Post	23.596.718,00	
		020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	27.696,00
		030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	4.341,90
		040	000	Fahrzeuge, Diverse	185.516,60
		050	000	Sonderanlagen, Diverse	2.467.327,66
			932	Herstellung von Verkehrslichtsignalanlagen	84.788,26
		942	Verkehrssicherheitsmaßnahmen	83.506,00	
		Summe Post	2.635.621,92		
		Summe Ansatz	26.452.824,02		
6121			Straßenbau (MA 28 - BA 5)		
	001	000	Unbebaute Grundstücke, Diverse	2.100.772,79	
	002	708	22., Projekt WED (Donau-City), Gemeinde-Straßenbauten	237.250,73	
		730	Projekt Stadterweiterung, Gemeinde-Straßenbauten	3.095.681,64	
		740	2., Projekt Nordbahnhof, Gemeinde-Straßenbauten	496.738,52	
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Gemeinde-Straßenbauten	7.238.158,75	
		815	Haupttradwege, Lückenschlussprogramm	2.441.468,98	
		960	Straßenbauten - Bezirke	40.050.709,74	
		962	Straßenbauten - gewidmete und nicht ausgebaute Verkehrsflächen - Bezirke	5.796,00	
		991	Planung und Bauvorbereitung	115.265,73	
			Summe Post	53.681.070,09	

Ansatz	Post	Manualaufteilung	Benennung	Gebühr
	010	000	Gebäude, Diverse	1.378.318,84
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	68.400,00
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	1.906,80
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	38.070,00
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	15.173,08
	050	015	Aufstellung von Straßenbenennungstafeln	99.435,13
			Summe Ansatz	57.383.146,73
6122			Brückenbau (MA 29 - BA 5)	
	002	023	2., Objekt B 0248 Holubsteg	2.244.985,95
		055	5., Objekt B 0511 Wientalterassen	80.527,33
		141	14., Objekt B 1416 Linzer Brücke, Tragwerksverstärkung	110.512,53
		220	22., Objekt B 2290 Überplattung Donauufer-Autobahn DC/Marshallhof Bereich WED, Nachrüstung Tunnelsicherheit	21.054,46
		221	22., Mayrederbrücke, Neubau im Rahmen d. Projekt Seestadt	159.498,04
		708	22., Projekt WED (Donau-City), Brückenbauten	3.548,88
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Brückenbauten	2.098.398,11
		899	Umbauarbeiten durch <input type="checkbox"/> Radweg-Verordnung <input type="checkbox"/> an diversen Brücken	201.861,10
		991	Planung und Bauvorbereitung	3.072,00
			Summe Post	4.923.458,40
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	102.673,40
	042	000	Amtsausstattung, Diverse	22.305,64
			Summe Ansatz	5.048.437,44
6391			Schutzwasserbau - Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (MA 45 - BA 5)	
	004	300	Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan	826.868,27
		991	Planung und Bauvorbereitung	571.770,60
			Summe Post	1.398.638,87
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	1.991,62
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	1.018,50
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	174.698,78
	042	000	Amtsausstattung, Diverse	177.832,03
			Summe Ansatz	1.754.179,80
6401			Technische Verkehrsleiteinrichtungen - Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen (MA 28 - BA 5)	
	002	815	Hauptradwege, Lückenschlussprogramm, Bodenmarkierungen	84.383,98
		960	Straßenbauten - Bezirke	914.645,11
			Summe Post	999.029,09
	050	000	Sonderanlagen, Diverse	10.017,77
		815	Hauptradwege, Lückenschlussprogramm	149.221,54
		960	Sonderanlagen - Bezirke	2.891.836,73
			Summe Post	3.051.076,04
			Summe Ansatz	4.050.105,13
6402			Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung (MA 33 - BA 5)	
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	458,16

Ansatz	Post	Manualaufteilung	Benennung	Gebühr
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	9.294,70
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	355.856,12
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	33.662,14
	050	000	Sonderanlagen, Diverse	96.114,14
		030	Herstellung von Verkehrslichtsignalanlagen	40.942,57
		730	Projekt Stadterweiterung, öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale	593.988,64
		740	2., Projekt Nordbahnhof, öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale	302.603,09
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, öffentliche Beleuchtung und Verkehrslichtsignale	3.002.726,90
		815	Hauptradwege, Lückenschlussprogramm	1.265.242,89
		960	Sonderanlagen - Bezirke	5.538.407,40
			Summe Post	10.840.025,63
			Summe Ansatz	11.239.296,75
7821			Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten (MA 5 - BA 5)	
	002	001	Straßenbau-, Gelände- und Vermessungsarbeiten in Betriebsbaugebieten	141.638,98
			Summe Ansatz	141.638,98
8120			Bedürfnisanstalten (MA 48 - BA 9)	
	050	960	Sonderanlagen - Bezirke	269.039,16
			Summe Ansatz	269.039,16
8140			Straßenreinigung (MA 48 - BA 9)	
	010	000	Gebäude, Diverse	1.108.472,53
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	3.186,44
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	5.653.270,05
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	113.142,09
	050	000	Sonderanlagen, Diverse	3.120.000,00
			Summe Ansatz	9.998.071,11
8150			Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (MA 42 - BA 15)	
	002	730	Projekt Stadterweiterung, Straßenbegleitgrün	73.801,71
		740	2., Projekt Nordbahnhof, Straßenbegleitgrün	26.256,31
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Straßenbegleitgrün	180.722,54
		960	Straßenbauten - Bezirke	2.330.098,68
			Summe Post	2.610.879,24
	006	960	Sonstige Grundstückseinrichtungen - Bezirke	914.284,22
	010	000	Gebäude, Diverse	356.307,50
		221	Kosten Energieeinsparung Contracting Hirschstetten	118.785,76
			Summe Post	475.093,26
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	289.801,28
		961	Anschaffung von Maschinen und maschinellen Anlagen - Bezirke (Grundlast)	621.946,72
			Summe Post	911.748,00
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	305.194,76
		961	Anschaffung von Fahrzeugen - Bezirke (Grundlast)	769.772,32
			Summe Post	1.074.967,08
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	187.274,96
		960	Betriebsausstattung - Bezirke	1.687.102,54

An-satz	Post	Manual-auf-teilung	Benennung	Gebühr
	043	961	Verschiedene Inventaranschaffungen - Bezirke (Grundlast)	13.071,60
			Summe Post	1.887.449,10
	050	760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Grünanlagen	515.310,50
		960	Sonderanlagen - Bezirke	4.222.105,33
			Summe Post	4.737.415,83
			Summe Ansatz	12.611.836,73
8200			Zentraler Einkauf (MA 54 - BA 12)	
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	714,00
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	4.149,28
			Summe Ansatz	4.863,28
8210			Fuhrpark (MA 48 - BA 9)	
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	230.526,68
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	24.016,91
			Summe Ansatz	254.543,59
8280			Märkte (MA 59 - BA 12)	
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	24.678,72
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	42.638,55
	050	000	Sonderanlagen, Diverse	1.739.820,13
			Summe Ansatz	1.807.137,40
8350			Bäder (MA 44 - BA 4)	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	455.400,88
	050	058	10., Amalienbad - Energiespar-Contracting	1.163.964,49
		060	14., Hütteldorf - Energiespar-Contracting	257.061,56
		062	11., Simmeringer Bad - Energiespar-Contracting	149.008,28
		075	17., Jörgerbad, Energiespar-Contracting	13.212,62
		154	21., Floridsdorf - Energiespar-Contracting	322.064,47
		172	22., Donaustadt - Energiespar-Contracting	338.914,46
		315	12., Theresienbad - Energiespar-Contracting	709.436,68
		324	13., Hietzinger Bad - Energiespar-Contracting	184.331,88
		341	21., Großfeldsiedlung - Energiespar-Contracting	279.220,79
		414	10., Laaerbergbad, Energiespar-Contracting	385.161,44
			Summe Post	3.802.376,67
			Summe Ansatz	4.257.777,55
8400			Grundstücksangelegenheiten (MA 69 - BA 15)	
	001	000	Unbebaute Grundstücke, Diverse	13.698.317,98
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	1.564,76
			Summe Ansatz	13.699.882,74
8500			Wasserversorgung (MA 31 - BA 9)	
	001	000	Unbebaute Grundstücke, Diverse	22.000,00
	004	192	Behälter Kahlenberg	4.880,00
		230	Behälter Waldmühle, Rodaun	883.466,18
		231	Ersatzstollen Neubrucker Lehenstollen	5.657.708,55
		740	2., Projekt Nordbahnhof, Trinkwasserversorgungsanlagen	67.036,45
		760	Projekt Hauptbahnhof Wien, Trinkwasserversorgungsanlagen	293.559,60

Ansatz	Post	Manualaufteilung	Benennung	Gebühr
	004	801	Ausbau des Rohrnetzes	2.160.761,56
		805	Erneuerung altes Rohrnetz	673.482,10
		806	Erneuerung und Sanierung von Guss- und Stahlrohrleitungen	9.787.646,26
		840	Restaufschließungen	483.639,64
		930	Rohrlegungen im Zusammenhang mit Bauvorhaben anderer Dienststellen	7.795.326,18
			Summe Post	27.807.506,52
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	456.277,69
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	4.699,24
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	230.432,21
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	168.274,67
	050	240	Wasserwerk Donauinsel-Nord, Desinfektion und Pumpwerk	1.692.714,90
		810	Ausgestaltung von Behältern, Kraft-, Hebe- und Grundwasserwerken 2.HQL Quellschutz	267.732,41
		820	Ausgestaltung der Fernmelde- und Fernwirkanlagen	448.238,61
			Summe Post	2.408.685,92
			Summe Ansatz	31.097.876,25
8510	004	960	Abwasserbeseitigung (WIEN KANAL - BA 9) Wasser- und Kanalisationsbauten - Bezirke	2.321.594,96
			Summe Ansatz	2.321.594,96
8520	010	000	Müllbeseitigung (MA 48 - BA 9) Gebäude, Diverse	2.032.667,61
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	792.356,59
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	13.066.558,88
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	2.732.553,40
	050	000	Sonderanlagen, Diverse	15.145.725,85
			Summe Ansatz	33.769.862,33
8620	001	000	Landwirtschaftsbetrieb (MA 49 - BA 15) Unbebaute Grundstücke, Diverse	2.987,00
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	329.285,78
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	167.079,12
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	13.618,00
			Summe Ansatz	512.969,90
8660	001	000	Stadtforste (MA 49 - BA 15) Unbebaute Grundstücke, Diverse	580,00
	002	000	Straßenbauten, Diverse	34.319,30
	006	000	Sonstige Grundstückseinrichtungen, Diverse	119.320,86
	010	000	Gebäude, Diverse	398.283,55
	020	000	Maschinen und maschinelle Anlagen, Diverse	75.664,59
	030	000	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel, Diverse	23.052,00
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	518.901,47
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	24.407,33
			Summe Ansatz	1.194.529,10
8992			Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (MA 39 - BA 5)	

Ansatz	Post	Manualaufteilung	Benennung	Gebühr
	040	000	Fahrzeuge, Diverse	20.443,25
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	1.226.523,04
			Summe Ansatz	1.246.966,29
9006			Rechnungs- und Abgabenwesen (MA 6 - BA 2)	
	043	000	Betriebsausstattung, Diverse	31.369,74
			Summe Ansatz	31.369,74
			Gesamtsumme	321.849.305,97

Projektausweise

Benennung	einzel	zusammen	Ansatz	Post	Manual- auf- teilung
Donau-City Bereich und Umgebung					
22., Projekt WED (Donau-City), Gemeinde Straßenbauten ...	237.250,73		6121	002	708
22., Projekt WED (Donau-City), Brückenbauten	3.548,88	240.799,61	6122	002	708
Aufschließung für Siedlungsentwicklung - Stadterweiterung					
Projektsteuerung					
Projektsteuerung (MA 28)	1.859,58	1.859,58	6121	002	730
11.18.01 „Mehrwert Simmering“					
Gemeinde-Straßenbauten	1.770.983,00		6121	002	730
Öffentliche Beleuchtung, Verkehrslichtsignale.....	173.580,22		6402	050	730
Straßenbegleitgrün, EPK-Grün	6.715,30	1.951.278,52	8150	002	730
21.38.02 nördlich Heeresspital (Planung 2. Phase)					
Gemeinde-Straßenbauten	1.909,32	1.909,32	6121	002	730
21.50 OMV Gerasdorf					
Gemeinde-Straßenbauten	787.272,07		6121	002	730
Öffentliche Beleuchtung, Verkehrslichtsignale.....	141.322,66		6402	050	730
Straßenbegleitgrün, EPK-Grün.....	49.228,70	977.823,43	8150	002	730
22.06.02.03 U2-Aspernstraße - Nordwest Nordost					
Öffentliche Beleuchtung, Verkehrslichtsignale.....	1.157,26	1.157,26	6402	050	730
22.10.01 U2 Stadlau Mühlgrund Nord					
Gemeinde-Straßenbauten	140.612,72		6121	002	730
Öffentliche Beleuchtung, Verkehrslichtsignale.....	92.331,44	232.944,16	6402	050	730
22.22.02 Kagran West (2. Phase)					
Gemeinde-Straßenbauten.....	16.369,24		6121	002	730
Öffentliche Beleuchtung, Verkehrslichtsignale.....	32.806,19	49.175,43	6402	050	730
22.32 Zentrum Stadlau					
Gemeinde-Straßenbauten	58.281,19		6121	002	730
Öffentliche Beleuchtung, Verkehrslichtsignale	152.790,87		6402	050	730
Straßenbegleitgrün, EPK-Grün.....	17.857,71	228.929,77	8150	002	730
22.40.02 Podhagskyg./Lackenjöchelg. (2. Phase)					
Gemeinde-Straßenbauten	164.355,29	164.355,29	6121	002	730
22.58.02 Breitenlee Nord (2. Phase)					
Gemeinde-Straßenbauten	154.039,23	154.039,23	6121	002	730
		3.763.471,99			
Stadtentwicklung Nordbahnhofgelände					
Gemeinde-Straßenbauten	496.738,52		6121	002	740
Öffentliche Beleuchtung, Verkehrslichtsignale	302.603,09		6402	050	740
Straßenbegleitgrün, EPK-Grün	26.256,31		8150	002	740
Trinkwasserversorgungsanlagen	67.036,45		8500	004	740
		892.634,37			

Benennung	einzel	zusammen	Ansatz	Post	Manual- auf- teilung
Hauptbahnhof Wien					
Verkehrsgutachten	22.400,00		0311	050	760
Feuerwehr-Fernmeldeeinbauten	19.657,61		1620	050	760
Bildungscampus - Gebäude.....	13.531.990,56		2400	010	760
Bildungscampus - Betriebsausstattung.....	1.845.195,31		2400	043	760
Gemeinde-Straßenbauten	7.238.158,75		6121	002	760
Brückenbauten	2.098.398,11		6122	002	760
Öffentliche Beleuchtung, Verkehrslichtsignale.....	3.002.726,90		6402	050	760
Straßenbegleitgrün, EPK-Grün	180.722,54		8150	002	760
Grünanlagen.....	515.310,50		8150	050	760
Trinkwasserversorgungsanlagen	293.559,60		8500	004	760
		28.748.119,88			

Nachweis über die Postensummen (in EUR)

Post	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	1. Einnahmen		
000	Bebaute Grundstücke	1.003.000,00	—
001	Unbebaute Grundstücke	31.504.000,00	49.650.136,67
010	Gebäude	4.000,00	—
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	4.000,00	—
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	1.000,00	—
040	Fahrzeuge	28.000,00	47.954,00
043	Betriebsausstattung	3.000,00	—
050	Sonderanlagen	1.000,00	—
080	Beteiligungen	1.000,00	—
085	Anlagewertpapiere	29.070.000,00	40.794,44
242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	28.699.000,00	24.385.124,18
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	167.122.000,00	230.637.106,75
247	Darlehen zur Investitionsförderung an private Organisationen ohne Erwerbszweck	60.000,00	60.000,00
249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	41.927.000,00	41.896.244,96
251	Nichtinvestitionsfördernde Darlehen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	1.000,00	—
256	Nichtinvestitionsfördernde Darlehen und Bezugsvorschüsse an private Haushalte	546.000,00	355.613,32
298	Rücklagen	166.762.000,00	182.231.342,16
340	Investitionsdarlehen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	100.000.000,00	298.740.500,00
341	Investitionsdarlehen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	12.833.000,00	13.479.296,00
342	Investitionsdarlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	34.200.000,00	30.427.144,87
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	586.969.000,00	610.090.918,18
348	Auslandsanleihen für Investitionszwecke	1.000,00	—
349	Inlandsanleihen für Investitionszwecke	1.000,00	—
802	Veräußerung von bezogenen Werkstoffen	6.000,00	6.718,48
803	Veräußerung von Handelswaren	36.000,00	45.416,30
805	Veräußerung von bezogenen Betriebsstoffen und sonstigen Verbrauchsgütern	44.000,00	17.853,12
806	Veräußerung von Altmaterial	2.148.000,00	2.240.097,55
807	Veräußerung von Erzeugnissen	5.914.000,00	7.296.254,04
808	Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens (Gebrauchsgütern)	6.000,00	559,33
810	Leistungserlöse	282.229.000,00	281.512.313,53
813	Nebenerlöse	43.182.000,00	48.141.196,29
814	Nachträgliche Einnahmen für erbrachte Leistungen und Einnahmen aus rückgezahlten Ausgaben für Leistungen Dritter	2.000,00	—
815	Gebühren für sonstige Leistungen	1.115.000,00	1.141.466,72
817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen	342.171.000,00	335.545.711,78
819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden	68.000,00	27.276.389,39
820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren	59.651.000,00	63.478.102,54
822	Dividenden und Gewinnanteile von Unternehmungen (soweit nicht bei Post 869 oder 879 ausgewiesen)	4.700.000,00	199.034,27
823	Zinsen	16.465.000,00	12.116.032,10
824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten	54.152.000,00	57.738.690,20
825	Einnahmen aus der Untervermietung und Unterverpachtung von (an)gemieteten Sachen	1.448.000,00	1.503.045,92
827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte	728.347.000,00	724.892.250,08
828	Rückersätze von Ausgaben	18.014.000,00	43.406.393,16
829	Sonstige Einnahmen	51.250.000,00	107.285.857,70

Post	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
830	Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	220.000,00	276.609,14
831	Grundsteuer von den Grundstücken	108.000.000,00	111.663.075,47
832	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	1.000,00	13.078,51
833	Kommunalsteuer	735.000.000,00	736.616.536,23
834	Fremdenverkehrsabgaben	18.500.000,00	18.926.693,35
835	Abgaben von Anzeigen in Zeitungen oder sonstigen Druckwerken	1.000,00	—
836	Abgaben auf die Veräußerung von Getränken und Speiseeis	1.000,00	—
837	Lustbarkeitsabgaben (Vergnügungssteuern) ohne Zweckwidmung des Ertrages	55.000.000,00	52.212.044,22
838	Abgaben für das Halten von Tieren	4.300.000,00	4.224.569,98
840	Abgaben von Ankündigungen	1.000,00	—
841	Abgaben für den Gebrauch von öffentlichem Grund in den Gemeinden und des darüber befindlichen Luftraumes	158.000.000,00	169.888.396,58
843	Feuerschutzsteuer	9.500.000,00	10.200.373,02
844	Kulturförderungsbeitrag	35.200.000,00	35.747.910,19
845	Dienstgeberabgabe	60.000.000,00	66.226.422,25
846	Parkometerabgabe	110.000.000,00	102.051.734,80
847	Sportförderungsbeitrag	900.000,00	1.670.403,01
849	Nebenansprüche	1.861.000,00	2.654.728,34
850	Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	250.000,00	256.496,52
852	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	448.324.000,00	463.935.318,96
854	Ausgleichsabgaben	4.500.000,00	5.520.222,19
855	Zuschläge zu den Wettgebühren	1.000,00	—
856	Verwaltungsabgaben	22.000.000,00	22.101.567,58
857	Kommissionsgebühren	800.000,00	737.942,63
858	Ertragsanteile an der Spielbankabgabe	3.780.000,00	3.218.102,00
859	Ertragsanteile ohne Spielbankabgabe	5.655.910.000,00	5.554.131.216,00
860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.052.942.000,00	1.048.826.999,55
861	Laufende Transferzahlungen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	1.000,00	—
863	Laufende Transferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	1.362.000,00	1.342.031,22
864	Laufende Transferzahlungen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes	750.000,00	654.077,41
865	Laufende Transferzahlungen von Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	318.184.000,00	315.925.838,77
866	Laufende Transferzahlungen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	1.000,00	—
868	Laufende Transferzahlungen von privaten Haushalten	287.992.000,00	288.967.281,15
870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	120.692.000,00	97.211.653,26
871	Kapitaltransferzahlungen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	1.000,00	—
872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	14.263.000,00	28.020.522,74
873	Kapitaltransferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	4.000,00	—
875	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	2.000,00	34.611,70
876	Kapitaltransferzahlungen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	2.792.000,00	—
877	Kapitaltransferzahlungen von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	3.000,00	—
878	Kapitaltransferzahlungen von privaten Haushalten	295.000,00	504.531,44
888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	7.390.000,00	3.042.126,57
889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	61.000,00	1.322.514,29
963	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahr(e)	1.000,00	—
968	Abwicklung des Soll-Abganges laufendes Jahr	1.000,00	—
		12.050.475.000,00	12.344.011.187,10

Post	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
	2. Ausgaben		
000	Bebaute Grundstücke	1.003.000,00	—
001	Unbebaute Grundstücke	11.606.000,00	15.827.587,37
002	Straßenbauten	67.074.000,00	85.987.113,10
004	Wasser- und Kanalisationsbauten	4.261.000,00	31.527.740,35
006	Sonstige Grundstückseinrichtungen	317.000,00	1.033.605,08
010	Gebäude	86.527.000,00	78.805.261,39
020	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.922.000,00	2.848.408,47
030	Werkzeuge und sonstige Erzeugungshilfsmittel	77.000,00	62.276,98
040	Fahrzeuge	16.249.000,00	30.394.839,48
042	Amtsausstattung	1.938.000,00	1.454.116,19
043	Betriebsausstattung	27.622.000,00	25.106.581,22
050	Sonderanlagen	23.314.000,00	48.801.776,34
070	Aktivierungsfähige Rechte	4.478.000,00	1.315.539,56
080	Beteiligungen	368.000,00	194.602,00
085	Anlagewertpapiere	1.000,00	—
242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	51.035.000,00	43.906.440,87
245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	346.988.000,00	367.680.548,60
249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere	81.747.000,00	56.402.756,75
251	Nichtinvestitionsfördernde Darlehen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	1.000,00	—
256	Nichtinvestitionsfördernde Darlehen und Bezugsvorschüsse an private Haushalte	300.000,00	300.000,00
298	Rücklagen	1.671.000,00	148.986.343,07
340	Investitionsdarlehen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	100.019.000,00	100.019.522,09
341	Investitionsdarlehen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	11.366.000,00	11.603.026,05
342	Investitionsdarlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	40.000,00	12.782.098,13
346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	339.935.000,00	342.271.497,49
348	Auslandsanleihen für Investitionszwecke	250.000.000,00	243.644.928,12
349	Inlandsanleihen für Investitionszwecke	1.000,00	—
400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	17.457.000,00	19.344.018,77
401	Materialien (soweit nicht zugeordnet)	718.000,00	656.964,88
402	Materialien für innerbetriebliche Leistungen	1.000,00	209,25
403	Handelswaren	12.801.000,00	13.256.023,19
409	Geringwertige Ersatzteile	5.000,00	—
420	Pflanzliche Rohstoffe	997.000,00	2.887.434,37
421	Tierische Rohstoffe	1.000,00	2.956,00
422	Mineralische Rohstoffe, soweit nicht unter 423 oder 424 fallend	3.000,00	950,46
423	Roh- und Hilfsstoffe für das Bauhauptgewerbe	3.000,00	3.174,80
424	Roh- und Hilfsstoffe für das Baunebengewerbe	900.000,00	1.064.418,15
425	Sonstige Roh- und Hilfsstoffe	2.209.000,00	2.296.939,52
428	Fertig bezogene Teile	60.000,00	208.409,62
430	Lebensmittel	31.954.000,00	32.667.555,33
440	Futtermittel	155.000,00	151.106,20
451	Brennstoffe	308.000,00	261.972,84
452	Treibstoffe	10.623.000,00	9.102.675,06
453	Schmier- und Schleifmittel	186.000,00	141.083,75
454	Reinigungsmittel	2.924.000,00	2.882.248,52
455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel	5.212.000,00	3.454.798,60
456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	8.714.000,00	7.526.728,72
457	Druckwerke	8.254.000,00	6.707.964,24
458	Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge	4.799.000,00	4.668.186,54

Post	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
459	Sonstige Verbrauchsgüter	4.946.000,00	4.425.132,59
480	Fremdbearbeitung (Lohnarbeit)	4.000,00	2.684,56
500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung	821.624.000,00	776.233.830,95
501	Geldbezüge der Beamten in handwerklicher Verwendung	161.873.000,00	153.743.294,33
510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung	548.941.000,00	566.291.020,08
511	Geldbezüge der Vertragsbediensteten in handwerklicher Verwendung	268.054.000,00	264.429.175,89
522	Geldbezüge der nicht ganzjährig beschäftigten Angestellten	1.663.000,00	1.367.704,66
523	Geldbezüge der nicht ganzjährig beschäftigten Arbeiter	27.922.000,00	27.199.157,44
530	Sachbezüge der Beamten der Verwaltung	5.000,00	1.904,04
560	Reisegebühren	13.989.000,00	13.606.688,36
563	Sonstige Aufwandsentschädigungen	11.640.000,00	8.494.029,48
564	Vergütungen für Nebentätigkeit	1.917.000,00	1.688.406,54
565	Mehrleistungsvergütungen	246.341.000,00	207.963.671,37
566	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen	17.729.000,00	16.436.130,56
567	Belohnungen und Geldaushilfen	5.941.000,00	4.992.012,20
569	Sonstige Nebengebühren	158.133.000,00	176.273.911,96
580	Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	131.520.000,00	124.428.816,25
581	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit	286.635.000,00	287.969.344,46
590	Freiwillige Sozialleistungen (nur Barleistungen)	7.732.000,00	7.451.209,84
600	Strom	24.334.000,00	24.818.371,14
601	Gas	3.383.000,00	4.778.892,84
603	Wärme	13.339.000,00	22.599.131,20
610	Instandhaltung von Grund und Boden	1.138.000,00	1.457.377,58
611	Instandhaltung von Straßenbauten	14.175.000,00	36.145.876,43
612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen	48.224.000,00	34.798.235,15
613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen	365.000,00	1.518.402,87
614	Instandhaltung von Gebäuden	41.050.000,00	115.296.552,98
616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen	5.969.000,00	3.707.197,76
617	Instandhaltung von Fahrzeugen	18.157.000,00	8.962.994,84
618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	20.121.000,00	21.220.232,08
619	Instandhaltung von Sonderanlagen	43.030.000,00	47.200.090,59
620	Personen- und Gütertransporte	46.339.000,00	43.601.132,25
630	Postdienste	10.803.000,00	9.822.905,87
631	Telekommunikationsdienste	7.738.000,00	6.069.962,82
640	Rechtskosten	1.511.000,00	1.380.157,80
641	Prüfungskosten	3.256.000,00	2.744.590,60
642	Beratungskosten	2.109.000,00	1.875.895,57
650	Zinsen für Finanzschulden - Inland	86.079.000,00	75.766.138,05
652	Sonstige Zinsen - Inland	1.000,00	80,60
653	Zinsen für Finanzschulden - Ausland	2.813.000,00	2.741.005,44
657	Geldverkehrsspesen	4.939.000,00	3.401.307,07
670	Versicherungen	3.660.000,00	3.359.916,76
690	Schadensfälle	24.515.000,00	26.767.598,69
700	Mietzinse	82.500.000,00	75.871.754,51
701	Pachtzinse	165.000,00	158.170,99
710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG	35.924.000,00	38.509.152,28
711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben)	17.380.000,00	17.455.120,19
720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen	57.227.000,00	56.647.040,93
721	Bezüge der gewählten Organe	28.687.000,00	29.632.185,71
722	Rückersätze von Einnahmen	1.212.000,00	436.925,89
723	Amtspauschalien und Repräsentationsausgaben	447.000,00	415.696,26
725	Bibliothekserfordernisse	71.000,00	33.683,46
726	Mitgliedsbeiträge an Institutionen (im Inland)	2.349.000,00	2.462.675,20
728	Entgelte für sonstige Leistungen	565.158.000,00	585.404.133,43

Post	Benennung	Voranschlag EUR	Gebühr EUR
729	Sonstige Ausgaben	295.623.000,00	59.690.770,87
750	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	10.244.000,00	10.197.293,16
751	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	592.382.000,00	588.739.801,91
752	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	1.675.000,00	1.945.128,34
754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	5.171.000,00	2.645.979,98
755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	1.698.227.000,00	1.673.105.517,59
756	Laufende Transferzahlungen an Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	61.142.000,00	53.455.298,11
757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1.406.675.000,00	1.516.188.218,09
760	Pensionen und sonstige Ruhebezüge (einschließlich Dienstgeberbeiträge)	1.330.801.000,00	1.340.989.358,54
764	Entschädigungen	357.000,00	227.555,44
768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte	595.177.000,00	564.062.744,45
770	Kapitaltransferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	746.000,00	743.573,26
771	Kapitaltransferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	3.000,00	—
772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	20.949.000,00	16.573.721,38
773	Kapitaltransferzahlungen an Sozialversicherungsträger	1.000,00	—
774	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	30.380.000,00	32.876.599,73
775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen)	741.284.000,00	715.624.402,13
776	Kapitaltransferzahlungen an Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen)	3.000,00	—
777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	41.718.000,00	36.149.024,47
778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte	33.518.000,00	22.391.134,66
780	Laufende Transferzahlungen an das Ausland	423.000,00	103.926,09
785	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland	2.000,00	—
964	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahr(e)	1.000,00	—
967	Abwicklung des Soll-Überschusses laufendes Jahr	1.000,00	—
		12.339.424.000,00	12.344.011.187,10

Nachweis über die Transfers von und an Träger(n) des öffentlichen Rechtes

An- satz	Benennung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
I. Bund und Bundesfond und Bundeskammern			
0260	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	9.099,75	—
0311	Förderungen durch den Klima- und Energiefonds des Bundes	152.863,90	—
0690	Beitrag an den Bund für die Übernahme der OPEC-Mietkosten	—	1.078.127,16
0690	Kapitaltransferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	100.000,00
2050	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	7.617.000,00
2080	Laufende Transferzahlungen vom Bund für die Pensionen der Landeslehrerinnen und Landeslehrer	194.612.377,24	—
2102	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	585.672.523,58	—
2202	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	25.441.366,98	—
2210	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.575.706,31	—
2241	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	2.901.756,10	—
2290	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	722.813,64	—
2730	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	50.000,00	—
2891	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	10.000,00
4350	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	35.620,00
4399	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	63.250,00	—
4850	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.178.678,10	—
5001	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	250.458,59	—
5290	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	1.151.917,92	—
5900	Kostenersätze für Leistungen der Organgewinnung aus dem Wiener Gesundheitsfonds (WGF)	14.000,00	—
6391	Kapitaltransferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	643.573,26
6391	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	5.394.809,00	—
6401	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	40.546,00
8280	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	5.802,30	—
8350	Annuitätenzuschüsse des Bundes für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft	14.737,11	—
8500	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	5.001.415,40	—
8500	Investitionskostenzuschüsse des Bundes für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft	263.276,00	—
8620	Entschädigung für Grünbrache	649.351,19	—
8660	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	95.485,68	—
9000	Laufende Transferzahlungen an Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	—	1.416.000,00
9410	Zuweisung für Personennahverkehr	22.302.153,93	—
9410	Zuweisung für Personennahverkehrs-Investitionen	26.297.183,50	—
9410	Zuweisung zur Stärkung der Finanzkraft	21.394.521,00	—
9430	Bundeszuschuss für die sprachliche Frühförderung	1.834.875,00	—
9430	Zuschuss an Theatererhalter	2.507.600,00	—
9430	Zuschüsse zum Zwecke der Krankenanstaltenfinanzierung	47.276.417,00	—
9430	Bundeszuschuss Ausbau institutionelles Kinderbetreuungsangebot	12.300.000,00	—
9440	Zuschuss zur Behebung von Katastrophenschäden	322.630,90	—
9440	Zuschuss zur Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten	7.997.425,22	—
9440	Zuschuss zur Errichtung eines Frühwarn- und Alarmsystems	704.225,12	—
9450	Bundeszuschuss für das verpflichtende Kindergartenjahr	15.296.000,00	—
9450	Bundeszuschuss für ganztägige Schulformen	17.812.665,17	—
9450	Förderinitiative Erwachsenenbildung	5.007.142,89	—
9450	Mittel aus Bundeswohnbaufonds	443.222,95	—

An-satz	Benennung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
9450	Umsatzsteuer-Beihilfe	14.193.939,19	—
9450	Verkehrsdienste - ÖPNRV-Gesetz	1.500.000,00	—
9450	Zuschuss für Zwecke der Kinder- und Jugendhilfe	767.130,00	—
9450	Zweckzuschuss aus dem Pflegefonds	53.150.463,75	—
9450	Zweckzuschüsse gem. § 131a (6) 12. Kraftfahrzeuggesetz-Novelle 1988	309.368,40	—
9450	Bundeszuschuss für den U-Bahn-Bau	67.500.000,00	—
9450	Bundeszuschuss für die Errichtung der Stadtstraße (A23)	1.900.000,00	—
		1.146.038.652,81	10.940.866,42
	II. Länder und Landesfonds und Landeskammern		
2201	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	—	198.434,95
5900	Transferzahlungen an den Wiener Gesundheitsfonds	—	542.160.093,00
5900	Transferzahlungen an den Wiener Gesundheitsförderungsfonds	—	411.663,00
5900	Transferzahlungen gemäß § 56 Abs. 2 Wiener Krankenanstaltengesetz (Wr. KAG)	—	45.940.945,00
6121	Laufende Transferzahlungen an Länder, Landesfonds und Landeskammern	—	28.665,96
		0,00	588.739.801,91
	III. Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds		
0293	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	113.276,07	—
0311	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds - Bezirke	—	328.977,38
2101	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	51.478,64
2101	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	12.514.493,71
2101	Schulsanierungspaket 2008 bis 2017, Kapitaltransferzahlungen - Bezirke	—	1.800.000,00
2201	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	1.325.221,63
2400	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds - Bezirke	—	561.246,17
2400	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	14.661.044,50	—
3630	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden aus dem Erträgnis des Kulturförderungsbeitrages	—	1.640.471,80
4391	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	228.967,49
6121	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds - Bezirke	—	20.603,70
6401	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	27.906,00
6401	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	20.603,70	—
6402	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	8.983,20
8500	Laufende Transferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	1.500,00
8500	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	—	9.000,00
8500	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds	13.225.598,47	—
		28.020.522,74	18.518.849,72
	IV. Sozialversicherungsträger		
0800	Laufende Transferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	799.674,00	—
2080	Laufende Transferzahlungen von Sozialversicherungsträgern	542.357,22	—
		1.342.031,22	0,00

Ansatz	Benennung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
V. Sonstige Träger des öffentlichen Rechts			
0108	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	1.902.612,47	—
0150	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	206.099,97	—
0260	Förderungen durch das AMS	25.885,95	—
0261	Förderungen durch das AMS	102.373,24	—
0266	Förderungen durch das AMS	66.686,66	—
0311	Laufende Transferzahlungen von der EU - Bezirke	55.797,90	—
0311	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union, Diverse	298.578,51	—
0600	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	—	443.980,00
1620	Förderungen durch das AMS	12.154,87	—
2101	Förderungen durch das AMS	46.910,78	—
2290	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	—	151.999,98
2400	Förderungen durch das AMS	184.535,36	—
2730	Förderungen durch das AMS	9.396,47	—
5010	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union	21.567,66	—
5300	Förderungen durch das AMS	2.333,23	—
6121	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union - Bezirke	1.300.946,63	—
6310	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	—	1.500.000,00
6391	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	—	2.499.999,73
7491	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	—	550.000,00
8140	Förderungen durch das AMS	4.000,67	—
8150	Förderungen durch das AMS	23.990,01	—
8350	Förderungen durch das AMS	175.810,17	—
8520	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	7.392,14	—
8620	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	70.514,00	—
8660	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union	501.131,58	—
9000	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes	—	30.376.600,00
		5.018.718,27	35.522.579,71
		1.180.419.925,04	653.722.097,76

Nachweis über die Rücklagengebarung (in EUR)

Ansatz	Benennung	Stand am 1.1.2014	Zuführungen	Entnahmen	Stand am 31.12.2014
0104	Krisenmanagement und Sofortmaßnahmen	757.000,00	—	70.000,00	687.000,00
0109	Organisation	2.050.000,00	—	—	2.050.000,00
0161	Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich	5.909.000,00	2.094.000,00	500.000,00	7.503.000,00
0162	Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich	6.396.000,00	7.603.000,00	4.500.000,00	9.499.000,00
0200	Rechtsamt	300.000,00	—	—	300.000,00
0260	Sammelansatz Magistratsdirektion	22.379.017,38	—	—	22.379.017,38
0261	Sammelansatz Geschäftsgruppe 1	7.947.402,74	3.447.000,00	5.449.000,00	5.945.402,74
0262	Sammelansatz Geschäftsgruppe 2	7.500.000,00	—	7.500.000,00	—
0263	Sammelansatz Geschäftsgruppe 3	13.000,00	—	—	13.000,00
0264	Sammelansatz Geschäftsgruppe 4	297.000,00	—	173.000,00	124.000,00
0265	Sammelansatz Geschäftsgruppe 5	4.000.000,00	2.900.000,00	4.000.000,00	2.900.000,00
0266	Sammelansatz Geschäftsgruppe 6	9.714.000,00	3.500.000,00	—	13.214.000,00
0267	Sammelansatz Geschäftsgruppe 7	811.000,00	—	106.000,00	705.000,00
0268	Sammelansatz Geschäftsgruppe 8	8.336.000,00	—	—	8.336.000,00
0294	Bau- und Gebäudemanagement	5.707.000,00	—	2.919.000,00	2.788.000,00
0311	Stadtentwicklung, Stadtplanung	2.455.000,00	—	—	2.455.000,00
0313	Erfordernisse für Stadterneuerung	230.000,00	—	—	230.000,00
0500	Bezirksvoranschläge	60.268.180,91	53.850.741,85	43.099.525,48	71.019.397,28
0501	Sonderrücklage Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Hauptstraßen	1.446.764,58	226.500,00	1.446.000,00	227.264,58
0501	Sonderrücklage Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, Verkehr- und Stadtgestaltung	3.977.000,00	5.330.200,00	3.977.000,00	5.330.200,00
0501	Sonderrücklage Zuweisungen für überregionale Maßnahmen, gewidmete und nicht ausgebaute Verkehrsflächen	—	500.000,00	—	500.000,00
0501	Sonderrücklage Zuweisungen für investive Vorhaben	3.078.800,00	4.995.060,00	3.078.800,00	4.995.060,00
0702	Geschäfte der Bezirksvorsteherinnen oder Bezirksvorsteher	204.908,00	223.710,52	204.908,00	223.710,52
1330	Veterinäramt	133.000,00	—	133.000,00	—
2101	Allgemein bildende Pflichtschulen	44.589.188,65	18.000.000,00	17.845.000,00	44.744.188,65
2101	Sonderrücklage Zuweisungen für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017	36.539.352,05	2.515.236,75	—	39.054.588,80
2400	Kindergärten	1.000,00	—	—	1.000,00
2690	Sportförderung	720.404,83	770.403,01	500.000,00	990.807,84
3630	Altstadterhaltung und Ortsbildpflege	1.521.548,94	172.388,18	117.000,00	1.576.937,12
3813	Kulturförderungsbeitrag	866.112,42	130.713,26	—	996.825,68
4110	Allgemeine Sozialhilfe	457.084,73	—	55.847,04	401.237,69
4399	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt	511.004,82	—	70.548,67	440.456,15
4820	Wohnbauförderung Neubau	98.355.945,95	2.351.652,91	50.032.496,58	50.675.102,28
5001	Gesundheitswesen	660.000,00	—	220.000,00	440.000,00
5290	Maßnahmen nach dem Altlastensanierungsgesetz im Hoheitsbereich	1.441.925,13	—	—	1.441.925,13
5300	Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst	1.926.000,00	2.900.000,00	1.400.000,00	3.426.000,00
6103	Hauptstraßen B	12.400.195,19	—	—	12.400.195,19
6104	Personalüberlassung ASFINAG	253.063,63	55.531,38	—	308.595,01
6121	Straßenbau	8.330.293,36	—	—	8.330.293,36
6122	Brückenbau	2.751.000,00	1.251.000,00	1.251.000,00	2.751.000,00
6122	Sonderrücklage - Überdeckung Donau City-Straße/Installationsgeschoß	236.990,63	5.290,61	—	242.281,24
6122	Sonderrücklage - Diagonale/Kollektoren	42.114,28	4.000,00	—	46.114,28

Nachweis über die Finanzschulden I
(gegliedert nach der Bedeckung des Schuldendienstes)

	Stand am 01.01.2014 EUR	Zugänge		Abgänge		Stand am 31.12.2014 EUR
		Ansatz	EUR	Ansatz	EUR	
1. Schulden, deren Schuldendienst überwiegend aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird:						
EUR 2009/I (ÖBFA-Darlehen)	100.000.000,00	2/9500/340	—	1/9500/340	100.000.000,00	—
CHF 2009/II (ÖBFA-Darlehen)	244.379.276,64	{ 2/9500/340 Inventar	— 5.121.721,36	{ 1/9500/340 Inventar	— —	} 249.500.998,00
CHF 2009/III	325.839.035,52	{ 2/9500/346 Inventar	— 6.939.666,64	{ 1/9500/346 Inventar	332.778.702,16 —	
EUR 2009/IV (ÖBFA-Darlehen)	200.000.000,00	2/9500/340	—	1/9500/340	—	200.000.000,00
1 1/8 % CHF-Anleihe 2010/II	244.379.276,64	{ 2/9510/348 Inventar	— —	{ 1/9510/348 Inventar	243.644.928,12 734.348,52	—
EUR 2010/III	371.000.000,00	2/9500/346	—	1/9500/346	—	371.000.000,00
EUR 2010/IV (ÖBFA-Darlehen)	419.000.000,00	2/9500/340	—	1/9500/340	—	419.000.000,00
CHF 2011/I	222.140.762,46	{ 2/9500/346 Inventar	— 4.655.644,73	{ 1/9500/346 Inventar	— —	} 226.796.407,19
EUR 2011/II	128.000.000,00	2/9500/346	—	1/9500/346	—	
EUR 2012/I (ÖBFA-Darlehen)	320.000.000,00	2/9500/340	—	1/9500/340	—	320.000.000,00
CHF 2012/II	382.860.866,73	{ 2/9500/346 Inventar	— 8.024.030,14	{ 1/9500/346 Inventar	— —	} 390.884.896,87
EUR 2013/I (ÖBFA-Darlehen)	250.000.000,00	{ 2/9500/340	—	{ 1/9500/340	—	
EUR 2013/II (ÖBFA Darlehen)	200.000.000,00	{ 2/9500/340	—	{ 1/9500/340	—	} 200.000.000,00
EUR 2013/III (ÖBFA-Darlehen)	100.000.000,00	{ 2/9500/340	—	{ 1/9500/340	—	
EUR 2013/IV (ÖBFA-Darlehen)	321.000.000,00	{ 2/9500/340	—	{ 1/9500/340	—	} 321.000.000,00
CHF 2013/V	203.649.397,20	{ 2/9500/346 Inventar	— 4.268.101,14	{ 1/9500/346 Inventar	— —	
EUR 2013/VI (ÖBFA-Darlehen)	70.000.000,00	2/9500/340	—	1/9500/340	—	70.000.000,00
CHF 2014/I	—	{ 2/9500/346 Inventar	243.644.928,12 5.856.069,88	{ 1/9500/346 Inventar	— —	} 249.500.998,00
EUR 2014/II (ÖBFA-Darlehen)	—	{ 2/9500/340 Inventar	198.740.500,00 1.259.500,00	{ 1/9500/340 Inventar	— —	
EUR 2014/III (ÖBFA-Darlehen)	—	2/9500/340	100.000.000,00	1/9500/340	—	100.000.000,00
CHF 2014/IV	—	{ 2/9500/346 Inventar	332.778.702,16 —	{ 1/9500/346 Inventar	— 110.704,82	} 332.667.997,34
EUR 2014/V	—	2/9500/346	30.000.000,00	1/9500/346	—	

	Stand am 01.01.2014 EUR	Zugänge		Abgänge		Stand am 31.12.2014 EUR
		Ansatz	EUR	Ansatz	EUR	
Darlehen für Investitionen, Bezirke	13.880.389,54	2/0500/346	3.667.287,90	1/0500/346	2.908.166,77	14.639.510,67
Darlehen im Rahmen des Wohnbaus	185.378,34	2/9500/346	—	1/9500/346	6.181,96	179.196,38
Darlehen aus dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds	247.799,89	2/9500/340	—	1/9500/340	19.522,09	228.277,80
Summe Gruppe 1	4.116.562.182,96		944.956.152,07		680.202.554,44	4.381.315.780,59
2. Schulden, deren Schuldendienst überwiegend durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt wird:						
Anleihen für den geförderten Wohnbau	175.000.000,00	2/4820,4830/356	—	1/4820,4830/356	—	175.000.000,00
Darlehen im Rahmen des Wohnbaus	482.270,81	2/0293/346	—	1/0293/346	80.481,48	401.789,33
Darlehen im Rahmen der Siedlungswasserwirtschaft	41.649.549,21	2/8500/346	—	1/8500/346	5.609.136,75	35.774.022,48
		2/8520/346	—	1/8520/346	263.695,64	
		2/8660/346	—	1/8660/346	2.694,34	
Summe Gruppe 2	217.131.820,02		—		5.956.008,21	211.175.811,81
Summe Gruppen 1 und 2	4.333.694.002,98		944.956.152,07		686.158.562,65	4.592.491.592,40
3. Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird:						
Summe Gruppe 3	—		—		—	—
4. Für sonstige Rechtsträger aufgenommene Schulden:						
Darlehen und Betriebskredite	1.537.463,45	2/7822/346	—	1/7822/346	622.438,39	915.025,06
Darlehen für die Wohnbauinitiative (ÖBFA-Darlehen)	300.000.000,00	2/4820/340	—	1/4820/340	—	300.000.000,00
Summe Gruppe 4	301.537.463,45		—		622.438,39	300.915.025,06
Summe Schuldenstand	4.635.231.466,43		944.956.152,07		686.781.001,04	4.893.406.617,46
Nachrichtlich:						
a) Darlehen zwischen Verwaltungszweigen:						
Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz	918.635,21	2/0293/341	—	1/0293/341	59.055,38	859.579,83
Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft	157.864.182,43	2/8500/341	13.479.296,00	1/8500/341	11.510.323,75	159.799.507,76
		2/8350/341	—	1/8350/341	33.646,92	
		Summe	13.479.296,00	Summe	11.603.026,05	160.659.087,59
b) Innere Darlehen:						
Darlehen im Rahmen des Sonderprogrammes zur Garagenförderung	1.801.562,80	2/0293/342	—	1/0293/342	39.000,00	1.762.562,80
Darlehen im Rahmen des Schulsanierungspaketes	100.849.630,72	2/0500/342	30.427.144,87	1/0500/342	12.743.098,13	118.533.677,46
		Summe	30.427.144,87	Summe	12.782.098,13	120.296.240,26
Anmerkung: Der Schuldenstand des Wiener Krankenanstaltenverbundes beträgt per 31.12.2014 EUR 368.186.358,69						

Nachweis über die Finanzschulden II

(gegliedert nach den Gläubigern)

	Stand am 31.12.2014 EUR	davon Abschnitte 85-89 EUR
1. Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Finanzunternehmungen:		
a) für den eigenen Haushalt:		
Summe a)	—	—
b) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen:		
Summe b)	—	—
Summe Gruppe 1	—	—
2. Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Finanzunternehmungen:		
a) für den eigenen Haushalt:		
Anleihen für den geförderten Wohnbau	175.000.000,00	—
Darlehen für die Abgangsdeckung	1.936.767.797,74	—
Darlehen für Investitionen, Bezirke	14.639.510,67	—
Darlehen im Rahmen der Siedlungswasserwirtschaft:		
Wasserversorgung (MA 31)	34.975.188,38	34.975.188,38
Abfallwirtschaft (MA 48)	789.969,38	789.969,38
Forstwirtschaft (MA 49)	8.864,72	8.864,72
Darlehen im Rahmen des Wohnbaus	580.985,71	—
Summe a)	2.162.762.316,60	35.774.022,48
b) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen:		
Darlehen und Betriebskredite	915.025,06	—
Summe b)	915.025,06	—
Summe Gruppe 2	2.163.677.341,66	35.774.022,48
3. Finanzschulden aus Darlehen von Trägern des öffentlichen Rechtes (Sektor Staat):		
a) Finanzschulden aus Darlehen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern:		
Darlehen für die Abgangsdeckung (ÖBFA-Darlehen)	2.429.500.998,00	—
Darlehen für die Wohnbauinitiative (ÖBFA-Darlehen)	300.000.000,00	—
Darlehen aus dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds	228.277,80	—
Summe a)	2.729.729.275,80	—
b) Finanzschulden aus Darlehen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern:		
Summe b)	—	—
c) Finanzschulden aus Darlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds:		
Summe c)	—	—
d) Finanzschulden aus Darlehen von Sozialversicherungsträgern:		
Summe d)	—	—
Summe Gruppe 3	2.729.729.275,80	—
4. Finanzschulden aus Darlehen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechtes:		
a) für den eigenen Haushalt:		
Summe a)	—	—
b) aus weitergegebenen Darlehen:		
Summe b)	—	—
Summe Gruppe 4	—	—
Summe Schuldenstand	4.893.406.617,46	35.774.022,48

Nachweis über den Schuldendienst

Benennung	Tilgung EUR	Verzinsung EUR	Zusammen EUR
1. Schulden, deren Schuldendienst überwiegend aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird:			
Auslandsanleihen	243.644.928,12	2.741.005,44	246.385.933,56
Investitionsdarlehen der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA)	100.000.000,00	48.897.782,01	148.897.782,01
Hypothekarkredite der Deutschen Bau- und Bodenbank AG	6.181,96	2.601,72	8.783,68
Darlehen aus dem Bundes- Wohn- und Siedlungsfonds	19.522,09	9.328,29	28.850,38
Darlehen für Investitionszwecke	332.778.702,16	4.694.075,09	337.472.777,25
Darlehen für Investitionszwecke (Bezirke)	2.908.166,77	83.574,94	2.991.741,71
Summe Gruppe 1	679.357.501,10	56.428.367,49	735.785.868,59
2. Schulden, deren Schuldendienst überwiegend durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt wird:			
Anleihe für den geförderten Wohnbau (Privatplatzierungen)	—	6.263.250,00	6.263.250,00
Hypothekardarlehen:			
MA 34	80.481,48	6.625,88	87.107,36
Darlehen nach dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds:			
MA 31	5.609.136,75	794.701,90	6.403.838,65
MA 48	263.695,64	13.519,44	277.215,08
MA 49	2.694,34	364,82	3.059,16
Summe Gruppe 2	5.956.008,21	7.078.462,04	13.034.470,25
Summe Gruppen 1 und 2	685.313.509,31	63.506.829,53	748.820.338,84
3. Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte ersetzt wird:			
Summe Gruppe 3	—	—	—
4. Für sonstige Rechtsträger aufgenommene Schulden:			
Darlehen der Kommunalkredit Austria AG	622.438,39	31.820,30	654.258,69
Darlehen für den Wohnbau (Wohnbauinitiative; ÖBFA)	—	10.950.000,00	10.950.000,00
Summe Gruppe 4	622.438,39	10.981.820,30	11.604.258,69
Summe Schuldendienst	685.935.947,70	74.488.649,83	760.424.597,53
abzüglich Beträge für weitergegebene Fremdmittel:			
Darlehen der Kommunalkredit Austria AG	-622.438,39	-31.820,30	-654.258,69
Nettoaufwand Schuldendienst	685.313.509,31	74.456.829,53	759.770.338,84
Nachrichtlich:			
a) Darlehen zwischen Verwaltungszweigen:			
Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft	11.543.970,67	4.013.725,18	15.557.695,85
Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz	59.055,38	4.768,48	63.823,86
Summe	11.603.026,05	4.018.493,66	15.621.519,71
b) Innere Darlehen:			
Darlehen im Rahmen des Sonderprogrammes zur Garagenförderung (MA 34)	39.000,00	—	39.000,00
Darlehen für die Bezirke (Schulsanierungspaket 2008 bis 2017)	12.743.098,13	—	12.743.098,13
Summe	12.782.098,13	—	12.782.098,13

**Nachweis über Darlehen und noch nicht
fällige Verwaltungsforderungen und -schulden**

	Stand am 1.1.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2014 EUR
Noch nicht fällige Verwaltungsforderungen:				
1) Gewährte bzw. weitergegebene Anleihen und Darlehen Darlehen (inkl. Kursdifferenzen, Abfälle etc.) ...	4.965.359.272,06	472.878.346,22	376.100.988,41	5.062.136.629,87
2) Sonstige Forderungen	—	—	—	—
Summe	4.965.359.272,06	472.878.346,22	376.100.988,41	5.062.136.629,87
Noch nicht fällige Verwaltungsschulden:				
1) Aufgenommene Anleihen und Darlehen (inkl. Kursdifferenzen Abfälle etc.)	4.896.759.872,47	988.862.592,94	711.167.324,38	5.174.455.141,03
2) Sonstige Schulden.....	12.012.286,15	—	7.335.815,24	4.676.470,91
Summe.....	4.908.772.158,62	988.862.592,94	718.503.139,62	5.179.131.611,94

Nachweis über die Haftungen

Bezeichnung	Stand am 31.12.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2014 EUR	RK*
Darlehen von Kreditinstituten an gemeinnützige Bauvereinigungen nach dem WWFSG	8.139.501,64		1.234.062,64	6.905.439,00	0
Darlehen von Kreditinstituten an Mieter und Eigentümer nach dem WSG/WWFSG	134.131.914,91	4.733.760,46	11.520.451,85	127.345.223,52	0
Rudolfiner-Verein, Rotes Kreuz, Kredite der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien	1.013.921,28		262.998,08	750.923,20	II
Bürgschaftsübernahme nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1968/1984	409.248,21		92.572,35	316.675,86	0
Wiener Exportförderungsaktion, Übernahme der Ausfallhaftung für Exportförderungskredite	60.871.711,77	3.060.000,00	606.157,73	63.325.554,04	II
Förderung der Errichtung von Wohnungen im Rahmen des Bundessonderwohnbaugesetzes	1.563.488,73		1.210.327,32	353.161,41	II
Darlehen der Erste Bank von EUR 1,453 Mio. an die EBS Ges.m.b.H. & Co. KG (Pilotanlage Abwasserreinigung-Klärschlammwässerung), Zl. 586230/015-022/88	226.051,96		74.600,34	151.451,62	0
EBS Ges.m.b.H. & CO KG Darlehen der Bank Austria AG in Höhe von EUR 4,74 Mio. (GR v. 3.9.87, Pr.Z. 2810) (BA 03 Zl. 87.0315/6-22/87)	852.173,87		186.079,87	666.094,00	0
Aktion "Polenhilfe der Stadt Wien" Miedzzydroje (MA 5 - Mi 605/90)	2.729.666,09		495.563,08	2.234.103,01	II
Darlehen der Bank Austria AG Hypothekbankgeschäft von EUR 43,6 Mio. an die GESIBA (MA 5 - Mi 19/92)	5.823.797,48		1.217.557,30	4.606.240,18	I
Kreditrahmen über EUR 1.621.653,60 der Bank Austria AG Hypothekbankgeschäft an die Gemeinnützige Wohnungsaktienges. Wohnpark Alt Erlaa zur Errichtung einer Schule (MA 5 - Mi 247/92)	261.328,20		64.996,27	196.331,93	I
Darlehen der Investkredit an die EBS Ges.m.b.H. & Ko KG über EUR 12,06 Mio. (MA 5 - Mi 694/92)	3.877.940,81		439.359,54	3.438.581,27	0
Darlehen der Bank Austria AG Hypothekbankgeschäft über EUR 24,71 Mio. an die Gesiba zur Errichtung einer Volks- und Sonderschule in 22, Langobardenstr./Kapellenweg	5.849.165,62		891.127,41	4.958.038,21	0
Darlehen der Erste Bank an das Kuratorium zur Errichtung von Pensionistenwohnheimen über EUR 21.227.458,70 für das Seniorenwohnheim 19., Weinbergg.	8.648.116,31		1.176.563,16	7.471.553,15	II
Haftungserklärungen gegenüber der Kommunalkredit Austria AG für diverse Förderungsverträge der EBS zuzüglich Zinsen und Kosten	13.134,00	—	13.134,00	—	0
Theater in der Josefstadt (GR v. 21.12.1993)	2.366.780,33	278.923,35		2.645.703,68	0
Volkstheater (GR v. 21.12.1993)	2.097.469,07	106.556,06		2.204.025,13	0
Verein Wiener Symphoniker (GR v. 14.12.2005)	63.924.655,78	728.579,22		64.653.235,00	0
Stand der der Haftungsobergrenze unterliegenden Haftungen zum 31.12.2014	302.800.066,06	8.907.819,09	19.485.550,94	292.222.334,21	
Haftungsobergrenze für das Jahr 2014				2.566.637.558,99	
Ausnutzungsstand am 31.12.2014					11,38%
Haftung der Stadt Wien für Kreditinstitute:					
Haftung der Stadt Wien für die Verbindlichkeiten der Bank Austria AG und der Bank Austria AG Hypothekbankgeschäft	6.758.158.000,00	1.000.163.000,00		7.758.321.000,00	
Gesamtsumme	7.060.958.066,06	1.009.070.819,09	19.485.550,94	8.050.543.334,21	
Nachrichtlich:					
Cross-Border Leasing Transaktion, subsidiäre Haftung der Stadt Wien für die Eventualverbindlichkeiten der Wiener Linien GmbH & Co. KG	50.235.099,95	1.940.616,17		52.175.716,12	

Am 31.12.2014 wird bei keiner Haftung von einer überwiegenden Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme ausgegangen.

* Risikoklasse (gemäß Verordnung des Wr. Gemeinderates über die Haftungsobergrenze)

Nachweis über die Vergütungen Einnahmen

Nachweis über die Vergütungen - Einnahmen (in EUR)

An-satz	Benennung	240-242	340-349
0150	Information und Öffentlichkeitsarbeit (MA 53 - BA 3)	—	—
0161	Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich (MA 14 - BA 12)	—	—
0162	Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich (MA 14 - BA 12)	—	—
0261	Sammelansatz Geschäftsgruppe 1 (GGR 1 - BA 12)	—	—
0293	Amtsgebäude - Errichtung, Erhaltung und Verwaltung (MA 34 - BA 5)	—	—
0294	Bau- und Gebäudemanagement (MA 34 - BA 5)	—	—
0311	Stadtentwicklung, Stadtplanung (MA 18 - BA 5)	—	—
0500	Bezirksvoranschläge (MA 5 - BA 2)	—	30.427.144,87
1301	Lebensmitteluntersuchungsanstalt (MA 38 - BA 12)	—	—
2101	Allgemein bildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 4)	—	—
2201	Berufsbildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 4)	—	—
2620	Sportplätze (MA 51 - BA 15)	—	—
2730	Büchereien (MA 13 - BA 3)	—	—
4350	Sozialpädagogische Einrichtungen (MA 11 - BA 4)	—	—
4820	Wohnbauförderung Neubau (MA 50 - BA 2)	59.055,38	—
5001	Gesundheitswesen (MA 15 - BA 14)	—	—
5300	Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst (MA 70 - BA 4)	—	—
6103	Hauptstraßen B (MA 28 - BA 5)	—	—
6121	Straßenbau (MA 28 - BA 5)	—	—
6122	Brückenbau (MA 29 - BA 5)	—	—
6391	Schutzwasserbau - Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (MA 45 - BA 5)	—	—
6402	Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung (MA 33 - BA 5)	—	—
7822	Wirtschaftsförderung (MA 5 - BA 2)	39.000,00	—
8140	Straßenreinigung (MA 48 - BA 9)	—	—
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (MA 42 - BA 15)	—	—
8200	Zentraler Einkauf (MA 54 - BA 12)	—	—
8210	Fuhrpark (MA 48 - BA 9)	—	—
8280	Märkte (MA 59 - BA 12)	—	—
8350	Bäder (MA 44 - BA 4)	—	—
8500	Wasserversorgung (MA 31 - BA 9)	—	13.479.296,00
8520	Müllbeseitigung (MA 48 - BA 9)	—	—
8620	Landwirtschaftsbetrieb (MA 49 - BA 15)	—	—
8660	Stadtforste (MA 49 - BA 15)	—	—
8992	Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (MA 39 - BA 5)	—	—
9006	Rechnungs- und Abgabewesen (MA 6 - BA 2)	—	—
9110	Darlehen (MA 5 - BA 2)	24.287.068,80	—
	Summe	24.385.124,18	43.906.440,87

Nachweis über die Vergütungen - Einnahmen (in EUR)

800-809	810-819	820-829	852	860-864	870-879	Summe	An-satz
—	23.972,48	—	—	—	—	23.972,48	0150
—	12.483.483,43	—	—	—	—	12.483.483,43	0161
—	60.513.216,16	—	—	—	—	60.513.216,16	0162
—	112.570,00	—	—	—	—	112.570,00	0261
—	54.681.994,27	230.554,43	—	—	—	54.912.548,70	0293
—	4.309.769,98	2.008,41	—	—	—	4.311.778,39	0294
—	873.273,12	—	—	—	—	873.273,12	0311
—	—	46.505,59	—	—	—	30.473.650,46	0500
—	2.853,48	—	—	—	—	2.853,48	1301
—	—	525.058,17	—	—	—	525.058,17	2101
—	—	62.707,60	—	—	—	62.707,60	2201
—	—	207.220,59	—	—	—	207.220,59	2620
—	140,52	259,38	—	—	—	399,90	2730
—	48.000.000,00	—	—	—	—	48.000.000,00	4350
—	—	4.768,48	—	—	—	63.823,86	4820
—	33.926,23	—	—	—	—	33.926,23	5001
—	101.344,41	—	—	—	—	101.344,41	5300
—	—	1.086,60	—	—	—	1.086,60	6103
—	65.444,00	—	—	—	—	65.444,00	6121
—	21.300,12	—	—	—	—	21.300,12	6122
—	7.000,00	—	—	—	—	7.000,00	6391
—	293.750,11	171.876,62	—	—	—	465.626,73	6402
—	—	—	—	—	—	39.000,00	7822
—	2.234.224,73	432,50	—	—	—	2.234.657,23	8140
—	964.817,13	—	—	—	—	964.817,13	8150
—	2.344.113,72	—	—	—	—	2.344.113,72	8200
—	865.895,52	—	—	—	—	865.895,52	8210
—	976,23	5.930,52	—	—	—	6.906,75	8280
—	782.280,00	—	—	—	—	782.280,00	8350
—	212.400,99	17.893,63	4.823.043,97	—	—	18.532.634,59	8500
—	1.420.096,04	14.488,54	6.982.264,17	—	—	8.416.848,75	8520
13.286,85	4.709,16	1.345,75	—	—	—	19.341,76	8620
771.083,34	244.698,73	200.000,00	—	—	—	1.215.782,07	8660
—	2.618.774,72	—	—	—	—	2.618.774,72	8992
—	4.407.156,39	—	—	—	—	4.407.156,39	9006
—	—	4.013.725,18	—	—	—	28.300.793,98	9110
784.370,19	197.624.181,67	5.505.861,99	11.805.308,14	—	—	284.011.287,04	

Nachweis über die Wertpapiere und Beteiligungen

	Stand am 1.1.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Sonstige Veränderungen EUR	Stand am 31.12.2014 EUR
Anlagewertpapiere	426.776.326,67	—	40.794,44	9.950.554,42	436.686.086,65
Wertpapiere des Umlaufvermögens	180.484.350,00	—	—	4.588.600,00	185.072.950,00
Geschäftsanteile	611.517.639,69	194.602,00	—	-83.987,64	611.628.254,05
Sonstige Beteiligungen	2.727.266,12	—	—	—	2.727.266,12
Summe	1.221.505.582,48	194.602,00	40.794,44	14.455.166,78	1.236.114.556,82

Ansatz	Post Benennung	500 Geldbezüge der Beamten der Verwaltung	501 Geldbezüge der Beamten in handwerklicher Verwendung
0001	Vertretung der Stadt (MA 1 - BA 1)	—	—
0109	Organisation (MD - BA 1)	2.002.976,43	24.287,90
0161	Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich (MA 14 - BA 12)	924.231,32	—
0162	Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich (MA 14 - BA 12)	9.513.100,56	—
0260	Sammelansatz Magistratsdirektion (MD - BA 1)	45.112.217,91	1.061.152,76
0261	Sammelansatz Geschäftsgruppe 1 (GGR 1 - BA 12)	18.301.930,37	441.956,57
0262	Sammelansatz Geschäftsgruppe 2 (MA 5 - BA 12)	3.443.870,31	107.234,67
0263	Sammelansatz Geschäftsgruppe 3 (GGR 3 - BA 12)	20.778.951,24	712.374,79
0264	Sammelansatz Geschäftsgruppe 4 (GGR 4 - BA 12)	3.555.076,99	499.813,41
0265	Sammelansatz Geschäftsgruppe 5 (BLF - BA 12)	273.367,49	29.612,58
0266	Sammelansatz Geschäftsgruppe 6 (GGR 6 - BA 12)	18.921.991,71	619.270,39
0267	Sammelansatz Geschäftsgruppe 7 (GGR 7 - BA 12)	10.812.483,09	408.482,01
0268	Sammelansatz Geschäftsgruppe 8 (GGR 8 - BA 12)	15.995.263,46	337.912,93
0294	Bau- und Gebäudemanagement (MA 34 - BA 5)	9.657.052,17	1.930.217,73
0800	Pensionen (MA 2 - BA 1)	—	—
0911	Verwaltungsakademie (MD - BA 1)	—	—
0990	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Personalbetreuung (MA 2 - BA 1)	—	—
1301	Lebensmitteluntersuchungsanstalt (MA 38 - BA 12)	1.148.432,10	288.485,53
1330	Veterinäramt (MA 60 - BA 12)	1.080.702,45	28.092,14
1620	Feuerwehr und Katastrophenschutz (MA 68 - BA 3)	53.373.623,59	319.011,35
2000	Städtische Schulverwaltung (MA 56 - BA 4)	2.748.161,43	140.266,22
2020	Sportamt (MA 51 - BA 15)	798.809,21	773.227,67
2050	Stadtschulrat (MA 56 - BA 4)	182.866,06	—
2101	Allgemein bildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 4)	1.029.666,83	5.742.915,26
2201	Berufsbildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 4)	762.855,18	1.060.531,20
2210	Fachschulen (MA 56 - BA 4)	718.095,31	31.479,27
2241	Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (MA 10 - BA 4)	1.353.955,05	30.288,86
2290	Modeschule (MA 13 - BA 3)	480.116,37	82.556,02
2400	Kindergärten (MA 10 - BA 4)	60.402.566,74	11.969.294,38
2730	Büchereien (MA 13 - BA 3)	4.067.849,37	93.306,38
3200	Musikschule Wien (MA 13 - BA 3)	283.829,13	31.187,16
4110	Allgemeine Sozialhilfe (MA 40 - BA 14)	8.764.315,57	197.480,55
4350	Sozialpädagogische Einrichtungen (MA 11 - BA 4)	8.411.281,22	571.414,38
5001	Gesundheitswesen (MA 15 - BA 14)	6.821.672,21	23.841,58
5006	Gesundheitsplanung (MA 24 - BA 4)	483.190,84	—
5009	Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanwaltschaft (WPA - BA 14)	598.784,57	28.580,71
5150	Jugendzahnklinik (MA 15 - BA 14)	7.340,78	1.194,20
5300	Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst (MA 70 - BA 4)	8.076.607,80	268.470,43
6121	Straßenbau (MA 28 - BA 5)	5.120.734,64	589.043,79
6122	Brückenbau (MA 29 - BA 5)	1.890.285,61	31.676,38
6402	Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung (MA 33 - BA 5)	1.806.232,23	381.363,22
8140	Straßenreinigung (MA 48 - BA 9)	2.085.775,31	5.796.593,85
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (MA 42 - BA 15)	5.080.903,60	6.603.199,51
8200	Zentraler Einkauf (MA 54 - BA 12)	1.549.134,74	488.988,12
8210	Fuhrpark (MA 48 - BA 9)	—	203.886,20
8280	Märkte (MA 59 - BA 12)	4.676.750,23	908.791,81
8350	Bäder (MA 44 - BA 4)	1.818.381,50	1.828.650,43
8400	Grundstücksangelegenheiten (MA 69 - BA 15)	2.216.521,45	63.277,19
8500	Wasserversorgung (MA 31 - BA 9)	8.005.259,65	3.289.063,13
8520	Müllbeseitigung (MA 48 - BA 9)	5.743.545,24	14.425.102,51
8620	Landwirtschaftsbetrieb (MA 49 - BA 15)	—	—
8660	Stadtforste (MA 49 - BA 15)	3.220.360,66	611.028,45
8992	Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (MA 39 - BA 5)	2.615.552,43	355.752,75
9006	Rechnungs- und Abgabewesen (MA 6 - BA 2)	23.714.859,64	1.067.428,68
	S u m m e	390.431.531,79	64.497.785,05
	W i e n e r S t a d t w e r k e		
0115	Personalstelle Wr. Stadtwerke - Verrechnung für das aktive Personal (MD - BA 1)	102.226.574,33	87.871.349,87
0805	Pensionlasten der Wiener Stadtwerke (MA 5 - BA 2)	—	—
	S u m m e	102.226.574,33	87.871.349,87
	L a n d e s l e h r e r		
2080	Pensionen der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (MA 56 - BA 4)	—	—
2102	Allgemein bildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (MA 56 - BA 4)	269.751.684,32	—
2202	Berufsbildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (MA 56 - BA 4)	6.804.699,77	—
	S u m m e	276.556.384,09	0,00
	S o n s t i g e		
3201	Konservatorium Wien (MA 13 - BA 3)	37.841,91	27.888,72
3400	Museen (GGR 4 - BA 3)	559.201,68	369.026,25
4001	Fonds Soziales Wien (BLF - BA 14)	6.060.390,57	573.440,53
5007	Gesundheitsförderung (MA 15 - BA 14)	46.587,35	—
5121	Sucht- und Drogenkoordination (MA 15 - BA 14)	90.364,12	—
6104	Personalüberlassung ASFINAG (MA 28 - BA 5)	224.955,11	403.803,91
	S u m m e	7.019.340,74	1.374.159,41
	G e s a m t s u m m e	776.233.830,95	153.743.294,33

Nachweis über das ständige Personal

Dienststelle	Ansatz	Stand am 31.12.2014			Dienstpostenplan 2014
		pragmatische Bedienstete	Vertragsbedienstete	Summe	
Magistratsdirektion	div.	306	142	448	474,00
Personalausgleichstellen	0260	72	816	888	1.315,00
MA 1 Allgemeine Personalangelegenheiten	0261	13	15	28	30,00
MA 2 Personalservice	0261	146	55	201	210,00
MA 3 Bedienstetenschutz und berufliche Gesundheitsförderung	0261	25	33	58	38,00
MA 5 Finanzwesen	0262	32	28	60	72,00
MA 6 Rechnungs- und Abgabewesen	9006	595	381	976	1.042,00
MA 7 Kultur	0264	32	34	66	64,00
MA 8 Wiener Stadt- und Landesarchiv	0264	29	27	56	57,00
MA 9 Wienbibliothek im Rathaus	0264	24	18	42	44,00
MA 10 Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	2241	22	61	83	14,00
MA 10 Wiener Kindergärten	2400	1.752	4.778	6.530	6.261,00
MA 11 Amt für Jugend und Familie	0263	351	419	770	762,50
MA 11 Sozialpädagogische Einrichtungen	4350	194	533	727	771,50
MA 13 Bildung und außerschulische Jugendbetreuung	0263	22	18	40	41,00
MA 13 Modeschule der Stadt Wien	2290	13	25	38	42,00
MA 13 Büchereien Wien	2730	96	129	225	238,00
MA 13 Musik- und Singschule Wien	3200	9	254	263	265,00
MA 14 Automationsunterstützte Datenverarbeitung, Informations- und Kommunikationstechnologie	div.	197	251	448	454,00
MA 15 Gesundheitsdienst der Stadt Wien	div.	164	279	443	466,00
MA 15 Jugendzahnkliniken	5150	0	0	0	22,00
MA 17 Integration und Diversität	0261	8	44	52	62,00
MA 18 Stadtentwicklung und Stadtplanung	0266	42	40	82	85,00
MA 19 Architektur und Stadtgestaltung	0266	30	27	57	56,00
MA 20 Energieplanung	0266	3	9	12	12,00
MA 21 Stadtteilplanung und Flächennutzung	0266	66	55	121	130,00
MA 22 Umweltschutz	0267	61	54	115	117,00
MA 23 Wirtschaft, Arbeit und Statistik	0262	13	17	30	33,00
MA 24 Gesundheits- und Sozialplanung	5006	8	25	33	35,00
MA 25 Stadterneuerung und Prüfstelle für Wohnhäuser	0268	67	53	120	121,00
MA 26 Datenschutz, Informationsrecht und Personenstand	0261	59	57	116	9,00
MA 27 Europäische Angelegenheiten	0262	22	15	37	39,00
MA 28 Straßenverwaltung und Straßenbau	div.	139	108	247	233,00
MA 29 Brückenbau und Grundbau	6122	39	23	62	65,00
MA 31 Wiener Wasser	8500	312	253	565	580,00
MA 33 Wien leuchtet	6402	56	90	146	153,00
MA 34 Bau- und Gebäudemanagement	0294	288	739	1.027	1.106,00
MA 35 Einwanderung und Staatsbürgerschaft	0261	86	152	238	344,00
MA 36 Technische Gewerbeangelegenheiten, behördliche Elektro- und Gasangelegenheiten, Feuerpolizei und Veranstaltungswesen	0267	75	34	109	108,00
MA 37 Baupolizei	0268	169	107	276	278,00
MA 38 Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Stadt Wien	1301	33	23	56	56,00
MA 39 Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien	8992	69	63	132	134,00
MA 40 Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht	4110	203	288	491	502,00
MA 41 Stadtvermessung	0266	75	28	103	105,00
MA 42 Wiener Stadtgärten	8150	352	482	834	902,00
MA 44 Bäder	8350	103	353	456	471,00
MA 45 Wiener Gewässer	0267	67	38	105	88,00
MA 46 Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten	0266	93	58	151	159,00
MA 48 Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark	div.	919	2.043	2.962	3.164,00

Dienststelle	Ansatz	Stand am 31.12.2014			Dienstpostenplan 2014
		pragmatische Bedienstete	Vertragsbedienstete	Summe	
MA 49 Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien	div.	82	240	322	341,00
MA 50 Wohnbauförderung und Schlichtungsstelle für wohnrechtliche Angelegenheiten	0268	103	62	165	175,00
MA 51 Sportamt	2020	40	84	124	126,00
MA 53 Presse- und Informationsdienst	0263	36	71	107	113,00
MA 54 Zentraler Einkauf	8200	54	62	116	136,00
MA 55 Bürgerdienst - Stadtservice für alle Wienerinnen und Wiener	0263	66	60	126	126,00
MA 56 Wiener Schulen	div.	73	33	106	101,00
MA 56 Allgemein bildende Pflichtschulen	2101	218	790	1.008	1.029,00
MA 56 Berufsbildende Pflichtschulen	2201	59	160	219	230,00
MA 56 Fachschulen	2210	12	46	58	73,00
MA 57 Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten	0261	11	23	34	34,00
MA 58 Wasserrecht	0267	24	10	34	30,00
MA 59 Marktamt	8280	135	66	201	207,00
MA 60 Veterinärdienste und Tierschutz	1330	17	18	35	37,00
MA 62 Wahlen und verschiedene Rechtsangelegenheiten	0261	46	39	85	84,00
MA 63 Gewerbewesen und rechtliche Angelegenheiten des Ernährungswesens	0261	31	18	49	55,00
MA 64 Rechtliche Bau-, Energie-, Eisenbahn- und Luftfahrtangelegenheiten	0268	30	17	47	45,00
MA 65 Rechtliche Verkehrsangelegenheiten	0266	25	22	47	42,00
MA 67 Parkraumüberwachung	0266	126	521	647	678,00
MA 68 Feuerwehr und Katastrophenschutz	1620	1.750	130	1.880	1.810,00
MA 69 Immobilienmanagement	8400	49	21	70	73,00
MA 70 Berufsrettung Wien	5300	225	541	766	751,00
Magistratische Bezirksämter	0260	246	241	487	481,00
Bezirksvorstellungen	0260	71	51	122	122,00
Stadtrechnungshof Wien	0260	76	6	82	93,00
Unabhängiger Bedienstetenschutzbeauftragter	0260	8	5	13	14,00
Stelle der Gleichbehandlungsbeauftragten	0261	2	5	7	7,00
Wiener Kinder- und Jugendanwaltschaft	0263	4	4	8	7,00
Verwaltungsgericht Wien	0260	137	48	185	194,00
Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patienten-anwaltschaft	5009	14	9	23	22,00
Wiener Umwelthanwaltschaft	0267	11	2	13	12,00
Wiener Tierschutzombudsstelle	0267	2	3	5	5,00
		11.334	16.982	28.316 *)	29.083,00
Unternehmung Stadt Wien - Wiener Wohnen	8536	389	281	670	685,00
Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund	div.	7.195	20.191	27.386	28.709,00
Unternehmung Wien Kanal	8510	333	207	540	501,00
<u>LandeslehrerInnen:</u>					
MA 56 Pflichtschulen	2102	4.973	5.718	10.691	10.355,00
MA 56 Berufsschulen	2202	117	667	784	886,00
		5.090	6.385	11.475	11.241,00
Wiener Stadtwerke:	0115	5.017	2.948	7.965	—
Museen der Stadt Wien:	3400	25	33	58	—
Fonds Soziales Wien:	4001	162	150	312	—
Konservatorium Wien:	3201	2	84	86	—
ASFINAG:	6104	19	7	26	—

*) einschließlich volle Bezüge für die Sonderaktion für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Nachweis über die Anzahl der Ruhe- und VersorgungsgenussempfängerInnen

	Voranschlag 2014	Rechnungsabschluss 2014
Magistrat (ohne LandeslehrerInnen)	22.200	22.319
LandeslehrerInnen.....	5.739	5.880
Summe	27.939	28.199

Nachweis über die voranschlagsunwirksame Gebarung - Passiva

Ansatz	Benennung	Anfänglicher Rückstand EUR	Einnahmen EUR	Rückersatz EUR	Schließlicher Rückstand EUR
0001	Vertretung der Stadt	46,00	44.494.657,82	44.494.703,82	—
0101	Magistrat	-88.625.648,14	6.359.328.055,83	6.338.101.653,55	-67.399.245,86
0103	Europäische Angelegenheiten	—	4.323,95	4.323,95	—
0104	Krisenmanagement und Sofortmaßnahmen	757.203,65	4.242,36	74.400,87	687.045,14
0105	Verwaltungsstrafen	4.929.953,12	74.785.785,50	76.003.116,67	3.712.621,95
0106	Versicherungen	-75.944,20	330.874,05	268.096,57	-13.166,72
0108	Koordination von EU-Förderungsprogrammen	48.859,42	2.549.014,97	2.550.261,93	47.612,46
0109	Organisation	2.127.354,00	3.824.312,15	3.829.082,87	2.122.583,28
0150	Information und Öffentlichkeitsarbeit	-8.775.391,15	14.617.881,14	15.163.269,93	-9.320.779,94
0159	Bürgerdienst	-11.023,05	47.204,55	35.352,90	828,60
0161	Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich	3.685.727,80	102.860.983,83	100.744.999,41	5.801.712,22
0162	Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich	7.437.071,24	30.605.654,92	27.399.730,93	10.642.995,23
0190	Repräsentation	137.462,25	124.800,00	144.462,25	117.800,00
0200	Rechtsamt	667.324,99	1.535.307,12	1.130.347,30	1.072.284,81
0210	Statistisches Amt	1.770,40	38.286,11	40.042,67	13,84
0240	Wahlamt	-1.085.528,84	5.121.881,55	4.442.120,00	-405.767,29
0251	Fremdenrechtliche Angelegenheiten	—	30.660,29	30.644,21	16,08
0260	Sammelansatz Magistratsdirektion	27.311.314,32	147.691.434,58	148.466.997,59	26.535.751,31
0261	Sammelansatz Geschäftsgruppe 1	10.452.459,44	310.897.766,89	312.503.431,27	8.846.795,06
0262	Sammelansatz Geschäftsgruppe 2	7.668.863,23	17.042.286,34	24.504.356,22	206.793,35
0263	Sammelansatz Geschäftsgruppe 3	2.219.131,59	200.641.794,82	200.514.142,62	2.346.783,79
0264	Sammelansatz Geschäftsgruppe 4	573.416,71	24.431.631,03	24.579.889,61	425.158,13
0265	Sammelansatz Geschäftsgruppe 5	4.043.966,39	25.195.927,56	26.296.065,98	2.943.827,97
0266	Sammelansatz Geschäftsgruppe 6	11.817.869,03	119.380.323,16	115.781.101,74	15.417.090,45
0267	Sammelansatz Geschäftsgruppe 7	1.366.966,63	48.808.347,53	48.866.216,83	1.309.097,33
0268	Sammelansatz Geschäftsgruppe 8	8.792.038,48	71.522.861,67	71.442.845,41	8.872.054,74
0293	Amtsgebäude - Errichtung, Erhaltung und Verwaltung	-535.627,42	10.330.509,79	9.179.258,15	615.624,22
0294	Bau- und Gebäudemanagement	7.870.440,50	81.911.274,52	84.784.540,37	4.997.174,65
0300	Stadtbaudirektion	581,65	3.489,90	4.071,55	—
0311	Stadtentwicklung, Stadtplanung	2.603.414,81	1.865.818,96	1.832.700,47	2.636.533,30
0313	Erfordernisse für Stadterneuerung	229.935,55	2.054,65	1.962,29	230.027,91
0500	Bezirksvoranschläge	60.746.045,77	57.270.722,28	46.474.447,15	71.542.320,90
0501	Zuweisungen an die Bezirke für überregionale und investive Maßnahmen	8.502.564,58	11.051.760,00	8.501.800,00	11.052.524,58
0600	Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen	3.838.628,95	426.117,82	—	4.264.746,77
0610	Sonstige Subventionen	2.879.194,70	2.338.420,84	—	5.217.615,54
0631	Städtekontakte und Partnerschaften	3.418,46	8.568,82	10.240,06	1.747,22
0702	Geschäfte der Bezirksvorsteherinnen oder Bezirksvorsteher	204.908,00	223.710,52	204.908,00	223.710,52
0800	Pensionen	1.501,61	764.144.509,35	764.144.474,82	1.536,14
0900	Bezugsvorschüsse	—	300.052,18	300.052,18	—
0911	Verwaltungsakademie	14.845,91	1.743.646,25	1.739.566,09	18.926,07

Ansatz	Benennung	Anfänglicher Rückstand EUR	Einnahmen EUR	Rückersatz EUR	Schließlicher Rückstand EUR
0990	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Personalbetreuung	-52,75	372,30	372,30	-52,75
	Gruppensummen 0	81.825.063,63	8.537.537.327,90	8.504.590.050,53	114.772.341,00
1301	Lebensmitteluntersuchungsanstalt	87.739,79	7.728.387,61	7.710.780,60	105.346,80
1311	Feuer- und Gewerbepolizei	72,68	1.471,61	1.544,29	—
1312	Ersatzvornahmen im Zuge von Bauaufträgen	101.892,55	472.075,10	478.974,21	94.993,44
1330	Veterinäramt	121.349,00	5.190.731,96	5.306.413,30	5.667,66
1620	Feuerwehr und Katastrophenschutz	775.025,88	115.485.346,59	115.582.680,09	677.692,38
	Gruppensummen 1	1.086.079,90	128.878.012,87	129.080.392,49	883.700,28
2000	Städtische Schulverwaltung	98.791,48	5.161.867,20	5.151.720,57	108.938,11
2020	Sportamt	3.158.072,82	26.452.178,37	29.696.648,79	-86.397,60
2050	Stadtschulrat	5.027,41	272.744,62	274.987,14	2.784,89
2080	Pensionen der Landeslehrerinnen und Landeslehrer	6.595.000,00	243.842.210,12	241.656.625,85	8.780.584,27
2101	Allgemein bildende Pflichtschulen	84.295.585,53	1.041.047.186,77	1.038.569.002,09	86.773.770,21
2102	Allgemein bildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrerinnen und Landeslehrer	32.379.510,15	574.874.947,04	571.922.956,40	35.331.500,79
2201	Berufsbildende Pflichtschulen	572.992,41	9.653.817,32	9.680.913,35	545.896,38
2202	Berufsbildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrerinnen und Landeslehrer	3.093.513,33	51.195.833,42	51.094.379,07	3.194.967,68
2210	Fachschulen	205.089,32	3.877.160,66	3.846.151,15	236.098,83
2241	Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	268.479,56	5.616.600,43	5.592.867,03	292.212,96
2290	Modeschule	370.751,74	7.282.293,46	7.451.822,48	201.222,72
2300	Landesbildstelle	507,45	-97,45	410,00	—
2400	Kindergärten	15.203.528,90	368.367.399,22	370.005.781,01	13.565.147,11
2401	Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen	—	240,93	240,93	—
2620	Sportplätze	-3.264.482,54	7.782.187,92	3.794.624,39	723.080,99
2630	Turn- und Sporthallen	-2.566.880,12	4.519.779,64	3.440.143,40	-1.487.243,88
2660	Wintersportanlagen	5.935,41	-5.935,41	—	—
2690	Sportförderung	-157.656,58	1.648.939,62	512.946,18	978.336,86
2720	Volksbildung	-24.056,54	44.565,80	78.471,69	-57.962,43
2730	Büchereien	85.671,29	15.274.177,98	15.173.057,76	186.791,51
2801	Förderung von Fachhochschulen und Fachhochschulstudiengängen	1.080,00	1.800,00	1.980,00	900,00
2830	Stadt- und Landesarchiv	2.554,51	27.652,89	28.887,20	1.320,20
2840	Stadt- und Landesbibliothek	3.508,05	59.820,25	58.524,56	4.803,74
2891	Förderung von Forschung und Wissenschaft	-13.231,11	176.528,71	176.651,94	-13.354,34
	Gruppensummen 2	140.319.292,47	2.367.173.899,51	2.358.209.792,98	149.283.399,00
3120	Maßnahmen zur Förderung der bildenden Künste	3.961,80	8.514,79	11.681,52	795,07
3200	Musikschule Wien	1.197.914,74	16.619.265,45	16.681.994,90	1.135.185,29
3240	Förderung der darstellenden Kunst	73,90	16,44	82,12	8,22
3400	Museen	114.359,61	3.068.926,03	3.080.870,30	102.415,34
3621	Denkmalpflege	3.000,00	1.700,00	4.700,00	—
3630	Altstadterhaltung und Ortsbildpflege	1.521.548,94	173.488,18	118.100,00	1.576.937,12
3811	Kulturelle Jugendbetreuung	-69,84	69,84	25.272,56	-25.272,56
3813	Kulturförderungsbeitrag	860.472,72	138.165,60	10.059,85	988.578,47

Ansatz	Benennung	Anfänglicher Rückstand EUR	Einnahmen EUR	Rückersatz EUR	Schließlicher Rückstand EUR
3819	Sonstige kulturelle Maßnahmen	-112.127,12	20.912.889,66	20.968.036,53	-167.273,99
	Gruppensummen 3	3.589.134,75	40.923.035,99	40.900.797,78	3.611.372,96
4001	Fonds Soziales Wien	673.605,19	17.156.690,56	17.192.930,38	637.365,37
4010	Amt für Jugend und Familie	-291.821,32	6.536.695,88	1.442.403,67	4.802.470,89
4110	Allgemeine Sozialhilfe	28.552.164,94	88.804.261,40	91.781.054,63	25.575.371,71
4170	Landespflegegeld	—	491,34	—	491,34
4220	Pensionistenklubs	547.141,94	995.739,09	995.729,76	547.151,27
4350	Sozialpädagogische Einrichtungen	725.057,83	98.638.976,24	98.585.417,61	778.616,46
4391	Pflegekinderwesen	-61.905,52	92.857,58	70.549,96	-39.597,90
4399	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt	612.841,06	170.052,67	431.712,96	351.180,77
4591	Integration und Diversität	-98.596,90	293.248,58	252.921,38	-58.269,70
4691	Familienfördernde Maßnahmen	265,77	182.411,42	182.460,66	216,53
4692	Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten	-112.911,71	117.963,44	16.141,67	-11.089,94
4810	Förderung des Wohnbaues	-1.170.798,34	3.197.962,36	2.815.870,13	-788.706,11
4820	Wohnbauförderung Neubau	99.612.813,65	491.964.994,09	540.237.198,97	51.340.608,77
4830	Förderung der Wohnhaussanierung	1.148,43	152.222,81	152.222,81	1.148,43
4850	Förderung nach den Bundes - Sonderwohnbaugesetzen	203,24	—	203,24	—
	Gruppensummen 4	128.989.208,26	708.304.567,46	754.156.817,83	83.136.957,89
5001	Gesundheitswesen	1.981.948,59	35.445.365,64	36.325.286,97	1.102.027,26
5006	Gesundheitsplanung	-1.417.790,41	4.968.588,21	3.451.856,73	98.941,07
5007	Gesundheitsförderung	16.177,67	284.586,71	284.525,64	16.238,74
5009	Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanzwtschaft	43.891,41	1.692.328,71	1.685.602,07	50.618,05
5010	Umweltschutz	71.288,01	1.541.192,53	1.669.644,17	-57.163,63
5011	Wiener Umwelthanwtschaft	96,72	1.030,97	1.355,16	-227,47
5110	Familienberatung	-0,02	-79,29	-79,27	-0,04
5121	Sucht- und Drogenkoordination	20.725,94	410.399,96	407.344,96	23.780,94
5150	Jugendzahnklinik	65.949,00	497.887,29	560.855,67	2.980,62
5191	Institut für Umweltmedizin der Stadt Wien	36.864,84	-38.474,49	-1.624,39	14,74
5192	Physikalisch-technische Prüfanstalt für Radiologie und Elektromedizin	12.838,74	-12.894,18	-55,44	—
5221	Klimaschutzkoordination	—	4.080,18	2.040,09	2.040,09
5280	Tierkörperbeseitigung	-232.946,56	238.371,08	246.355,91	-240.931,39
5290	Maßnahmen nach dem Altlastensanierungsgesetz im Hoheitsbereich	1.441.925,13	—	—	1.441.925,13
5300	Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst	5.504.159,29	90.037.063,64	88.908.076,50	6.633.146,43
	Gruppensummen 5	7.545.128,35	135.069.446,96	133.541.184,77	9.073.390,54
6101	Autobahnen, Planung und Bauleitung	-321.261,64	—	—	-321.261,64
6102	Autobahnen, Betriebliche Erhaltung	-0,27	—	—	-0,27
6103	Hauptstraßen B	12.868.560,94	139.654,75	154.179,11	12.854.036,58
6104	Personalüberlassung ASFINAG	287.648,88	1.470.220,66	1.420.172,65	337.696,89
6121	Straßenbau	12.562.780,93	55.776.309,47	56.000.778,14	12.338.312,26
6122	Brückenbau	5.380.058,92	8.312.003,43	8.125.719,13	5.566.343,22
6391	Schutzwasserbau - Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	158.377,26	15.852.196,41	15.920.655,71	89.917,96

Ansatz	Benennung	Anfänglicher Rückstand EUR	Einnahmen EUR	Rückersatz EUR	Schließlicher Rückstand EUR
6400	Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten	27,97	-27,97	—	—
6402	Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung	3.521.391,80	13.063.371,98	13.080.699,64	3.504.064,14
6501	Wiener Linien	12.500.000,00	—	10.000.000,00	2.500.000,00
	Gruppensummen 6	46.957.584,79	94.613.728,73	104.702.204,38	36.869.109,14
7190	Siedlungs- und Kleingartenwesen	2.749.409,66	2.680.791,55	2.936.483,95	2.493.717,26
7491	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	23.547,31	23.547,31	—
7590	Energieplanung	1.834.346,76	888.788,59	62.693,53	2.660.441,82
7712	Sonstige Fremdenverkehrsförderung	—	42.617,04	42.617,04	—
7821	Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten	-63.897,02	36.382,04	33.000,00	-60.514,98
7822	Wirtschaftsförderung	726.947,21	13.340,89	168.364,83	571.923,27
7823	Wirtschafts- und Technologieentwicklung	—	400,00	200,00	200,00
	Gruppensummen 7	5.246.806,61	3.685.867,42	3.266.906,66	5.665.767,37
8120	Bedürfnisanstalten	-50.505,43	699.002,51	490.144,29	158.352,79
8140	Straßenreinigung	7.040.964,55	462.264.258,09	464.827.844,08	4.477.378,56
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	1.504.233,65	112.180.774,22	111.046.232,47	2.638.775,40
8160	Öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren	50.424,60	-785,01	2.294,59	47.345,00
8170	Friedhöfe	139.769,61	84.888.659,01	85.028.428,62	—
8200	Zentraler Einkauf	-348.866,84	17.615.884,53	17.641.160,87	-374.143,18
8210	Fuhrpark	161.941,56	971.267,73	962.711,46	170.497,83
8220	Marktbetrieb St. Marx	14.587,91	-14.575,06	—	12,85
8280	Märkte	730.193,99	32.589.678,34	32.516.144,33	803.728,00
8350	Bäder	4.326.757,32	56.795.582,09	56.843.342,14	4.278.997,27
8400	Grundstücksangelegenheiten	29.341.870,52	98.027.295,83	92.338.233,98	35.030.932,37
8500	Wasserversorgung	8.927.096,26	394.425.616,20	390.946.134,80	12.406.577,66
8510	Abwasserbeseitigung	835.730,00	167.768,72	476.003,48	527.495,24
8520	Müllbeseitigung	14.872.164,12	143.511.744,44	145.024.595,10	13.359.313,46
8620	Landwirtschaftsbetrieb	7.795.519,57	20.556.127,84	20.756.937,50	7.594.709,91
8660	Stadtforste	-797.661,96	45.420.468,81	44.344.001,08	278.805,77
8992	Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle	41.026.802,74	17.482.578,44	24.562.800,09	33.946.581,09
	Gruppensummen 8	115.571.022,17	1.487.581.346,73	1.487.807.008,88	115.345.360,02
9000	Zahlungsverkehr und KundInnenservice	793.587.061,16	16.623.920.812,50	16.410.991.827,50	1.006.516.046,16
9006	Rechnungs- und Abgabenwesen	7.767.977,66	623.453.177,00	623.618.847,92	7.602.306,74
9100	Geldverkehr	12,10	—	—	12,10
9130	Wertpapiere	20.976,02	108.586.036,98	110.007.013,00	-1.400.000,00
9200	Landes- und Gemeindeabgaben	13.457.699,20	2.719.125.574,60	2.713.544.102,12	19.039.171,68
9450	Sonstige Zuschüsse des Bundes	4.104.379,75	4.374.088,88	8.495.657,73	-17.189,10
9500	Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst	41.312.502,11	1.322.763.469,61	1.328.667.906,62	35.408.065,10
9810	Haushaltsausgleich durch Rücklagen	—	1.997.491,48	—	1.997.491,48
	Gruppensummen 9	860.250.608,00	21.404.220.651,05	21.195.325.354,89	1.069.145.904,16
	Summe der Passiva	1.391.379.928,93	34.907.987.884,62	34.711.580.511,19	1.587.787.302,36

Nachweis über die voranschlagsunwirksame Gebarung - Aktiva

An-satz	Benennung	Anfänglicher Rückstand EUR	Ausgaben EUR	Rückersatz EUR	Schließlicher Rückstand EUR
0001	Vertretung der Stadt	613.083,45	471.352,23	463.876,13	620.559,55
0101	Magistrat	99.728.938,17	4.723.432.896,99	4.911.039.693,76	-87.877.858,60
0103	Europäische Angelegenheiten	-8.110,44	896.585,73	873.881,47	14.593,82
0104	Krisenmanagement und Sofortmaßnahmen	—	2.500,00	—	2.500,00
0105	Verwaltungsstrafen	—	1.212.198,49	902,73	1.211.295,76
0106	Versicherungen	139.576,50	17.484.799,39	17.565.565,29	58.810,60
0108	Koordination von EU-Förderungsprogrammen	104.232,84	—	—	104.232,84
0109	Organisation	67.862,55	115.295,73	71.582,64	111.575,64
0150	Information und Öffentlichkeitsarbeit	94.493,14	9.372.908,00	10.213.237,70	-745.836,56
0159	Bürgerdienst	-9.893,50	10.764,42	780,92	90,00
0161	Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich	5.497.626,10	22.399.440,67	20.665.558,03	7.231.508,74
0162	Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich	-917.687,83	956.492,96	228.759,20	-189.954,07
0190	Repräsentation	—	3.821,52	2.021,52	1.800,00
0200	Rechtsamt	185.341,80	885.627,92	889.825,22	181.144,50
0210	Statistisches Amt	—	1.100,00	—	1.100,00
0240	Wahlamt	155,11	408.444,60	408.599,71	—
0260	Sammelansatz Magistratsdirektion	542.015,82	23.302.946,88	22.804.726,64	1.040.236,06
0261	Sammelansatz Geschäftsgruppe 1	165.821,64	15.223.122,86	14.998.813,54	390.130,96
0262	Sammelansatz Geschäftsgruppe 2	729,45	22.930,45	20.061,98	3.597,92
0263	Sammelansatz Geschäftsgruppe 3	201,40	75.167,13	72.143,44	3.225,09
0264	Sammelansatz Geschäftsgruppe 4	—	1.099,18	149,18	950,00
0265	Sammelansatz Geschäftsgruppe 5	—	2.899,99	1.301,99	1.598,00
0266	Sammelansatz Geschäftsgruppe 6	-9.123,13	221.130,25	211.182,58	824,54
0267	Sammelansatz Geschäftsgruppe 7	2.369,28	12.944,04	9.448,77	5.864,55
0268	Sammelansatz Geschäftsgruppe 8	339.472,53	16.629.295,31	16.839.939,02	128.828,82
0293	Amtsgebäude - Errichtung, Erhaltung und Verwaltung	1.481.343,99	12.431.901,45	14.273.300,70	-360.055,26
0294	Bau- und Gebäudemanagement	470.054,77	1.235.677,62	1.259.868,39	445.864,00
0311	Stadtentwicklung, Stadtplanung	239,34	985.406,00	914.785,84	70.859,50
0701	Aufwendungen nach dem Ermessen des Bürgermeisters	—	5.640,05	2.140,05	3.500,00
0702	Geschäfte der Bezirksvorsteherinnen oder Bezirksvorsteher	—	4.522.258,04	4.298.547,52	223.710,52
0800	Pensionen	35.068.906,65	828.077.478,79	815.941.161,44	47.205.224,00
0805	Pensionslasten der Wiener Stadtwerke	10.285.000,00	10.000.000,00	10.285.000,00	10.000.000,00
	Gruppensummen 0	153.842.649,63	5.690.404.126,69	5.864.356.855,40	-20.110.079,08
1301	Lebensmitteluntersuchungsanstalt	169,80	24.428,81	23.590,86	1.007,75
1312	Ersatzvornahmen im Zuge von Bauaufträgen	200,00	2.659,83	2.859,83	—
1330	Veterinäramt	-15.190,72	437.035,84	451.940,17	-30.095,05
1620	Feuerwehr und Katastrophenschutz	1.082.599,50	2.648.847,70	3.660.874,03	70.573,17
	Gruppensummen 1	1.067.778,58	3.112.972,18	4.139.264,89	41.485,87
2000	Städtische Schulverwaltung	4.530,53	35.179,38	33.000,37	6.709,54
2020	Sportamt	60.617,82	991.732,39	991.114,49	61.235,72

Ansatz	Benennung	Anfänglicher Rückstand EUR	Ausgaben EUR	Rückersatz EUR	Schließlicher Rückstand EUR
2101	Allgemein bildende Pflichtschulen	-38.480,73	14.433.435,92	9.641.934,11	4.753.021,08
2102	Allgemein bildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landesle	286.834,19	407.353,92	577.438,11	116.750,00
2201	Berufsbildende Pflichtschulen	37,00	3.715.486,62	2.210.230,01	1.505.293,61
2210	Fachschulen	—	133.388,66	74.635,22	58.753,44
2241	Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	6.000,00	44.351,30	43.626,82	6.724,48
2290	Modeschule	10.086,18	379.183,70	386.879,67	2.390,21
2300	Landesbildstelle	—	-62,43	-62,43	—
2400	Kindergärten	4.466.078,25	42.893.686,47	35.653.737,48	11.706.027,24
2401	Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen	22.483.014,12	23.924.406,28	22.416.635,07	23.990.785,33
2620	Sportplätze	2.207.408,31	1.605.185,46	1.308.406,14	2.504.187,63
2630	Turn- und Sporthallen	-344.677,53	2.468.595,90	2.323.419,24	-199.500,87
2660	Wintersportanlagen	5.864,36	-5.864,36	—	—
2690	Sportförderung	9.770,97	897,23	12.470,98	-1.802,78
2720	Volksbildung	18.034,66	28.094,56	59.697,90	-13.568,68
2730	Büchereien	-5.909,64	689.643,26	719.121,35	-35.387,73
2830	Stadt- und Landesarchiv	—	35.978,82	35.302,68	676,14
2840	Stadt- und Landesbibliothek	—	51.824,20	51.135,60	688,60
2891	Förderung von Forschung und Wissenschaft	-3.210,36	16.116,76	18.565,87	-5.659,47
	Gruppensummen 2	29.165.998,13	91.848.614,04	76.557.288,68	44.457.323,49
3120	Maßnahmen zur Förderung der bildenden Künste	-244,00	3.965,96	2.965,96	756,00
3200	Musikschule Wien	3.939,78	1.133.480,74	1.116.335,58	21.084,94
3240	Förderung der darstellenden Kunst	13.267,11	—	1.680,00	11.587,11
3811	Kulturelle Jugendbetreuung	—	25.579,76	25.579,76	—
3813	Kulturförderungsbeitrag	1.018.166,00	1.061.808,81	1.046.108,81	1.033.866,00
3819	Sonstige kulturelle Maßnahmen	-20.956,22	956.489,35	932.853,32	2.679,81
	Gruppensummen 3	1.014.172,67	3.181.324,62	3.125.523,43	1.069.973,86
4010	Amt für Jugend und Familie	87.694,52	11.426.840,61	5.922.874,63	5.591.660,50
4110	Allgemeine Sozialhilfe	21.636.294,69	25.646.417,85	24.616.978,53	22.665.734,01
4170	Landespflegegeld	68,99	-68,99	—	—
4220	Pensionistenklubs	—	2.945.935,60	2.947.585,60	-1.650,00
4350	Sozialpädagogische Einrichtungen	41.347,13	29.688.287,40	29.552.350,90	177.283,63
4391	Pflegekinderwesen	709.134,54	11.804.919,65	11.266.751,39	1.247.302,80
4399	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt	-186.897,36	1.035.015,28	725.925,23	122.192,69
4591	Integration und Diversität	-97.951,29	155.588,93	58.246,70	-609,06
4691	Familienfördernde Maßnahmen	-2.494,45	905.876,24	1.015.435,00	-112.053,21
4692	Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten	-7.496,46	25.830,33	18.235,03	98,84
4810	Förderung des Wohnbaues	1.850.209,22	4.186.020,85	2.297.130,49	3.739.099,58
4820	Wohnbauförderung Neubau	6.893.247,78	37.878.267,10	40.181.903,72	4.589.611,16
4830	Förderung der Wohnhaussanierung	729.553,51	1.613.548,42	1.752.093,55	591.008,38
	Gruppensummen 4	31.652.710,82	127.312.479,27	120.355.510,77	38.609.679,32
5001	Gesundheitswesen	789.854,92	4.807.628,26	4.803.738,96	793.744,22

Ansatz	Benennung	Anfänglicher Rückstand EUR	Ausgaben EUR	Rückersatz EUR	Schließlicher Rückstand EUR
5006	Gesundheitsplanung	—	1.823.622,58	4.943,32	1.818.679,26
5007	Gesundheitsförderung	—	879.454,53	879.454,53	—
5009	Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanwaltschaft	—	1.020,61	320,61	700,00
5010	Umweltschutz	53.339,64	119.877,14	209.984,78	-36.768,00
5110	Familienberatung	—	—	0,02	-0,02
5121	Sucht- und Drogenkoordination	—	4.779.203,16	4.810.112,25	-30.909,09
5150	Jugendzahnklinik	-297,56	96.960,01	96.491,71	170,74
5191	Institut für Umweltmedizin der Stadt Wien	15.897,08	-15.882,37	14,71	—
5192	Physikalisch-technische Prüfanstalt für Radiologie und Elek	2.256,33	-2.256,33	—	—
5280	Tierkörperbeseitigung	—	243.975,04	244.215,04	-240,00
5300	Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst	-84.786,82	13.684.399,55	13.318.620,74	280.991,99
	Gruppensummen 5	776.263,59	26.418.002,18	24.367.896,67	2.826.369,10
6101	Autobahnen, Planung und Bauleitung	21.710,57	-21.710,57	—	—
6102	Autobahnen, Betriebliche Erhaltung	16.821,77	-16.821,77	—	—
6103	Hauptstraßen B	—	1.143,88	—	1.143,88
6104	Personalüberlassung ASFINAG	-9,35	15,70	6,35	—
6121	Straßenbau	61.378,97	1.161.154,65	1.143.281,30	79.252,32
6122	Brückenbau	17.232,47	155.617,40	109.485,59	63.364,28
6391	Schutzwasserbau - Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-620,00	52.185,76	53.538,25	-1.972,49
6402	Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung	-464.445,61	2.373.536,80	2.263.854,69	-354.763,50
6610	Hafen und Hafeneinrichtungen	262.106,58	—	—	262.106,58
	Gruppensummen 6	-85.824,60	3.705.121,85	3.570.166,18	49.131,07
7190	Siedlungs- und Kleingartenwesen	—	4.267,31	4.267,31	—
7590	Energieplanung	-7.801,37	49.300,37	45.498,89	-3.999,89
7712	Sonstige Fremdenverkehrsförderung	—	31.962,77	31.962,77	—
7822	Wirtschaftsförderung	—	179,43	179,43	—
	Gruppensummen 7	-7.801,37	85.709,88	81.908,40	-3.999,89
8120	Bedürfnisanstalten	-118.710,51	372.672,93	470.896,50	-216.934,08
8140	Straßenreinigung	1.727.909,73	3.769.869,87	4.232.281,80	1.265.497,80
8150	Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	1.412.244,72	4.977.674,17	4.867.374,63	1.522.544,26
8160	Öffentliche Beleuchtung und öffentliche Uhren	3.206.502,14	—	-390,03	3.206.892,17
8170	Friedhöfe	99.822,19	-99.792,64	29,55	—
8200	Zentraler Einkauf	3.048.345,78	16.840.891,67	17.056.218,03	2.833.019,42
8210	Fuhrpark	5.390,48	1.818,47	1.873,37	5.335,58
8220	Marktbetrieb St. Marx	13.887,77	-13.887,77	—	—
8280	Märkte	141.749,44	13.124.173,70	12.767.583,29	498.339,85
8350	Bäder	3.574,41	26.619.440,83	26.517.113,21	105.902,03
8400	Grundstücksangelegenheiten	-607.655,74	450.118,21	45.419,21	-202.956,74
8500	Wasserversorgung	1.947.431,50	21.948.079,49	22.401.440,79	1.494.070,20
8510	Abwasserbeseitigung	1.732.347,21	-127.750,77	469.627,86	1.134.968,58
8520	Müllbeseitigung	1.471.325,79	33.929.090,77	33.795.295,55	1.605.121,01

Geldinventar

der Stadt Wien (in EUR)
mit Stand vom 31.12.2014

1. AKTIVA

	Stand 01.01.2014	Stand 31.12.2014
1.1 Beteiligungen		
1.11 Geschäftsanteile und sonstige Beteiligungen	614.244.905,81	614.355.520,17
Summe	614.244.905,81	614.355.520,17
1.2 Ausleihungen (gewährte Darlehen)		
1.21 Darlehen an Träger des öffentlichen Rechtes		
1.211 Darlehen für die Wohnbauförderung Neubau	918.635,21	859.579,83
1.212 Darlehen im Rahmen des Sonderprogrammes zur Garagenförderung	1.801.562,80	1.762.562,80
1.213 Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft	157.864.182,43	159.799.507,76
1.214 Darlehen im Rahmen des Schulsanierungspaketes	100.849.630,72	118.533.677,46
1.22 Darlehen an andere		
1.221 Darlehen für die Wohnbauförderung Neubau	3.353.891.092,69	3.389.534.884,46
1.222 Darlehen für die Förderung der Wohnhaussanierung	462.153.555,03	513.339.299,77
1.223 Darlehen und Betriebskredite	612.405.314,76	602.042.926,93
1.224 Darlehen für Kanalanschlüsse	44.196,93	23.999,32
1.225 Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft	93.804.576,66	90.097.742,25
1.226 Darlehen im Rahmen des Siedlungs- und Kleingartenwesens	646.174,18	629.111,96
1.227 Bezugsvorschüsse	496.000,65	440.387,33
Summe	4.784.874.922,06	4.877.063.679,87
1.3 Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens		
1.31 Anlagewertpapiere	426.776.326,67	436.686.086,65
1.32 Wertpapiere des Umlaufvermögens	180.484.350,00	185.072.950,00
Summe	607.260.676,67	621.759.036,65
1.4 Forderungen		
1.41 Einnahmenrückstände der voranschlagswirksamen Haushaltsstellen	1.007.885.789,09	817.138.954,22
1.42 Rückzueretzende voranschlagsunwirksame Ausgaben	306.652.379,27	551.458.311,28
Summe	1.314.538.168,36	1.368.597.265,50
1.5 Guthaben bei Banken		
1.51 Euroguthaben	2.065.991.576,84*)	1.965.712.653,98
Euroguthaben abzüglich diverser Passivstände (2.334 bis 2.336).....	(1.760.201.898,68)	1.736.745.700,27)
1.52 Guthaben in Fremdwährungen	150.138,21	260.033,92
Summe	2.066.141.715,05	1.965.972.687,90
1.6 Kassenbestände	15.892.892,04	1.638.798,07
Gesamtsumme	9.402.953.279,99	9.449.386.988,16

*) 2.065.886.866,96 zuzüglich der abrechnungstechnischen Passivstände im Geldverkehr in Höhe von 104.709,88

2. PASSIVA

	Stand 01.01.2014	Stand 31.12.2014
2.1 Anleihen		
2.11 Anleihen für die Abgangsdeckung		
<i>siehe Nachweis über die Finanzschulden I, Pkt. 1</i>	244.379.276,64	—
2.12 Anleihen für den geförderten Wohnbau		
<i>siehe Nachweis über die Finanzschulden I, Pkt. 2</i>	175.000.000,00	175.000.000,00
Summe	419.379.276,64	175.000.000,00
2.2 Aufgenommene Darlehen		
2.21 Darlehen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern		
2.211 Darlehen für die Abgangsdeckung		
<i>siehe Nachweis über die Finanzschulden I, Pkt. 1</i>	2.224.379.276,64	2.429.500.998,00
2.212 Darlehen aus dem Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds		
<i>siehe Nachweis über die Finanzschulden I, Pkt. 1</i>	247.799,89	228.277,80
2.213 Darlehen für die Wohnbauinitiative		
<i>siehe Nachweis über die Finanzschulden I, Pkt. 4</i>	300.000.000,00	300.000.000,00
2.22 Darlehen von Ländern, Landesfonds und Landeskammern		
2.221 Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz		
<i>siehe Nachweis über die Finanzschulden I, Nachrichtlich a)</i>	918.635,21	859.579,83
2.222 Darlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft		
<i>siehe Nachweis über die Finanzschulden I, Nachrichtlich a)</i>	157.864.182,43	159.799.507,76
2.23 Darlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds		
2.231 Darlehen im Rahmen des Sonderprogrammes zur Garagenförderung		
<i>siehe Nachweis über die Finanzschulden I, Nachrichtlich b)</i>	1.801.562,80	1.762.562,80
2.232 Darlehen im Rahmen des Schulsanierungspaketes		
<i>siehe Nachweis über die Finanzschulden I, Nachrichtlich b)</i>	100.849.630,72	118.533.677,46
2.24 Darlehen von anderen		
2.241 Darlehen im Rahmen des Wohnbaus		
<i>siehe Nachweis über die Finanzschulden I, Pkt. 1 und 2</i>	667.649,15	580.985,71
2.242 Darlehen für die Abgangsdeckung		
<i>siehe Nachweis über die Finanzschulden I, Pkt. 1</i>	1.633.490.061,91	1.936.767.797,74
2.243 Darlehen im Rahmen der Siedlungswasserwirtschaft		
<i>siehe Nachweis über die Finanzschulden I, Pkt. 2</i>	41.649.549,21	35.774.022,48
2.244 Darlehen und Betriebskredite		
<i>siehe Nachweis über die Finanzschulden I, Pkt. 4</i>	1.537.463,45	915.025,06
2.245 Darlehen für Investitionen, Bezirke		
<i>siehe Nachweis über die Finanzschulden I, Pkt. 1</i>	13.880.389,54	14.639.510,67
Summe	4.477.286.200,95	4.999.361.945,31
2.3 Sonstige Verbindlichkeiten		
2.31 Noch nicht zugezählte Einmalzuschüsse und Beiträge		
2.311 im Rahmen der Wohnbauförderung Neubau	4.315.978,79	1.993.415,27
2.312 im Rahmen der Förderung der Wohnhaussanierung	7.696.307,36	2.683.055,64
2.32 Noch nicht zugezählte Darlehen		
2.321 im Rahmen der Wohnbauförderung Neubau	228.453.020,10	318.802.811,36
2.322 im Rahmen der Förderung der Wohnhaussanierung	198.003.938,96	148.693.769,80
2.323 für sonstige Zwecke	11.086.843,00	5.920.258,00
2.33 Übrige Verbindlichkeiten		
2.331 Ausgaberrückstände der voranschlagswirksamen Haushaltsstellen	1.699.403.168,36*)	1.519.454.495,40
2.332 Rückzuersetzende voranschlagsunwirksame Einnahmen	1.391.379.928,93	1.587.787.302,36
2.333 Depositen	4.474.459,91	2.235.656,56
2.334 Passivsaldo im Geldverkehr mit Unternehmungen der Stadt Wien	305.684.968,28	228.860.701,28
2.336 abrechnungstechnische Passivstände im Geldverkehr	104.709,88	106.252,43
Summe	3.850.603.323,57	3.816.537.718,10
Gesamtsumme	8.747.268.801,16	8.990.899.663,41

*) 1.637.403.168,36 zuzüglich der im Geldinventar des RA 2013 nicht berücksichtigten Mittel für die bedarfs- und planmäßige Finanzierung des Projektes KH Nord in Höhe von 62.000.000,00

2. Geldinventar der in der Verwaltung der Stadt Wien stehenden Stiftungen

Benennung	Bargeld	Konten	Wertpapiere	Zusammen
Adolf und Veronika Hofbauer'sche Stiftung	—	4.028,13	15.522,24	19.550,37
Albert und Angelica Schlips'sche Stiftung	—	85.549,36	1.965.944,32	2.051.493,68
Allgemeine Wiener Mittelschulstipendien-Stiftung	—	32.648,10	122.555,04	155.203,14
Aloisia Huebmer'sche Stiftung	—	9.496,74	12.420,00	21.916,74
Andreas Sehr Stiftung	—	33.098,70	1.880.606,64	1.913.705,34
August Herzmansky'sche Stiftung	—	38.308,97	392.549,12	430.858,09
C.M. Frank Kinderspitals-Stiftung	—	194.650,83	1.892.140,96	2.086.791,79
Cäcilia und Maria Kunz'sche Stiftung	—	35.894,76	—	35.894,76
Caroline Riedl'sche Kinderspital Stiftung	—	42.798,70	925.975,52	968.774,22
Dr. Eduard Kaufmann'sche Armenstiftung	—	108.503,73	—	108.503,73
Dr. Josef Zöch'sche Stiftung	—	405.589,26	6.671.608,57	7.077.197,83
Franziska Papp von Maczedonfy Stiftung	—	3.553,19	194.920,00	198.473,19
Franziska Reder-Blindenstiftung	—	6.363,70	150.252,16	156.615,86
Hans und Blanca Moser Stiftung	0,67	52.689,60	2.256.904,38	2.309.594,65
Heinrich Alvera-Stiftung	—	8.734,17	—	8.734,17
Johanna Prangl-Wohltätigkeitsstiftung	—	9.725,33	233.966,00	243.691,33
Josef Wild'sche Asylstiftung	—	6.189,45	30.757,44	36.946,89
Josefa Christenheit Stiftung	—	156.665,15	25.623,84	182.288,99
Josefine Köhler Stiftung	—	61.885,47	62.638,72	124.524,19
Juliane Reithner'sche Krankenhausstiftung	—	102.249,97	1.184.510,16	1.286.760,13
Julie Brudermann'sche Stiftung	—	110.127,41	284.010,48	394.137,89
Julius und Theresia Hönig'sche Stiftung	—	27.136,53	1.846.793,28	1.873.929,81
Kamilla und Wolfgang Waniek Stiftung	—	67.982,22	112.305,96	180.288,18
Karl und Elisabeth Kärcher Stiftung	—	78.103,71	1.338.379,20	1.416.482,91
Karoline Ott'sche Stiftung	—	26.021,44	27.326,16	53.347,60
Krankenhausstiftung d. Fr. Witteczek	—	710.960,98	2.505.739,82	3.216.700,80
Lorenz Hiehs'sche Stiftung	—	158.040,29	805.528,88	963.569,17
Louise Eisner-Odescalchi Stiftung	—	32.093,53	1.735.410,56	1.767.504,09
Ludwig Epstein'sche Obdachlosenstiftung	—	6.797,66	388.667,52	395.465,18
Ludwig Resch'sche Kinderspitalsstiftung	—	970,12	—	970,12
Ludwig und Wilhelmine Riehs'sche Stiftung	—	49.050,87	1.047.567,76	1.096.618,63
Margaretha Hehberger Stiftung	—	88.919,87	538.751,49	627.671,36
Max und Marie Menger Stiftung	—	211.973,14	3.418.263,42	3.630.236,56
Michael Schäffer'sche Stiftung	—	3.771,19	46.897,92	50.669,11
Nathaniel Freiherr von Rothschild'sche Stiftung	—	251.775,28	9.013.146,40	9.264.921,68
Peter und Theresia Rigoni'sche Stiftung	—	36.628,88	333.052,40	369.681,28
Radislowitsch-Braun'sche Stiftung	—	61.944,53	—	61.944,53
Rosina Kammerer'sche Armenstiftung	—	33.825,85	862.875,20	896.701,05
Stiftung zur Förderung der TBC-Bekämpfung	—	153.272,90	650.614,86	803.887,76
Susanna Bachmann'sche Armenhausstiftung	—	3.139,14	10.344,48	13.483,62
Vereinigte Wiener Fürsorgestiftung	—	58.208,32	333.019,36	391.227,68
Vereinigte Wiener Wohlfahrtsstiftung	—	31.254,61	102.506,40	133.761,01
Viktor Adam'sche Jubiläumsstiftung	—	18.978,31	392.361,60	411.339,91
W. u. M. Brandseph'sche Stiftung	—	54.891,65	2.000.155,24	2.055.046,89
Wernzel Arco Stiftung	—	34.864,66	64.148,96	99.013,62
Wr. Studienstiftung f. begabte u. bedürftige Studierende*)	—	25.991,69	146.921,04	172.912,73
Summe	0,67	3.735.348,09	46.023.683,50	49.759.032,26

*) Ehemalige Prinz Eugen Stiftung (Wiener Studienstiftung für begabte und bedürftige Studierende aus dem südosteuropäischen Bereich)

3. Geldinventar der in der Verwaltung der Stadt Wien stehenden Fonds

Benennung	Bargeld	Konten	Wertpapiere	Zusammen
Fonds der Stadt Wien f. innov. interdisziplin. Krebsforschung	—	3.615.752,80	—	3.615.752,80
Fonds Soziales Wien*)	—	253.265.261,22	—	253.265.261,22
Jubiläumfonds d. Stadt Wien f.d. österr. Akademie d. Wissenschaften	—	855.417,57	5.474.436,57	6.329.854,14
Jubiläumfonds d. Stadt Wien f.d. Universität für Bodenkultur Wien	—	80.553,57	607.797,10	688.350,67
Jubiläumfonds d. Stadt Wien f.d. Wirtschaftsuniversität Wien	—	3.564,20	5.872.500,00	5.876.064,20
Medizinisch-wissenschaftlicher Fonds des Bürgermeisters	—	1.871.880,57	—	1.871.880,57
Viktor-Frankl-Fonds der Stadt Wien	—	374.910,61	—	374.910,61
Voigt-Hadrigan-Fonds	—	375,31	—	375,31
Summe	—	260.067.715,85	11.954.733,67	272.022.449,52

*) Stand vom 31.12.2013 laut Geschäftsbericht 2013 des Fonds Soziales Wien

Mengeninventar

der Stadt Wien
mit Stand vom 31. Dezember 2014

(Das dargestellte bewegliche und unbewegliche Eigentum der
Gemeinde enthält nur Wirtschaftsgüter über 400,- EUR
Anschaffungswert)

Gründe und Einbauten

Liegenschaften

Grundflächen ausserhalb Wiens	346.053.696	m2
Grundflächen der Stadt Wien	53.083.562	m2
Grundflächen innerhalb Wiens	97.397.894	m2
Stiftungsgründe (ganzer Anteil)	312.641	m2

Gewässer

Fließende Gewässer, Bäche	5.500	m
Gewässer	210.509	m2

Steinbrüche, Deponien

Deponien, Müllabfuhrplätze	651.246	m2
Materiallagerplätze, Straßenstützpunkte, Depots	5	ST
Materiallagerplätze, Straßenstützpunkte, Depots	112.556	m2

Wasser- und Kanalisationsbauten

Aquädukte 1.Hochquellenleitung	3.331	m
Aquädukte 2.Hochquellenleitung	3.654	m
Drucksteigerungswerke (Wasserleitungsbauten)	15	ST
Förderbrunnen (Wasserleitungsbauten)	51	ST
Kanalschotterfänge	16	ST
Kläranlagen	1	ST
Öffentlicher Strassenkanal	1	m
Quellfassungen (Wasserbauten)	133	ST
Regulierte Gerinne (Wasserbauten)	147.760	m
Sonstige Wasserleitungskanäle	52	m
Sonstige Wasserrohrleitungen außerhalb Wiens	37.681	m
Stauanlagen (Wasserbauten)	2	ST
Ufermauern (Wasserbauten)	28	m
Uferschutzbauten (Wasserbauten)	3.085	m
Wasserbehälter (Wasserleitungsbauten)	30	ST
Wasserhebwerke (Wasserleitungsbauten)	12	ST
Wasserkraftwerke (Wasserleitungsbauten)	12	ST
Wasserleitungskanäle 1.Hochquellenleitung	82.735	m
Wasserleitungskanäle 2.Hochquellenleitung	77.106	m
Wasserleitungsstollen 1.Hochquellenleitung	40.718	m
Wasserleitungsstollen 2.Hochquellenleitung	89.566	m
Wasserrohrleitungen 1.Hochquellenleitung	49.345	m
Wasserrohrleitungen 2.Hochquellenleitung	52.618	m
Wasserrohrleitungen 3.Wiener Wasserleitung	21.483	m
Wasserrohrleitungen innerhalb Wiens	3.037.779	m
Wasserwerke (Wasserleitungsbauten)	7	ST

Straßen, Brücken und sonstige Verkehrsflächen

Brücken	445	ST
Fußgängerpassagen	29.172	m2
Kleinbrücken, Stege	340	ST
Sonderbauwerke	33	ST
Stützmauern, Stiegen	332	ST
Unterführungen	10.767	m2
Verkehrsflächen	40.766.260	m2
Verkehrsflächen in städtischen Objekten	393.011	m2

Gebäude

Wohnhäuser

Dienstwohnungen in Personalwohn. und städt. Obj.	59	ST
Dienstwohnungen in Stiftungshäusern (ganzer Ant.)	2	ST
Komplettausstattung für Wohneinheiten (Heime)	8	ST
Lokale in Personalwohnhäusern und städt. Objekten	15	ST
Lokale in Stiftungshäusern (ganzer Anteil)	131	ST
Wohnungen in Personalwohn. und städt. Objekten	21	ST
Wohnungen in Stiftungshäusern (ganzer Anteil)	444	ST

Amtsgebäude

Amtshäuser (Objekte)	71	ST
Verwaltungsgebäude (Objekte)	183	ST

Schulgebäude

Eigene Schulgebäude	297	ST
Mobile Klassen	184	ST
Schulgebäude in Bundesverwaltung	3	ST

Anstalts- und Betriebsgebäude

Anstaltsgebäude (Gesamtfläche)	29.104	m2
Baracken (Gesamtfläche)	9	m2
Betriebsgebäude (Superädifikate)	8.007	m2
Garagen	37	ST
Garagen (Gesamtfläche)	46.968	m2
Glashäuser	17	ST
Kioske, Stände (Gesamtfläche)	22	m2
Magazine, Lagerhallen	39	ST
Magazine, Lagerhallen (Gesamtfläche)	1.550	m2
Markthallen (Gesamtfläche)	1	m2
Marktstände (Gesamtfläche)	20.493	m2
Öffentliche Bedürfnisanstalten (Gesamtfläche)	3.608	m2
Sonstige Betriebsgebäude	151	ST
Sonstige Betriebsgebäude (Gesamtfläche)	147.411	m2
Werkstätten	42	ST
Werkstätten (Gesamtfläche)	16.068	m2

Gebäudeteile

Flugdächer, Fahrradständer (stationär)	37	ST
Rampen, Bohlen (stationär)	6	ST
Straßenpflegedepots	2	ST

Kulturbauten

Brunnen, Wandbrunnen, Denkmalbrunnen	172	ST
Denkmalbauten, Denkmäler, Grabdenkmäler	23	ST
Kirchen, Kapellen	2	ST
Museumsgebäude, Kulturbauten	10	ST
Plastiken, Skulpturen	1	ST
Reliefs, Mosaik, Sgraffiti, Gedenktafeln	23	ST
Ruinen	1	ST
Schlösser	1	ST
Sonstige Kunstwerke	3	ST

Sonstige Gebäude

Aussichtstürme	13	ST
Bauliche Objekte u.-teile, verwaltet von MA 34	183	ST
Brückenwaagen	15	ST
Bunker	9	ST
Messstellen, Messhütten	77	ST
Sonstige Gebäude	525	ST
Sonstige Spezialobjekte	24	ST
Ställe, Scheunen und andere Wirtschaftsgebäude	1.425	m2
Tankanlagen, Zapfsäulen	68	ST
Turnhallen, Sporthallen, Stadien (Gesamtfläche)	139.805	m2

Maschinen und maschinelle Anlagen (Anlagegegenstände)

Technische Maschinen und Anlagen

Generatoren (wenn nicht fixer Bestandteil)	480	ST
Hebebühnen, Senkbühnen (stationär)	122	ST
Kompressoren (wenn nicht fixer Bestandteil)	338	ST
Kräne, Krananlagen	44	ST
Maschinen für Fleischverarbeitung und Großküchen	81	ST
Motoren (nicht fix, z.B. Außenbordmotoren)	138	ST
Motorseilwinden, Motorseilzüge, Schienenseilzüge	25	ST
Mühlen, Mahlmaschinen	8	ST
Nähmaschinen (Motor- oder Fußantrieb)	579	ST
Pressen (wenn nicht fixer Bestandteil)	251	ST
Prüfmaschinen	46	ST
Pumpen (wenn nicht fixer Bestandteil)	1.125	ST
Rührer, Schüttelmaschinen	44	ST
Siebmaschinen, Rotorsiebe	3	ST
Sonstige gewerbliche Spezialmaschinen und -geräte	1.309	ST
Sonstige Maschinen	319	ST
Spezialmaschinen für Bäckereien und Konditoreien	84	ST
Spezialmaschinen für Wäschereien und Putzereien	36	ST
Stetigförderer, Förderbänder, Elevatoren	20	ST
Zentrifugen, Schleuderapparate	16	ST

EDV-Anlagen

ADV-Programme, ADV-Betriebssysteme, Utilities	31.714	ST
Anwendungssoftware, Programme	2.725	ST
Beleglesegeräte	9	ST

Codiergeräte, Spezialschreibmaschinen	5	ST
Com-Geräte	1	ST
Compact Diskstationen	2	ST
Datenlöschgeräte	1	ST
Datenprojektoren	738	ST
Diskettenerfassungsgeräte	17	ST
Diskettenlaufwerke	1	ST
EDV-Schneidmaschinen für Endlospapier	2	ST
EDV-Schneidmaschinen für Stapelpapier	1	ST
EDV-Übertragungseinrichtungen, Modems	3.764	ST
Features für Kleinrechner	1	ST
Festkopflattenspeicher	1	ST
Gehäuse, Frames, Cabinets (Hardwareteile)	30	ST
Graphische Ausgabegeräte (Plotter)	58	ST
Graphische Eingabegeräte (Digitizer, Scanner)	966	ST
Großrechner	370	ST
Hauptspeicher	7	ST
Kleinrechner, Micros, Laptops, Notebooks	10.782	ST
Kleinstdrucker, Kleinstprinter	26	ST
Kleinrechner, Pocketcomputer	34	ST
Kleinstspeicher	2	ST
Klimasensoren und Wassermesser für EDV-Geräte	23	ST
Konsoleinheiten	1	ST
Lesende Datenendgeräte, Barcodeleser, -scanner	304	ST
Lochkartengeräte (Leser, Stanzer)	1	ST
Lochstreifengeräte (Leser, Stanzer)	26	ST
Magnetbanderfassungsgeräte	1	ST
Magnetbandstationen	9	ST
Magnetplattenstationen	6	ST
Massenspeicher, Kapselspeicher	109	ST
Micro-Bildschirme, PC-Bildschirme	4.821	ST
Schreibautomaten, Speicherschreibmaschinen	5	ST
Schreibende Datenendgeräte, Drucker	7.083	ST
Sonstige Hardwareteile	940	ST
Sonstige Monitoren	80	ST
Sonstige Software	6.544	ST
Sonstige Spezialgeräte für EDV-Geräte	792	ST
Spezialprüfgeräte für EDV-Geräte	155	ST
Spezialrechner	550	ST
Steuereinheiten für Datenfernübertragung	12	ST
Steuereinheiten für Systemperipherie	73	ST
Steuerungsrechner	4	ST
Streamertapestationen	5	ST
Stromversorgungseinheiten für EDV-Geräte	58	ST
Subrechner	4.797	ST
Systemdrucker	62	ST
Systemplotter	33	ST
Tragbare Datenerfassungsgeräte	78	ST
Umschalteneinheiten	2	ST
Visuelle Datenendgeräte, Bildschirme	103	ST

Medizinische Maschinen und Anlagen

Anästhesiegeräte	1	ST
Bestimmungsgeräte für Blutdruck, Lumbaldruck	1	ST
Bestimmungs- und Messgeräte für Apotheke und Labor	37	ST
Diagnostik- und Therapieger. m. Strahlen u. Wellen	1	ST
Geräte für Atmungs- u. Lungenfunktion, Reanimation	444	ST
Geräte für Augenheilkunde	20	ST
Geräte für Blut-, Harn-, Körperflüssigkeitsbefunde	9	ST
Geräte für Endoskopie	3	ST
Geräte für Gehirn-, Nervenfunktion, Hörvermögen	334	ST
Geräte für Gynäkologie und Geburtshilfe	22	ST
Geräte für Herz-, Kreislauf- und Lungenfunktion	245	ST
Geräte für Histologie	4	ST
Geräte für Kiefer- und Zahnheilkunde	1	ST
Geräte für Lebensmitteluntersuchungen	32	ST
Geräte für physikalische Medizin	32	ST
Geräte für Röntgendiagnostik	47	ST
Geräte für sonstige medizinische Fachrichtungen	6	ST
Geräte für Strahlentherapie	7	ST
Geräte für Thermographie	1	ST
Geräte für Umweltmedizin	2	ST
Geräte für Veterinärmedizin	16	ST
Krankenfahrstühle (mit oder ohne Motor)	67	ST

Medizinische Absauggeräte	122 ST
Medizinische Beleuchtungskörper	45 ST
Medizinische Betten, Krankenbetten	111 ST
Medizinische Desinfektionsanlagen	8 ST
Medizinische Destillationsanlagen	7 ST
Medizinische Instrumente	17 ST
Medizinische Reinigungsmaschinen und -geräte	13 ST
Medizinische Schränke	32 ST
Medizinische Sitzmöbel, medizinische Gehhilfen	286 ST
Medizinische Ständer, medizinische Sammler	1 ST
Medizinische Sterilisationsanlagen und -geräte	27 ST
Medizinische Tische, medizinische Wagen	184 ST
Patientenhebergeräte	9 ST
Sonstige Geräte für Apotheke und Labor	217 ST
Sonstige Geräte für Sterilisation, Desinfektion	19 ST
Sonstige Geräte zur Behandlung und Untersuchung	39 ST
Sonstige medizinische Einrichtungsgegenstände	101 ST
Sonstige medizinische Güter	359 ST
Tragbahnen, Krankenbahnen	208 ST

Landwirtschaftliche Maschinen

Berieselungsanlagen, Rasensprenger (mobil)	22 ST
Berieselungsanlagen, Rasensprenger (stationär)	8 ST
Düngemaschinen	13 ST
Eggen	17 ST
Erntebearbeitungsmaschinen	1 ST
Futteraufbereitungsmaschinen	3 ST
Heubearbeitungsmaschinen	34 ST
Hilfsgeräte für Erntearbeiten	19 ST
Kultivatoren	150 ST
Mähmaschinen, Rasenmäher	1.204 ST
Maschinelle Gartengeräte	508 ST
Nutztierhaltungsgeräte, Zuchtgeräte	2 ST
Pflüge	6 ST
Sämaschinen	19 ST
Sonstige land- und forstw. Maschinen und Geräte	394 ST
Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsg. u. -maschinen	56 ST
Vollerntemaschinen	4 ST
Walzen	15 ST
Wiesenhobel	2 ST

Sonstige Maschinen und Anlagen

Bodenreinigungsmaschinen	2.393 ST
Bügelmaschinen (Haushalt)	21 ST
Espressomaschinen (Großautomaten)	85 ST
Geschirrspüler	1.540 ST
Küchenmaschinen (Haushalt)	179 ST
Kühlanlagen, Kühlschränke, Tiefkühltruhen	2.953 ST
Schuhputzautomaten	4 ST
Sonstige hauswirtschaftliche Maschinen und -geräte	295 ST
Staubsauger, Industriestaubsauger, Klopfsauger	549 ST
Wäscheschleudern, Wäschezentrifugen (Haushalt)	3 ST
Wäschetrockner, Tumbler (Haushalt)	612 ST
Waschmaschinen (Haushalt)	1.206 ST

Werkzeuge und Geräte (Anlagegegenstände)

Werkstättenausstattung

Furnierböcke	3 ST
Hobelbänke, Schruppbänke (samt Zubehör)	261 ST
Industrieöfen, Werkstättenöfen, Härte-, Teeröfen	258 ST
Maschinenzubehör, Reinigungsg. f. Masch. u. Werkz.	210 ST
Transportkisten für Werkzeuge, Maschinen, Geräte	440 ST
Werktische, Werkbänke	2.093 ST

Messwerkzeuge, Zeichengeräte

Flächenbestimmungsgeräte, Planimeter	1 ST
Meßwerkzeuge, Mikrometer, Schublehren	106 ST
Orientierungsgeräte, Kompass, Bussolen	12 ST
Signierapparate, Einbrennapparate	4 ST
Vermessungsinstrumente, geodätische Instrumente	116 ST
Zeichenmaschinen, Auftragapparate	3 ST

Hebe-, Zug- und Förderwerkzeuge

Gestelle für Seil- und Kettenzüge	24 ST
---	-------

Hydraulische Ausricht- und Bergungsgeräte	1.487	ST
Seilzüge, Flaschenzüge, Kettenzüge (ohne Motor)	468	ST
Sonstige Hebe-, Zug- und Förderwerkzeuge	382	ST
Winden und Hebezeuge (ohne Seil- oder Kettenzug)	31	ST

Bearbeitungswerkzeuge

Allgemeine Werkzeuge (Hochwertige Hämmer, Zangen)	181	ST
Blechbearbeitungswerkzeuge, Kröpf-, Biegewerkzeuge	49	ST
Bolzenschußapparate, Dübelapparate	9	ST
Drechslermaschinen, Drechslerdrehbänke	16	ST
Drehbänke	104	ST
Einzelfräswerkzeuge	3	ST
Fußbodenschleifmaschinen, Parkettschleifer	5	ST
Gattersägen, Sägewerksmaschinen	20	ST
Gewindeschneidmaschinen, Gewindebohrmaschinen	27	ST
Gewindeschneidwerkzeuge (Einzelstücke)	3	ST
Gewindeschneidwerkzeuge (komplette Sätze)	5	ST
Graviermaschinen, Gravurfräsmaschinen	12	ST
Handblechscheren (elektrisch)	15	ST
Handbohrmaschinen (Motor, Pressluft)	754	ST
Handfräsmaschinen (Motorantrieb)	94	ST
Handheftpistolen (Motor, Pressluft)	15	ST
Handhobelmaschinen (Motorantrieb)	47	ST
Handsägemaschinen (Motorantrieb)	1.043	ST
Handschleifmaschinen (Motor, Pressluft)	341	ST
Lackiermaschinen, Spritzwerkzeuge (Garnituren)	20	ST
Lötwerkzeuge (Einzelstücke)	8	ST
Lötwerkzeuge (Garnituren)	6	ST
Maschinelle Schmiedehämmer, Federhämmer	3	ST
Mehrzweckwerkzeugmaschinen (Motorantrieb)	23	ST
Metallbearbeitungsmaschinen, Sickenmaschinen	47	ST
Sägewerkzeuge, Gehrungssägen	102	ST
Schärfmaschinen, Zurichtmaschinen	25	ST
Schlagschrauber (Motor, Pressluft)	86	ST
Schlüsselsätze, Spezialwerkzeugsätze	1	ST
Schmiedewerkzeuge, Ambosse, Richt-, Gesenkplatten	9	ST
Schweißgarnituren (Autogen, Elektro, Thermit)	170	ST
Schweißmaschinen	170	ST
Schweißwerkzeuge (Einzelstücke)	20	ST
Sonstige Bearbeitungsmaschinen	353	ST
Sonstige Fräswerkzeuge (Sätze)	5	ST
Sonstige gewerbliche Spezialwerkzeuge	129	ST
Ständer und Tische für Werkzeugmaschinen	9	ST
Stanzmaschinen, Sägepressen	50	ST
Stationäre Blechscheren	31	ST
Stationäre Bohrmaschinen, Großbohrmaschinen	192	ST
Stationäre Fräsmaschinen, Großfräsmaschinen	79	ST
Stationäre Hobelmaschinen	37	ST
Stationäre Sägemaschinen, Großsägemaschinen	232	ST
Stationäre Schleifmaschinen (Großmaschinen)	219	ST
Tafel-, Karton-, Deckel-, Schlagscheren	61	ST

Bauwerkzeuge

Baustoffbereitungsmaschinen, Mörtelmischer	47	ST
Materialverdichter, Tauchrüttler	59	ST
Preßluftbohrer, Elektroaufbruchhämmer	99	ST
Sonstige Baumaschinen	41	ST
Steinbearbeitungsmaschinen	16	ST

KFZ-Werkzeuge und -geräte

Abschleppgeräte	375	ST
Bremsprüfgeräte, Bremskraftschreiber	22	ST
Geräte für KFZ-Elektrik, Akkuprüfer	44	ST
Öl/Wassertrenngeräte, Benzin-, Ölabscheider	10	ST
Prüfgeräte für Motorteile	28	ST
Reifenfüllgeräte, Reifenreparaturgeräte	61	ST
Schmieranlagen	22	ST
Sonstige KFZ- und Garagengeräte	316	ST
Spezialreinigungsgeräte für KFZ	110	ST
Spurmessgeräte, Achsmessgeräte	5	ST

Spezielle technische Geräte und Ausstattung

Akustische Messgeräte	829	ST
Anbaugeräte für Kommunalfahrzeuge	1.394	ST
Atemschutzgeräte, Tauchgeräte	1.585	ST

Bergungsgeräte, Sprungbälge, Sprungretter	156	ST
Bewegungs- und Drehzahlmessgeräte	2	ST
Bildbetrachter, Diabetrachter	5	ST
Bildwerfer, Diaprojektoren	45	ST
Blitzgeräte, Fotoleuchten, Videoleuchten	17	ST
Chemische Labor- und Versuchsgeräte	136	ST
Chemische Messgeräte, Analysegeräte	302	ST
Eichgeräte	6	ST
Elektrische und elektronische Messgeräte	1.569	ST
Enteisungsgeräte, Auftauchergeräte, Frostbrenner	1	ST
Entfeuchtungsgeräte	6	ST
Feinwaagen, Laborwaagen, Apothekerwaagen	135	ST
Fernrohre, Feldstecher (samt Taschen, Etuis)	47	ST
Fernsehempfänger	1.055	ST
Filmkameras (samt Zubehör)	13	ST
Filmleinwände, Projektionswände	243	ST
Filmprojektoren	196	ST
Fotoapparate, Kameras (samt Taschen)	864	ST
Funktionsschreiber, Zeitschreiber	13	ST
Gasdruckmessgeräte, Luftdruckmessgeräte	50	ST
Gebälse, Absauggeräte, Ventilatoren	788	ST
Geodynamische Messgeräte, Erschütterungsmesser	20	ST
Geräte für den Wasserdienst, Rettungsringe	470	ST
Gesamtaufzeichnungsanlagen für Hörfunk und TV	2	ST
Grobwaagen, Wirtschaftswaagen	57	ST
Großgeräte für atomphysikalische Messungen	1	ST
Heizgeräte für technische Zwecke, Bauheizgeräte	38	ST
Kleinlöschgeräte, Handfeuerlöscher	1	ST
Klimageräte, Trockenschränke, Heißluftgeräte	195	ST
Kraftmessgeräte, Dynamometer	6	ST
Küchenwaagen	5	ST
Ladegeräte, Ladegleichrichter	569	ST
Lautsprecher, Megaphone, Kopfhörer, Akustikzubehör	2.412	ST
Löschkanonen u. -monit., Wendestrahldrohre, Werfer	59	ST
Mikrophone	906	ST
Mikroskope, Messmikroskope	62	ST
Mikroskopiegeräte (sofern nicht Zubehör)	7	ST
Modulare Experimentiereinheiten für Lehrzwecke	92	ST
Multimediaanlagen, Lehrsaaleinrichtungen (komplett)	193	ST
Optische Labor- und Versuchsgeräte	2	ST
Optische Messgeräte	138	ST
Overheadprojektoren, Spezialprojektoren	530	ST
Pegel, Grundwassertiefenmessgeräte	84	ST
Personenwaagen	12	ST
Plattenspieler, CD-Player, DVD-Player	27	ST
Projektionsanlagen, Filmvorführanlagen	145	ST
Prüfgeräte für elektrische Anlagen und Geräte	112	ST
Prüfgeräte für Maschinen, Geräte und Werkzeuge	140	ST
Prüfstände und sonstige Prüfanlagen	114	ST
Radiorecorder, Kassettensrecorder	9	ST
Rucksäcke, Trampersäcke, Tragsäcke	41	ST
Rundfunkempfänger	40	ST
Schalt-, Regel-, Kontroll-, Verteilereinrichtungen	1.468	ST
Schaumrohre	59	ST
Schaumzumischer, Zumischer für Speziallöschmittel	74	ST
Schlaucharmaturen, Saugköpfe, Standrohre	4	ST
Schlauchmaterial, Druckschläuche, Saugschläuche	10	ST
Schneekanonen, Schnee-Erzeugungsmaschinen	1	ST
Sicherheitstechnische Prüfgeräte	272	ST
Sonstige Audio- und Videogeräte	559	ST
Sonstige Feuerlöschgeräte	140	ST
Sonstige Feuerwehrgeräte, sonstige Einsatzgeräte	325	ST
Sonstige Mess- und Experimentiergeräte	3.421	ST
Sonstige optische und fototechnische Spezialgeräte	34	ST
Sonstige Zählgeräte	1	ST
Spezialgeräte für den Schadstoffdienst	177	ST
Spezialgeräte für den technischen Hilfsdienst	866	ST
Spezialgeräte für Kanalarbeiten	20	ST
Spezialgeräte für Mikrophotographie	33	ST
Spezialkameras	75	ST
Spezialkopieranlagen, Plankopierer	5	ST
Spezialschutzmasken, Schutzausrüstungen	1.523	ST
Stative	179	ST
Stereoskope	2	ST

Sterilisationsschränke, Desinfektionsgeräte	24	ST
Strahlungsmessgeräte, Dekontaminationsgeräte	406	ST
Strömungsmessgeräte für Flüssigkeiten und Gase	16	ST
Stromzähler, Gaszähler, Wasserzähler	3.762	ST
Thermophysikalische Messgeräte	181	ST
Tonbandgeräte, Spulenbandmaschinen	40	ST
Transformatoren, Umformer	54	ST
Ultraschallprüfanlagen, Röntgenprüfanlagen	10	ST
Verstärker, Mischpulte, Regiemixer	604	ST
Videokameras, Camcorder	127	ST
Videorecorder	122	ST
Wechseloptiken, Filter, etc. (bei Extraerfassung)	6	ST
Werkstoffprüfgeräte, Baustoffprüfgeräte	83	ST
Zubehör für Spezialkameras	18	ST

Sonstige Werkzeuge

Bauzelte, Kabelzelte	3	ST
Container, Rettungscontainer, Bürocontainer	1.290	ST
Doppelleitern (ausgenommen Zimmerleitern)	1	ST
Einfache Leitern, Kleinleitern	6	ST
Erdkabeltrommeln, Baukabeltrommeln	170	ST
Gasflaschen, Eisen- und Stahlflaschen	795	ST
Gerüste, Hängegerüste, fahrbare Gerüste	274	ST
Gestelle für technische Zwecke	10	ST
Hütten, Schuppen, Container (transportabel)	216	ST
Reservoirs, Tanks, technische Behälter	680	ST
Sandhütten, Sandsilos, Sandkisten	924	ST
Schiebeleitern	451	ST
Sonstige Leitern	172	ST
Treppen, Stiegen, Wände, Bohlen (transportabel)	24	ST

Fahrzeuge, Amts- und Betriebsausstattung

Straßenfahrzeuge

Anhänger (ein- und mehrachsige)	615	ST
Anhänger mit Spezialaufbauten	51	ST
Atenschutzfahrzeuge (KAF, ATF)	6	ST
Autobusse (über 9 Personen), Bücherbusse	9	ST
Desinfektionswagen	4	ST
Diverse Aufbauten	120	ST
Diverse Kommunalgeräte	60	ST
Drehleitern (DL 24, DL 30, DL 50)	21	ST
Dreiräder, Kinderdreiräder	2	ST
Elektrokarren	14	ST
Fahrbare Verladerrampen	14	ST
Fahrräder, Mopeds	325	ST
Fahrzeuge für Fahrzeugabschleppung	2	ST
Fahrzeuge mit Kastenaufbau	173	ST
Fuhrwerke	1	ST
Gelände-LKW, Unimogs	23	ST
Handkarren, Handwagen	179	ST
Hochdruckkanalspülwagen	1	ST
Kehrmaschinen	106	ST
Kleinfahrzeuge (Diesel, Benzin), Multicar	305	ST
Klein-LKW (Nutzlast bis 1t)	269	ST
Kombi-KW, Kleinbusse (bis 9 Personen)	72	ST
Kommandofahrzeuge (BO, HIO), Leitstellenfahrzeuge	21	ST
Kranfahrzeuge, Gelenkbühnen, Teleskopmastbühnen	19	ST
Krankenwagen (Rettung und Krankentransport)	114	ST
Kübeltauschwagen	7	ST
LKW, Kipp-LKW (Nutzlast 3-5t)	127	ST
LKW, Kipp-LKW (Nutzlast bis 3t)	114	ST
LKW, Kipp-LKW (Nutzlast über 5t)	16	ST
LKW, Kipp-LKW (Nutzlast über 5t, mit Ladekran)	21	ST
LKW mit Sonderaufbau (Nutzlast auch über 5t)	45	ST
LKW-Spezialaufbauten, Wechselaufbauten, Container	1.244	ST
Löschfahrzeuge (RLF, BLF, ULF, GTF, GLF)	109	ST
Maschinen und Geräte, auch Winterdienst (Anhänger)	412	ST
Motorräder und Motorroller (samt Beiwagen)	7	ST
Müllwagen	358	ST
Nachrichtenbaufahrzeuge	2	ST
Papierkorbsammler	5	ST
Personenschlitten, Lastschlitten	47	ST
PKW-Dienstkraftwagenbetrieb (Kategorie 2-3)	97	ST

PKW-Dienstkraftwagenbetrieb (Kategorie BZ 1-2)	50	ST
PKW (Kategorie 1-2)	367	ST
PKW-Steyr-Fiat	42	ST
Radlader, Schaufellader, Hubstapler	258	ST
Rauchfangkehrerfahrzeuge(IR), Umweltmesswagen(UMF)	4	ST
Rodeln, Hunte, Handschlitten	11	ST
Schiebetruhen, Schubkarren, Japaner	8	ST
Schlamm- und Kanalreinigungswagen	3	ST
Schlauchkarren, Spritzkarren (ohne Motorantrieb)	8	ST
Selbstfahrende Geräte und Maschinen	176	ST
Sonstige Einsatzfahrzeuge	103	ST
Sonstige Spezialgeräte (Fuhrpark)	18	ST
Sonstige Spezialwagen ohne Motorantrieb	85	ST
Spezialanhänger (ein- und mehrachsiger)	130	ST
Spezialfahrzeuge für Abfallbeseitigungsanlagen	17	ST
Spezialfahrzeuge für Planierung und Mülldeponie	16	ST
Straßenbaumaschinen, Baufahrzeuge	25	ST
Straßenwaschmaschinen	3	ST
Streuanhänger	66	ST
Traktoren mit Kehranhängern	82	ST
Traktoren, Zugmaschinen	431	ST
Trinkwasserfahrzeuge, Zisternenwagen	2	ST
Wasserrettungsfahrzeuge (TaVF, TaF)	5	ST
Wechseladerfahrzeuge (auch Multilifttransport)	200	ST
Zustellfahrzeuge, Kleintankfahrzeuge	1	ST

Schienenfahrzeuge

Lokomotiven	3	ST
Transportwagen auf Schienen	10	ST

Wasserfahrzeuge

Arbeitsschiffe, Katastrophenboote, Löschboote	14	ST
Flachschiiffe, Pontons, Platten, Trauer	3	ST
Motorschiffe	6	ST
Schlauchboote	21	ST
Sonstige Wasserfahrzeuge	6	ST
Standsschiffe, Landungsflöße	3	ST
Zillen	76	ST

Amts- und Betriebsausstattung, verwaltungstechnische Einrichtungen

Aktenböcke, Büroboys, Multimobile	201	ST
Aktentransportanlagen, Rohrpostanlagen	21	ST
Aktenvernichter	86	ST
Anrichten, Psychen	246	ST
Auflagetische, Auflagepulte, Karteitische	207	ST
Bänke mit oder ohne Lehne mit oder ohne Bezug	203	ST
Blumentische, -tröge, -stellagen, -übertöpfe	1.096	ST
Büromaschintische (Ausgenommen EDV-Tische)	11	ST
Diktiergeräte (Handgeräte, Tischgeräte)	41	ST
Drehsessel mit oder ohne Bezug	1.210	ST
EDV-Belegständer	7	ST
EDV-Regale (allgemein)	92	ST
EDV-Spezialtische, EDV-Spezialauflagen	198	ST
EDV-Universalschränke	14	ST
EDV-Universalschränke (feuersicher)	1	ST
Fauteuils (Einzelstücke)	247	ST
Fauteuils (Sitzgruppen)	186	ST
Frankiermaschinen	6	ST
Geldwechselautomaten, Nummernausgabeg., Bankomat	9	ST
Geldzählmaschinen, Geldverpackungsmaschinen	49	ST
Handkassen, Geldkassetten (transportabel)	3	ST
Interaktive Schultafel	1	ST
Jobwagen, Datenträgerwagen	64	ST
Karteitröge (mit einem oder mehreren Fächern)	6	ST
Kassen (Stationär)	36	ST
Kästchen, Nachtkästchen	572	ST
Kästen mit Schwenktüren, Schiebetüren, Rollern	14.177	ST
Konsolen für EDV-Geräte	137	ST
Lochkarteigeräte, Prägepressen, Aktenpressen	10	ST
Magnetbandregale (fix)	3	ST
Magnetbandschränke (sperrbar)	1	ST
Modemnormschränke	13	ST
Panzerschränke, Panzerkarteiladenkästen	1.110	ST
Papierscheidmaschinen	592	ST

Pinnwand	314	ST
Podien, Treppen, Stufen (transportabel)	262	ST
Rechenmaschinen, Tischrechner	42	ST
Registrierkassen	4	ST
Safes, Tresore	747	ST
Schreibmaschinen	68	ST
Schreibtische, Schreibkästen, Sekretäre	1.895	ST
Schreibtischkombinationen, L-Kombinationen	3.596	ST
Sessel, Armsessel (Einzelstücke)	4.244	ST
Sessel, Armsessel (Sitzgruppen)	188	ST
Sitzungstische	772	ST
Sofas, Diwane, Couches, Bettbänke	530	ST
Sonstige Büroausstattung, Paginierer	161	ST
Sonstige Kassen und Kassenbehelfe	27	ST
Sonstige Kästen	17.027	ST
Sonstige Liegemöbel	190	ST
Sonstige Möbelstücke	4.883	ST
Sonstige Sitzmöbel	792	ST
Sonstige Tische	4.574	ST
Staffeleien, Schultafeln, Notentafeln	7.561	ST
Stehpulte, Rednerpulte, Schreibpulte	73	ST
Stellagen, Regale, Ständer, Aufsätze, Gestelle	23.377	ST
Truhen, Kisten	38.895	ST
Türschließer mit Brandfallsteuerung	1	ST
Umkleidekästchen, Garderobespinde (Einzelstücke)	3.657	ST
Umkleidekästchen, Garderobespinde (Gruppen)	1.225	ST
Vervielfältigungsmaschinen, Bürokopierer	39	ST
Vitrinen, Glasschränke	1.114	ST
Whiteboard	18	ST
Zeichentische, Konstruktionstische	13	ST

Fernmeldetechnische Anlagen und Geräte

Alarmanlagen, Feuermeldeanlagen, TUS-Anlagen	397	ST
Bewegliche Funkanlagen, Fahrzeug-, Handfunkgeräte	4.239	ST
Einsatzleitzentralen, Kommunikationszentralen	365	ST
Fernkopieranlagen, Telefaxgeräte, Kombigeräte	80	ST
Fernmelde- u. Fernwirkanlagen	1	ST
Frühwarn- u. Sicherheitssystem	3	ST
GPS-Anl., Freisprecheinr., sonst.Funkanl.u.-Zubeh.	172	ST
Handys, Pager, Spezialtelefone	1.763	ST
Haustelefon-, Gegensprechanlagen (auch m.Türöffn.)	82	ST
Schnurlostelefone	36	ST
Sirenen-, Warn-, Rundspruch-, Klingelanl.(Einheit)	1.278	ST
Stationäre Funksprechanlagen, Fixfunkstellen	94	ST
Telefonanrufbeantworter	1	ST
Telegraphieanlagen, Fernschreibapparate	4	ST
Zentrale Telefonanlagen, Nebenstellenanlagen	574	ST

Sonstige Ausstattung

Abfallsammelkörbe im Freien	842	ST
Abwäschen	660	ST
Amts-, Anschlag-, Werbetaf., Wegweiser, Schaukästen	342	ST
Aquarien	36	ST
Arbeitsleuchten, Werkplatzleuchten	37	ST
Ausrüstungsgegenstände für WR	145	ST
Ausstellungsgeräte (Einzelstücke)	32	ST
Ausstellungsgeräte (ganze Einheiten und Bausätze)	6	ST
Betten	143	ST
Bodenstehlampen	52	ST
Brotschneidmaschinen (auch elektrisch)	16	ST
Draperien, Bühnenvorhänge	117	ST
Elektrische Uhrenanlagen (komplett)	3	ST
Elektrische Uhren (Einzelstücke)	1	ST
Elektroherde, Mikrowellenherde	1.099	ST
Elektrokochplatten	263	ST
Garderobeeinrichtung, Kleiderablagen (fix)	2.735	ST
Gartensessel, Gartenbänke	121	ST
Gartentische	22	ST
Gasherde	142	ST
Gasthaustische, Buffettische	316	ST
Haartrockner, Händetrockner (nicht fixinstalliert)	58	ST
Handlampen, Signallampen, Sturmlampen	4	ST
Hochwertige Bekleidungsstücke	2	ST
Hochwertige Besteck-, Service- u. Gläsergarnituren	1	ST

Hochwertige Raumbelichtung, Kristalluster	24	ST
Hocker, Schemel, Fußstützen	9	ST
Jagdgewehre	30	ST
Käfige, Kleinställe	22	ST
Kassenpulte, Garderobepulte, Geschäftspulte	256	ST
Kindersessel, Kinderbänke	2	ST
Kindertische, Banktische	3	ST
Kinderwagen, Sportkinderwagen	4	ST
Kleiderständer, Kleiderablagen (transportabel)	25	ST
Kleinküchenkombinationen (samt Geräten)	1.421	ST
Koffer, hochwertige Taschen, Erste-Hilfe-Koffer	12	ST
Kredenzen, Küchenkästen	117	ST
Küchentische, Haushaltstische, Arbeitstische	90	ST
Küchenverbauten (ohne Geräte)	1.611	ST
Läufer	24	ST
Luftreinigungsgeräte, Luftbefeuchter	15	ST
Matratzen (Drittel, mehrere pro Bett)	26	ST
Matratzen (Ganzbett)	11	ST
Mobile Raumheizgeräte, Ölradiatoren, Strahler	1	ST
Mokkamaschinen, Kaffeefilterautomaten, Duotheiken	27	ST
Motordecken, Wagenplachen, Bootsplanen	8	ST
Müllsammelgefäße	255.217	ST
Pendeluhrer	2	ST
Persönliche Ausrüstung, Körperschutzausrüstung	11.084	ST
Raumteiler, Saaltrennungsprofile, Trennwände	1.140	ST
Schanktische	15	ST
Scheinwerfer (nicht fix installiert)	65	ST
Servierwagen	16	ST
Sonnenplachen, Markisen	192	ST
Sonstige Ausstattung für das Gastgewerbe	77	ST
Sonstige Beleuchtungskörper	54	ST
Sonstige Einrichtungsgegenstände	1.654	ST
Sonstige Koch- und Raumheizgeräte, Elektrogeräte	45	ST
Sonstige Küchenausstattung	4.056	ST
Sonstige Sicherheitseinrichtungen	75	ST
Sonstige Uhren	8	ST
Speisenwärmeschränke	8	ST
Speziallampen	272	ST
Spiegel (mit oder ohne Rahmen)	121	ST
Standuhren	1	ST
Stechuhren, Schaltuhren	77	ST
Strecksessel, Hollywoodschaukeln	13	ST
Teppiche	359	ST
Tischdecken, hochwertige Tischtücher	1	ST
Tischventilatoren, Kleinventilatoren	2	ST
Toastgeräte, Grillgeräte	9	ST
Vorhänge (Einzelstücke)	59	ST
Vorhänge (mehrteilig als Einheit)	3.148	ST
Wanduhren	19	ST
Zelte, Zeltblätter	89	ST
Zimmer-, Stufen-, Sesselleitern, Kleintreppen	9	ST

Sonderanlagen (Anlagegegenstände)

Bäder

Brausekabinen	4	ST
Energiecontracting	24	LE
Kombibäder, Hallenbäder (Gesamtfläche)	151.295	m2
Saunakabinen	2	ST
Sommerbäder (Gesamtfläche)	708.100	m2
Sonstige Badeanlagen (Gesamtfläche)	203.390	m2
Umkleidekabinen	4	ST
Warmbäder (Gesamtfläche)	24.244	m2

Parkanlagen, Spiel- und Sportplatzeinrichtungen

Kleinkinderturnanlagen	1.417	ST
Öffentliche Grünanlagen, Parks, Gärten	499.094	ST
Parkanlagen in städtischen Objekten	1	ST
Radsportanlagen, Radsportgeräte	10	ST
Sonstige Sportausstattung, sonstige Sportgeräte	35	ST
Spielplatzausstattung	455	ST
Spielplätze (Gesamtfläche)	3.151	m2
Spiel- und Beschäftigungsmaterial	1.830	ST
Sportplätze (Gesamtfläche)	163.740	m2

Tennisanlagen, Tennisgeräte	4	ST
Turn- und Athletikgeräte	2.726	ST
Wassersportgeräte	53	ST
Wintersportgeräte, Alpinsportgeräte	5	ST

Öffentliche Beleuchtung, Uhren, Verkehrsleiteinrichtungen

Abspannmaste	12.441	ST
Anstrahlungsanlagen, Effektbeleuchtungen, etc.	265	ST
Beleuchtete Verkehrszeichen	1.140	ST
Blinkanlagen	32	ST
Großwegweiser, Großankündigungstafeln	321	ST
Kettenständer, Absperrungen (stationär)	2.202	ST
Leuchten, Scheinwerfer, Lichtfluter	150.053	ST
Leuchtsäulen, Leuchtwarten	731	ST
Leuchtschriftenanlagen, Leuchtreklame	45	ST
Lichtmaste, Lichtständer, Leuchenträger	82.285	ST
Schaltstellen	3.198	ST
Sonstige Großuhren	30	ST
Sonstige Verkehrsleiteinrichtungen	62	ST
Turmuhren, Kirchenguhren, Uhren auf Gebäuden	118	ST
Überwachungsanlagen (komplett, samt Geräten)	83	ST
Uhren auf eigenen Ständern	12	ST
Uhren auf Lichtmasten	74	ST
Verkehrslichtsignalanlagen (stationär)	1.281	ST
Verkehrszählgeräte	59	ST
Verkehrszeichen, Zusatztafeln (stationär)	215.990	ST
Wegweiserbrücken, Überkopfwegweiser	1	ST

Musikinstrumente

Akkordeons	73	ST
Blasinstrumente, Pfeifen (Blech, Holz)	531	ST
Gitarren, sonstige Zupfinstrumente	147	ST
Klaviere	852	ST
Musikal. Behelfe, Instrumentenhocker, Notenständer	38	ST
Orgeln	8	ST
Schlaginstrumente, Schlagwerke	426	ST
Sonstige Musikinstrumente	651	ST
Sonstiges kulturelles Vermögen	3	ST
Violinen, sonstige Streichinstrumente	397	ST

Kulturelle Einrichtungen

Berufsschulen	11	ST
Graphiken, Aquarelle, Zeichnungen	8	ST
Handbibliotheken	25	ST
Kultgegenstände	20	ST
Lehrmittelsammlungen	206	ST
Modelle	645	ST
Öffentliche Sammlungen	2	ST
Pfleglingsbibliotheken, Schülerbibliotheken	1	ST
Plastiken, Skulpturen, Büsten	37	ST
Sammlung des Feuerwehrmuseums	211	ST
Sammlung des Marktamtes	11	ST
Sonstige Kunstgegenstände, Kunsthandwerk	93	ST
Sonstige künstlerische Ausgestaltungen	6	ST
Sonstige Veranstaltungsgegenstände	21	ST
Tafelbilder, Ölbilder, Pastellmalereien	11	ST
Urkunden, Dokumente	30	ST
Wandpläne, Landkarten (auch kaschiert)	13	ST

Sonstige technische Anlagen

Gleisanlagen (Betriebsbahnen)	150	m
Sonderanlagen der Dienststellen	713	ST
Sonstige Anlagen der MA 48	1.066	ST

Vermögens- und Schuldennachweis gem. § 16 Abs.1 VRV 1997 der wirtschaftlichen Unternehmungen und Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

Stand am 31.12.2014

Ansatz	Benennung	Aktiva EUR			Passiva EUR	
		Bewegliches und unbewegliches Sachanlagevermögen	Beteiligungen und Wertpapiere	Forderungen aus Darlehen, Kapital- und Geldanlagen	Finanzschulden	Rücklagen
8500	Wasserversorgung	656.925.995,23	13,00	-	194.554.250,31	-
8520	Müllbeseitigung	129.491.313,90	10.060.000,00	-	789.969,38	8.458.290,46
8620	Landwirtschaftsbetrieb	21.459.724,06	253.831,20	-	-	7.213.000,00
8660	Stadtforste	99.116.814,23	23.646,57	-	8.864,71	1.274.000,00

RA 2014

Erläuterungen größerer Abweichungen auf Postenebene

Der Wiener Gemeinderat hat am 22. Februar 1985 beschlossen, dass Abweichungen zu erläutern sind, die 10 % des jeweils veranschlagten Betrages sowie den für das jeweilige Verwaltungsjahr festgestellten Wert gemäß § 88 Abs. 1 lit.e WStV übersteigen.

Dieser Wert betrug für 2014 EUR 340.000.

Die Erläuterungen größerer Abweichungen folgen der Gliederung des Rechnungsabschlusses.

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
			Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	
	0108		Koordination von EU-Förderungsprogrammen (MA 27 - BA 2)	
1	0108	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Zum Zeitpunkt der Genehmigung des Voranschlages war davon auszugehen, dass die MA 27 die Funktion der Verwaltungsbehörde für das EU-Programm "ETZ AT-SK 2014-2020" wahrnimmt. Mit 2014 wurde diese Funktion jedoch an die Slowakei abgetreten. Die dafür benötigten Mittel wurden daher nicht schlagend.</i>	- 715.779,79
	0115		Personalstelle Wr. Stadtwerke - Verrechnung für das aktive Personal (MD - BA 1)	
1	0115	560	Reisegebühren <i>Die Abweichungen sind auf geänderte Postengruppenzuordnungen im Zusammenhang mit der Implementierung der Funktionszulage zurückzuführen.</i>	+ 632.962,01
1	0115	563	Sonstige Aufwandsentschädigungen <i>Die Abweichungen sind auf geänderte Postengruppenzuordnungen im Zusammenhang mit der Implementierung der Funktionszulage zurückzuführen.</i>	- 1.462.503,94
1	0115	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Die Abweichungen sind auf geänderte Postengruppenzuordnungen im Zusammenhang mit der Implementierung der Funktionszulage zurückzuführen.</i>	- 24.617.593,99
1	0115	566	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen <i>Die Abweichungen sind auf geänderte Postengruppenzuordnungen im Zusammenhang mit der Implementierung der Funktionszulage zurückzuführen.</i>	- 501.169,60
1	0115	567	Belohnungen und Geldaushilfen <i>Die Abweichungen sind auf geänderte Postengruppenzuordnungen im Zusammenhang mit der Implementierung der Funktionszulage zurückzuführen.</i>	- 966.353,92
1	0115	569	Sonstige Nebengebühren <i>Die Abweichungen sind auf geänderte Postengruppenzuordnungen im Zusammenhang mit der Implementierung der Funktionszulage zurückzuführen.</i>	+ 25.736.174,77
	0150		Information und Öffentlichkeitsarbeit (MA 53 - BA 3)	
2	0150	829	Sonstige Einnahmen <i>Mehreinnahmen resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 539.000,00
1	0150	729	Sonstige Ausgaben <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 1.837.481,28
1	0150	755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Genehmigte Kaptialzufuhr für Eurovision Song Contest 2015.</i>	+ 8.890.000,00
	0161		Elektronische Datenverarbeitung - Unternehmensbereich (MA 14 - BA 12)	
2	0161	298	Rücklagen <i>Die Annahme eines erhöhten Bedarfs für Investitionen im Hardwarebereich (Drucker) führte zur Rücklagenauflösung.</i>	+ 499.000,00
1	0161	043	Betriebsausstattung <i>Zusätzliche Investitionen im Zuge der Inbetriebnahme des Ausfallsrechenzentrums bedingten die Mehrausgaben.</i>	+ 661.714,69
1	0161	070	Aktivierungsfähige Rechte <i>Der Aufschub von geplanten Systemablösen bzw. Projektvorhaben führte zu Minderausgaben.</i>	- 887.263,81
1	0161	298	Rücklagen <i>Der Aufschub von geplanten Investitionen bzw. Mehreinnahmen aufgrund zusätzlicher Leitungsanforderungen durch die Kunden führte zu einem positiven Saldo und zur weiteren Rücklagenzuführung.</i>	+ 2.093.000,00
1	0161	400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens <i>Die Beschaffung der Drucker im Zuge des Druckerkonzepts-Neu durch die MA14 mit nachfolgender Vermietung bedingte die Mehrausgaben.</i>	+ 730.667,97

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
1	0161	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Die Veränderungen im Nutzungsverhältnis vom hoheitlichen zum unternehmerischen Bereich, die eine Anpassung in der anteilmäßigen Verrechnung bewirkten, bedingen die Mehrausgaben.</i>	+ 697.749,57
1	0161	600	Strom <i>Die tatsächlichen Energieaufwände des neuen Rechenzentrums bzw. des Bürogebäudes wurden erst im Zuge des ersten vollen Betriebsjahres ersichtlich und ergaben gegenüber der Schätzung den Minderaufwand.</i>	- 1.169.181,40
1	0161	618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen <i>Durch den Einsatz von neuen System-Komponenten im Zuge der Rechenzentrumsübersiedelung konnten altersbedingte hohe Wartungsaufwände verringert werden.</i>	- 800.253,60
1	0161	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Die Minderausgaben sind in der Rückstellung geplanter externer Leistungen durch auftraggebende Dienststellen begründet.</i>	- 346.331,60
	0162		Elektronische Datenverarbeitung - Hoheitsbereich (MA 14 - BA 12)	
2	0162	298	Rücklagen <i>Für Investitionen im Hardwarebereich (Drucker) wurde durch eine zusätzlich vorgesehene Rücklagenentnahme Vorsorge getroffen.</i>	+ 3.500.000,00
1	0162	043	Betriebsausstattung <i>Die Verschiebung von Investitionsvorhaben im Hardware-Bereich führte zu Minderausgaben.</i>	- 2.310.432,30
1	0162	070	Aktivierungsfähige Rechte <i>Der Aufschub von geplanten Systemablösen bzw. Projektvorhaben führte zu Minderausgaben.</i>	- 2.089.837,85
1	0162	298	Rücklagen <i>Der Aufschub von geplanten Investitionsvorhaben im Hardwarebereich sowie von geplanten Projekten führte zu einem positiven Saldo und zur weiteren Rücklagenzuführung.</i>	+ 7.602.000,00
1	0162	400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens <i>Die Beschaffung der Drucker im Zuge des Druckerkonzepts-Neu durch die MA14 mit nachfolgender Vermietung bedingte die Mehrausgaben.</i>	+ 860.661,32
1	0162	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Die Veränderungen im Nutzungsverhältnis vom hoheitlichen zum unternehmerischen Bereich, die eine Anpassung in der anteilmäßigen Verrechnung bewirkten, bedingen die Minderausgaben.</i>	- 930.424,40
1	0162	618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen <i>Der Einsatz neuer zusätzlicher Systemkomponenten führte zu einer Steigerung der Wartungsaufwände.</i>	+ 1.174.142,58
1	0162	642	Beratungskosten <i>Die Inanspruchnahme von zusätzlichen externen Partnerfirmen für die Umsetzung von Projekten führte zu den Mehraufwänden.</i>	+ 726.952,86
1	0162	700	Mietzinse <i>Durch die spätere Besiedelung des Rechenzentrums und des Ausfallsrechenzentrums ergaben sich verminderte Ausgaben.</i>	- 616.696,74
1	0162	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Die Minderausgaben sind in der Rückstellung geplanter externer Leistungen durch auftraggebende Dienststellen begründet.</i>	- 1.427.833,80
	0240		Wahlamt (MA 62 - BA 3)	
1	0240	630	Postdienste <i>Minderausgaben aufgrund geringerem Wahlkartenversand als geplant.</i>	- 658.631,53
	0260		Sammelansatz Magistratsdirektion (MD - BA 1)	
2	0260	298	Rücklagen <i>Durch straffen Budgetvollzug und Verzögerungen bei der Umsetzung von Projekten war eine Entnahme aus der Rücklage nicht erforderlich.</i>	- 15.000.000,00
2	0260	860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern <i>Die Mindereinnahmen resultieren aus Veränderungen bei Ersatzleistungen des Bundes im Rahmen des Fremdrechtsänderungsgesetzes.</i>	- 790.900,25

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
1	0260	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Minderausgaben durch Verzögerungen bei der Besetzung vakanter Dienstposten und Verschiebungen innerhalb der Postenklasse.</i>	- 2.885.985,53
1	0260	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Minderausgaben durch straffen Budgetvollzug.</i>	- 1.163.985,69
1	0260	569	Sonstige Nebengebühren <i>Geringerer Bedarf korrespondierend zu den Einsparungen bei Geldbezügen.</i>	- 2.581.816,47
	0261		Sammelansatz Geschäftsgruppe 1 (GGR 1 - BA 12)	
2	0261	298	Rücklagen <i>Rücklagenentnahme im Rahmen der Globalbudgetierung.</i>	+ 1.949.000,00
1	0261	298	Rücklagen <i>Zuführung nicht verbrauchter Mittel an die Rücklage im Rahmen der Globalbudgetierung und für Sponsoringgelder von Kreditinstituten (Aktivitäten zur Gesundheitsförderung der MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung und Fördermaßnahmen für Lehrlinge der Stadt Wien).</i>	+ 3.446.000,00
	0262		Sammelansatz Geschäftsgruppe 2 (MA 5 - BA 12)	
1	0262	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Die umsichtige Personalpolitik führte zu einem Minderbedarf.</i>	- 632.941,81
	0263		Sammelansatz Geschäftsgruppe 3 (GGR 3 - BA 12)	
2	0263	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Mehreinnahmen durch Ausgleichstaxe.</i>	+ 662.689,90
	0265		Sammelansatz Geschäftsgruppe 5 (BLF - BA 12)	
1	0265	298	Rücklagen <i>Rücklagenzuführung im Rahmen der Globalbudgetierung.</i>	+ 2.899.000,00
1	0265	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Einsparungsnotwendigkeiten zugunsten anderer Ausgaben führten zu Minderausgaben.</i>	- 5.039.327,59
	0266		Sammelansatz Geschäftsgruppe 6 (GGR 6 - BA 12)	
2	0266	298	Rücklagen <i>Auf Grund von Einsparungen war die veranschlagte Rücklagenentnahme nicht erforderlich.</i>	- 2.048.000,00
1	0266	298	Rücklagen <i>Zuführung an die Rücklage im Rahmen der Globalbudgetierung.</i>	+ 3.499.000,00
1	0266	563	Sonstige Aufwandsentschädigungen <i>Die Minderausgaben sind auf einen straffen Budgetvollzug sowie auf organisatorische Änderungen zurückzuführen.</i>	- 341.629,02
1	0266	720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen <i>Auf Grund einer vertraglichen Vereinbarung fielen Kosten erst ab einem späteren Zeitpunkt an.</i>	- 708.407,69
1	0266	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Einsparungsnotwendigkeiten zugunsten anderer Ausgaben sowie Vorhaben, welche von anderer Stelle ausbezahlt wurden, führten zu Minderausgaben.</i>	- 7.669.042,74
	0268		Sammelansatz Geschäftsgruppe 8 (GGR 8 - BA 12)	
1	0268	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Minderbedarf, da der veranschlagte ADV-Aufwand (für MA 37- und MA 50-Projekte) und die veranschlagte Reserve nicht in vollem Umfang benötigt wurden.</i>	- 788.426,95
	0293		Amtsgebäude - Errichtung, Erhaltung und Verwaltung (MA 34 - BA 5)	
1	0293	010	Gebäude <i>Nicht vorhersehbarer Ankauf von Gebäudeanteilen.</i>	+ 1.460.675,30
1	0293	600	Strom <i>Mehrerfordernis durch Rezentralisierung der ehemals dezentralen Amtshäuser.</i>	+ 360.644,38
1	0293	603	Wärme <i>Mehrerfordernis durch Rezentralisierung der ehemals dezentralen Amtshäuser.</i>	+ 819.687,14

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
1	0293	614	Instandhaltung von Gebäuden <i>Mehrbedarf durch eine Vielzahl von Instandhaltungsarbeiten sowie Umsiedlungen und damit verbundenen Adaptierungsarbeiten auch aus der Rezentralisierung der ehemals dezentralen Amtshäuser.</i>	+ 4.661.864,07
1	0293	722	Rückersätze von Einnahmen <i>Geringerer Rückersatz von Betriebskosten an diverse MieterInnen.</i>	- 426.040,54
	0294		Bau- und Gebäudemanagement (MA 34 - BA 5)	
1	0294	501	Geldbezüge der Beamten in handwerklicher Verwendung <i>Minderausgaben durch natürliche Abgänge.</i>	- 363.782,27
	0311		Stadtentwicklung, Stadtplanung (MA 18, MA 19, MA 21A, MA 21B, MA 41 und MA 46 - BA 5)	
2	0311	298	Rücklagen <i>Auf Grund von Einsparungen war die budgetierte Rücklagenentnahme nicht erforderlich.</i>	- 1.326.000,00
1	0311	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Verschiedene Vorhaben wurden von anderer Stelle ausbezahlt; weiters kam es auf Grund von notwendigen Einsparungen sowie Projektverzögerungen zu Minderausgaben.</i>	- 2.124.517,03
	0500		Bezirksvoranschläge (MA 5 - BA 2)	
2	0500	298	Rücklagen <i>Die Bedeckung von Abgängen der Bezirksbudgets 2014 sowie jener Vorhaben, die im Jahr 2014 realisiert, jedoch nicht bzw nur teilweise in den Bezirksvoranschlägen 2014 budgetiert waren, erforderten Entnahmen aus den Bezirksrücklagen.</i>	+ 43.098.525,48
2	0500	342	Investitionsdarlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds <i>Erforderliche Abänderungen des vorerst geplanten Sanierungsumfanges auf Grund des Schulbauerweiterungsprogrammes sowie günstige Ausschreibungsergebnisse bzw nicht zeitgerecht erfolgte Rechnungslegung durch die beauftragten Firmen bei Vorhaben im Rahmen des Schulsanierungspaketes 2008 bis 2017 führten zu einer geringeren Darlehensaufnahme für die Bezirke in der angeführten Höhe.</i>	- 3.772.855,13
2	0500	346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen) <i>Nicht veranschlagte Darlehenszuzählung(en) für die Finanzierung von im Vollzug getätigten Vorgriffen der Bezirke.</i>	+ 3.666.287,90
1	0500	298	Rücklagen <i>Die Rücklagenzuführung ergibt sich anlässlich der Erstellung der Bezirksrechnungsabschlüsse. Gemäß § 103f Abs. 2 WStV ist ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben einer Rücklage zuzuführen.</i>	+ 53.849.741,85
1	0500	342	Investitionsdarlehen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds <i>Die Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde (Tilgung für das Vorhaben Schulsanierungspaket 2008 bis 2017).</i>	+ 12.742.098,13
1	0500	346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen) <i>Die Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde (Tilgung für Darlehen für Vorgriffe der Bezirke).</i>	+ 2.907.166,77
1	0500	729	Sonstige Ausgaben <i>Auf dieser Post werden die Mittel für jene Angelegenheiten, die gemäß § 103 WStV in die finanzielle Zuständigkeit der Bezirksorgane übertragen sind, als Globalsumme veranschlagt. Die von den Bezirken in Vollziehung ihrer Voranschläge angeordneten Ausgaben werden jedoch im Rechnungsabschluss den der funktionellen und ökonomischen Gliederung entsprechenden Haushaltsstellen zugeordnet. Dadurch ergeben sich Minderausgaben in Höhe der Bezirksmittel.</i>	- 214.129.000,00
	0501		Zuweisungen an die Bezirke für überregionale und investive Maßnahmen (MD - BA 1)	
2	0501	298	Rücklagen <i>Für zusätzliche Projekte im Bereich Hauptstraßen A sowie im Bereich Verkehr- und Stadtgestaltung und für zusätzliche investive Vorhaben war eine Entnahme aus der Rücklage erforderlich.</i>	+ 8.498.800,00
1	0501	298	Rücklagen <i>Die vorgesehenen Zuweisungen für überregionale Maßnahmen im Bereich Hauptstraßen A und im Bereich Verkehr- und Stadtgestaltung sowie für gewidmete und nicht ausgebaute Verkehrsflächen und für investive Vorhaben konnten aufgrund von unvorhersehbaren Umständen nicht zur Gänze zugeteilt werden. Solchermaßen nicht verbrauchte Mittel sind der Rücklage zuzuführen.</i>	+ 11.048.760,00

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
1	0501	729	Sonstige Ausgaben <i>Die Vielzahl der Projekte bedingte Mehrausgaben bei den Zuweisungen für überregionale Maßnahmen und investive Vorhaben.</i>	+ 4.250.020,00
	0610		Sonstige Subventionen (MA 5 - BA 2)	
1	0610	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Die Minderausgaben resultieren aus dem Entfall von Subventionsprojekten.</i>	- 772.858,70
1	0610	777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Die Minderausgaben resultieren aus dem Entfall von Subventionsprojekten.</i>	- 2.346.142,04

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
			Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	
	1330		Veterinäramt (MA 60 - BA 12)	
1	1330	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Vermehrte Aufwendungen für den Leistungsvertrag mit der TierschutzhausBetriebsgesellschaft m.b.H. sowie für den technischen Probetrieb des Tierquartier Wien.</i>	+ 1.743.717,18
	1620		Feuerwehr und Katastrophenschutz (MA 68 - BA 3)	
2	1620	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Aufgrund gesunkener Einsatzzahlen gesunkene Einnahmen.</i>	- 494.918,74
1	1620	010	Gebäude <i>Einsparungskosten bei einigen Projekten, geringfügige Bauzeitverschiebung sowie Verzögerung der Baubewilligung bedingen Minderausgaben.</i>	- 3.403.590,03
1	1620	040	Fahrzeuge <i>Vermehrte Fahrzeuganschaffungen aufgrund erhöhter Zuwendungen aus dem Katastrophenfonds.</i>	+ 1.587.919,93
1	1620	050	Sonderanlagen <i>Projekt Kabelsanierung konnte nicht umgesetzt werden.</i>	- 745.329,58
1	1620	400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens <i>Minderausgaben resultieren aus Mehrausgaben auf der Post 043.</i>	- 515.568,20
1	1620	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Mehrausgaben infolge Aufstockung der Dienstposten.</i>	+ 571.839,13
1	1620	569	Sonstige Nebengebühren <i>Erhöhung der Branddienstzulage und Übernahme von Vertragsbediensteten in ein pragmatisiertes Dienstverhältnis.</i>	+ 1.715.567,01
1	1620	614	Instandhaltung von Gebäuden <i>Aufgrund von Bauzeitverschiebungen bei der Herstellung von Gebäuden (Post 010) Mehrausgaben bei der Instandhaltung.</i>	+ 1.436.476,29
1	1620	617	Instandhaltung von Fahrzeugen <i>Aufgrund der Auslagerung der Werkstätte wurden die Kosten höher berechnet als tatsächlich angefallen sind.</i>	- 767.900,07
1	1620	722	Rückersätze von Einnahmen <i>Minderausgaben aufgrund erhöhter Zuwendungen des Katastrophenfonds.</i>	- 507.000,00
1	1620	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Geplante Projekte konnten nicht umgesetzt werden.</i>	- 641.391,12

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
			Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	
	2101		Allgemein bildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 4)	
2	2101	298	Rücklagen <i>Die Rücklagenentnahme für soziale Infrastruktur war in höherem Ausmaß erforderlich als zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung angenommen wurde.</i>	+ 3.369.000,00
2	2101	813	Nebenerlöse <i>Mehreinnahmen aufgrund des Anstiegs an ganztägig geführten Schulen und zu betreuender bzw. verpflegender Kinder.</i>	+ 6.302.936,78
2	2101	817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen <i>Mehreinnahmen zum überwiegenden Teil aufgrund der Überweisung der Restrate der anteiligen Bezirkskosten für das Projekt Neuerrichtung 22., Pirquetgasse 6b.</i>	+ 1.730.180,28
2	2101	829	Sonstige Einnahmen <i>Mehreinnahmen durch die Zuweisung von 40 Prozent der tatsächlichen Ausgaben für das Schulsanierungspaket 2008 bis 2017 sowie Zuweisung von 40 Prozent der für investive Maßnahmen der Bezirke im Zusammenhang mit der Intensivierung der ganztägigen Kinderbetreuung an Schulen angefallenen Kosten an die Bezirke.</i>	+ 20.528.254,21
1	2101	010	Gebäude <i>Mehrausgaben für dringend erforderliche Schulraumbeschaffung.</i>	+ 2.401.103,03
1	2101	043	Betriebsausstattung <i>Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 2.327.216,33
1	2101	298	Rücklagen <i>Die im Jahr 2014 im Bereich der Geschäftsgruppe nicht verbrauchten Mittel wurden für die Sicherstellung des Ausbaus und der Verbesserung von Bildungseinrichtungen und für die Sicherstellung der im Rahmen des Schulsanierungspaketes 2008 bis 2017 vorgesehenen zweckgebundenen Maßnahmen in den Folgejahren der Rücklage zugeführt.</i>	+ 20.513.236,75
1	2101	400	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens <i>Mehrausgaben resultieren zum überwiegenden Teil aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 1.827.411,45
1	2101	430	Lebensmittel <i>Mehrausgaben aufgrund des Anstiegs ganztägig geführter Schulstandorte und zu verpflegender Kinder.</i>	+ 2.606.622,03
1	2101	456	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel <i>Minderausgaben aufgrund geringerer Ankäufe im Rahmen der schulautonomen Beschaffung.</i>	- 671.522,01
1	2101	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Der Einsatz von LandeslehrerInnen im Rahmen ihrer Lehrverpflichtung war im Regelunterricht erforderlich, daher gab es keine Ausgaben für den Freizeitbereich.</i>	- 1.975.003,19
1	2101	600	Strom <i>Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 3.303.850,33
1	2101	601	Gas <i>Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 1.209.795,05
1	2101	603	Wärme <i>Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 7.453.121,94
1	2101	614	Instandhaltung von Gebäuden <i>Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 58.621.404,34
1	2101	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Mehrausgaben bedingt durch die Ausweitung der Freizeitbetreuung und Erhöhung der Anzahl an ganztägig geführten Schulen, aufgrund verstärkter Informationen der Bevölkerung sowie resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 6.284.816,22

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
1	2101	729	Sonstige Ausgaben <i>Minderausgaben infolge projektbedingter Bauverzögerungen und günstiger Ausschreibungsergebnisse bei Vorhaben im Rahmen des Schulsanierungspaketes 2008 bis 2017 bedingen eine geringere 40%-Förderung (zentraler Anteil der tatsächlichen Aufwendungen).</i>	- 2.491.899,35
1	2101	772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds <i>Minderausgaben für das Projekt Campus Sonnwendviertel.</i>	- 5.300.506,29
	2102		Allgemein bildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (MA 56 - BA 4)	
2	2102	827	Kostensätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte <i>Mindereinnahmen bedingt durch eine geringere Anzahl von Mitverwendungen bei den LandeslehrerInnen am Sektor der allgemein bildenden Pflichtschulen.</i>	- 796.306,31
2	2102	829	Sonstige Einnahmen <i>Mehreinnahmen bedingt durch eine nachträgliche Überweisung im Zusammenhang mit den Neuen Mittelschulen.</i>	+ 2.984.401,06
1	2102	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Mehrausgaben aufgrund rückläufiger Pragmatisierungen, Neuaufnahmen erfolgen im Vertragsdienstverhältnis.</i>	+ 20.171.617,69
1	2102	566	Zuwendungen aus Anlass von Dienstjubiläen <i>Minderausgaben infolge geringerem Anfall an Jubiläumszuwendungen.</i>	- 729.435,97
1	2102	710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG <i>Mehrausgaben infolge überdurchschnittlicher Erhöhung der Dienstgeberabgaben und der Ausgleichstaxe gemäß Behinderteneinstellungsgesetz im Jahr 2013 zu einem Zeitpunkt, zu dem die Arbeiten für den Voranschlag 2014 bereits abgeschlossen waren.</i>	+ 546.215,26
	2201		Berufsbildende Pflichtschulen (MA 56 - BA 4)	
1	2201	010	Gebäude <i>Minderausgaben infolge günstiger Ausschreibungsergebnisse für den Neubau der Berufsschule 5., Embelgasse 46.</i>	- 2.823.362,44
1	2201	614	Instandhaltung von Gebäuden <i>Minderausgaben infolge günstigerer Ausschreibungsergebnisse und Verschiebungen von Fertigstellungsterminen.</i>	- 633.425,56
1	2201	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Minderausgaben im EDV-Bereich aufgrund geringerer Anforderungen als angenommen sowie günstiger Ausschreibungsergebnisse.</i>	- 959.122,13
	2202		Berufsbildende Pflichtschulen - Aktivbezüge der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (MA 56 - BA 4)	
1	2202	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Minderausgaben infolge rückläufiger Pragmatisierungen, Neuaufnahmen im Vertragsdienstverhältnis im Rahmen von Sonderverträgen.</i>	- 2.867.300,23
1	2202	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Minderausgaben aufgrund geringerem Anfall an Mehrdienstleistungen.</i>	- 971.214,78
1	2202	569	Sonstige Nebengebühren <i>Minderausgaben aufgrund geringerem Anfall an sonstigen Nebengebühren.</i>	- 383.736,91
	2290		Modeschule (MA 13 - BA 3)	
1	2290	614	Instandhaltung von Gebäuden <i>Der Mehraufwand entstand aufgrund notwendiger Verbesserung des Brandschutzes in der Modeschule, durch Adaptierung von Räumen zwecks Umsiedelung von Werkstätten und wegen einer erforderlichen Teilsanierung des Hauptkanals.</i>	+ 557.080,39
	2400		Kindergärten (MA 10 - BA 4)	
2	2400	813	Nebenerlöse <i>Mindereinnahmen auf Grund erhöhter Fälle von uneinbringlichen Forderungen im Zuge der weiterhin schlechten Arbeitsmarktsituation.</i>	- 1.906.057,81
2	2400	817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen <i>Mindereinnahmen, da die Einnahmen auf Post 872 verrechnet, jedoch auf Post 817 veranschlagt wurden.</i>	- 23.331.543,70

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
2	2400	829	Sonstige Einnahmen <i>Zuweisung für investive Maßnahmen der Bezirke in Zusammenhang mit der Intensivierung der ganztägigen Kinderbetreuung.</i>	+ 1.701.089,88
2	2400	872	Kapitaltransferzahlungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden und -fonds <i>Mehreinnahmen, da die Einnahmen auf Post 817 veranschlagt, jedoch auf Post 872 verrechnet wurden.</i>	+ 14.103.044,50
1	2400	010	Gebäude <i>Minderausgaben auf Grund nicht vollständig realisierter Bauprojekte und Investitionsmaßnahmen bzw. kostengünstigere Ausschreibungsergebnisse (speziell beim BC Sonnwendviertel).</i>	- 6.852.756,50
1	2400	043	Betriebsausstattung <i>Minderausgaben aufgrund der kostengünstigen Beschaffung und verminderten Bedarf von Ausstattungsgegenständen (speziell beim BC Sonnwendviertel).</i>	- 4.798.277,59
1	2400	430	Lebensmittel <i>Minderausgaben ergeben sich auf Grund organisatorischer Maßnahmen bzw. der nicht in vollem Ausmaß notwendigen Lebensmittelbestellungen.</i>	- 1.862.396,60
1	2400	501	Geldbezüge der Beamten in handwerklicher Verwendung <i>Minderausgaben auf Grund Pensionierungen und nicht Nachbesetzungen von Posten im Schema des Beamtenbereiches.</i>	- 1.820.705,62
1	2400	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Mehrausgaben resultierend aus der geplanten Besetzung vorhandener und schnellerer Besetzung neu geschaffener Posten.</i>	+ 8.351.807,80
1	2400	600	Strom <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 863.719,60
1	2400	601	Gas <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 428.446,89
1	2400	603	Wärme <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 1.703.900,42
1	2400	614	Instandhaltung von Gebäuden <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 10.543.309,96
1	2400	700	Mietzinse <i>Die Abweichung ergibt sich vor allem aufgrund geringerer Betriebskosten.</i>	- 5.971.703,99
1	2400	710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG <i>Mehrausgaben durch den stetigen Ausbau des Kinderbetreuungsangebots und der daraus resultierenden Kommunalabgaben und Dienstgeberabgaben.</i>	+ 340.426,98
1	2400	720	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für Leistungen <i>Mehrausgaben, da bei der Erstellung des Voranschlages die Kosten nicht in voller Höhe berücksichtigt werden konnten.</i>	+ 470.219,29
1	2400	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Die Abweichung ergibt sich auf Grund nicht zur Gänze realisierter Projekte und den hierfür erforderlichen Dienstleistungen.</i>	- 1.113.384,20
1	2400	772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 560.246,17
	2401		Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen (MA 10 - BA 4)	
2	2401	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Mehreinnahmen durch die Rückzahlung von Zuschüssen in Zusammenhang mit dem Ausbau des Angebotes privater elementarer Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für 0 bis 6-jährige Kinder, die 2013 nicht realisiert wurden.</i>	+ 454.623,01
1	2401	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Mehrausgaben in Zusammenhang mit dem Ausbau des Angebotes privater elementarer Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für 0 bis 6-jährige Kinder.</i>	+ 63.255.266,66

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
	2620		Sportplätze (MA 51 - BA 15)	
2	2620	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Mindereinnahmen aufgrund korrekter Verrechnung der Einnahmen (Rückersätze) auf Post 828.</i>	- 358.789,76
2	2620	824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten <i>Mindereinnahmen aufgrund zu geringer Nachfrage an Anmietung der Sportanlagen.</i>	- 773.240,75
2	2620	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Mehreinnahmen aufgrund korrekter Verrechnung der Rückersätze (siehe Post 817).</i>	+ 366.316,19
	2630		Turn- und Sporthallen (MA 51 - BA 15)	
2	2630	824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten <i>Mehreinnahmen durch mehr Anfragen für Vermietungen von Sporthallen als erwartet.</i>	+ 568.963,01
1	2630	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Mehrausgaben für zusätzliche Instandhaltungsmaßnahmen in Sporthallen (z.B. Budo Center).</i>	+ 587.683,36
1	2630	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Mehrausgaben im Rahmen der Geschäftsführung der Großsportanlagen, für zusätzliche Werbeaktivitäten, Grünflächenpflege sowie Baumschutzmaßnahmen.</i>	+ 922.825,06
	2690		Sportförderung (MA 51 - BA 15)	
2	2690	298	Rücklagen <i>Rücklagenentnahme für den Wiener Sportförderungsbeitrag.</i>	+ 499.000,00
1	2690	298	Rücklagen <i>Zuführung von Mehreinnahmen an die Sonderrücklage Wiener Sportförderungsbeitrag.</i>	+ 769.403,01
1	2690	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Minderausgaben zugunsten der Post 757.</i>	- 723.917,87
1	2690	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Mehrausgaben für Dach- und Fachverbände im Rahmen des Sportförderungsbeitrages durch Entnahme aus der Rücklage.</i>	+ 760.604,00
	2720		Volksbildung (MA 13 - BA 3)	
1	2720	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Im Rahmen der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern gem. Art. 15a B-VG "Initiative Erwachsenenbildung" wurden die veranschlagten Mittel nicht zur Gänze verbraucht bzw. teilweise für den Programmbereich Basisbildung umgewidmet und zur MA 17 verlagert.</i>	- 475.891,17
1	2720	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Ein unvorhergesehener Baukostenzuschuss war für die Erweiterung der Music-City Gasometer Wien um eine Ausbildungsstätte für Tanz, Gesang und Schauspiel erforderlich.</i>	+ 981.632,13
	2801		Förderung von Fachhochschulen und Fachhochschulstudiengängen (MA 23 - BA 2)	
1	2801	755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Minderbedarf an Fördermittel für Fachhochschulen mit Unternehmenscharakter.</i>	- 491.000,00
1	2801	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Mehrbedarf an Fördermittel für Fachhochschulen mit Vereinscharakter. Die Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben auf Post 755 kompensiert.</i>	+ 491.000,00
	2891		Förderung von Forschung und Wissenschaft (MA 7 - BA 3)	
2	2891	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Nicht zur Gänze benötigte Fördermittel vergangener Jahre wurden zurückbezahlt.</i>	+ 1.505.134,00
1	2891	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Diese Mehrausgaben resultieren aus zusätzlichen bzw. nicht veranschlagten Förderungen.</i>	+ 2.884.000,00

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
			Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	
	3120		Maßnahmen zur Förderung der bildenden Künste (MA 7 - BA 3)	
1	3120	755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Die Mehrausgaben resultieren aus der Subvention an die Kunst im öffentlichen Raum GmbH, die teilweise aus Mitteln anderer Geschäftsgruppen bedeckt wurde.</i>	+ 688.000,00
	3200		Musikschule Wien (MA 13 - BA 3)	
1	3200	043	Betriebsausstattung <i>Die Mehrausgaben resultieren aus zusätzlichen Erfordernissen im Bereich höherwertiger (anstelle geringwertiger) Wirtschaftsgüter für den Instrumentenankauf sowie aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 376.739,85
	3400		Museen (GGR 4 - BA 3)	
2	3400	827	Kostensätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte <i>Auf dieser Post wurden die Refundierungen der Personalkosten für Bedienstete der Stadt Wien vereinnahmt. Auf Grund der sinkenden Anzahl dieser MitarbeiterInnen ergeben sich auf dieser Post Mindereinnahmen.</i>	- 438.463,07
1	3400	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Förderungen für erforderliche Investitionen und für den Bildankauf wurden auf dieser Post verrechnet, jedoch zur Gänze auf Post 755 veranschlagt. Außerdem wurden die Kosten für Projektmanagementleistungen für das Wien Museum neu auf dieser Post verrechnet.</i>	+ 1.608.472,58
	3630		Altstadterhaltung und Ortsbildpflege (MA 7 - BA 3)	
1	3630	772	Kapitaltransferzahlungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds <i>Mehr Förderungen für gemeindeeigene Objekte.</i>	+ 418.471,80
1	3630	778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte <i>Weniger Förderungen an Private.</i>	- 521.370,70
	3811		Kulturelle Jugendbetreuung (MA 13 - BA 3)	
1	3811	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Die Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde und aus nicht vorhersehbaren Erfordernissen von im Jugendbereich tätigen Organisationen.</i>	+ 9.590.411,87
	3813		Kulturförderungsbeitrag (MA 7 - BA 3)	
1	3813	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Einsparungen, die sich u.a. aus der wetterbedingten Absage des Blasmusikfestes ergaben.</i>	- 349.273,77
1	3813	755	Laufende Transferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Förderung an die Museumsquartier ErrichtungsgesmbH sowie 2 Förderungen, die auf Post 757 veranschlagt waren bedingen Mehrausgaben.</i>	+ 625.000,00
1	3813	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Ein Teil der Kosten für den Umbau der Kammerspiele und die Sanierungskosten für die Halle E&G, sowie eine Förderung an das Tanzquartier führten zu diesen Mehrausgaben.</i>	+ 523.716,92
	3819		Sonstige kulturelle Maßnahmen (MA 7 - BA 3)	
1	3819	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Die Abweichung ergibt sich aus zusätzlichen Ausgaben für eine Kommunikationsoffensive zur Bewerbung von kulturellen Einrichtungen.</i>	+ 1.012.176,65
1	3819	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Diese Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde. Weiters wurden auf dieser Post nicht veranschlagte Förderungen an kulturelle Institutionen wie z.B. an den Verein Stadtimpuls, an den Verein Stadtforum Wien und an den Verein Kulturservice Wien verrechnet.</i>	+ 3.725.922,45
1	3819	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Im laufenden Jahr kam es innerhalb des Rahmenbetrages für Bau- und Investitions-kostenzuschüsse zu Verschiebungen von Post 777. Außerdem wurden Förderungen an die Muqua ErrichtungsgesmbH und ein Teil der Kosten für die Sanierung der Kammerspiele von dieser Post bezahlt.</i>	+ 661.690,93
1	3819	777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Siehe Post 775.</i>	- 382.200,00

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
			Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	
	4110		Allgemeine Sozialhilfe (MA 40 - BA 14)	
2	4110	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Mehreinnahmen durch Verlassenschaftsanmeldungen und verbessertes Forderungsmanagement.</i>	+ 12.655.770,27
2	4110	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Mehreinnahmen durch vermehrte Rückersätze von Ausgaben aus dem Vorjahr.</i>	+ 764.166,10
1	4110	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Minderausgaben durch die verzögerte Nachbesetzung von Dienstposten.</i>	- 1.879.003,30
1	4110	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Minderausgaben, da weniger Mehrdienstleistungen angefallen sind.</i>	- 628.718,28
1	4110	569	Sonstige Nebengebühren <i>Minderausgaben durch die verzögerte Nachbesetzung von Dienstposten.</i>	- 412.198,98
1	4110	581	Sonstige Dienstgeberbeiträge zur sozialen Sicherheit <i>Minderausgaben durch die verzögerte Nachbesetzung von Dienstposten.</i>	- 695.057,84
1	4110	690	Schadensfälle <i>Mehrausgaben durch die Gebührrichtigstellung der offenen Forderungen aus Verlassenschaften (korrespondierend mit Post 817).</i>	+ 3.707.931,34
1	4110	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Minderausgaben vor allem durch den Rückgang von Ausgaben für TBC-Erkrankte und die Nichtumsetzung von geplanten Softwareprojekten.</i>	- 778.227,81
	4220		Pensionistenklubs (MA 40 - BA 14)	
1	4220	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 4.872.041,60
	4293		Internationale Hilfsmaßnahmen (MD - BA 1)	
1	4293	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Für humanitäre Hilfsmaßnahmen in Krisenregionen wurden zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt.</i>	+ 518.447,21
	4350		Sozialpädagogische Einrichtungen (MA 11 - BA 4)	
1	4350	500	Geldbezüge der Beamten der Verwaltung <i>Minderverbrauch wegen größerer Anzahl an Pensionierungen als geplant.</i>	- 1.038.718,78
	4391		Pflegekinderwesen (MA 11 - BA 4)	
1	4391	777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Mehrausgaben durch Kostenbeteiligung an Neubau von WG's.</i>	+ 366.494,52
	4399		Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt (MA 11 - BA 4)	
1	4399	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Mehrausgaben durch Leisten von Entschädigungszahlungen an Opfer von Gewalt in Einrichtungen der Wr. Jugendwohlfahrt.</i>	+ 3.999.000,00
	4810		Förderung des Wohnbaues (MA 50 - BA 2)	
2	4810	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Mehreinnahmen aufgrund von Wohnbeihilfen-Rückführungen.</i>	+ 396.782,03
	4820		Wohnbauförderung Neubau (MA 50 - BA 2)	
2	4820	245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Mehreinnahmen aufgrund verstärkter vorzeitiger Tilgung von WBF 1984-Darlehen.</i>	+ 40.327.956,45
2	4820	298	Rücklagen <i>Minderbedarf in Entsprechung des Baufortschritts im Rahmen der Wohnbauinitiativen 2011 und 2013 (Kommunaldarlehen).</i>	- 9.967.503,42

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
1	4820	298	Rücklagen <i>Rücklagenzuführung aufgrund der ersten Darlehenstilgungen nach der Umfinanzierungsaktion von WBF 1984-Landesdarlehen.</i>	+ 2.350.652,91
1	4820	756	Laufende Transferzahlungen an Finanzunternehmen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen) <i>Minderbedarf nach Auslaufen der Förderungsfälle und Rückgang in der Kleingartenwohnhausförderung.</i>	- 534.357,10
1	4820	768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte <i>Minderbedarf nach Auslaufen der Förderungsfälle nach den Wohnbauförderungsgesetzen 1954 und 1968 sowie aufgrund der Gewährung der Bedarfsorientierten Mindestsicherung.</i>	- 5.936.714,10
1	4820	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (ohne Finanzunternehmen) <i>Mehrbedarf nach Forcierung der Einmalzuschussförderung zwecks Beitrag zum leistbaren Wohnen.</i>	+ 2.465.436,22
1	4820	778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte <i>Minderbedarf nach Auslaufen der Ökoförderungen.</i>	- 815.600,00
	4830		Förderung der Wohnhaussanierung (MA 50 - BA 2)	
2	4830	245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmen (ohne Finanzunternehmen) <i>Nach Erhöhung der Darlehensförderung im Jahr 2011 nach Endabrechnung auch verstärkte Darlehenstilgung.</i>	+ 7.079.812,89
2	4830	249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere <i>Nach Erhöhung der Darlehensförderung im Jahr 2011 nach Endabrechnung auch verstärkte Darlehenstilgung.</i>	+ 1.369.442,87
2	4830	829	Sonstige Einnahmen <i>Mindereinnahmen bei den Fördermittelrückführungen im Zuge von Endabrechnungen.</i>	- 400.051,12
1	4830	245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmen (ohne Finanzunternehmen) <i>Mehrbedarf entsprechend der Baufortschritte.</i>	+ 25.666.536,46
1	4830	249	Darlehen zur Investitionsförderung an andere <i>Minderbedarf entsprechend der Baufortschritte.</i>	- 25.624.431,60
1	4830	756	Laufende Transferzahlungen an Finanzunternehmen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen) <i>Minderausgaben aufgrund der günstigen Zinssätze am Kapitalmarkt und Umfinanzierung auf Eigenmittel.</i>	- 6.467.700,97
1	4830	768	Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte <i>Minderbedarf aufgrund des Rückganges von Förderungsfällen.</i>	- 1.580.820,46
1	4830	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (ohne Finanzunternehmen) <i>Mehrbedarf aufgrund der Abänderung von Annuitätzuschussförderungen in Einmalzuschussförderungen.</i>	+ 11.270.680,43
1	4830	778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte <i>Minderbedarf wegen rückläufiger Thewosan- und Sockelsanierungs-Antragstellungen.</i>	- 9.074.392,22
	4850		Förderung nach den Bundes - Sonderwohnbaugesetzen (MA 50 - BA 2)	
2	4850	860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern <i>Mindereinnahmen aufgrund der tatsächlichen Abrechnung der Bundessonderwohnbaufondsmitteln gegenüber dem Bund.</i>	- 341.321,90
1	4850	756	Laufende Transferzahlungen an Finanzunternehmen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen) <i>Minderausgaben aufgrund der tatsächlichen Abrechnung der Bundessonderwohnbaufondsmitteln gegenüber dem Bund.</i>	- 682.643,82

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
			Gruppe 5 Gesundheit	
	5001		Gesundheitswesen (MA 15 - BA 14)	
2	5001	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Mehreinnahmen bedingt durch höhere Inanspruchnahme des Impfangebotes der MA 15 sowie im Bereich Gesundenuntersuchungen.</i>	+ 365.194,55
1	5001	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Mehrausgaben bedingt durch Nachzahlung der Jahrespauschale 2013 Laborleistungen Sophienspital, höhere Kosten für Honorarnoten Impfkonzept sowie höhere Abrechnung der §19 - Bestattungen.</i>	+ 1.209.542,44
	5010		Umweltschutz (MA 22 - BA 15)	
2	5010	829	Sonstige Einnahmen <i>Die Höhe der sonstigen Einnahmen war bei der Erstellung des Voranschlages nicht einschätzbar, die Mindereinnahmen korrespondieren mit geringeren Gesamtausgaben.</i>	- 505.166,81
	5150		Jugendzahnklinik (MA 15 - BA 14)	
1	5150	510	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung <i>Unterjährige Ausgliederung des kompletten Verrechnungsansatzes an den KAV.</i>	- 502.442,34
	5290		Maßnahmen nach dem Altlastensanierungsgesetz im Hoheitsbereich (MA 45 - BA 5)	
2	5290	870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern <i>Mehreinnahmen im Zuge von Förderauszahlungen.</i>	+ 951.917,92
	5300		Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst (MA 70 - BA 4)	
2	5300	298	Rücklagen <i>Mittel, die im Jahr 2013 für bauliche Maßnahmen einer Rücklage zugeführt wurden, da sie aufgrund von Verzögerungen in der Planung z.B.: durch das Bundesdenkmalamt, nicht ausgegeben wurden. Diese Rücklage wurde im Jahr 2014 aufgelöst um diese baulichen Maßnahmen umsetzen zu können.</i>	+ 1.399.000,00
2	5300	810	Leistungserlöse <i>Die Mehreinnahmen bei den Leistungserlösen ergaben sich einerseits aufgrund vermehrter Ablehnungen durch die jeweiligen Sozialversicherungsträger und somit vermehrter Verschreibungen an Selbstzahler zum vollen Tarif, andererseits durch vermehrte Einnahmen als präliminiert durch den Anstieg bei den Zwischentransporten und Transferierungen zwischen den Krankenanstalten.</i>	+ 2.225.664,62
1	5300	298	Rücklagen <i>Mittel, die 2014 für Personalmaßnahmen und Weiterführung der dringend notwendigen baulichen Maßnahmen zur Verfügung standen und aufgrund diverser Verzögerungen nicht ausgegeben werden konnten, werden daher einer Rücklage zugeführt.</i>	+ 2.899.000,00
1	5300	569	Sonstige Nebengebühren <i>Minderausgaben aufgrund von Personalabgang durch Pensionierungen bzw. Wechsel der Dienststelle, sowie fehlende Nachbesetzung vakanter Dienstposten.</i>	- 996.406,41
1	5300	580	Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen <i>Minderausgaben aufgrund von Personalabgang durch Pensionierungen bzw. Wechsel der Dienststelle, sowie fehlende Nachbesetzung vakanter Dienstposten.</i>	- 436.340,09
	5600		Krankenanstalten anderer Rechtsträger - Betriebsabgangsdeckung (MA 5 - BA 2)	
2	5600	819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden <i>Die Mehreinnahmen resultieren aus diversen nicht budgetierten Wertberichtigungen zu Ausgabenrückständen.</i>	+ 8.807.296,73
1	5600	757	Laufende Transferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Die Mehrausgaben resultieren aus einer höheren Subventionsgewährung laut Subventionsvereinbarung 2014.</i>	+ 22.255.444,00

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
			Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	
	6103		Hauptstraßen B (MA 28 - BA 5)	
2	6103	298	Rücklagen <i>Infolge Minderausgaben (und Mehreinnahmen) musste die veranschlagte Rücklagenentnahme 2014 nicht in Anspruch genommen werden.</i>	- 4.095.000,00
2	6103	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Im Zusammenhang mit der Niveaufreimachung A 23 / HB 221 kam es zu einem Rückersatz seitens der ASFINAG.</i>	+ 2.306.643,22
1	6103	000	Bebaute Grundstücke <i>Infolge Rückstellung von Projekten war 2014 kein Finanzbedarf gegeben.</i>	- 500.000,00
1	6103	001	Unbebaute Grundstücke <i>Infolge Rückstellung von Projekten waren 2014 nur geringfügige Finanzmittel erforderlich.</i>	- 697.070,40
1	6103	002	Straßenbauten <i>Die Minderausgaben sind in erster Linie auf Verzögerungen bei den geplanten Grundeinlösungen im Zuge des Projekts "HB Stadtstraße" zurückzuführen.</i>	- 9.088.282,00
1	6103	050	Sonderanlagen <i>Für die Modernisierung von Verkehrslichtsignalanlagen auf Hauptstraßen B konnten 2014 zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden.</i>	+ 898.621,92
1	6103	611	Instandhaltung von Straßenbauten <i>Minderbedarf aus dem Investbereich musste umgeschichtet und für dringend erforderliche Instandhaltungen verwendet werden.</i>	+ 1.864.705,75
1	6103	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Der milde Winter bedingte den geringeren Kostenaufwand für den Winterdienst auf Hauptstraßen B.</i>	- 505.222,53
	6104		Personalüberlassung ASFINAG (MA 28 - BA 5)	
2	6104	827	Kostenersätze für die Überlassung von Bediensteten an Dritte <i>Durch stärkeren Personalabgang als erwartet kam es zu geringeren Personalausgaben und dadurch auch zu geringeren Personalkostenrefundierungen.</i>	- 491.446,41
	6121		Straßenbau (MA 28 - BA 5)	
2	6121	298	Rücklagen <i>Infolge Minderausgaben musste die veranschlagte Rücklagenentnahme nicht in Anspruch genommen werden.</i>	- 3.968.000,00
2	6121	829	Sonstige Einnahmen <i>Mehreinnahmen bedingt durch die Förderungen und Zuwendungen für die Bezirksbudgets.</i>	+ 17.132.835,80
2	6121	860	Laufende Transferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern <i>Auf Grund der Abrechnungserfordernisse verschiebt sich die Auszahlung der Fördermittel seitens der Bundesfonds auf 2015.</i>	- 1.929.000,00
2	6121	889	Kapitaltransferzahlungen von der Europäischen Union <i>Die Mehreinnahmen wurden durch die EU-Förderungen für die Umgestaltung der Ottakringer Straße im 16. und 17. Bezirk verursacht.</i>	+ 1.298.946,63
1	6121	001	Unbebaute Grundstücke <i>Der Grundankauf zwecks Errichtung einer barrierefreien Steganlage für FußgängerInnen und RadfahrerInnen in Verlängerung der Mayredergasse im 22. Bezirk erforderte den Mehraufwand.</i>	+ 1.550.772,79
1	6121	002	Straßenbauten <i>Die Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 37.594.070,09
1	6121	010	Gebäude <i>Auf Grund längerer Vorplanung ergab sich ein geringerer Finanzbedarf für die Errichtung des Stützpunkts Espenmais. Außerdem musste die für 2014 geplante Sanierung von Einhausungen beim Verkehrsbauwerk Schottentor auf 2015 verschoben werden.</i>	- 1.681.681,16

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
1	6121	611	Instandhaltung von Straßenbauten <i>Die Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 18.353.659,80
1	6121	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Den Mehrausgaben auf Grund prioritärer Projekte stehen Minderausgaben auf anderen Haushaltsstellen gegenüber.</i>	+ 1.393.812,26
1	6121	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Geringere Abrechnungen für projektsbedingte Einbautenumlegungen seitens der Einbautenträger verursachten den Minderbedarf.</i>	- 756.831,93
	6122		Brückenbau (MA 29 - BA 5)	
2	6122	298	Rücklagen <i>Für anteilige Baukosten der Stadt Wien am ÖBB-Projekt Haidebrücke in Wien Simmering wurden dafür gebildete Rücklagen aufgelöst.</i>	+ 546.000,00
1	6122	002	Straßenbauten <i>Vorwiegend durch Verzögerungen bei Grundstückstransaktionen beim Projekt Hauptbahnhof Wien, aber auch auf Grund von Einsprüchen im Zuge eines Vergabeverfahrens sowie durch diverse Einsparungen, kam es zu Minderausgaben.</i>	- 11.624.541,60
1	6122	298	Rücklagen <i>Frei gewordene Mittel wurden für prioritäre Vorhaben in den Folgejahren wie bspw. das Projekt Hauptbahnhof Wien der Rücklage zugeführt.</i>	+ 1.158.179,55
1	6122	611	Instandhaltung von Straßenbauten <i>Minderausgaben in anderen Bereichen wurden für notwendige zusätzliche Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten verwendet.</i>	+ 733.258,39
1	6122	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Für die seitens der Stadt Wien ausgelösten Projektänderungen am Projekt Haidestraße der ÖBB wurden dafür gewidmete Rücklagen aufgelöst.</i>	+ 538.835,52
	6240		Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds (MA 5 - BA 2)	
1	6240	754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes <i>Minderausgaben auf Grund einer FAG-Änderung.</i>	- 1.528.000,00
	6310		Konkurrenzgewässer (MA 45 - BA 5)	
1	6310	754	Laufende Transferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes <i>Der durch verzögerte Projekte im Jahr 2013 verbliebene Restbetrag ermöglichte eine Verringerung der Baurate 2014.</i>	- 1.000.000,00
	6391		Schutzwasserbau - Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (MA 45 - BA 5)	
1	6391	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Einsparungen im Bereich von Beratungsleistungen, sowie Einsparungen und terminliche Verschiebungen von Gewässergütemonitoring. Verringerte Kosten und Verschiebung des Programms, für den den verbesserten Donauhochwasserschutz.</i>	- 926.846,01
1	6391	774	Kapitaltransferzahlungen an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes <i>Zusätzliches Projekt bedingt Mehrausgaben.</i>	+ 2.499.999,73
1	6391	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Mehrausgaben für Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Donauinsel.</i>	+ 4.000.000,00
	6401		Technische Verkehrsleiteinrichtungen - Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen (MA 28 - BA 5)	
1	6401	002	Straßenbauten <i>Die Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 847.029,09
1	6401	050	Sonderanlagen <i>Die Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 2.795.076,04
1	6401	611	Instandhaltung von Straßenbauten <i>Die Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 864.861,10

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
1	6401	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Die Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 2.486.363,72
	6402		Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung und -sicherung (MA 33 - BA 5)	
2	6402	298	Rücklagen <i>Auf Grund von Einsparungen war die veranschlagte Rücklagenauflösung nicht erforderlich.</i>	- 633.000,00
2	6402	829	Sonstige Einnahmen <i>Mehreinnahmen aus der Zuweisung für überregionale und investive Maßnahmen an die Bezirke.</i>	+ 1.713.680,95
1	6402	040	Fahrzeuge <i>Mehrausgaben auf Grund dringend notwendiger Ersatzanschaffungen von Kraftfahrzeugen mit Hubarbeitsbühnen.</i>	+ 354.856,12
1	6402	050	Sonderanlagen <i>Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 5.039.025,63
1	6402	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Mehrausgaben resultieren aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 8.325.467,39
1	6402	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Die Mehrausgaben begründen sich in verstärkten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, einem erhöhten Aufwand bei KonsulentInnen-tätigkeiten zur Entwicklung einer neuen Leuchtenfamilie (LED) und in den Zahlungen an das Amortisationscontracting für den Kugelleuchtentausch.</i>	+ 365.226,01
	6500		Eisenbahnen (MA 5 - BA 2)	
2	6500	819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden <i>Die Mehreinnahmen resultieren aus nicht budgetierten Wertberichtigungen zu Ausgabenrückständen.</i>	+ 1.000.000,00
	6501		Wiener Linien (MA 5 - BA 2)	
2	6501	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Die Mehreinnahme resultiert aus nicht budgetierten Rückflüssen.</i>	+ 14.999.000,00
1	6501	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Die Minderausgaben resultieren vor allem aus dem verzögerten U-Bahn-Ausbau.</i>	- 54.261.000,00

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
			Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	
	7590		Energieplanung (MA 20 - BA 12)	
1	7590	298	Rücklagen <i>Die Minderausgaben im Bereich der Solarthermieförderung wurden für spätere Förderungen einer Rücklage zugeführt.</i>	+ 847.000,00
1	7590	778	Kapitaltransferzahlungen an private Haushalte <i>Die Mittel der Solarthermieförderung wurden nicht in voller Höhe ausgeschöpft.</i>	- 715.474,42
	7821		Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten (MA 5 - BA 5)	
1	7821	002	Straßenbauten <i>Keine Weiterführung der Arbeiten bei St. Marx.</i>	- 958.361,02
1	7821	004	Wasser- und Kanalisationsbauten <i>Keine Weiterführung der Arbeiten bei St. Marx.</i>	- 351.000,00
	7822		Wirtschaftsförderung (MA 5 - BA 2)	
2	7822	245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Die Mehreinnahmen resultieren aus erhöhter und ao Tilgung durch die Wirtschaftsagentur und bei der Garagenförderung.</i>	+ 7.216.321,64
2	7822	346	Investitionsdarlehen von Finanzunternehmungen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen) <i>Keine Aufnahme von weitergegebenen Darlehen der Kommunalkredit AG (siehe auch Ausgabepost 245).</i>	- 3.634.000,00
2	7822	819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden <i>Die Mehreinnahmen resultieren aus der Auflösung von Ausgabenrückständen diverser wirtschaftsfördernder Aktionen.</i>	+ 16.575.953,98
2	7822	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Die Mehreinnahmen resultieren aus Rückforderungen bei diversen wirtschaftsfördernden Aktionen.</i>	+ 699.958,25
1	7822	245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Geringere Inanspruchnahme der für Darlehen vorgesehenen Mittel (zB Weitergabe von Darlehen der Kommunalkredit Austria AG, Darlehen für den Garagenbau).</i>	- 7.432.250,00
1	7822	690	Schadensfälle <i>Minderausgaben durch geringeren Abschreibungsbedarf.</i>	- 722.193,18
1	7822	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Die Minderausgaben resultieren einerseits aus geringerer Inanspruchnahme der Garagenförderung sowie andererseits aus höherer Inanspruchnahme der Standortinitiative.</i>	- 8.453.163,31
1	7822	777	Kapitaltransferzahlungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck <i>Die Minderausgaben resultieren aus einem letztendlich nicht in der Geschäftsgruppe Finanzen realisierten Projekt.</i>	- 3.335.000,00
	7880		Wirtschaftliche (Notstands-) Maßnahmen (MA 5 - BA 2)	
1	7880	775	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Auf dieser Post veranschlagte Vorhaben waren in der Vollziehung funktionell anderen Ansätzen zuzuordnen. Der Großteil der auf dieser Post ausgewiesenen Minderausgaben wurden daher zur Abdeckung von Mehrausgaben solcher Vorhaben auf anderen Ansätzen herangezogen (budgetäre Umschichtungen).</i>	- 3.600.000,00

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
			Gruppe 8 Dienstleistungen	
	8120		Bedürfnisanstalten (MA 48 - BA 9)	
1	8120	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 1.431.437,97
	8140		Straßenreinigung (MA 48 - BA 9)	
2	8140	810	Leistungserlöse <i>Mindereinnahmen durch wetterbedingt weniger Winterdienstesätze.</i>	- 593.981,38
2	8140	828	Rückersätze von Ausgaben <i>Mehreinnahmen durch unerwartete Rückersätze von Ausgaben.</i>	+ 515.880,26
1	8140	010	Gebäude <i>Mehrbedarf für die Errichtung einer neuen Lagerhalle der Straßenreinigung.</i>	+ 1.107.472,53
1	8140	040	Fahrzeuge <i>Mehrbedarf für Reinvestitionen des Fuhrparks, vorwiegend für den Winterdienst.</i>	+ 618.270,05
1	8140	050	Sonderanlagen <i>Einsparungen zu Gunsten Post 010 Gebäude.</i>	- 1.080.000,00
1	8140	455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel <i>Minderausgaben für Auftaumittel aufgrund der unvorhersehbaren Wetterbedingungen.</i>	- 1.385.424,05
1	8140	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Minderausgaben durch unplanbare Schwankungen im Personalbereich.</i>	- 2.798.065,62
1	8140	617	Instandhaltung von Fahrzeugen <i>Minderausgaben aufgrund von Reinvestitionen des Fuhrparks und dadurch Verjüngung der Fahrzeugflotte.</i>	- 784.073,28
1	8140	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Mehrbedarf aufgrund von Projektierungen und Maßnahmen für die Straßenreinigung und den Winterdienst.</i>	+ 6.786.202,25
	8150		Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (MA 42 - BA 15)	
2	8150	817	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen <i>Mehreinnahmen aufgrund eines höheren Umsatzes bei den Lagerpflanzen.</i>	+ 452.248,75
2	8150	824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten <i>Mehreinnahmen aufgrund ansteigender Mietverträge.</i>	+ 429.417,29
2	8150	829	Sonstige Einnahmen <i>Mehreinnahmen aufgrund von EU-Förderungen und Zahlungen von Versicherungsleistungen.</i>	+ 1.743.916,28
1	8150	002	Straßenbauten <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 2.109.879,24
1	8150	006	Sonstige Grundstückseinrichtungen <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 913.284,22
1	8150	010	Gebäude <i>Mehrausgaben aufgrund der Errichtung einer GärtnerInnenunterkunft.</i>	+ 355.093,26
1	8150	020	Maschinen und maschinelle Anlagen <i>Mehrausgaben aufgrund eines höheren Bedarfs an Maschinen für die zentrale Produktion in der Gärtnerei Essling und der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 900.748,00
1	8150	040	Fahrzeuge <i>Mehrausgaben aufgrund eines höheren Bedarfs an Fahrzeugen und der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 1.053.967,08
1	8150	043	Betriebsausstattung <i>Mehrausgaben aufgrund eines höheren Bedarfs an Betriebsausstattungen und der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 1.807.449,10

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
1	8150	050	Sonderanlagen <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 3.235.415,83
1	8150	298	Rücklagen <i>Bildung einer Rücklage resultierend aus Mehreinnahmen und Minderausgaben.</i>	+ 1.300.000,00
1	8150	420	Pflanzliche Rohstoffe <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 1.804.732,96
1	8150	452	Treibstoffe <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 739.861,25
1	8150	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Minderausgaben aufgrund sinkender Mehrdienstleistungen.</i>	- 399.502,97
1	8150	614	Instandhaltung von Gebäuden <i>Mehrausgaben aufgrund zusätzlich dringend notwendiger Sanierungsarbeiten.</i>	+ 427.910,24
1	8150	616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 623.193,11
1	8150	617	Instandhaltung von Fahrzeugen <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 816.358,98
1	8150	618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 827.844,67
1	8150	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 2.187.325,81
1	8150	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde sowie auch zusätzlich notwendiger Weiterbildungen.</i>	+ 1.321.445,32
	8280		Märkte (MA 59 - BA 12)	
1	8280	050	Sonderanlagen <i>Mehrausgaben zur Weiterführung der Sanierung Naschmarkt.</i>	+ 1.239.820,13
1	8280	613	Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 686.255,14
1	8280	711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben) <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 1.233.166,19
1	8280	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 1.874.205,63
	8350		Bäder (MA 44 - BA 4)	
2	8350	298	Rücklagen <i>Mindereinnahmen infolge nicht erforderlicher Rücklagenentnahme.</i>	- 1.400.000,00
1	8350	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Minderausgaben bei einzelverrechneten Mehrdienstleistungen der Beamten durch einen effizienten Personaleinsatz und Einsparungen bei einzelverrechneten Mehrdienstleistungen der nicht ganzjährig beschäftigten Bediensteten infolge der wetterbedingt schlechten Sommersaison.</i>	- 738.275,87
1	8350	711	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen gemäß FAG (Ausgaben) <i>Minderausgaben durch Einsparungsmaßnahmen - Energiecontracting in diversen Hallen- und Sommerbädern.</i>	- 875.441,02

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
	8400		Grundstücksangelegenheiten (MA 69 - BA 15)	
2	8400	000	Bebaute Grundstücke <i>Mindereinnahmen durch nicht realisierte Verkäufe von bebauten Liegenschaften.</i>	- 1.000.000,00
2	8400	001	Unbebaute Grundstücke <i>Mehreinnahmen durch einzelne in diesem Ausmaß ungeplante Liegenschaftsverkäufe aber auch durch mehr als im Zuge des Voranschlages angenommene Baureifgestaltungen.</i>	+ 18.804.975,42
2	8400	824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten <i>Mehreinnahmen durch nicht berücksichtgbare Neuabschlüsse von Pachtverträgen sowie durch umsatzabhängige Einnahmen.</i>	+ 2.341.042,72
1	8400	000	Bebaute Grundstücke <i>Minderausgaben durch nicht realisierte Ankäufe bebauter Liegenschaften.</i>	- 500.000,00
1	8400	001	Unbebaute Grundstücke <i>Mehrausgaben durch nicht in diesem Ausmaß veranschlagte, behördlich festgesetzte, Entschädigungszahlungen gemäß der Bauordnung Wien als auch nicht geplante Liegenschaftsankäufe.</i>	+ 3.598.317,98
1	8400	298	Rücklagen <i>Mehrausgaben durch die Zuführung von Mitteln in eine Rücklage.</i>	+ 15.149.000,00
1	8400	710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG <i>Mehrausgaben auf Grund des im Rahmen der Körperschaftsteuererklärung 2013 ergebenden Nachzahlungsbetrages und da seitens des Finanzamtes im Jahr 2014 erstmalig für erhaltene Entschädigungszahlungen Grunderwerbsteuer vorgeschrieben wurde.</i>	+ 567.174,14
	8500		Wasserversorgung (MA 31 - BA 9)	
2	8500	813	Nebenerlöse <i>Mehreinnahmen infolge erhöhter Abgabe von elektrischem Strom.</i>	+ 567.034,26
2	8500	817	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen <i>Mehreinnahmen auf Grund vermehrter Anträge zur Herstellung von Wasserleitungsanlagen gegen Rückersatz.</i>	+ 1.319.521,33
2	8500	829	Sonstige Einnahmen <i>Mehreinnahmen infolge Förderung des Projektes Gewässervernetzung Neue Donau Untere Lobau und Abgeltung von Schäden.</i>	+ 1.055.678,00
2	8500	876	Kapitaltransferzahlungen von Finanzunternehmen (Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und rechtlich selbständigen Pensionskassen) <i>Bei der Voranschlagserstellung nicht bekannt.</i>	- 2.791.000,00
2	8500	888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union <i>Bei der Voranschlagserstellung nicht bekannt.</i>	- 5.001.000,00
1	8500	004	Wasser- und Kanalisationsbauten <i>Mehrausgaben infolge gesteigerter Erneuerung von Anlagen der Wasserversorgung.</i>	+ 25.402.506,52
1	8500	050	Sonderanlagen <i>Mehrausgaben im Zuge des Projektes Vernetzung der Subzentralen an den Außenstrecken mit Lichtwellenleitern und für die Errichtung Wasserwerk Donauinsel-Nord, Desinfektion und Pumpwerk.</i>	+ 1.972.685,92
1	8500	612	Instandhaltung von Wasser- und Kanalisationsanlagen <i>Minderausgaben infolge intern erforderlicher Budgetumschichtungen.</i>	- 13.277.631,41
1	8500	642	Beratungskosten <i>Minderausgaben infolge intern erforderlicher Budgetumschichtungen.</i>	- 434.881,90
1	8500	650	Zinsen für Finanzschulden - Inland <i>Die Höhe dieser Ausgaben hängt ab vom Ausmaß der vom UWF geförderten Projekte, sowie der prognostizierten Zinsentwicklung und ist daher generell variabel.</i>	- 581.769,57
	8510		Abwasserbeseitigung (WIEN KANAL - BA 9)	
2	8510	829	Sonstige Einnahmen <i>Mehreinnahmen bedingt durch die Zuweisung an die Bezirke für den Kanalnetzausbau.</i>	+ 1.343.854,99

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
1	8510	004	Wasser- und Kanalisationsbauten <i>Mehrausgaben resultierend aus der Überleitung der Bezirksrechnungsabschlüsse in den Haushalt der Gemeinde.</i>	+ 2.320.594,96
	8520		Müllbeseitigung (MA 48 - BA 9)	
1	8520	010	Gebäude <i>Mehrbedarf für Investitionen an Gebäuden der MA 48 (v.a. Hauptwerkstätte Lidlgasse und Zentrale).</i>	+ 1.254.667,61
1	8520	020	Maschinen und maschinelle Anlagen <i>Einsparungen zu Gunsten Post 040 Fahrzeuge.</i>	- 424.643,41
1	8520	040	Fahrzeuge <i>Mehrbedarf für Reinvestitionen des Fuhrparks.</i>	+ 10.046.558,88
1	8520	043	Betriebsausstattung <i>Minderausgaben aufgrund Optimierung Behältermanagement.</i>	- 934.446,60
1	8520	050	Sonderanlagen <i>Mehrausgaben für Investitionen in Objekte der Abfallwirtschaft (Schlacken- und Abfallbehandlungsanlage, Deponie Rautenweg und div. Mistplätze).</i>	+ 13.027.725,85
1	8520	403	Handelswaren <i>Mehrbedarf aufgrund von Maßnahmen zur getrennten Sammlung.</i>	+ 506.997,01
1	8520	452	Treibstoffe <i>Minderbedarf an Treibstoffen aufgrund geringerer Fahrleistungen und Sparmaßnahmen.</i>	- 1.383.284,65
1	8520	455	Chemische und sonstige artverwandte Mittel <i>Minderbedarf an Zement für die Aufbereitung von Schlackenbeton durch verbesserte Rezeptur.</i>	- 354.059,98
1	8520	565	Mehrleistungsvergütungen <i>Minderausgaben durch unplanbare Schwankungen im Personalbereich.</i>	- 1.452.605,04
1	8520	600	Strom <i>Minderausgaben durch geringeren Bedarf und Energiesparmaßnahmen.</i>	- 841.018,66
1	8520	614	Instandhaltung von Gebäuden <i>Einsparungen zu Gunsten Post 010 Gebäude.</i>	- 1.068.937,96
1	8520	616	Instandhaltung von Maschinen und maschinellen Anlagen <i>Geringerer Bedarf für Instandhaltung von maschinellen Anlagen im Bereich der Abfallbehandlungsanlage.</i>	- 2.378.411,22
1	8520	617	Instandhaltung von Fahrzeugen <i>Einsparungen zu Gunsten Post 040 Fahrzeuge zur Verjüngung des Fuhrparks.</i>	- 8.554.043,29
1	8520	618	Instandhaltung von sonstigen Anlagen <i>Einsparungen zu Gunsten deckungsfähigen Posten.</i>	- 342.100,59
1	8520	619	Instandhaltung von Sonderanlagen <i>Einsparungen zu Gunsten Investitionen in Objekte der Abfallwirtschaft auf der Post 050.</i>	- 10.496.913,71
1	8520	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Mehrausgaben im Bereich der Müllentsorgung und für Planung und Projektierung von Anlagen.</i>	+ 7.432.558,08
	8620		Landwirtschaftsbetrieb (MA 49 - BA 15)	
2	8620	001	Unbebaute Grundstücke <i>Mindereinnahmen aufgrund nicht realisierbarer Grundstückstransaktionen.</i>	- 734.004,00
2	8620	298	Rücklagen <i>Rücklagenentnahme für den Ankauf von Maschinen und Fahrzeugen, Abfertigungen, Abschreibung von Forderungen.</i>	+ 727.000,00
2	8620	807	Veräußerung von Erzeugnissen <i>Mehreinnahmen durch Verkauf von Wiener Qualitätsweinen und agrarischer Produkten.</i>	+ 728.955,82
	8660		Stadtforste (MA 49 - BA 15)	
2	8660	807	Veräußerung von Erzeugnissen <i>Mehreinnahmen aufgrund guten Holzpreises.</i>	+ 589.939,75

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
2	8660	824	Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung von Sachen sowie aus Dienstbarkeiten und Baurechten <i>Anhebung der Beträge für diverse Gestattungen (Wertanpassungen) sowie Abschluss neuer Verträge.</i>	+ 409.039,76
2	8660	888	Laufende Transferzahlungen von der Europäischen Union <i>AMA-Förderung für Ländliche Entwicklung, EU-Förderung UrbanNatur.</i>	+ 500.131,58
1	8660	010	Gebäude <i>Zwei Trockenkammern für das Sägewerk Hirschwang, E-Bock für das Besucherzentrum Lainzer Tor, Solarthermie - Heizverbund lt. ASchG. Für die Stützpunkte Sievering und Wienerberg.</i>	+ 397.283,55
1	8660	298	Rücklagen <i>Rücklagenzuführung aus Mehreinnahmen AMA-Förderung für Ländliche Entwicklung, EU-Förderung UrbanNatur und Minderausgaben durch nicht erbrachte Leistungen durch Dritte.</i>	+ 1.273.000,00
1	8660	523	Geldbezüge der nicht ganzjährig beschäftigten Arbeiter <i>Einsparung durch personalstrategische Maßnahmen, Personalressourcenmanagement.</i>	- 685.705,37
1	8660	710	Öffentliche Abgaben (Ausgaben), ohne Gebühren gemäß FAG <i>Korrekturbuchung Kommunalsteuer.</i>	+ 625.673,22
1	8660	728	Entgelte für sonstige Leistungen <i>Mehrausgaben im Bereich DOI (Nord- und Südteil; linke Dammverstärkung), Sicherungsschnitte Straßen und Wanderwege, Grün- und Erholungsflächenpflege, Bekämpfung von Neophyten, Sicherung Grünflächen Donaustadt, Sicherung Infrastruktur MA31 in Lobau und DOI.</i>	+ 1.224.229,50
	8992		Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (MA 39 - BA 5)	
1	8992	043	Betriebsausstattung <i>Mehrausgaben durch eine erste Teilzahlung für die Brandversuchshalleinrichtung im Rahmen des Projektes Testbase.</i>	+ 616.523,04

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
			Gruppe 9 Finanzwirtschaft	
	9000		Finanzverwaltung (MA 5 - BA 2)	
2	9000	298	Rücklagen <i>Im Budgetvollzug erfolgte keine Entnahme der Sonderrücklage.</i>	- 8.538.000,00
2	9000	829	Sonstige Einnahmen <i>Die Mehreinnahmen resultieren aus diversen nicht budgetierten Einnahmen.</i>	+ 6.441.109,42
1	9000	298	Rücklagen <i>Die Mehrausgaben setzen sich aus einer Zuführung an die "Sonderrücklage zur Errichtung eines Frühwarn- und Alarmsystems", an die "Sonderrücklage Förderungsmittel" und an die "Sonderrücklage Zuweisungen an die Bezirke für investive Maßnahmen im Zusammenhang mit der ganztägigen Kinderbetreuung in Schulen und Kindergärten" zusammen.</i>	+ 9.997.534,18
1	9000	690	Schadensfälle <i>Minderausgaben durch geringere Inanspruchnahme von Bürgschaften und geringere Abschreibung von Forderungen.</i>	- 570.979,92
	9006		Rechnungs- und Abgabewesen (MA 6 - BA 2)	
1	9006	298	Rücklagen <i>Rücklagenzuführung für weitere EDV-Projekte der MA 6 wie z.B. DAGMAR, Umstellung der grundstücksbezogenen Abgaben auf SAP, Kassenlösung neu und die Transparenzdatenbank.</i>	+ 3.899.000,00
1	9006	569	Sonstige Nebengebühren <i>Minderausgaben durch Optimierungsmaßnahmen in den Buchhaltungsabteilungen, der Nichtnachbesetzung vakanter Dienstposten und durch die Optimierung von Prozessen.</i>	- 619.123,99
	9100		Geldverkehr (MA 5 - BA 2)	
1	9100	657	Geldverkehrsspesen <i>Die Minderausgaben resultieren aus geringeren Kosten des Scheck- und Clearingverkehrs bzw der Geldverkehrsspesen.</i>	- 896.680,45
	9110		Darlehen (MA 5 - BA 2)	
2	9110	242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds <i>Mindereinnahmen einerseits aufgrund der Verschiebung der Tilgungsbeträge für Landesdarlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft auf Post 245 sowie Mehreinnahmen aufgrund außerordentlicher Tilgungen der Bezirke für das Darlehen betreffend Schulsanierungspaket 2008 bis 2017.</i>	- 4.311.931,20
2	9110	245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Die Mehreinnahmen resultieren aus der nunmehrigen Verrechnung der Tilgungsbeträge der Landesdarlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft auf dieser Post.</i>	+ 8.601.693,05
1	9110	242	Darlehen zur Investitionsförderung an Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds <i>Minderausgaben durch projektbedingte Bauverzögerungen bei Vorhaben im Rahmen des Schulsanierungspakets 2008 bis 2017 sowie Verschiebung von Ausgaben für Landesdarlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft auf Post 245.</i>	- 7.126.559,13
1	9110	245	Darlehen zur Investitionsförderung an Unternehmungen (ohne Finanzunternehmungen) <i>Die Mehrausgaben resultieren einerseits aus der Verschiebung von Ausgaben für Landesdarlehen für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft von Post 242 auf Post 245 sowie geringere Aufnahme von Darlehen und Betriebskrediten andererseits.</i>	+ 3.023.762,68
	9130		Wertpapiere (MA 5 - BA 2)	
2	9130	085	Anlagewertpapiere <i>Im Budgetvollzug wurden keine Anlagewertpapiere veräußert.</i>	- 29.029.205,56
2	9130	820	Einnahmen aus der Verzinsung von Darlehen und Wertpapieren <i>Mehreinnahmen auf Grund von getauschten höher verzinsten Wertpapieren mit längerer Laufzeit.</i>	+ 2.235.658,81
	9140		Beteiligungen (MA 5 - BA 2)	
2	9140	819	Abschreibungen von und Wertberichtigungen zu Schulden <i>Die Mehreinnahmen resultieren aus einer Gebührstellungsauflösung.</i>	+ 654.055,51
2	9140	822	Dividenden und Gewinnanteile von Unternehmungen (soweit nicht bei Post 869 oder 879 ausgewiesen) <i>Keine Dividendenausschüttungen.</i>	- 4.500.965,73

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
1	9140	080	Beteiligungen <i>Die Minderausgaben ergeben sich durch die Tatsache, dass im Jahr 2014 keine Transaktion (neue Beteiligung) getätigt wurde.</i>	- 364.000,00
	9200		Landes- und Gemeindeabgaben (MA 6 - BA 12)	
2	9200	845	Dienstgeberabgabe <i>Auf Grund der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung wurde ein geringerer Wert veranschlagt.</i>	+ 6.226.422,25
2	9200	847	Sportförderungsbeitrag <i>Mehreinnahmen durch diverse Sportveranstaltungen wie z.B. Fußball Quali-EM, EM Football und BAC Tennistrophy. Bisherige Ermäßigungen wurden gestrichen und Erhöhung der Zuschauerfrequenz durch vermehrte Fußballspiele im Ernst-Happel-Stadion.</i>	+ 770.403,01
2	9200	849	Nebenansprüche <i>Im Bereich der Kommunalsteuer gab es einige hohe behördliche Nachbemessungen bei welchen auch Nebengebühren in beträchtlicher Höhe (Verspätungszinsen und Säumniszuschläge) vorgeschrieben wurden..</i>	+ 831.212,02
2	9200	854	Ausgleichsabgaben <i>Unregelmäßige Aufkommensentwicklung durch Abhängigkeit von Anzahl und Art der Bauvorhaben.</i>	+ 1.020.222,19
1	9200	657	Geldverkehrsspesen <i>Minderausgaben durch Verringerung der Disagio-Kosten bei Handyparken in Zusammenhang mit Paybox-Änderungen und EPS2 (online Zahlungssysteme).</i>	- 428.099,49
	9250		Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (MA 5 - BA 2)	
2	9250	858	Ertragsanteile an der Spielbankabgabe <i>Mindereinnahmen durch geringeres Aufkommen an Spielbankenabgabe.</i>	- 561.898,00
	9430		Zuschüsse nach dem FAG (MA 5 - BA 2)	
2	9430	870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern <i>Höherer Bundeszuschuss aufgrund neuer Vereinbarung gemäß Art. 15 a B-VG für den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots.</i>	+ 8.979.000,00
	9440		Zuschüsse Katastrophenfonds (MA 5 - BA 2)	
2	9440	870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern <i>Die Mehreinnahmen resultieren aus höheren Zuschüssen des Bundes für Einsatzgeräte der Feuerwehr und für das Frühwarn- und Alarmsystem.</i>	+ 900.650,34
	9450		Sonstige Zuschüsse des Bundes (MA 5 - BA 2)	
2	9450	870	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern <i>Die Mindereinnahmen resultieren aus dem verzögerten U-Bahn-Ausbau und verzögertem Ausbau der Stadtstraße (A 23).</i>	- 34.550.000,00
	9500		Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst (MA 5 - BA 2)	
2	9500	298	Rücklagen <i>Im Budgetvollzug erfolgte eine geringere Entnahme der Rücklage.</i>	- 2.347.562,99
2	9500	340	Investitionsdarlehen von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern <i>Mehreinnahme durch erhöhte Darlehensaufnahme auf Grund von budgetären Erfordernissen zur Finanzierung des Vollzuges 2014.</i>	+ 198.740.500,00
2	9500	823	Zinsen <i>Mindereinnahmen auf Grund von geringerer "über-pari" abgeschlossenen Darlehen bei der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur bzw erhaltener Stückzinsen.</i>	- 4.877.221,74
1	9500	650	Zinsen für Finanzschulden - Inland <i>Die Minderausgaben resultieren aus der für den Schuldendienst günstigen Entwicklung des Zinsniveaus.</i>	- 9.768.212,89
	9700		Verstärkungsmittel (MA 5 - BA 2)	
1	9700	729	Sonstige Ausgaben <i>Die Systematik der Verwendung der veranschlagten Verstärkungsmittel zur Deckung von Mehraufwendungen auf anderen Ausgabenposten führt - zwangsläufig - zu den ausgewiesenen Mehrausgaben.</i>	- 25.000.000,00

HH	Ansatz	Post	Rechnungsabschluss 2014	Abweichungs- betrag EUR
	9810		Haushaltsausgleich durch Rücklagen (MA 5 - BA 2)	
1	9810	298	Rücklagen <i>Buchung des Gebarungsergebnisses zum Haushaltsausgleich.</i>	+ 1.996.491,48

Finanzschuldenbericht 2014

unter Berücksichtigung investiver Ausgaben

Finanzschuldenbericht 2014

unter Berücksichtigung investiver Ausgaben

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Zeichenverzeichnis	- 280 -
A. Rechtsgrundlagen und Inhalt	- 281 -
1. Finanzschuldenbegriff, Sektoren-Abgrenzung	- 281 -
B. Entwicklung der Finanzschulden und Schuldenstand in administrativer Abgrenzung	- 283 -
2. Darstellung der Finanzschulden nach Schuldformen.....	- 284 -
3. Stand bzw Entwicklung der Finanzschulden	- 286 -
4. Finanzschulden in Relation zum Bruttoregionalprodukt	- 286 -
5. Entwicklung der Nettoneuverschuldung	- 287 -
6. Anteil der Fremdwährungsschuld an der Gesamtschuld	- 287 -
7. Entwicklung des EZB-Referenzkurses	- 288 -
8. Derivative Finanzinstrumente bzw -geschäfte.....	- 288 -
9. Fristigkeiten der Finanzschulden.....	- 288 -
10. Abreifungen.....	- 290 -
11. Abreifungsplan	- 290 -
12. Verzinsung, Zinssensitivität und Zinsaufwand der Finanzschuld	- 292 -
13. Zinsaufwand für die Finanzschulden	- 293 -
14. Investive Ausgaben	- 294 -
15. Eigenfinanzierungsgrad der investiven Ausgaben	- 296 -
16. Haftungen.....	- 297 -
C. Anhang.....	- 300 -
17. Entwicklung der Finanzschulden	- 300 -
18. Finanzschulden in Relation zum Bruttoregionalprodukt	- 300 -
19. Entwicklung der Nettoneuverschuldung	- 301 -
20. Entwicklung der Fremdwährungsschuld.....	- 301 -
21. Entwicklung des EZB-Referenzkurses	- 302 -
22. Zinsaufwand für die Finanzschulden	- 303 -
23. Entwicklung der investiven Ausgaben	- 303 -
24. Entwicklung der Haftungen	- 304 -
D. Unternehmungen gemäß § 71 Wiener Stadtverfassung	- 305 -
25. Finanzschulden	- 305 -
26. Haftungen.....	- 306 -
E. Finanzschulden von Rechtsträgern gemäß § 1 WVAF	- 307 -
Glossar.....	- 309 -

Abkürzungs- und Zeichenverzeichnis

ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch
Abs	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
Art	Artikel
BA	Bank Austria Aktiengesellschaft
BGBI	Bundesgesetzblatt
Bgm	Bürgermeister
BLF	Bereichsleitung für Finanzmanagement - der Geschäftsgruppe Gesundheit und Soziales
BRP	Bruttoregionalprodukt
bzw	beziehungsweise
CHF	Schweizer Franken
dh	das heißt
EDV	elektronische Datenverarbeitung
ESVG	Europäisches System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
etc	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	Euro
EURIBOR	European Interbank Offered Rate
exkl	exklusive
EZB	Europäische Zentralbank
idgF	in der geltenden Fassung
iHv	in Höhe von
iSd	im Sinne des
KAV	Wiener Krankenanstaltenverbund
LGBl	Landesgesetzblatt
lt	laut
MA	Magistratsabteilung
Mio	Million/en
Mrd	Milliarde/n
na	nicht anwendbar
Nr	Nummer
ÖBFA	Österreichische Bundesfinanzierungsagentur
ÖStP	Österreichischer Stabilitätspakt
Q	Quartal
rd	rund
sz	seinerzeitig/en
ua	unten angeführt
udg	und der gleichen
UGB	Unternehmensgesetzbuch
vgl	vergleiche
VRV (1997)	Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung
WSG	Wiener Wohnungssicherungsgesetz
WStV	Wiener Stadtverfassung
WVAF	Wiener Verordnung über die Ausrichtung der Finanzgebarung
WWFSG	Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetz
www	world wide web
Z	Ziffer
zB	zum Beispiel
Ø	Durchschnitt, durchschnittlich
§	Paragraf
%	Prozent

A. Rechtsgrundlagen und Inhalt

Mit 1. Oktober 2013 ist das Gesetz über die risikoaverse Ausrichtung der Finanzgebarung, LGBl für Wien Nr 36/2013, in Kraft getreten. Die darin enthaltenen Bestimmungen legen für die Finanzgebarung der Gemeinde Wien, insbesondere bei der Aufnahme von Schulden, beim Schuldenportfoliomanagement, bei der Veranlagung öffentlicher Mittel und beim Risikomanagement, bestimmte Mindeststandards als Grundsätze fest. § 1 Abs 1 Z 4 dieses Landesgesetzes postuliert den Grundsatz der Transparenz über getätigte Transaktionen, insbesondere Berichterstattung an die Kontrollgruppe gemäß der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern über einheitliche Grundsätze des Haushaltsrechts und eine risikoaverse Finanzgebarung.

Wenngleich mangels Zustandekommen dieser Vereinbarung aufgrund von Auffassungsunterschieden auf Bundesseite de facto keine Kontrollgruppe eingerichtet werden konnte, ist dem landesgesetzlich normierten Transparenzgebot nachzukommen.

Der vorliegende Finanzschuldenbericht dient der Analyse der im Rechnungsabschluss 2014 der Gemeinde Wien ausgewiesenen Finanzschulden und enthält Informationen über die Finanzierungsaktivitäten, den Schuldenstand, die Verschuldungsstruktur und den Zinsaufwand. In der analytischen Betrachtung werden – ausgehend vom Rechnungsabschluss 2014 – die Jahre 2013 und 2014 gegenübergestellt, längere Zeitreihen sind im Anhang zu diesem Bericht ausgewiesen. Die in diesem Bericht angeführten Daten sind vorbehaltlich der Genehmigung des Rechnungsabschlusses der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 2014 und der Bilanzen der Unternehmungen gemäß § 71 Wiener Stadtverfassung (WStV) (siehe Punkt B. Entwicklung der Finanzschulden und Schuldenstand in administrativer Abgrenzung) sowie der Jahresabschlüsse der Rechtsträger gemäß § 10 der Wiener Verordnung über die Ausrichtung der Finanzgebarung – WVAf (siehe Punkt E. Finanzschulden von Rechtsträgern gemäß § 1 WVAf) durch die jeweils zuständigen Gremien. Etwaige Rundungen können in den Tabellen Rechendifferenzen ergeben.

1. Finanzschuldenbegriff, Sektoren-Abgrenzung

Für den Aufbau des Wiener Rechnungsabschlusses ist die Verordnung des Bundesministers für Finanzen, welche im Einvernehmen mit dem Rechnungshof zu erlassen ist, und mit der Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände geregelt werden (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 – VRV 1997, BGBl 787/1996 idgF) maßgeblich.

§ 17 Abs 2 Z 4 VRV 1997 erfordert Nachweise über den Schuldenstand sowie über den Schuldendienst, wobei Detaillierungen zu Tilgung, Zinsen, Schuldendienst insgesamt, Schuldendienstesätze und Nettoaufwand erforderlich sind. Diese Nachweise bzw die darin ausgewiesenen Daten sind Gegenstand dieses Berichtes, soweit sie sich auf den Schuldenstand der Gemeinde Wien beziehen.

Davon unterscheidet sich der Schuldenstandsbegriff des Sektors Staat gemäß des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen – in der Fassung des nunmehr anzuwendenden ESVG 2010¹ – maßgeblich.

¹ Das ESVG 2010 wurde mit Verordnung (EU) Nr 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union an Stelle des bis dahin geltenden ESVG 1995 eingeführt.

Das ESVG 2010 enthält keine spezielle Definition zum Schuldenstand des Staates, sehr wohl aber allgemeine Festlegungen zu den sogenannten „institutionellen Sektoren“ (einschließlich des Sektors Staat).

Der Sektor Staat gliedert sich gemäß ESVG 2010 in vier Teilsektoren:

- Bund (Zentralstaat)
- Länder
- Gemeinden
- Sozialversicherung

Gemäß ESVG 2010 umfasst der Sektor Staat institutionelle Einheiten, die zu den Nichtmarktproduzenten zählen, deren Produktionswert für den Individual- und den Kollektivkonsum bestimmt ist, und die sich mit Zwangsabgaben von Einheiten anderer Sektoren finanzieren, sowie institutionelle Einheiten, die hauptsächlich Einkommen und Vermögen umverteilen. Die Unterscheidung zwischen Marktproduzenten und Nichtmarktproduzenten erfolgt dabei anhand des sogenannten 50 %-Kriteriums:

Öffentliche institutionelle Einheiten, die laufend zumindest 50 % ihrer Produktionskosten durch Verkaufserlöse decken, gehören nicht dem Sektor Staat an. Beispiele für Marktproduzenten sind die unselbständigen Unternehmungen gemäß § 71 WStV, Stadt Wien – Wiener Wohnen sowie Wien Kanal, deren Schuldenstand aufgrund ihrer Eigenschaft als „Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit“ iSd ESVG 2010 nicht den Finanzschulden der Gemeinde Wien zugerechnet werden. Insofern besteht Gleichklang mit dem administrativen Schuldenstandsbegriff.

Anders verhält es sich bei den Schulden der Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV), die bereits seit dem Jahre 2010 aufgrund einer abrupten Änderung der Interpretation der ESVG 1995-Regelungen dem Sektor Staat und damit der Gemeinde Wien angelastet werden. (Hinsichtlich der nunmehr gänzlichen Einbeziehung der öffentlichen Krankenanstalten in den Sektor Staat infolge des ESVG 2010 siehe unten.)

Bei der Frage, ob eine institutionelle Einheit dem Sektor Staat zugeordnet wird, ist zunächst zu prüfen, ob diese Einheit vom Staat kontrolliert wird. Zur anschließenden Unterscheidung von Markt- und Nichtmarktproduzenten sieht das ESVG 2010 nunmehr auch qualitative Kriterien vor, wie zB ob ein Produzent ausschließlich – das Kriterium der Ausschließlichkeit wird von Statistik Austria bei Überschreiten der 80 %-Schwelle angenommen – für den Staat produziert. Verkauft bzw produziert eine Einheit ausschließlich an bzw für den Staat, erfolgt jedenfalls eine Zurechnung zum Sektor Staat. Daneben wird weiterhin auf das sogenannte 50 %-Kriterium zurückgegriffen (siehe oben). Im Unterschied zum ESVG 1995 werden aufgrund des ESVG 2010 jedoch die Produktionskosten für den Markt-/Nichtmarkttest um die Nettozinsbelastung erhöht und um den Wert der gesamten unterstellten Produktion, namentlich der Produktion für die Eigenmittelverwendung, gemindert. Darüber hinaus wurde auch die Definition der Umsatzerlöse enger gezogen. Aufgrund dieser Änderungen wurde der Kreis der Einheiten, die dem Sektor Staat zuzuordnen sind, erheblich erweitert (zB werden öffentliche Krankenanstalten nunmehr endgültig dem Sektor Staat zugeordnet).

B. Entwicklung der Finanzschulden und Schuldenstand in administrativer Abgrenzung

Die nachfolgende Tabelle 1 beinhaltet die Verschuldung der Gemeinde Wien auf der Grundlage der nationalen (administrativen) Rechnungsvorschriften gemäß VRV 1997 bzw den sonstigen relevanten innerstaatlichen Bestimmungen.

So legt zB § 71 WStV für Unternehmungen fest, dass ihr Vermögen vom übrigen Vermögen der Gemeinde gesondert zu verwalten ist. Sie sind daher hinsichtlich ihrer Finanzschulden grundsätzlich nicht im Rechnungsabschluss der Gemeinde Wien abgebildet. Sie erstellen auch in Übereinstimmung mit § 3 Abs 3 VRV eigene Wirtschaftspläne und ebensolche Jahresabschlüsse, die jedoch von den Organen der Gemeinde in den selben Sitzungen, in denen die Rechenwerke der Gemeinde Wien behandelt werden, genehmigt werden.

Eine Ausnahme stellt der KAV dar (siehe Punkt 1. Finanzschuldenbegriff, Sektoren-Abgrenzung), dessen Schuldenstand nachrichtlich im Rechnungsabschluss ausgewiesen wird. Er belief sich per 31.12.2014 auf EUR 368,19 Mio (2013: EUR 366,01 Mio).

Der Schuldenstand von Wiener Wohnen zum 31.12.2014 betrug EUR 2.732,39 Mio (2013: EUR 2.862,52 Mio) während der Schuldenstand von Wien Kanal EUR 70,23 Mio (2013: EUR 84,34 Mio) ausmachte. Bei diesen Schuldenständen sind Finanzschulden gegenüber Dritten (Kreditinstitute, Finanzdienstleister, Bundesdarlehen udg) nicht aber gegenüber der Stadt Wien bzw dem Land Wien (Landesdarlehen) berücksichtigt. Die Bedienung dieser Außenstände erfolgt nicht aus Mitteln der Gemeinde Wien und damit nicht aus allgemeinen Steuer- sowie Abgabeneinnahmen. Vielmehr werden dazu ausschließlich direkte Einnahmen dieser Unternehmungen herangezogen. Unter Punkt D. Unternehmungen gemäß § 71 Wiener Stadtverfassung werden die jeweiligen Schuldenstände sowie durch die Unternehmungen übernommene Haftungen zum 31.12.2014 dargestellt.

In der nachfolgenden Tabelle 1 ist dieser Schuldenstand insofern nicht berücksichtigt, als diese die administrative Abgrenzung der Schulden darstellt, in welcher der KAV, aber auch Wiener Wohnen sowie Wien Kanal nicht zu berücksichtigen sind.

Ebenfalls unberücksichtigt bleiben in dieser Auflistung Schulden bzw getätigte Fremdmittelaufnahmen von sonstigen Rechtsträgern gemäß § 2 Z 2 der Wiener Verordnung über die Ausrichtung der Finanzgebarung – WVAf, LGBl Nr 57/2013. Die in § 1 WVAf aufgelisteten Rechtsträger fallen unter die Organisationsregelungskompetenz des Landes Wien und werden nur für Zwecke des ESG der Gemeinde Wien als zum Sektor Staat gehörig zugeordnet. Der Stand zum 31.12.2014 der bezug habenden Finanzschulden dieser Rechtsträger sowie die kumulierte Schuldenaufnahme in der vergangenen Berichtsperiode wird unter Punkt E. Finanzschulden von Rechtsträgern gemäß § 1 WVAf dargestellt.

2. Darstellung der Finanzschulden nach Schuldformen

Tabelle 1

	Stand 31.12.2013		Zunahme	Abnahme	Stand 31.12.2014	
	Mio EUR	%-Anteil			Mio EUR	Mio EUR
Euroschulden	3.011,98	65,0	333,67	109,51	3.236,14	66,1
Darlehen ÖBFA	2.280,00	75,7	300,00	100,00	2.480,00	76,6
<i>davon Abgangsfinanzierung</i>	1.980,00	86,8	300,00	100,00	2.180,00	87,9
<i>davon Wohnbaufinanzierung</i>	300,00	13,2			300,00	12,1
Kredite und Darlehen	499,00	16,6	30,00		529,00	16,3
<i>davon Abgangsfinanzierung</i>	499,00	100,0	30,00		529,00	100,0
Sonstige Darlehen	232,98	7,7	3,67	9,51	227,14	7,0
<i>davon Bezirksfinanzierung</i>	13,88	6,0	3,67	2,91	14,64	6,4
<i>davon Sachfinanzierung</i>	217,56	93,4		5,98	211,58	93,2
<i>Wohnbau</i>	175,92	80,9		0,11	175,81	83,1
<i>Siedlungswasserwirtschaft</i>	41,65	19,1		5,88	35,77	16,9
<i>davon Sonstige Finanzierung</i>	1,54	0,7		0,62	0,92	0,4
Fremdwährungsschulden	1.623,25	35,0	611,29	577,27	1.657,27	33,9
Anleihen	244,38	15,1		244,38		0,0
<i>davon Abgangsfinanzierung</i>	244,38	100,0		244,38		0,0
Darlehen ÖBFA	244,38	15,1	5,12		249,50	15,1
<i>davon Abgangsfinanzierung</i>	244,38	100,0	5,12		249,50	100,0
Kredite und Darlehen	1.134,49	69,9	606,17	332,89	1.407,77	84,9
<i>davon Abgangsfinanzierung</i>	1.134,49	100,0	606,17	332,89	1.407,77	100,0
Finanzschulden Gesamt	4.635,23	100,0	944,96	686,78	4.893,41	100,0

Das Nettofinanzierungsvolumen für die Abgangsfinanzierung des Zentralhaushaltes lag im Berichtsjahr 2014 wie aus Tabelle 1 ersichtlich bei EUR 230 Mio (2013: EUR 320,00 Mio). Als Finanzierungsquelle diente eine EUR-Bundesanleihe (ÖBFA-Darlehen) mit einem Volumen von EUR 200,00 Mio und einer Laufzeit von rd 10 Jahren sowie eine Barvorlage iHv EUR 30,00 Mio. Darüber hinaus wurde eine Umschichtung einer CHF-Fremdwährungsanleihe von EUR 244,38 Mio in eine CHF-Barvorlage in selber Höhe vorgenommen.

Die Nettoneuverschuldung belief sich 2014 auf EUR 258,18 Mio (2013: EUR 285,50 Mio), während die Bruttoneuverschuldung EUR 944,96 Mio (2013: EUR 1.147,56 Mio) ausmachte.

Wenngleich in Wien die Gemeindestruktur im Vordergrund steht und gemäß § 132 Abs 4 WStV für das Erfordernis von Wien als Land die Gemeinde vorzusehen hat, verfügt Wien als Land über die Finanzierungsmöglichkeit im Wege der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (ÖBFA). Im Zuge von Anleihebehebungen der ÖBFA kann es zur Beteiligung des Landes Wien in Form von Darlehensgewährungen kommen.

Dabei kommen sowohl neu begebene Anleihen, als auch Aufstockungen von bereits am Markt befindlichen Bundesanleihen in Frage. Bei Aufstockungen erfolgt das Pricing der Bundesanleihe aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Marktbedingungen und kann somit entweder über, aber auch unter pari (bezogen auf einen Ausgabekurs von 100) erfolgen. Aufstockungen führen in

der Regel zur Auszahlung von Stückzinsen, die für den Zeitraum zwischen dem ursprünglichen Zinstermin und dem neuen Begebungstermin – das ist der Aufstockungstermin – verrechnet werden.

Die Finanzschulden in Euro beliefen sich wie in Tabelle 1 ersichtlich per 31.12.2014 auf EUR 3.236,14 Mio (2013: EUR 3.011,98 Mio), was einen Anstieg um EUR 224,16 Mio oder rd 7,4 % zum Vorjahr bedeutete. Der Anteil der Euroschuld an der Gesamtschuld erhöhte sich auf 66,1 % (2013: 65,0 %).

Die stichtagsbezogene Erhöhung zum Jahresultimo 2014 der ausschließlich in Schweizer Franken denominierten Fremdwährungsschuld iHv EUR 34,02 Mio ist auf die unterschiedlichen EZB-Referenzkurse² zurückzuführen. Auch im Jahr 2014 erfolgten keine neuen Finanzierungen in Schweizer Franken, sondern lediglich Anschlussfinanzierungen (Rollierungen) im Zusammenhang mit Finanzierungen aus Vorperioden. Relativ, gemessen an der gesamten Finanzschuld, verloren die Schweizer Franken-Finanzierungen an Gewicht und sanken auf 33,9 % (2013: 35,0 %)

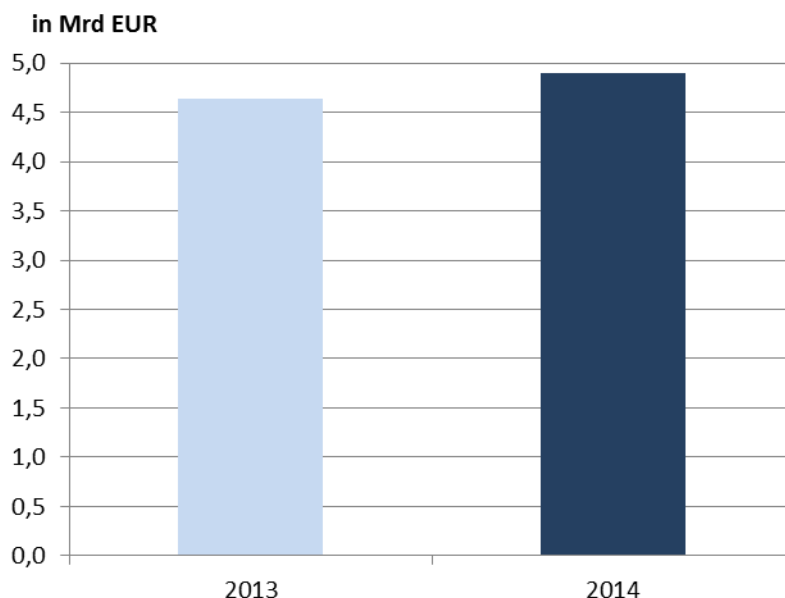
Die in Tabelle 1 angeführten absoluten Werte sind im Rechnungsabschluss 2014 im sogenannten „Nachweis über die Finanzschulden I“ ausgewiesen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die im Rechnungsabschluss 2014 angeführten „Inneren Darlehen“ Darlehen des Zentralbudgets an die MA 34 im Rahmen des Sonderprogrammes zur Garagenförderung zum Gegenstand haben bzw Darlehen aus dem Zentralbudget an die Bezirke (Schulsanierungspaket 2008 bis 2017) darstellen. „Innere Darlehen“ im Sinne einer vorübergehenden Inanspruchnahme von liquiden Mitteln aus Sonderrücklagen oder Sondervermögen ohne Sonderrechnung als Deckungsmittel existieren nicht. Die im „Nachweis über die Finanzschulden I“ nachrichtlich angeführten „Innere Darlehen“ und „Darlehen zwischen Verwaltungszweigen“ sind vielmehr verrechnungstechnische Posten und stellen keine Finanzschuld gegenüber Dritten (zB Finanzinstituten) dar.

² Buchmäßige Kursveränderungen ergeben sich für die bestehende Fremdwährungsschuld aus der Differenz zwischen den beiden Jahresendkursen, bei im Lauf des Jahres aufgenommenen Verbindlichkeiten aus der Differenz zwischen dem Kurs am Tag der Umrechnung und dem Jahresendkurs und für die während des Jahres getilgten Beträge aus der Differenz zwischen dem Jahresendkurs des Vorjahres und dem Tilgungskurs. Diese Differenzen sind im jeweiligen Rechnungsabschluss im „Nachweis über die Finanzschulden I“ ausgewiesen und unter der Bezeichnung „Inventar“ ersichtlich.

In den nachfolgenden Diagrammen 1 bis 5 werden einige, mit Tabelle 1 in Zusammenhang stehende, Kennzahlen und Entwicklungen dargestellt.

3. Stand bzw Entwicklung der Finanzschulden

Diagramm 1



Zum 31.12.2014 betragen die gesamten Finanzschulden Wiens EUR 4.893,41 Mio (2013: EUR 4.635,23 Mio). Dies bedeutete einen Anstieg um EUR 258,18 Mio oder rd 5,6 % zum Vorjahr.

4. Finanzschulden in Relation zum Bruttoregionalprodukt

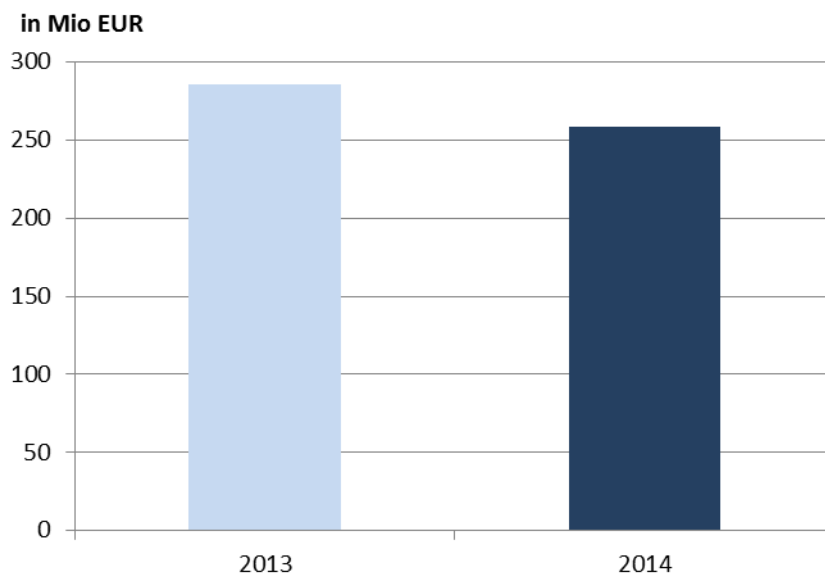
Das Bruttoregionalprodukt wird von der Statistik Austria bekannt gegeben. Die Daten für das Jahr 2013 werden jedoch erst Ende 2015 jene für 2014 erst Ende 2016 vorliegen.

Im September 2014 erfolgte eine Umstellung vom ESVG 1995 auf das ESVG 2010. Die für Österreich wesentlichsten Änderungen gegenüber der bisherigen Systematik bestehen in einer geänderten Behandlung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung und in einer neuen Abgrenzung des Sektors Staat (siehe Punkt 1. Finanzschuldenbegriff, Sektoren-Abgrenzung). Diese geänderte Betrachtungs- und Berechnungsmethode führte unter anderem zu einer neuen Berechnung des Bruttoinlandsproduktes. Die Zahlen des Finanzschuldenberichts 2013 weichen aufgrund der geänderten Basis (BRP) daher von den in diesem Finanzschuldenbericht angeführten Daten ab.

Eine Aufstellung hinsichtlich der Daten für die Jahre 2008 bis 2012 findet sich im Anhang unter dem Punkt 18. Finanzschulden in Relation zum Bruttoregionalprodukt.

5. Entwicklung der Nettoneuverschuldung

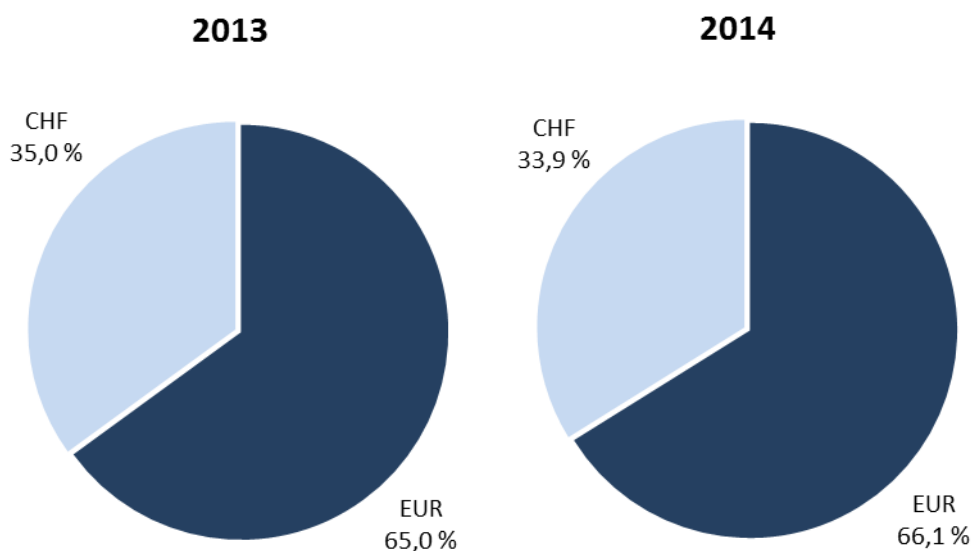
Diagramm 2



Zum 31.12.2014 betrug die Nettoneuverschuldung EUR 258,18 Mio (2013: EUR 285,50 Mio). Dies bedeutete einen Rückgang um EUR 27,32 Mio oder rd 9,6 % zum Vorjahr.

6. Anteil der Fremdwährungsschuld an der Gesamtschuld

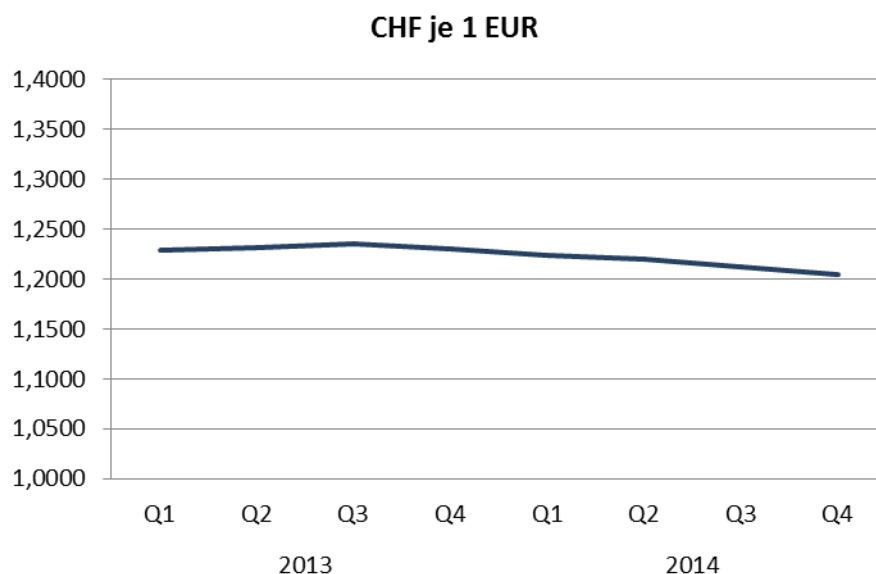
Diagramm 3



Am 31.12.2014 betrug die Fremdwährungsschuld, die ausschließlich in Schweizer Franken denominated, EUR 1.657,27 Mio und machte damit rd 33,9 % der Gesamtschulden aus (2013: EUR 1.623,25 Mio bzw rd 35,0 %). Es erfolgten keine Neufinanzierungen in Schweizer Franken. Der Anteil der Fremdwährungsschuld war rückläufig.

7. Entwicklung des EZB-Referenzkurses

Diagramm 4



Das Wechselkursverhältnis Euro zu Schweizer Franken zeigte 2014 eine leichte Stärkung des Schweizer Frankens. Der Wert des Euros fiel von 1,2276 zum 31.12.2013 auf 1,2024 zum 31.12.2014.

8. Derivative Finanzinstrumente bzw -geschäfte

Zum 31.12.2014 bestanden keine derivativen Finanzgeschäfte.

9. Fristigkeiten der Finanzschulden

Die Gestion des Laufzeitprofils der Verschuldung zählt neben der Auswahl des Verschuldungsinstruments, der Währungszusammensetzung und der Verzinsungsart zum Kern der Portfeuillesteuerung.

Wie in der Tabelle 2 ausgewiesen, verfügten die Finanzschulden zum 31.12.2014 aufgrund des vorgesehenen Abreifungsprofils über eine durchschnittliche Restlaufzeit von 7,1 Jahren (2013: 7,0 Jahre). Wesentlich geprägt wurde die Restlaufzeit dabei durch die Kategorie „restliche Finanzierungen“, worunter zB aufgenommene Darlehen im Rahmen der Siedlungswasserwirtschaft fallen.

Um das auch im Jahr 2014 herrschende niedrige Zinsniveaus auszunutzen, erfolgte eine Drehung einer kurzfristigen Finanzierung iHv EUR 70 Mio in eine langfristige Finanzierung mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Das Nettofinanzierungsvolumen 2014 von EUR 230 Mio wurde durch ein rd 10-jähriges ÖBFA-Darlehen iHv EUR 200 Mio sowie mittels einer Barvorlage von EUR 30 Mio finanziert. Die kurzfristigen Finanzierungen in Schweizer Franken sowie eine auslaufende Fremdwährungsanleihe wurden mittels Barvorlagen rolliert.

Die durchschnittliche Restlaufzeit der Finanzschuld 2014 (2013) stellt sich aufgrund des geplanten Abreifungsprofils wie folgt dar:

Tabelle 2

	Stand 31.12.2013 in Mio. EUR	Restlaufzeit Jahre	Stand 31.12.2014 in Mio. EUR	Restlaufzeit Jahre
Euroschuld	3.011,98	8,4	3.236,14	7,9
reine Haushalts-Abgangsfinanzierung (ohne Sonderfinanzierungen)	2.479,00	4,9	2.709,00	5,3
restliche Finanzierungen	532,98	13,1	527,14	12,0
Fremdwährungsschulden = reine Haushalts-Abgangsfinanzierung	1.623,25	2,7	1.657,27	4,3
Finanzschuld Gesamt	4.635,23	7,0	4.893,41	7,1

Das Fristigkeitsprofil der Finanzschuld im Jahr 2014 (2013) ließ sich aufgrund des geplanten Abreifungsprofils wie folgt abbilden:

Tabelle 3

	Stand 31.12.2013		Stand 31.12.2014	
	Mio EUR	%-Anteil	Mio EUR	%-Anteil
Kurzfristig (bis zu 1 Jahr)	670,22	14,5	725,80	14,8
Mittelfristig (zwischen 1 und 5 Jahren)	1.967,38	42,4	2.300,79	47,0
Langfristig (ab 5 Jahren)	1.997,63	43,1	1.866,82	38,1
Finanzschuld Gesamt	4.635,23	100,0	4.893,41	100,0

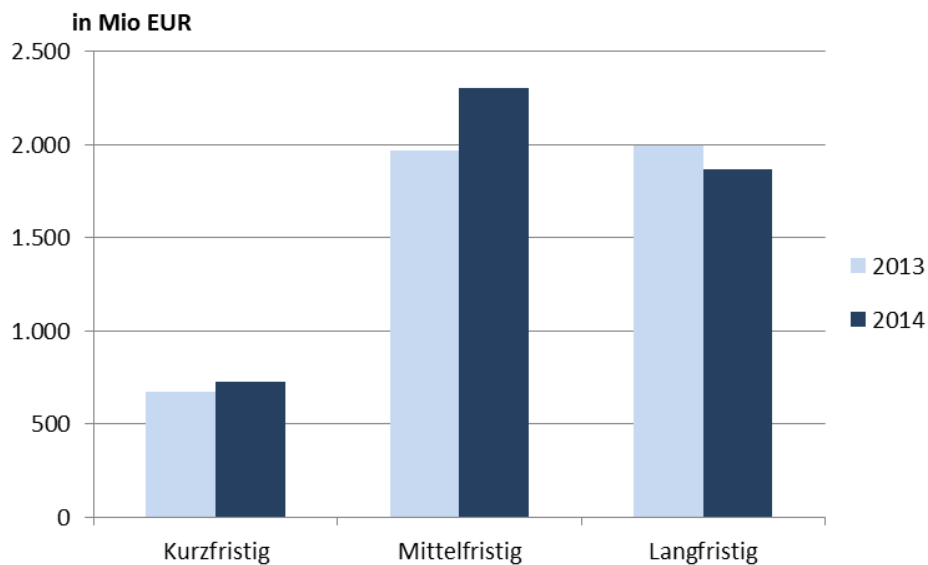
Die hier dargestellten abreifenden Finanzierungen stellen (solange keine Schuldenreduktion erfolgt) die voraussichtlichen Refinanzierungserfordernisse dar.

Die durchschnittliche Restlaufzeit des gesamten Schuldenportefeuilles der Stadt Wien erhöhte sich aufgrund des geplanten Abreifungsprofils geringfügig und lag zum Jahresende 2014 bei 7,1 Jahren (Tabelle 2).

Der in Tabelle 3 ausgewiesene Anteil an Schuldkategorien mit kurzer Restlaufzeit stieg auf 14,8 % per 31.12.2014 (2013: 14,5 %). Der Anteil der Schuldkategorien mit einer Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren stieg auf 47,0 % per Ende 2014 (2013: 42,4 %). Jener Anteil an Schuldkategorien mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren fiel mit 38,1 % geringer als im Vorjahr mit 43,1 % aus.

Nachfolgendes Diagramm 5 visualisiert die Entwicklung des Schuldenportefeuilles in den Jahren 2013 und 2014 nach dem Gesichtspunkt der Fristigkeit in Absolutbeträgen.

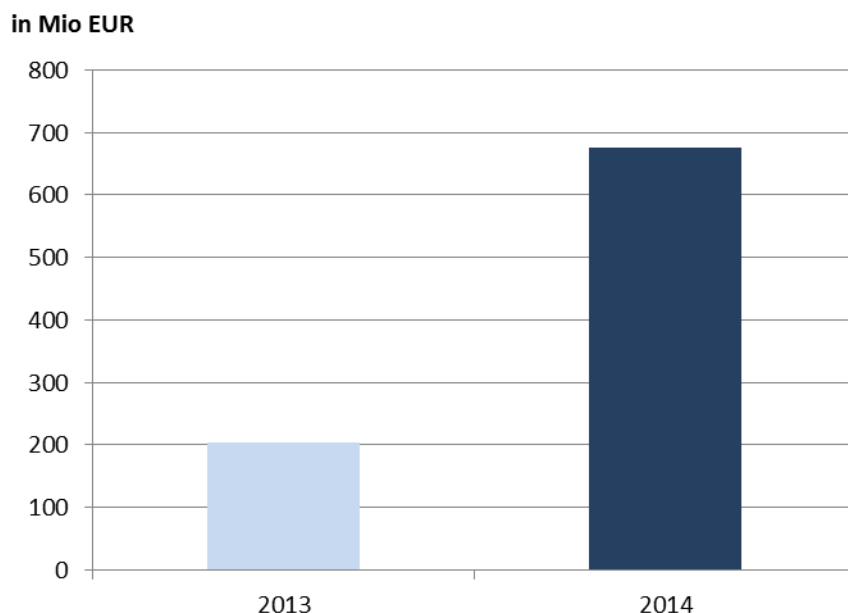
Diagramm 5



10. Abreibungen

Unter jene im „Nachweis über den Schuldendienst“ ausgewiesenen Tilgungen iHV EUR 685,94 Mio (2013: EUR 213,37 Mio) fallen Abreibungen von EUR 676,42 Mio (2013: EUR 203,39 Mio), welche dem Refinanzierungserfordernis 2014 entsprechen. Sie sind im nachstehenden Diagramm 6 abgebildet.

Diagramm 6



11. Abreifungsplan

Der Abreifungsplan für die Jahre 2015 bis 2025 der per 31.12.2014 bestandenen Finanzschulden für die reine Haushalts-Abgangsfinanzierung nach Schuldformen und ohne Berücksichtigung der Sonderfinanzierungen für den Wohnbau (dh exkl EUR 475,81 Mio für die Wohnbauoffensive bzw -

initiative) sowie der sonstigen Darlehen und Finanzierungen zeigt für die Residualgröße iHv EUR 4.366,27 Mio folgendes Bild:

Tabelle 4

in Mio EUR

Schuldenformen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Euroschulden	499,00		619,00	621,00	420,00	
Darlehen ÖBFA			619,00	621,00	420,00	
Kredite und Darlehen	499,00					
Fremdwährungsschulden*	226,80	640,39				207,92
Anleihen						
Darlehen ÖBFA		249,50				
Kredite und Darlehen	226,80	390,88				207,92
Gesamt	725,80	640,39	619,00	621,00	420,00	207,92

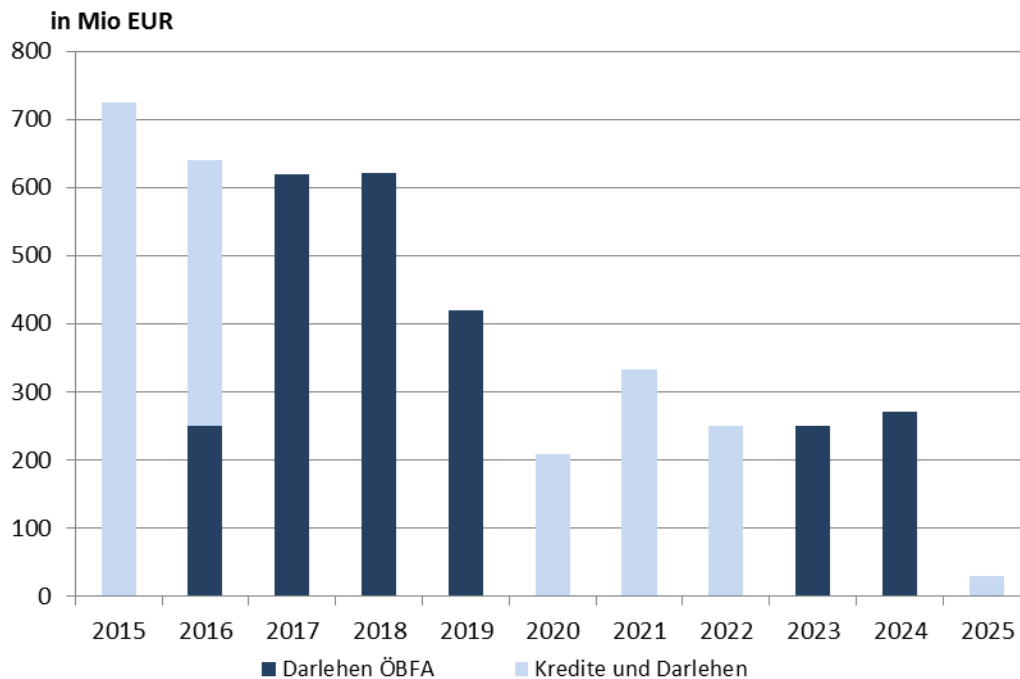
Schuldenformen	2021	2022	2023	2024	2025
Euroschulden			250,00	270,00	30,00
Darlehen ÖBFA			250,00	270,00	
Kredite und Darlehen					30,00
Fremdwährungsschulden*	332,67	249,50			
Anleihen					
Darlehen ÖBFA					
Kredite und Darlehen	332,67	249,50			
Gesamt	332,67	249,50	250,00	270,00	30,00

* angeführt mit dem EZB-Referenzkurs vom 31.12.2014

Dieser Plan berücksichtigt sowohl fix als auch variabel verzinsten Finanzierungen und spiegelt die aus Sicht des Jahres 2014 geplanten Abreibungen wider. Er ist (im Besonderen bei den variabel verzinsten Finanzierungsinstrumenten) als unverbindlich zu betrachten und wird laufend den jeweiligen Gegebenheiten angepasst. Die hier dargestellten abreifenden Finanzierungen stellen (solange keine Schuldenreduktion erfolgt) die voraussichtlichen Refinanzierungserfordernisse dar.

Im nachfolgenden Diagramm 7 wird dieser Abreifungsplan grafisch dargestellt.

Diagramm 7



12. Verzinsung, Zinssensitivität und Zinsaufwand der Finanzschuld

Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus konnte die Stadt Wien auch im Berichtsjahr 2014 den Finanzierungsbedarf erneut weit unter dem veranschlagten Budget decken: Die Drei-Monats-Zinssätze auf dem Geldmarkt (EURIBOR) lagen im Jänner bei 0,28 % und fielen auf historisch niedrige 0,08 % Ende Dezember. Der 10-Jahres-Euro-Swap Satz fiel im selben Zeitraum von 2,15 % auf 0,81 %.

Die durchschnittliche Verzinsung der Finanzschuld Wiens betrug zum Jahresende 2014 (2013):

Tabelle 5

	Ø Verzinsung in %	
	31.12.2013	31.12.2014
Euro Verzinsung	1,65	1,92
Fremdwährung Verzinsung	0,75	0,75
Finanzschuld Verzinsung Gesamt	1,33	1,52

Die Durchschnittsverzinsung der Finanzschuld der Gemeinde Wien stieg im Jahresvergleich und lag 2014 bei 1,52 % (2013: 1,33 %). Diese Steigerung erklärt sich durch das Nettofinanzierungsvolumen 2014 von EUR 230,00 Mio und durch die Aufnahme von fix verzinsten EUR-Finanzierungen im Jahr 2013, bei welchen die ersten Zinszahlungen erst 2014 fällig waren (siehe Punkt 13. Zinsaufwand für die Finanzschulden).

Analog dem Vorjahr führte die Umschuldung der Euroschulden von variabel in fix verzinsten Finanzierungen zu einer Reduktion des Zinsänderungsrisikos bei gleichzeitig vertretbaren Kosten. Durch

diese Umschichtung konnte einerseits das günstige Zinsumfeld längerfristig genutzt und andererseits Planungssicherheit erzielt werden.

Das Verhältnis von variabel zu fix verzinsten Finanzschulden betrug zum Jahresende 2014 (2013):

Tabelle 6

Anteile in %	31.12.2013		31.12.2014	
	fix	variabel	fix	variabel
Euroschulden	80,6	19,4	83,2	16,8
Fremdwährungsschulden	30,1	69,9	15,1	84,9
Finanzschulden Gesamt	62,9	37,1	60,1	39,9

Variabel verzinsten Finanzierungsinstrumente zu Geldmarktkonditionen, darunter sind zB Barvorlagen mit einem Ausleihungszeitraum zwischen einer Woche und einem Monat zu verstehen, stellen Ende 2014 39,9 % der Verbindlichkeiten Wiens dar (2013: 37,1 %). Der Anstieg der variablen Finanzierungen bezogen auf die gesamten Finanzschulden ist der Refinanzierung einer CHF-Anleihe mittels Barvorlage geschuldet.

13. Zinsaufwand für die Finanzschulden

Tabelle 7

in Mio EUR

Zinsen für	2013	2014
Euroschuld	49,63	62,03
Fremdwährungsschuld	12,11	12,46
Zinsen Gesamt	61,74	74,49

Der Zinsaufwand für die Finanzschulden stieg im Jahr 2014 um EUR 12,40 Mio auf EUR 74,49 Mio (2013: EUR 61,74 Mio). Der Anstieg ist bei der Euroschuld vor allem durch eine Drehung von EUR 621,00 Mio im Jahr 2013 begründet. Infolge dieser Drehung von kurzfristigen Barvorlagen (laufende monatliche Zinszahlungen) in langfristige ÖBFA-Darlehen (jährliche Zinszahlung) war der erste Zinsendienst dieser Darlehen erst 2014 fällig. Auch für die im Jahr 2013 eingegangene Neuverschuldung von EUR 320,00 Mio war der erste Zinsendienst 2014 fällig. Der Anstieg des Zinsaufwandes für Fremdwährungsschuld um EUR 0,35 Mio ist auf Wechselkursänderungen (siehe Punkt 7. Entwicklung des EZB-Referenzkurses) zurückzuführen.

14. Investive Ausgaben

Unter dem Begriff „Investition“ wird grundsätzlich die Verwendung von Finanzmitteln zur Schaffung von Vermögenswerten verstanden. Durch die investiven Ausgaben der Gemeinde Wien im Jahr 2014 iHv EUR 1.615,71 Mio (2013: EUR 1.787,32 Mio) konnten konkrete Vermögenswerte geschaffen werden, die über einen längeren Zeitraum Bestand haben.

In den nachstehenden Tabellen 8 und 9 sowie Diagrammen 8 und 9 sind Dienststellen bzw Organisationsbereiche mit besonders hohen investiven Ausgaben beispielhaft angeführt:

Tabelle 8

in Mio EUR

Ausgaben für Investitionen (Sachanlagen und aktivierungsfähige Rechte) - davon:	2013	2014
MA 10 - Wiener Kindergärten	22,58	22,52
MA 14 - Automationsunterstützte Datenverarbeitung...	15,84	9,69
MA 28 - Straßenverwaltung und Straßenbau	62,62	87,89
MA 29 - Brückenbau und Grundbau	7,37	5,05
MA 31 - Wiener Wasser	30,14	31,22
MA 33 - Wien Leuchtet	9,62	11,28
MA 34 - Bau- und Gebäudemanagement	10,67	12,68
MA 42 - Wiener Stadtgärten	13,67	12,61
MA 44 - Bäder	4,82	4,26
MA 45 - Wiener Gewässer	1,50	1,75
MA 48 - Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark	34,65	44,29
MA 56 - Wiener Schulen	12,09	35,90
MA 68 - Feuerwehr und Katastrophenschutz	13,82	16,60
MA 69 - Immobilienmanagement	16,16	13,70
MA 70 - Berufsrettung Wien	4,21	2,80

Sowohl die Anschaffung von zB Amtsausstattungen, Maschinen und maschinellen Anlagen als auch Fahrzeugen sind unter den Sammelbegriff „Sachanlagen“ zu subsumieren. Auch die Errichtung bzw der Umbau von Gebäuden stellt eine Investitionstätigkeit der Gemeinde dar. Gleiches gilt für die Bautätigkeit zB im Verkehrsbereich im Zuge der Errichtung von Straßen, Brücken sowie damit im unmittelbaren Zusammenhang stehender Infrastruktureinrichtungen (Radwege, öffentliche Beleuchtung, Verkehrslichtsignalanlagen etc). Die gesamten Ausgaben für Sachanlagen und aktivierungsfähige Rechte stiegen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 54,33 Mio auf EUR 323,16 Mio.

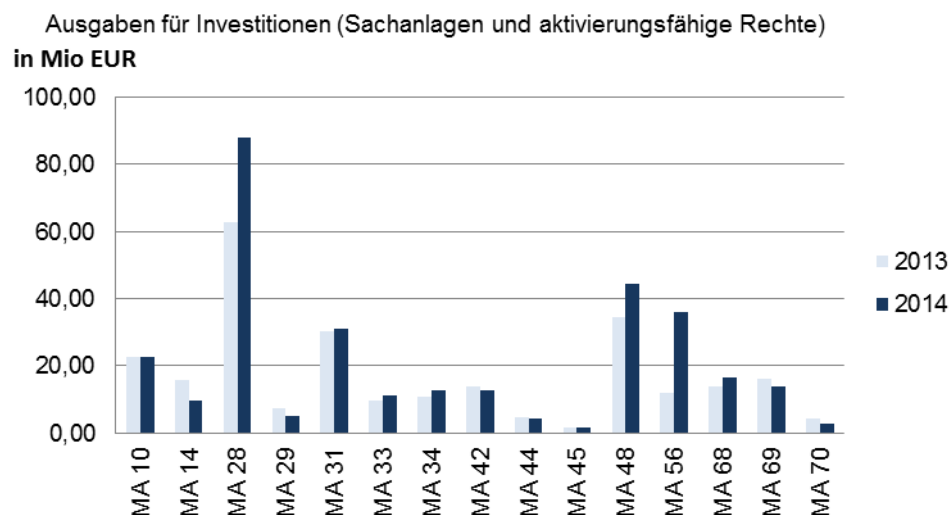
Detailliertere Informationen zu den Sachanlagen können dem sogenannten „Ausweis über die Sachinvestitionen“ des jeweiligen Rechnungsabschlusses entnommen werden.

Im Bereich der städtischen Kindergärten (MA 10) blieben die Ausgaben für die Errichtung von zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen in diversen bestehenden Einrichtungen im Vergleich zum Jahr 2013 annähernd gleich. Der Standortwechsel und damit verbunden höhere Erfordernisse im Jahr 2013 für die MA 14 – Automationsunterstützte Datenverarbeitung wurde abgeschlossen, daher kam es zu einer Reduzierung der Ausgaben von rd EUR 6,15 Mio. Die Steigerung der Ausgaben iHv EUR 25,27 Mio beim Straßenbau resultierten ua vom Umbau der Mariahilferstraße und der Meidlinger Hauptstraße. Bei der MA 48 – Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark kam es

für Reinvestitionen des Fuhrparks zu Mehrausgaben von EUR 9,64 Mio. Auch bei der MA 56 – Wiener Schulen kam es zu einer Ausgabensteigerung von EUR 23,81 Mio, die insbesondere auf das Projekt PFERD (Pflichtschülerweiterungen) zurückzuführen war.

Im nachfolgenden Diagramm 8 werden diese beispielhaften Ausgaben für Investitionen grafisch dargestellt.

Diagramm 8



Die Ausgaben für Darlehen zur Investitionsförderung stiegen um EUR 32,70 Mio auf EUR 467,99 Mio (2013: EUR 435,29 Mio). Diese Darlehen werden im Rahmen des geförderten Wohnbaus (sowohl für den Neubau als auch die Wohnhaussanierung), der Wirtschaftsförderung und der Garagenförderung vergeben.

Tabelle 9

in Mio EUR

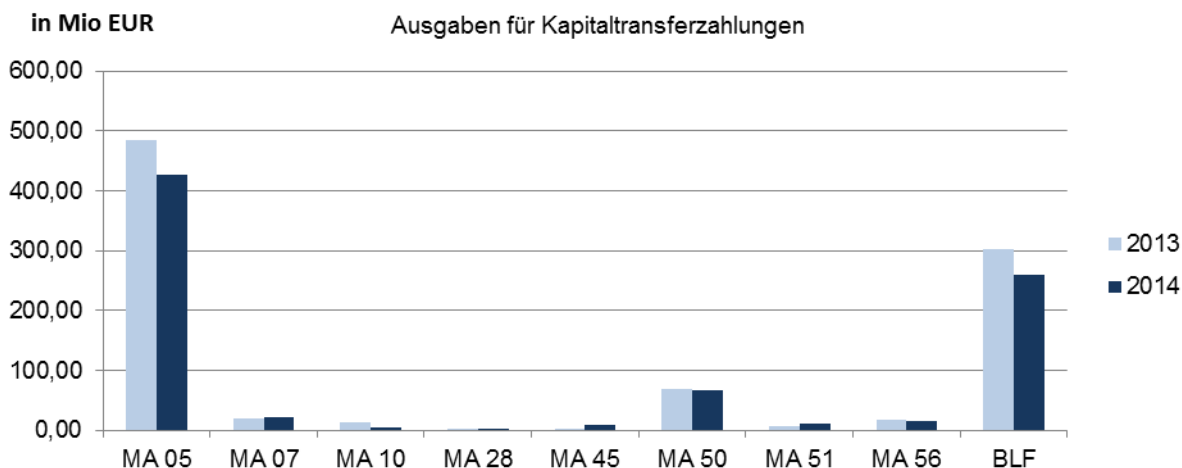
Ausgaben für Kapitaltransferzahlungen - davon:	2013	2014
MA 05 - Finanzwesen	483,84	426,42
MA 07 - Kultur	19,54	21,43
MA 10 - Wiener Kindergärten	12,73	5,36
MA 28 - Straßenverwaltung und Straßenbau	0,54	1,03
MA 45 - Wiener Gewässer	2,91	9,85
MA 50 - Wohnbauförderung und Schlichtungsstelle...	69,17	67,67
MA 51 - Sportamt	7,63	10,28
MA 56 - Wiener Schulen	18,20	15,91
BLF	301,90	259,90

Kapitaltransfers sind Zahlungsströme der Gemeinde Wien an Dritte, die ausdrücklich für Investitionszwecke (zB Baukostenzuschüsse an die Wiener Linien für den U-Bahnbau) oder für einen sonstigen Vermögenszuwachs (Kapitalzufuhren auch an nicht im Eigentum der Gemeinde befindliche Einrichtungen) zweckgewidmet sind.

Die Ausgaben für Kapitaltransferzahlungen der MA 05 – Finanzwesen für zB die Wiener Linien im Zusammenhang mit dem U-Bahnbau sanken im Jahresvergleich auf EUR 426,42 Mio, da aufgrund von Neu- und Umplanungen im U-Bahnbau die notwendigen Mittel später abgerufen wurden.

Nachfolgendes Diagramm 9 visualisiert beispielhaft Ausgaben für Kapitaltransferzahlungen der Jahre 2013 und 2014.

Diagramm 9



Trotz weiterhin schwieriger Finanz- und Wirtschaftslage konnte die Gemeinde Wien ihre investiven Ausgaben 2014 mit EUR 1.615,71 Mio sehr hoch halten. Wie im Jahr 2013, wurden Investitionstätigkeiten, beispielsweise für die Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen, die Errichtung von Schulen, die Modernisierung der Verwaltung, das Gesundheitswesen udg fortgeführt, welche allesamt Zukunftsinvestitionen einer wachsenden Stadt darstellen. Eine Gesamtreduzierung der investiven Ausgaben im Jahr 2014, welche sich ua durch die Neu- und Umplanungen im U-Bahn-Ausbau ergibt, bedeutet eine Verschiebung auf spätere Jahre.

Bei der Gesamtbetrachtung der Investitionen im Jahresvergleich ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2013 eine außerordentliche Mittelzuführung an den KAV für das Projekt „KH-Nord“ in der Größenordnung von EUR 62,00 Mio erfolgte.

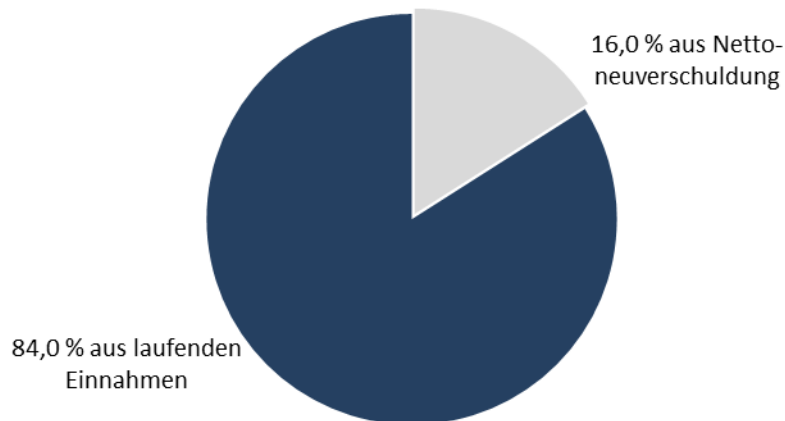
15. Eigenfinanzierungsgrad der investiven Ausgaben

Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Nettoneuverschuldung Wiens im Jahr 2014 von rd EUR 258,18 Mio (siehe Diagramm 1 bzw Diagramm 2) konnten die investiven Ausgaben in Summe von rd EUR 1.615,71 Mio daher zu rd 84,0 % (2013: rd 84,0 %), absolut somit rd EUR 1.357,53 Mio, aus laufenden Einnahmen finanziert werden.

Im nachfolgenden Diagramm 10 wird der Eigenfinanzierungsgrad der investiven Ausgaben grafisch dargestellt.

Diagramm 10

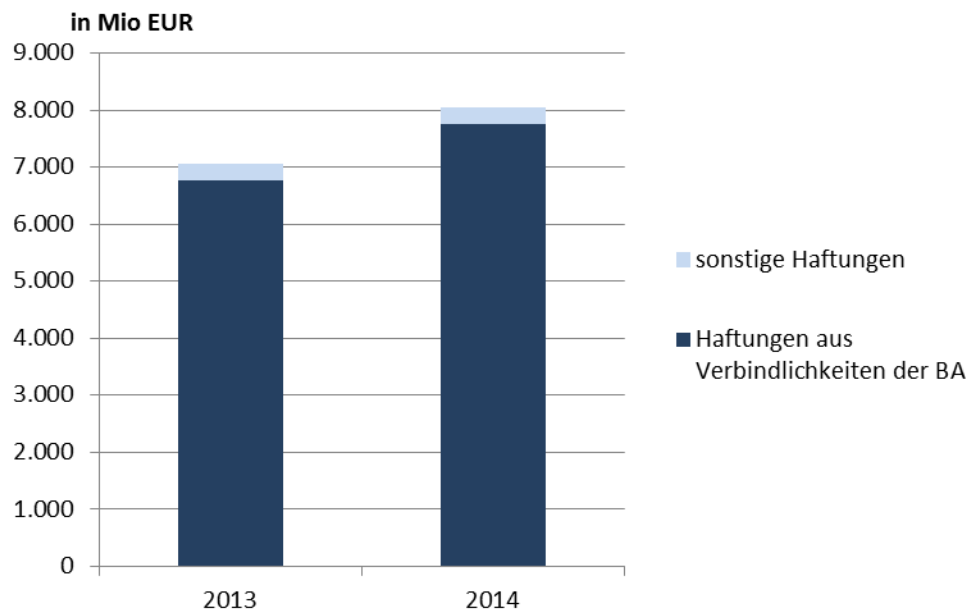
Finanzierung der investiven Ausgaben 2014



16. Haftungen

Die Haftungen der Gemeinde Wien zum 31.12.2014 iHv EUR 8.050,54 Mio (2013: EUR 7.060,96 Mio) setzten sich aus jenen Haftungen, die der Haftungsobergrenze³ unterliegen, – dies waren EUR 292,22 Mio (2013: EUR 302,80 Mio) – und den Haftungen für die Verbindlichkeiten der Bank Austria AG und der Bank Austria AG Hypothekendarlehenbankgeschäft iHv EUR 7.758,32 Mio (2013: EUR 6.758,16 Mio) zusammen.

Diagramm 11



³ Mit dem ÖStP 2011 wurde erstmals eine autonome Schaffung verbindlicher Haftungsgrenzen für die jeweiligen Gebietskörperschaftsebenen inklusive der Regelung des Verfahrens bei Haftungsübernahmen und Regelung von Risikovorsorgen für den Fall von Ausfällen vorgesehen. Der Wiener Gemeinderat beschloss daher die Verordnung über die Haftungsobergrenzen mit Gültigkeit 1. Jänner 2012 bis 31. Dezember 2014 (ABI vom 5. April 2012). Diese Verordnung wurde 2014 mit Gültigkeit 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2018 neugefasst (ABI vom 11. Dezember 2014), womit Wien – wie im ÖStP 2012 Art 13 vereinbart – rechtlich verbindliche Haftungsobergrenzen über einen mittelfristigen Zeitraum im Vorhinein festlegen hat. Die ab 1. Jänner 2015 in Kraft getretene Verordnung wird im Finanzschuldenbericht 2015 erstmals Berücksichtigung finden.

Die Haftung der Gemeinde Wien für die Bank Austria AG resultiert aus der sz Gründung der Zentralsparkasse im Jahr 1907. Die Zentralsparkasse wurde als Gemeindesparkasse gegründet und ist somit gemäß Sparkassengesetz eine eigentümerlose, sich selbst gehörende Gesellschaft. Sie oder ihre Nachfolgegesellschaften stellten zu keinem Zeitpunkt ihres Bestehens ein Vermögen der Stadt Wien dar bzw standen zu keinem Zeitpunkt im Eigentum der Stadt Wien. An die sz Ausgestaltung als Gemeindesparkasse knüpfen sich (bis heute) diverse gesetzliche Verpflichtungen, im Besonderen die Haftungen der Gemeinde Wien gemäß § 2 Sparkassengesetz.

Darin wird normiert, dass die Gemeinden im Falle der Zahlungsunfähigkeit der von ihr gegründeten Gemeindesparkassen grundsätzlich für alle bis zum 2. April 2003 entstandenen Verbindlichkeiten als Ausfallsbürgen gemäß § 1356 ABGB haften. Für alle nach dem 2. April 2003 bis zum 1. April 2007 entstandenen Verbindlichkeiten haftet die Gemeinde nur dann als Ausfallsbürge, wenn die vereinbarten Laufzeiten nicht über den 30. September 2017 hinausgehen.

Bei Zahlungsunfähigkeit einer „Sparkassen Aktiengesellschaft“ - die durch Einbringung des Geschäftsbetriebes einer Gemeindesparkasse entstanden ist - erstreckt sich die Haftung der Gemeinde auch auf die Verbindlichkeiten der Sparkassen Aktiengesellschaft. Wird die einbringende Sparkasse allerdings in eine Privatstiftung umgewandelt, beschränkt sich die Haftung der Gemeinde auf jene Verbindlichkeiten, die vor dem der Eintragung der Umwandlung im Firmenbuch folgenden Bilanzstichtag entstanden sind, einschließlich von dem Grunde nach schon bestehenden vertraglichen Verpflichtungen aus Anwartschaften (§ 2 Abs 2a Sparkassengesetz).

Im Konkreten haftet die Gemeinde Wien somit aufgrund der, mit Rechtswirkung vom 18. April 2001 erfolgten, formwechselnden Umwandlung der „Anteilsverwaltung – Zentralsparkasse“ (der ehemaligen „Zentralsparkasse“) in die Privatstiftung zur Verwaltung von Anteilsrechten für jene Verbindlichkeiten der „Bank Austria“, die bis zum 31. Dezember 2001 (Bilanzstichtag) entstanden sind. Dies beinhaltet neben den Verbindlichkeiten aus den Finanzgeschäften der sz Sparkasse auch jene von dem Grunde nach schon bestehenden vertraglichen Verpflichtungen aus Anwartschaften (Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen wie Abfertigungen). Diese Haftung ergibt sich somit zwingend aufgrund einer bundesgesetzlichen Regelung und liegt nicht im Einflussbereich der Stadt Wien.

Diese Rückstellungen sind gemäß § 211 UGB nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zu bilden. Aufgrund des aktuell niedrigen Zinsniveaus wurde der Rechnungszinssatz, mit welchem die Höhe der Rückstellungen berechnet werden, im Jahr 2014 von der UniCredit Bank Austria AG von 3,75 % auf 2,10 % reduziert⁴, was insgesamt, trotz des Rückgangs der Haftung für Verbindlichkeiten aus Finanzgeschäften, zu einem Anstieg des Haftungsvolumens iHv EUR 1.000,16 Mio führte.

Die sonstigen Haftungen, welche der Haftungsobergrenze unterliegen, wurden im Zuge von Investitionskrediten, für Verpflichtungen des Kulturbereiches sowie aufgrund von Wirtschaftsförderungsmaßnahmen eingegangen. Es wurden wie bereits 2012 und 2013 auch 2014 keine neuen Haftungen für Investitionskredite übernommen. Eine detaillierte Auflistung der Haftungen sowie die Höhe der Haftungsobergrenze sind im jeweiligen Rechnungsabschluss unter dem Punkt „Nachweis über die Haftungen“ ersichtlich. Die Haftungsobergrenze betrug zum 31.12.2014 gemäß der Verordnung des Wiener Gemeinderates über die Haftungsobergrenzen 40 % der Einnahmen nach

⁴ Quelle: Geschäftsbericht 2014 Bank Austria

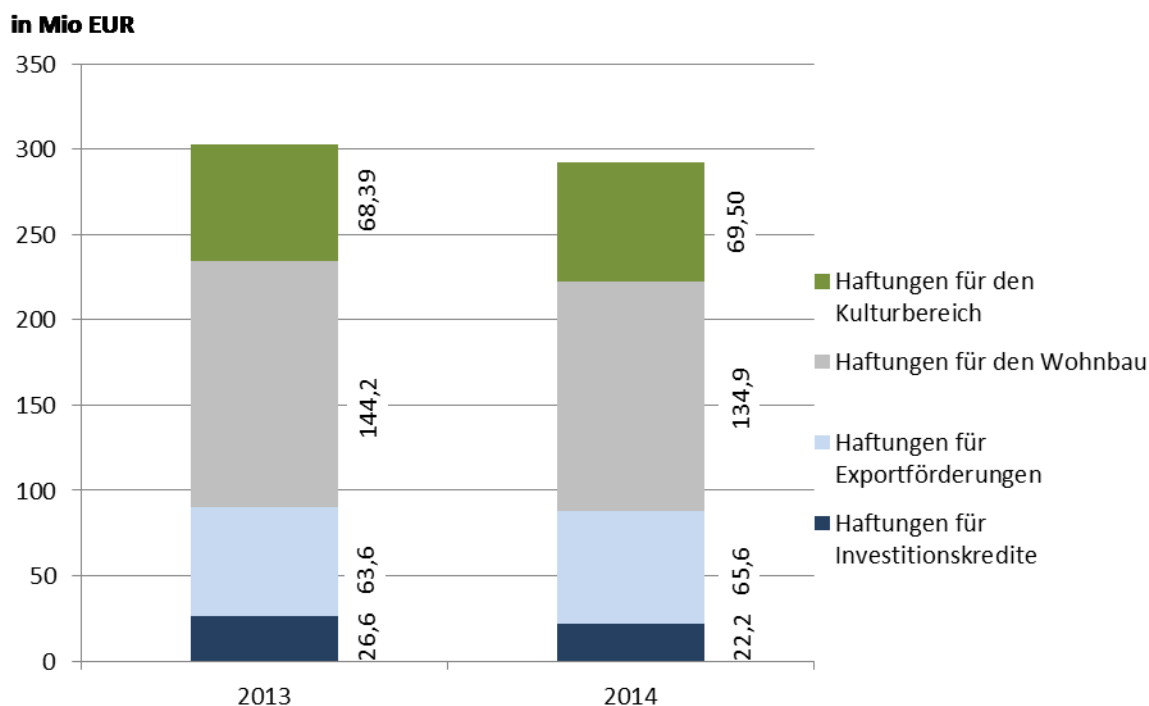
Abschnitt 92 des Rechnungsabschlusses des zweitvorangegangenen Jahres. Somit lag diese im Jahr 2014 bei EUR 2.566,64 Mio (2013: EUR 2.456,32 Mio) und war zu 11,4 % ausgenützt.

Die Haftungen für den Kulturbereich gründen sich auf der Abgabe von Verpflichtungserklärungen für die Haftungsübernahme von nicht bedeckten Personalrückstellungen bei dem Theater in der Josefstadt, dem Volkstheater sowie dem Verein Wiener Symphoniker. Diese Haftungen wurden im Rechnungsabschluss 2013 erstmals wertmäßig erfasst (siehe Punkt 24. Entwicklung der Haftungen) und stiegen um rd 1,1 % auf EUR 69,50 Mio.

Die Haftungen für Wirtschaftsförderungsmaßnahmen wurden im Zuge der Exportförderaktionen (Stand 2014: EUR 65,56 Mio) und für Darlehen im Zuge der Wohnbauförderung nach dem WSG/WWFSG (Stand 2013: EUR 134,92 Mio) eingegangen. Hier bestimmt sich das zukünftige Haftungsvolumen durch die Inanspruchnahme dieser Förderungen.

Im nachfolgenden Diagramm 12 werden jene Haftungen, die der Haftungsobergrenze unterliegen, grafisch dargestellt.

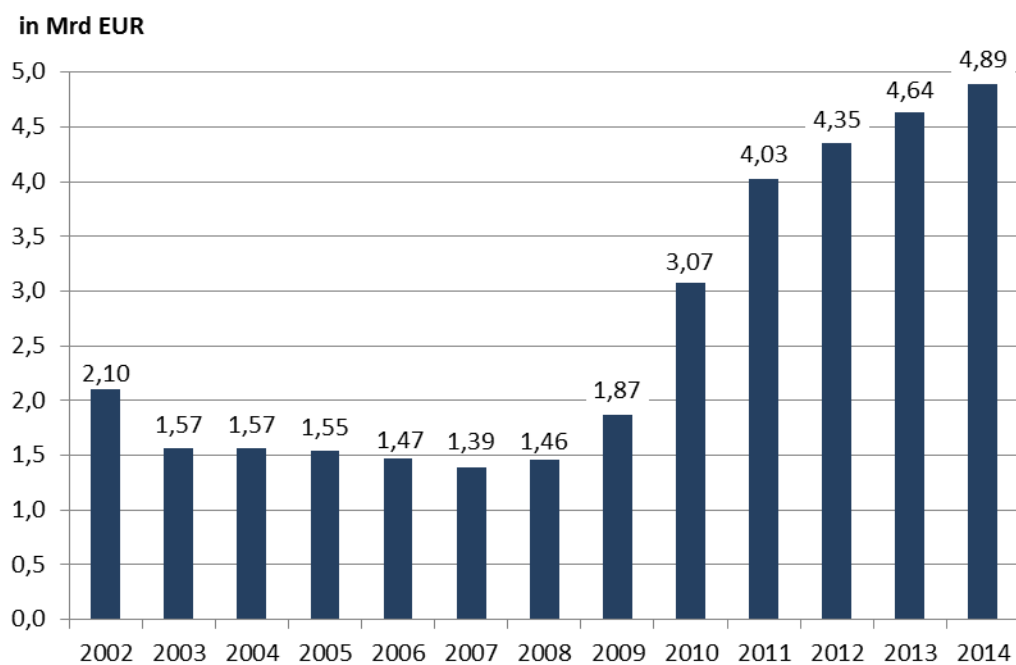
Diagramm 12



C. Anhang

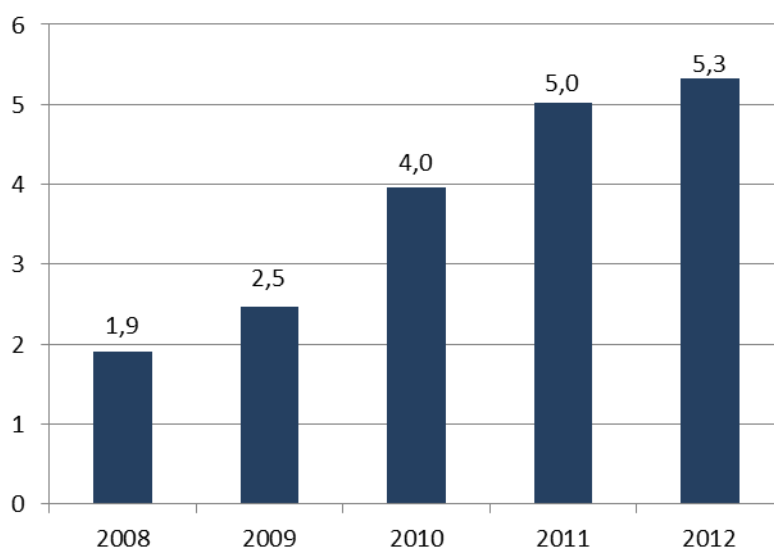
17. Entwicklung der Finanzschulden

zu Diagramm 1



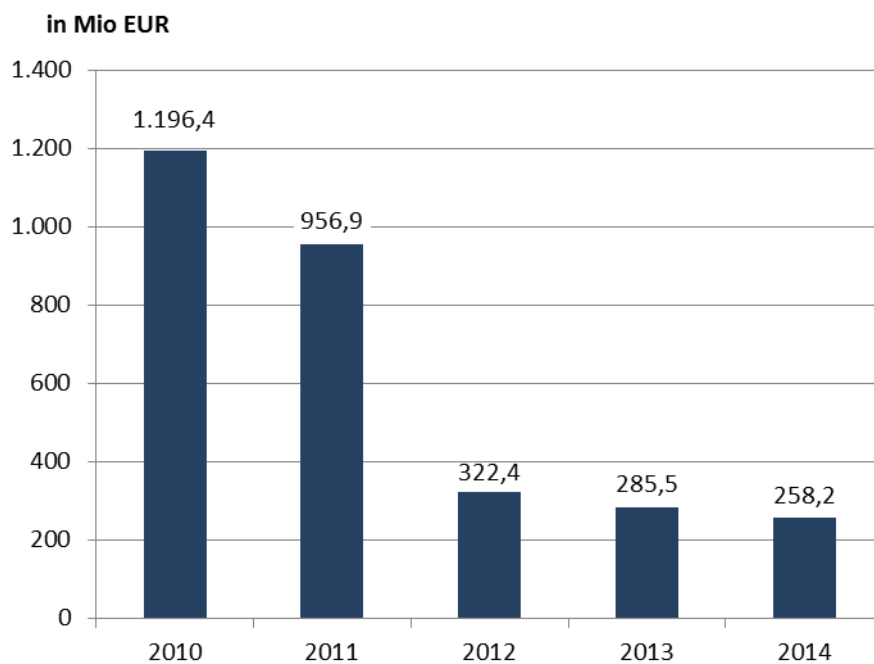
18. Finanzschulden in Relation zum Bruttoregionalprodukt

zu Punkt 4



19. Entwicklung der Nettoneuverschuldung

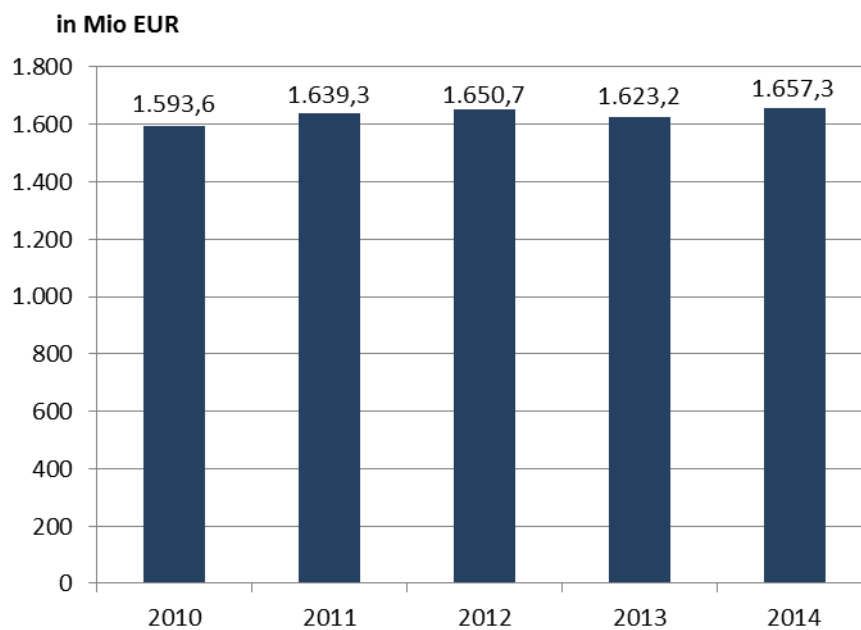
zu Diagramm 2



20. Entwicklung der Fremdwährungsschuld

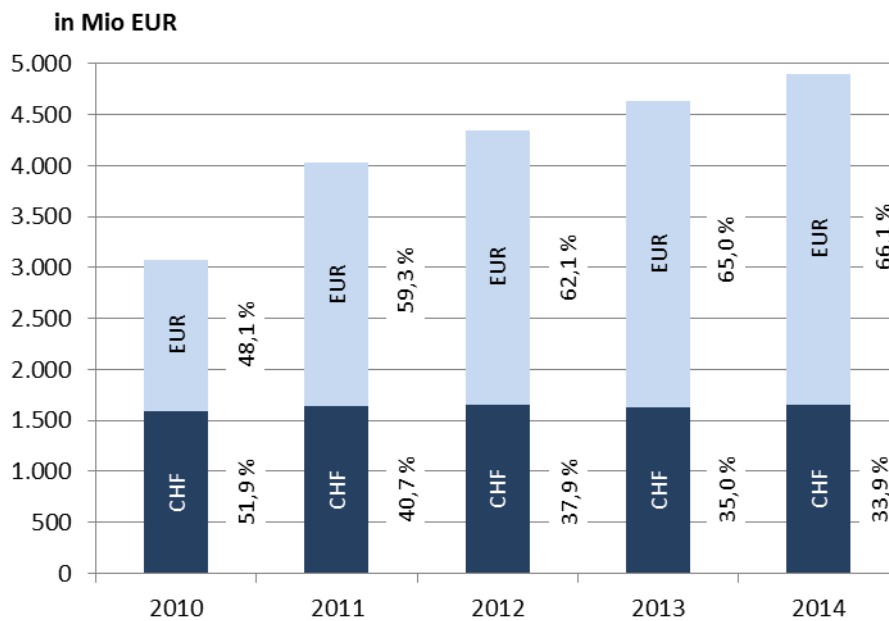
zu Diagramm 3

Stand der Fremdwährungsschuld (Schweizer Franken) zum jeweiligen Jahresultimo



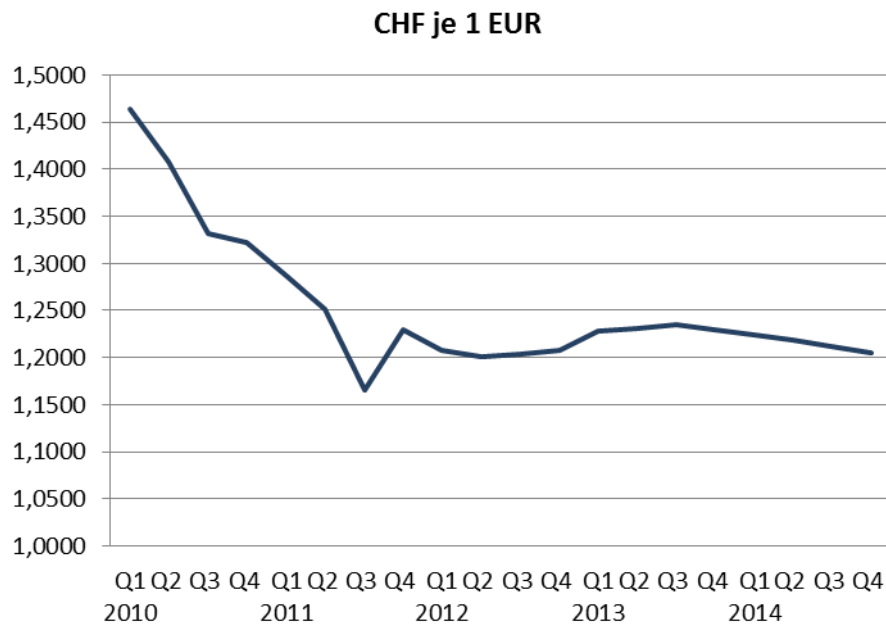
zu Diagramm 3

Verhältnis der Fremdwährungsschuld zur Euroschuld zum jeweiligen Jahresresultimo



21. Entwicklung des EZB-Referenzkurses

zu Diagramm 4



22. Zinsaufwand für die Finanzschulden

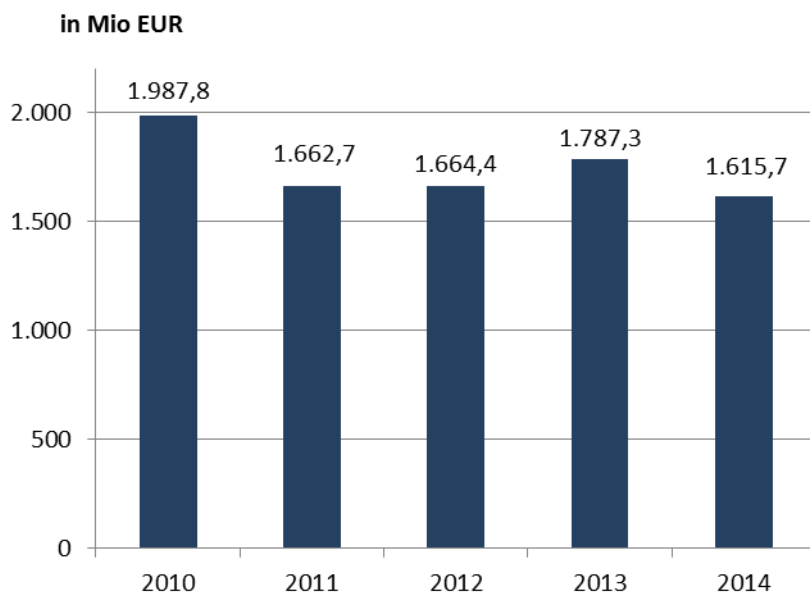
zu Tabelle 7

in Mio EUR

Zinsen für	2010	2011	2012	2013	2014
Euroschuld	7,92	21,06	47,04	49,63	62,03
Fremdwährungsschuld	7,08	11,30	14,44	12,11	12,46
Zinsen Gesamt	15,01	32,36	61,48	61,74	74,49

23. Entwicklung der investiven Ausgaben

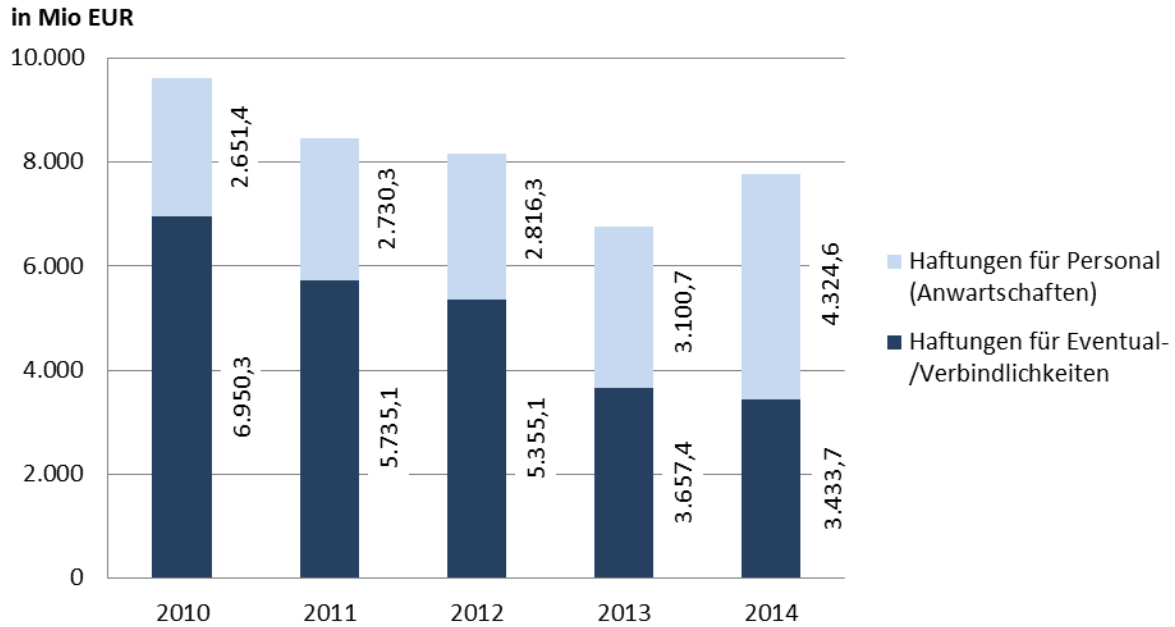
zu Punkt 14



24. Entwicklung der Haftungen

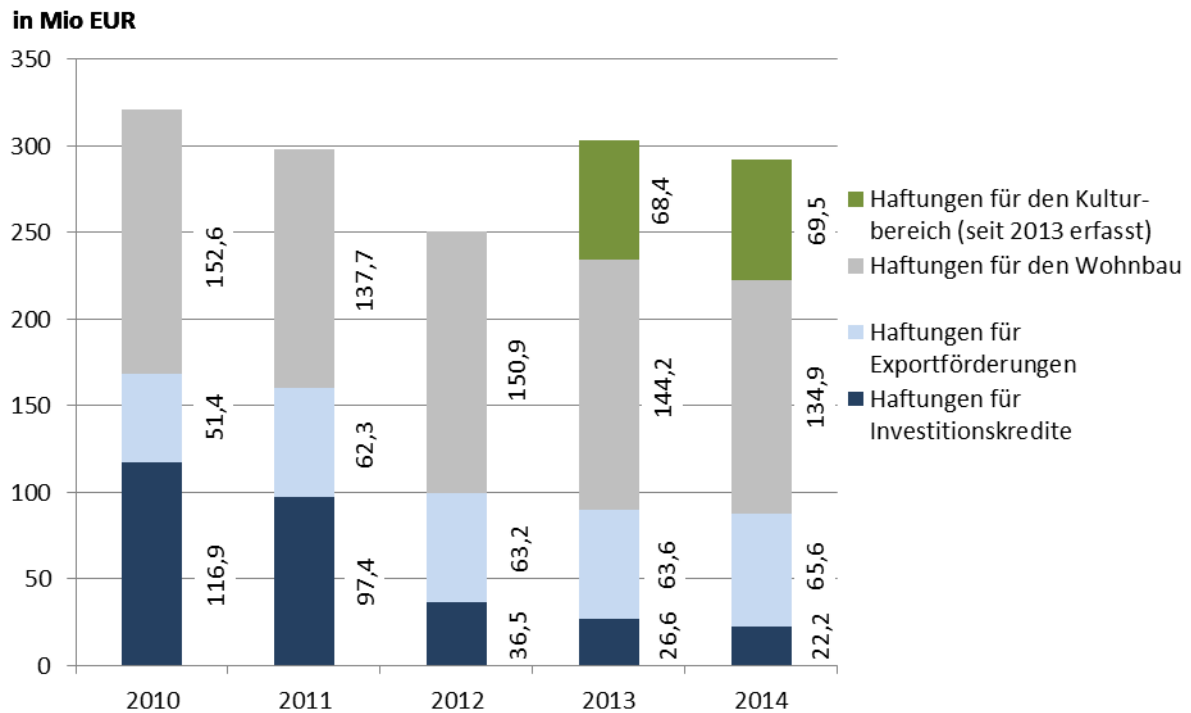
zu Diagramm 11

Haftungen für Verbindlichkeiten der Bank Austria AG gemäß Sparkassengesetz



zu Diagramm 12

Gegen die Haftungsobergrenze anrechenbare sonstige Haftungen



D. Unternehmungen gemäß § 71 Wiener Stadtverfassung

Wie bereits eingangs erwähnt (siehe Punkt B. Entwicklung der Finanzschulden und Schuldenstand in administrativer Abgrenzung) wird das Vermögen der Unternehmungen nach § 71 Wiener Stadtverfassung gesondert vom restlichen Gemeindevermögen verwaltet und daher auch in Übereinstimmung mit § 3 Abs 3 VRV 1997 nicht im Rechnungsabschluss der Stadt Wien dargestellt. Der Schuldenstand des KAV wird nachrichtlich im „Nachweis über die Finanzschulden I“ ausgewiesen. Erstmals werden auch die Haftungen der Unternehmungen im Finanzschuldenbericht angeführt.

25. Finanzschulden

In Tabelle 10 sind neben den Finanzschulden des KAV auch jene der Unternehmungen Wien Kanal und Stadt Wien - Wiener Wohnen dargestellt. Sie entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Berücksichtigt sind Finanzschulden gegenüber Dritten (Kreditinstitute, Finanzdienstleister, Bundesdarlehen udg) nicht aber gegenüber der Stadt Wien bzw dem Land Wien (Landesdarlehen).

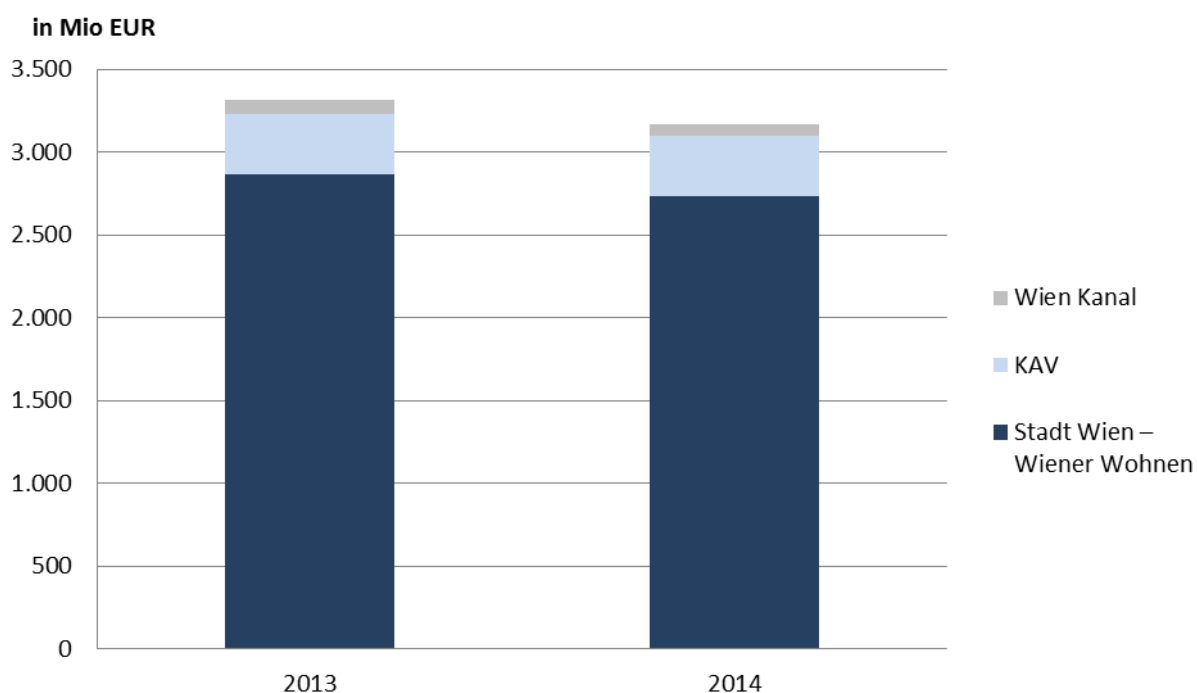
Tabelle 10

in Mio EUR

Finanzschulden	2013	2014
Stadt Wien – Wiener Wohnen	2.862,52	2.732,39
KAV	366,01	368,19
Wien Kanal	84,34	70,23
Finanzschulden Gesamt	3.312,87	3.170,81

Im nachfolgenden Diagramm 13 werden die Finanzschulden der Unternehmungen nach § 71 WStV grafisch dargestellt.

Diagramm 13



26. Haftungen

In Tabelle 11 sind die von den jeweiligen Unternehmungen übernommenen Haftungen angeführt. Sie reduzierten sich im Jahresvergleich um EUR 2,46 Mio auf EUR 18,14 Mio.

Tabelle 11

in Mio EUR

Haftungen	2013	2014
Stadt Wien – Wiener Wohnen	20,60	18,14
KAV	0,00	0,00
Wien Kanal	0,00	0,00
Haftungen Gesamt	20,60	18,14

E. Finanzschulden von Rechtsträgern gemäß § 1 WVAF

Wie bereits im letzten Absatz des Punktes B. Entwicklung der Finanzschulden und Schuldenstand in administrativer Abgrenzung erwähnt, werden unter diesem Punkt die Fremdmittelaufnahmen der Rechtsträger im Sinne des § 2 des Gesetzes über die risikoaverse Ausrichtung der Finanzgebahrung gemäß § 10 WVAF dargestellt. Die betroffenen Rechtsträger sind in § 1 WVAF demonstrativ aufgezählt.⁵ Der Fonds zur Beratung und Betreuung von Zuwanderern wurde zum Ultimo 2014 nicht mehr dem Sektor Staat zugerechnet⁶. Eine Meldung nach § 10 WVAF durch den Fonds war daher obsolet. Im Gegensatz zu 2013 wurde hingegen der wohnfonds_wien - Fonds für Wohnbau und Stadterneuerung dem Sektor Staat zugerechnet und somit berücksichtigt.

In Tabelle 12 sind die in den Jahren 2013 und 2014 aufgenommenen Fremdmittel der oben angeführten Rechtsträger ersichtlich.

Tabelle 12

in EUR

Neuaufgenommene Fremdmittel in EUR	2013	2014
Filmfonds Wien	0,00	0,00
Fonds Soziales Wien	0,00	0,00
Fonds zur Beratung und Betreuung von Zuwanderern	1.394.199,00	na
Kuratorium für Psychosoziale Dienste in Wien	0,00	0,00
Medizinisch-Wissenschaftlicher Fonds des Bgm	0,00	0,00
Museen der Stadt Wien	0,00	0,00
Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds	0,00	0,00
Wiener Gesundheitsfonds	0,00	0,00
Wiener Tourismusverband	0,00	0,00
Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien	0,00	0,00
wohnfonds_Wien	na	0,00
Fremdmittelaufnahme Gesamt	1.394.199,00	0,00

Die Landwirtschaftskammer für Wien (vgl § 1 WVAF) unterliegt nicht dem Verantwortungsbereich des Landes bzw der Gemeinde Wien gemäß Art 13 Abs 3 ÖStP 2012 und ist daher von der Berichtspflicht nach § 10 WVAF ausgenommen.

Tabelle 13 zeigt die bestehenden Darlehen der einzelnen Rechtsträger zum 31.12.2014.

⁵ Die angeführten Rechtsträger richten sich nach § 2 Abs 2 der aktuell gültigen Fassung der WVAF. Aufgrund der laufenden Interpretation(sänderungen) durch die Statistik Austria können bzw werden sich die hier dargestellten und erfassten Rechtsträger ändern.

⁶ Vgl Veröffentlichungen der Statistik Austria unter http://www.statistik.at/web_de/statistiken/oeffentliche_finanzen_und_steuern/oeffentliche_finanzen/oeffentlicher_sektor/index.html

Tabelle 13

in EUR

Aufgenommene Mittel in EUR zum 31.12.2014	Landesdarlehen	Darlehen von Kreditinstituten	Fremdmittel Gesamt
Filmfonds Wien	0,00	0,00	0,00
Fonds Soziales Wien	0,00	0,00	0,00
Kuratorium für Psychosoziale Dienste in Wien	0,00	0,00	0,00
Medizinisch-Wissenschaftlicher Fonds des Bgm	0,00	0,00	0,00
Museen der Stadt Wien	0,00	0,00	0,00
Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds	0,00	0,00	0,00
Wiener Gesundheitsfonds	0,00	0,00	0,00
Wiener Tourismusverband	0,00	0,00	0,00
Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien	134.655.018,54	30.506.911,45	165.161.929,99
wohnfonds_wien	0,00	0,00	0,00
Bestehende Finanzierungen Gesamt	134.655.018,54	30.506.911,45	165.161.929,99

Die gesamten bestehenden Finanzierungen reduzierten sich (bereinigt um den Fonds zur Betreuung von Zuwanderern) von EUR 166,89 Mio (siehe Finanzschuldenbericht 2013) auf EUR 165,16 Mio.

Glossar

Bruttoneuverschuldung:	Die Bruttoneuverschuldung ist die Summe der Finanzierungen (Darlehen, Kredite, Anleihen udg) die während einer Berichtsperiode aufgenommen werden. Sie beinhaltet neben der Abgangsfinanzierung der jeweiligen Berichtsperiode und der Veränderung des Schuldenstandes aufgrund von Wechselkursänderungen auch etwaige Anschlussfinanzierungen (Rollierungen) soweit sich wesentliche Parameter der Finanzierung (zB Drehung von kurzfristig in langfristig) ändern.
Nettoneuverschuldung:	Die Nettoneuverschuldung ergibt sich aus der Bruttoneuverschuldung abzüglich Tilgungen auf Altfinanzierungen und entspricht somit jenem Betrag, um den die Gesamtverschuldung unter Berücksichtigung von Währungsumrechnungskursschwankungen zum jeweiligen Jahresultimo steigt.
Nettofinanzierungsvolumen:	Das Nettofinanzierungsvolumen zeigt die Höhe der aufgenommenen Schulden für die Abgangsfinanzierung des Zentralhaushaltes in der jeweiligen Berichtsperiode. Währungsumrechnungskursschwankungen, für sonstige Rechtsträger aufgenommene Schulden (zB Wohnbauinitiative) sowie Tilgung und Aufnahme von Darlehen zwischen den Verwaltungszweigen und innere Darlehen finden im Nettofinanzierungsvolumen keine Berücksichtigung.
Euro InterBank Offered Rate (EURIBOR):	Der EURIBOR ist ein Referenzzinssatz für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft. Veröffentlicht werden die Werte für die Laufzeiten 1 Woche, 2 Wochen, 1 Monat, 2, 3, 6, 9 und 12 Monate unter http://www.euribor-ebf.eu .
Zinsänderungsrisiko:	Unter dem Zinsänderungsrisiko wird die Gefahr verstanden, durch Bewegungen im Zinssatz größeren finanziellen Belastungen, als dies bei jederzeit möglichem Ausnutzen der aktuellen Marktgegebenheiten notwendig wäre, ausgesetzt zu sein. Im Falle eines variabel verzinsten Schuldtitels manifestiert sich dieses Risiko bei steigenden Zinsen durch eine Erhöhung der Zins-Zahllast. Bei Schuldtiteln mit fixer Verzinsung tritt dieses Risiko bei Absinken des Zinsniveaus unter die vereinbarte Fixverzinsung ein, wobei die Zins-Zahllast unverändert bleibt.

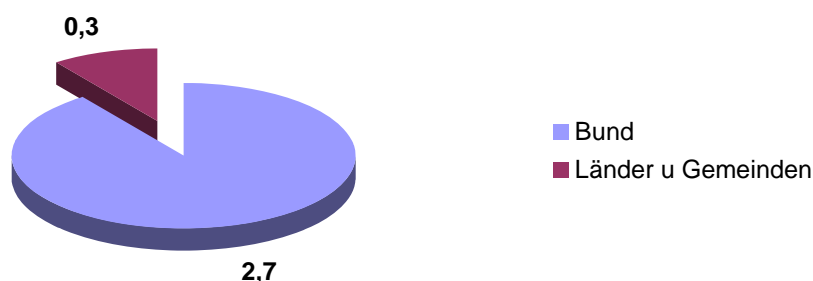
Beteiligungsspiegel 2014

Direkte Beteiligungen (Stand 31.12.2014)		
Kapitalgesellschaften	Beteiligung in EUR	in %
ASFINAG Service GmbH	250.000,00	1,67
Die Wiener Volkshochschulen GmbH	10.040,00	25,10
ELGA GmbH	1.300,00	3,70
GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- u. Bauaktiengesellschaft	85.612.974,00	99,97
Hirschwanger Holzverarbeitungsgesellschaft m.b.H.	14.534,57	40,00
Interface Wien GmbH	50.000,00	100,00
Jüdisches Museum der Stadt Wien Gesellschaft m.b.H.	18.531,57	51,00
Konservatorium Wien GmbH	35.000,00	100,00
Kunsthalle Wien GmbH	35.000,00	100,00
Kunst im öffentlichen Raum GmbH	35.000,00	100,00
Mobilitätsagentur Wien GmbH	35.000,00	100,00
MuseumsQuartier Errichtungs- u. BetriebsgesmbH	90.841,04	25,00
Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH	1.750,00	5,00
Nationalpark Donau-Auen GmbH	9.100,00	25,00
Österreich Wein Marketing GmbH	7.267,28	10,00
Schauspielhaus Wien GmbH	35.000,00	100,00
Stadt Wien Marketing GmbH	600.000,00	100,00
Tanzquartier-Wien GmbH	35.000,00	100,00
TELEREAL Telekommunikationsanlagen GmbH	8.750,00	25,00
"Theater in der Josefstadt" Betriebsgesellschaft m.b.H.	72,67	0,20
Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) Gesellschaft m.b.H.	44.000,00	44,00
Vienna Film Commission GmbH	35.000,00	100,00
Wien Holding GmbH	12.999.273,27	99,99
Wiener Festwochen Gesellschaft m.b.H.	35.000,00	100,00
Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH	35.000,00	100,00
Wiener Gewässer Management Gesellschaft mbH	60.000,00	100,00
Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH	10.060.000,00	100,00
WIENER STADTWERKE Holding AG	500.000.000,00	100,00
WKBG Wiener Kreditbürgschafts- und Beteiligungsbank AG	908.593,01	10,42
Wohnservice Wien Ges.m.b.H.	315.000,00	45,00
1 Zwischensumme Kapitalgesellschaften	611.377.027,41	
Genossenschaften		Anteile
Elektrizitätsgenossenschaft Wildalpen registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung	25,00	25
Raiffeisen-Lagerhaus Hollabrunn-Horn eGen	3.245,00	59
Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen	159,92	11
Raiffeisen-Lagerhaus Marchfeld eGen	663,00	13
Rübenbauernbund für Niederösterreich und Wien registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung	121.248,00	1.263
Österreichische Zuckerrübenverwertungsgenossenschaft registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung	121.248,00	1.263
Gemeinnützige Bau- u. Wohnungsgenossenschaft "Wien-Süd" eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung	132,00	6
2 Zwischensumme Genossenschaften	246.720,92	
Personengesellschaften		
ebswien tierservice Ges.m.b.H. NfG KG (Kommanditisteneinlage)	4.505,72	
3 Zwischensumme Personengesellschaften	4.505,72	
4 Zwischensumme Geschäftsanteile (Summe 1 bis 3)	611.628.254,05	
5 Stille Beteiligungen	2.727.266,12	
Gesamtsumme	614.355.520,17	

Stabilitätsverpflichtung im Wandel

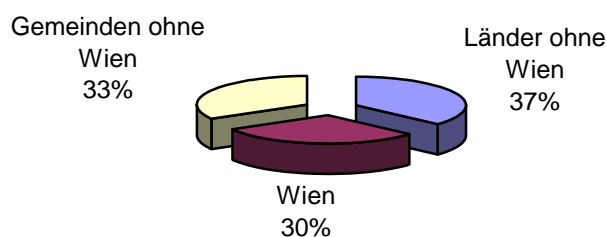
Im Gefolge des EU-Beitritts schlossen Bund, Länder und Gemeinden zur Koordinierung ihrer Haushaltsführung einen Österreichischen Stabilitätspakt. Hauptgegenstand dieser erstmals im BGBl. I Nr. 101/1999 kundgemachten Vereinbarung bildete die Aufteilung der dem Gesamtstaat nach den einschlägigen EU-Vorschriften zustehenden Defizitquote in Höhe von 3 % gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) und allfälligen Sanktionslasten. Diese fortan als **Stabilitätspakt 1999** bezeichnete Vereinbarung sah eine generelle subsidiäre Aufteilung der gesamtstaatlichen Defizitquote zwischen dem Bund auf der einen sowie den Ländern und Gemeinden auf der anderen Seite vor. Während nach dieser Rechtsvorschrift die Defizitquote des Bundes 90 vH und damit 2,7 % des BIP betrug, standen Ländern und Gemeinden insgesamt 10 vH und damit 0,3 % des BIP zur Verfügung.

Stabilitätspakt 1999; Aufteilung des zulässigen 3 %-Defizits gemessen am BIP zwischen Bund, Ländern und Gemeinden

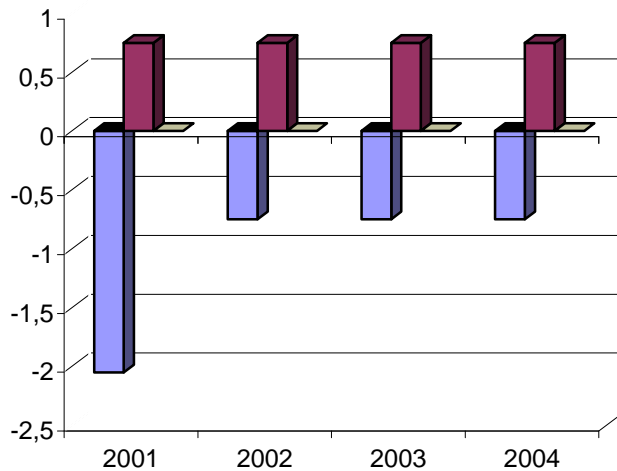


Die Aufteilung der Länder- und Gemeindefizitquote erfolgte durch den **Stabilitätspakt 1999** folgendermaßen:

Aufteilung der zulässigen Länder- und Gemeindefizitquote



Mit 1. Jänner 2001 trat der Österreichische **Stabilitätspakt 2001**, BGBl. I Nr. 39/2002, in Kraft. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger sah dieser zwar weiterhin ein zulässiges Defizit für den Bund, nicht jedoch für die Länder – die jährliche Überschüsse zu erwirtschaften hatten – vor. Während dem Bund 2001 ein Defizit von 2,05 % und in den Folgejahren ein solches von jeweils 0,75 % des BIP zugestanden wurde, verpflichteten sich die Länder (mit Wien) insgesamt einen jährlichen Überschuss in Höhe von 0,75 % des BIP, zumindest jedoch EUR 1.671 Mio., zu erwirtschaften. Die Städte und Gemeinden (ohne Wien) verpflichteten sich, durch ein österreichweit ausgeglichenes Haushaltsergebnis zum gesamtstaatlichen Konsolidierungspfad beizutragen.



Erstmals mit dem Stabilitätspakt 2001 wurde in Art. 6 – Haushaltskoordination festgelegt, dass im Falle außergewöhnlicher Belastungen, etwa bei signifikanten Ausgabensteigerungen oder einem schwerwiegenden Wirtschaftsabschwung oder sonstigen außergewöhnlichen Ereignissen eine Reduktion der Verpflichtung zur Erbringung der Stabilitätsbeiträge für zulässig erklärt werden kann.

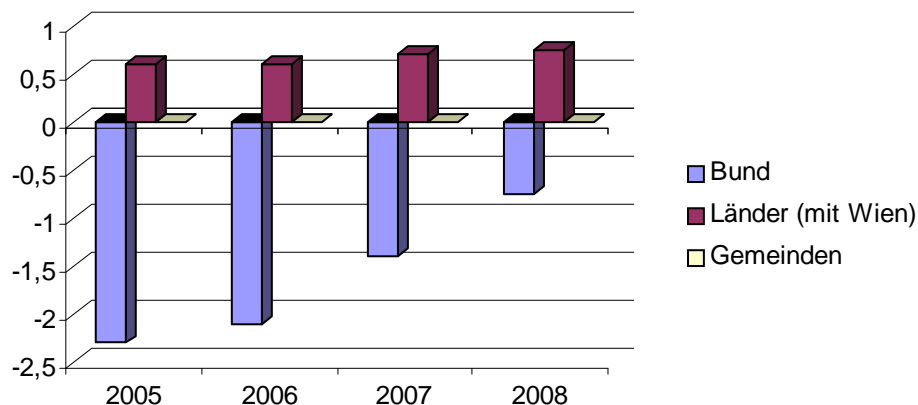
Im Rahmen der Verhandlungen für einen neuen Finanzausgleich für die Jahre 2005 bis 2008 konnte auch Einigung über einen neuen **Stabilitätspakt 2005** erzielt werden. Aufgrund des einseitigen Abgehens des Bundes von der getroffenen Vereinbarung, wurden weitere Verhandlungen erforderlich, sodass der Stabilitätspakt im Laufe des Jahres 2005 rückwirkend mit 1. Jänner 2005 in Kraft getreten ist.

Das dem Bund jährlich zugestandene Defizit sollte durch Überschüsse der Länder spätestens im Jahr 2008 aufgewogen werden und so zu einem gesamtstaatlichen „Nulldefizit 2008“ führen. Die Vorgabe, Gemeinden haben in ihrer Gesamtheit ausgeglichen zu bilanzieren, wurde beibehalten.

Eine Erweiterung ergab sich durch die Verpflichtung der Länder - nunmehr gleich wie der Bund - eine Sensitivitätsanalyse durchzuführen. Da die Erstellung einer derartigen Analyse mit der Erhebung und Berechnung einer Vielzahl von Daten verbunden ist, mussten die Länder erstmals 2007 an das Koordinationskomitee liefern.

Für die Ermittlung des Maastricht-Ergebnisses der Jahre 2005 und 2006 wurden die Auslegungsregeln des Europäischen Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG 1995) der Finanzausgleichspartner zum Stand 16. Oktober 2000 zugrunde gelegt, seit dem Jahr 2007 erfolgt die Ermittlung einzig auf der Basis der Auslegungsregeln des ESGV 1995.

Stabilitätspakt 2005 - Überschussverpflichtung der Länder und zulässiges Defizit des Bundes in Prozent des BIP



Der Österreichische Stabilitätspakt war auch Inhalt der Regierungsverhandlungen zu Beginn des Jahres 2007. Im Regierungsprogramm wurde festgehalten, dass ein über den Konjunkturzyklus ausgeglichener Haushalt Ziel der Budgetpolitik der Bundesregierung ist. In weiterer Folge wurde ein neuer „Mittelfristiger Wachstums- und Budgetpfad“ festgelegt, der auch der Budgetplanung von Wien zu Grunde gelegt wurde.

Maastricht-Defizit in % des BIP	2008	2009	2010
Bund	-1,47 bzw. -1,33*	-0,77 bzw. -0,68*	-0,15 bzw. -0,14*
Länder	+0,40 bzw. +0,45*	+0,40 bzw. +0,49*	+0,40 bzw. +0,52*
Gemeinden	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen

* Im Regierungsübereinkommen wurden dem Budgetpfad zwei Szenarien (vor und nach Maßnahmen) unterstellt

Vor dem Hintergrund der Bildung einer neuen Bundesregierung im Jahr 2007 wurden aufgrund der im Regierungsübereinkommen vereinbarten Maßnahmen, wie etwa die Pflegeversicherung oder die Einführung einer bedarfsorientierten Mindestsicherung, von Seiten der Länder Finanzausgleichsverhandlungen verlangt, die mit einem Paktum zum Finanzausgleich 2008 im Oktober 2007 finalisiert wurden. Wesentlicher Inhalt war auch der Abschluss eines weiteren Stabilitätspaktes 2008, dessen Gültigkeitsdauer im Gleichklang mit dem Finanzausgleichsgesetz 2008 auf 6 Jahre erstreckt wurde.

Der **Stabilitätspakt 2008** weicht in seiner inhaltlichen Grundstruktur nicht vom Stabilitätspakt 2005 ab, beibehalten wurden somit die Regelungen hinsichtlich der Haushaltskoordination und mittelfristigen Ausrichtung der Haushaltsführung durch gegenseitige Information der Gebietskörperschaften ebenso wie die Bestimmung über eine allfällige Reduktion der vereinbarten Stabilitätsbeiträge bei Vorliegen außergewöhnlicher Belastungen.

Zur Absicherung der Einhaltung der Stabilitätsverpflichtungen wurden - wie schon seit dem Stabilitätspakt 2001 - Bestimmungen über einen Sanktionsmechanismus, Sanktionsbeitrag und das Sanktionsverfahren vorgesehen.

Ferner einigten sich Bund, Länder und Gemeinden auf folgende Maastricht-Defizite bzw. Maastricht-Überschüsse:

Maastricht-Defizit in % des BIP	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gesamtstaat	-0,88	-0,19	+0,38	+0,38	+0,38	+0,38
Bund	-1,33	-0,68	-0,14	-0,14	-0,14	-0,14
Länder	+0,45	+0,49	+0,52	+0,52	+0,52	+0,52
Gemeinden	0	0	0	0	0	0

Massive Einnahmenrückgänge als Folge der Wirtschaftskrise und notwendige Mehrausgaben zur Stabilisierung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt haben die Rahmenbedingungen seit Abschluss des Stabilitätspaktes 2008 auf allen staatlichen Ebenen entscheidend verändert.

Als Folge dieser Entwicklungen wurden die im Stabilitätspakt 2008 vereinbarten Maastricht-Ziele vom Bund mehrfach einseitig, ohne Einbindung der Länder und Gemeinden, revidiert (Regierungsprogramm der XXIV. Gesetzgebungsperiode, Doppelbudget 2009/2010 sowie im Stabilitätsprogramm für die Jahre 2009 – 2013 vom 26. Jänner 2010 oder im Bundesfinanzrahmen 2011 bis 2014).

Im Herbst 2010 konnte auf politischer Ebene eine Grundsatzvereinbarung über die zukünftige Ausrichtung der Stabilitätspolitik in Österreich zwischen Bund, Ländern und Gemeinden erzielt werden, die in den **Stabilitätspakt 2011** aufgenommen wurden und erstmals für den Vollzug des Voranschlags 2011 relevant waren.

Folgende Vorgaben für die Gebietskörperschaften sind vorgesehen:

	Bund	Länder + Wien	Gemeinden	Österreich
2011	-3,1	-0,75	0	-3,85
2012	-2,7	-0,6	0	-3,3
2013	-2,4	-0,5	0	-2,9
2014	-1,9	-0,5	0	-2,4

(in % BIP)

Der Anteil von Wien am Stabilitätsbeitrag der Länder für das Jahr 2011 betrug 24,786 %. Dieses Ziel wurde mit einem Maastricht-Defizit von EUR 541,16 Mio. im Jahr 2011 erreicht.

Der Stabilitätspakt 2011 beinhaltete neben einer Reihe an Neuerungen ua eine sogenannte „Rendez-vous-Klausel“ bei Änderung von EU-rechtlichen Vorgaben. Aufgrund der europäischen Entwicklungen im Zusammenhang mit einer verstärkten wirtschaftlichen Governance der EU-Mitgliedsstaaten („Sixpack“, „Two-Pack“ sowie Fiskalpakt) musste der Stabilitätspakt 2011 bereits im Jahr 2012 geändert werden. Der **Stabilitätspakt 2012** trat rückwirkend mit 1.1.2012 in Kraft und wurde – im Gegensatz zu vorherigen Vereinbarungen – grundsätzlich auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Artikel 28 Abs 6 ÖStP 2012 enthält jedoch eine Aufzählung von Umständen, bei deren Eintritt die Vereinbarung automatisch außer Kraft tritt (zB wenn das FAG ohne von Ländern und Gemeinden akzeptierte

Nachfolgelösung ausläuft oder zum finanziellen Nachteil der Länder und/oder Gemeinden ohne deren Akzeptanz verändert wird).

Die wesentlichen Eckpunkte des Stabilitätspakts 2012 sind:

- Bund und Länder verpflichten sich in den Jahren 2012 bis 2016 folgende Werte für den Haushaltssaldo nach ESVG (Maastricht-Saldo) nicht zu unterschreiten (in % des BIP):

	2012	2013	2014	2015	2016
Bund	-2,47	-1,75	-1,29	-0,58	-0,19
Länder	-0,54	-0,44	-0,29	-0,14	+0,01

Die Gemeinden verpflichten sich, in den Jahren 2012 bis 2016 landesweise einen ausgeglichenen Haushaltssaldo nach ESVG (Maastricht-Saldo) zu erzielen.

- Regelungen über den zulässigen strukturellen Saldo (Schuldenbremse): ab dem Jahr 2017 haben die Haushalte der Gebietskörperschaften grundsätzlich ausgeglichen zu sein bzw. sich im Überschuss zu befinden. Diesem Grundsatz ist entsprochen, wenn der jährliche strukturelle Haushaltssaldo Österreichs insgesamt -0,45 % des nominellen BIP nicht unterschreitet (Bund -0,35 % des nominellen BIP, Länder und Gemeinden -0,1% des nominellen BIP). Die Überwachung der Einhaltung erfolgt auf eigens eingerichteten Kontrollkonten.
- Regelungen über das zulässige Ausgabenwachstum (Ausgabenbremse)
- Regelungen über die Rückführung des öffentlichen Schuldenstandes (Schuldenquotenanpassung)
- Regelungen über Haftungsobergrenzen
- Regelungen zur Verbesserung der Koordination der Haushaltsführung zwischen den Gebietskörperschaften, zur mittelfristigen Haushaltsplanung, zur gegenseitigen Information und zur Erhöhung der Transparenz der Haushaltsführung
- Regelungen über einen Sanktionsmechanismus in Form eines mehrstufigen Verfahrens nach EU-Vorbild

Der Anteil von Wien an dem von den Ländern nicht zu unterschreitenden Maastricht-Saldo für das Jahr 2014 betrug 26,852 %. Dieses Ziel wurde mit einem Maastricht-Defizit von EUR 96,3 Mio. im Jahr 2014 erreicht. Bis 2016 muss Wien aufgrund der Vorgaben des ÖStP 2012 ein Nulldefizit erreichen. Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung des von den Ländern insgesamt nicht zu unterschreitenden Maastricht-Saldos auf die einzelnen Länder:

Länder	Anteile				
	2012	2013	2014	2015	2016
Burgenland	1,996%	1,726%	-0,576%	-0,419%	0,000%
Kärnten	8,318%	8,259%	9,280%	8,784%	5,217%
Niederösterreich	17,469%	18,911%	20,988%	21,824%	17,826%
Oberösterreich	18,360%	18,653%	16,770%	17,526%	13,478%
Salzburg	5,942%	5,731%	7,716%	8,658%	8,696%
Steiermark	22,603%	17,622%	7,201%	0,650%	14,348%
Tirol	4,159%	3,668%	6,831%	8,973%	11,304%
Vorarlberg	3,565%	4,155%	4,938%	5,010%	4,348%
Wien	17,588%	21,275%	26,852%	28,994%	24,783%
Summe	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%	100,000%

Das „Geheimnis“ von Maastricht

Der Rechnungsabschluss 2014 der Stadt Wien weist ohne Berücksichtigung jener außerbudgetären Einheiten, welche gemäß ESVG 2010 der Stadt Wien zugerechnet werden, einen negativen Maastricht-Saldo in der Höhe von EUR 96,3 Mio. aus, administrativ kann jedoch ein ausgeglichenes Jahresergebnis festgestellt werden.

Der Unterschied zwischen den beiden Kennzahlen beruht auf deren unterschiedlicher Berechnungsgrundlage. Während die herkömmliche „administrative“ Berechnung des Haushaltsergebnisses sämtliche Ströme einnahmen- und ausgabenseitig berücksichtigt, stellen bei der „Maastricht-Rechnung“ einige Einnahmen- bzw. Ausgabenkategorien keine zu berücksichtigenden Größen dar. Bei letzterer ist darüber hinaus auch auf Besonderheiten, die aus dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (nunmehr ESVG 2010) resultieren, Bedacht zu nehmen.

Während etwa eine Rücklagenzuführung im administrativen Ergebnis eine Ausgabe darstellt, findet der gleiche Vorgang bei der Maastricht-Rechnung keine Berücksichtigung. Gleiches gilt für Rücklagenentnahmen; im administrativen Haushalt schlägt sich eine solche als Einnahme nieder, während sie in die Maastricht-Rechnung keinen Eingang findet. Ebenso findet die Gewährung eines Darlehens („Finanztransaktion“) lediglich im administrativen Ergebnis, nicht jedoch im Maastricht-Saldo als Ausgabe ihren Niederschlag.

Auch Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit im Sinne des ESVG 2010 – in Wien sind dies all jene Dienststellen, die im Rechnungsabschluss auf den Ansätzen 8500, Wasserversorgung bis 8992, Forschungs- Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle, veranschlagt sind – führen dazu, dass Unterschiede beim administrativen Abgang gegenüber dem Maastricht-relevanten Abgang in ein und demselben Verwaltungsjahr und Haushalt möglich sind.

Mit der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union wurde das ESVG 2010 eingeführt. Aufgrund von Übergangsbestimmungen wurden Daten nach dem ESVG 2010 erstmals im Herbst 2014 an Eurostat übermittelt. Das ESVG 2010 sieht bei der Unterscheidung von Markt- und Nichtmarktproduzenten nunmehr auch qualitative Kriterien vor, wie zB ob ein Produzent ausschließlich – das Kriterium der Ausschließlichkeit wird von der Statistik Austria bei Überschreiten einer Schwelle von 80 % angenommen – für den Staat

produziert. Verkauft bzw. produziert eine Einheit ausschließlich an bzw. für den Staat, erfolgt jedenfalls eine Zurechnung zum Sektor Staat. Daneben wird bei Unterscheidung von Markt- und Nichtmarktproduzenten weiterhin auf das so genannte 50 %-Kriterium zurückgegriffen. Im Unterschied zum ESVG 1995 werden aufgrund des ESVG 2010 jedoch die Produktionskosten für den Markt-/Nichtmarkttest um die Nettozinsbelastung erhöht. Darüber hinaus wurde auch die Definition der Umsatzerlöse enger gezogen. Aufgrund dieser Änderungen wurde der Kreis der Einheiten, die dem Sektor Staat zuzuordnen sind, erheblich erweitert.

Finanzausgleich 2008 – Auswirkungen auf den Rechnungsabschluss 2014

Die Verhandlungen zum Finanzausgleich 2008 wurden vorgezogen, nachdem sich die LandesfinanzreferentInnen in ihrer Konferenz am 1.6.2007 insbesondere aufgrund der anstehenden Fülle neuer, im Regierungsübereinkommen festgelegter Maßnahmen, deren Umsetzung ohne die finanzielle und wirtschaftliche Mithilfe der Länder und Gemeinden undenkbar schien, für vorverlegte Finanzausgleichsverhandlungen ausgesprochen hatten.

Die Finanzausgleichsverhandlungen wurden im Oktober 2007 finalisiert und das Finanzausgleichsgesetz 2008 (FAG 2008) trat mit 1. Jänner 2008 in Kraft.

Das FAG 2008 wurde ursprünglich für 6 Jahre erlassen, infolge des Abschlusses des innerösterreichischen Stabilitätspakts 2011 jedoch um 1 Jahr verlängert (Geltungsdauer bis inkl. 2014). Im Dezember 2014 wurde – um Zeit für die Vorbereitung grundsätzlicher Reformen zu schaffen – die Geltungsdauer des FAG 2008 um weitere 2 Jahre bis inkl. 2016 verlängert.

Zum besseren Verständnis werden in der Folge die wesentlichen Eckpunkte des FAG 2008 kurz dargestellt:

○ **1. Abschaffung des Konsolidierungsbeitrages**

Bis zum FAG 2008 leisteten die Länder und Gemeinden u.a. dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Budgetsanierung des Bundes indem, basierend auf der Steuerreform 1996, Mehreinnahmen der Länder und Gemeinden als Konsolidierungsbeitrag der Sanierung des Bundesbudgets gewidmet wurden. Vom Länderanteil war dies ein Betrag von 311,8 Mio. EUR und vom Gemeindeanteil von 106,1 Mio. EUR, der bei der Berechnung der Ertragsanteile im Wege eines Vorwegabzuges zugunsten des Bundes abgezogen wurde.

In den jeweiligen Forderungspapieren zum Finanzausgleich ab 2008 schlugen Länder und Gemeinden die Abschaffung dieser Konsolidierungsbeiträge vor. Dieser Forderung kam der Bund schließlich nach und die Mittel flossen ab dem Jahr 2008 wieder den Ländern und Gemeinden zu.

Hinsichtlich der konkreten Umsetzung wurde eine Zwei-Etappenlösung vereinbart: Der gesamte Konsolidierungsbeitrag von Ländern und Gemeinden wird ab 2008 abgeschafft und erhöht dadurch die Ertragsanteile. In der ersten Etappe von 2008 bis einschließlich 2010 erhalten die Länder davon 156 Mio. EUR und die Gemeinden 53 Mio. EUR, die Verteilung ergibt sich aus den allgemeinen Regeln der Verteilung der Ertragsanteile. Der Restbetrag verbleibt als Ertragsanteil des Bundes.

In der zweiten Etappe, von 2011 bis 2014, erhalten die Gemeinden 103 Mio. EUR. Insgesamt stehen daher den Gemeinden dann 156 Mio. EUR zur Verfügung. Für die Länder stehen insgesamt 261,8 Mio. EUR bereit. Von den Gemeindemitteln werden 100 Mio. EUR zur Kompensation der Abflachung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels (aBS) der Gemeinden bis 10.000 EinwohnerInnen verwendet.

○ **2. Umwandlung der Transfers**

Ein Charakteristikum des österreichischen Finanzausgleichs ist eine Vielzahl von intergovernmentalen Transfers zwischen den Gebietskörperschaften. Diese Vielzahl von Transfers, ihre Komplexität, aber auch die Bindung des Gestaltungsraumes der empfangenden Regierungen wurden vielfach beklagt.

Als Ergebnis der Finanzausgleichsverhandlungen 2008 wurde im Paktum vereinbart, die meisten Transfers des Bundes an Länder und Gemeinden ab 2008 in Ertragsan-

teile umzuwandeln. Die Umrechnung hat vollständig, dynamisiert und punktgenau auf Basis des Erfolgs 2007 zu erfolgen.

Nicht in Ertragsanteile umgewandelt wurden, weil hier die spezifischen Zwecke, für welche die Transfers geleistet werden, im Vordergrund stehen: Katastrophenfonds, Krankenanstaltenfinanzierung, Sonderzuschüsse für Straßen (B 100, B 200), Finanzzuweisung an Gemeinden für Personennahverkehr, Zuschüsse zur Theaterführung, Finanzkraftstärkung der Gemeinden, Polizeikostenersatz an Städte mit eigenem Statut (Krems/D, Waidhofen/Y). Hinsichtlich des Zweckzuschusses für die Wohnbauförderung und die Bedarfszuweisung gemäß § 22 FAG 2008 wurde vereinbart, dass diese Umwandlung erstmalig im Jahr 2009 zu erfolgen hat.

Durch diese Maßnahmen kommt es gegenüber dem Rechnungsabschluss 2007 zu signifikanten Mehreinnahmen auf Ansatz 9250, Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Gleichzeitig gehen jedoch die Einnahmen auf den Ansätzen 9410, Finanzzuweisungen nach dem FAG, und 9450, Sonstige Zuschüsse des Bundes zurück. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Dimension dieser Maßnahmen.

Umwandlung von Transfers des Bundes in Ertragsanteile durch FAG 2008

Länder	Mio. EUR
Ertragsanteile-Kopfquotenausgleich der Länder.....	104,6
Bedarfszuweisungen an Länder zum Haushaltsausgleich (ab 2009)	1.192,9
Bedarfszuweisung wg. Ausgliederungen und Schuldenreduzierungen	4,4
Bedarfszuweisung an Spielbankländer.....	3,1
Finanzzuweisungen für umweltschonende und energiesparende Maßnahmen.....	94,1
Finanzzuweisung in Agrarangelegenheiten.....	14,5
Finanzzuweisung für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	166,6
Zuschüsse für Umweltschutz an Länder.....	6,9
Investitionsbeitrag für Wohnbau, Umwelt und Infrastruktur (ab 2009)	1.780,5
Zuschüsse für Straßen (nur reguläre Zweckzuschüsse)	545,0
Summe Länder	3.912,6
Gemeinden	
Bedarfszuweisungen an Gemeinden zum Haushaltsausgleich	116,6
Bedarfszuweisung wg. Ausgliederungen und Schuldenreduzierungen	2,2
Bedarfszuweisungen an Spielbankgemeinden.....	3,1
Summe Gemeinden	121,9

○ **3. Strukturmittel für Bildung**

Ein treuer Stammgast der Finanzausgleichsverhandlungen ist das Thema LandeslehrerInnen. Mit dem Finanzausgleichsgesetz 2001 wurden für das Verhältnis SchülerInnen/LehrerInnen bestimmte Relationen vereinbart, die in den nächsten Jahren mehr finanzielle Stabilität bewirkten.

Von Seiten der Länder wurden bereits bei den Gesprächen zum Finanzausgleichsgesetz 2005 zwei Themen in diesem Zusammenhang vorgebracht: Sinkende SchülerInnenzahlen korrelieren nicht unbedingt mit sinkenden Klassen- und damit LehrerInnenzahlen. Wesentlicher Einflussfaktor dafür ist die Aufrechterhaltung von Kleinstschulen im ländlichen Siedlungsraum. Von den VertreterInnen der Ballungsgebiete wurde weiters darauf hingewiesen, dass für Kinder mit besonderen Förderungsbedürfnissen die vom Bund vorgesehene Verhältniszahl von 2,7 in den großen Städten nicht ausreicht.

Um für diese Strukturprobleme den Ländern mehr Flexibilität zu geben, wurde vom Bund erstmals mit dem FAG 2005 ein Betrag von insgesamt 12 Mio. EUR jährlich zur Verfügung gestellt.

Durch das FAG 2008 wird der LandeslehrerInnen-Strukturersatz auf 24 Millionen EUR jährlich in den Jahren 2008 bis 2010 und auf 25 Millionen EUR jährlich in den Jahren 2011 bis 2016 erhöht. Wie bisher wird der Betrag nach der Volkszahl verteilt.

○ **4. Gesundheitsfinanzierung**

Die Verhandlungen über die Änderung der Artikel 15a B-VG Vereinbarung über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens in Österreich wurden vor dem Hintergrund der extremen Kostensteigerungen im Gesundheitsbereich geführt und stellten einen weiteren Kernpunkt der Finanzausgleichsverhandlungen dar. Zentrale Forderung der Länder war die Aufhebung der Deckelung der Beiträge des Bundes und der Sozialversicherung und deren sachgerechte Indexierung.

In den Verhandlungen wurde von den Ländern aufgezeigt, dass die Endkosten der Fondskrankenanstalten im Zeitraum 1997 bis 2005 bundesweit um durchschnittlich 4,7% gestiegen sind. Die Bundesmittel (gedeckelte Fixanteile des Bundes und Bundes-Umsatzsteuermittel) stiegen im gleichen Zeitraum um durchschnittlich 0,98% und die Sozialversicherungsmittel um durchschnittlich 3,24%. Daraus eröffnete sich eine Finanzierungslücke, die von den Ländern bzw. Gemeinden aufgefangen werden musste, um das Versorgungsniveau aufrecht erhalten zu können. Die Finanzierungslücke hat im Zeitraum 1997 bis 2007 rd. 2 Mrd. EUR betragen, das Delta für das Jahr 2008 wurde auf 350 Mio. EUR geschätzt.

Ein weiteres zentrales Thema war – wie auch in der Vergangenheit – die Lösung der GastpatientenInnenthematik.

Als Meilenstein der Finanzausgleichsverhandlungen kann die Zusage des Bundes gewertet werden, zusätzlich insgesamt 100 Mio. EUR jährlich für die Finanzierung des Gesundheitswesens zur Verfügung zu stellen sowie die erhöhten Bundesanteile (Umsatzsteueranteile in der Höhe von rd. 264 Mio. EUR und Fixanteile in der Höhe von bisher 158 Mio. EUR) mit der Entwicklung der Ertragsanteile zu dynamisieren.

○ **5. Kinderbetreuung und Sprachförderung**

Das Paktum enthält auch eine Vereinbarung der FinanzausgleichspartnerInnen betreffend Kinderbetreuung und Sprachförderung. Nach dieser Vereinbarung wird der

Bund an die Länder auf Basis einer Artikel 15a B-VG Vereinbarung einen Beitrag zum Ausbau der Kinderbetreuung und der Sprachförderung von insgesamt 20 Mio. EUR leisten, wenn die Länder Mittel in der gleichen Höhe aufbringen. Die Einnahmen werden auf Ansatz 9430, Zuschüsse nach dem FAG, und Ansatz 9450, Sonstige Zuschüsse des Bundes, dargestellt.

○ **6. Abflachung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels**

Die weitere Abflachung des abgestuften Bevölkerungsschlüssels war auch bei den Finanzausgleichsverhandlungen 2007 eine zentrale Forderung des Österreichischen Gemeindebundes. Er ging mit dem Ziel in die Gespräche, den untersten Vervielfacher (1 1/2, gültig für Gemeinden bis 10.000 Einwohner) auf das Niveau der nächst höheren Stufe (1 2/3 für Gemeinden von 10.001 bis 20.000 Einwohner) anzuheben, betonte jedoch, dass die anderen Gemeinden dadurch keine Verluste erleiden dürften. Von Seiten des Bundes nicht unwesentlich unterstützt, fiel bereits am 26. September 2007 die Vorentscheidung, in der zweiten Etappe des FAG, ab dem Jahr 2011 den Multiplikator der untersten Stufe in jenem Ausmaß anzuheben, dass die Verluste der restlichen Gemeinden auf Basis der Ertragsanteile für das Jahr 2010 maximal 100 Mio. EUR ausmachen. Die genaue Festlegung erfolgte im Jahr 2011 durch Verordnung der Bundesministerin für Finanzen (BGBl II Nr. 248/2011)

Die Verlustgemeinden erhalten dafür eine länderweise Kompensation je EinwohnerInnen-Größenklasse. Finanziert wird die Abflachung je zur Hälfte durch die gänzliche Beseitigung des Konsolidierungsbeitrages der Gemeinden in der zweiten Etappe ab 2011 sowie durch 50 Mio. EUR aus der Aufhebung des Länder-Konsolidierungsbeitrages.

○ **7. Anwendung der Bevölkerungsstatistik**

Der Finanzminister erklärte bereits im Rahmen des Eröffnungsgespräches am 5. Juli 2007 die Klärung der Anwendung einer Bevölkerungsstatistik („Statistik des Bevölkerungsstandes“) anstelle der Daten aus der Volkszählung als eine der Eckpunkte der Strukturreform des FAG. Die Anwendung aktueller Bevölkerungsdaten war den VerhandlungspartnerInnen insbesondere ein zentrales strukturelles Anliegen. Der Städtebund unterstützte diese Forderung allerdings auch deshalb von Beginn an mit Vehemenz, da insbesondere größere Gemeinden bei der letzten Volkszählung mitunter herbe Bevölkerungsverluste erlitten hatten, die Wohnbevölkerung seit damals jedoch enorm zugelegt hatte. Auch der Gemeindebund und die Länder sprachen sich überwiegend für die Umstellung auf eine Bevölkerungsstatistik aus.

- **Um die Umsetzung einer qualitätsgesicherten Bevölkerungsstatistik zu gewährleisten und den durch die Umstellung betroffenen Verlierergemeinden eine Frist zur Implementierung von Anpassungsmaßnahmen zu gewähren, wurde im Zuge der politischen Verhandlungen am 10. Oktober 2007 beschlossen, die Volkszahl für das Finanzausgleichsjahr 2008 noch nach dem Ergebnis der Volkszählung 2001 zu bestimmen. Ab dem Jahr 2009 gelangt erstmals die Bevölkerungsstatistik zur Anwendung, und zwar für die Jahre 2009 sowie 2010 mit Stichtag 31. Oktober 2008, ab 2011 jeweils per 31. Oktober des zweitvorangegangenen Jahres. Durch diese Maßnahme wird sichergestellt, dass den Ländern und Gemeinden mit (überdurchschnittlichem) Bevölkerungswachstum nicht mehr länger dadurch Einnahmen aus Ertragsanteilen verloren gehen, dass die entsprechende Bevölkerungsverschiebung immer erst nach 10 Jahren entsprechend berücksichtigt wurde.**

Der Familienlastenausgleichsfonds ist für zahlreiche Leistungen an Familien zuständig, wie z. B. die Familienbeihilfen. Finanziert wird er zum Großteil mit dem Dienstgeberbeitrag. Bund, Länder und Gemeinden über 2.000 Einwohner und gemeinnüt-

zige Krankenanstalten (alle jedoch ohne Anstalten, Stiftungen und Fonds) sind bisher von der Leistung dieser Abgabe befreit, haben aber an ihre Bediensteten direkt die Familienbeihilfe zu leisten. In der Praxis führte dies zu schwierigen Abgrenzungsfragen.

Mit Wirkung vom Juni 2008 wird die Selbstträgerschaft daher abgeschafft. Das führt zu Mehrausgaben der bisherigen Selbstträger, weil die höheren Ausgaben für den Dienstgeberbeitrag die Ersparnisse aus dem Entfall der bisherigen Leistung der Familienbeihilfe übersteigen.

Hierfür ist im FAG 2008 ein finanzieller Ausgleichsmechanismus vorgesehen. Die Mehrbelastung wird auf Basis des Erfolges des Jahres 2007 durch den Bundesminister für Finanzen ermittelt und dieser Betrag künftig an die Gebietskörperschaften sowie die gemeinnützigen Krankenanstalten ausbezahlt. Die Vorweg-Anteile des Familienlastenausgleichsfonds im FAG 2008 werden um das Ausmaß dieser ermittelten Auswirkungen, die den Mehreinnahmen des Familienlastenausgleichsfonds entsprechen, gekürzt. Technisch wird der entsprechende Ausgleich für Länder, Gemeinden und deren Krankenanstalten im Wege der Überweisung der Ertragsanteile auf Ansatz 9520, Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben, abgewickelt. Dies ist ein weiterer Aspekt für den Anstieg der Einnahmen auf Ansatz 9250.

GENDER BUDGETING

RA 2014 - Magistratsdirektion

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MD-PR	0911	Themenbereich: Frauenförderung Ziel 1: Empowerment für Frauen im Magistrat Ziel 2: gezielte Frauenförderung in der Personalentwicklung	Führungskräfte-Training für Frauen Das "Berufs-Leben" zielorientiert planen und gestalten Sich selbst vertrauen und mit Gelassenheit überzeugen für Frauen Bewerbungstraining für Frauen Konfliktmanagement für Frauen Erfolgreicher Auftritt durch den bewussten Einsatz von Stimme und Sprache für Frauen Positive, konstruktive Kommunikation in schwierigen Gesprächen Kreativ im Team für Frauen Zeit- und Stressmanagement für Frauen Aufbau und Stärkung der Überzeugungskraft für Frauen Coach yourself - Selbstmanagement für Frauen Schlagfertigkeitstraining für Frauen Kühler Kopf in heißen Debatten - Argumentationstraining für Frauen Mehr Freude am Erfolg für Frauen Der eigenen Grenzen bewusst werden und bewusst Grenzen setzen Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen und Selbstsicherheit für Frauen Präsentationstechniken für Frauen Erfolg durch Widerstandskraft für Frauen	Veranstaltungen haben stattgefunden	100%	
		Themenbereich: Vereinbarkeit von Beruf und Familie Ziel: Unterstützung von MitarbeiterInnen beim Wiedereinstieg nach der Karenz	Workshop für werdende Mütter und Väter Workshop für WiedereinsteigerInnen nach der Eltern-Karenz Aktive Gestaltung des Wiedereinstiegs nach der Eltern-Karenz Workshop für WiedereinsteigerInnen während der Eltern-Karenz			

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile				
					w	m			
MD-PR	0911	Themenbereich: Seminare für Kontaktfrauen, Gleichbehandlungsbeauftragte und deren Stellvertreterinnen Ziel: Kompetenzaufbau für die Tätigkeit als Kontaktfrau	Grundschulung Kontaktfrauen in 2 Teilen	Veranstaltungen haben stattgefunden	100%				
			Kommunikation für Kontaktfrauen in 2 Teilen						
			Fallarbeit für Kontaktfrauen						
			Umgang mit sexueller Belästigung für Kontaktfrauen						
			Erfolgreiches Emotionsmanagement in schwierigen Beratungssituationen für Kontaktfrauen						
		Rechtliche Grundlagen zum Thema Gleichbehandlungsrecht mit Schwerpunkt Wiedereinstieg sowie Fallarbeit, Follow-up für Kontaktfrauen							
		Rechtliche Grundlagen zum Thema Wiener Gleichbehandlungsgesetz mit Schwerpunkt Mehrfachdiskriminierung, Antidiskriminierungsverbot und Fallarbeit, Follow-up für Kontaktfrauen							
		Themenbereich: Gleichbehandlung	Entwicklung von Genderkompetenz - Grundlagenworkshop				Veranstaltungen haben stattgefunden	86%	14%
		Ziel 1: Bewusstseinsbildung für Gleichstellungsfragen bei Führungskräften und Personalverantwortlichen	Sexuelle Belästigung am Ort der Dienstverrichtung - Erkennen und Reagieren der Führungskraft					100%	
			Gendergerechter Sprachgebrauch					83%	17%
Gender Budgeting in der Praxis	30%		70%						
Antidiskriminierungsrechtliche Bestimmungen im Dienstrecht	50%		50%						
Ziel 2: Kompetenzaufbau und Methodenvermittlung zur Umsetzung von Gleichstellung und Gender Mainstreaming im eigenen Tätigkeitsbereich									

Erläuterungen:

An den ca. 1.300 Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen der Gruppe Verwaltungsakademie und Personalentwicklung haben im Jahr 2014 rund 27.000 MitarbeiterInnen teilgenommen. Differenziert nach Geschlecht sieht die Verteilung folgendermaßen aus: 57 Prozent Frauen und 43 Prozent Männer.

Ferner werden in den Speziallehrgängen, wie zum Beispiel den Managementlehrgängen, Schwerpunkte auf Gender Mainstreaming gesetzt.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MD-OS	0109	Informationsvermittlung über Gender Mainstreaming Grundsätze wird weiterhin sichergestellt.	Nachdruck "Leitfaden für geschlechtergerechtes Formulieren und eine diskriminierungsfreie Bildsprache"	Leitfaden wurde nachgedruckt und verteilt.		
			Erstellung eines Kurzfolders und Beauftragung eines give-aways zur flächendeckenden und leicht verständlichen Information über den korrekten geschlechtergerechten Sprachgebrauch	Folder ist erstellt, give-away in Form eines symbolischen Binnen-I liegt vor.		
			Erstellung und Beauftragung eines Konzepts zur Einbeziehung der Öffentlichkeit anlässlich 10 Jahre Gender Mainstreaming 2015	Konzept liegt vor.		
			Erstellen eines Kurzfilms zur raschen Vermittlung der Bedeutung von Gender Mainstreaming	Film ist erstellt.		
			Beratungs- und Informationsgespräche	90 Beratungs- und Informationsgespräche innerhalb und außerhalb des Magistrats haben statt gefunden.		
			Workshops	8 Workshops wurden abgehalten.		
	0260	Erhöhung des Frauenanteils an den EinreicherInnen des Betrieblichen Vorschlagswesens	Gezielte Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Intranet) , Vorträge und Informationsgespräche. Auswertung von internen und externen Informationen zum Thema BVW unter besonderer Berücksichtigung spezifischer Anreize und Hemmnisse für Frauen und Männer.	Steigerung des Frauenanteils gegenüber dem Vorjahr durch innovative Partizipation; gezielte Öffentlichkeitsarbeit (v.a. Intranet) und Marketing.	EinreicherInnen 2014	39%
				Prämienanteil 2014	19%	81%
MD-BD	0300	Die MD-BD achtet in ihrem Bereich auf Fortführung und Intensivierung der genderspezifischen Zielsetzungen.	Bei den Projekt- bzw. KooperationspartnerInnen erfolgte die Bewertung im Hinblick auf deren genderspezifische Firmenstrategie.	In allen Fällen wurde eine genderspezifische Prüfung vorgenommen und auf frauengeführte Unternehmen bzw. Unternehmen mit Erreichung der genderspezifischen Zielsetzungen ein besonderes Augenmerk gelegt.		

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MD EUI	0631	Finanzielle Unterstützung von Projekten in Verbindung mit frauenfördernden Maßnahmen.	Folgende Projekte wurden unterstützt: Renovierung eines Frauenhauses in Tunesien, Veranstaltung in Wien zum Thema "Gewerkschaft und Frauen in Tunesien", Publikation zur Konferenz "Forced Marriages and Violence Against Women in the Migrant Community"	Positives Feedback der BetreiberInnen bzw. VeranstalterInnen		
	4293	Förderung von internationalen Hilfsprojekten für sozial benachteiligte Menschen in von Umweltkatastrophen betroffenen Gebieten sowie in Krisenregionen. Mit Hilfsmaßnahmen soll auch in diesen Gebieten zur Gleichstellung von Frauen und Mädchen in der dortigen Gesellschaft beigetragen werden.	Zusätzlich zu sonstigen Hilfsmaßnahmen wurde der Fokus auf die durch die Flutwasserkatastrophe verwüsteten Gebiete und deren Menschen auf den Philippinen gerichtet. Somit konnte den Menschen vor Ort, vor allem benachteiligte Gruppen, Frauen und jungen Mädchen, geholfen werden.	Die Berichte der Hilfsorganisationen zu den geförderten Projekten 2014 stehen noch aus. Aus den 2013 geförderten Projekten liegen bereits Abschlussberichte vor. Mit entsprechenden Audits können die sachgemäße Verwendung der zur Verfügung gestellten Mitteln und deren Nachhaltigkeit verifiziert werden.		

RA 2014 - Integration, Frauenfragen, KonsumentInnenenschutz und Personal

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 2	0990	Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die bei der Stadt Wien beschäftigten Bediensteten.	Betriebskindergarten in TownTown in Wien 3, Erdbergstrasse 139	Verkürzung der Wegzeiten zur Unterbringung der Kinder. In Hinblick darauf, dass der Großteil der Familienarbeit immer noch von Frauen geleistet wird, ergibt sich eine – geschätzte – ungleiche Aufteilung des Nutzens zwischen Müttern und Vätern.	70%	30%
MA 3	0261	Sicherstellung der Möglichkeit individueller präventivdienstlicher Beratung durch ArbeitspsychologInnen und SozialarbeiterInnen	Arbeitspsychologische Beratungsangebote bei genderrelevanten Anfragen	Anzahl der geführten Beratungsgespräche	70%	30%
			Betriebliche Sozialarbeit	Anzahl der geführten Beratungsgespräche	65%	35%
		Genderrelevante Informationsangebote im Bereich der beruflichen Gesundheitsförderung	Infoseite auf der Homepage der MA 3 „Geschlechter-sensible betriebliche Gesundheitsförderung und geschlechtersensibler Gesundheitsschutz“	Anzahl der Zugriffe auf die jeweiligen Intranetseiten	nicht aufschlüsselbar	
			Aktuelle Gesundheitstipps für Frauen im Intranet (z.B. Wechseljahre, Osteoporose)	Anzahl der Zugriffe auf die jeweiligen Intranetseiten	nicht aufschlüsselbar überwiegend "w" kann angenommen werden	
			„Gesundheitscoaching für Frauen 50 plus“	Anzahl der Teilnehmerinnen	100%	0%
			„Frauen in den Wechseljahren“			
			„Mrs.Sporty, Fitnessangebote für Frauen“			
„Gesundheitscoaching für Männer 50 plus“	Anzahl der Teilnehmer	0%	100%			
„Medical Fitness, Fitnessangebote für Männer“						
„Männergesundheit Urologie“						
Genderrelevante präventivdienstliche Beratungsangebote durch ArbeitsmedizinerInnen und Sicherheitsfachkräfte.	„Mutterschutz – Evaluierung am Arbeitsplatz“	Anzahl der Teilnehmerinnen	100%	0%		

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 14	0161 0162	Ziel ist, Informationen über die Bedürfnisse, Interessen, Perspektiven und Probleme der bei der MA 14 beschäftigten Frauen zu sammeln, um weitere Maßnahmen für die Frauenförderung innerhalb der MA 14 zu entwickeln. Die Vernetzung der Frauen in der MA 14 soll unterstützt und gefördert werden.	Im Rahmen der Initiative ADFrau wurden zwei Informationsveranstaltungen für weibliche Bedienstete der MA 14 mit ca. 60 Teilnehmerinnen durchgeführt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden vor allem die spezifischen Bedürfnisse von Frauen in der IKT diskutiert. Wir fördern die Teilnahme von MitarbeiterInnen an Kursen mit genderspezifischen Zielsetzungen. Den MitarbeiterInnen der MA 14 wurde ein Selbstverteidigungstraining angeboten, um das subjektive Sicherheitsgefühl der Teilnehmerinnen zu stärken und so einen Beitrag zum Empowerment der Frauen zu leisten.	Mit den durchgeführten Veranstaltungen (ADFrau –Treffen, Kurse, Führungen und Technikerinnentreffen) wurde das Problembewusstsein für genderspezifische Problemstellungen erhöht und Gender-Mainstreaming erhöhte Aufmerksamkeit entgegengebracht. Die Teilnahme und Durchführung von magistratsübergreifenden Maßnahmen lieferte einen wertvollen Beitrag zur stärkeren Vernetzung von Frauen. Diese Vernetzung bildet die Grundlage um das Rollenbild von Frauen, vor allem in technischen Bereichen, zu verändern.	100%	0%
		Erhöhung des Frauenanteils an den MitarbeiterInnen der MA 14 durch Maßnahmen auf dem Arbeitsmarkt.	Befristete Dienstverträge für Informatikstudentinnen; Ausbildung von weiblichen EDV-Lehrlingen. In beiden Fällen wird das zusätzliche Ziel einer späteren Aufnahme verfolgt.	Anzahl der weiblichen Bediensteten der MA 14 (Stand 31.12.2014: 112 Frauen/365 Männer)	23,5%	76,5%
MA 17	4591	Ziel ist, genderspezifisch bedingte ungleiche Ausgangschancen zu beseitigen und Frauen gezielt zu unterstützen. Spezieller Focus: Inanspruchnahme der Maßnahmen im Zuge der Sprachoffensive Subventionen an Fraueneinrichtungen	Förderung von Sprachkursen (inkl. Kinderbetreuung) - z. T. speziell für Frauen	Inanspruchnahme der angebotenen Maßnahmen (Hochrechnung, da Jahresbericht der geförderten Institutionen noch nicht vorliegt)	70%	30%
			Projekt Mama lernt Deutsch (um bildungsungeübte Frauen zu empowern)	Inanspruchnahme der angebotenen Maßnahmen	100%	0%
			Förderung von Migrantinnenvereinen	Inanspruchnahme der angebotenen Maßnahmen	100%	0%
		Zielgruppenspezifische Spracherwerbs- und Orientierungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Berufsorientierung für neu Zugewanderte *	StartWien: Durchführung von Startcoaching, Anbieten von Modulen (inkl WAFF-Beratung) - Datenbanklösung für genauere Auswertungen erweitern	Anzahl der durchgeführten Startcoachings (ident Anzahl an ausgegebenen Bildungspässen)	59%	41%
		Beibehaltung der Möglichkeit, die Anzahl der Inanspruchnahme der Angebote StartWien von Frauen/Männern bei neu Zugewanderten in einer Datenbank zu dokumentieren und die Nutzung der Angebote nach relevanten Faktoren auszuwerten	Anbieten von Gutscheinen bzw Bildungspässen - soll vor allen im Verhältnis der Zuwanderung in Anspruch genommen werden	Rücklauf der Gutscheine im Verhältnis zur Ausgabe.	64%	36%

Erläuterungen:

* Ziel ist, genderspezifisch bedingte ungleiche Ausgangschancen zu beseitigen und Frauen gezielt zu unterstützen: Maßnahmen zur Ermöglichung von bzw. Befähigung zu gleichberechtigter Teilhabe am sozialen, kulturellen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben. Ziel ist es, bestehende Ungleichgewichte (Frauen mit Migrationshintergrund häufiger nicht erwerbstätig, ein Teil mit wenig formaler Schulbildung, teilweise geringe Mobilität und geringeren Deutschkenntnissen als Männer und - wenn nicht erwerbstätig - ohne finanzielle Fördermöglichkeiten durch AMS, AK) durch spezielle Frauenangebote auszugleichen. Auch traditionelle Rollenbilder sollen durch Empowerment von Migrantinnen aufgebrochen werden.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 35	0251	Gleichberechtigter Zugang zu migrationsspezifischen Informationen	Alle KundInnen der MA 35, die einen Aufenthaltstitel bekamen, erhielten automatisch ein Abonnement der Zeitschrift „Welt und Stadt“, wodurch sie über 2 Ausgaben hinweg Informationen über wichtige Themen wie Weiterbildung, Deutschkurse, Gesundheitsvorsorge und Freizeitangebote der Stadt Wien nachlesen konnten. Auch konkrete, für die Zielgruppe relevante Frauen- bzw. Integrationsprojekte wurden in dem Magazin vorgestellt.	Abonnements des Magazins „Welt und Stadt“: Die geschlechterspezifische Verteilung der Abonnentinnen und Abonnenten ergibt sich zum Großteil aus den positiv erledigten Erstanträgen im Bereich Einwanderung.	67,34%	32,66%
	0261	Qualifiziertes gendergerechtes Warteraummangement	Stillräume, Wickelräume, Garderobenhaken, Schirmständer und Abstellmöglichkeiten für Taschen	Gendergerechte Warteraumgestaltung im neuen EWR-Zentrum	100%	0%
MA 54	8200	Berücksichtigung von Genderaspekten	Bei Vergabe mit einem Auftragswert von über EUR 20.000,- ist ein Gendercheck durchzuführen	Im Jahr 2014 wurde bei 269 Vergaben Genderchecks durchgeführt.	nicht aufschlüsselbar	
		AuftragnehmerInnen sollen für das Thema Gleichberechtigung am Arbeitsplatz sensibilisiert werden	Bei Dienstleistungsaufträgen von über EUR 50.000,- Auftragswert ist von den AuftragsnehmerInnen eine Verpflichtungserklärung hinsichtlich "Freuenförderung" und soziale Ausführungsbedingungen" zu unterfertigen.	Im Jahr 2014 wurden 27 Verpflichtungserklärungen unterfertigt sowie 19 Nachweise überprüft.	nicht aufschlüsselbar	

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 57	4692	Verbesserung der Informationen über Ausbildungen und Berufsmöglichkeiten für Mädchen, um der rollenstereotypen Wahl von Ausbildungen und Berufen entgegenzuwirken	Gesamtkoordinierung des Wiener Töchertags	Anzahl an teilnehmenden Mädchen (2012: 3100, 2013: 2700, 2014: 2500) Stabilisierung des hohen Interesses von Wiener Betrieben und Dienststellen der Stadt Wien (Anzahl der Betriebe: 2012: 179, 2013: 163, 2014: 162)	100%	0%
		Verbesserung der Grundlagendaten und Informationen über mögliche geschlechtsspezifische Diskriminierungen in Wien	Erstellung eines Gleichstellungsmonitors für Wien	1. Veröffentlichung des Gleichstellungsmonitors am 17.9.2014	52%	48%

Erläuterungen:

Am Wiener Töchertag 2014 nahmen folgende städtische Dienststellen teil: MA 3 - Bedienstetenschutz und berufliche Gesundheitsförderung, MA 8 - Wiener Stadt- und Landesarchiv, MA 14 - Automationsunterstützte Datenverarbeitung, Informations- und Kommunikationstechnologie, MA 19 - Architektur und Stadtgestaltung, MA 22 - Umweltschutz, MA 25 - Stadterneuerung und Prüfstelle für Wohnhäuser, MA 31 - Wiener Wasser, MA 34 - Bau- und Gebäudemanagement, MA 36 - Technische Gewerbeangelegenheiten, behördliche Elektro- und Gasangelegenheiten, Feuerpolizei und Veranstaltungswesen, MA 37 - Baupolizei, MA 38 - Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Stadt Wien, MA 41 - Stadtvermessung, MA 45 - Wiener Gewässer, MA 48 - Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark, MA 49 - Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien, MA 54 - Zentraler Einkauf, MA 59 - Marktamt, MA 68 - Feuerwehr und Katastrophenschutz, MA 70 - Berufsrettung Wien, Fonds Soziales Wien, Wiener Krankenanstaltenverbund.

52% der Wiener Bevölkerung sind Frauen (Stand 1.1.2014), denen die Ergebnisse im Sinne einer angestrebten Gleichstellung der Geschlechter zu gute kommen

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 59	8280	Erhöhung der Sensibilität (insb. von Männern im Bereich der Lebensmittelqualität)	Bearbeitung von Parteienbeschwerden im Lebensmittel-Bereich mit Probenabgaben durch die Parteien	Anzahl der abgegebenen Proben: 163	56%	44%
			Inanspruchnahme von kostenlosen Pilzberatungen und -begutachtungen	Anzahl der Begutachtungen: 607	45%	55%
			Inanspruchnahme der MA 59 - Hotline	Anzahl der Inanspruchnahme: 104	59%	41%
			Versendung von Info-Broschüren, Themengebiete, Wiener Märkte, Sichere Lebensmittel	Anzahl der versandten Broschüren: 3693	53%	47%

Dienst- stelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 62	0240	gleicher Zugang für Frauen und Männer zu den Produkten der MA 62	Investitionspaket „Barrierefreiheit von Wahllokalen 2014“ : Bessere Erreichbarkeit von Wahllokalen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen sowie Mütter / Väter und älteren Menschen, durch die erleichterte Benützung von Rollstühlen, Gehhilfen oder Kinderwägen	Steigerung des Anteils barrierefreier Wahllokale um 2,2%	53,19%	46,81%
	0261	Gleichberechtigter Zugang zu den Produkten des Zentralen Melde- und Passservices	geschlechtergerechte Warteraumgestaltung Anschaffung von kindergerechter Lektüre für den Wartebereich	positive Rückmeldungen durch KundInnen	48,69%	51,31%

Erläuterungen:

Ansatz 0261 – Mit Änderung des Passgesetzes (Entfall der Eintragung von Kindern in den Reisepass der Eltern) und dem daraus resultierenden wachsenden NutzerInnenanteil im Bereich der Kinder unter 12 Jahren, waren Änderungen bei der Warteraumgestaltung notwendig. Aufgrund der positiven Erfahrungen und der KundInnenresonanz wurde 2014 auch im Dezernat Zentrale Meldeauskunft der Warteraum neu gestaltet. Die Maßnahme erleichtert Müttern und Vätern den Amtsweg.

Darüber hinaus erleichtert die geplante Maßnahme durch eine Beschäftigungsmöglichkeit für Kinder den Bediensteten die optimale Betreuung der KundInnenanliegen. Zudem wird ein positiver Erstkontakt mit KundInnen zwischen 0-14 Jahren mit der Wiener Pass- und Meldebehörde geschaffen.

Dienst- stelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	geplante NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 63	0261	Gleichberechtigter Zugang zur Begründung von Gewerbeberechtigungen	Datenerhebung durch die MA 63 - Zentralgewerberegister	Begründung von Gewerberechten	41%	59%
		Gleichberechtigter Zugang zur Bestellung von gewerberechtiglichen GeschäftsführerInnen	Datenerhebung durch die MA 63 - Zentralgewerberegister	Bestellung von gewerberechtiglichen GeschäftsführerInnen	20%	80%

RA 2014 - Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 5	7822	<u>Wirtschaftsagentur Wien:</u> Erhöhung des Anteils von Frauen in der betrieblichen Forschung und Entwicklung	Bonus von EUR 10.000 zusätzlich zur Förderung im Rahmen des Förderprogramms <u>FORSCHUNG</u> , wenn das Forschungsprojekt von einer Frau geleitet wird (implementiert seit 1.1.2008), Projekte an denen Frauen substantiell mitwirken und/oder im Rahmen derer auf genderspezifische Unterschiede explizit eingegangen wird, erhalten einen Bonus in der Bewertung.	Von den im Laufe des Jahres 2014 im Programm Forschung geförderten Projekten werden 4 von einer Frau geleitet und haben den Bonus von EUR 10.000 erhalten. Bei insgesamt 18 geförderten Projekten liegt der Anteil der weiblichen Projektleiterinnen somit bei 22,2%.		
		Erhöhung des Anteils von Frauen in unternehmerischen Innovationsprojekten; Berücksichtigung frauenspezifischer Aspekte bei der Planung von Projekten	Bonus von EUR 10.000 zusätzlich zur Förderung im Rahmen des Förderprogramms <u>INNOVATION</u> , wenn das Forschungsprojekt von einer Frau geleitet wird (implementiert seit 1.1.2010) Projekte an denen Frauen substantiell mitwirken und/oder im Rahmen derer auf genderspezifische Unterschiede explizit eingegangen wird, erhalten einen Bonus in der Bewertung.	Von den im Laufe des Jahres 2014 im Programm Innovation geförderten Projekten werden 9 von einer Frau geleitet und haben den Bonus von EUR 10.000 erhalten. Bei insgesamt 38 geförderten Projekten liegt der Anteil der weiblichen Projektleiterinnen somit bei 24,7%.		
		Stärkung des Anteils von Frauen in leitenden Positionen mit dem Ziel einer ausgewogenen Führungsstruktur in den Unternehmen	Bei Projektleitung einer dafür qualifizierten und im Unternehmen angestellten Frau bekommen die Unternehmen, die eine Förderzusage erhalten, einen Bonus von EUR 2.000,-. Berücksichtigung des Frauenanteils in der Bewertung der zur Förderung eingereichten Projekte entsprechend der genderspezifischen Zielsetzung.	Ergebnis der <u>Sachgüteraktion 2014</u> : von 66 eingereichten Projekten sind 11 Frauen in leitenden Positionen tätig; bei 38 geförderten Projekten wird bei 4 die Projektleitung von Frauen durchgeführt und 24 Frauen arbeiten bei den geförderten Projekten mit. Ergebnis der <u>Dienstleistungsaktion 2014</u> : von 127 eingereichten Projekten sind 16 Frauen in leitenden Positionen tätig; bei 47 geförderten Projekten wird bei 14 die Projektleitung von Frauen durchgeführt und 70 Frauen arbeiten bei den geförderten Projekten mit.		

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 5	7822	Stärkung des Anteils von Frauen in leitenden Positionen mit dem Ziel einer ausgewogenen Führungsstruktur in den Unternehmen	Koop Pro Wien: Wenn eine Frau als Projektkoordinatorin angegeben ist, erhält das Unternehmen zusätzlich einen Bonus von EUR 2.000,--	Ergebnis der <u>Koop Pro Wien 2014</u> : von 38 eingereichten Kooperationsprojekten wurden 13 gefördert. 5 der geförderten Projekte werden von einer Frau koordiniert und 18 Frauen arbeiten bei den geförderten Projekten mit.		
			Frauenbonus: i.H.v. EUR 2.000,-- bei Projektleitung einer dafür qualifizierten und im Unternehmen angestellten Frau.	<u>Nahversorgungsaktion Fokus 2014</u> : von 30 eingereichten Projekten sind 5 Frauen in leitenden Positionen tätig; bei 11 geförderten Projekten wird bei 9 die Projektleitung von einer Frau durchgeführt.		
			Es wird ein zusätzlicher Bonus in Höhe von EUR 2.000,-- gewährt, wenn das eingereichte Projekt nachweislich (i.S.v. beigelegtem Lebenslauf) von einer dafür qualifizierten im Unternehmen Angestellten bzw. von der Inhaberin/geschäftsführenden Gesellschafterin geleitet wird.	<u>Internationalisierung Fokus 2014</u> : von 28 eingereichten Projekten wurden 12 gefördert. Ein Projekt wird von einer Frau geleitet.		
		Erhöhung des Anteils von Frauen in der Kreativwirtschaft	Im Rahmen der Förderungen für die Kreativwirtschaft werden Projekte, die überwiegend von Frauen umgesetzt werden mit einer höheren Förderquote unterstützt.	Im Jahr 2014 erhielten 11 Projekte diesen Bonus, insgesamt wurden 27 Projekte gefördert. Der Prozentsatz von Projekten, die wesentlich von Frauen umgesetzt werden beträgt somit rd. 40%.		

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 5	7822	Stärkung von Gründerinnen und Jungunternehmerinnen auf dem Weg in eine erfolgreiche Selbstständigkeit.	Eingehende Erstberatung für GründerInnen und JungunternehmerInnen. Hilfe bei der Erstellung von Unternehmenskonzepten und Strategien. Information und Beratung über eventuelle Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten. Frauenprojekt des Monats: 1 Monat kostenlose Präsenz für Ihr Unternehmen auf der Homepage der Wirtschaftsagentur Wien.	Im Jahr 2014 wurden vom Start-up Services/Frauenservice insgesamt 201 Beratungsgespräche geführt, davon 160 neue Kontakte und 41 Folgegespräche (mit Gründerinnen/ Unternehmerinnen, welche zuvor schon einmal Kontakt mit dem Frauenservice hatten). Zu beachten ist, dass das Frauenservice seit Juni 2013 eine um 40% reduzierte Arbeitszeit hat (24 Stunden/Woche). Die 160 neuen Kontakte haben sich wie folgt aufgeteilt: 118 Vorgründungsphase, 9 Gespräche fanden in der Gründungsphase statt und 24 in der Nachgründungsphase, 9 Gespräche betrafen Kooperationen oder sonstige Themen (z.B. Studentinnen, die Infos über Unternehmensgründung etc. vertiefen wollten). Das Frauenservice veranstaltete weiters 6 frauenspezifische Workshops mit insgesamt 57 Teilnehmerinnen.		
	9000	<u>Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds:</u> Chancengleichheit für Frauen und Männer am Wiener Arbeitsmarkt	WAFF-PORTFOLIO GESAMT 2014	Frauenquote, Neue TeilnehmerInnen Frauen, Neue TeilnehmerInnen Männer, Gender Mainstreaming Index (GMI)	60,6 %	39,4 %
			Arbeitsmarktbezogene Förderungen und Vergaben		62,6 %	37,4 %
			Arbeitsmarktbezogene Förderungen und Vergaben		45,3 %	54,7 %
			Arbeitsmarktbezogene Förderungen und Vergaben		46,3 %	53,7 %
		Arbeitsmarktbezogene Dienstleistungen		74,7 %	25,3 %	
			Dienstleistungen für Berufstätige und Bildungsberatung			

Erläuterungen:

1) Im Rahmen dieses Schwerpunktes werden u.a. spezielle Programme zum Wiedereinstieg nach der Karenz sowie zur beruflichen Weiterentwicklung von Frauen angeboten.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 5	9000	Chancengleichheit für Frauen und Männer am Wiener Arbeitsmarkt	Arbeitsmarktbezogene Dienstleistungen		66,5 %	33,5 %
			Vermittlungsorientierte Dienstleistungen für Unternehmen und Arbeitsuchende			
			Arbeitsmarktbezogene Dienstleistungen			
			Dienstleistungen im Bereich TBP (Koordination und Netzwerkarbeit)			
			Arbeitsmarktpolitische Grundlagen			
			(Studien, Evaluierungen, Wirkungsanalysen)			
MA 6	9006 9200 9230	siehe Erläuterungen				

Erläuterungen:

Die MA 6 als interne Dienstleisterin im Rechnungswesen bewirtschaftet keinen Zweckaufwand der nach genderspezifischen Zielsetzungen analysiert werden kann.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 23	0210	Lebensrealitäten von Frauen und Männern umfassend statistisch und analytisch abbilden	Bei periodisch erscheinenden Publikationen (Statistisches Jahrbuch, Wien in Zahlen) wurde der Anteil der geschlechtsspezifischen Informationsmöglichkeiten erneut überarbeitet und ausgebaut.	Anteil von personenbezogenen Tabellen, die eine geschlechtsspezifische Ausweisung zulassen: - Statistisches Jahrbuch 2014: 49 % - Broschüre "Wien in Zahlen 2014": 92 %.	50%	50%
			Neu konzipierte statistische Publikationen zu unterschiedlichen Themenbereichen mit besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede.	Veröffentlichte Publikationen: - Statistik Journal 1/2014 "Wien wächst..." - Statistik Journal 2/2014 "Gendersensible Statistik"		
			Erweiterung des Online-Datenangebots zum Themenbereich "Gender und Gleichstellung".	Erweiterung des Online-Datenangebots: - Zeitreihe: Dissimilaritätsindex seit 2009 - Zeitreihe: Glasdeckenindex seit 2009		

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 23	0210	Lebensrealitäten von Frauen und Männern umfassend statistisch und analytisch abbilden	Ankauf und Analyse von regionalisierten Daten bzw. Sonderauswertungen in den Bereichen Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Qualifikation mit besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede.	Erworbene Datensätze bzw. Sonderauswertungen: - Allgemeiner Einkommensbericht - Verdienststrukturerhebung - EU-Silc (Statistics on Income and Living Conditions) - Arbeitskräfteerhebung - Lohnsteuerstatistik	50%	50%
	2801	Gleichberechtigter Zugang von Frauen und Männern zu Weiterbildungsmöglichkeiten in Fachhochschulen und Erhöhung des Frauenanteils bei technischen Studienrichtungen	Förderungen wurden nur an solche Projekte der Fachhochschulen vergeben, die Gender Mainstreaming berücksichtigen.	Anteil von geförderten Projekten, die auch Frauen zugute kommen: 100% .	43%	57%
		Gleichberechtigte Einbeziehung von Frauen und Männern in den Entscheidungsprozess für die Förderentscheidungen	Möglichst ausgewogene Zusammensetzung der Jurys zur Bewertung der Förderanträge mit Frauen und Männern.	Frauenanteil in den Jurys	33%	67%
	7823	Berücksichtigung der Ergebnisse geschlechtersensibler Analysen bei wirtschaftspolitischen Planungs- und Entscheidungsprozessen	Ankauf und Erstellung von Studien und Analysen in den Bereichen Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Qualifikation sowie Forschung, Technologie und Innovation mit besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede.	Beauftragte Studien: - Arbeitsklimaindex für Wien Erstellte Analysen: - Bildungsstand der Bevölkerung - Eckdaten zur Lebenssituation von Frauen und Männern in Wien (Vorkapitel Gender Budgeting Voranschlag 2015)	50%	50%
MA 27	0103	<u>Verbindungsbüro Brüssel:</u> Durchführung von Veranstaltungen mit frauenspezifischem Schwerpunkt	Veranstaltung zum Internationalen Frauentag, AT-Frauennetzwerk	Durchführung von mindestens 2 frauenspezifischen Veranstaltungen pro Jahr	50%	50%
		Umsetzung der Frauenförderung bei Vergabe von Leistungen im Veranstaltungsbereich	Catering-Unternehmen unter weiblicher Leitung, Photographinnen, Vortragende	bei den Zuschlagskriterien wird darauf geachtet, ob Aufträge von Frauen umgesetzt werden bzw. die Leitung durch Frauen erfolgt		
		Gleichberechtigte Teilnahme von Frauen und Männern an den Veranstaltungen des Verbindungsbüros	Erstellung einer TeilnehmerInnenstatistik			
		Umsetzung der Frauenförderung bei der Vergabe von Praktikumsplätzen	Erstellung einer PraktikantInnenstatistik	hier erfolgt die Auswahl der PraktikantInnen nach Gender-Kriterien		
	0108	<u>Dezernat Ausgabenkontrolle:</u> Erhöhung des Frauenanteils bei externen Prüfaufträgen.	Bei der Vergabe der externen Prüfaufträge wurden die entsprechend dem Erlass MDS-K 529/10 vorgesehenen Maßnahmen zur Frauenförderung gesetzt.	Die externen Projektprüfungen finden in einem ausgewogenen Verhältnis Prüferin/Prüfer statt. Desweiteren wird bei der Aufnahme von PrüferInnen im Dezernat selbst großer Wert auf Genderkriterien gelegt.	50%	50%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 27	0108	<p>EU-Förderung-Urbanistik: Im Bereich der EU-Fördermaßnahmen sind die Gender-Ziele ein zwingendes Kriterium zur Genehmigung von Förderungen (Art. 16 der Allgemeinen Strukturfonds-VO, EG Nr.1083/2006). Im Rahmen von IWB/EFRE 2014-2020 werden Gendermaßnahmen trotz der steigenden administrativen und inhaltlichen Anforderungen sowie der engen Grenzen der Förderfähigkeit, programmspezifische Ansatzpunkte aufgegriffen, wo sie unter den Rahmenbedingungen sinnvoll sind.</p>	<p>Projekte, die mit EU-Mitteln gefördert werden. Bei jedem Projektantrag muss Gender Mainstreaming beachtet werden. Schwerpunkt sind Informations- und Sensibilisierungsarbeit auf mehreren Ebenen. Schulungen und Trainings von VertreterInnen der zwischengeschalteten Stellen sowie gruppenspezifische Beratungsleistungen (Speziell bei Betriebsgründungsförderungen).</p>	siehe Erläuterungen	50%	50%
		<p>EU-Förderung-Int. Kooperationen: Die Berücksichtigung von Gender Budgeting bei der Haushaltsplanung ist ein wichtiger Bestandteil des europaweiten Ziels Männer und Frauen bei der Mittelverteilung gleichstellen zu können. Die Kommission hat aus diesem Grunde dieses Ziel auch als Vorgabe in der aktuellen Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 für die grenzüberschreitenden Programme in die Verordnungstexte aufgenommen (Art. 7 Allgemeine Strukturfonds-VO (CPR), EU 1303/2013 sowie Art. 7 EFRE-VO, Nr. EU 1299/2013).</p>	<p>Projekte in der im Abschluss befindlichen Förderperiode 2007-2013 behandeln in besonderem Maße auch die Gleichstellung von Frau und Mann. Genehmigte Projekte fördern grundsätzlich Frauen und Männer in gleicher Weise und bei jedem Projektantrag müssen Maßnahmen zum Gender Mainstreaming vermerkt werden.</p>	siehe Erläuterungen	50%	50%

Erläuterungen:

EU-Förderung-Urbanistik: Durch die Aufwertung der Wohn-, Arbeits- und Infrastruktur ergibt sich sowohl eine höhere Sicherheit als auch eine Verbesserung der Lebensqualität in diesem Raum. Damit verbunden ergibt sich für Frauen eine gesteigerte Motivation, sich in diesen Gebieten der Stadt beruflich und privat zu etablieren. Durch die gendergemäße Errichtung und Ausstattung von Spiel- und Sportplätzen sowie von Kultureinrichtungen wird verstärkt auf die Nutzung durch weibliche Jugendliche Bedacht genommen. Fragebögen und Checklisten werden an Projektträger herangetragen, die zur Bewusstseinsbildung führen sollen. Ein Beispiel: Das Projekt MINGO unterstützt Frauen und Männer bei der Unternehmensgründung.

EU-Förderung-Int. Kooperationen: Projekte mit besonderer Berücksichtigung der Vorgaben bezüglich Gleichstellung und Chancengleichheit von Frauen und Männern gibt es zu unterschiedlichsten Themen.

Ein Beispiel: Das Projekt LUCIA hat es sich zum Ziel gemacht, sich für Betroffene von Frauen- bzw. Menschenhandel einzusetzen. Aufgrund der Kooperation mit einem ungarischen Projektpartner sollten in erster Linie Frauen aus Ungarn unterstützt werden, die Opfer von Menschenhandel in Österreich geworden sind. Das Projekt konnte im Dezember 2014 erfolgreich abgeschlossen werden.

Dienst- stelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 68	1620	Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern bei den baulichen Einrichtungen der Wiener Berufsfeuerwehr	Schaffung von Nassräumen für Frauen sowie Anpassung der Hygienestandards der Gebäude an den heutigen Stand im Zuge der Instandhaltungen auf den Feuerwachen.	Mittlerweile verfügen alle 9 Hauptfeuerwachen über getrennte Sanitäranlagen. 2014 wurde die Anlage in der Hauptfeuerwache fertiggestellt.	100 %	0 %
		Abbau von Rollenklischees, Attraktivierung des Berufes der Feuerwehrfrau, Erhöhung des Frauenanteils im Einsatzdienst	Steigerung des Anteils der weiblichen Bediensteten im Bereich des Feuerwehrdienstes. Umstellung von einem reinen Männerbetrieb auf einen geschlechtergerechten Betrieb.	Es wurden zwei weitere Feuerwehrfrauen in den Einsatzdienst aufgenommen und integriert. Außerdem gab es 2014 insgesamt 22 Bewerbungen von Frauen.	2,9 %	97,1 %
		Vereinbarkeit von Beruf und Familie	Förderung der Väterkarenz	Die Väterfrühkarenz wurde auch 2014 wieder von den Feuerwehrmännern in Anspruch genommen.	0 %	100 %
			Schaffung einer 3-monatigen Übergangsphase nach der Elternkarenz, damit der Schichtdienst und die Kindererziehung geeignet koordiniert werden können.	Steigerung des Anteils der weiblichen Bediensteten im Bereich des Feuerwehrdienstes. Umstellung von einem reinen Männerbetrieb auf einen geschlechtergerechten Betrieb	2,9 %	97,1 %

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 68	1620	Erhöhung des Frauenanteils im Einsatzdienst sowie in Führungspositionen. Ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in allen Hierarchiestufen. Abbau der Unterrepräsentanz von Frauen.	<ul style="list-style-type: none"> - Portrait einer Feuerwehrfrau im Jahresbericht einer internationalen Firma zum Thema "Mut". - Fernsehreportage über Feuerwehrfrauen von der Aufnahme bzw. Alltag bei der Berufsfeuerwehr Wien. - Zweiseitiger Artikel plus Titelblatt im wien.at aktuell (Magazin für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Wien; Auflage etwa 125.000 Stk.) über den Beruf "Feuerwehrfrau bei der Berufsfeuerwehr Wien". Aktive Aufforderung sich zu bewerben. - Erstellung eines Folders um gezielt Bewerberinnen anzusprechen. - Erstellung einer Folge für das TV-Format "Hallo Okidoki" mit einem Mädchen, das den Feuerwehrbetrieb näher bringt. - Teilnahme am Töchterttag. - Präsentation eines Firmenprofils auf der Plattform www.ladiesjobs.at um gezielt jobsuchende Frauen anzusprechen. Der Auftritt umfasst unter anderem auch zwei Videos in denen Feuerwehrfrauen über Aufnahme und Job berichten. 	Bewusstseinsbildung betreffend der Berufsbilder von Mädchen und Buben.		

RA 2014 - Bildung, Jugend, Information und Sport

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 10	2241	Höherer Schüleranteil an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	Öffentlichkeitsarbeit	Erhöhung des Schüleranteils BAKIP ab 14 BAKIP-Kolleg Gesamt:	93,7% 81% 91,5%	6,3% 19% 8,5%
	2400	Anhebung des Anteils männlicher Betreuungspersonen Standards für genderbewusste Pädagogik für Kindergärten und Horte der Stadt Wien	Öffentlichkeitsarbeit Erstellung von Standards	Steigerung des männlichen Personals Umsetzung der geschlechtssensiblen Pädagogik unter Anwendung der Standards. Transparenz des Themas für Eltern und MitarbeiterInnen	98,5%	1,5%
	2401	Hemmnisse beseitigen, die Frauen an einer Beteiligung am Erwerbsleben abhalten (Barcelona-Ziele)	Ausbau privater elementarer Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	Erhöhung des Platzangebotes		

Erläuterungen:

Ansatz 2241

Im Bereich der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik wird weiterhin versucht, bei den herkömmlichen Ausbildungsmodellen sowie im Rahmen der Ausbildungsoffensive bei den Ausbildungsmodellen für Erwachsene (Kolleg "Change" und Lehrgang "PICK UP") durch Öffentlichkeitsarbeit bereits bei den Auszubildenden einen höheren Männeranteil zu erreichen. Speziell beim BAKIP Kolleg "Change" für Erwachsene konnte aufgrund der intensiven Öffentlichkeitsarbeit der MA 10 ein Männeranteil von fast 19% aufgenommen werden. Der Männeranteil an der Gesamtzahl der Auszubildenden konnte im Jahr 2014 um einen halben Prozentpunkt gesteigert werden.

Ansatz 2400

Die Steigerung des Männeranteiles an der Gesamtzahl des Personals ist im Vergleich zum geplanten Anteil im VA 2014 um einen halben Prozentpunkt gelungen. Geschlechtssensible Pädagogik ist ein Grundsatz der Wiener Kindergärten und wird auch im Bildungsplan für die Kindergärten als durchgängiges Prinzip dargestellt. Durch die Erstellung und transparente Darstellung von Standards für genderbewusste Pädagogik ist die Umsetzung des Themas für Eltern und Interessierte sichtbar gemacht worden.

Ansatz 2401

Die Barcelona-Ziele definieren, dass für mindestens 90 Prozent der Kinder zwischen drei Jahren und dem Schulpflichtalter und für mindestens 33 Prozent der Kinder unter drei Jahren Betreuungsplätze vorhanden sein sollen. Durch den laufenden intensiven Ausbau an Bildungs- und Betreuungsplätzen hat Wien trotz steigender Kinderzahl diese Zielwerte erreicht. Für Kindergartenkinder im Alter von drei bis sechs Jahren wurde eine Wien weite Versorgungsquote von 106,6 Prozent (mehr Plätze als Kinder), für Kleinkinder im Alter von null bis drei Jahren eine Versorgungsquote von 43,1 Prozent erreicht. Unter Herausrechnung der unter einjährigen Kinder beträgt die Versorgungsquote für Kleinkinder von ein bis drei Jahren 59,9 Prozent.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 11	4350	Steigerung der Ausbildungschancen von Mädchen in Voller Erziehung	Die Erhöhung der Zahl von Mädchen, die im Rahmen der Vollen Erziehung eine berufsorientierte Ausbildung erhalten und somit eine Chancensteigerung erhalten sollen, wurde auch 2014 weitergeführt.	Zahl der Mädchen in Voller Erziehung, die eine Ausbildung im Rahmen der MA 11 absolvieren.	7	10
	4391	Vereinbarkeit von Familie und Beruf - Angestellte Pflegeeltern	Das Projekt "Angestellte Pflegeeltern" wurde weitergeführt. Die MAG ELF möchte damit aufzeigen, dass die Pflege und Erziehung von Kindern, die nicht bei ihren Familien leben können, eine wertvolle und zu würdigende Aufgabe ist. Frauen, aber auch Männer (Anstellung selbstverständlich auch als Pflegevater möglich) erhalten somit die Möglichkeit einer Berufsausübung. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familien und Beruf.	Zahl der im Berichtsjahr neu angestellten Pflegemütter/Pflegeväter 2014 wurden 41 Pflegemütter und 5 Pflegeväter neu angestellt. (am 31.12.2014 waren 295 Pflegemütter und 20 Pflegeväter angestellt)	295	20
MA 13	2290	Bereitstellung eines zeitgemäßen, attraktiven und (insbesondere auch genderspezifisch) barrierefreien Ausbildungsangebots mit guten Perspektiven für die berufliche Zukunft der SchülerInnen/StudentInnen	Werbe-/Infomaßnahmen zur Verstärkung des Interesses an der Ausbildung bei männlichen Schülern: Männliche Interessenten werden verstärkt beim "Tag der Schulen" und beim "Tag der offenen Tür" über das Angebot an der Modeschule im Schloss Hetzendorf aufgeklärt.	SchülerInnen: 2014/2015 – 146w/9m	94,19%	5,81%
				StudentInnen 2014/2015 – 15w/4m	78,95%	21,05%
				LehrerInnen: 2014/2015 - 35w/11m	76,09%	23,91%
		Nominierung einer Genderbeauftragten der Modeschule sowie von genderbeauftragten SchülerInnen für eine leichtere, raschere Kontaktmöglichkeit bei genderspezifischen Fragen und Problemen und sowie für frühzeitige Lösungsmöglichkeiten	Seit dem Schul/Studienjahr 07/08 gibt es für die Modeschule eine Lehrkraft als Genderbeauftragte; ab dem Schuljahr 2008/2009 wurde der Versuch gestartet, eine/n Genderbeauftragte/n SchülerIn/StudentIn in jedem Jahrgang einzusetzen.	Das Ziel des Projektes wurde im Schuljahr 2012/2013 mit dem Einsatz einer/eines Genderbeauftragten in jedem Jahrgang abgeschlossen und konnte im Schuljahr 2014/15 erfolgreich weitergeführt werden. 8w/4m	66,67%	33,33%
	2720	Genderbewusstsein im Arbeitsalltag der Wiener Volkshochschulen durch: Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen Vorbildwirkung durch Genderbewusstsein der Organisation orientiert an den Indikatoren: Repräsentation", "Ressourcen", "Realitäten" und „Rechte“.	<u>Strategische Maßnahmen:</u>	Verschiffung der Vorschläge zur Genderstrategie	MitarbeiterInnenverteilung: 579 weiblich, 294 männlich	
Erarbeitung eines Gender- und Diversitymanagement-Konzepts für die Wiener Volkshochschulen GmbH			Nachvollziehbarkeit der Wirksamkeit nach den Kriterien Ziele - Maßnahmen - Indikatoren			
Ernennung einer Gender- & Diversitybeauftragten			Konzeption und Begleitung der Durchführung von Maßnahmen Ansprechperson für MitarbeiterInnen	66%	34%	

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 13	2720	Genderbewusstsein im Arbeitsalltag der Wiener Volkshochschulen durch: Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen Vorbildwirkung durch Genderbewusstsein der Organisation orientiert an den Indikatoren: Repräsentation, "Ressourcen", "Realitäten" und „Rechte“.	Kompetenzportfolio der Wiener Volkshochschulen mit G&D Kompetenz → Implementierung in Stellenbeschreibungen	Sicherstellung der Gendermaßnahmen als Unternehmensziel, insbesondere durch gendersensible Personalakquise sowie interne Karriereplanung. Messbarkeit anhand von Frauen-Männer-Relationen auf allen Hierarchieebenen. Beauftragung und Umsetzung ist erfolgt; Erfolgskriterien nur tw. quantitativ, tw. qualitativ.	66%	34%
			Personalentwicklungsmaßnahmen: Weiterbildung zum Thema "Das Gender- und Diversitätsmanagement der Wiener Volkshochschulen" '- was heißt Vielfalt nutzen '- Diversity als Chance '- Gendergrundlagen für den Unterricht	Richtet sich an alle MitarbeiterInnen. Qualifizierung und Sensibilisierung der MA wird erhöht, im Verlauf des Seminars werden Lernergebnisse in die gewünschte Richtung festgestellt und im anschließenden Feedback dokumentiert. 5 Seminare	aktuelle Nutzung: 78% 22%	
		Genderbewusstsein im Unterrichtsalltag der Wiener Volkshochschulen durch: Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen Insbesondere bei Lehrgängen konzeptionelle Einbeziehung von Gender & Diversity als Querschnittsthemen im Unterrichtsgeschehen	VHS-Kurse zum Thema	Unterrichtende sind sich der Gender-Bias grundsätzlich bewusst und arbeiten aus diesem Bewusstsein heraus, Unterrichtende beziehen Gender & Diversity als Querschnittsthemen im Unterrichtsgeschehen mit ein. Die Sensibilisierung von VHS-TeilnehmerInnen wird erhöht. Die Akzeptanz entsprechender Weiterbildungsangebote steigt.	richtet sich an alle KursleiterInnen und mit Unterricht befassten Personen 11 Kurse 72,50% 27,50%	
			Managing Diversity			
			Gender Mainstreaming			
			Gendertraining			
			Gender- und Diversitytraining			
			Diversitytraining			
			VHS Kurse/Angebote im Rahmen der IEB, v.a. Pflichtschulabschluss	Mädchen- Burschengruppen; themenspezifische Angebote, Arbeit mit reflektiertem Role-Modell-Ansatz	45%	55%
		Angebote im Rahmen des zweiten Bildungswegs: AHS-Matura	Einsatz von Material geschlechtergerechte Unterrichtsmaterialien, Thematisierung von Doing Gender im Unterricht	56%	44%	
Berufreife und Studienberechtigungsprüfung		60%	40%			
Einrichtung/Aufbau eines internen Wissensmanagementsystem mit Tools, Anleitung, Unterlagen zum Thema Managing Diversity (Plattform auf Internen Server)	In Ergänzung zur internen Weiterbildung werden konkrete Handlungsanleitungen und aktuelle Informationen intern zur Verfügung gestellt und genutzt. Richtet sich vorwiegend an Führungskräfte.	46,70%	53,30%			

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 13	2720	Maßnahmen zur strukturellen Verankerung und damit Möglichkeit zur Sensibilisierung im Alltag	Überarbeitung (im Hinblick auf Gender & Diversity Aspekte) und interne Veröffentlichung der Hausordnung.	Die Haltung und die Position der Wiener Volkshochschulen ist sowohl bei den MitarbeiterInnen als auch bei den TeilnehmerInnen im Kurs- und Veranstaltungsbereich bekannt. Richtet sich an alle MitarbeiterInnen.	66%	34%
			In Pilotphase (2 VHSen) bereits durchgeführt: Berücksichtigung des Gender und Diversitygedanken in der Umsetzung eines Saluto-Genese Projektes. Implementierung des SG-Projektes an allen Standorten erfolgte 2013/2014.	Das Bewusstsein über die Bedeutung des Umgangs mit Unterschiedlichkeiten wurde auch über den Weg des Bewusstseins für das eigene Wohlbefinden - im Sinne der Eigen- und Fremdverantwortung - am Arbeitsplatz erhöht. Richtet sich an alle MitarbeiterInnen.	66%	34%
	2730	Ausweitung des genderspezifischen Medienangebotes	Verstärktes Augenmerk auf den Ankauf von Medien in diesem Segment des Angebotes	Das gender-spezifische Angebot der Büchereien konnte erweitert werden. Der Anteil an weiblichen Nutzerinnen bzw. männlichen Nutzern ist derzeit nicht ermittelbar.		
		Ausgewogenerer Nutzerinnen- und Nutzeranteil	Verstärkter Ankauf von Medien mit Interessensschwerpunkt der männlichen Jugend	Anteil der Nutzerinnen und Nutzer	65,42%	34,58%
		Bereitstellung eines zeitgemäßen und attraktiven Medienangebots (der Spezialzweigstelle media wien) um das Genderbewusstsein im Unterrichtsalltag zu schärfen.	Ankauf von AV-Medien zu Unterrichtszwecken, die diesem Anspruch gerecht werden bzw. Makulatur von Medien, die diesem Anspruch nicht entsprechen.	Anteil LehrerInnen, die so die Möglichkeit erhielten, gender-spezifische Fragen bzw. Probleme im Schulunterricht auch multimedial zu thematisieren.	86%	14%
	Sensibilisierung für Rollenklischees im Unterricht, die über filmische Unterrichtsmedien transportiert werden.	Im Rahmen einer Vorstellung der Angebote und einer Führung durch den media wien medienverleih für StudentInnen der PH, LehrerInnen, PädagogInnen sowie Lehrende von der pädagogischen Hochschule wurde im Anschluss im hauseigenen Kino ein Workshop zum Thema "Die Welt der Arbeit" mit anschließender Diskussion durchgeführt.	Anteil an PädagogInnen die als MultiplikatorInnen im Klassenzimmer gelernt haben, dass unter Umständen auch neuere Schulfilme bzw. Unterrichtsmedien Rollenklischees transportieren, die einer Erziehung zur Mündigkeit für beide Geschlechter zuwiderläuft.	73,60%	26,40%	

Erläuterungen:

Dem noch immer bestehenden Missverhältnis Leserinnen - Leser wird durch eine entsprechende Auswahl beim Ankauf von Medien und Ausweitung des Angebots an digitalen Medien begegnet.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 13	3200	Gleichberechtigte Nutzung der Angebote der Musikschule Wien durch Mädchen und Burschen	Ausweitung der Instrumentenangebote an den Standorten, ausführliche Beratungsgespräche vor Aufnahme der SchülerInnen, neue Ensembleangebote (gemeinsames Musizieren und Kennenlernen von Instrumenten)	Ausgewogenen NutzerInnenzahlen SchülerInnen	63%	37%
		Interesse wecken bei Mädchen für "Burschen"-Instrumente/-angebote (z.B. Schlagwerk, Blechblasinstrumente) und vice versa (z.B. Blockflöte, Tanz)		Lehrpersonal	70%	30%

Erläuterungen:

An den Standorten der Musikschule Wien (inklusive Singschule) waren im Schuljahr 2014/15 6.195 Schülerinnen und 3.629 Schüler eingeschrieben, was einem Zuwachs von rd. 1 % gegenüber dem Schuljahr 2013/14 entspricht. Im Verhältnis weiblicher zu männlicher SchülerInnen gab es im Schuljahr 2014/15 einen geringfügig Zuwachs zugunsten der männlichen Schüler. Der Frauenanteil am Lehrpersonal schwankt seit Jahren geringfügig zw. 68 % und 70 % - ggü. dem Vorjahr ist er wieder leicht gestiegen.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 13	3811	Aufzeigen und Überwindung tradierter Rollenbilder – Geschlechterrollen reflektieren und hinterfragen	Durchführende und Methoden haben Geschlechterperspektiven als wesentliches Handlungsprinzip der Kinder- und Jugendarbeit im Fokus.	Nutzung geschlechtsspezifischer und –sensibler Angebote sowohl von Mädchen als auch Burschen-Bewusstseinsbildung	Bis 12 Jahre:	
					50%	50%
		Erweiterung des Verhaltensrepertoires für beide Geschlechter u.a. durch "Role Model Funktion" der MitarbeiterInnen	Kontinuierliche sowie punktuelle geschlechtsspezifische und -sensible Angebote für Mädchen und Burschen	Geschlechteranteil bei den Nutzerinnen u. Nutzern - im Vergleich zur Planung und zu Vorjahren weiterhin in etwa gleichbleibend	12-14 Jahre:	
					46%	54%
Verstärkter Fokus auf Mädchenarbeit und Schaffung von geschützten Räumen indoor und outdoor, Angebote von den Genderaspekt beachtenden Mädchen und Burschen(sport)angeboten	Spezielle (sportliche) Angebote nur für Mädchen (Ball- u. Skatesport, Parkour,..) oder Angebote mit gemischtgeschlechtlichen Gruppen/Teams und JugendarbeiterInnenteams	Die folgenden Erfolgsindikatoren sind nur ungenau messbar Wissensausbau, Gesundheit- bzw. Körperbewusstsein und Verhaltensveränderungen sowie erweiterte Handlungsspielräume bei Mädchen und Burschen	Ab 14 Jahre:			
			27%	73%		
Abbau von Benachteiligungen, Vorurteilen und Diskriminierung aufgrund der Herkunft und/oder des Geschlechts. Partizipation.	Beachtung der "doppelten Transformationsanforderung" bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund, Gendergerechter/sensibler Sprachgebrauch	Auseinandersetzung mit den komplexen Konstruktionsprozessen von Kultur und Geschlecht, Teilhabe sowie Lebensalter				

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 13	3811	<p>Gelebte Geschlechterdemokratie im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit</p> <p>Förderung der Geschlechtergerechtigkeit in beruflichen Belangen</p> <p>Stärkung des Selbstwertgefühls in der jeweiligen Geschlechterrolle</p>	<p>Gendergerechte Angebote, Datenerhebungen</p> <p>Arbeitsmarktpolitische Projekte von spacelab; Mädchen- u. Burschentage, Mädchencafe flash,..</p> <p>Spezielle geschlechtsspezifische Projekte (z.T. in homogenen Gruppen) oder auch bewusst andersgeschlechtliche Themenbearbeitung</p>	<p>Akzeptanz beider Geschlechter für die jeweils unterschiedlichen Bedürfnisse, Sichtweisen und Einstellungen (sowie Wissen zur Förderung dieser)</p> <p>Verstärkt Mädchen und Burschen in nichttraditionellen Berufen etablieren</p> <p>Selbstbehauptung, Selbstbewusstsein, Selbstwertsteigerung für weibliche und männliche NutzerInnen</p>		

Erläuterungen:

Im Bereich der kulturellen Jugendbetreuung im subventionierten Jugendbereich ist Gender Mainstreaming fix verankert. Chancengleichheit und Gleichstellung als Leitziele findet sich in den Konzepten und Leitbildern der Vereine der Kinder- und Jugendarbeit wieder. Bei den MitarbeiterInnen der Vereine der Kinder- und Jugendarbeit herrscht überwiegend Geschlechterparität. Damit ist eine geschlechtsspezifische Förderung und Beratung von Mädchen und Burschen gewährleistet. Auch auf Leitungsebene in den Vereinen wird auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männer geachtet. Geschlechterdemokratie wird unter den MitarbeiterInnen gelebt und bei den Kindern und Jugendlichen gefördert. Rollenstereotypen werden bewusst gemacht, kritisch hinterfragt und aufgeweicht. In Zusammenhang mit Migration werden die komplexen Konstruktionsprozesse von Kultur und Geschlecht und Teilhabemöglichkeit unter Beachtung der Entwicklungen in der Adoleszenz rezipiert und unter der These von der "doppelten Transformationsanforderung" bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund bearbeitet. Einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Gleichstellung leistet die Kinder- und Jugendarbeit im öffentlichen Raum, indem sie zur Erhöhung des subjektiven Sicherheitsgefühls aller NutzerInnen beiträgt.

Besonderes Augenmerk wird seitens der Jugendarbeit z.B. bei Mädchen-Streetwork-Angeboten darauf gelegt, dass die Anwesenheit von Mädchen im öffentlichen Raum zu anderen Zeitpunkten gegeben ist. Daher passen sich die Streetwork-Dienste und Zeiten an die Bedürfnisse der Mädchen an. Im Monitoringsprozess zur Evaluierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit und bei durchgeführten Sozialraumanalysen 2014 wurde darauf geachtet, dass die Perspektiven der Mädchen und jungen Frauen in die qualitativen Forschungs- und Untersuchungsmethoden einfließen. Der bisher schon angewandte geschlechterdifferenzierende Ansatz seitens der Vereine der Kinder- und Jugendarbeit wurde dabei bestätigt. Geplant ist die Gestaltung der Zugänge dieser Zielgruppe in den nächsten Jahren noch stärker in den Fokus zu nehmen.

Schon jetzt wird eine durchgehende Geschlechterperspektive ergänzt durch konkrete geschlechtsspezifische Angebote. Beispiele dafür:

- Mädchentage und Burschentage in Jugendzentren/-treffs/-cafés
- Mädchenzimmer im Jugendzentrum/-treff
- Mädchencafés, Burschenangebote innerhalb der bestehenden Einrichtung
- Mädchencafé „flash“ als eigene Angebotsform (nur für Mädchen)
- Mädchennachmittage und Burschennachmittage im Park
- Mädchenstreetwork
- Burschenstreetwork
- „Mädchengarten“ in der Szene Wien

- Mädchen- und Frauenschwimmen im Amalienbad
- Mädchen-Ball-, Skatesport und Parkourangebote
- Gesundheitsförderung im genderspezifischen Kontext

Beispiele punktueller geschlechtsspezifischer Kinder- und Jugendangebote:

- Mädchenfeste
- Mädchenpicknick
- Burschenabende
- Selbstbehauptungskurse für Mädchen
- Mädchen- und Burschensporttrainings zur Teilnahme z.B. beim Frauenlauf oder Halbmarathon,
- Kochangebote speziell für Burschen
- Im Rahmen der Wiener Ausbildungsgarantie Erarbeitung "niedrigschwelliger Ausbildungsangebote für Mädchen"

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 44	8350	Sicherstellung einer zeitgemäßen und attraktiven Gebäudeausstattung	Aufzug Amalienbad: Die Neugestaltung bietet neben mehr Platz in der Kabine für Kinderwägen bzw. Rollstühle auch ein erhöhtes Sicherheitsgefühl durch die verbesserte Einsehbarkeit des Stiegenhausbereiches durch den Einsatz von Glastrennwänden.	Positive Rückmeldung der KundInnen	60%	40%
		Fortführung des Ausbaus hinsichtlich Barrierefreiheit durch Adaptierung der Sommerbäder für weniger mobile Bevölkerungsgruppen	Einbau/Umbau von Liften (Treppen- und Becken-) sowie Rampen, Behinderten-WC und -Brause sowie -Umkleide, Anschaffung/Austausch von entsprechenden Rollstühlen und Liegen.	Positive Rückmeldung der KundInnen	55%	45%
		Barrierefreie Erreichbarkeit und Zugänglichkeit der Wiener Bäder auch für weniger mobile Bevölkerungsgruppen	Unentgeltlicher Bäderbusshuttle zwischen U-Bahn Station Kaisermühlen und Strandbad Gänsehäufel	Positive Rückmeldung der KundInnen sowie Entlastung des Individualverkehrs	57%	43%
			Unentgeltlicher Elektro-Caddy zur Personenbeförderung im Strandbad Gänsehäufel	Sehr gute Auslastung	58%	42%
		Sicherstellung von zeitgemäßen Zusatzangeboten	Fortführung des bewährten Poolgymnastikangebotes in den Hallen- und Kombibädern	Sehr gute Auslastung (29.864 Badegäste)	85%	15%
			Einrichtung von Wickeltischen auch im Freibereich	Positive Rückmeldung der KundInnen (auch bei Babyschwimmkursen steigende Beliebtheit)	75%	25%

Erläuterungen:

Die Wiener Bäder sind grundsätzlich für alle WienerInnen attraktiv; unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunftsland, Einkommen und dergleichen. Seit Anfang Mai 2008 werden Aufzeichnungen über die Frauenquote bei unseren BesucherInnen geführt. 2014 lag der durchschnittliche Frauenanteil in den Sommerbädern und den Familienbädern bei 55 %, in den Kombibädern bei 49 %, in den Hallenbädern bei 44 % und in den Saunabädern bei 35 %. Allerdings existieren in der MA 44 - Bäder durchaus Angebote, die primär für die Nutzung durch weibliche Badegäste zur Verfügung gestellt wurden. In vielen Hallenbädern gibt es die Einrichtung der Familiensauna zusätzlich zum gemischten und nach Geschlechtern getrennten Saunabetrieb sowie die Angebote Seniorinnen- und Seniorenschwimmen, Aqua-Rhythmik und Poolgymnastik, welche mehrheitlich von Frauen besucht wurden.

Dienst- stelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 51	2020	Frauen vermehrt zu sportlicher Betätigung zu veranlassen	Durchführung eines Sportcamps in den Ferien für die Wiener SchülerInnen	Steigerung der Anzahl an weiblichen TeilnehmerInnen	36%	64%
	2690		NachwuchssportlerInnen-Förderung für Österreichische und Wiener Nachwuchsmeisterinnen (höhere Förderung für Mädchen, um größeren Anreiz zur Teilnahme an Bewerbungen zu schaffen)	Steigerung Anzahl der TeilnehmerInnen an den Österreichischen und Wiener Meisterschaften durch erhöhte Prämienausschüttung (w EUR 110,-/m EUR 90,-)	46%	54%
			Subvention des österreichischen Frauenlaufs	Weiterführung der jährlichen Veranstaltung (2012: 31.000 Läuferinnen)	100%	
			Subvention an den Wiener Fußballverband für die Durchführung des Mädchenfußballtages	Bewerbung, Bekanntmachung des Mädchenfußballtages an Schulen, um Mädchen vermehrt zur Teilnahme an Frauen- und Mädchenfußball-Mannschaften sowie am Meisterschaftsbetrieb des Wiener Fußballverbandes zu animieren (ca. 800 Teilnehmerinnen).	100%	
			Förderung der Wiener Fachverbände zur Betreuung und Unterstützung der Sport treibenden Wiener Bevölkerung	Erhebung und Steigerung der Anzahl der Mitglieder	26%	74%

Erläuterungen:

Das Sportamt der Stadt Wien unterstützt Vereine und Verbände in ihrer Tätigkeit und bei der Erhaltung von Sportanlagen, unabhängig vom geschlechtsspezifischen Anteil der Sportausübenden und FunktionärInnen. Seit 2014 muss in den Subventionsansuchen von den FördernehmerInnen angegeben werden, wie hoch der Frauenanteil ist. Diese Angabe wird bei der Bewertung der Förderungswürdigkeit positiv beurteilt. Bei der Nachwuchsförderung Fußball ist der Fördersatz für Mädchen- und Damenmannschaften am höchsten dotiert. Hier ist gegenüber den letzten Jahren auch eine geringe Steigerung ersichtlich. Bei der Fachverbandsförderung ist seitens der Frauen eine starke Tendenz zu einzelnen Sportarten erkennbar wie z.B.: Tennis, Volleyball, Judo, Reiten, Turnen, Leichtathletik, Schwimmen.

Die Sportstadt Wien hat in den letzten Jahren verstärkt Veranstaltungen und Initiativen unterstützt, die Frauen und Mädchen den Sport sowie die Freude am Sport im besonderen Ausmaß näher bringen. Hierzu zählt vor allem der österreichische Frauenlauf, der mit zuletzt 31.000 Läuferinnen zum größten Frauenlauf Kontinentaleuropas zählt und der Mädchenfußballtag des Wiener Fußballverbandes. Dabei kommen Mädchen mit ihren Schulen auf die Verbandsanlage des Wiener Fußballverbandes und haben dort die Möglichkeit, fußballspezifische Übungen zu probieren und sich gleichzeitig über Vereine, die Mädchenfußball betreiben, zu informieren.

Seit einigen Jahren wird in der Sport & Fun Halle der MA 51 im 2. Bezirk ein Sportcamp in den Wiener Ferien für alle Wiener SchülerInnen von 6-16 Jahren angeboten. Dabei wird durch den Mix verschiedenster Sportarten (Tennis, Tanzen, Klettern, Landhockey, Beachvolleyball, Basketball, Badminton, Tischtennis, Streetsoccer, uvm) auf ein vielfältiges Bewegungsprogramm geachtet. 2015 führt die MA 51 eine Umfrage unter den Eltern der betreuten Kinder durch, um ua. eventuelle Maßnahmenmöglichkeiten zu erkennen um noch mehr Mädchen zum Sportcamp zu motivieren.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 53	0150	Offensive genderspezifische Kommunikation und Information	Darstellung von Frauen und Mädchen in den wien.at Medien in einer bewusst nicht klischeehaften bzw. klischeefördernden Bildersprache sowie Berichterstattung über frauen- bzw. mädchenfördernde Maßnahmen	Ausgeglichenes LeserInnenverhältnis zwischen Frauen und Männern unter Berücksichtigung zielgruppenspezifischer Bedürfnisse: 1. Indikator: Stabilisierung des weitesten LeserInnenkreises 2. Indikator: Stabilisierung des hohen Frauenanteils bei den Abo's	79%	69%
		Genderausgerichtetes Angebot an wien.at Club-Aktionen	Auswahl von gendergezielten Club-Aktionen	Stabilisierung des NutzerInnenverhältnisses bei wien.at Club-Aktionen	*68%	30%
					66%	34%

Erläuterungen:

* 2% Differenz auf 100% betreffen Familien und Firmen

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 55	0159 0263	Gleicher niederschwelliger Zugang für Frauen und Männer, Anregungen, Wünsche oder Beschwerden, die einer längeren Bearbeitung bedürfen, einzubringen sowie Meldungen über Schäden, Gebrechen, Verunreinigungen usw. zu erstatten	Öffentlichkeitsarbeit durch Hinweis auf unser Serviceangebot und unsere Öffnungszeiten in geschlechtergerechter Sprache und mehrsprachig, durch Teilnahme an Veranstaltungen (z.B. Senior aktuell, Frauentag im Rathaus) sowie durch	Ergebnis des NutzerInnenanteiles	46,68%	53,32%
		Gleicher niederschwelliger Zugang für Frauen und Männer, rasche Informationen die Stadtverwaltung und andere Einrichtungen betreffend, einzuholen	Informationsveranstaltungen des mobilen Bürgerdienstes	Ergebnis des NutzerInnenanteiles	55,27%	44,73%
MA 56	2101	Verbesserung der Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie	Ausbau der Tagesbetreuung in öffentlichen Pflichtschulen	Steigende Anzahl von betreuten SchülerInnen an ganztägigen Schulformen		
		Anhebung des Anteiles männlicher Betreuungspersonen an ganztägig geführten Schulen	Öffentlichkeitsarbeit und verstärkte Werbung im Wege des Vereins „Wiener Kinder- und Jugendbetreuung“	Steigerung des männlichen Betreuungspersonals	86%	14%
	2210	Anhebung des Anteils von Schülern an den beiden Fachschulen für wirtschaftliche Berufe und an der Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik	Verstärkte Information über das Ausbildungsangebot und Werbung	Steigerung der Anzahl von Schülern gegenüber der Mehrzahl an SchülerInnen	80%	20%
		Anhebung des Anteils von Lehrern an diesen Fachschulen	Verstärktes Ansprechen von Männern bei der Rekrutierung von Lehrpersonal	Steigerung der Anzahl von Lehrern	95%	5%

Erläuterungen:

NutzerInnenanteile an allgemeinbildenden Pflichtschulen: 85% Lehrerinnen und 15% Lehrer, 47% Schülerinnen und 53% Schüler; an berufsbildenden Pflichtschulen: 44% Lehrerinnen und 56% Lehrer, 39% Schülerinnen und 61% Schüler; an Fachschulen: 95% Lehrerinnen und 5% Lehrer, 80% Schülerinnen und 20% Schüler.

ganztägig geführte Schulen

im Schuljahr 2009/10: 113 (das sind 32,9 %)
im Schuljahr 2010/11: 121 (das sind 34,4 %)
im Schuljahr 2011/12: 123 (das sind 34,9 %)
im Schuljahr 2012/13: 128 (das sind 36,3 %)
im Schuljahr 2013/14: 131 (das sind 37,2 %)
im Schuljahr 2014/15: 138 (das sind 38,9 %)

alle angeführten Daten aus Schuljahr 2013/14

RA 2014 - Kultur und Wissenschaft

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 7	2820 2891	Bei der Stipendienvergabe sollen die Förderungen zwischen Frauen und Männern gerecht aufgeteilt werden	Stipendienvergabe: Genderspezifische Prüfung bei der Vergabe Wiener Wissensbasis: Mit den verschiedenen Stipendien wird jungen hoch begabten WissenschaftlerInnen gleichermaßen der Einstieg in die wissenschaftliche Arbeit ermöglicht.	Ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen bei den EmpfängerInnen von Stipendien		
				2013	53%	47%
				2014	65%	35%
	2891 3813	Die Kulturabteilung ist in ihrer Fördertätigkeit bestrebt, Frauen und Männern gleiche Voraussetzungen, Möglichkeiten und Chancen zu bieten	Wissenschaft Wiener Vorlesungen: Anteil weiblicher Mitwirkender, genderspezifische Planung Wissenschaftliche Publikationen: Die Förderungstätigkeit trägt dazu bei, dass hoch qualifizierte wissenschaftliche Arbeiten von Frauen die Chance bekommen, publiziert zu werden. Projektförderungen allgemein: Gefördert werden spannende und innovative Projekte; diese Projekte werden in der Regel in Teamworks gemischter Gruppen generiert und durchgeführt. Subventionen an wissenschaftliche Institutionen: Verstärkte Förderung von Vereinen, bei denen Frauen in Leitungspositionen tätig sind	Anteil an weiblichen Vortragenden bei Wiener Vorlesungen		
2013				38%	62%	
2014				41%	59%	
			Frauenanteil bei der Publikationsförderung			
			2013	46%	54%	
			2014	46%	54%	
			Frauen, die diese Projekte leiten			
			2013	44%	56%	
			2014	46%	54%	
			Frauen in Leitungspositionen tätig			
			2013	47%	53%	
			2014	48%	52%	

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 7	3120	Verstärkte Förderung von bildenden Künstlerinnen, unter anderem durch eine stärkere Besetzung der Jurys mit Frauen	<p>Projektförderungen: Berücksichtigung von Genderquoten; natürlich auch von der Anzahl der Einreicherinnen abhängig, die nicht beeinflusst werden kann.</p> <p>Kunstankauf: Berücksichtigung von Genderquoten; natürlich auch von der Anzahl der Einreicherinnen abhängig, die nicht beeinflusst werden kann.</p> <p>Durch eine ausgewogene Geschlechterverteilung in Jurys und Beiräten wurde eine genderspezifische Prüfung bei den Ankäufen bzw. Förderungen gesichert:</p> <p>Jury Kunstankauf</p> <p>Jury Galerieprämien</p> <p>Beirat Kunst im öffentliche Raum</p>	<p>Frauenanteil bei Projektförderungen: 2013 2014</p> <p>Frauenanteil bei den Kunstankäufen: 2013 2014 * 2013 sind zwei KünstlerInnen Transgender und müssten mit 1% bedacht werden.</p> <p>** 2013 sitzen in der 7köpfigen Jury 4 Frauen, 2 Männer und 1 Transgender; letzterer müsste in einer eigenen Spalte mit 14% berücksichtigt werden. **2014: Im 8köpfigen Beirat sitzen 6 Frauen (75%), 1 Mann (12,5%), 1 Transgender (12,5%)</p> <p>Frauenanteil in den Jurys: 2013 2014</p> <p>2013 2014</p> <p>2013 2014</p> <p>2013 2014</p>	<p>45% 57%</p> <p>46% 55%</p> <p>57% 75%</p> <p>57% 75%</p> <p>40% 40%</p>	<p>55% 43%</p> <p>53%* 45%</p> <p>29%** 12,5%**</p> <p>29%** 12,5%**</p> <p>60% 60%</p>

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 7	3240 3813 3819	Im Sinne einer ausgewogenen Kulturarbeit strebt die MA 7 eine geschlechtergerechte Verteilung der zur Verfügung stehenden Fördermittel an.	Ausgewogene Verteilung der Budgetmittel unter Berücksichtigung von Genderquoten Kuratorium: Berücksichtigung von Genderquoten Theaterjury: Berücksichtigung von Genderquoten	Frauenanteil an den Budgetmitteln für die Förderung der Darstellenden Kunst Der Frauenanteil am Budget soll 50% betragen. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang allerdings, dass bei einer geteilten Leitung (Mann/Frau) der Förderbetrag nicht geteilt, sondern zu 100% dem Frauenanteil zugeschlagen wurde. 2013 2014 ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen, vorausgesetzt bei gleicher Qualifikation (besteht aus 5 Personen) 2013 2014 2013 2014 tagte keine Jury	23% 21%	77% 79%
	3300	Im Bereich der Literatur sollen die Jurys möglichst ausgewogen zwischen den Geschlechtern besetzt sein, um eine gerechte Verteilung der Stipendien zwischen Frauen und Männern sicherzustellen.	Berücksichtigung von Genderquoten: Da die Jurys teilweise nur aus 3 Personen bestehen, ist es sinnvoller, die Verteilung in der Gesamtheit zu betrachten. Jury Kinderbuchpreis Jury Canettistipendium Jury Literatur-Stipendien Jury Dramatik-Stipendien Jury H.C.Artmann-Preis Jury ÜbersetzerInnen-Preis Jury Veza-Canetti-Preis Alle Jurys im Schnitt:	Ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen in den Jurys 2014 2014 2014 2014 2014 2014 2014 2014	80% 60% 50% 100% 34% 75% 80% 69%	20% 40% 50% 0% 66% 25% 20% 31%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 7	3300 3819	Im Bereich der Literatur sollen die Jurys möglichst ausgewogen zwischen den Geschlechtern besetzt sein, um eine gerechte Verteilung der Stipendien zwischen Frauen und Männern sicherzustellen.	Gendergerechte Verteilung der vergebenen Stipendien: Da unterschiedlich viele Preise und Stipendien vergeben werden, ist es sinnvoll, das Ergebnis einerseits im Ganzen und andererseits mehrjährig zu betrachten. Preise und Förderungspreise der Stadt Wien H.C.Artmann-Preise (biennial) Literatur-Stipendien Elias-Canetti-Stipendien Kinder- und Jugendbuchpreise Dramatik-Stipendien Alle Literaturstipendien im Schnitt:	Ausgewogene Verteilung der Stipendien		
				2012	50%	50%
2013				50%	50%	
2014				25%	75%	
2012				0%	100%	
2014				100%	0%	
2012				50%	50%	
2013				100%	0%	
2014				50%	50%	
2012				50%	50%	
2013				50%	50%	
2014	50%	50%				
			2012	33%	67%	
			2013	89%	11%	
			2014	83%	17%	
			2012	33%	67%	
			2013	33%	67%	
			2014	66%	34%	
			2012	44%	56%	
			2013	64%	36%	
			2014	68%	32%	
	3710	Im Sinne einer geschlechtergerechten Kulturarbeit strebt die MA 7 eine ausgewogene Verteilung der Subventionen im Bereich der Filmförderung an.	Filmprojektförderungen: Genderspezifische Prüfung bei der Vergabe von Förderungen	Ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen bei den Empfängern von Projektförderungen		
				2012	29%	71%
				2013	51%	49%
				2014	47%	53%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 7	3813	Ermütigung von Frauen zu kulturellen Aktivitäten im Bereich der interkulturellen Aktivitäten und der Stadtteilkultur	Förderung von interkulturellen Aktivitäten und Stadtteilkultur: Genderspezifische Prüfung	Erhöhung des Anteils der geförderten Frauen im Bereich der interkulturellen Aktivitäten und Stadtteilkultur 2012 2013 2014	29% 15% 33%	71% 85% 67%
		Förderung von Frauen, die Vereine im Bereich der Neuen Medien gründen wollen.	Vereine: Genderspezifische Prüfung bei der Vergabe von Förderungen	Erhöhung des Budgetanteils, der an weiblich geführte Institutionen vergeben wird 2012 2013 2014	25% 47% 42%	75% 53% 58%
		Verstärkte Förderung von Komponistinnen	Kompositionsaufträge: Genderspezifische Prüfung bei der Auftragsvergabe	Erhöhung des Frauenanteils bei Kompositionsaufträgen; Möglichkeit ist jedoch stark von den Einreichungen abhängig; optimal wären 50 % 2013 2014	46% 41%	54% 59%
MA 8	0264	Archivpädagogik	Bildungs- und Vermittlungsarbeit besonders in Zusammenarbeit mit der Universität Wien	19 Personen wurden während des Berichtszeitraumes geschult	60%	40%
		Präsentation von Themen zur Wiener Geschichte mit bewusster Einbeziehung der Frauengeschichte	Bewusste Ausarbeitung des bisher oft fehlenden Beitrags von Frauen zur Geschichte; bei beiden Kleinausstellungen 2014 ist ein Teil dezitiert frauenspezifisch aufgearbeitet worden	Veröffentlichung auf breiter medialer Ebene und im Rahmen der Kleinausstellungen der MA 8; Zugriffe im Internet im Zuge monatlicher Aussendungen zu Zeitzeugenthemen (Bertha v. Suttner, 1.7.2014)		
		Archivnutzung	Ausbau des Online Angebots; zeitlich unbegrenzter Zugang, unbegrenzte Recherchetätigkeiten	Zugriffszahlen (380.000 Zugriffe im Berichtszeitraum)		
	2830	Die MA 8 bietet bei der Vergabe von Werkverträgen Frauen und Männern gleiche Möglichkeiten	Genderspezifische Prüfung bei der Vergabe von Werkverträgen	Ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern bei Werkverträgen 2013 2014	70% 48%	30% 52%
Bildungs- und Vermittlungsarbeit		Führungen für Frauengruppen	Es haben sich im Berichtszeitraum keine ausschließlichen Frauengruppen angemeldet.	50%	50%	
		Gendergerechte Publikationen	Beachtung von gendergerechten Formulierungen in allen Ausstellungen, Katalogen, Wien Geschichte Wiki und Aussendungen	Veröffentlichung, Zugriffe		

RA 2014 - Gesundheit und Soziales

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 15	5001	Prävention sexuell übertragbarer Infektionen	Niedrigschwellige Sozialarbeit im Rotlichtmilieu mit Information über sexuell übertragbare Infektionen, rechtliche Aspekte, Untersuchungspflichten und -möglichkeiten	Weiterer Anstieg der Untersuchungsfrequenz bei SexdienstleisterInnen (z.B. auch durch wirtschaftliche Situation beeinflusst) auf 75.947 Personen (2013: 73.608) und leichter Rückgang bei den KlientInnenkontakten im Bereich Streetwork mit 1.737 (1.892).	97%	3%
		Gleichberechtigter Zugang zu den Gesundheitsleistungen der Stadt Wien	Erhöhung des Anteils von Migrantinnen mit türkischem Hintergrund an den Gesundenuntersuchungen. "Ich bleib´ gesund" türkischsprachige Vorsorgeuntersuchung im 10. und 15. Bezirk: Muttersprachliche Ärztin untersucht und Sozialarbeiterin berät in den Gesundenuntersuchungsstellen	Im Vergleich zum Jahr 2013 zeigt sich wieder ein leichter Anstieg der Teilnahme der Migrantinnen. Weiterhin eine gute Inanspruchnahme ist bei den männlichen Teilnehmern zu registrieren. Insgesamt haben 426 Personen (2013: 338) dieses Angebot in Anspruch genommen.	68%	32%
		Reduzierung der Morbidität von Brustkrebs	"Ich schau auf mich" - Brustkrebsscreening für Frauen im Alter von 50 bis 69: Fortsetzung des Pilotprojektes und Eingliederung in das nationale Brustkrebsfrüherkennungsprogramm des Bundesministeriums	Das Projekt wurde zur Gänze mit 01.01.2014 in das nationale Brustkrebsfrüherkennungsprogramm des Bundes überführt.	100%	
		Verbesserte Transparenz und Erreichbarkeit von gendergerechten Sozial- und Gesundheitsangeboten im 15. Bezirk	„I feel good – Wohlfühlen im 15.“ zielgerichtete Förderung der Gesundheit von benachteiligten Bevölkerungsgruppen (Frauen, Migrantinnen) / Vernetzungsforen und Weiterführung der Bezirks-Gesundheitskonferenz/Aufbau von Maßnahmen	Die Bezirksgesundheitskonferenz hat zweimal stattgefunden und als Maßnahme wurde die Verbesserung der Zahngesundheit von Kindern im Vorschulalter beschlossen. Von der Zahnklinik der WGKK wurde bei 132 Kindern der Zahnstatus erhoben. Die Broschüre "Gesund im 15ten" wurde ca. 1.500 mal ausgegeben.	70%	30%
		Vermehrtes Wissen über die Gründe für den Anstieg von Kaiserschnitt-Entbindungen	Veröffentlichung der 2011/12 durchgeführten Befragungsstudie zu Kaiserschnitt an allen geburtshilflichen Abteilungen der KAV-Spitäler/Federführung WPFG sowie Erstellung einer Broschüre für Frauen	Die Broschüre über die Kurz- und Langzeitfolgen der verschiedenen Geburtsmodi wurde mit einer Stückzahl von 20.000 aufgelegt und verteilt.	100%	
		Senkung der krankmachenden gesellschaftlichen Schlankheitsideale zur Prävention von gestörtem Essverhalten, Essstörungen, Körperbildstörungen.	Schulung und Sensibilisierung von GesundheitsexpertInnen, Lehrkräften, SchülerInnen	Abschluss der Schulungen bei den Lehrkräften mit 13 Workshops und rund 450 Personen.	50%	50%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 15	5001	Laufende Erhebung von Anliegen zu bestimmten frauenspezifischen Thematiken	Abhaltung von runden Tischen, Plattformen und Netzwerken mit den jeweils relevanten Institutionen und Einrichtungen (Seniorinnen, Essstörungen, postpartalen Depressionen, etc.)	Teilnahme an 21 Veranstaltungen (2013: 24) und Erörterung von frauenspezifischen Themen, z.B. 24-Stunden-Frauennotruf.	98%	2%
		Gesundheitsziele für Wien unter Berücksichtigung der frauenspezifischen Perspektive	Erarbeitung von Gesundheitszielen für Wien unter genderspezifischen Gesichtspunkten	Bei 4 Meetings mit 90 TeilnehmerInnen wurden Maßnahmenvorschläge zur Förderung der Gesundheit in der Arbeitswelt erarbeitet. Die Indikatoren wurden genderspezifisch abgefasst.	50%	50%
		Erhöhung der Information in Fachkreisen zu frauengesundheitsspezifischen Themen und Anliegen	Abhaltung von 3 Fachkonferenzen zu Kaiserschnitt/perinatale psychische Krisen, GPGF-Konferenz "Frauen in Verantwortung" sowie 15-Jahre-Konferenz	Bei 5 Fachkonferenzen (zusätzliche Konferenz mit Thema "Weibliche Genitalverstümmelung" und "Blickpunkt: Frauen, Behinderung, Gesundheit) konnten insgesamt 1.480 TeilnehmerInnen begrüßt werden.	90%	10%
			Vortragstätigkeit des WPFPG auf nationalen und internationalen Kongressen und Communities	Vorträge zu den verschiedensten Themen wurden bei 37 Veranstaltungen gehalten (2013: 35).	60%	40%
			Wiener Dialog Frauengesundheit: dieser Fachdialog findet 2 mal jährlich statt mit Zielgruppe FachexpertInnen und MeinungsmacherInnen	Ressourcenmäßig konnte der Fachdialog nur einmal stattfinden und zählte dabei 50 TeilnehmerInnen.	60%	40%
			Publikumsveranstaltungen "Frauengesundheitstage - fem vital"	Im Wiener Rathaus haben 5.000 Personen ihr Wissen über gesunden Lebensstil und Alltagsbewältigung, seelisches Wohlbefinden, Gesundheit und Krankheit erweitert.	80%	20%
			Broschürenversand der vielfältigen Informationsmaterialien des WPFPG	Rund 82.500 Broschüren und "No-Body-is-perfect-Schleifen" wurden versendet bzw. kamen bei Messeständen zur Verteilung (2013: 140.000).	90%	10%
			Teilnahme mit dem Messestand des WPFPG an frauenspezifischen Publikumsveranstaltungen (z.B. Österreichischer Frauenlauf)	Bei 9 Veranstaltungen wurde der Messestand von 3.950 Personen besucht.	100%	
			Regelmäßiger Versand des Newsletters des WPFPG	5 Ausgaben des elektronischen Newsletter wurden an jeweils 8.080 E-Mail-Adressen versendet (2013: 7.500 AbonnentInnen).	90%	10%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 40	4110	Gleichberechtigter Zugang zu den Leistungen der Magistratsabteilung 40	Gendergerechte Formulare, Schreiben, Bescheide, Informationsfolder, Plakate, Hinweisschilder Auflage von Foldern auch in Fremdsprachen Laufende Optimierung des Internetauftritts Finanzielle und ökologische Nachhaltigkeit, Erhöhung der Sicherheit im eigenen Haushalt	Anzahl der BezieherInnen von Bedarfsorientierter Mindestsicherung (BMS)	51%	49% ¹⁾
				Anzahl der BezieherInnen (von Mindestsicherung, Pension mit Ausgleichszulage) mit einem gültigen Mobilpass	54%	46% ¹⁾
				Anzahl der BezieherInnen von Dauerleistung	50%	50% ²⁾
				Anzahl der BezieherInnen von Mietbeihilfe	68%	32% ²⁾
				Anzahl der BezieherInnen der Wiener Energieunterstützung	71%	29% ³⁾

Erläuterungen:

¹⁾ Auswertungen über die Inanspruchnahme der Leistungen führen zu geschlechtstypischen Erkenntnissen. Verteilung nach Geschlecht der EmpfängerInnen per 31.12.2014.

²⁾ Verteilung nach Geschlecht der EmpfängerInnen per 31.12.2014.

³⁾ Mix aus kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen - Tauschaktion für Gas-Durchlauferhitzer, Energieberatung, Unterstützung von einkommensschwachen Haushalten. Verteilung nach Geschlecht der EmpfängerInnen per 31.12.2014.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 70	5300	Aufbau bzw. Intensivierung genderspezifischer Kompetenzen in der 2. und 3. Führungsebene	Periodische Besprechungen genderspezifischer Maßnahmen fanden statt. Zur Verfügungstellung fachspezifischer Literatur und Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen der Verwaltungakademie.	Besprechungen, Schaffung von MultiplikatorInnen; der Frauenanteil in höherwertigen Positionen liegt Ende 2014 bei 18,8%.	11%	89%
		Erhöhung des weiblichen Anteiles bei den Bediensteten im Einsatzbereich ¹⁾	Vermehrte Aufnahme von Frauen im Einsatzbetrieb	Personalstand nach Geschlechtern Steigerung des weiblichen Anteils um 3%	10%	90%
		Sammlung gendersensibler Daten	Erfassung geschlechterbezogener Daten.	Diese patientinnen- bzw. patientenbezogenen Daten sollten bereits in Zukunft mittels eines Statistikservers vollständig ausgewertet werden können --> Erkenntnisgewinn; Schaffung neuer Maßnahmen - verschoben auf 2015 mangels bestehenden Statistikservers	51%	49%

Erläuterungen:

Die Personalstruktur der MA 70 zeigt zum Ende 2014 bei 773 beschäftigten Personen 10,48% weibliche und 89,52% männliche Bedienstete; das Verhältnis im Einsatzbetrieb (Einsatzeinheiten und Leitstelle) zeigt 6,76% weibliche und 93,24% männliche Personen.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 70	5300	Chancengleichheit bei Aus- und Weiterbildung fördern	Alle Angebote der Aus- und Weiterbildung werden so gestaltet, dass sie einen Beitrag zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern leisten.	Durch die bereits zum Teil erfolgte Umstellung des 24 Std. Wechseldienstes auf den 12,5 Std. Tag/Nachtdienst kommt es in diesen Bereichen des Einsatzbetriebes zur Erhöhung der MitarbeiterInnenzufriedenheit, da diese MitarbeiterInnen durch diese Blockzeiten mehr Aus- und Weiterbildungen in Anspruch nehmen können.	8%	92%

Erläuterungen:

Das Kursangebot wurde von rd. 8% weiblichen und rd. 92% männlichen TeilnehmerInnen angenommen.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
FSW	4001	Verbesserung des implementierten Leistungsberichtes	Erstmalige Darstellung der Leistungsarten mit geschlechterspezifischen Angaben: Mobile Palliativteams (55% der KundInnen sind Frauen) und Arbeitsintegration (39% Frauen).	2 weitere Leistungsarten konnten mit dem Geschlechteranteil der Kundinnen aufgenommen werden	50%	50%
		<u>Schuldnerberatung</u> Frauenspezifisches Beratungsangebot der Schuldnerberatung Wien erweitern Frauenspezifisches Beratungsangebot der Schuldnerberatung Wien bekannter machen	"Frauenbus" mit einer Schuldnerberaterin als niederschwelliges Angebot. Mitwirkung am "Tag der Frauen" im Rathaus.	Circa 10 Frauen wurden von der Expertin zum Thema Verschuldung beraten. 25 Beratungsgespräche zum Thema Verschuldung wurden durchgeführt.	100%	50%
		Anpassung der Privatinsolvenzmöglichkeiten an solche Bedingungen, die häufig Frauen betreffen.	Mitwirkung an der Reform der Privatinsolvenz mit dem Ziel, dass keine Mindestquote erfüllt werden muss.	Es hat sich gezeigt, dass Frauen mit niederen Einkommen häufiger als Männer an den Mindestanforderungen für eine Schuldenregelung scheitern bzw. auf Grund dieser Aussichten eine Schuldenregulierung gar nicht versuchen. Im Jahr 2014 wurden 4.200 Frauen, das sind 42,4% der KundInnen der Schuldnerberatung Wien, beraten.	50%	
		<u>Personal</u> Weibliche Lehrlinge in technischen Berufen	Ziel ist es, möglichst viele IT-Ausbildungsplätze für Frauen zur Verfügung zu stellen.	Im Jahr 2014 war eine IT-Lehrstelle mit einer Frau besetzt, männliche IT-Lehrlinge gab es keine.	100%	

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
FSW	4001	Erhöhung des Männeranteils in der Pflege	Teilnahme am Boysday, der im FSW veranstaltet wird. Eltern melden ihre Kinder an.	Bedauerlicherweise keine Anmeldungen von Burschen 2014		
		Karenzmanagement (Mütter und Väter)	Arbeitsrechtliche Beratung von Eltern sowie von Vätern in Väterfrühkarenz	25 Karenzberatungsgespräche wurden geführt. 5 Väter nahmen 2014 eine Karenzzeit.	80%	20%
		Weiterentwicklung von frauenspezifischen Angeboten in der Wohnungslosenhilfe	Qualitative Verbesserung des Leistungsangebotes für Frauen durch Reduktion von unbetreuten Schlafplätzen zugunsten von betreuten, niederschweligen Übergangswohnplätzen	Im Haus Gänsbachergasse wurden 18 Akutplätze für Frauen in normal betreute Plätze umgewandelt. Das kommt circa 25 Frauen jährlich zugute. Die Mobile Wohnbetreuung wurde um 154 Plätze ausgebaut, die durchschnittlich zu einem Drittel von Frauen belegt werden.	50%	50%
		Bereich Behindertenarbeit: Arbeitsintegration von Frauen mit Behinderung	Weiterführung des Projektes Primadonna für 25 junge Frauen mit Behinderung mit einem Behinderungsgrad über 50 % zwischen 15 und 24 Jahren. Der Förderanteil des FSW entspricht 10% der Gesamtkosten, übrige Finanzierung über Sozialministeriumservice sowie AMS.	Integrationserfolge: Projektphase 01.01.2008 bis 30.06.2009: 8 Integrationen; Projektphase 01.07-31.12.2009: 7; Projektphase 01.01.-31.12.2010: 10; Projektphase 01.01.-31.12.2011: 6; Projektphase 01.01.-31.12.2012 ca. 25 Teilnehmerinnen, davon ca. 50% Integrationen Projektphase 01.01.-31.12.2013: 47 Betreuungen, 21 Abschlüsse und davon 9 Integrationen (Vermittlungen) Projektphase 01.01.-31.12.2014 ca. 50 Betreuungen (Jahresabschlussbericht liegt noch nicht vor)	100%	
KAV	5570	Sensibilisierung für Genderthemen durch Informationen und Maßnahmen der Bewusstseinsbildung	Verbreitung von Druckwerken etc. zentral koordiniert	Bei diversen Veranstaltungen werden gezielt Folder verteilt (z. B. Be(ge)troffen was tun? Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, etc.	72%	28%
			Online-Version von Foldern, Broschüren oder ähnlichem zur Information für alle MitarbeiterInnen	Erfüllt durch die Dienststellen	72%	28%
			regelmäßige Artikel im neuen MitarbeiterInnen-Magazin des KAV	Erfüllt - 3 Ausgaben, 3 Artikel	72%	28%
			Transfer von Berichten zur Gleichstellung im KAV	Nicht erfüllt		
		Berufsförderung aktiv betreiben - Erhöhung des Anteils von Mädchen und Burschen in nicht-traditionellen Lehrberufen oder Ausbildungen	Durchführung von Töchertagen und Boysdays, Berufsinformationsmesse	Töchertag: insgesamt haben 73 Mädchen teilgenommen Boysday: insgesamt haben ca. 160 Burschen teilgenommen	100%	100%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
KAV	5570	Berufsförderung aktiv betreiben - Erhöhung des Anteils von Mädchen und Burschen in nicht-traditionellen Lehrberufen oder Ausbildungen	Durchführung von Töchertagen und Boysdays, Berufsinformationsmesse	GuK-Schulen: insgesamt 1441 SchülerInnen davon 1069 Frauen und 372 Männer	74%	26%
		Erhöhung des weiblichen Anteils bei der Besetzung höherwertiger Dienstposten	Nachbesetzung höherwertiger Dienstposten	nicht erreicht: leichter Rückgang von 63,01 auf 62,47	62%	38%
		Schaffen von gleichen Möglichkeiten für Frauen und Männer zur Entwicklung ihrer persönlichen Fähigkeiten und Potenziale	Potenzialeinschätzungsverfahren für alle MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen; Bildungsteilnahme Frauen und Männer an Bildungsangeboten	24 TeilnehmerInnen davon 16 Frauen und 8 Männer	67%	33%
			Teilnahme Frauen und Männer an Bildungsangeboten	Fortbildungsstundenanteil Gesamt KAV: Frauen 73,84% Männer 26,16%	74%	26%
		Karriereförderung und Betreuungsaufgaben bei/nach Elternkarenz	Programm "Von der Babypause bis zum Wiedereinstieg"	82 Mitarbeiterinnen haben die Mappen erhalten	100%	
			WiedereinsteigerInnen-Unterstützung mit Bildungsangeboten	2 Seminare mit 10 Teilnehmerinnen	100%	
		Bewusstseinsbildung in Gleichstellungsfragen insbesondere bei Führungskräften	Bildungsangebote insbesondere für Führungskräfte - z.B. Erkennen von/Reagieren auf sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	Erfüllt	72%	28%
			Gendercheck in jeder Dienststelle	Nicht erfüllt		
			Jährliche Zielvereinbarungen/Erinnerungen im Rahmen des Gleichstellungsprogrammes 2012-2014	Nicht erfüllt - aber jede Dienststelle hat mindestens 1 Maßnahme angeführt		
		Gendergerechte Bildungsangebote für Frauen und Männer	Durchführung des MEN-Projektes "Gesund arbeiten f. Männer"	rund 20 Männer		100%
			Projekt "Vielfältig & gesund: Frauen im Wiener Krankenanstaltenverbund"	127 Frauen (PME, PLE, PLI) und 124 Frauen (SMZ-FLO)	100%	
		Krankenhaus Nord - Gendergerechte Planung und Umsetzung	Bei der Zusammensetzung des Projektteams und der für die Abwicklung der Planung/Realisierung des Projekts erforderlichen Arbeitsteams wird auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern geachtet.	Es fanden 312 Sitzungen des Projektteams mit insgesamt 1711 MitarbeiterInnen statt.	52%	48%
			Gleichberechtigter Zugang zur eigenen Ombudsstelle für BürgerInnen- und MitarbeiterInnenanliegen	Ganzjähriges Angebot an Sprechstunden und laufende Betreuung des Infotelefon bzw. der Info-E-Mail; themenbezogene Informationen für AnruferInnen und interessierte BürgerInnen	50%	50%

Generelle Kennzahlen für das Personalmanagement dazu sind:

Anteil Frauen/Männer - KAV-Gesamtbedienstetenanzahl: 72% w 28% m

Anteil Frauen/Männer - KAV-Teilbeschäftigungen: 92% w 8% m

Gehaltsauszahlung (Jahres-Gesamtwert) Frauen/Männer: 45% w 55% m

Der Zugang zu der medizinischen Versorgung in der Krankenanstalten des KAV sowie zu den pflegerischen Leistungen in den Geriatriezentren und Pflegewohnhäusern des KAV ist grundsätzlich allen Personen gleichberechtigt möglich, und zwar unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunftsland und Einkommen.

Einrichtungen des KAV weist folgendes Ergebnis auf:

KAV - geschlechterspezifische %-mäßige Verteilung

Bereich	Geschlecht	RA 2014
Krankenanstalten - stationär	Männlich	46,2%
	Weiblich	53,8%
Krankenanstalten - ambulant	Männlich	45,2%
	Weiblich	54,8%
Geriatriezentren und Pflegewohnhäuser	Männlich	30,2%
	Weiblich	69,8%

Datenbasis: DWH (Pflegetage bzw. ambulante Besuche)

RA 2014 - Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung

Dienst- stelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 18	0311	Die MA 18 erarbeitet grundsätzliche Strategien und übergeordnete Stadtplanungsziele. Daraus resultieren ganz konkrete Auswirkungen auf die BewohnerInnen der Stadt. Aktuelle Trends werden in Hinblick auf die verschiedenen Gruppen der BewohnerInnen analysiert. Für eine optimale Stadtentwicklung sind sowohl bei der Analyse, als auch in der Strategieentwicklung die jeweils unterschiedlichen Lebenslagen und Lebensphasen der Menschen in der Stadt zu berücksichtigen.	Jedes Projekt wird im Zuge der Beantragung auf Gender-Relevanz geprüft.	Prozentsatz der Projekte, bei denen ein Aspekt der Gender-Relevanz bereits im Projektstadium herausgearbeitet werden konnte.		
			Neben generellen Planungen und Strategien werden auch auf kleinräumiger Ebene konkrete planerische Vernetzungsaktivitäten gesetzt.	Das strategische Projekt „einfach-mehrfach“ stärkte wienweit Gruppen und Initiativen in ihren lokalen und individuellen Bedürfnissen.	50%	50%
		Die Grundlagen für die Leitfragen und Ziele des Stadtentwicklungsplanes 2025 werden mit entsprechendem Anteil an Frauen erarbeitet.	In das Team der STEP-Bearbeitung werden Gender-ExpertInnen einbezogen.	Gender-Expertinnen wurden beigezogen.		
		Die Inhalte gendergerechter Stadtplanung fließen in den Stadtentwicklungsplan 2025 ein.	Gender Mainstreaming wird im Prozess der Erarbeitung des STEP 2025 als Querschnittsthema festgelegt	Das Querschnittsthema Gender Mainstreaming wurde in allen Arbeitsgruppen und in allen Themenberichten bearbeitet.		
		Die Verkehrsplanung soll den unterschiedlichen Anspruchsgruppen, die jeweils für sie optimalen Mobilitätsbedingungen bieten, jedoch unter Parteinahme und Bevorzugung der Umweltverbundverkehre.	Die generelle Verkehrsplanung kennt die Unterschiede in der Verkehrsmittelwahl (Frauen, Männer, Junge, Ältere,...) und legt entsprechende Planungsvorschläge vor.	Laufende Erhebung der Geschlechterverteilung in der Verkehrsmittelwahl. Erhöhung des Frauenanteils beim Radfahren und des Männeranteils an den FußgängerInnen. Die neuen Modal Split Zahlen stehen der Abteilung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung.	ÖV:58 Fuß:60 Rad:46	ÖV:42 Fuß:40 Rad:54
	Die sukzessive Integration von Analysen im Vorfeld von Verkehrsplanungen sorgt für die Bedachtnahme auf vielfältige Bedürfnisse und Ansprüche.	Bei Planungsprojekten wurde auf Basis einer detaillierten, zielgruppenspezifischen Analyse der Einzugsbereiche die unterschiedlichen Interessenslagen der gesellschaftlich definierten Geschlechter berücksichtigt.				

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 18	0311	Die Grundlagen für die Stadtplanung in Wien werden so erstellt, dass die unterschiedlichen Lebensbedingungen und -vorstellungen unterschiedlicher Gruppen der Bevölkerung sichtbar werden.	In sämtlichen Studien und Forschungsarbeiten wird auf geschlechtsspezifische Datensammlung und -auswertung geachtet.	In 100% der Datenerhebungen wurde eine geschlechtsspezifische Sammlung und Auswertung durchgeführt. Alle Beiträge im Internet auf wien.at sind gemäß Styleguide gegendert.		
			Gendergerechte Darstellung der räumlichen Verteilung der Bevölkerung nach ausgewählten sozialen Indikatoren in einem SozialraumAtlas.	In die Erarbeitung eines Sozialraumatlases wurden Darstellungen genderrelevanter Parameter wesentlich einbezogen.		
		Die Konzepte der Landschafts- und Freiraumplanung in Wien berücksichtigen die unterschiedlichen Lebensbedingungen und -vorstellungen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen.	Eine zielgruppenspezifisch adäquate Versorgung mit Grün- und Freiräumen wird bei generellen Vorgaben und Planungen berücksichtigt.	Für Wien wurde das Fachkonzept Grün- und Freiraum erstellt. Es beschreibt die Rolle der Freiräume in der wachsenden Stadt.		
			Durchführung von Forschungsarbeiten bzw. Pilotstudien speziell zur Untersuchung besonderer Lebenslagen und ihrer Relevanz für die Stadtentwicklung	Das Projekt "Standortsuche Generationenparks" wurde durchgeführt. Initiierung von gesundheitsfördernden Mit-Mach-Aktionen für ältere Frauen und Männer in Wien.		
			Projekte für Kinder und Jugendlichen auf Flächen im halböffentlichen und öffentlichen Raum, die ihnen derzeit noch nicht zur Verfügung stehen.	Fortsetzung der Aktivitäten des AK "Spielen in der Stadt". Spielstraßen wurden in mehreren Bezirken ausgeweitet.		
		Teilhabe breiter Schichten der Bevölkerung an den Entscheidungen durch niederschwellige Partizipationsinstrumente. Verstärkte Einbeziehung von Frauen.	Weiterführung der Lokalen Agenda 21-Prozesse in sechs Wiener Gemeindebezirken mit einem Gender-Schwerpunkt.	Die Lokalen Agenda Prozesse haben in weiteren Bezirken mit vermehrtem Augenmerk auf eine geschlechtergerechte Aktivierung Fuß gefasst.		
		Die Straßen und Plätze in der Stadt sollen in ihren unterschiedlichen Funktionen und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der BewohnerInnen nach ihrer jeweiligen Lebenslage betrachtet und gestaltet werden.	Im Vorfeld von Planungen werden Funktions- und Sozialraumanalysen für den öffentlichen Raum unterstützt oder durchgeführt. Methoden und Prozessstandards des Handbuchs für Funktions- und Sozialraumanalysen für den öffentlichen Raum werden kommuniziert und weiterentwickelt.	Funktions- und Sozialraumanalysen für den öffentlichen Raum wurden durchgeführt.		

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 18	0311	Die Wiener Stadtplanung spricht die Wienerinnen und Wiener in gleicher Weise an und trägt zum Abbau noch bestehender Rollenstereotypen bei.	Die Publikationen (Folder, Broschüren, Ausstellungen,...) der MA 18 werden in der Sprache gegendert, das Bildmaterial wird vor der Veröffentlichung auf Gendergerechtigkeit geprüft.	In 100% der Publikationen wurde eine ausgeglichene und zielgruppenadäquate, gendergerechte Darstellung umgesetzt.		
		Smart City Wien Rahmenstrategie (SCWR) - siehe Erläuterungen	Die Smart City Wien Rahmenstrategie (SCWR) wurde mit entsprechendem Anteil an Frauen erarbeitet und durch eine Projektleiterin geleitet. Siehe Erläuterungen	Siehe Erläuterungen		

Erläuterungen:

SCWR Vision: Die Stadt Wien unternimmt starke Anstrengungen in Sachen Gleichstellung. Die Stadt gehört gleichermaßen Frauen wie Männern und alle gesellschaftlichen Gruppen sollen an der Gestaltung der Gesellschaft entsprechend teilhaben.

Die drei zentralen Strategien, um dieses Ziel zu erreichen, sind in Wien Frauenförderung, Gender Mainstreaming und Gender Budgeting. Eine zentrale Voraussetzung für die Gewährleistung gleicher Verwirklichungschancen ist die gleiche Teilhabe an sozialen und an politischen Entscheidungsprozessen. Aspekte der Gleichstellung von Frauen und Männern, fließen als Querschnittsprinzip in die städtische Entwicklung ein.

SCWR Vision SCW 2050: Wien ist eine lebenswerte Stadt für Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer, ältere Menschen, Familien, UnternehmerInnen, Kunstschaffende, ForscherInnen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

SCWR Vision: Der Wohlstand Wiens fußt auf einer starken Wirtschaft, basierend auf den Leistungen der ProduzentInnen und der ArbeitnehmerInnen. Durch die breitflächige Nutzung modernster Informations- und Kommunikationstechnologien eröffnet dies eine vielfältige Arbeitswelt, die zahlreiche Interessen und Kompetenzen von Frauen und Männern anspricht und dazu führt, dass ausreichend Arbeitsplätze verfügbar sind und diese so gestaltet sind, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt wird.

SCWR Ziel Soziale Inklusion: Frauen sind in die Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse entsprechend ihrem Bevölkerungsanteil einbezogen. Alle an diesen Prozessen Teilnehmenden verfügen über Gender-Kompetenz.

SCWR Ziel: Bis 2050 ist Wien eine der fünf großen europäischen Forschungs- und Innovationsmetropolen. Frauen sollen in den wichtigen Zukunftsfeldern gezielt gefördert werden. Frauen und Männer tragen in gleichem Maß zur Erwirtschaftung des Wohlstandes bei, die Löhne und Gehälter unterscheiden sich nicht mehr.

SCWR Ziel "Innovation Leader" durch Spitzenforschung, starke Wirtschaft und Bildung.

Wiener Campus plus Modell: Derzeit wird im Zuge des »Bildungseinrichtungen – Neubauprogramm 2012 – 2023« an neun Standorten das Wiener Campus plus Modell (Bildungscampus) fortgesetzt und weiterentwickelt. Es werden Kindergarten-, Schul- und Freizeitpädagogik an einem Standort zusammengefasst. Die Kooperation zielt auf die optimale Nutzung aller Ressourcen ab. In diesen Bildungseinrichtungen werden integrierte Unterrichts- und Nebenräume für die Inklusion von Kindern mit besonderen Bedürfnissen realisiert. Eine volle, gleichwertige und gleichberechtigte Teilhabe am Bildungsprozess wird ermöglicht. Im Zuge der Realisierung des Wiener Campus plus Modells werden energieeffiziente Baukörper errichtet, deren räumliche Konfiguration auch eine Vielfalt von Mehrfachnutzungen und eine effiziente Logistik ermöglicht. Genderspekte werden bei der Planung und Gestaltung der Gebäude gezielt berücksichtigt.

SCWR Ziel Lebensqualität auf höchstem Niveau sichern. Die Smart City Wien berücksichtigt die unterschiedlichen Lebenswelten und -realitäten von Frauen und Männern in der Stadt. Umfassende Gleichstellung, sowohl in politischer, gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Hinsicht ist im Bereich Lebensqualität ein wichtiger Baustein.

SCWR Ziel Soziale Inklusion: Aktive Teilhabe in der Arbeitswelt beziehungsweise verrichtete Arbeit muss adäquat entlohnt sein und eine Befriedigung der grundlegenden Lebensbedürfnisse ermöglichen. Zur Gewährleistung gleicher Verwirklichungschancen für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt ist die gleiche Teilhabe von Frauen und Männern an sozialen und an politischen Entscheidungsprozessen ein zentrales Ziel einer Smart City Wien. Es braucht die Kenntnisse und Erfahrungen beider Geschlechter, um eine menschengerechte Stadt gewährleisten zu können. (SCWRS S.73)

SCWR Ziel Soziale Inklusion: Frauen sind in die Planungs-, Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse entsprechend ihrem Bevölkerungsanteil einbezogen. Alle an diesen Prozessen Teilnehmenden verfügen über Genderkompetenz. Erklärung: Frauen und Männer in der Stadt haben ein unterschiedliches (subjektives) Sicherheitsgefühl. Öffentliche Räume sollen auch unter diesem Aspekt für Frauen attraktive Räume sein, welche sie gerne nutzen.

SCWR Ziel Soziale Inklusion: Wien gehört den Frauen und Männern gleichermaßen. Zur Erreichung der geschlechterspezifischen Chancengleichheit hat sich die Stadt Wien zu einem Monitoring der Gleichstellung der Geschlechter entschieden, entlang von 15 ausgewählten Themenfeldern und anhand von rund 120 ausgewählten Indikatoren. Es soll durch systematische und kontinuierliche Datenbeobachtung auf relevante Entwicklungen im Gleichstellungsprozess aufmerksam machen und notwendige Korrekturen einmahnen. Dies dient in Folge der Weiterentwicklung von Frauenfördermaßnahmen, um die bestehenden »Gender-Gaps« in den unterschiedlichen Bereichen sukzessive zu schließen.

SCWR Governance: Die mit dem Smart City Konzept verbundene starke Innovationsorientierung betrifft nicht nur Wien als Forschungs-, Bildungs- und Wirtschaftsstandort, sondern führt zu neuen Instrumenten und Herangehensweisen, wie die Stadtverwaltung einschl. der kommunalen Unternehmen Abläufe gestalten und vor allem Dienstleistungen erbringt. Für die Stadt und ihre Bewohnerinnen und Bewohner heißt das: Die Qualität der Leistungen bleibt sehr hoch, die Formen der Erbringung werden sich laufend weiterentwickeln, unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer (Gender und Diversität). (SCWRS S. 87)

SCWR - Koordination und Kooperation, Etablierung von Leuchtturmprojekten. Die Projekte folgen Gender- und Diversitätsaspekten

SCWR Personalentwicklung, Ausbildung und Rekrutierung. Weiterentwicklung des diversitätsorientierten Personalmanagements der Stadt sowie die Weiterentwicklung der Gleichstellung von Frauen und Männern betreffend Personalmanagement.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA19	0311	Verstärktes Einbeziehen von Expertinnen bei Bewertungsverfahren	Die MA 19 achtet als Ausloberin bei der Auswahl von Wettbewerbs-Jurien auf deren gendergerechte Zusammenstellung.	Sicherung eines Frauenanteils bei Jury, Ausschuss oder Prüfungskommission. Der 50/50-Anteil wurde z.B. beim geladenen Wettbewerb zur Neuinterpretation des Südtiroler Platzes erreicht.	50%	50%
		Nach Maßgabe gleichberechtigte Auswahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Projektleitungen	In der MA 19 wird bei der Vergabe von Projektleitungen auf ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern geachtet.	Ausgewogener Einsatz von Frauen und Männern bei Planungsvergaben ProjektleiterInnen		
		Barrierefreie Erreichbarkeit und Zugänglichkeit der öffentlichen Gebäude	Umsetzung des "Wiener Antidiskriminierungsgesetzes, Planung von baulichen Maßnahmen für die Barrierefreiheit öffentlicher Gebäude.	Steigerung der individuellen Mobilität	50%	50%
		Berücksichtigung der Grundsätze des Gender Mainstreamings bei der Planung im öffentlichen Raum (Attraktivierung von fußläufigen Verbindungen, Öffnen von Barrieren)	Auf Bezirksbasis werden je nach budgetärer Möglichkeit und personeller Ressourcen Studien für den öffentlichen Raum durchgeführt.	Steigerung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, Verbesserung des Modal Split (siehe Masterplan Verkehr)		

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA19	0311	Evaluierung von genderspezifischen Vorgaben bei Planungsprozessen	Vor dem 2015 geplanten Wettbewerb zum Projekt "Schwedenplatz/Morzinplatz, ein Platz für alle" sind Anforderungen und Analysen aus dem Leitbild auf Grundlage eines kooperativen Verfahrens erarbeitet worden.	Raumangebote für die unterschiedlichsten Anforderungen sind vorhanden und werden auch genutzt.		
MA 20	7590	Verstärktes Ansprechen von Frauen	Weiterführung der bisherigen Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit: bei der Erstellung und Gestaltung von Publikationen wird darauf geachtet, dass Frauen sichtbar angesprochen sind. Ebenso bei Veranstaltungen/Events wird darauf geachtet, dass diese so gestaltet sind, dass Frauen angesprochen sind - Lebenswelt von Frauen mitdenken.	Weiblicher Anteil der BesucherInnen von Veranstaltungen/Events; Anteil von Frauen an sonstigen öffentlichkeitswirksamen Projekten (z.B. Teilnahme an Gewinnspielen, Kampagnen etc.); Bestellung von Publikationen		
		Vermeidung stereotyper Rollenbilder und Klischees in Publikationen	Weiterführung der bisherigen Vorgangsweise: gendergerechte Umsetzung der Textsprache sowie Bildsprache	Keine Verwendung von stereotypen, diskriminierenden, sexistischen oder realitätsfernen Darstellungen von Männern und Frauen sowie deren Beziehung zueinander; Vermeidung von klischeehaften Redewendungen		
		Alltagstauglichkeit von Give Aways	Ankauf von Give Aways erfolgte nicht nur anhand ökologischer Kriterien, sondern es wurde auch auf Genderaspekte geachtet: es erfolgte eine Prüfung dahingehend, ob die Verwendbarkeit durch Frauen und Männer gleichermaßen gegeben ist.	Die Nachfrage wurde nicht erhoben.		
MA 21	0311	Alle Handlungsfelder der Stadtplanung sollen schon bei der Entwicklung der Maßnahmen verpflichtend auf die Gleichstellung von Frauen und Männern hin orientiert werden. In die Planungsprozesse für städtebauliche Entwicklungen sollen grundsätzlich ExpertInnen für Fragen des Gender Mainstreaming eingebunden werden (Erstellung von Ausschreibungen für Konkurrenzverfahren, Teilnahme in Beurteilungsgremien, Einbindung in die Erstellung von Leitbildern und -projekten).	Schaffung städtischer Lebensbereiche, die den Bedürfnissen aller gesellschaftlichen Gruppen (in ihren jeweiligen sozialen Rollen) in ausgewogener Weise und höchstmöglicher Qualität gerecht werden durch: 1) dichte und sichere Rad- und Fußwegenetze, 2) dichte ÖV-Netze, 3) günstige Verteilung von sozialen Einrichtungen und Nahversorgungsfunktionen, 4) urbane Funktionenmischung, 5) attraktive Freizeitangebote im Wohnumfeld, 6) und robuste und vielfältige Grün- und Freiräume.	Die Anwendung von partizipativen Verfahren bei verschiedensten städtebaulichen Fragestellungen sollte gewährleisten, dass der Gendergedanke auf jeden Fall in der planerischen Zielsetzung bzw. Lösung enthalten ist. Projekte bei denen derartige Verfahren angewendet werden sind: Partizipationsverfahren Donaufeld, In der Wiesen - Ost, Hausfeld, Zentrum Kagran, Seestadt Aspern, Strategieplan Perspektive Liesing		

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 21	0311	Berücksichtigung des Gendergedankens bei der Erstellung des Masterplan Glacis	Im Rahmen der Erstellung des Masterplans wurde auf Genderkriterien geachtet.	Entsprechend den aktuellen gesellschaftlichen Anforderungen wurde insbesondere bei der Freiraumstudie auf die genderspezifische Nutzbarkeit und Ausgestaltung des öffentlichen Stadtraums geachtet. Darüber hinaus wurde in einer ausführlichen historischen Betrachtung die wechselvolle gesellschaftliche Nutzung und Wahrnehmung dieses für die Gesamtstadt bedeutsamen Öffentlichen Raums durch unterschiedliche Bevölkerungsgruppen untersucht.	50%	50%
		Berücksichtigung des Gendergedankens bei der Entwicklung Masterplan für eine partizipative Stadtentwicklung	Der Gendergedanke ist ein wesentlicher Grundsatz bei der Zielgruppendefinition.	Bei der Auswahl der zu beteiligenden Menschen ist auf genderrelevante Qualitätsmerkmale durch die Berücksichtigung vieler unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und Akteurinnen und Akteure zu achten.	50%	50%
		Berücksichtigung des Gendergedankens bei der Erarbeitung des Leitbilds "Nordbahnhof" und dem Partizipationsverfahren	Im Rahmen der Leitbildentwicklung wurde auf Genderkriterien geachtet.	Das Leitbild ist in seiner Zielsetzung ausgewogen und seine Inhalte berücksichtigen u.a. in den Bereichen Grünraum, Situierung und Erschließung öffentlicher Einrichtungen, Anbindung an ÖV, Fuß- und Radwegenetz den Gendergedanken.	50%	50%
		Auftragsvergaben	Genderspezifische Anforderungen als Zielformulierungen, Überprüfung der Genderrelevanz	Bei den Auftragsvergaben wurde auf die Einhaltung der Kriterien des Gender-Mainstreaming Katalogs geachtet.	50%	50%
MA 28	6121 6103 6401	Berücksichtigung von Gender Mainstreaming Aspekten in der Planung und Gestaltung des öffentlichen Raums (Straßenräume, öffentliche Plätze usw.)	Grundsätzlich fließen Genderaspekte laufend in die Straßendetailplanungen der MA 28 ein. Beispiele für ungesetzte Projekte im Jahr 2014 - siehe Erläuterungen.	erfolgte Umsetzungen (Projekte)	1) MIV - Anteil 27% 41/59 2) ÖV - Anteil 39% 57/43 3) Fußg. - Anteil 28% 60/40 4) Radf. - Anteil 6% 42/58	

Erläuterungen:

Nachstehend werden einige Beispiele für eine Vielzahl von Projekten der MA 28, bei denen nach den gleichen Gesichtspunkten vorgegangen wurde und das Ziel sowie die Maßnahme berücksichtigt wurden, erläutert:

12., FuZo - Meidlinger Hauptstraße: 2014 wurde der 1. Bauabschnitt umgesetzt, dieser umfasste folgende Bereiche: Meidlinger Hauptstraße von Schönbrunner Straße bis Niederhofstraße, Meidlinger Hauptstraße von Niederhofstraße bis Reschgasse, Niederhofstraße von Meidlinger Hauptstraße bis Ignazgasse, Reschgasse von Meidlinger Hauptstraße bis Ignazgasse sowie der Gehsteig in der Schönbrunner Straße von Meidlinger Hauptstraße bis Theresienbadgasse. Die Oberflächen wurden mit benutzerfreundlichen Granitplatten hergestellt. In der Niederhofstraße und Reschgasse wurden die Gehsteige verbreitert. Über das gesamte Projektgebiet wurde ein Blindenleitsystem vorgesehen. Zur Verbesserung der Querung wurden bei einigen Straßen auch Fahrbahnanhebungen errichtet. Aufenthaltsbereiche mit neu konzipierten Sitzmöglichkeiten für alle NutzerInnen wurden geschaffen. Die Beleuchtung wurde ebenfalls verbessert.

21., STE Grellgasse: Die Gehsteige konnten in weiten Bereichen bereits in der vorgesehenen Breite umgesetzt werden, ausgenommen jene Abschnitte wo noch Bautätigkeiten stattfinden. Die Grünflächen mit den Baumpflanzungen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität wurden umgesetzt. Auf der westlichen Seite des Gebietes wurde eine Fußwegverbindung zur Gerasdorfer Straße geschaffen. Die Anbindung an die Gerasdorfer Straße mit Schutzwegen zu den Bushaltestellen wurde ebenfalls umgesetzt.

6., 7., Mariahilfer Straße von Kaiserstraße bis Kirchengasse: 2014 wurde der 1. Bauabschnitt realisiert. Im Abschnitt von der Kaiserstraße bis zur Andreasgasse wurde eine Begegnungszone festgelegt, diese ermöglichte eine niveaugleiche Ausgestaltung und damit eine verbesserte Nutzung für die FußgängerInnen, die im gesamten Abschnitt ohne Barrieren queren können. Gleichzeitig wurden Sitzmöglichkeiten in unterschiedlicher Ausführung errichtet, die die Aufenthaltsqualität wesentlich verbessern und bereits intensiv genutzt werden. Im Abschnitt Andreasgasse bis Kirchengasse wurde der Abschnitt als Fußgängerzone kundgemacht und der Straßenraum niveaugleich ausgeführt. Im gesamten Abschnitt wurde auf beiden Seiten ein Blindenleitsystem realisiert.

10., Hauptbahnhof Vorplätze: 2014 wurden die Vorplätze Nord und Nordost realisiert. Diese sind ausschließlich für den Fußgängerverkehr vorgesehen und dienen der Anbindung von der Bahnstation zu öffentlichen Verkehrsmitteln wie Straßenbahn und Busse. Es wurden auch Aufenthaltsflächen mit Begrünung und Sitzmöglichkeiten geschaffen, die zum kurzen Verweilen einladen sollen.

14., Goldschlagstraße / Einwanggasse: Der Zugang von der Goldschlagstraße zum Friedhof Penzing wurde vor dem Umbau hauptsächlich zum Abstellen von Kraftfahrzeugen genutzt. Nach dem Umbau wurde ein attraktiver Zugang von der Goldschlagstraße zum Friedhof aber auch zum beidseitig angrenzenden Park geschaffen, es wurden neue Bäume gepflanzt, sowie Sitzmöglichkeiten vorgesehen.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 29	6122	Nutzbarmachung einer Verkehrsrelation in gleichen Maßen für alle Geschlechter	Siehe Erläuterung	Erhöhung des Nutzwertes des öffentlichen Raumes für Frauen, Männer und Menschen mit speziellen Bedürfnissen beispielsweise durch Errichtung von Brückenbauwerken und eine damit verbundene Verkürzung von Wegen und Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Trennung der BenutzerInnen auf den Verkehrsflächen. Die Zielerreichung ist erfolgt wenn das Bauwerk zur Benützung übergeben wird.		

Erläuterungen:

Hauptbahnhof Wien

Errichten von zwei Brückentragwerken „B 0351 Südbahnhofbrücke“ und B 0352 Arsenalsteg“ als barrierefreie Auto-, Fuß- und Radwegverbindung von Wien Landstraße über das Gelände des neu zu gestalteten Hauptbahnhofes nach Wien Favoriten.

Die B 0351 Südbahnhofbrücke verbindet als kombinierte Auto-, Fuß- und Radwegverbindung den 3. Bezirk kommend von der Faradaygasse über die Arsenalstraße, Bahngelände und Gudrunstraße mit dem 10. Bezirk Absberggasse. Bauarbeiten zu ca. 70% fertiggestellt.

Der B 0352 Arsenalsteg verbindet als reine Fuß- und Radwegeverbindung den 3. Bezirk, Arsenal-Gelände mit dem 10. Bezirk, Erschließungsstraße C über Arsenalstraße und dem Bahngelände. Bauarbeiten zu ca. 50% fertiggestellt.

Wien 2. Judith-Deutsch-Steg (vormals Holubsteg)

Errichtung eines Steges als barrierefreie Fuß- und Radwegverbindung im Zuge der Holubstraße über den Handelskai B14 und die ÖBB-Trasse Donauländebahn. Bauarbeiten zu 85% fertiggestellt.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 33	6402	Erhöhung des Sicherheitsempfindens im Straßenraum	Verkehrslichtsignalanlagen den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung anpassen.	Bei 78 Verkehrslichtsignalanlagen wurde eine zusätzlichen Blindenakustik installiert.	ÖV - Anteil 39% 57/43 MIV - Anteil 27% 41/59 Fußg. - Anteil 28% 60/40 Radf. - Anteil 6% 42/58	
			Maßnahmen zur Erhöhung der FußgängerInnenfreundlichkeit bei Verkehrslichtsignalanlagen (z.B. Verlängerung von Grünphasen oder andere techn. Lösungen wie Räumzeitanzeigen.).	An 39 Verkehrslichtsignalanlagen wurden Verbesserungen umgesetzt.		
			Verbesserung von Schutzwegbeleuchtungen.	Die Anzahl an Beschwerden hinsichtlich FußgängerInnengrünzeit reduzierte sich (112 zu 135).		
			Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.	Die Beschwerden hinsichtlich der öffentlichen Beleuchtung bei Schutzwegen blieben auf einem niedrigen Niveau.		
		Vermeidung und Reduzierung von Angsträumen auf öffentlichen Flächen	Sicherstellung der Einbeziehung von genderrelevanten Aspekten bei allen Neubau- und Instandsetzungsprojekten der öffentlichen Beleuchtung durch Verwendung der "Gender und Umfeldfaktoren" - Checkliste.	Die Beschwerden hinsichtlich der öffentlichen Beleuchtung im Sinne von subjektiven Angsträumen blieben auf einem niedrigen Niveau.		
		Beschleunigung des öffentlichen Verkehrs	Lfd. Erweiterung und Verbesserung der Bevorrangung des öffentlichen Verkehrs bei Verkehrslichtsignalanlagen.	An 33 Verkehrslichtsignalanlagen wurden Maßnahmen zur Bevorrangung des öffentlichen Verkehrs umgesetzt.		

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 41	0311	Unterstützung genderspezifischer Maßnahmen in den Projekten der Fachdienststellen	Zurverfügungstellung der Mehrzweckkarte (MZK), sodass genderrelevante Inhalte bearbeitet werden können.	Verwendung der MZK (bzw. ihrer Folgeprodukte) in genderrelevanten Anwendungen, wie zum Beispiel in den „Gender mainstream Positiv-Negativ-Karten der Bezirke“, im Straßeninformationssystem SIS der MA 28 (mit dem Gehsteigbreiten berechnet werden können), etc.1)		
		Stärkung der Nutzung kartenbezogener Inhalte von wien.at durch Frauen	Augenmerk auf die Inhalte der Grundkarte des Stadtplans im Internet/Intranet, um durch deren Anpassung eine geschlechtsneutrale Nutzung und die Darstellung genderrelevanter Inhalte anderer Dienststellen zu fördern.	Nutzung des Stadtplans durch Frauen in einem sich erhöhenden Prozentsatz.2)		
		Gendergerechte Öffentlichkeitsarbeit	Durchsicht aller öffentlichkeitswirksamen Websites wie auch Präsentationen oder Printmedien auf gendergerechte Darstellung.	Um mehr Interessierte mit dem Außenauftritt anzusprechen bzw. zu werben, soll der Internetauftritt nicht nur notwendige Sachinformationen enthalten, sondern auch die Informationen in einer Weise präsentieren, die zielgruppenfreundliche Konnotationen transportieren.		

Erläuterungen:

- 1) Eine Erfassung der NutzerInnen nach Geschlechtern ist nicht sinnvoll, da in den seltensten Fällen die Nutzung durch Einzelpersonen oder konkreten Menschengruppen erfolgt, sondern größtenteils eine magistratsinterne Dienstleistung vorliegt bzw. Organisationen oder Firmen sich an die MA 41 wenden. Dieses Ziel wird daher dadurch umgesetzt, indem in der Beratung bzw. magistratsinternen Besprechungen auf die Nutzung im Genderbereich hingewiesen wird.
- 2) Bezüglich der Möglichkeiten aussagekräftiger Feststellungen über die konkrete Erhöhung der geschlechtsspezifischen Nutzung siehe 1).

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 46	0266 0311 6103	Durchbrechung gängiger geschlechtsspezifischer Klischees in der Öffentlichkeitsarbeit	Gezielter Einsatz von Bildmaterial in Publikationen und Internet der MA 46 welche vorhandene Klischeebilder durchbrechen. Z.B.: Frau am Steuer, Mann als Beifahrer; Mann mit Kindersitz am Rad.....	85% aller verwendeten Bilder in Publikationen und Internet der MA 46 mit gezielter Rollenbilddurchbrechung	FußgängerInnen: 60w/40m RadfahrerInnen: 42w/58m ÖV: 57w/43m MIV: 41w/59m	
		Berücksichtigung von genderspezifischen Anforderungen bei Auftragsvergaben mit einer Gender-Checkliste	Einsatz einer Gender-Checkliste inklusive Darstellung der genderspezifischen Anforderungen	100 % der genderspezifischen Anforderungen, die im Zuge von Auftragsvergaben erkannt werden, sollen berücksichtigt werden.		
MA 65	0266	Bei der Genehmigung von Bushaltestellen Berücksichtigung der Lichtsituation unter Beiziehung der entsprechenden Fachabteilung (MA 33).	Bessere Beleuchtung bei Bushaltestellen bzw. gegebenenfalls Wartehalle empfehlen.	Anzahl der Genehmigungen, bei denen dies berücksichtigt wurde (Ziel 100%)	60%	40%

RA 2014 - Umwelt

Dienst- stelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 22	5010	Aufweichen von traditionellen Rollenbildern	Besondere Beachtung der geschlechtsneutralen Gestaltung von Druckwerken sowie bei der Organisation von Veranstaltungen	Rückmeldungen, Evaluierung durch die genderbeauftragte Sachbearbeiterin der MA 22	50%	50%
			Einladung an Grafikerinnen und Grafiker zur Anbotslegung	Evaluation der Anzahl der Angebote von Grafikerinnen und Grafikern	50%	50%
			Naturführungen jeweils mit einer Tourleiterin und einem Tourleiter	Evaluation der Anzahl der Tourleiterinnen und Tourleiter	60%	40%
			Berücksichtigung der Gender-Aspekte durch die SubventionsnehmerInnen	Veröffentlichungen in geschlechtergerechter Sprache		
		geschlechtsunabhängiger Zugang zu Umweltbildungsmaßnahmen	für beide Geschlechter ansprechend gestaltete Umweltbildungsmaßnahmen	Evaluation TeilnehmerInnenzahl bei Umweltbildungsangeboten	45%	55%
	Gleichstellung in den teilnehmenden Betrieben des ÖkoBusinessPlan Wien	Information und Bewusstseinsbildung von BeraterInnen bzw. Betrieben in Form von Workshops	Anzahl der TeilnehmerInnen an den Workshops; Umsetzung der Gleichstellungsmaßnahmen und Dokumentation (z.B. in Form von Nachhaltigkeitsberichten)	50%	50%	
MA 31	8500	Gendergerechte Pädagogik bei außerschulischer Bildung (Wasserschule), um ein modernes Frauenbild bei Mädchen und Buben zu schaffen; Verwendung von Fotos mit Frauen in technischen Berufen, etc.	Sensibilisierung für Wasser holen als „Frauenarbeit“ in Ländern mit extremer Trockenheit; Verwendung von Binnen-I;	Anzahl der Vortragstage in der Wasserschule, bzw in Kaiserbrunn	50%	50%
		Höhere Frauenquote im technischen Personal, um die Akzeptanz von Frauen als kompetente MitarbeiterInnen im technischen Bereich beim Personal zu erhöhen.	Durchführung des Töchertages und Dokumentation mittels Film, teilweise durch die Mädchen selbst	Anzahl teilnehmender Töchter und Zufriedenheit/Begeisterung der Mädchen (messbar anhand der Feedbackbögen); langfristig: Anzahl an Technikerinnen bei der MA 31	100%	

Dienst- stelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 31	8500	Abbau von Rollenstereotypen, um ein modernes Frauenbild in der Bevölkerung zu etablieren.	Verwendung von Fotos mit Frauen in techn. Berufen, Entsendung von Technikerinnen als Vortragende bei Fachveranstaltungen und als Interviewpartnerinnen bei Medienanfragen seitens Funk und Fernsehen; Einsatz von geschlechtergerechter Sprache in den Publikationen der MA 31.	Anzahl der Broschüren, Interviews, Kongresse und Filme in denen Technikerinnen und weibliche Führungskräfte dargestellt werden.	50%	50%
			Beauftragung des ORF einen Film zum Ressourcenschutz zu produzieren. Überwiegend wurden Mitarbeiterinnen der MA 31 und der MA 49 gezeigt.	Produktion und Ausstrahlung des Films	50%	50%
		Abbau von Rollenstereotypen bei der Darstellung von Themen rund um die Wasserversorgung im Museum HochQuellenWasser	Die Gender Mainstreaming-Beauftragte der Stadt Wien und die Leiterin der MA 57 - Frauenabteilung der Stadt Wien haben das Museum besichtigt und Empfehlungen hinsichtlich Gender Mainstreaming in einem Bericht zusammen gefasst.	Teilweise Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen.	60%	40%
MA 42	8150	Planung mit BürgerInnenbeteiligungsverfahren, Angebot von Bewegungs- und Ruhebereichen für alle Altersgruppen.	7., Emil-Maurer-Park Neubaugürtel Mittelzone	Schaffung von zusätzlichen Bewegungs- und Aufenthaltsflächen für alle Altersgruppen und Geschlechter im dichtbesiedelten Bereich	52,1%	47,9%
		Im Zuge der Planung und Herstellung werden die Grundsätze der gendergerechten Parkgestaltung berücksichtigt und integriert.	10., Hauptbahnhof, Helmut-Zilk-Park	Das Ziel der Ausgestaltung ist die Schaffung von Nutzungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen und Geschlechter zur wohnungsnahen Versorgung mit öfftl. Grün.	52,1%	47,9%
		Umgestaltung des Kinderspielbereichs unter Berücksichtigung der Ansprüche aller Geschlechter	12., Wilhelmsdorfer Park - Kinderspielplatz	Ziel der Umgestaltung ist es, unter Berücksichtigung der Wünsche aus dem Kinder- und Jugendparlament, einen für alle Geschlechter gleich attraktiven Spielbereich zu schaffen.	52,1%	47,9%

Erläuterungen:

Im Jahr 2014 wurden gendersensible, generationenübergreifende Maßnahmen bei der Gestaltung aller Parkanlagen gesetzt und die Parkanlagen barrierefrei errichtet. Grundlage der Planung des Helmut Zilk Parks bildeten die Planungsempfehlungen zur geschlechtssensiblen Gestaltung von öffentlichen Parkanlagen und das Parkleitbild der MA 42. Die neu entwickelten Grundsätze „Natur in der Stadt“ wurden eingearbeitet. Durch die offene Gestaltung ist die Nutzbarkeit für Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in gleichem Ausmaß gegeben.

Durch ein Maßnahmenbündel, wie Optimierung der Beleuchtung, Vermeidung von Angsträumen soll das Sicherheitsempfinden erhöht werden.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 48	8120	Bereitstellung hygienisch nutzbarer und sicherer öffentlicher WC Anlagen für alle BürgerInnen.	2014 wurde das Baumaßnahmenprogramm für die öffentlichen WC-Anlagen der Stadt Wien 2014-2018 begonnen. Im Rahmen dieses Programms werden alle öffentlichen WC-Anlagen, welche noch nicht einem von der MA 48 festgelegten Standard entsprechen, saniert. In diesem Zusammenhang wurde unter anderem die Planung für eine Vorzeiganlage in Wien 16 durchgeführt.	Erhöhung der KundInnenzufriedenheit, insbesondere was die Ausstattung, Sauberkeit und Sicherheit betrifft, gemessen aufgrund regelmäßiger KundInnenbefragungen der MA 48.	56%	44%
	8140	Sicher benutzbare Straßen, Rad- und Gehwege für alle NutzerInnen des öffentlichen Raums.	Die winterliche Betreuung der Hauptradrouten im Rahmen eigener Winterdienstpläne zur Erhöhung der Sicherheit von RadfahrerInnen bei Schneefall und Eisglätte wurde auch 2014 beibehalten.	In der schönen Jahreszeit sind laut IFES "Leben in Wien" zu fast gleichen Teilen Frauen und Männer mit dem Fahrrad unterwegs. Im Winter werden deutlich weniger Wege mit dem Rad von Frauen zurückgelegt, was wohl auch mit der geringeren Risikobereitschaft von Frauen zusammenhängt, insbesondere bei Schneefall und Eisglätte im Winter, d.h. die winterliche Betreuung der Radwege durch die MA 48 kommt vor allem Männern zu gute. Steigt die Sicherheit der RadfahrerInnen auf den Radwegen, ist zu erwarten, dass sich das Verhältnis der NutzerInnen der 50/50%-Marke annähert. Durch die Schaffung eigener Winterdienstpläne für die winterliche Betreuung der Hauptradrouten leistet die MA 48 dafür einen wesentlichen Beitrag.	42%	58%
MA 49	8660	Gendergerechte Errichtung von Spielplätzen und Jugendtreffpunkten	Erhöhung der Angebote an Spielgeräten, die v.a. für Mädchen geeignet sind an bereits vorhandenen, wie auch an neu zu errichteten Spielplätzen (22., Kirschblütenpark und Reinholdgasse), Jugendtreffpunkte im Umfeld vom Waldspielplätzen mit kommunikationsgerechten Elementen aufwerten, 22., Spielplatz Rautenweg um 10 Spielgeräte erweitert.	Mädchenanteil der befragten Schüler		
		Gendergerechte Waldführungen	Angebote Führungen konnten genderspezifisch gestaltet werden	Frauenanteil an den Führungen	50%	50%
		Minimierung des Sicherheitsrisikos für alleinspazierende Mädchen u. Frauen, Erhöhung des Wohlbefindens und des Sicherheitsgefühls	Beibehaltung des Revier- und Wochenenddienstes	Angebotsannahme durch Mädchen u. Frauen	50%	50%

Dienst- stelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 49	8660	NationalparkCampLobau	Mädchengerechte Projekte und Themenauswahl im NPCamp	Erhöhter Frauen-/Mädchenanteil	5179	4671
Wiener Umwelt- anwalt- schaft	5011	Umsetzung und Unterstützung von genderorientierten Projekten im Umwelt- und Planungsbereich	Programm Umweltmanagement im Magistrat der Stadt Wien (PUMA)	Rückmeldungen und Analysen aus den unterschiedlichen Fachbereichen	50%	50%
			Laufende Aktualisierung des Informationsangebotes auf der Homepage und laufende Betreuung des Social-Media-Auftrittes der Umweltschutzorganisation auf www.facebook.com unter genderorientierten Gesichtspunkten	laufende Analysen der Inanspruchnahme der Web-Informationen mit Hilfe von speziellen Auswertungstools	50%	50%
			Laufende Betreuung der Plattform der Österreichischen Landesumweltschutzorganisationen und der Plattform www.nuklearsymposium.at sowie des Internetportals www.natur-wien.at unter genderorientierten Gesichtspunkten	Rückmeldungen der beteiligten Landesumweltschutzorganisationen und Analysen der in- und ausländischen Akzeptanz der angebotenen Webinformationen	50%	50%
			Kinder- und jugendgerechte Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen zwischen Lebensraumgestaltung und Artenvorkommen	laufende Analysen der Inanspruchnahme des Angebotes	50%	50%
			Kinder- und jugendgerechte Vermittlung von Wissen zum Themenschwerpunkt Kernenergie und laufende Betreuung der Plattform www.atom4kids.net	laufende Analysen der Inanspruchnahme des Angebotes	50%	50%

RA 2014 - Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 25	0268 und 0313	KundInnenzufriedenheit	Um- und Befragung	KundInnenzufriedenheit		
	0313	Dem Bedarf nach angepasstes und geschlechtergerechtes Beratungsangebot	siehe Erläuterungen	KundInnenzufriedenheit		

Erläuterungen:

Wohnpartner (Wohnservice Wien)

Konfliktvermittlung/Mediationen, prozessorientierte Gemeinwesenarbeit, BewohnerInnenzentren, lokale und regionale Vernetzung. In der Mediation wird immer auf die Geschlechterbalancierung bei der Zusammenstellung der MediatorInnen geachtet. Die Subteams in den Wohnhausanlagen sind in Frau/Mann-Kombinationen präsent. Bedürfnisorientierte geschlechtsspezifisch begleitete Projekte in den BewohnerInnenzentren. Der NutzerInnenanteil verteilte sich im Jahr 2014 auf 61% weibliche und 39% männliche Beratungssuchende.

Mieterhilfe/Infocenter (Wohnservice Wien)

Beratung zu Wohn- und Mietrecht der Wiener BewohnerInnen (Betriebskostenabrechnung, Mietzinserhöhungen, Mietverträge, Wohnungsweitergaben, Hausbetreuung, Wohnungsgemeinnützigkeitsrecht bei geförderten Wohnungen, Wohnungseigentumsrecht). Zentrale Anlaufstelle zum Thema Wohnen in Wien. Der NutzerInnenanteil verteilte sich im Jahr 2014 auf 60% weibliche und 40% männliche Beratungssuchende.

Wiener Gebietsbetreuung

Allgemeine Auskunft, Service für MieterInnen, WohnungseigentümerInnen und HauseigentümerInnen, inkl. Information sowie fachspezifische Unterstützung in Wohn- und Baurechtsangelegenheiten außerhalb von behördlichen Verfahren. Ortsaugenscheine bei individuellen Wohnproblemen mit anschließender Beratung und Unterstützung der BewohnerInnen bei Häusern mit erhöhtem Betreuungsbedarf. Partizipations- und Gemeinwesenprojekte sowie Initiierung von strukturverbessernden Impulsprojekten. Durchführung von Fachvorträgen, Grätzelführungen und Exkursionen sowie Informationsveranstaltungen und Ausstellungen. Der NutzerInnenanteil verteilte sich im Jahr 2014 auf 55% weibliche und 45% männliche Beratungssuchende.

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 34	0293	Berücksichtigung der genderorientierten Aspekte der internen KundInnen bei der Umsetzung von baulichen Maßnahmen	Bereitstellung von geeigneten Räumlichkeiten auch im Hinblick auf attraktive und barrierefreie Gestaltung derselben; Durchführung der erforderlichen Maßnahmen gemäß Planungsvorgaben der MA 19 bei der Errichtung von Neubauvorhaben und Umbauvorhaben.	KundInnenzufriedenheit der jeweiligen Dienststelle	52%	48%

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 50	4810 bis 4830	Wohnbeihilfegewährung für einkommensschwächere Zielgruppen	Information sowie fachspezifische Unterstützung in Zuge der Antragstellung; Öffentlichkeitsarbeit bei Informationsveranstaltungen - z.B. Infostand am Weltfrauentag im Rathaus	NutzerInnenstatistik	61,2%	38,8%
	4810	Geschlechterorientierte KundInnen-Beratung im geförderten Wohnbau und MieterInnenhilfe	<u>Wohnservice Wien (45 %-Beteiligung MA 50)</u> Sozialer Auftrag der Stadt Wien, die BewohnerInnen in Wohnangelegenheiten zu informieren, zu beraten und bedürfnisorientierte Angebote zu setzen dies erfolgt u.a. durch ein breites Informations- und Veranstaltungsangebot; Spiegelung der BewohnerInnenstruktur in der Personalstruktur.	KundInnenzufriedenheit		
		Berücksichtigung der genderorientierten Aspekte im Rahmen der Wohnbauforschung, wie z.B. gendergerechte Sprache in Forschungsberichten, gendergerechte Auswertung von Umfragen und soziodemografischen Daten bei sozialwissenschaftlichen Studien, ausgeglichenes Verhältnis von Frauen und Männern (Diskutierende, Vortragende, etc.) bei Veranstaltungen	Vermerk im Werkvertrag und expliziter Hinweis bei der Beauftragung; Erarbeitung von Indikatoren von gendergerechter Datenauswertung; Bewusstseinsbildung, Förderung von Expertinnen			
	4820	Gendergerechter Wohnbau	<u>Wohnfonds Wien</u> Im Zuge der Beurteilung aller geförderten Wohnbauvorhaben durch ExpertInnengremien kommt einer frauen- und familiengerechten Planung besondere Bedeutung zu (nutzungsneutrale Wohnräume, Vermeidung von Angsträumen, themenspezifische Projekte wie Mehrgenerationenwohnen oder Wohnen und Arbeiten, usw.).			

Dienststelle	Ansatz	Genderspezifisches Ziel	Umgesetzte/-s Angebot, Maßnahme, Projekt	Indikatoren	tatsächliche NutzerInnenanteile	
					w	m
MA 50	4820	Einhaltung der Diversitäts-Aspekte, die genderspezifische Ziele beinhalten wie z.B. geschlechterorientierte KundInnen-Beratung	<p>Wohnservice Wien (45 %-Beteiligung MA 50): Vergabe geförderter Wohnungen <u>im Rahmen der MA 50</u> sowie der Wohnberatung / des Anbotsmanagements und des Marketing/Veranstaltungsmanagements <u>im Wege der Wohnservice Wien:</u></p> <p>Beratung über geförderte Wohnobjekte (Miet-, Genossenschafts- und Eigentumswohnungen), Beratung über Servicestellen der Stadt Wien in Wohnungsangelegenheiten.</p> <p>Beratungsschwerpunkte: Neu- bzw. Wiedervermietungen, Planungsprojekte, geförderte sanierte Wohnungen, Finanzierungsfragen.</p> <p>Informationsweitergabe und Vermittlung über geschlechterspezifische Projekte unter Einhaltung der MA 25-Auflagen sowie der Vorgaben der MA 50. Veröffentlichung der Genderspezifischen Projekte auf der Homepage.</p>	<p>KundInnenzufriedenheit</p> <p>Geschlechterspezifische Rückmeldungen (zu den Wohnhausanlagen) an die BauträgerInnen.</p>	51,6%	48,4%
			<p>Dokumentation in geschlechtergerechter Formulierung, balancierte fotografische Abbildungen von Männern und Frauen in Publikationen</p>	<p>Präsentation von gefördertem Wohnbau, geförderter Wohnhaussanierung sowie von Serviceleistungen und - einrichtungen der Stadt Wien. Öffentlichkeitsarbeit für alle Abteilungen. Wohnservice Wien organisiert Veranstaltungen für die einzelnen Abteilungen zu Wohnangelegenheiten.</p>		
			<p>Eigenmittlersatzdarlehensgewährung für einkommensschwächere Zielgruppen</p>	<p>Wird laufend umgesetzt</p>	<p>NutzerInnenstatistik</p>	52,6%

Dezentralisierung – Bezirksausgaben

**Hinsichtlich der Ausgaben der Bezirke, gegliedert nach Dienststellen,
wird auf Seite XV der Einleitung verwiesen.**

Bezirksweise Aufteilung der Bezirksausgaben 2014

Bezirk	in den Bezirksvoranschlägen prälimierte Ausgaben 2014 EUR	effektive Ausgaben 2014 EUR
1. Innere Stadt	5.381.300	4.078.304,91
2. Leopoldstadt	12.733.400	16.386.880,67
3. Landstraße	9.143.300	10.461.720,16
4. Wieden	4.137.000	3.471.190,90
5. Margareten	4.393.500	3.146.207,97
6. Mariahilf	6.388.400	9.180.448,42
7. Neubau	4.284.400	8.213.734,81
8. Josefstadt	5.725.600	3.533.363,74
9. Alsergrund	7.500.800	5.772.628,75
10. Favoriten	21.061.100	20.308.348,36
11. Simmering	10.519.000	9.608.067,29
12. Meidling	19.299.900	16.515.273,89
13. Hietzing	7.518.000	7.163.869,86
14. Penzing	13.659.700	11.585.301,11
15. Rudolfsheim-Fünfhaus	10.024.700	7.598.810,74
16. Ottakring	13.229.800	10.272.451,04
17. Hernals	8.880.200	7.773.152,90
18. Währing	6.829.700	5.620.976,51
19. Döbling	10.185.100	9.996.582,91
20. Brigittenau	9.152.600	9.171.911,42
21. Floridsdorf	25.038.400	23.157.821,60
22. Donaustadt	22.229.000	28.749.415,88
23. Liesing	12.503.700	11.860.019,97
S u m m e	249.818.600	243.626.483,81

Sachregister

A

Abgaben- und Verwaltungsstrafen 38, 169
Abgaben von demselben Besteuerungsgegenstand 169
Abgänge und Überschüsse 172
Abwasserbeseitigung 153
Aktivbezüge der Landeslehrer 77, 79
Allgemein bildende Pflichtschulen 75, 77
Allgemeine Rücklage 171
Allgemeine Sozialhilfe 99
Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten 132
Althausanierung 108
Altlasten 114, 155
Altlastenbeitrag 155
Altlastensanierungsgesetz, Maßnahmen und Zuschüsse 114
Altstadterhaltung und Ortsbildpflege 96
Altstoffverwertung, Einnahmen 154
Amt für Jugend und Familie 99
Amtsgebäude - Errichtung, Erhaltung und Verwaltung 56
Anlagen Wiener Stadthalle 86, 87
Anleihen, aufgenommene 171
Annuitätenzuschüsse (Stadterneuerung) 145
Annuitätenzuschüsse des Bundes für Zwecke der Siedlungswasserwirtschaft 145
Anschlussabgaben für Feuerhydranten 150
Anschlussleitungen ohne Blei 151
Anzeigenabgabe 168
Archiv 90
ASFINAG, Personalüberlassung 120
Aufgenommene Anleihen und Schuldendienst 171
Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst 170
Aufwandsentschädigungen für den Stadtschulrat 74
Aufwendungen nach dem Ermessen des Bürgermeisters 64
Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Baumschutzgesetz 169
Auslandskommunikation 40
Ausweise 173

B

Bäche und Gerinne 125
Bäder 145
Bankspesen 167
Baufträge, Ersatzvornahmen 68
Bedürfnisanstalten 135
Beitrag an den Krankenanstaltenfonds 117
Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen 63
Beiträge für internationale Einrichtungen 64
Beleuchtung 128

Berufsbildende Pflichtschulen 78, 79
Beschäftigung und Wachstum , Initiative 133
Bestattungen 100
Beteiligungen 168
Beteiligungsspiegel 2014 311
Betriebskredite 167, 168
Bezirksmittel 62
Bezirksmittelverordnung 62
Bezirksmuseen 96
Bezirksrücklagen 165
Bezirksvoranschläge 61
Bezirksvorsteher/innen, Geschäfte 64
Bezugsvorschüsse 65
Bibliothek 90
Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik 80
Bodenmarkierungen 126
Brücken 122, 123, 151
Brückenbau 122
Büchereien 88
Bundes-, Wohn- und Siedlungsfonds, Darlehen 171
Bundes-Sonderwohnbaugesetze 108
Bundeswohnbaufonds 170
Bundeszuschuss Ausbau institutionelles Kinderbetreuungsangebot 170
Bundeszuschuss zur Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten 70, 170
Bürgerdienst 41
Bürgermeister, Aufwendungen nach dem Ermessen des 64
Bürgschaften (Wohnbauförderung) 106, 107, 165
Bürgschaftsleistungen 106, 133

D

Darlehen 167
Darlehen für die Bezirke 62, 167
Darlehen für Investitionszwecke 106, 170, 171
Darlehen für Kanalanschlüsse, erhaltene Tilgung 167
Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz 56, 57
Darlehen nach dem Wohnbauförderungsgesetz, Tilgung 56
Darlehen zur Förderung des Wohnungsbaues, Tilgung 105
Darlehen zur Investitionsförderung an andere 101, 105, 106, 107, 131
Datenverarbeitung 41, 42
Denkmalpflege 96
Deutschen Bau- und Bodenbank, Hypothekarkredite 171
Dezentralisierung - Bezirksausgaben 391
Dienstgeberabgabe 169
Drogenkoordination 113

Drucksorten 169

E

Ehrungen und Auszeichnungen 63
Einkauf, Zentraler 140
Einrichtungen der bildenden Künste 93
Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt 104
Einrichtungen und Maßnahmen der Personalbetreuung 66
Eisenbahnen 129
Elektro- und lichttechnische Verkehrsregelung 127
Elektronische Datenverarbeitung 41, 42
Entgelte für Bedienstetenschutz 110, 152
Entgelte für die Unterbringung von Pflegekindern in städtischen und Vertragseinrichtungen 103
Entgelte für Leistungen der Bauaufsichtsorgane – Wohnförderung 105
Entwicklungshilfe 63
Erfordernisse für Stadterneuerung 61
Erholungsfürsorge 104
Erläuterungen größerer Abweichungen vom Voranschlag 249
Ersatzvornahmen im Zuge von Bauaufträgen 68
Erträge aus Verlassenschaften 100
Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben 170
Essensbeiträge 75, 83
Europäische Angelegenheiten 37

F

F&E-Kooperationen in KMU 134
Fachschulen 79
FAG, Finanzzuweisungen 170
Fahrleistungen (Müllabfuhr) 154
Familienfördernde Maßnahmen 105
Familienhilfe 105
Feuer- und Gewerbepolizei 68
Feuerschutzsteuer 169
Feuerwehr und Katastrophenschutz 70
Filmförderung 96
Finanzausgleich 2008 - Auswirkungen auf den Haushalt 2014 325
Finanzkraft, Stärkung 170
Finanzschuldenbericht 2014 277
Finanzverwaltung 165
Finanzzuweisungen nach dem FAG 170
Fonds Soziales Wien 99
Förderung der Althausanierung und der Stadterneuerung 108
Förderung der bildenden Künste 93
Förderung der darstellenden Kunst 95
Förderung der Land- und Forstwirtschaft 131

Förderung der Wohnhaussanierung 107
Förderung des Wohnbaues 56, 57, 105, 106, 107
Förderung nach den Bundes-Sonderwohnbaugesetzen 108
Förderung sozialer Einrichtungen 101
Förderung von Fachhochschulen und Fachhochschulstudiengängen 90
Förderung von Forschung und Wissenschaft 91
Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen 85
Förderung von Schrifttum und Sprache 95
Förderungen durch das AMS 45, 47, 50, 52, 55, 70, 75, 83, 88, 100, 115, 136, 137, 146, 158, 161
Forschung, Förderung 91
Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle 161
Forschungs-, Studien- und Untersuchungsaufträge 99, 126, 152, 155
Forste 158
Frauenangelegenheiten 105
Frauenförderung 105
Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten 105
Fremdenrechtliche Angelegenheiten 45
Fremdenverkehrsförderung (Kreditaktionen) 132
Frühförderung 170
Fuhrpark 142
Fürsorgemaßnahmen (aus Spenden, Legaten und Schenkungen) 100
Fürsorgemaßnahmen aus Verlassenschaften 100
Fußgängerpassagen (Bezirke) 121, 122

G

Garagenförderung 56, 132, 133
Garagengesetz, Ausgleichsabgabe 132, 133, 134, 169
Gärten 137
Gärtnerische Leistungen 57
Gebietsbetreuung 61
Gebrauchsabgabe 168
Gebühren für gerichtliche Exekutionen 71, 84, 89, 99, 151, 169
Geldaushilfen 101
Geldinventar 229
Geldverkehr 167
Gemeindeabgaben, Landes- und 168
Gemeinsame Kreditaktion 132, 133
Gemeinsame wirtschaftspolitische Werbekampagne in Hongkong 134
Gemeinsame wirtschaftspolitische Werbekampagne in Japan 134
Gender Budgeting 333
Gerinne 125
Geschäfte der Bezirksvorsteherinnen oder Bezirksvorsteher 64

Geschäftsstraßenaktivitäten 133
Gesundheitsförderung 111, 117
Gesundheitsplanung 110
Gesundheitswesen 109
Gewerbepolizei 68
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital 169
Grünbrache, Entschädigung 156
Grundsteuer 168
Grundstücksangelegenheiten 148
Gründungssparen 134

H

Hafen und Hafeneinrichtungen 129
Hauptbahnhof 187
Hauptstraßen B 119
Haushaltsausgleich durch Rücklagen 171
Hilfe in besonderen Lebenslagen 100
Hongkong, wirtschaftspolitische Werbekampagne 134
Hundemarken, Herstellung 169
Hypothekendarlehen 56, 57

I

Imagemaßnahmen 40
Information und Öffentlichkeitsarbeit 39
Inlandsanleihen 171
Inlandsanleihen, Begebung 171
Inlandsanleihen, Tilgung 171
Innovationen in wissensbasierten KMU 133
Innovationsförderung 133
Instandhaltung von Wasserversorgungsanlagen - Brücken, Zäune 151
Integration und Diversität 104
Interessentenbeiträge (Anrainer etc.) 169
internationale Einrichtungen, Beiträge 64
Internationale Hilfsmaßnahmen 101
Internationalisierung im Bereich der Kleinunternehmen 133

J

Japan, Werbekampagne 134
Jugendbetreuung, Kulturelle 97
Jugendwohlfahrt, sonstige Einrichtungen und Maßnahmen 104
Junge Wirtschaft in Wien 134

K

Kammerbeiträge, Pflichtleistungen an
Standesvertretungen 78, 157, 160
Kanalanschlüsse, Darlehen 167, 168
Kanalnetzausbau, Zuweisungen an die Bezirke 153

Kapitalertragsteuer 167, 168
Kassenabschluss 35
Katastropheneinsatzgeräte 70, 170
Katastrophenfonds, Zuschüsse 170
Katastrophenschutz und Feuerwehr 70
Kinderbetreuungsangebot, Bundeszuschuss 170
Kinderbetreuungseinrichtungen 85
Kindergärten 83, 84
Kinderspielplätze 137
Kleingarten- und Siedlungswesen 131
Klimaschutzkoordination 114
KMU - Plusprämie 134
Kommissionsgebühren 169
Kommunalsteuer 168
Konkurrenzgewässer 124
Konservatorium Wien 95
Koordination von EU-Förderungsprogrammen 38
Krankenanstalten (Verbund) 117
Krankenanstalten anderer Rechtsträger –
Betriebsabgangsdeckung 117
Krankenanstalten anderer Rechtsträger – Errichtung und
Ausgestaltung 117
Krankenanstaltenfinanzierung, Zuschüsse 170
Krankenanstaltenfonds 117
Krankenanstaltengesetz (Zweckzuschuss) 117
Krankenanstaltenverbund 117
Krankenbeförderungs- und Rettungsdienst 115
Krankenhilfe – Sozialhilfe 100
Krisenmanagement 37
Kulturelle Jugendbetreuung 97
Kulturelle Maßnahmen 98
Kulturförderungsbeitrag 88, 96, 97, 98, 169

L

Landes- und Gemeindeabgaben 168
Landesdarlehen (Wohnbauförderung) 105, 167, 168
Landesdarlehen an Gemeinde 167
Landeslehrerpersonalaufwand 74, 75, 77, 79
Landtag 43
Landwirtschaftsbetrieb 156
Lebensbedarf, Sicherung in besonderen Lebenslagen 100
Lebensmitteluntersuchungsanstalt 67
Leistungen der Bauaufsichtsorgane, Entgelte 105
Leistungen der Sozialversicherungsträger 115
Leistungen Privater und sonstiger Stellen 115
Leistungsentgelte für elektronisches Pensionskonto der
Landeslehrer/innen 74

M

Magistrat 41, 42, 45, 58, 59, 165
Märkte 143

Maßnahmen für die Abfallvermeidung 145, 155
Maßnahmen nach dem Altlastensanierungsgesetz im
Hoheitsbereich 114
Maßnahmen zur Förderung der bildenden Künste 93
Medienarbeit 40, 44
Medienbeobachtung 40
Medienfullservice 40
Mehrzweckkarte 59
Modeschule 81
Müllabfuhr 154, 155
Müllbeseitigung 154
Museen 95
Musikpflege 95

N

Nahversorgungsförderung 134
Notstandsmaßnahmen 133
Notstandsmaßnahmen, wirtschaftliche 134

O

OPEC-Mietkosten 64
Organgewinnung 117
Organisation 38
Ortsbildpflege 96
Ortstaxe 132

Ö

Öffentlichkeitsarbeit 39, 40, 154

P

Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze 137
Parkometerabgabe 169
Parkometerabgabe und Ausgleichsabgabe nach dem
Wiener Garagengesetz, Förderung 134
Parkraumbewirtschaftung, elektronische 169
PatientInnenanwaltschaft 111
Pensionen 64
Pensionistenklubs 101
Pensionslasten der Wiener Stadtwerke 64
Personalbetreuung, Einrichtungen und Maßnahmen 66
Personalstelle Wr. Stadtwerke 39
Personalüberlassung ASFINAG 120
Personennahverkehr, Angelegenheiten, Zuschuss 170
Personennahverkehr, Zuweisung 170
Pflanzenschutz(dienst) 137
Pflegekinderwesen 103
Pflichtleistungen an Standesvertretungen,
Kammerbeiträge 78, 157, 160
Pflichtschulen 75, 77, 78, 79
Phytosanitäre Kontrolle 137

Prämien aus/für Bezirksrücklagen 165
Prämien für Bezirksrücklagen 165
Projekt Prater 86
Projektausweis 185
Prüfstelle 161

Q

Quellschutzmaßnahmen 152

R

Rechtsamt 43
Reinigung der Fußgängerpassagen 122
Repräsentation 43
Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst 115
Rolltreppen, Instandhaltung 121
Rückzahlungen aus Bürgerschaftsleistungen 106, 133

S

Sammelansätze 45, 47, 48, 49, 51, 52, 53, 55
Säuglings- und Kleinkinderwäschepakete 104
Schneeräumung 57
Schrifttum und Sprache, Förderung 95
Schulverwaltung, städtische 73
Schutzwasserbau 125, 126
Siedlungs- und Kleingartenwesen 131
Siedlungswasserwirtschaft – Darlehen,
Annuitätenzuschüsse 145, 146, 147, 150, 151, 167, 168
Sitzungsgelder des Kollegiums für den Stadtschulrat 74
Sofortmaßnahmen 37
Software - Prozessrechner 152
Sonderprojektrahmen für Geschäftsstraßenaktivitäten 133
Sonderrücklage Förderungsmittel 165
Sonderrücklage IAKW 64
Sonderrücklage(n) 62, 64, 75, 87, 122, 123, 132, 133, 165
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der
Jugendwohlfahrt 104
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der
Personalbetreuung 66
Sonstige Fremdenverkehrsförderung 132
Sonstige Kapitalzufuhr 129
Sonstige kulturelle Maßnahmen 98
Sonstige Subventionen 63
Sonstige Zuschüsse des Bundes 170
Soziale Härtefälle Geldaushilfen 101
Soziales Wien, Fonds 99
Sozialpädagogische Einrichtungen 101
Sozialversicherungsträger, Leistungen 64, 70, 75, 99, 115,
120, 127, 137, 143
Spiel- und Beschäftigungsmaterial - Kindergärten 83
Spielbankabgabe, Anteil 170
Sport- und Turnhallen 86

Sportamt 73
 Sportförderung 87, 169
 Sportförderungsbeitrag 169
 Sportplätze 85
 Sprache und Schrifttum, Förderung 95
 Stabilitätsverpflichtung im Wandel 315
 Stadt- und Landesarchiv 90
 Stadt- und Landesbibliothek 90
 Stadtbaudirektion 59
 Städtekontakte und Partnerschaften 63
 Stadtentwicklung, Stadtplanung 59
 Stadtforste 158
 Stadthalle (Bad) 86, 87
 Städtische Schulverwaltung 73
 Stadtplanung 59, 60
 Stadtschulrat 74
 Stadtwerke 39, 64
 Statistisches Amt 44
 Straßenbau 120
 Straßenbenennungstafeln, Instandhaltung 121
 Straßenreinigung 135
 Strategische Innovationen in wissensbasierten KMU 133
 Studien-, Forschungs- und Untersuchungsaufträge 99, 126, 152, 155
 Studienförderung 90
 Subventionen 63
 Sucht- und Drogenkoordination 113

T

TBC-Hilfe 99
 Technische Verkehrsleiteinrichtungen 126
 Technologieentwicklung 134
 Theatererhalter, Zuschuss 170
 Theaterförderung 170
 Tiere, Abgaben 168
 Tierkörperbeseitigung 114
 Turn- und Sporthallen 86

U

U-Bahn-Hilfsaktion, Zuschüsse 133
 Umsatzsteuer-Beihilfe 170
 Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds 124, 150, 151, 154, 155, 159
 Umweltschutz 112, 155
 Umweltschutz (Zuschuss) 112, 155
 Unterbringung bei Pflegeeltern, Entgelte 103
 Unterbringung in Einrichtungen von Bezirkshauptmannschaften (Pflegekinder), Entgelte 103

Ü

Überschüsse und Abgänge 172
 Überwachungs- und Zertifizierungsstelle 161

V

Veranstaltungen 40, 57
 Verbände, Vereine – Beiträge an 63
 Verein Wiener Frauenhäuser 105
 Vergnügungssteuer (Einhebung) 168
 Vergnügungssteuer, Förderung aus dem Ertragnis 168
 Verkehrsbauwerke 123
 Verkehrsregelung, zentrale 127, 128
 Verkehrsverbund 129
 Verkehrszeichen 126
 Verlassenschaften, Erträge 100
 Versicherungen 38
 Verstärkungsmittel 171
 Vertretung der Stadt 37
 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung 37
 Verwaltungsabgaben 169
 Verwaltungsakademie 65
 Verwaltungskostensätze für Leistungen des Magistrats 165
 Verwaltungsstrafen 38, 169
 Veterinäramt 68
 Volksbildung 87

W

Wachstum und Beschäftigung, Initiative 133
 Wahlamt 44
 Wassergebühren 150, 151
 Wasserleitungsanlagen gegen Rückersatz 151
 Wasserrohrnetz, Instandhaltung 151
 Wasserversorgung 149
 WC-Anlagen 57
 Wehranlagen 125
 Weitergabe der Bundeszuschüsse für den U-Bahn-Bau 129
 Werbeabgabe 40, 76, 80, 91, 147
 Werterhöhungen 150
 Wertpapiere 168
 Wettgebühren, Zuschläge zu den 169
 Wiener Baumschutzgesetz, Ausgleichsabgabe 169
 Wiener Bildungsnetz 76
 Wiener Familienzuschuss 105
 Wiener Festwochen 95
 Wiener Garagengesetz, Ausgleichsabgabe 132, 133, 134, 169
 Wiener Geschäftsstraßenförderung 133
 Wiener Krankenanstaltenverbund 117
 Wiener Linien 129
 Wiener Linien, Gesetzlicher Sozialaufwand und Pensionen 64

Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenrechtschutz
111

Wiener Stadtwerke 64

Wiener Stadtwerke (Gas-, Elektrizitätswerke und
Verkehrsbetriebe) 64

Wiener Umweltschutzrechtschutz 112

Wiener Wohnen 132

Wiennovation Betriebliche F & E Calls 134

Wiennovation LISA Vienna Region 134

Wirtschaftliche (Notstands-)maßnahmen 134

Wirtschafts- und Technologieentwicklung 134

Wirtschaftsangelegenheiten, Allgemeine 132

Wirtschaftsförderung 132, 133

Wissenschaft, Förderung 91

Wohnbauförderung Neubau 106

Wohnbeihilfen 106, 107

Wohnhaussanierungsgesetz 107

Wohnungsberatung 106

Wohnungskommission 106

Wohnungskommission, Vergütungen 106

Z

Zäune 151

Zeitungen 168

Zentraler Einkauf 140

Zertifizierungsstelle 161

Zivilschutz 72

Ziviltechniker (Leistungen) 57

Zuschläge zu den Wettgebühren 169

Zuschuss (des Bundes) zur Beschaffung von
Katastropheneinsatzgeräten 170

Zuschüsse des Bundes 170

Zuschüsse Katastrophenfonds 170

Zuschüsse nach dem FAG 170

Zuschüsse zum Zwecke der Krankenanstaltenfinanzierung
170

Zweckzuschüsse gem. § 131 a (6) 12, Kraftfahrzeuggesetz -
Novelle 1988 170

Zwischentransporte 115